

MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

MAI 1963

INHALT

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1962	3
Die Entwicklung der Spareinlagen bei den monatlich berichtenden Banken	21
Statistischer Teil	29
Bankstatistische Gesamtrechnungen	30
Deutsche Bundesbank	35
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	35
Ausweis	38
Kreditinstitute	40
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	40
Zwischenbilanzen	54
Mindestreservesätze und Zinssätze	67
Kapitalmarkt	73
Öffentliche Finanzen	84
Außenwirtschaft	90
Produktion und Märkte	95
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	99
Zinssätze im Ausland	101
Saisonbereinigte Werte	102

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben dieses Berichts bis einschließlich Dezember 1959 auf das Bundesgebiet ohne Saarland aber einschließlich Berlin (West), ab Januar 1960 auf das Bundesgebiet einschließlich Saarland und Berlin (West)

Abgeschlossen am 29. Mai 1963

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1962

Im folgenden Aufsatz wird die jährliche Berichterstattung der Bank über die Vermögensbildung und ihre Finanzierung für das Jahr 1962 fortgesetzt¹⁾. Die Zahlenangaben beziehen sich, in Übereinstimmung mit den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamts, mit denen unsere Berechnungen eng verbunden sind, auf das Bundesgebiet ohne Berlin (West). In Erweiterung des bisherigen Gliederungsschemas wird in diesem Bericht der Sektor „Unternehmen“ erstmals in „Wohnungsbau“ und „Unternehmen (ohne Wohnungsbau)“ unterteilt, so daß eine getrennte Analyse der zum Teil sehr unterschiedlichen Finanzierungsvorgänge in beiden Bereichen möglich ist. Einige methodische Probleme dieser Unterteilung werden im Anhang behandelt.

Die Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Vermögensbildung und Ersparnis war im Jahre 1962 vor allem dadurch charakterisiert, daß sich der in den Vorjahren ausgeprägte Anstieg nur verlangsamt fortgesetzt hat. Auf der Seite der Vermögensbildung war hierfür insbesondere das Umschlagen im Ergebnis der außenwirtschaftlichen Transaktionen maßgeblich, die im Berichtsjahr erstmals mit einem Zuwachs an Verpflichtungen abschlossen, während bis dahin das Volksvermögen alljährlich durch einen Zuwachs an Forderungen gegenüber der übrigen Welt erhöht worden war. Auf der Seite der Ersparnisbildung bestanden die wichtigsten Veränderungen in einer weiteren Zunahme des Anteils der privaten und der öffentlichen Haushalte an der gesamtwirtschaftlichen Ersparnis, während der Anteil der Ersparnis der Unternehmen, d. h. der Anteil der nicht entnommenen Gewinne, erneut abnahm. Diese Tendenzen waren vielfach auch maßgebend für die Veränderungen im finanziellen Bereich. Einerseits erhöhte sich wegen der verminderten eigenen Mittel der Finanzierungsbedarf der Unternehmen, andererseits standen für seine Deckung infolge der erhöhten Geldkapitalbildung der Nichtunternehmer in vermehrtem Umfang längerfristige Finanzierungsmittel zur Verfügung, so daß die Finanzierungslücke zu einem größeren Teil als früher durch langfristige Kredite geschlossen werden konnte. Dies hing einmal damit zusammen, daß in der Geldvermögensbildung und in der Kreditaufnahme, die sich über den Kapitalmarkt im weiteren Sinne vollzogen, die längerfristigen Formen an Bedeutung gewonnen haben; außerdem spielte aber eine Rolle, daß die Direktkredite der öffentlichen Haushalte an die Unternehmen, die durchweg langfristige sind, im abgelaufenen Jahr erheblich zugenommen haben.

¹⁾ Vgl.: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 14. Jg., Nr. 7, Juli 1962, S. 57 ff.

I. Vermögensbildung und Ersparnis

Gesamte Vermögensbildung

Die gesamte Vermögensbildung in der Bundesrepublik belief sich 1962 nach vorläufigen Berechnungen auf 58,9 Mrd DM im Vergleich zu 57,4 Mrd DM im Vorjahr und 55,2 Mrd DM im Jahre 1960. Der Zuwachs war im Berichtsjahr mit 1,5 Mrd DM oder 2,7 vH etwas niedriger als im Jahre 1961, in dem er 4,0 vH betragen hatte; mit Ausnahme des Jahres 1958 war dies die geringste Zuwachsrate seit der Währungsreform. Ähnlich wie schon im Vorjahr blieb die Steigerung der Vermögensbildung im Berichtsjahr, prozentual betrachtet, erheblich hinter der des Sozialprodukts zurück, so daß sich ihr Anteil am Nettosozialprodukt zu Marktpreisen auf 19,2 vH verminderte gegen 20,2 vH im Jahre 1961 und 21,4 vH im Jahre 1960.

Entscheidend hierfür war, daß sich in den Transaktionen mit der übrigen Welt (Ausland, West-Berlin und SBZ) ein *Nettozuwachs an Verpflichtungen* in Höhe von 1,6 Mrd DM ergab, während bis dahin regelmäßig ein Nettozuwachs an Forderungen erzielt worden war. Die finanziellen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und dem Ausland schlossen im Berichtsjahr mit einem Nettozuwachs an Verpflichtungen in Höhe von 0,2 Mrd DM ab im Vergleich zu einem Nettoforderungszuwachs von 1,7 Mrd DM im Jahre 1961 (unter Einschluß der Bewertungsverluste infolge der DM-Aufwertung) und 4,5 Mrd DM im Jahre 1960. Ausschlaggebend hierfür war die starke Verminderung der Überschüsse im Waren- und Dienstleistungsverkehr, die so groß war, daß mit den verbleibenden Überschüssen das Defizit in der Bilanz der unentgeltlichen Leistungen nicht mehr ganz ausgeglichen werden konnte. Im Zahlungsverkehr mit Berlin (West) und der SBZ, der infolge der Beschränkung der Volkswirtschaftlichen Gesamt-

Tab. 1: Die Vermögensbildung in der Bundesrepublik Deutschland von 1958 bis 1962 ¹⁾

Arten der Vermögensbildung	1958	1959	1960	1961	1962 ^{p)}	Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
						1959	1960	1961	1962 ^{p)}
	Mrd DM					vH			
1. Brutto-Anlageinvestitionen	50,3	57,1	67,7	77,6	85,5	+13,5	+16,3	+14,6	+10,2
davon:									
a) Ausrüstungsinvestitionen	(25,8)	(28,1)	(33,7)	(38,7)	(41,7)	+ 8,9	+17,8	+14,7	+ 7,8
b) Wohnungsbauten	(11,9)	(14,4)	(16,3)	(18,5)	(20,5)	+21,7	+10,6	+13,3	+10,9
c) Sonstige Bauinvestitionen	(12,6)	(14,6)	(17,7)	(20,4)	(23,3)	+15,3	+19,0	+15,6	+14,1
2. Abschreibungen	19,9	21,2	24,1	26,9	30,3	+ 6,6	+11,8	+11,8	+12,3
3. Netto-Anlageinvestitionen (1 -/. 2)	30,4	35,9	43,6	50,7	55,3	+18,0	+19,0	+16,2	+ 9,1
4. Vorratsinvestitionen	3,8	4,6	8,0	6,0	5,3	+18,8	+71,7	-25,0	-11,7
5. Sachvermögensbildung insgesamt (3 + 4)	34,3	40,5	51,6	56,7	60,6	+18,1	+25,1	+ 9,8	+ 6,9
davon:									
a) Unternehmen ²⁾	(28,6)	(33,4)	(43,1)	(46,6)	(48,4)	+16,9	+26,6	+ 8,2	+ 3,7
b) Öffentliche Haushalte ²⁾	(5,7)	(7,0)	(8,5)	(10,0)	(12,2)	+23,9	+18,0	+18,1	+21,7
6. Nettowachst der Forderungen bzw. der Verpflichtungen (—) gegenüber der übrigen Welt	5,6	4,4	3,6	0,7	-1,6	-22,8	-12,8	-80,1	.
davon:									
a) gegenüber dem Ausland	(5,9)	(4,3)	(4,5)	(1,7)a)	(-0,2)	.	.	.	.
b) gegenüber Berlin (West) und dem Währungsgebiet der DM-Ost	(-0,3)	(0,1)	(-0,9)	(-1,0)	(-1,4)	.	.	.	.
7. Nettovermögensbildung (5 + 6) desgl. in vH des Nettoezialprodukts zu Marktpreisen	39,9 (19,1)	44,8 (19,8)	55,2 (21,4)	57,4 (20,2)	58,9 (19,2)	+12,3 .	+21,4 .	+ 4,0 .	+ 2,7 .

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Einschl. Netto-Erwerb bzw. -Verkauf von Grundstücken und sonstigem Anlagevermögen. — a) Unter Einschuß der Ausgleichsbuchung für Aufwertungsverluste (-1,4 Mrd DM). — ^{p)} Vorläufig.

rechnungen auf das Bundesgebiet ohne Berlin (West) als regionaler Abgrenzungsposten in Rechnung gestellt werden muß, ergab sich im abgelaufenen Jahr wie üblich ein Defizit des Bundesgebiets, das mit 1,4 Mrd DM um 0,4 Mrd DM höher war als ein Jahr zuvor. Bei unverändertem Überschuß des Bundesgebiets im Waren- und Dienstleistungsverkehr mit West-Berlin nahm die Summe der unentgeltlichen Leistungen des Bundes an West-Berlin und damit auch der Passivsaldo in der „Bilanz der laufenden Posten“ erneut zu¹⁾.

Die Sachvermögensbildung im Inland (Netto-Anlageinvestitionen und Vorratsinvestitionen) war 1962 mit insgesamt 60,6 Mrd DM um 6,9 vH höher als im Vorjahr, verglichen mit Zuwachsraten von 9,8 vH im Jahre 1961 und 25,1 vH im Jahre 1960. Die Abschwächung der Expansionsrate war bei den Ausrüstungsinvestitionen besonders ausgeprägt. Sie waren 1962 nur um 7,8 vH größer als im Vorjahr, in dem sie um 14,7 vH gestiegen waren. Von entscheidender Bedeutung hierfür war die Abnahme der Investitionsneigung der Unternehmer, die vor allem mit der verschlechterten Gewinnsituation und der Ungewißheit über die weitere Ertragslage zusammenhing. Bei den Bauinvestitionen

¹⁾ Vom Statistischen Bundesamt wird angestrebt, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen künftig für das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) zu erstellen. Sobald diese Umstellung erfolgt ist, wird unsere Berechnung in gleichem Sinne geändert werden.

setzte sich der starke Aufwärtstrend im Jahre 1962 fort, mit 43,8 Mrd DM waren sie um 12,6 vH höher als im Vorjahr; im Jahre 1961 waren sie gegenüber dem Vorjahr um 14,5 vH gestiegen. Die veränderte konjunkturelle Situation führte jedoch zu einer Verschiebung in der Verteilung der Bauinvestitionen nach einzelnen Gruppen von Auftraggebern. So ist namentlich der Anteil der gewerblichen Bauten an den gesamten Bauinvestitionen merklich zurückgegangen; auch die Investitionen im Wohnungsbau sind 1962 gegenüber dem Vorjahr zwar erneut um 10,9 vH gestiegen, liegen aber mit dieser Zuwachsrate unter dem Steigerungssatz von 12,6 vH für die gesamten Bauinvestitionen. Dagegen haben sich die Ausgaben für öffentliche Bauten im Jahre 1962 weiter kräftig erhöht, und zwar um 22 vH gegenüber 17 vH im Jahre 1961.

Gesamtwirtschaftliche Ersparnisbildung

Die gesamtwirtschaftliche Ersparnisbildung, die die Aufbringung des Vermögenszuwachses durch Verzicht auf konsumtive Verausgabung von Einkommen zum Ausdruck bringt, änderte sich in ihrer Zusammensetzung nach Sektoren im Berichtsjahr vor allem dadurch, daß der Anteil der privaten und der öffentlichen Haushalte an der Ersparnisbildung weiter zunahm, während der Anteil der Unternehmen erneut zurückging. Be-

trachtet man zunächst die Ersparnisbildung aus dem Einkommen — d. h. ohne Berücksichtigung der empfangenen oder geleisteten Vermögensübertragungen —, so ist die *Ersparnis der privaten Haushalte* am stärksten gestiegen; sie belief sich im Berichtsjahr auf 19,0 Mrd DM gegen 17,4 Mrd DM bzw. 15,1 Mrd DM in den Jahren 1961 und 1960. Wenn gleichwohl die Zuwachsrate mit 9,3 vH hinter der des Jahres 1961 (15,3 vH) zurückblieb, so hing dies vor allem damit zusammen, daß im Jahre 1961 die Spartätigkeit bestimmter Bevölkerungsschichten durch den besonders begünstigten Erwerb von Aktien des Volkswagenwerks beträchtliche Impulse erhalten hatte, die im Berichtsjahr entfielen.

Eine Rolle spielte ferner, daß das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte im Berichtsjahr mit 9,0 vH nicht ganz so stark zunahm wie im Vorjahr (10,3 vH). Da die Gesamtersparnis weit weniger gestiegen ist als die der privaten Haushalte, ist der auf die privaten Haushalte entfallende Anteil erheblich gewachsen, nämlich auf 32,3 vH gegen 30,3 vH im Jahre 1961, 27,4 vH im Jahre 1960 und 32,0 vH im Jahre 1958, dem vorangegangenen Höchststand. Die *Ersparnis der öffentlichen Haushalte* — d. i. der Überschuß der laufenden Einnahmen über die laufenden (vermögensunwirksamen) Ausgaben — hat sich 1962 gleichfalls weiter erhöht; mit 27,8 Mrd DM war sie jedoch nur

Tab. 2: Die Ersparnisbildung in der Bundesrepublik Deutschland von 1958 bis 1962 ¹⁾

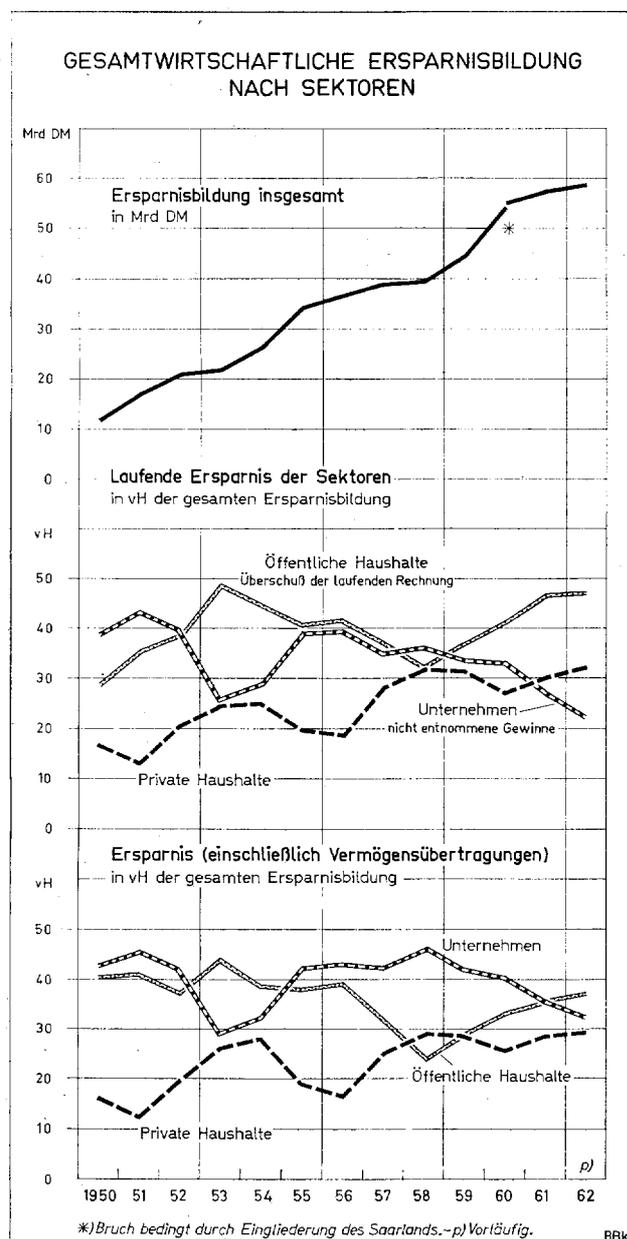
Sektoren	1958	1959	1960	1961	1962 ^{P)}	Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
						1959	1960	1961	1962 ^{P)}
1. Laufende Ersparnis									
	Mrd DM					vH			
Private Haushalte	12,8	14,2	15,1	17,4	19,0	+10,7	+ 6,3	+15,3	+ 9,3
Unternehmen (Nicht entnommene Gewinne) ²⁾	14,5	15,2	18,3	15,7	13,3	+ 4,6	+18,8	-14,2	-15,6
Öffentliche Haushalte (Überschuß der laufenden Rechnung) ³⁾	12,9	16,6	22,8	26,8	27,8	+28,1	+36,8	+17,5	+ 3,7
davon:									
Gebietskörperschaften ⁴⁾	(10,8)	(14,5)	(19,5)	(23,6)	(24,2)	+33,7	+34,6	+20,7	+ 2,4
Sozialversicherungen	(2,1)	(2,1)	(3,3)	(3,2)	(3,7)	- 0,7	+52,1	- 1,5	+13,0
Saldo der Vermögensübertragungen des Auslands und Berlins (West) ⁵⁾	-0,3	-1,0	-1,1	-2,6	-1,2	.	.	.	.
Insgesamt	39,9	44,8	55,2	57,4	58,9	+12,3	+21,4	+ 4,0	+ 2,7
	vH								
Private Haushalte	32,0	31,6	27,4	30,3	32,3	.	.	.	.
Unternehmen (Nicht entnommene Gewinne) ²⁾	36,3	33,8	33,3	27,4	22,5	.	.	.	.
Öffentliche Haushalte (Überschuß der laufenden Rechnung) ³⁾	32,4	36,9	41,4	46,8	47,2	.	.	.	.
davon:									
Gebietskörperschaften ⁴⁾	(27,1)	(32,2)	(35,4)	(41,1)	(41,0)	.	.	.	.
Sozialversicherungen	(5,3)	(4,7)	(6,0)	(5,7)	(6,2)	.	.	.	.
Saldo der Vermögensübertragungen des Auslands und Berlins (West) ⁵⁾	-0,8	-2,3	-2,0	-4,5	-2,0	.	.	.	.
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.	.	.
2. Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen									
	Mrd DM					vH			
Private Haushalte	11,6	12,8	14,3	16,4	17,4	+10,3	+10,4	+14,8	+ 6,3
Unternehmen	18,6	18,9	22,4	20,4	19,4	+ 1,8	+16,8	- 9,0	- 5,2
Öffentliche Haushalte	9,7	13,1	18,4	20,5	22,1	+34,9	+39,0	+11,5	+ 7,7
davon:									
Gebietskörperschaften ⁴⁾	(7,6)	(11,0)	(15,2)	(15,1)a)	(18,5)	+44,7	+36,5	- 0,5	+22,5
Sozialversicherungen	(2,1)	(2,1)	(3,2)	(5,4)a)	(3,6)	- 0,9	+51,9	+67,5	-33,6
Insgesamt	39,9	44,8	55,2	57,4	58,9	+12,3	+21,4	+ 4,0	+ 2,7
	vH								
Private Haushalte	29,2	28,6	25,9	28,6	29,6	.	.	.	.
Unternehmen	46,5	42,2	40,7	35,6	32,9	.	.	.	.
Öffentliche Haushalte	24,3	29,1	33,4	35,8	37,5	.	.	.	.
davon:									
Gebietskörperschaften ⁴⁾	(19,0)	(24,5)	(27,5)	(26,4)	(31,4)	.	.	.	.
Sozialversicherungen	(5,2)	(4,6)	(5,9)	(9,4)	(6,1)	.	.	.	.
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.	.	.

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Einschl. öffentlicher Unternehmen und Erwerbsbetriebe sowie Bundesbahn und Bundespost; im Einkommenskonto der Unternehmen als Rest ermittelt. — ³⁾ Der Überschuß ist ermittelt aus den laufenden Einnahmen abzüglich der laufenden (d. h. der vermögensunwirksamen) Ausgaben. — ⁴⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ⁵⁾ Insbesondere Leistungen im Rahmen der Wiedergutmachung. 1959 einschl. der unentgeltlichen Leistungen an Frankreich im Zusammenhang mit der Saarrückgliederung. 1961 einschl. Ausgleichsbuchung für Aufwertungsverluste. — a) Beeinflußt durch Sondertransaktionen des Bundes zu Gunsten der Sozialversicherungen. — ^{P)} Vorläufig.

um 1,0 Mrd DM oder 3,7 vH größer als im Jahre 1961, in dem der Zuwachs 17,5 vH betragen hatte. Der Anteil der öffentlichen Haushalte an der Gesamtersparnis ist im Jahre 1962 auf 47,2 vH gestiegen gegenüber 46,8 vH im Vorjahr und 41,4 vH im Jahre 1960. Die Verlangsamung des Anstiegs rührt daher, daß im Berichtsjahr die laufenden Einnahmen der öffentlichen Haushalte im Zusammenhang mit der allgemeinen Abschwächung des wirtschaftlichen Wachstums erheblich weniger wuchsen als in den vorangegangenen Jahren, während sich die laufenden Ausgaben praktisch unverändert stark erhöhten. Die Zunahme der öffentlichen Ersparnis verteilte sich annähernd je zur Hälfte auf die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherungen. Die nicht entnommenen Gewinne der Unternehmen

(mit und ohne eigene Rechtspersönlichkeit) sind demgegenüber 1962 weiter gesunken. Sie beliefen sich nach vorläufigen Berechnungen auf 13,3 Mrd DM nach 15,7 Mrd DM im Jahre 1961 und 18,3 Mrd DM im Jahre 1960. Die Bruttogewinne haben im Jahre 1962 wegen wachsender Umsätze noch leicht zugenommen, die Gewinnmargen verringerten sich dagegen, da die erheblich gestiegenen Kosten, insbesondere die Lohnkosten, nur zum Teil auf die Preise überwälzt werden konnten. Die nicht entnommenen Gewinne blieben aber um 2,4 Mrd DM oder rd. 16 vH hinter denen des Vorjahres zurück, weil sich sowohl die direkten Steuern der Unternehmen als auch die Privatentnahmen der Selbständigen und die Gewinnausschüttungen der Kapitalgesellschaften stärker erhöhten als die Bruttogewinne. Der Anteil der nicht entnommenen Gewinne an der gesamten Ersparnisbildung sank damit erneut, und zwar auf 22,5 vH im Vergleich zu 27,4 vH bzw. 33,3 vH in den Jahren 1961 und 1960; dies ist der niedrigste Anteilsatz für die nicht entnommenen Gewinne seit 1950.

Die auf die einzelnen Teilbereiche entfallenden Quoten der Gesamtersparnis verändern sich allerdings zum Teil recht erheblich, wenn die Vermögensübertragungen der Sektoren untereinander und an die übrige Welt berücksichtigt werden. Da den Unternehmen im Jahre 1962 per Saldo Vermögensübertragungen in Höhe von 6,1 Mrd DM zuzuflossen — vorwiegend handelte es sich dabei um die (aus methodischen Gründen unterstellte) Übertragung von privaten Haushalten an Unternehmen durch Bereitstellung der bei Bauspar-kassen angesparten Eigenmittel für den Wohnungsbau —, ergibt sich danach mit 32,9 vH ein weit höherer Anteil an der Gesamtersparnis als ohne Berücksichtigung der Vermögensübertragungen. Der rückläufige Trend tritt aber auch hier deutlich in Erscheinung, hatte doch der Anteil der Unternehmen in den Jahren 1960 und 1961 noch 40,7 vH bzw. 35,6 vH betragen. Hauptsächlich wegen der oben erwähnten Umsetzung ist der Anteil der privaten Haushalte an der Gesamtersparnis bei Berücksichtigung der Vermögensübertragungen wesentlich kleiner — er belief sich 1962 auf 29,6 vH —, obwohl die privaten Haushalte auch recht beachtliche Vermögensübertragungen empfangen, so namentlich die im Rahmen des Lastenausgleichs gewährte Hauptentschädigung. Auf die Ersparnis der öffentlichen Haushalte entfielen nach Abzug der per Saldo an andere Sektoren geleisteten Vermögensübertragungen 37,5 vH der Gesamtersparnis gegen 35,8 vH im Vorjahr. Im Vergleich zu ihrem ohne Berücksichtigung der Vermögensübertragungen berechneten Anteil (47,2 vH) ist die Quote um etwa ein Fünftel niedriger. Bei den Vermögensübertragungen des Staates



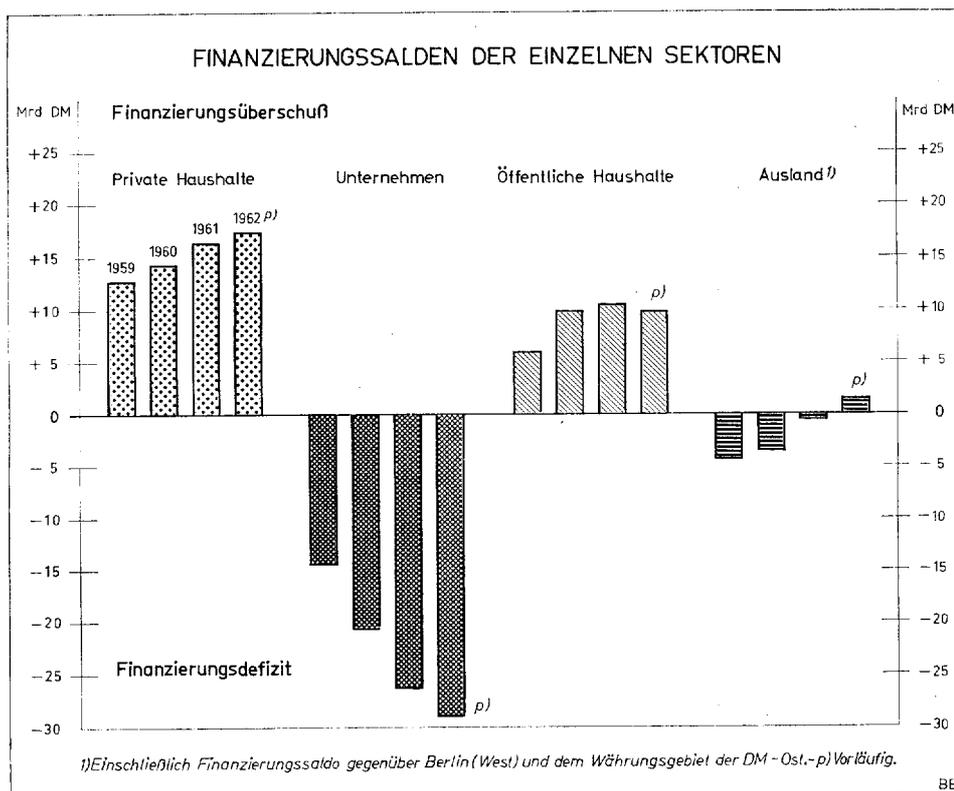
an andere Sektoren und an das Ausland handelt es sich neben den oben erwähnten Vermögensübertragungen an die privaten Haushalte vor allem um Kapitalentschädigungen im Rahmen der Wiedergutmachung sowie um Investitionszuschüsse an private und öffentliche Unternehmen. Diese Vermögensumschichtungen über den Staatshaushalt haben in den letzten Jahren sehr an Bedeutung gewonnen; sie stellten sich im Berichtsjahr auf 5,7 Mrd DM gegen 3,5 Mrd DM im Jahre 1959; gleichwohl war die nach Abzug der Vermögensübertragungen verbleibende Ersparnis der öffentlichen Haushalte — die den tatsächlichen Nettovermögenszuwachs zum Ausdruck bringt — im Jahre 1962 mit rd. 22 Mrd DM höher als je zuvor.

Die Finanzierungssalden

Stellt man die Investitionsausgaben der einzelnen Sektoren der Ersparnis gegenüber, so ergibt sich für das Jahr 1962 in der großen Linie ein ähnliches Bild in der Differenzierung zwischen den Unternehmen einerseits und den privaten und öffentlichen Haushalten andererseits wie in allen Jahren seit 1948: nämlich ein Defizit der Ersparnis im Vergleich zu den Investitionen im Unternehmenssektor, dagegen ein Überschuß der Ersparnis bei den privaten und den öffentlichen Haushalten. Das Jahr 1962 brachte aber insofern eine neue Konstellation, als die Finanzierungsüberschüsse der öffentlichen und privaten Haushalte zusammengerech-

net erstmals nicht mehr größer, sondern um 1,6 Mrd DM kleiner waren als das Finanzierungsdefizit der Unternehmen. Insgesamt lag also in dieser Größenordnung ein Finanzierungsdefizit im Inland vor, das — bilanzmäßig betrachtet — durch einen entsprechenden Zuwachs an Verpflichtungen gegenüber der übrigen Welt ausgeglichen wurde.

Die Finanzierungssalden der einzelnen Sektoren haben sich unter dem Einfluß von zum Teil sehr heterogenen Faktoren erheblich verändert. So ist das Finanzierungsdefizit der Unternehmen relativ stark — von 26,2 Mrd DM im Jahre 1961 auf 29,0 Mrd DM im Berichtsjahr — gestiegen, da die Investitionsausgaben trotz rückläufiger eigener Mittel weiter zugenommen haben. Der Finanzierungsüberschuß der öffentlichen Haushalte hat sich im Jahre 1962 um 0,6 Mrd DM auf 9,9 Mrd DM verringert, weil die Zunahme der Investitionsausgaben der öffentlichen Haushalte größer war als die der eigenen Mittel. Dagegen ist der Finanzierungsüberschuß der privaten Haushalte 1962 gestiegen — um 1,0 Mrd DM auf 17,4 Mrd DM —, wobei es sich ausschließlich um einen Niederschlag der wachsenden Spartätigkeit handelte, da Investitionen in diesem Sektor definitionsgemäß nicht getätigt werden. Es liegt auf der Hand, daß zwischen den Veränderungen der einzelnen Finanzierungssalden ein innerer Zusammenhang besteht, wenngleich es nicht möglich erscheint, ihn auf eine einheitliche Formel zu bringen. So liegt



Tab. 3: Investition, Ersparnis und Finanzierungssaldo
1958 bis 1962 ¹⁾
in Mrd DM

Positionen	Inländische Sektoren				Ausland	Berlin (West) ²⁾	Summe
	Private Haushalte	Öffentliche Haushalte	Unternehmen	insgesamt			
1. Sachvermögensbildung							
1962 ^{p)}	—	12,2	48,4	60,6	—	—	60,6
1961	—	10,0	46,6	56,7	—	—	56,7
1960	—	8,5	43,1	51,6	—	—	51,6
1959	—	7,0	33,4	40,5	—	—	40,5
1958	—	5,7	28,6	34,3	—	—	34,3
2. Laufende Ersparnis							
1962 ^{p)}	19,0	27,8	13,3	60,1	-0,9	1,3	60,6
1961	17,4	26,8	15,7	60,0	-4,1	0,8	56,7
1960	15,1	22,8	18,3	56,3	-5,2	0,5	51,6
1959	14,2	16,6	15,2	45,9	-5,3	-0,1	40,5
1958	12,8	12,9	14,5	40,2	-6,2	0,3	34,3
3. Empfangene Vermögensübertragungen							
1962 ^{p)}	2,7	0,7	6,9	10,4	1,1	0,1	11,6
1961	2,5	0,9	6,0	9,4	2,5	0,2	12,1
1960	2,1	1,0	5,5	8,6	0,9	0,4	9,9
1959	1,1	0,6	4,4	6,1	1,1	0,1	7,3
1958	0,8	0,3	4,3	5,5	0,4	0,1	5,9
4. Geleistete Vermögensübertragungen							
1962 ^{p)}	4,3	6,4	0,8	11,6	0,0	0,0	11,6
1961	3,5	7,1	1,3	12,0	0,1	0,0	12,1
1960	2,9	5,4	1,5	9,7	0,2	0,0	9,9
1959	2,4	4,1	0,6	7,2	0,1	0,0	7,3
1958	2,0	3,6	0,3	5,8	0,1	0,0	5,9
Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—)							
(2 + 3 — 1 — 4) 1962 ^{p)}	17,4	9,9	-29,0	-1,6	0,2	1,4	—
1961	16,4	10,5	-26,2	0,7	-1,7	1,0	—
1960	14,3	9,9	-20,7	3,6	-4,5	0,9	—
1959	12,8	6,0	-14,5	4,4	-4,3	-0,1	—
1958	11,6	4,0	-10,0	5,6	-5,9	0,3	—

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Einschl. Währungsgebiet der DM-Ost. — ^{p)} Vorläufig.

es beispielsweise nahe, die Erhöhung des Finanzierungsdefizits der Unternehmen aus der Veränderung der übrigen Finanzierungssalden erklären zu wollen. Ein solcher Erklärungsversuch würde jedoch außer acht lassen, daß die Veränderung dieses Finanzierungsdefizits zum Teil auch auf „autonome“ Entscheidungen der Unternehmen zurückzuführen ist.

II. Geldvermögensbildung und Kreditaufnahme

Inländische Sektoren insgesamt

In den Gesamtzahlen über die Geldvermögensbildung der inländischen Sektoren (ohne Banken, Bausparkassen und Versicherungen) und ihre Kreditaufnahme fanden die Veränderungen in den Finanzierungssalden insofern ihren Niederschlag, als erstmals seit Jahren die Kreditaufnahme die Geldvermögensbildung überwog, und zwar um 1,6 Mrd DM, d. h. in der Höhe des Nettozuwachses an Verpflichtungen des

Inlands gegenüber der übrigen Welt. Im einzelnen ist der Vergleich der Geldvermögensbildung und der Kreditaufnahme im Jahre 1962 mit den Ergebnissen des Vorjahres vielfach dadurch erschwert, daß 1961 eine Reihe von Sondereinflüssen wirksam war; es erscheint deshalb zweckmäßig, in der Regel auch die Werte für 1960 als Vergleichsbasis heranzuziehen.

Die gesamte inländische Geldvermögensbildung (ohne die der Banken und anderen Kapitalsammelstellen) belief sich 1962 auf 39,4 Mrd DM gegen 41,7 Mrd DM im Vorjahr und 35,9 Mrd DM im Jahre 1960. Im Vergleich zu den beiden Vorjahren fällt vor allem auf, daß sich im Jahre 1962 die besonders liquiden Aktiven verhältnismäßig wenig erhöht haben. Wenn man die Veränderungen der Bargeldbestände, der Sichteinlagen und der Bestände an Geldmarktpapieren zusammenrechnet, so nahmen diese im Jahre 1962 nur um 2,8 Mrd DM zu gegen 5,4 Mrd DM im Jahre 1960 (und 8,2 Mrd DM im Jahre 1961). Die längerfristige Geldanlage der inländischen Sektoren ist dagegen 1962 kräftig gewachsen. Sowohl der Zugang an Termin- und Spareinlagen als auch die Geldanlagen bei Versicherungen waren höher als im Vorjahr. Der Zuwachs der Geldanlagen bei Bausparkassen (Nettozugang an Bauspareinlagen) blieb im Berichtsjahr mit 2,0 Mrd DM etwas hinter dem von 1961 (2,2 Mrd DM) zurück. Der Wertpapiererwerb der inländischen Sektoren erreichte mit 6,3 Mrd DM nicht ganz die Höhe des Vorjahres (6,9 Mrd DM); dies erklärt sich aus der schon erwähnten Sondertransaktion mit Volkswagenwerk-Aktien. Sehr stark erhöht hat sich in den letzten Jahren der Erwerb festverzinslicher Wertpapiere: von 2,7 Mrd DM im Jahre 1960 stieg er auf 3,6 Mrd DM im Jahre 1961 und weiter auf 4,6 Mrd DM im Jahre 1962.

Die Kreditaufnahme der inländischen Sektoren war 1962 mit 41,0 Mrd DM ebenso hoch wie im vorangegangenen Jahr, sie übertraf jedoch den Betrag von 1960 um 8,6 Mrd DM. Schaltet man für 1961 die auf Sonderfaktoren beruhenden Kreditaufnahmen aus, so ergibt sich, daß sich die Kreditexpansion auch von 1961 auf 1962 verstärkt hat. In der Zusammensetzung der aufgenommenen Kredite ergaben sich einige bemerkenswerte Änderungen, die im wesentlichen auf ein Vordringen der längerfristigen Kredite hinausliefen und insofern adäquate Verschiebungen in der Struktur der Geldvermögensbildung widerspiegeln. Namentlich die Verschuldung durch kurzfristige Bankkredite hat nicht so viel wie im Vorjahr zugenommen. Nach den Ergebnissen unserer Finanzierungsrechnung sind 1962 zwar weniger längerfristige Bankkredite aufgenommen worden als im Vorjahr, doch trifft dies dann nicht zu, wenn wichtige einmalige Vorgänge im Jahre 1961, wie die

Tab. 4: Geldvermögensbildung und Kreditaufnahme der inländischen Sektoren *) 1)

Positionen	1959	1960	1961	1962 ^{p)}	1961	1962 ^{p)}
Mrd DM						
vH						
I. Veränderung der Forderungen (Geldvermögensbildung)						
1) Bargeld und Sichteinlagen	1,4	4,4	8,3	3,8	20,0	9,7
2) Termineinlagen	1,2	0,4	0,8	1,1	1,9	2,8
3) Spareinlagen	7,9	7,8	7,2	9,1	17,3	23,1
4) Sonstige an Banken gegebene Mittel ²⁾	3,4	5,4	7,0	5,5	16,8	14,0
An Banken gegebene Mittel (Summe 1 bis 4)	13,9	17,9	23,3	19,5	56,0	49,5
5) Geldanlagen bei Bausparkassen ²⁾	1,5	2,1	2,2	2,0	5,2	5,0
6) Geldanlagen bei Versicherungen ²⁾	3,0	3,3	3,8	4,0	9,1	10,2
7) Erwerb von Geldmarktpapieren	0,3	1,0	-0,1	-1,0	-0,2	-2,5
8) Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren	3,1	2,7	3,6	4,6	8,8	11,7
9) Erwerb von Aktien	1,4	3,5	3,3 (-0,9 a)	1,7	7,9 (-2,2 a)	4,4
10) Sonstige Forderungen	10,4	5,5	6,4	8,5	15,4	21,6
Summe 1 bis 10	33,6	35,9	41,7	39,4	100,0	100,0
II. Veränderung der Verpflichtungen (Kreditaufnahme)						
1) Kurzfristige Bankkredite	3,1	5,9	8,7	3,2	21,1	7,9
2) Längerfristige Bankkredite ⁴⁾	13,5	11,5	19,5	18,6	47,6	45,3
Bankkredite insgesamt (1 + 2)	16,7	17,4	28,2	21,8	68,7	53,2
3) Darlehen der Bausparkassen ⁴⁾	0,9	1,4	1,6	1,5	4,0	3,7
4) Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	1,6	2,0	2,7	2,8	6,5	6,7
5) Absatz von Geldmarktpapieren	0,2	-0,1	-0,6	-0,2	-1,5	-0,5
6) Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	2,2	0,9	2,2	2,8	5,4	6,9
7) Absatz von Aktien	1,5	4,4	3,7	1,9	9,1	4,7
8) Sonstige Verpflichtungen	6,2	6,4	3,2	10,4	7,8	25,3
Summe 1 bis 8	29,3	32,4	41,0	41,0	100,0	100,0
III. Überschuss der Geldvermögensbildung über die Kreditaufnahme (I - II) = Nettowachstum an Forderungen bzw. Verpflichtungen (-) gegenüber der übrigen Welt	4,4	3,6	0,7	-1,6		

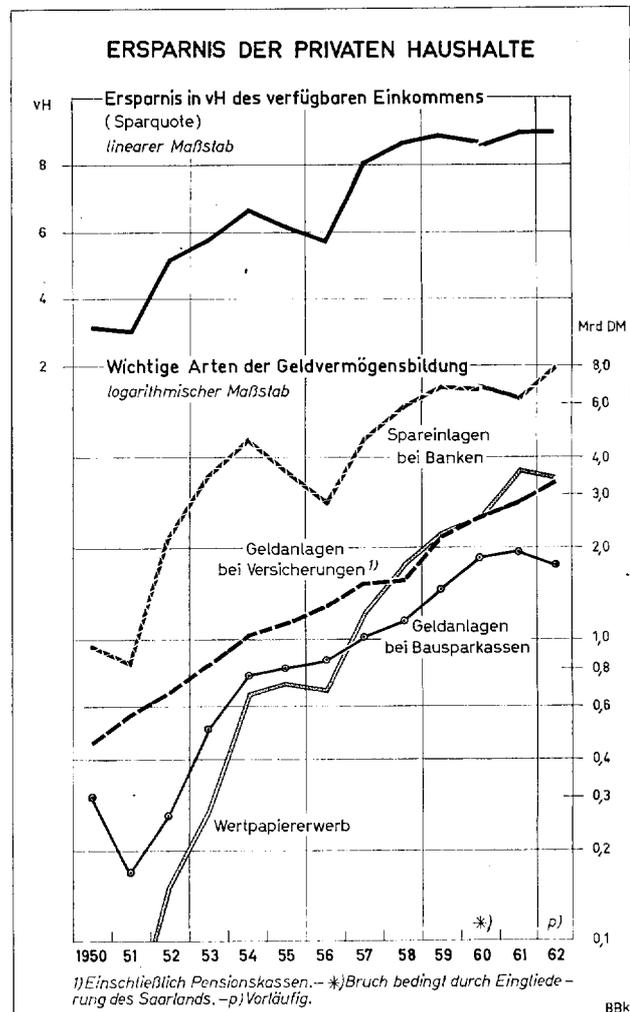
*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Unternehmen, öffentliche Haushalte und private Haushalte. — 2) Einschl. Eigenmittel der einzelnen Kapitalsammelstellen. — 3) Einschl. Pensionskassen. — 4) Einschl. der für die Finanzierung der eigenen Sachvermögensbildung durch die Kapitalsammelstellen aufgewendeten Mittel. — a) Veräußerungsgewinn der öffentlichen Haushalte bei Abgabe der VW-Aktien. — p) Vorläufig.

Kreditgewährung der Bundesbank an den Bund wegen vorzeitiger Rückzahlung der Nachkriegswirtschaftshilfe, die Zuerkennung einer Forderung der Bundesbank an den Bund wegen des Aufwertungsverlustes u. ä., außer acht gelassen werden. Das Volumen der nicht bei Banken aufgenommenen Kredite hat sich erhöht, insbesondere weil die staatlichen Direktkredite stark gestiegen

sind und weil sich die Mittelbeschaffung durch die Ausgabe festverzinslicher Wertpapiere vergrößert hat.

Private Haushalte

Die laufende Ersparnis der privaten Haushalte hat 1962 weiter beachtlich zugenommen, wenngleich nicht so stark wie im Vorjahr. Mit insgesamt 19,0 Mrd DM übertraf sie den Vorjahrsbetrag um 1,6 Mrd DM oder um gut 9 vH gegen 15 vH im Jahre 1961. Neben den aus dem verfügbaren Einkommen ersparten Beträgen sind den privaten Haushalten im abgelaufenen Jahr insgesamt 2,7 Mrd DM an Vermögensübertragungen von anderen Sektoren — darunter 1,7 Mrd DM Hauptentschädigungszahlungen aus dem Lastenausgleichsfonds und 0,8 Mrd DM Spar- und Wohnungsbauprämien — zugeflossen. Insgesamt betrachtet, verwendeten die privaten Haushalte 1962 demnach 21,7 Mrd DM (gegen 19,9 Mrd DM 1961) für die Vermögensbildung. Hiervon wurden gut 4 Mrd DM als über Bausparkassen angesparte Eigenleistung für die Finanzierung von Eigenheimbauten bereitgestellt, die rechnerisch als Vermögensübertragung an den Unter-



Tab. 5: Ersparnis und Geldvermögensbildung der privaten Haushalte 1958 bis 1962¹⁾

Positionen	1958	1959	1960	1961	1962 ²⁾	1958	1959	1960	1961	1962 ²⁾
	Mrd DM					vH				
A. Ersparnis										
1) Laufende Ersparnis	12,8	14,2	15,1	17,4	19,0	.	.	.	.	.
2) Empfangene Vermögensübertragungen ³⁾	0,8	1,1	2,1	2,5	2,7	.	.	.	.	.
3) Geleistete Vermögensübertragungen ⁴⁾	-2,0	-2,4	-2,9	-3,5	-4,3	.	.	.	.	.
4) Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen (= Finanzierungsüberschuß)	11,6	12,8	14,3	16,4	17,4	.	.	.	.	.
B. Finanzierungsrechnung										
I. Veränderung der Forderungen (Geldvermögensbildung)										
1) Bargeld und Sichteinlagen ⁴⁾	1,5	1,2	1,3	2,4	1,2	12,7	8,5	8,8	14,0	6,7
2) Termineinlagen	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,3	0,1	0,3	0,1
3) Spareinlagen	6,0	6,9	6,9	6,4	8,1	49,3	48,8	45,3	36,5	44,9
4) Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,2	0,4	0,2	0,1
5) Geldanlagen bei Bausparkassen	1,2	1,5	1,9	1,9	1,8	9,6	10,2	12,2	11,2	9,9
6) Geldanlagen bei Versicherungen ⁵⁾	1,6	2,2	2,5	2,9	3,3	13,1	15,7	16,6	16,6	18,7
7) Erwerb von Wertpapieren	1,8	2,3	2,5	3,7	3,5	14,8	16,1	16,5	21,0	19,5
8) Sonstige Forderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Summe 1 bis 8	12,1	14,1	15,3	17,4	17,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
II. Veränderung der Verpflichtungen										
1) Kredite der Banken ⁶⁾	0,4	1,1	0,8	0,7	0,6	83,9	83,9	88,2	68,6	119,6
2) Darlehen der Bausparkassen und Versicherungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,7	1,6	1,6	3,4	6,9
3) Konsumkredite des Einzelhandels und sonstige Verpflichtungen	0,1	0,2	0,1	0,3	-0,1	13,4	14,6	10,3	28,0	-26,4
Summe 1 bis 3	0,4	1,3	1,0	1,0	0,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
III. Nettogeldvermögensbildung (I - II)	11,6	12,8	14,3	16,4	17,4	.	.	.	.	.

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Hauptentschädigung, Wohnungsbau- und Sparprämien, Gratisaktien, Zuerkennung von Schuldbuchforderungen als Ablösung ehemaliger Reichsschulden u. a. — ³⁾ Angesparte Eigenmittel und Tilgungszahlungen der Bausparer u. a. — ⁴⁾ Schätzung. — ⁵⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁶⁾ Teilzahlungskredite für Konsumzwecke und Kleinkredite. — ⁷⁾ Vorläufig.

nehmenssektor (der auch den Wohnungsbau umfaßt) behandelt wurden und deshalb nicht zu einem Vermögenszuwachs der privaten Haushalte in der hier verwendeten Definition führten. Der Finanzierungsüberschuß der privaten Haushalte erreichte, wie schon weiter oben erwähnt, im Jahre 1962 den Betrag von 17,4 Mrd DM gegen 16,4 Mrd DM im Vorjahr.

Die Geldvermögensbildung der privaten Haushalte hat im Jahre 1962 mit 17,9 Mrd DM die des Vorjahres um 0,5 Mrd DM, die des Jahres 1960 um 2,6 Mrd DM übertroffen. Die einzelnen Anlageformen waren an dem Gesamtbetrag annähernd in gleicher Weise wie in früheren Jahren beteiligt, wenn man von den durch Sondervorgänge beeinflussten Relationen im Jahre 1961 absieht. So belief sich der Zugang an Spareinlagen bei Banken im Berichtsjahr auf 8,1 Mrd DM und erreichte damit — wie schon 1960 — einen Anteil von rd. 45 vH an der gesamten privaten Geldvermögensbildung; bis zu einem gewissen Grade war der Spareinlagenzuwachs im Jahre 1962 allerdings durch Gutschriften von Hauptentschädigungszahlungen auf Sparkonten begünstigt¹⁾.

¹⁾ Abweichungen gegenüber den im folgenden Aufsatz genannten Zahlen erklären sich daraus, daß die obige Berechnung nur für das Bundesgebiet ohne Berlin (West) gilt und daß darin die noch nicht endgültig auf Sparkonten gutgeschriebenen Sparprämien als Spareinlagenzugänge behandelt werden.

Im Jahre 1961, in dem ein Teil der Sparguthaben zum Erwerb von VW-Aktien verwendet wurde und überdies steuerbegünstigte Spareinlagen in erheblichem Umfang freigeworden waren, hatte sich der Anteil des Kontensparens nur auf 37 vH belaufen. In Fortsetzung des bisherigen Trends nahm der Umfang der Kapitalansammlung bei Lebensversicherungen und Pensionskassen erneut zu; mit 3,3 Mrd DM entfielen auf diese Anlageform 18,7 vH der Geldvermögensbildung der privaten Haushalte gegen knapp 17 vH in den beiden Vorjahren und 16 vH im Jahre 1959. Auch im Wertpapiererwerb der privaten Haushalte setzte sich die seit Jahren steigende Tendenz fort. Er belief sich im Jahre 1962 auf 3,5 Mrd DM gegen 2,5 Mrd DM im Jahre 1960; rd. 20 vH der gesamten Geldvermögensbildung der privaten Haushalte entfielen damit auf diese Anlageform gegen 17 vH bzw. 16 vH in den Jahren 1960 und 1959. (Der Wertpapiererwerb im Jahre 1961 in Höhe von 3,7 Mrd DM ist wegen der darin enthaltenen Käufe von VW-Aktien als Vergleichsbasis nicht geeignet.) Der Nettozugang an Bauspareinlagen hat sich im Berichtsjahr etwas verringert; mit 1,8 Mrd DM war er um 0,1 Mrd DM niedriger als 1961 und 1960. Sein Anteil an der Geldvermögensbildung verminderte sich damit auf 9,9 vH gegen

11,2 vH bzw. 12,2 vH in den beiden Vorjahren¹⁾. Die besonders liquiden Anlagen (Bargeld und Sichteinlagen) haben sich im Berichtsjahr weniger erhöht als 1961; mit 1,2 Mrd DM hielt sich der Zuwachs wieder in der Größenordnung, die in den weiter zurückliegenden Jahren zu beobachten gewesen war.

Die *Kreditaufnahme* der privaten Haushalte war 1962 mit 0,5 Mrd DM trotz eines weiteren Anstiegs der privaten Verbrauchsausgaben nur noch halb so hoch wie 1961. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, daß die Direktkredite des Einzelhandels auf Grund der verfügbaren Anhaltspunkte offenbar nicht mehr zugenommen haben, sondern sogar merklich abgebaut wurden. Die Kredite der Banken an die Konsumenten haben sich dagegen im abgelaufenen Jahr weiter erhöht, wenn auch nicht so stark wie 1961 und 1960.

Öffentliche Haushalte

Die am meisten ins Auge fallende Veränderung im Bereich der Vermögensbildung und der Ersparnis der öffentlichen Haushalte bestand im beschleunigten Anstieg der Aufwendungen für eigene Investitionen. Die gesamten Brutto-Investitionen waren mit 13,5 Mrd DM um 2,3 Mrd DM oder 21 vH größer als im Jahre 1961 (in dem der Zuwachs 17 vH betragen hatte); auf die öffentlichen Haushalte entfielen damit 15 vH der gesamten Brutto-Investitionen gegen 13 vH im Jahre 1959. Die nach Absetzung der Abschreibungen verbleibenden Netto-Investitionen der öffentlichen Haushalte beliefen sich 1962 auf 12,2 Mrd DM; sie übertrafen damit die Vorjahrshöhe um 2,2 Mrd DM. Wie in den Vorjahren gingen aber auch im Berichtsjahr die zur Finanzierung der Sachvermögensbildung verfügbaren eigenen Mittel der öffentlichen Haushalte weit über die Investitionsausgaben hinaus; die Ersparnis (nach Abzug der Vermögensübertragungen) belief sich 1962 auf 22,1 Mrd DM. Der Finanzierungsüberschuß war allerdings im Jahre 1962 mit 9,9 Mrd DM etwas niedriger als im Jahre 1961 (10,5 Mrd DM); 6,5 Mrd DM hiervon entfielen auf die Gebietskörperschaften, 3,4 Mrd DM auf die Sozialversicherungen. Finanzpolitisch sind die Finanzierungsüberschüsse dieser beiden Gruppen unterschiedlich zu beurteilen. Bei den Sozialversicherungen handelt es sich im wesentlichen um die Erhöhung der finanziellen Reserven, die vielfach gesetzlich vorgeschrieben ist. Diese Art der Kapitalbildung, die im Interesse der Versicherten erfolgt, steht in dieser Hinsicht der Geldvermögensbildung der Privaten bei Lebensversicherungen näher als den Finanzierungsüber-

schüssen der Gebietskörperschaften, die hauptsächlich auf die umfangreiche, vorwiegend aus laufenden Einnahmen finanzierte Darlehensgewährung für den Wohnungsbau, an bestimmte Wirtschaftszweige und an das Ausland zurückzuführen sind.

Die *Geldvermögensbildung* aller öffentlichen Haushalte belief sich 1962 auf 13,4 Mrd DM gegenüber 12,2 Mrd DM im Jahre 1960; 1961 hatte sie 13,7 Mrd DM betragen, doch eignet sich dieses Jahr wegen einiger Sondereinflüsse (z. B. die Anlage des Aufkommens aus der Entwicklungshilfe-Anleihe im Bankensystem) wenig für einen Vergleich. Innerhalb der einzelnen Anlageformen ergab sich gegenüber 1960 insofern eine gewisse Umschichtung, als die liquiden Geldanlagen im Bankensystem (einschl. Bundesbank) an Bedeutung verloren haben. So erhöhten sich die Sichteinlagen (einschl. Bargeld) im Jahre 1962 nur noch um 0,4 Mrd DM gegenüber 1,7 Mrd DM im Jahre 1960 und 1,8 Mrd DM im Jahre 1961; der Zugang an Termin- und Spareinlagen war mit 1,4 Mrd DM dagegen größer als 1960 (jedoch gleichfalls niedriger als 1961). Die an Banken vielfach mit Bindung hinsichtlich der Weiterleitung an bestimmte Kreditnehmer gegebenen längerfristigen Mittel haben sich im Berichtsjahr um 3,2 Mrd DM und damit um 1,2 Mrd DM mehr als im Jahre 1960 erhöht; auch 1961 wäre dieser Posten wohl niedriger als 1962 gewesen, wenn nicht die oben erwähnten Sondereinflüsse gerade hier eine große Rolle gespielt hätten. Unter den Geldanlagen außerhalb des Bankensystems war die abnehmende Bedeutung der liquiden Anlageformen noch ausgeprägter als bei den Geldanlagen bei Banken, denn die Bestände an Geldmarktpapieren, die vor allem von einigen Sozialversicherungen gehalten worden sind, wurden im Jahre 1962 um 0,8 Mrd DM verringert. Bei der längerfristigen Anlage waren dagegen im Berichtsjahr stärkere Zugänge zu verzeichnen. Dies gilt insbesondere für die Hingabe von Direktdarlehen, die hauptsächlich von den Gebietskörperschaften für die oben erwähnten Zwecke gewährt wurden; sie beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 7,4 Mrd DM gegen 4,6 Mrd DM im Jahre 1960 und 5,1 Mrd DM im Jahre 1961. Der Wertpapiererwerb, der vornehmlich von den der Altersversorgung dienenden Sozialversicherungen und den Zusatzversorgungsanstalten getätigt wird, war im Jahre 1962 mit 1,9 Mrd DM gleichfalls etwas höher als im Vorjahr, erreichte jedoch nicht ganz die Höhe von 1960 (2,2 Mrd DM).

Die *Kreditaufnahme* der öffentlichen Haushalte war im Jahre 1962 mit insgesamt 3,5 Mrd DM um rd. 60 vH höher als im Jahre 1960; ein Vergleich mit den Vorjahrsziffern ist hier ebenfalls nicht angebracht. Den größten Posten bildete im Jahre 1962 die Aufnahme

¹⁾ Die Geschäftstätigkeit der Bausparkassen selbst wurde davon kaum berührt, da hierfür nicht nur der Nettozuwachs an Einlagen, sondern die gesamten Einzahlungen maßgeblich sind, die im Jahre 1962 weiter zugenommen haben.

Tab. 6: Die Vermögensbildung der öffentlichen Haushalte und ihre Finanzierung 1959 bis 1962 ¹⁾
in Mrd DM

Positionen	Gebietskörperschaften ²⁾				Sozialversicherungen ³⁾				Öffentliche Haushalte insgesamt			
	1959	1960	1961	1962 ^{p)}	1959	1960	1961	1962 ^{p)}	1959	1960	1961	1962 ^{p)}
A. Vermögensbildung und Ersparnis												
I. Vermögensbildung												
1) Brutto-Investitionen ⁴⁾	7,8	9,3	11,0	13,3	0,2	0,2	0,2	0,2	8,0	9,5	11,2	13,5
2) Abschreibungen	0,9	1,0	1,1	1,3	0,0	0,0	0,1	0,1	0,9	1,1	1,2	1,3
3) Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	6,9	8,3	9,9	12,0	0,1	0,2	0,1	0,2	7,0	8,5	10,0	12,2
II. Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen												
davon:	11,0	15,2	15,1	18,5	2,1	3,2	5,4	3,6	13,1	18,4	20,5	22,1
1) Laufende Ersparnis	(14,5)	(19,5)	(23,6)	(24,2)	(2,1)	(3,3)	(3,2)	(3,7)	(16,6)	(22,8)	(26,8)	(27,8)
2) Empfangene Vermögensübertragungen ⁵⁾	(0,7)	(1,1)	(0,9)	(0,8)	(—)	(—)	(2,3)	(—)	(0,6)	(1,0)	(0,9)	(0,7)
3) Geleistete Vermögensübertragungen ⁶⁾	(-4,1)	(-5,4)	(-9,4)	(-6,4)	(-0,0)	(-0,1)	(-0,1)	(-0,1)	(-4,1)	(-5,4)	(-7,1)	(-6,4)
III. Finanzierungsüberschuß (II - I 3)												
	4,1	6,9	5,2	6,5	1,9	3,1	5,3	3,4	6,0	9,9	10,5	9,9
B. Finanzierungsrechnung												
I. Veränderung der Forderungen (Geldvermögensbildung)												
1) Bargeld und Sichteinlagen	-2,7	1,7	1,6	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	-2,5	1,7	1,8	0,4
2) Termineinlagen	0,0	0,1	0,2	-0,1	0,6	0,2	1,0	0,6	0,6	0,3	1,2	0,5
3) Spareinlagen	0,7	0,6	0,7	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	0,7	0,7	0,9
4) Sonstige an Banken gegebene Mittel ⁷⁾	1,4	1,8	3,6	2,6	-0,1	0,2	0,7	0,6	1,3	2,0	4,3	3,2
5) Erwerb von Geldmarktpapieren	0,1	-0,1	0,3	-0,2	-0,0	0,9	-0,3	-0,6	0,1	0,8	-0,0	-0,8
6) Erwerb von Wertpapieren	0,3	1,3	0,7	0,4	1,0	0,9	0,9	1,5	1,3	2,2	1,6	1,9
7) Sonstige Forderungen	9,0	4,0	4,6	6,4	0,3	0,5	0,5	1,0	9,3	4,6	5,1	7,4
darunter:												
an Unternehmen ⁸⁾	(4,6)	(2,7)	(3,9)	(5,8)	(0,3)	(0,5)	(0,5)	(1,0)	(4,9)	(3,2)	(4,5)	(6,8)
an das Ausland	(3,9)	(1,3)	(0,1)	(0,2)	(—)	(—)	(—)	(—)	(3,9)	(1,3)	(0,1)	(0,2)
8) Innersektorale Forderungen ⁹⁾	0,1	0,1	-0,2	—	0,1	0,4	2,1	0,2	.	.	.	.
Summe 1 bis 8	8,9	9,5	10,5	10,2	2,0	3,1	5,1	3,4	10,7	12,2	13,7	13,4
II. Veränderung der Verpflichtungen (Kreditaufnahme)												
1) Kurzfristige Bankkredite	0,8	0,1	1,5	0,2	.	.	.	.	0,8	0,1	1,5	0,2
2) Längerfristige Bankkredite	2,2	1,0	5,2	1,8	.	.	.	.	2,2	1,0	5,2	1,8
3) Kredite der Bausparkassen	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	.	.	.	.	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0
4) Darlehen der Versicherungen ¹⁰⁾	0,1	0,3	0,2	0,2	.	.	.	.	0,1	0,3	0,2	0,2
5) Absatz von Geldmarktpapieren	0,2	0,4	-0,6	-0,0	.	.	.	.	0,2	0,4	-0,6	-0,0
6) Absatz von Schuldverschreibungen	1,1	0,7	1,2	0,7	.	.	.	.	1,1	0,7	1,2	0,7
7) Verpflichtungen gegenüber dem Ausland ¹¹⁾	0,3	-0,4	-4,3	0,6	.	.	.	.	0,3	-0,4	-4,3	0,6
8) Innersektorale Verpflichtungen ⁹⁾	0,1	0,4	2,1	0,2	0,1	0,1	-0,2	—	.	.	.	.
Summe 1 bis 8	4,8	2,6	5,3	3,7	0,1	0,1	-0,2	—	4,7	2,2	3,2	3,5
III. Veränderung der Nettoforderungen (Nettogeldvermögensbildung) (I - II)												
	4,1	6,9	5,2	6,5	1,9	3,1	5,3	3,4	6,0	9,9	10,5	9,9

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ³⁾ Einschl. Zusatzversicherungen. — ⁴⁾ Bauinvestitionen, Erwerb von beweglichem Sachvermögen und Grundstückskäufe (netto). Ohne Investitionsausgaben für das Erwerbsvermögen, jedoch einschließlich eigene Wohnungsbauten. — ⁵⁾ Auslandshilfe an die Bundesrepublik, Erbschaftsteuer, Ablösung von Lastenausgleichsabgaben u. a. — ⁶⁾ Wiedergutmachungsleistungen, Wohnungsbau- und Sparprämien, Zuerkennung von Schuldbuchforderungen als Ablösung ehemaliger Reichsschulden, Hauptentschädigung u. a. 1961 einschl. Sozialrabatt beim Erwerb der VW-Aktien sowie Ausgleichsbuchung für Aufwertungsverluste, die vom Bund übernommen wurden. — ⁷⁾ Einschl. durchlaufender Mittel. — ⁸⁾ Zunahme der Direktforderungen der Gebietskörperschaften an die Unternehmen als Rest ermittelt. — ⁹⁾ Bei der Bildung der Quersummen wurden die innersektoralen Forderungen bzw. Verpflichtungen nicht mitaddiert. — ¹⁰⁾ Einschl. Pensionskassen. — ¹¹⁾ Einschl. Rückzahlung von Auslandsschulden. — a) Veräußerungsgewinn bei der Abgabe von VW-Aktien. — p) Vorläufig.

längerfristiger Bankkredite; sie belief sich 1962 auf 1,8 Mrd DM gegen 1,0 Mrd DM im Jahre 1960. Vorwiegend handelte es sich dabei um Kredite an Gemeinden. Relativ stark zu Buch schlug 1962 auch die Zunahme des Netto-Umlaufs an Schuldverschreibungen (0,7 Mrd DM), während sich die Aufnahme anderer Schuldarten im allgemeinen in engen Grenzen hielt. Einen etwas größeren Umfang nahmen im Berichtsjahr die für den Ausgleich des Bundeshaushalts bestimmten — jeweils

nur kurzfristig in Anspruch genommenen — Kassenkredite an, denen allerdings ein Rückgang der von der Bundesbank an den Bund zur Abdeckung der DM-Ziehungen beim Internationalen Währungsfonds gewährten Kredite in Höhe von 0,5 Mrd DM gegenüberstand, die ebenfalls zu den kurzfristigen Krediten zu rechnen sind, so daß sich die Summe der kurzfristigen Bankkredite an öffentliche Haushalte um 0,2 Mrd DM erhöhte (gegen 0,1 Mrd DM 1960).

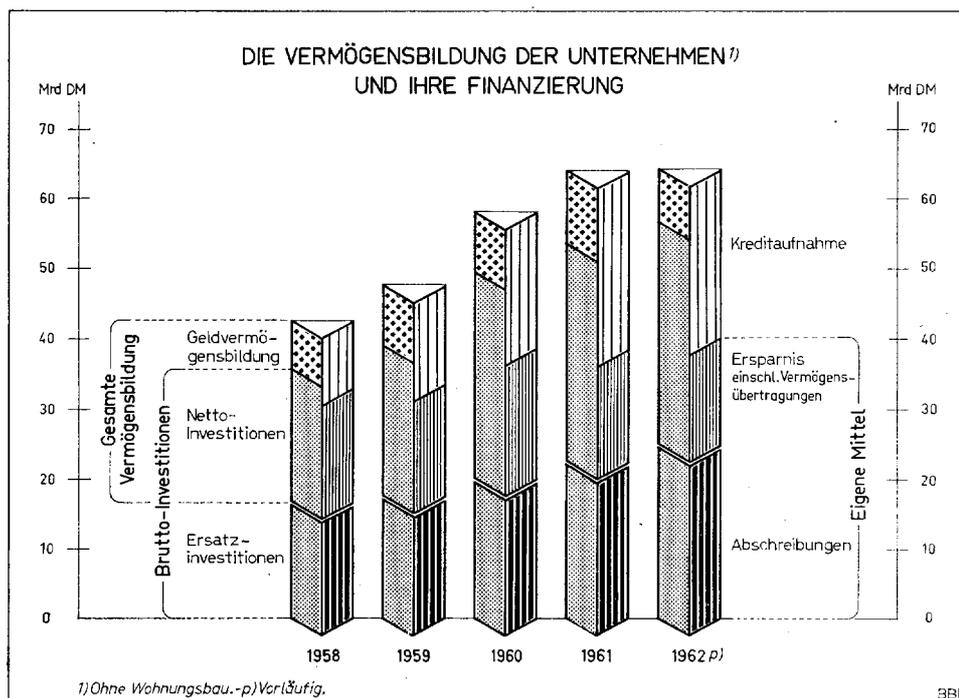
Unternehmen

Betrachtet man den Sektor „Unternehmen“ als Ganzes, so waren die Vorgänge im Bereich der Vermögensbildung und Finanzierung vor allem dadurch gekennzeichnet, daß sich die Investitionsausgaben im Jahre 1962 weiter erhöhten, die eigenen Mittel hierfür aber nur insoweit zunahmen, als es sich um Abschreibungserlöse und empfangene Vermögensübertragungen handelte, während die nicht entnommenen Gewinne rückläufig waren. Das Finanzierungsdefizit ist deshalb im Berichtsjahr gestiegen. Um die Bereiche mit den größten Strukturunterschieden auf der Finanzierungsseite auseinander zu halten, wird im folgenden der Wohnungsbau von den übrigen Unternehmen abgesondert. In dem damit gebildeten Teilsektor „Unternehmen (ohne Wohnungsbau)“ dominieren die Unternehmen der Industrie und des Handels; gleichzeitig umfaßt er aber auch in ihrer Finanzierungsstruktur stark abweichende Zweige, wie z. B. die Landwirtschaft und die öffentlichen Unternehmen (Bundesbahn, Bundespost und Versorgungsbetriebe).

Unternehmen (ohne Wohnungsbau)

Die Brutto-Investitionen der Unternehmen (ohne Wohnungsbau) waren im Jahre 1962 mit insgesamt 56,8 Mrd DM um 2,9 Mrd DM oder gut 5 vH höher als im Jahre 1961. Ein erheblicher Teil dieser Aufwendungen diente dem Ersatz für die laufende Abnutzung des Anlagevermögens, stellte also keinen Vermögenszuwachs dar. Auf Grund von Angaben des Statistischen Bundesamts lassen sich die Abschreibungen der Unter-

nehmen (ohne Wohnungsbau) für das Jahr 1962 mit knapp 25 Mrd DM ermitteln; das sind rd. 44 vH der Brutto-Investitionen. Das Sachvermögen der Unternehmen hat sich demnach im Berichtsjahr um 31,9 Mrd DM erhöht; der Vermögenszuwachs war damit praktisch nicht größer als im Vorjahr (31,8 Mrd DM). Zweifellos spielte hierbei die Abnahme der nicht entnommenen Gewinne der Unternehmen (ohne Wohnungsbau) — von 17,9 Mrd DM im Jahre 1960 und 15,5 Mrd DM im Jahre 1961 auf 13,5 Mrd DM im Jahre 1962 — eine wichtige Rolle. Auch unter Berücksichtigung der per Saldo von den Unternehmen empfangenen Vermögensübertragungen sind die verfügbaren Eigenmittel in den beiden letzten Jahren gesunken. Nur wenn die in Rechnung gestellten Abschreibungen gleichfalls in die eigenen Finanzierungsmittel der Unternehmen einbezogen werden, ergibt sich für 1962 ein leichter Anstieg der Eigenmittel, nämlich um 1,4 Mrd DM auf 40,1 Mrd DM. Bezieht man die Eigenmittel in dieser umfassenden Definition auf die Brutto-Investitionen, so ist ihr Anteil daran im Jahre 1962 weiter — auf rd. 71 vH gegen 72 vH im Jahre 1961, 78 vH im Jahre 1960 und 80 bis 90 vH in den weiter zurückliegenden Jahren — gesunken. Der Anteil der nicht aus eigenen Quellen aufgebrachten Mittel für die Investitionsfinanzierung — sowohl Kredite als auch Beteiligungskapital — hat also weiter zugenommen. Das Finanzierungsdefizit der Unternehmen (ohne Wohnungsbau) belief sich im Jahre 1962 auf 16,6 Mrd DM gegen 15,2 Mrd DM im Vorjahr und 10,9 Mrd DM im Jahre 1960; in Prozenten der Brutto-



Investitionen stieg das Finanzierungsdefizit auf 29 vH gegen 28 bzw. 22 vH in den beiden Vorjahren. Bezogen auf die Netto-Investitionen machte es 52 vH aus gegen 36 vH im Jahre 1960. Mehr als bei den übrigen Sektoren tritt bei den Unternehmen der Saldencharakter des Finanzierungsdefizits bzw. der — damit identischen — Nettokreditaufnahme in Erscheinung, denn in der Regel wird von den Unternehmen in ihrer Gesamtheit trotz des bestehenden Finanzierungsdefizits gleichzeitig Geldvermögen gebildet, d. h. der Gesamtbestand an finanziellen Aktiven erhöht. Die Kreditaufnahme übertrifft, insgesamt gesehen, das Finanzierungsdefizit um die Höhe der Geldvermögensbildung.

Die Geldvermögensbildung der Unternehmen ist im Jahre 1962 relativ stark eingeschränkt worden; sie belief sich nur auf 7,6 Mrd DM gegen 10,3 Mrd DM im Vorjahr und 8,3 Mrd DM im Jahre 1960. Die Gründe hierfür dürften vielfältig gewesen sein. Einmal mag eine Rolle gespielt haben, daß einzelne Unternehmen zur Finanzierung ihrer Investitionen stärker auf ihre finanziellen Reserven zurückgegriffen haben, um die Verschuldung in Grenzen zu halten. Dafür spricht bis zu einem gewissen Grade, daß die relativ liquiden Forderungen an Banken (Bargeld, Sicht-, Termin- und Spareinlagen) im Jahre 1962 nur um 2,4 Mrd DM zugenommen haben gegen 3,5 Mrd DM im Vorjahr. Ein weiterer Grund für die Einschränkung der Geldvermögensbildung dürfte darin gelegen haben, daß die Unternehmen infolge der allgemein verschlechterten Rentabilitätslage der Differenz zwischen den durchweg niedrigen Zinserträgen für die Geldanlage im Vergleich zum höheren Zinsaufwand für aufgenommene Kredite ein größeres Gewicht als früher beimaßen. Der hieraus resultierende Einfluß auf die unternehmerischen Dispositionen läßt sich u. a. daraus erkennen, daß die Unternehmen (ohne Wohnungsbau) im Jahre 1962 nur für 1,0 Mrd DM Wertpapiere erworben und nur 0,2 Mrd DM im Ausland investiert haben, während sich die Beträge für diese beiden Posten zusammen im Jahre 1961 auf 2,8 Mrd DM, im Jahre 1960 auf 2,3 Mrd DM und im Jahre 1959 auf 1,3 Mrd DM beliefen. (Ein Teil des Wertpapiererwerbs im Jahre 1961 — nämlich die Zeichnung der Entwicklungshilfe-Anleihe — beruhte allerdings nicht auf marktmäßigen Überlegungen).

Infolge dieser Entwicklung auf der Seite der Geldvermögensbildung war es den Unternehmen (ohne Wohnungsbau) trotz des erhöhten Finanzierungsdefizits möglich, die Kreditaufnahme im Jahre 1962 mit 24,3 Mrd DM etwas niedriger zu halten als im Vorjahr, in dem sie 25,5 Mrd DM betragen hatte; im Verhältnis zu 1960 war die Zunahme (um rd. 5 Mrd DM)

gleichwohl beachtlich. Die wichtigste Veränderung im Vergleich zu den beiden vorangegangenen Jahren bestand darin, daß die Aufnahme kurzfristiger Bankkredite relativ gering war. Sie belief sich 1962 auf 2,6 Mrd DM gegen 6,7 Mrd DM 1961 und 5,3 Mrd DM 1960. Dagegen erhöhte sich die Aufnahme längerfristiger Bankkredite auf 9,0 Mrd DM gegen 7,8 Mrd DM im Jahre 1961 und 4,6 Mrd DM im Jahre 1960. Die Tendenz zur Konsolidierung der Unternehmensverschuldung war jedenfalls im Bereich der Bankkredite recht ausgeprägt. Sie zeigte sich auch darin, daß die Unternehmen (ohne Wohnungsbau) im Berichtsjahr in verstärktem Maße festverzinsliche Wertpapiere — 2,2 Mrd DM gegen 1,0 Mrd DM im Jahre 1961 — emittierten; das Schwergewicht lag bei den Emissionen der Bundesbahn und der Bundespost, während der Netto-Absatz von Industrieobligationen trotz steigender Tendenz noch bescheiden blieb. Die Mittelbeschaffung durch den Absatz von Aktien (die in unserer Finanzierungsrechnung ebenfalls wie eine Kreditaufnahme, d. h. als Fremdfinanzierung, behandelt wird) war dagegen im Jahre 1962 weit geringer als in den Vorjahren, da die Placierungsmöglichkeiten für neue Aktienemissionen wegen der anhaltenden und starken Kursrückgänge auf den Aktienmärkten gering waren. Überdies mußten die Emissionskurse niedriger als im Vorjahr angesetzt werden, so daß sich diese Art der Mittelbeschaffung für die emittierenden Unternehmen verteuerte. Der Gesamtabsatz von Aktien blieb, zu Emissionskursen gerechnet, mit 1,9 Mrd DM beträchtlich hinter dem des Vorjahres (3,7 Mrd DM) zurück. Die Kreditaufnahme bei Versicherungen — im wesentlichen in der Form von Schuldscheindarlehen — war im Jahre 1962 mit 1,5 Mrd DM nur unwesentlich höher als 1961. Insgesamt ergibt sich damit, daß von Banken, Versicherungen und über den Wertpapiermarkt im Jahre 1962 für die Unternehmensfinanzierung (ohne Wohnungsbau) an längerfristigen Krediten 14,6 Mrd DM aufgebracht wurden gegen 13,9 Mrd DM im Jahre 1961. Schließt man die kurzfristigen Bankkredite mit ein, so hat die Verschuldung der Unternehmen bei finanziellen Institutionen und durch die Ausgabe von Wertpapieren im Berichtsjahr um 17,2 Mrd DM und damit weniger als im Vorjahr (20,6 Mrd DM) zugenommen. Stark erhöht hat sich 1962 dagegen die Kreditaufnahme bei nichtfinanziellen Institutionen. Diese „Direktkredite“ sind nach unserer Berechnung — die bei dieser Position freilich weit weniger genau ist als bei den übrigen — im Jahre 1962 auf gut 7 Mrd DM gegen knapp 5 Mrd DM im Vorjahr und gut 4 Mrd DM im Jahre 1960 gestiegen. Die Zunahme beruhte hauptsächlich auf der steigenden Dar-

lebensgewährung der öffentlichen Haushalte an bestimmte Teilbereiche des Unternehmenssektors, so vor allem an staatliche Erwerbsunternehmen (insbesondere auf kommunaler Ebene), an die Landwirtschaft und

auch an gewerbliche Betriebe, namentlich im Rahmen regionaler Förderungsprogramme. Die Direktkredite der öffentlichen Haushalte beliefen sich 1962 auf rd. 4 Mrd DM gegen rd. 2 Mrd DM im Vorjahr und

Tab. 7: Die Vermögensbildung der Unternehmen und ihre Finanzierung 1959 bis 1962¹⁾
in Mrd DM

Positionen	Unternehmen (einschl. Wohnungsbau)				Wohnungsbau				Unternehmen (ohne Wohnungsbau)			
	1959	1960	1961	1962 ^{p)}	1959	1960	1961	1962 ^{p)}	1959	1960	1961	1962 ^{p)}
A. Vermögensbildung und Ersparnis												
I. Brutto-Investitionen	53,7	66,2	72,4	77,3	14,4	16,3	18,5	20,5	39,2	49,9	53,9	56,8
II. Abschreibungen	20,2	23,0	25,8	28,9	2,8	3,2	3,6	4,1	17,4	19,8	22,1	24,8
nachrichtlich:												
Netto-Investitionen	(33,4)	(43,1)	(46,6)	(48,4)	(11,6)	(13,1)	(14,9)	(16,4)	(21,8)	(30,0)	(31,8)	(31,9)
III. Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen	18,9	22,4	20,4	19,4	2,4	3,3	3,8	4,1	16,5	19,1	16,6	15,3
1. Laufende Ersparnis (Nicht entnommene Gewinne)	15,2	18,3	15,7	13,3	— 0,0	0,4	0,3	— 0,2	15,2	17,9	15,5	13,5
2. Leistungen der Bausparer ²⁾	2,3	2,8	3,4	4,2	2,3	2,8	3,4	4,2	—	—	—	—
3. Empfangene Vermögensübertragungen ³⁾	2,0	2,8	2,5	2,7	0,1	0,1	0,1	0,1	1,9	2,7	2,5	2,6
4. Geleistete Vermögensübertragungen ⁴⁾	— 0,6	— 1,5	— 1,3	— 0,8	—	—	—	—	— 0,6	— 1,5	— 1,3	— 0,8
IV. Finanzierungsdefizit (II + III - I)	—14,5	—20,7	—26,2	—29,0	— 9,2	— 9,8	—11,1	—12,4	— 5,3	—10,9	—15,2	—16,6
B. Finanzierungsrechnung												
I. Veränderung der Forderungen (Geldvermögensbildung)												
1. Bargeld und Sichteinlagen	2,8	1,4	4,1	2,2								
2. Termineinlagen	0,5	0,1	— 0,4	0,5	0,3	0,4	0,4	0,5	3,4	1,3	3,5	2,4
3. Spareinlagen	0,4	0,2	0,2	0,2								
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel ⁵⁾	2,1	3,3	2,7	2,3	—	—	—	—	2,1	3,3	2,7	2,3
5. Geldanlagen bei Bausparkassen ⁶⁾	0,1	0,2	0,2	0,2	—	—	—	—	0,1	0,2	0,2	0,2
6. Geldanlagen bei Versicherungen ⁷⁾	0,8	0,8	0,9	0,7	—	—	—	—	0,8	0,8	0,9	0,7
7. Erwerb von Geldmarktpapieren	0,2	0,2	— 0,0	— 0,2	—	—	—	—	0,2	0,2	— 0,0	— 0,2
8. Erwerb von Wertpapieren	0,9	1,5	1,7	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9	1,5	1,7	1,0
9. Sonstige Forderungen ⁸⁾	1,0	0,9	1,3	1,1	—	—	—	—	1,0	0,9	1,3	1,1
darunter:												
Kapitalexport ⁹⁾	(0,4)	(0,8)	(1,1)	(0,2)	(—)	(—)	(—)	(—)	(0,4)	(0,8)	(1,1)	(0,2)
Sonstige Forderungen an das Ausland und Berlin (West) ¹¹⁾	(0,4)	(—)	(—)	(1,1)	(—)	(—)	(—)	(—)	(0,4)	(—)	(—)	(1,1)
10. Innersektorale Forderungen ¹²⁾	—	—	—	—	0,2	0,1	0,1	0,1
Summe 1 bis 10	8,8	8,5	10,6	8,0	0,3	0,4	0,4	0,5	8,7	8,3	10,3	7,6
II. Veränderung der Verpflichtungen (Kreditaufnahme)												
1. Kurzfristige Bankkredite	2,1	5,5	6,9	2,9	0,0	0,2	0,2	0,3	2,1	5,3	6,7	2,6
2. Längerfristige Bankkredite ¹⁰⁾	10,5	9,9	13,8	16,3	5,3	5,4	6,0	7,3	5,2	4,6	7,8	9,0
3. Darlehen der Bausparkassen ¹⁰⁾	0,9	1,4	1,6	1,5	0,8	1,4	1,6	1,6	0,0	0,1	0,0	— 0,0
4. Darlehen der Versicherungen ¹⁰⁾	1,5	1,6	2,5	2,5	0,4	0,7	1,0	1,0	1,1	0,9	1,4	1,5
5. Absatz von Geldmarktpapieren	0,1	— 0,5	— 0,0	— 0,2	—	—	—	—	0,1	— 0,5	— 0,0	— 0,2
6. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	1,1	0,2	1,0	2,2	—	—	—	—	1,1	0,2	1,0	2,2
7. Absatz von Aktien	1,5	4,4	3,7	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	4,3	3,7	1,9
8. Sonstige Verpflichtungen ⁸⁾	5,7	6,7	7,3	9,9	2,7	2,4	2,5	2,6	3,0	4,3	4,8	7,3
darunter:												
Direktkredite des Staates	(4,9)	(3,2)	(4,5)	(6,8)	(2,6)	(2,3)	(2,4)	(2,5)	(2,3)	(0,9)	(2,1)	(4,3)
Kapitalimport ⁹⁾	(0,3)	(1,0)	(1,2)	(1,2)	(—)	(—)	(—)	(—)	(0,3)	(1,0)	(1,2)	(1,2)
Sonstige Kredite des Auslands und Berlins (West) ¹¹⁾	(0,4)	(2,5)	(1,6)	(1,9)	(—)	(—)	(—)	(—)	(0,4)	(2,5)	(1,6)	(1,9)
9. Innersektorale Verpflichtungen ¹²⁾	0,2	0,1	0,1	0,1	—	—	—	—
Summe 1 bis 9	23,3	29,2	36,8	37,0	9,5	10,2	11,5	12,9	14,0	19,2	25,5	24,3
III. Veränderung der Nettoverschuldung (I - II)	—14,5	—20,7	—26,2	—29,0	— 9,2	— 9,8	—11,1	—12,4	— 5,3	—10,9	—15,2	—16,6

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Bei Bausparkassen angesparte Eigenmittel und Tilgung von Bauspardarlehen durch private Bauherren. — ³⁾ Staatliche Zuschüsse für Investitionszwecke, Hauptentschädigung u. a. — ⁴⁾ Ablösung von Lastenausgleichsabgaben, Ausgabe von Gratisaktien u. a. — ⁵⁾ Einschl. Eigenmittel der Banken, die ebenfalls Mittel von Unternehmen darstellen und die wie andere Zuflüsse ausgeliehen werden können. — ⁶⁾ Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen bzw. Versicherungen. — ⁷⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁸⁾ Einschl. statistischer Ermittlungsfehler. — ⁹⁾ Ohne Berücksichtigung der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland. — ¹⁰⁾ Einschl. der für die Finanzierung der Sachvermögensbildung der Kapitalsammelstellen aufgewendeten Mittel. — ¹¹⁾ Gegenbuchung des „Restpostens“ in der Zahlungsbilanz. — ¹²⁾ Bei der Bildung der Quersummen wurden die innersektoralen Forderungen bzw. Verpflichtungen nicht mitaddiert. — ^{p)} Vorläufig.

rd. 1 Mrd DM im Jahre 1960. Ferner entfielen von dem Gesamtposten der Direktkredite im Jahre 1962 — ähnlich wie im Vorjahr — rd. 3 Mrd DM auf Kredite des Auslands und West-Berlins an Unternehmen des Bundesgebiets. Der Anteil aller Direktkredite an der gesamten Kreditaufnahme der Unternehmen (ohne Wohnungsbau) erhöhte sich im Jahre 1962 auf rd. 30 vH gegen 18,8 vH im Vorjahr, während sich der Anteil der von Banken, anderen Kapitalsammelstellen und über den Wertpapiermarkt aufgenommenen Mittel von 81,2 vH im Jahre 1961 auf 70 vH im Berichtsjahr verminderte. Im einzelnen ging dabei der Anteil der Banken an der gesamten Kreditaufnahme der Unternehmen (ohne Wohnungsbau) von 57,0 vH auf 47,8 vH zurück und der der Wertpapieremissionen von 18,4 vH auf 16,8 vH; die Quote der von Versicherungen gewährten Kredite blieb mit rd. 6 vH in beiden Jahren annähernd gleich groß.

Wohnungsbau

Die Aussonderung des Wohnungsbaus und seiner Finanzierung aus dem Gesamtsektor Unternehmen wurde, wie bereits angedeutet, vorgenommen, um die finanziellen Veränderungen bei den Unternehmen im engeren Sinne, die sich erheblich von denen des Wohnungsbaus unterscheiden, besser erkennen zu können. Die im Teilsektor „Wohnungsbau“ verbuchten Größenordnungen sind daher primär als Abgrenzungsposten gedacht, nicht dagegen als eine eigene Berechnung der Finanzierung des Wohnungsbaus, zumal es hierfür seit langem detaillierte Berechnungen des Bundesministeriums für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung (BMWo) und anderer Stellen gibt. Unsere für den Teilbereich „Wohnungsbau“ ausgewiesenen Zahlen weichen allerdings aus methodischen Gründen erheblich von den Ergebnissen der genannten anderen Berechnungen ab. Der wichtigste Unterschied im Vergleich zu den Zahlen des BMWo liegt darin, daß in unserer Berechnung, entsprechend dem ihr zu Grunde liegenden Konzept, bei der Kreditaufnahme und der Geldvermögensbildung nur Nettoveränderungen angegeben werden, d. h. daß z. B. Kredithingaben gegen Tilgungen aufgerechnet werden. In der Berechnung des BMWo, die sich nur auf die Finanzierung des Neubaus von Wohnungen bezieht, werden dagegen ausschließlich die Auszahlungen von Krediten berücksichtigt. Damit hängt ein weiterer Unterschied zusammen: Das BMWo weist nur die Brutto-Investitionen aus, während wir durchweg auch die Abschreibungen für Abnutzung, und zwar für den gesamten Bestand an Wohngebäuden, berücksichtigen. Ein dritter Unterschied besteht schließlich darin, daß in unseren Angaben die Kreditaufnahme

stets bei der letzten auszahlenden Stelle, dem Gläubiger in juristischem Sinne, erfaßt wird, während das BMWo von den aufbringenden Stellen ausgeht (vgl. dazu die methodischen Erläuterungen auf S. 17).

Die *Brutto-Investitionen* im Wohnungsbau beliefen sich im Jahre 1962 nach unserer Definition auf 20,5 Mrd DM im Vergleich zu 18,5 Mrd DM im Vorjahr; der Zuwachs war prozentual stärker als bei den Investitionen der übrigen Unternehmen. Die *Eigenmittel* betragen in der Berichtsperiode 8,2 Mrd DM gegen 7,4 Mrd DM 1961. In diesem Posten schlagen vor allem die Abschreibungen sowie die angesparten Eigenmittel und Tilgungsbeiträge der Bausparer zu Buche. Die ebenfalls hier ausgewiesenen „anderen Eigenmittel“ stellen einen Restposten dar, dessen relativ geringe Höhe — 1962 war er mit 0,2 Mrd DM sogar negativ — aus zum Teil gegenläufigen Tendenzen bei einzelnen Komponenten zu erklären ist. So ist anzunehmen, daß die nicht entnommenen Gewinne im eigentlichen Sinne in der Wohnungswirtschaft infolge der weitgehend gebundenen Mieten und der gleichfalls nur niedrigen „unterstellten“ Mieten für Eigenheime einerseits, der hohen laufenden Unkosten einschließlich der zu berücksichtigenden abnutzungsbedingten Abschreibungen andererseits negativ sind. Dagegen dürfte die Zuführung von Eigenmitteln aus anderen Quellen recht beachtlich gewesen sein. Schließlich ist zu berücksichtigen, daß ein Teil der von Bauherren aufgewandten Eigenmittel für den Erwerb von Grundstücken verwendet wurde, der in unserer Berechnung zur Zeit weder auf der Investitionsseite noch auf der Seite der eigenen Mittel in Rechnung gestellt werden kann. Bei dem weit geringeren Anstieg der Eigenmittel im Vergleich zu dem der Brutto-Investitionen hat das *Finanzierungsdefizit* des Wohnungsbaus im Jahre 1962 beachtlich — von 11,1 Mrd DM im Vorjahr auf 12,4 Mrd DM — zugenommen. Der Teil der per Saldo durch Kredite zu finanzierenden Investitionsausgaben ist im Wohnungsbau strukturell weit größer als bei den Unternehmen im engeren Sinne. Bezogen auf die Brutto-Investitionen betrug diese Quote 1962 rd. 60 vH gegen rd. 30 vH bei den Unternehmen (ohne Wohnungsbau).

Eine andere Abweichung gegenüber den Unternehmen im eigentlichen Sinne liegt darin, daß im Wohnungsbau (zumindest in der hier angewandten Definition) die Geldvermögensbildung keine große Rolle spielt, so daß die gesamte *Kreditaufnahme* nur geringfügig höher ist als das *Finanzierungsdefizit*. Sie stellte sich im Jahre 1962 auf 12,9 Mrd DM gegen 11,5 Mrd DM im Jahre 1961. Hiervon wurden 7,6 Mrd DM oder 60 vH der gesamten Kreditaufnahme von Ban-

ken ausgezahlt, wobei es sich allerdings nicht ausschließlich um Mittel handelte, die den Banken im Rahmen ihres normalen Passivgeschäfts zugeflossen sind, vielmehr entfiel ein relativ großer Teil auf die über die Banken geleiteten staatlichen Darlehen. Die Darlehen der Bausparkassen und der Versicherungen für den Wohnungsbau beliefen sich zusammen auf 2,6 Mrd DM und bestritten damit weitere 20 vH des Kreditbedarfs (gegen 23 vH im Jahre 1961). Die restlichen Fremdmittel — 20 vH im Jahre 1962 — wurden vor allem von den öffentlichen Haushalten in Form von Direktkrediten zur Verfügung gestellt.

Methodische Erläuterungen zur Ermittlung der Vermögensbildung im Bereich des Wohnungsbaus und ihrer Finanzierung¹⁾

1. Die Abgrenzung der Investitionen im Wohnungsbau

Die Brutto-Investitionen des Teilsektors „Wohnungsbau“ (im Rahmen des Sektors „Unternehmen“) umfassen lediglich die Ausgaben für die Erstellung von nichtstaatlichen Wohngebäuden. Nach der Definition der Bauberichterstattung, der wir uns hier anschließen, handelt es sich bei „Wohngebäuden“ um Bauten, die ganz oder überwiegend Wohnzwecken dienen. Die Investitionen im „Wohnungsbau“ sind in ihrer Abgrenzung nicht identisch mit den Investitionen im sog. Wohnungswesen, wie sie beispielsweise in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamts als Teil der gesamten Anlageinvestitionen nachgewiesen werden²⁾. Der Unterschied zwischen den beiden Definitionen beruht einmal darauf, daß die Investitionen im „Wohnungsbau“ auch den Bau gewerblich genutzter Räume in Wohngebäuden einschließen, die Erstellung von Wohnungen in gewerblichen Gebäuden dagegen nicht enthalten, während die Investitionen im „Wohnungswesen“ den Bau aller Wohnungen umfassen ohne Rücksicht auf den überwiegenden Verwendungszweck des Gebäudes, in dem sich die Wohnungen befinden. Eine weitere Abweichung gegenüber den Zahlen des Statistischen Bundesamts ergibt sich dadurch, daß die staatseigenen Wohnungsbauten im Rahmen der Finanzierungsrechnung als Investitionen des Sektors „Öffentliche Haushalte“ und nicht im Bereich der „Unternehmen“ nachgewiesen werden. Für die hier gewählte Definition des „Wohnungsbaus“ war ausschlaggebend, daß alle vorliegenden statistischen Unterlagen über Kredite für den Wohnungsbau diese Abgrenzung verwenden. Eine Zurechnung finanzieller Transaktionen auf den Bereich des „Wohnungswesens“ ist schon deshalb nicht möglich, weil nur der Bau eines Gebäudes, nicht der Bau einzelner Wohneinheiten finanziert wird.

Die in Tabelle 7 angegebenen Zahlen für die Wohnungsbauinvestitionen enthalten nicht die Aufwendung der Bauherren für den Erwerb von Grundstücken. Dies entspricht an sich nicht der Abgrenzung der Sachvermögensbildung, wie sie im allgemeinen in unseren Berechnungen verwandt wird, sondern erklärt sich aus dem Mangel an ausreichenden statistischen Unterlagen. Die mit Wohngebäuden bebauten Grundstücke werden deshalb weiterhin als Bestandteil der Unternehmen (ohne Wohnungsbau) behandelt.

¹⁾ Mit diesen Anmerkungen werden unsere früheren methodischen Erläuterungen zu den Berechnungen über die Vermögensbildung und ihre Finanzierung fortgeführt. Vgl.: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 13. Jg., Nr. 12, Dez. 1961, S. 13 ff. und 14. Jg., Nr. 7, Juli 1962, S. 68 f.

²⁾ Vgl.: „Wirtschaft und Statistik“, Heft 1, 1963, Tabellenteil S. 58*.

2. Die Ermittlung der eigenen Finanzierungsmittel

Von den einzelnen Bestandteilen der eigenen Finanzierungsmittel für den Wohnungsbau — Abschreibungen, empfangene Vermögensübertragungen und „andere Eigenmittel“ — können die beiden erstgenannten Größen aus den vorhandenen Statistiken errechnet werden. So wurden die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Abschreibungen im Wohnungswesen auf die hier zu Grunde gelegte Abgrenzung des Wohnungsbaus umgerechnet; die Vermögensübertragungen — bei Bausparkassen angesparte Eigenmittel und Tilgung von Bauspardarlehen durch private Bauherren sowie Hauptentschädigungszahlungen für Zwecke des Wohnungsbaus — sind aus den entsprechenden Statistiken ersichtlich. Die „anderen Eigenmittel“ des Wohnungsbaus mußten dagegen als Differenz zwischen den Brutto-Investitionen einerseits, den bekannten Eigenmitteln (Abschreibungen und empfangene Vermögensübertragungen) und der Nettokreditaufnahme andererseits errechnet werden. Der Restposten „andere Eigenmittel“ umfaßt einmal die nicht entnommenen Gewinne der Wohnungswirtschaft in der Größenordnung, wie sie sich bei Berücksichtigung der in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen enthaltenen Abschreibungen für die existierenden Wohngebäude ergibt (dieser Posten wäre, wenn er allein ermittelt werden könnte, aller Voraussicht nach negativ). Ferner rechnen dazu die von den Bauherren für die Wohnungsbaufinanzierung aus eigenem Einkommen oder Vermögen aufgebrauchten Eigenmittel, soweit sie nicht — was wohl für den größten Teil zutrifft — über Bausparkassen angespart wurden (denn diese Mittel werden, wie erwähnt, als Vermögensübertragungen der privaten Haushalte behandelt). Schließlich sind darin aber auch andere statistisch nicht erfaßte Finanzierungsmittel enthalten, so vor allem die Mieterdarlehen und Baukostenzuschüsse. Wie bei jedem „Restposten“ schlagen sich in ihm auch statistische Ermittlungsfehler nieder, die sich u. a. aus der nicht genau abstimmbaren Periodenabgrenzung bei den Investitionen einerseits und den aufgenommenen Krediten andererseits ergeben. Dem Restposten kann deshalb, für sich betrachtet, kein Aussagegewicht zuerkannt werden.

3. Die Berechnung der finanziellen Transaktionen

Die Kredite werden in unserer Finanzierungsrechnung grundsätzlich bei den auszahlenden Stellen erfaßt; dieses Prinzip wurde auch für die Kredite an den Wohnungsbau angewandt. Bei der Beurteilung der Zahlen ist zu berücksichtigen, daß diese Stellen — namentlich Banken, Bausparkassen und Versicherungen — nicht in allen Fällen mit dem eigentlichen Kreditgeber identisch sind. So wird ein erheblicher Teil der öffentlichen Darlehen für den Wohnungsbau über die Banken geleitet. Im einzelnen ist zu den Abgrenzungen und den Quellen für diese Zahlenangaben zu bemerken: Die kurz- und längerfristigen Kredite der Banken für den Wohnungsbau wurden der Kreditnehmerstatistik der Bundesbank entnommen. Die Kreditaufnahme bei den Bausparkassen umfaßt die Nettozunahme aller Baudarlehen, die in den Zwischenbilanzen der Verbandsstatistiken ausgewiesen werden. Die von den Versicherungen für den Wohnungsbau bereitgestellten Finanzierungsmittel wurden auf Grund der Vermögensanlagenstatistik der Versicherungen ermittelt. Die bei anderen Sektoren aufgenommenen Direktkredite für den Wohnungsbau bestehen fast ausschließlich aus den nicht über Banken geleiteten öffentlichen Darlehen. Als Unterlagen für diese Angaben dienen vor allem die finanzstatistischen Veröffentlichungen und die Vermögensanlagenstatistik der Sozialversicherungen. Die übrigen bisher nicht erwähnten Einzelposten im finanziellen Bereich des Wohnungsbaus — Absatz von Aktien der gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften, Arbeitgeberdarlehen für den Wohnungsbau, die Geldvermögensbildung (als Sammelposten) — wurden unter Verwendung der Statistik der gemeinnützigen Wohnungsunternehmen geschätzt.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1960 *)
Bundesgebiet ohne Berlin (West)
in Mrd DM

Position	Sektor	Öffentliche Haushalte					Ausland	Berlin (West) ³⁾	Summe (Sp. 1-5)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 6-9)
		Private Haushalte	Unternehmen	Ins-gesamt		Sozial-versicherungen ⁵⁾				Ins-gesamt	Deutsche Bundesbank	Kredit-institute			
		1	2	3	Gebiets-körperschaften ¹⁾ (3a)	(3b)				4	(7a)	(7b)				8	9	10
A. Vermögensbildung und Ersparnis															
I. Vermögensbildung															
1. Brutto-Investitionen ²⁾	—	66,16	9,54	9,34	0,20	—	—	75,70	.	.	.	.	.	.	75,70
2. Abschreibungen	—	23,04	1,06	1,02	0,04	—	—	24,10	.	.	.	.	.	.	24,10
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	43,12	8,48	8,32	0,16	—	—	51,60	.	.	.	.	.	.	51,60
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen															
1. Ersparnis	14,30	22,43	18,43	15,19	3,24	-4,48	0,92	51,60	.	.	.	.	.	.	51,60
2. Empfangene Vermögensübertragungen	15,09	18,34	22,83	19,54	3,29	-5,18	0,52	51,60	.	.	.	.	.	.	51,60
3. Geleistete Vermögensübertragungen	2,08	5,55	1,01	1,07	—	0,86	0,42	9,91	.	.	.	.	.	.	9,91
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II - I 3)	-2,87	-1,46	-5,42	-5,42	-0,05	-0,16	-0,02	-9,91	.	.	.	.	.	.	-9,91
B. Finanzierungsrechnung															
I. Veränderung der Forderungen															
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,35	1,36	1,71	1,67	0,04	0,30	0,10	4,83	—	—	—	0,06	0,01	—	4,89
2. Termineinlagen	0,01	0,13	0,26	0,08	0,18	-0,29	—	0,11	—	—	—	0,55	0,03	—	0,68
3. Spareinlagen	6,91	0,21	0,65	0,64	0,02	0,15	—	7,92	—	—	—	—	—	—	7,92
4. Sonst. an Banken gegebene Mittel	0,06	3,32a)	1,97	1,82	0,16	1,13	0,10	6,58	—	—	—	—	—	0,30	6,88
5. Geldanlage bei Bausparkassen	1,86	0,20b)	—	—	—	—	—	2,06	—	—	—	—	—	—	2,06
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	2,53	0,76c)	—	—	—	—	—	3,29	—	—	—	—	—	—	3,29
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁵⁾	—	0,16	0,81	-0,11	0,93	0,24	0,01	1,23	0,08	0,13	-0,05	0,02	—	—	1,33
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,09	0,29	1,28	0,35	0,93	1,35	0,04	4,05	-0,28	0,07	-0,35	0,07	0,71	—	4,54
b) Erwerb von Aktien	1,43	1,18	0,93	0,93	—	0,80	0,02	4,36	0,65	—	0,65	0,00	0,32	—	5,33
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	8,01	8,01	—	—	—	—	8,01
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	5,64	0,06	5,58	—	—	—	5,64
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	12,10d)	0,00	12,10	—	—	—	12,10
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,43d)	—	—	1,43
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,97d)	—	1,97
14. Sonstige Forderungen	0,02	0,91	4,56	4,04	0,51	2,24	0,88	8,61	—	—	—	—	—	—	8,61
15. Innersektorale Forderungen	—	—	— e)	0,07	0,38	—	—	—	—	e)	0,52	3,68	—	—	— e)
Summe	15,26	8,51	12,18 e)	(9,49)	(3,14)	5,93	1,16	43,03	26,18 e)	(8,78)	(21,59)	2,13	3,33	—	74,67
II. Veränderung der Verpflichtungen															
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	4,89	2,69	2,21	—	—	—	4,89
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	0,68	—	0,68	—	—	—	0,68
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	7,92	—	7,92	—	—	—	7,92
4. Sonst. an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	6,88a)	0,26	6,61	—	—	—	6,88
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,06b)	—	—	2,06
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,29c)	—	3,29
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁵⁾	—	-0,52	0,44	0,44	—	-0,85	—	-0,93	2,27	2,16	0,11	—	—	—	1,33
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,21	0,71	0,71	—	0,06	0,14	1,13	3,42	—	3,42	—	—	—	4,54
b) Absatz von Aktien	—	4,37	—	—	—	0,73	0,07	5,17	0,12	—	0,12	—	0,04	—	5,33
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	8,01	—	8,01	—	—	—	—	—	—	8,01
10. Kurzfristige Bankkredite	0,30	5,47	0,13	0,13	—	-0,21	-0,05	5,64	—	—	—	—	—	—	5,64
11. Längerfristige Bankkredite	0,54	9,93d)	1,01	1,01	—	0,54	—	12,02	—	—	—	0,08	—	—	12,10
12. Darlehen der Bausparkassen	-0,01	1,43d)	-0,00	-0,00	—	—	—	1,43	—	—	—	—	—	—	1,43
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,02	1,64d)	0,31	0,31	—	—	—	1,97	—	—	—	—	—	—	1,97
14. Sonstige Verpflichtungen	0,10	6,67	-0,36	-0,36	—	2,13	0,07	8,61	—	—	—	—	—	—	8,61
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	—	— e)	0,38	0,07	—	—	—	—	e)	3,68	0,52	—	—	— e)
Summe	0,96	29,20	2,23 e)	(2,61)	(0,07)	10,41	0,23	43,03	26,18 e)	(8,78)	(21,59)	2,13	3,33	—	74,67
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)															
	14,30	-20,69	9,95	6,87	3,07	-4,48	0,92	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. Währungsgebiet der DM-Ost. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken und sonstigem Anlagevermögen. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken bzw. Bausparkassen bzw. Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Forderungen bzw. Verpflichtungen nicht mitaddiert.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1961 *)
Bundesgebiet ohne Berlin (West)
in Mrd DM

Position	Sektor	Private Haushalte	Unternehmen	Öffentliche Haushalte			Ausland	Berlin (West) 2)	Summe (Sp. 1-5)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen 4)	Sektoren insgesamt (Sp. 6-9)
				Insgesamt	Gebietskörperschaften 3)	Sozialversicherungen 3)				Insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute			
		1	2	3	(3a)	(3b)	4	5	6	7	(7a)	(7b)	8	9	10
A. Vermögensbildung und Ersparnis															
I. Vermögensbildung															
1. Brutto-Investitionen 5)		—	72,40	11,21	11,04	0,17	—	—	83,60	.	.	.	.	.	83,60
2. Abschreibungen		—	25,75	1,19	1,14	0,05	—	—	26,94	.	.	.	.	.	26,94
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)		—	46,65	10,02	9,90	0,12	—	—	56,66	.	.	.	.	.	56,66
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen															
1. Ersparnis		16,41	20,41	20,54	15,12	5,42	-1,69	0,99	56,66	.	.	.	.	.	56,66
2. Empfangene Vermögensübertragungen		17,40	15,74	26,83	23,59	3,24	-4,14	0,82	56,66	.	.	.	.	.	56,66
3. Geleistete Vermögensübertragungen		2,55	5,97	0,85	0,93	2,26	2,54	0,18	12,08	.	.	.	.	.	12,08
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I 3)		-3,54	-1,29	-7,14	-9,40	-0,08	-0,09	-0,01	-12,08	.	.	.	.	.	-12,08
B. Finanzierungsrechnung															
I. Veränderung der Forderungen															
1. Bargeld und Sichteinlagen		2,43	4,07	1,82	1,65	0,18	0,18	0,17	8,68	—	—	—	0,20	0,01	8,90
2. Termineinlagen		0,05	-0,40	1,15	0,19	0,97	0,04	—	0,84	—	—	—	0,40	0,03	1,26
3. Spareinlagen		6,35	0,18	0,67	0,65	0,02	0,10	—	7,30	—	—	—	—	—	7,30
4. Sonst. an Banken gegebene Mittel		0,04	2,67 a)	4,30	3,60	0,70	0,96	-0,07	7,90	—	—	—	—	0,13	8,02
5. Geldanlage bei Bausparkassen		1,94	0,23 b)	—	—	—	—	—	2,17	—	—	—	—	—	2,17
6. Geldanlage bei Versicherungen 4)		2,89	0,91 c)	—	—	—	—	—	3,81	—	—	—	—	—	3,81
7. Erwerb von Geldmarktpapieren 6)		—	-0,05	-0,03	0,27	-0,30	0,12	0,01	0,05	0,09	-0,22	0,32	-0,02	—	0,13
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere		1,25	1,07	1,33	0,46	0,88	0,30	0,07	4,02	4,18	1,00	3,19	0,05	0,72	8,97
b) Erwerb von Aktien		2,41	0,63	0,25	0,25	—	1,42	0,04	3,85	0,30	—	0,30	0,00	0,35	4,50
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank		—	—	—	—	—	—	—	—	-3,35	-3,35	—	—	—	-3,35
10. Kurzfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—	—	9,36	1,40	—	—	—	9,36
11. Längerfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—	—	20,83 d)	3,78	—	—	—	20,83
12. Darlehen der Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,64 d)	—	1,64
13. Darlehen der Versicherungen 4)		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,67 d)	2,67
14. Sonstige Forderungen		0,02	1,29	5,11	4,58	0,53	-3,16	1,59	4,85	—	—	—	—	—	4,85
15. Innersektorale Forderungen		—	—	— e)	-0,25	2,09	—	—	—	— e)	-0,03	-1,09	—	—	— e)
Summe		17,39	10,60	13,70 e)	(10,49)	(5,06)	-0,05	1,83	43,46	31,42 e)	(2,57)	(27,73)	2,28	3,90	81,06
II. Veränderung der Verpflichtungen															
1. Bargeld und Sichteinlagen		—	—	—	—	—	—	—	—	8,90	3,72	5,18	—	—	8,90
2. Termineinlagen		—	—	—	—	—	—	—	—	1,26	—	1,26	—	—	1,26
3. Spareinlagen		—	—	—	—	—	—	—	—	7,30	—	7,30	—	—	7,30
4. Sonst. an Banken gegebene Mittel		—	—	—	—	—	—	—	—	8,02 a)	-0,14	8,17	—	—	8,02
5. Geldanlage bei Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,17 b)	—	2,17
6. Geldanlage bei Versicherungen 4)		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,81 c)	3,81
7. Absatz von Geldmarktpapieren 6)		—	-0,02	-0,61	-0,61	—	0,82	—	0,19	-0,06	0,09	-0,15	—	—	0,13
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere		—	0,99	1,23	1,23	—	0,85	0,22	3,29	5,69	—	5,69	—	—	8,97
b) Absatz von Aktien		—	3,74	—	—	—	0,20	0,15	4,09	0,31	—	0,31	—	0,10	4,50
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank		—	—	—	—	—	-3,35	—	-3,35	—	—	—	—	—	-3,35
10. Kurzfristige Bankkredite		0,21	6,91	1,53	1,53	—	0,73	-0,02	9,36	—	—	—	—	—	9,36
11. Längerfristige Bankkredite		0,46	13,84 d)	5,21	5,21	—	1,21	—	20,72	—	—	—	0,11	—	20,83
12. Darlehen der Bausparkassen		-0,00	1,65 d)	-0,00	-0,00	—	—	—	1,64	—	—	—	—	—	1,64
13. Darlehen der Versicherungen 4)		0,04	2,47 d)	0,17	0,17	—	—	—	2,67	—	—	—	—	—	2,67
14. Sonstige Verpflichtungen		0,27	7,26	-4,35	-4,35	—	1,18	0,49	4,85	—	—	—	—	—	4,85
15. Innersektorale Verpflichtungen		—	—	— e)	2,09	-0,25	—	—	—	— e)	-1,09	-0,03	—	—	— e)
Summe		0,97	36,84	3,17 e)	(5,27)	(-0,25)	1,64	0,84	43,46	31,42 e)	(2,57)	(27,73)	2,28	3,90	81,06
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I -/. II)															
		16,41	-26,23	10,53	5,22	5,31	-1,69	0,99	—	—	—	—	—	—	—

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. Währungsgebiet der DM-Ost. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken und sonstigem Anlagevermögen. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken bzw. Bausparkassen bzw. Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Forderungen bzw. Verpflichtungen nicht mitaddiert. — f) Veräußerungsgewinn bei der Abgabe der VW-Aktien.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1962 *) p)
Bundesgebiet ohne Berlin (West)
in Mrd DM

Position	Sektor	Private Haushalte	Unternehmen	Öffentliche Haushalte			Ausland	Berlin (West) *)	Summe (Sp. 1-5)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen *)	Sektoren insgesamt (Sp. 6-9)
				Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen *)				Insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute			
1	2	3	(3a)	(3b)	4	5	6	7	(7a)	(7b)	8	9	10		
A. Vermögensbildung und Ersparnis															
I. Vermögensbildung															
1. Brutto-Investitionen *)	—	77,28	13,52	13,28	0,24	—	—	90,80	.	.	.	.	.	90,80
2. Abschreibungen	—	28,92	1,33	1,28	0,05	—	—	30,25	.	.	.	.	.	30,25
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	48,36	12,19	12,00	0,19	—	—	60,55	.	.	.	.	.	60,55
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen															
1. Ersparnis	17,44	19,36	22,12	18,52	3,60	0,20	1,43	60,55	.	.	.	.	.	60,55
2. Empfangene Vermögensübertragungen	19,03	13,29	27,82	24,16	3,67	-0,91	1,33	60,55	.	.	.	.	.	60,55
3. Geleistete Vermögensübertragungen	2,73	6,90	0,75	0,81	—	1,14	0,11	11,63	.	.	.	.	.	11,63
	-4,32	-0,82	-6,45	-6,45	-0,06	-0,03	-0,01	-11,63	.	.	.	.	.	-11,63
III. Finanzierungsüberschub bzw. -defizit (—) (II - I 3)															
	17,44	-29,00	9,93	6,52	3,41	0,20	1,43	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung															
I. Veränderung der Forderungen															
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,20	2,16	0,44	0,23	0,21	-0,23	0,08	3,65	—	—	—	0,05	0,02	3,72	
2. Termineinlagen	0,02	0,55	0,51	-0,08	0,59	0,27	—	1,35	—	—	—	0,40	0,06	1,82	
3. Spareinlagen	8,06	0,17	0,86	0,83	0,02	0,12	—	9,20	—	—	—	—	—	9,20	
4. Sonst. an Banken gegebene Mittel	0,02	2,31 a)	3,20	2,63	0,57	-0,04	-0,08	5,41	—	—	—	—	0,15	5,56	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	1,78	0,20 b)	—	—	—	—	—	1,99	—	—	—	—	—	1,99	
6. Geldanlage bei Versicherungen *)	3,35	0,68 c)	—	—	—	—	—	4,03	—	—	—	—	—	4,03	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren *)	—	-0,16	-0,81	-0,21	-0,60	-0,16	-0,05	-1,18	-1,09	0,00	-1,09	0,00	—	-2,26	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	2,66	0,31	1,64	0,18	1,46	0,73	0,27	5,61	3,12	-0,11	3,23	0,08	0,80	9,61	
b) Erwerb von Aktien	0,83	0,67	0,22	0,22	—	0,90	-0,01	2,61	0,08	—	0,08	0,00	0,30	2,98	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	-0,55	-0,55	—	—	—	-0,55	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	3,91	0,23	3,69	—	—	3,91	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	19,95 d)	-0,07	20,02	—	—	19,95	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,52 d)	—	1,52	
13. Darlehen der Versicherungen *)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,76 d)	2,76	
14. Sonstige Forderungen	0,02	1,11	7,38	6,41	0,97	1,82	1,88	12,21	—	—	—	—	—	12,21	
15. Innersektorale Forderungen	—	—	— e)	—	0,20	—	—	—	— e)	1,06	0,81	—	—	— e)	
Summe	17,94	8,01	13,44 e)	(10,22)	(3,41)	3,40	2,10	44,88	25,42 e)	(0,55)	(26,74)	2,06	4,09	76,46	
II. Veränderung der Verpflichtungen															
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	3,72	0,54	3,18	—	—	3,72	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	1,82	—	1,82	—	—	1,82	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	9,20	—	9,20	—	—	9,20	
4. Sonst. an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	5,56 a)	0,73	4,83	—	—	5,56	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,99 b)	—	1,99	
6. Geldanlage bei Versicherungen *)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,03 c)	4,03	
7. Absatz von Geldmarktpapieren *)	—	-0,20	-0,01	-0,01	—	-0,48	—	-0,69	-1,57	-1,52	-0,05	—	—	-2,26	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	2,18	0,66	0,66	—	0,15	0,06	3,05	6,57	—	6,57	—	—	9,61	
b) Absatz von Aktien	—	1,92	—	—	—	0,65	0,22	2,79	0,14	—	0,14	—	0,06	2,98	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	-0,55	—	-0,55	—	—	—	—	—	-0,55	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,13	2,89	0,23	0,23	—	0,67	-0,01	3,91	—	—	—	—	—	3,91	
11. Längerfristige Bankkredite	0,46	16,30 d)	1,81	1,81	—	1,31	—	19,88	—	—	—	0,07	—	19,95	
12. Darlehen der Bausparkassen	-0,00	1,52 d)	-0,00	-0,00	—	—	—	1,52	—	—	—	—	—	1,52	
13. Darlehen der Versicherungen *)	0,04	2,48 d)	0,25	0,25	—	—	—	2,76	—	—	—	—	—	2,76	
14. Sonstige Verpflichtungen	-0,13	9,92	0,58	0,58	—	1,46	0,39	12,21	—	—	—	—	—	12,21	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	—	— e)	0,20	—	—	—	—	— e)	0,81	1,06	—	—	— e)	
Summe	0,50	37,01	3,51 e)	(3,71)	(—)	3,20	0,66	44,88	25,42 e)	(0,55)	(26,74)	2,06	4,09	76,46	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)															
	17,44	-29,00	9,93	6,52	3,41	0,20	1,43	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — *) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — *) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — *) Einschl. Währungsgebiet der DM-Ost. — *) Einschl. Pensionskassen. — *) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken und sonstigem Anlagevermögen. — *) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken bzw. Bausparkassen bzw. Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Forderungen bzw. Verpflichtungen nicht mitaddiert. — p) Vorläufig.

Die Entwicklung der Spareinlagen bei den monatlich berichtenden Banken

Im folgenden wird die Entwicklung der Spareinlagen über einen längeren Zeitraum hinweg dargestellt, nachdem bereits im Geschäftsbericht der Bank für das Jahr 1962 über das Wachstum der gesamten Spareinlagen im vergangenen Jahr berichtet wurde. Dabei wird die Bedeutung der Spareinlagen im Rahmen des gesamten Passivgeschäfts der Kreditinstitute mit der Nichtbankenkundschaft untersucht, und es wird die Beteiligung der einzelnen Bankengruppen an den gesamten Spareinlagen einerseits, an den steuer- und prämienbegünstigten Einlagen sowie an den von Privatpersonen, öffentlichen Stellen und Wirtschaftsunternehmen unterhaltenen Spareinlagen andererseits behandelt. Abschließend wird auf einige Ergebnisse der Umsatzstatistik der Spareinlagen eingegangen.

Gesamtentwicklung

Der Spareinlagenbestand bei den monatlich berichtenden Banken belief sich Ende 1962 auf fast 70 Mrd DM; inzwischen ist er bis Ende April 1963 weiter auf rd. 74 Mrd DM gestiegen. Ein großer Teil dieser Einlagen ist in den letzten Jahren angesammelt worden; Ende 1957 war der Spareinlagenbestand nicht einmal halb so groß wie heute (29,4 Mrd DM), Ende 1952 hatte er kaum mehr als ein Zehntel des jetzigen Bestandes betragen (7,6 Mrd DM). Das Wachstum der Spareinlagen hat sich im großen und ganzen stetig mit von Jahr zu Jahr wachsenden Beträgen vollzogen. Nur in wenigen Jahren, darunter 1960 und 1961, war die Zunahme, abweichend von dem allgemeinen Trend, schwächer als im Vorjahr. Von erheblicher Bedeutung hierfür waren Sonderfaktoren, wie das mas- sierte Freiwerden der steuerbegünstigten Spareinlagen

im Jahre 1961 (in geringerem Maße auch im Jahre 1960) und die Veräußerung von Aktien des Volkswagenwerkes an breite Bevölkerungsschichten im Frühjahr 1961¹⁾. Im vergangenen Jahr, in dem sich das Wachstum der Spareinlagen wieder beschleunigte, spielten solche Einflüsse keine Rolle mehr; vielmehr wurde der Anstieg der Spareinlagen durch Sondergutschriften gemäß § 252 Abs. 4 des Lastenausgleichsgesetzes (13. Novelle)²⁾ tendenziell etwas verstärkt. Diese Gutschriften in Höhe von etwa 230

¹⁾ Nähere Erläuterungen finden sich im „Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbank für das Jahr 1962“, S. 49.

²⁾ Hierbei handelt es sich um eine Form der Lastenausgleichsentschädigung für Personen über 50 Jahre, denen in Höhe ihrer Ansprüche bis zum Höchstbetrage von DM 5 000,— Sparguthaben bei den Kreditinstituten eingeräumt werden; diese erhalten als Gegenwert vom Lastenausgleichsfonds zu einem Viertel bare Mittel, zu drei Vierteln langfristige Deckungsforderungen gegen den Lastenausgleichsfonds. Die Banken brauchen die Sparguthaben nur in dem Maße freizugeben, in dem sie bare Mittel erhalten, praktisch sind aber die gesamten so entstandenen Sparguthaben sofort freigegeben worden. Eine Repräsentativ- erhebung hat gezeigt, daß der überwiegende Teil dieser Spareinlagen auf den Sparkonten verblieben ist.

Tab. 1: Zur Entwicklung der Spareinlagen bei den monatlich berichtenden Banken

Positionen	Stand am Jahresende			Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) im Jahr				
	1952	1957	1962	1958	1959	1960	1961	1962
	Mio DM							
Spareinlagen, gesamt	7 581	29 388	69 705	+ 6 714	+ 8 166	+ 8 075	+ 7 310	+ 9 279
a) von Privatpersonen	.	.	62 176	.	+ 6 986	+ 7 074	+ 6 330	+ 8 087
darunter:								
steuerbegünstigt	972	3 785	57	+ 372	— 112	— 835	— 3 058	— 101
prämienbegünstigt	—	—	3 972	—	+ 558	+ 843	+ 1 146	+ 1 418
b) von öffentlichen Stellen	.	1 711	5 677	+ 402	+ 779	+ 776	+ 806	+ 1 019
c) von Wirtschaftsunternehmen	.	.	1 852	.	+ 401	+ 225	+ 174	+ 173
	vH der Gesamtposition ³⁾			vH der Zunahme der Gesamtposition ³⁾				
Anteil der Spareinlagen an den Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken	18,8	28,2	34,9	47,1	47,2	47,0	33,6	41,7
Zum Vergleich:								
Anteil der								
Sichteinlagen ¹⁾	31,0	20,9	20,0	24,6	18,9	12,6	23,4	15,9
Termineinlagen ¹⁾	20,0	14,9	11,6	7,5	10,4	5,7	6,0	7,7
Umlauf an Bankschuldverschreibungen ²⁾	6,7	10,2	12,5	7,4	15,8	18,1	15,1	16,7
Bei Nichtbanken aufgenommene Gelder und Darlehen	23,5	25,8	21,0	13,4	7,7	16,6	21,9	18,0

¹⁾ Von Nichtbanken. — ²⁾ Ohne Bestände der Banken. — ³⁾ Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken insgesamt.

Mio DM beeinflussten die Entwicklung des Spareinlagenbestandes jedoch nicht annähernd so stark wie die in den Jahren 1953 bis 1955 erteilten Entschädigungsgutschriften für Altsparer und Vertriebene.

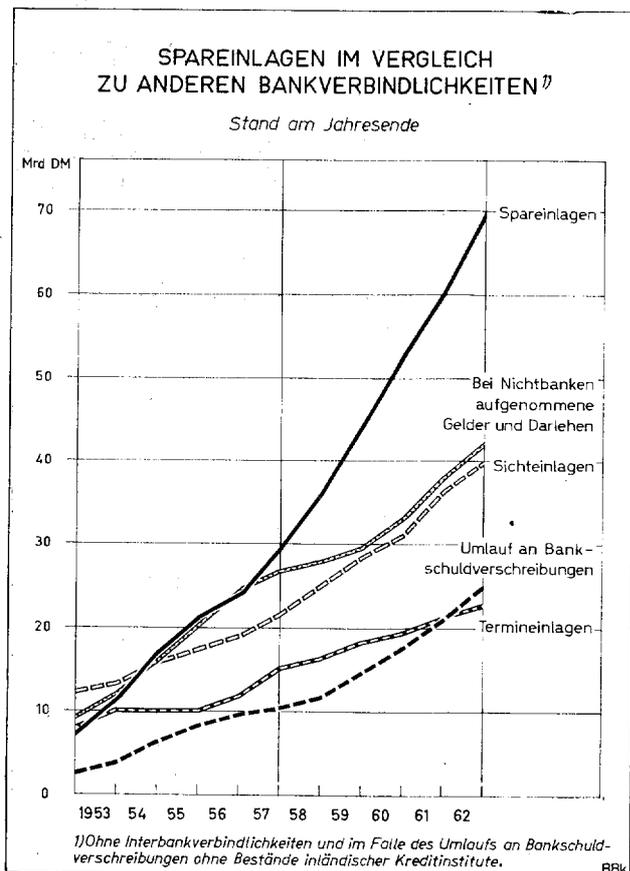
Unter den gesamten Bankpassiva haben die Spareinlagen in den letzten Jahren erheblich an Gewicht gewonnen. Sie waren an der Summe aller Einlagen von Nichtbanken sowie der bei Nichtbanken aufgenommenen Gelder und Darlehen und des Umlaufs an Bankschuldverschreibungen (abzüglich der Bestände anderer Banken) Ende 1962 mit rd. 35 vH beteiligt, verglichen mit 28 vH Ende 1957 und 19 vH Ende 1952. Daneben sind, wie Tabelle 1 zeigt, in den vergangenen zehn Jahren die Erlöse aus dem Absatz von Bankschuldverschreibungen an Nichtbanken vorgezogen; der Anteil der Sicht- und Termineinlagen, der Ende 1952 noch 51 vH betragen hatte, ist bis 1962 auf knapp 32 vH zurückgegangen. Die bei Nichtbanken aufgenommenen Gelder und Darlehen hatten Ende 1962 mit gut 20 vH etwa den gleichen Anteil an den gesamten Verbindlichkeiten gegenüber der Nichtbankenkundschaft inne wie zehn Jahre zuvor.

Den weit überwiegenden Teil der Spareinlagen von knapp 70 Mrd DM Ende 1962 unterhielten private Haushalte, nämlich 62,2 Mrd DM oder rd.

89 vH der gesamten Spareinlagen. Das entsprach einem Durchschnittsbetrag je Kopf der Wohnbevölkerung von rd. 1 080 DM, verglichen mit etwa 520 DM Ende 1957 und nur ungefähr 140 DM Ende 1952. Infolge des großen Gewichts dieser Einlagen war ihre Entwicklung weitgehend bestimmend für das Gesamtwachstum der Spareinlagen; auf sie gehen auch hauptsächlich die eingangs erwähnten Schwankungen in den letzten Jahren zurück. Wie Tabelle 1 zeigt, nahmen die Spareinlagen privater Haushalte im Jahre 1961 vorübergehend weniger zu als in 1959 und in 1960, nämlich um rd. 6,3 Mrd DM gegen 7,0 bzw. 7,1 Mrd DM. Im Jahre 1962 folgte ein verstärkter Anstieg um fast 8,1 Mrd DM, der sich in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres fortsetzte. Von Januar bis April 1963 haben sich die Spareinlagen der privaten Haushalte um insgesamt 3,6 Mrd DM erhöht gegen rd. 3,2 Mrd DM in der gleichen Zeit des Vorjahres. Ursächlich für die Schwankungen war vor allem der Ablauf der Bindungsfrist für die Masse der steuerbegünstigten Spareinlagen im Jahre 1961, der von den Sparern vielfach zum Anlaß genommen wurde, die Anlageform zu wechseln, z. B. dergestalt, daß für die freigewordenen Spareinlagen Wertpapiere erworben wurden. Dies bewirkte — ebenso wie der Kauf von Volkswagen-Aktien —, daß der Anteil des „Kontensparens“ an der Gesamtersparnis der privaten Haushalte in 1961 vorübergehend merklich abnahm.

Die Spareinlagen von öffentlichen Stellen und von Wirtschaftsunternehmen beliefen sich Ende 1962 auf insgesamt gut 7 1/2 Mrd DM, d. s. fast 11 vH der gesamten Spareinlagen. Der bei weitem größte Teil davon entfiel auf Spareinlagen der öffentlichen Hand, nämlich fast 5,7 Mrd DM bzw. gut 8,1 vH des Gesamtbestandes an Spareinlagen. Das Wachstum der öffentlichen Spareinlagen hat sich in den letzten vier Jahren erheblich beschleunigt: 1962 erreichte der Zuwachs mehr als eine Mrd DM nach jeweils etwa 0,8 Mrd DM in den drei vorangegangenen Jahren und 0,4 Mrd DM in 1958. Die Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen stiegen bis Ende 1962 auf einen Stand von rd. 1,9 Mrd DM, d. s. rd. 2,7 vH aller Spareinlagen. Sie haben in den letzten drei Jahren jährlich um etwa 200 Mio DM zugenommen.

Daß die Ansammlung von Spareinlagen nicht auf private Haushalte beschränkt blieb, für die diese dem Individualsparen natürlicher Personen seit Generationen dienende Einlageform entwickelt worden ist, hängt hauptsächlich mit der relativ vorteilhaften Verzinsung nach der amtlichen Habenzinsregelung für Spareinlagen zusammen. Zwar durften schon nach dem alten Kreditwesengesetz Einlagen dann nicht als Spar-



einlagen angenommen werden, wenn sie ihrem Charakter nach nicht der „Anlage“ dienen, doch ließ diese Vorschrift auch nach ihrer einengenden Interpretation durch die Bankaufsichtsbehörden Ende 1958 der Auslegung einen weiten Spielraum. Das am 1. Januar 1962 in Kraft getretene neue Kreditwesengesetz enthält in diesem Punkt genauere Bestimmungen, indem es vorschreibt, daß die Kreditinstitute Geldbeträge von juristischen Personen und Personengesellschaften nur dann als Spareinlage annehmen dürfen, wenn dargetan ist, daß die Beträge der Ansammlung oder Anlage von Vermögen dienen und nicht zur Verwendung im Geschäftsbetrieb oder für den Zahlungsverkehr bestimmt sind. Hierzu hat das Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen vor einiger Zeit erklärt, daß dieses „Dartun“ schriftlich erfolgen müsse. Die Vorschriften gelten jedoch nach dem Wortlaut des Kreditwesengesetzes (§ 21 Abs. 3) nicht für „Geldbeträge von Einrichtungen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen“; dieser Teil der Spareinlagen von öffentlichen Stellen und in gewissem Umfang auch von Wirtschaftsunternehmen (z. B. gemeinnützigen Stiftungen) ist somit von der Darlegungspflicht befreit. Andere Einleger dieser Art, insbesondere die Gemeinden, auf die nach einer früheren Sondererhebung das Gros der öffentlichen Spareinlagen entfällt — es handelt sich bei diesen Mitteln in der Hauptsache um Rücklagen aller Art —,

haben jeweils darzutun, daß ihre Einzahlungen auf Sparkonten der Ansammlung oder Anlage von Vermögen dienen.

Auch nach Inkrafttreten des neuen Kreditwesengesetzes im Januar 1962 sind die Spareinlagen öffentlicher Stellen bis in die jüngste Zeit hinein weiter beträchtlich gestiegen. Im Jahre 1962 überschritt der Zuwachs, wie erwähnt, erstmals den Betrag von einer Milliarde DM; in den ersten vier Monaten von 1963 betrug die Zunahme 430 Mio DM gegen 340 Mio DM im gleichen Zeitraum von 1962. Auch die Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen haben sich im letzten Jahr erhöht, und zwar um fast den gleichen Betrag wie im Jahre 1961; in den ersten vier Monaten von 1963 hielt sich ihre Zunahme mit 105 Mio DM weiter etwa in der gleichen Größenordnung wie in der entsprechenden Vorjahrszeit (93 Mio DM).

Die Spareinlagen bei den Bankengruppen

Knapp zwei Drittel der gesamten Spareinlagen (63,7 vH) befanden sich Ende 1962 bei den Sparkassen. Die übrigen Spareinlagen wurden hauptsächlich bei den Kreditbanken, den Kreditgenossenschaften und der Postsparkasse unterhalten. Bei den Kreditbanken waren Ende 1963 15,6 vH aller Spareinlagen, rd. 9 vH allein bei den Großbanken. Faßt man die gewerblichen und ländlichen Kreditgenossenschaften zusammen, so hatten beide Untergruppen des Genossenschaftsbereichs

Tab. 2: Zur Entwicklung der Spareinlagen bei den Bankengruppen

Bankengruppen	Stand am Jahresende			Zunahme (+) im Jahr				
	1952	1957	1962	1958	1959	1960	1961	1962
	Mio DM							
Kreditbanken	1 115	4 615	10 896	+1 083	+1 544	+1 199	+ 911	+1 583
darunter:								
Großbanken	(605)	(2 505)	(6 275)	(+ 623)	(+1 000)	(+ 692)	(+ 518)	(+ 930)
Staats-, Regional- und Lokalbänken	(424)	(1 822)	(3 927)	(+ 393)	(+ 461)	(+ 411)	(+ 338)	(+ 562)
Privatbankiers	(82)	(278)	(664)	(+ 63)	(+ 79)	(+ 92)	(+ 53)	(+ 85)
Sparkassen	4 934	18 665	44 407	+4 217	+4 976	+5 207	+4 801	+5 882
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	599	2 342	5 613	+ 551	+ 611	+ 671	+ 602	+ 753
Ländliche Kreditgenossenschaften ¹⁾	519	1 798	4 231	+ 391	+ 475	+ 478	+ 495	+ 539
Postsparkassenämter	380	1 822	4 204	+ 463	+ 498	+ 480	+ 481	+ 450
Übrige Bankengruppen	34	146	354	+ 9	+ 62	+ 40	+ 20	+ 72
Alle Bankengruppen	7 581	29 388	69 705	+6 714	+8 166	+8 075	+7 310	+9 279
	vH des Bestandes bei allen Banken			vH der Gesamtzunahme				
Kreditbanken	14,7	15,7	15,6	16,1	18,9	14,9	12,4	17,1
darunter:								
Großbanken	(8,0)	(8,5)	(9,0)	(9,3)	(12,2)	(8,6)	(7,1)	(10,0)
Staats-, Regional- und Lokalbänken	(5,6)	(6,2)	(5,6)	(5,8)	(5,6)	(5,1)	(4,6)	(6,1)
Privatbankiers	(1,1)	(0,9)	(0,9)	(0,9)	(1,0)	(1,1)	(0,7)	(0,9)
Sparkassen	65,1	63,5	63,7	62,8	60,9	64,5	65,7	63,4
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	7,9	8,0	8,1	8,2	7,5	8,3	8,2	8,1
Ländliche Kreditgenossenschaften ¹⁾	6,9	6,1	6,1	5,8	5,8	5,9	6,8	5,8
Postsparkassenämter	5,0	6,2	6,0	6,9	6,1	5,9	6,6	4,8
Übrige Bankengruppen	0,4	0,5	0,5	0,2	0,8	0,5	0,3	0,8
Alle Bankengruppen	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Ohne die Spareinlagen der nicht berichtspflichtigen ländlichen Kreditgenossenschaften, die etwa ebenso hoch sind wie die der hier erfaßten monatlich berichtenden Institute.

Tab. 3: Die Verteilung der Spareinlagen auf die Bankengruppen ¹⁾

Bankengruppen	Jahres- ende	Spareinlagen gesamt		Aufteilung nach Einlegergruppen									
				Private Haushalte		darunter				Öffentliche Stellen		Wirtschafts- unternehmen	
						steuerbegünstigt		prämienbegünstigt					
Mio DM	vH	Mio DM	vH	Mio DM	vH	Mio DM	vH	Mio DM	vH	Mio DM	vH	Mio DM	vH
Alle Bankengruppen ²⁾	1958	36 102	100	33 127	100	4 157	100	—	—	2 114	100	862	100
	1959	44 268	100	40 114	100	4 045	100	558	100	2 893	100	1 262	100
	1960	53 114	100	47 757	100	3 216	100	1 408	100	3 852	100	1 505	100
	1961	60 424	100	54 087	100	159	..	2 554	100	4 658	100	1 679	100
	1962	69 705	100	62 176	100	57	..	3 972	100	5 677	100	1 852	100
Kreditbanken	1958	5 698	15,9	5 289	16,0	1 397	33,6	—	—	137	6,5	273	31,6
	1959	7 142	16,1	6 302	15,7	1 316	32,5	94	16,8	253	8,7	587	46,5
	1960	8 402	15,8	7 364	15,4	946	29,4	218	15,5	307	8,0	731	48,6
	1961	9 313	15,4	8 170	15,1	28	..	389	15,2	344	7,4	799	47,5
	1962	10 896	15,6	9 597	15,4	6	..	615	15,5	446	7,9	854	46,1
darunter: Großbanken	1958	3 128	(8,7)	2 893	(8,7)	909	(21,9)	—	(—)	66	(3,1)	170	(19,7)
	1959	4 129	(9,3)	3 552	(8,9)	859	(21,2)	54	(9,7)	151	(5,2)	426	(33,7)
	1960	4 827	(9,1)	4 123	(8,6)	618	(19,2)	125	(8,9)	167	(4,3)	536	(35,6)
	1961	5 345	(8,8)	4 575	(8,5)	13	(..)	224	(8,8)	170	(3,6)	600	(35,7)
	1962	6 275	(9,0)	5 401	(8,7)	3	(..)	355	(8,9)	228	(4,0)	646	(34,9)
Staats-, Regional- und Lokalbanken	1958	2 215	(6,1)	2 067	(6,2)	391	(9,4)	—	(—)	68	(3,2)	80	(9,3)
	1959	2 576	(5,8)	2 359	(5,9)	370	(9,1)	33	(5,9)	95	(3,3)	122	(9,7)
	1960	3 027	(5,7)	2 759	(5,8)	268	(8,3)	77	(5,5)	128	(3,3)	140	(9,3)
	1961	3 365	(5,6)	3 060	(5,6)	8	(..)	136	(5,3)	157	(3,4)	148	(8,8)
	1962	3 927	(5,6)	3 565	(5,7)	2	(..)	216	(5,4)	198	(3,5)	164	(8,9)
Privatbankiers	1958	340	(0,9)	319	(1,0)	93	(2,2)	—	(—)	3	(0,2)	18	(2,1)
	1959	419	(0,9)	380	(0,9)	84	(2,1)	7	(1,3)	7	(0,2)	33	(2,6)
	1960	527	(1,0)	467	(1,0)	58	(1,8)	16	(1,1)	12	(0,3)	47	(3,1)
	1961	579	(1,0)	521	(1,0)	6	(..)	28	(1,1)	17	(0,4)	41	(2,5)
	1962	664	(1,0)	607	(1,0)	1	(..)	42	(1,1)	20	(0,4)	37	(2,0)
Sparkassen	1958	22 882	63,4	20 573	62,1	2 157	51,9	—	—	1 855	87,8	454	52,7
	1959	27 958	63,2	24 956	62,2	2 149	53,1	372	66,7	2 458	85,0	545	43,2
	1960	33 724	63,5	29 805	62,4	1 795	55,8	974	69,2	3 300	85,7	619	41,1
	1961	38 525	63,8	33 808	62,5	43	..	1 781	69,7	4 015	86,2	702	41,8
	1962	44 407	63,7	38 739	62,3	23	..	2 761	69,5	4 871	85,8	796	43,0
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	1958	2 893	8,0	2 742	8,2	397	9,6	—	—	56	2,6	95	11,0
	1959	3 504	7,9	3 353	8,4	379	9,4	50	9,0	72	2,5	79	6,2
	1960	4 257	8,0	4 070	8,5	307	9,6	124	8,8	94	2,4	94	6,2
	1961	4 860	8,0	4 642	8,6	49	..	222	8,7	110	2,4	107	6,4
	1962	5 613	8,1	5 378	8,6	15	..	348	8,8	117	2,1	118	6,4
Ländliche Kreditgenossenschaften ²⁾	1958	2 189	6,0	2 113	6,4	181	4,3	—	—	49	2,3	27	3,1
	1959	2 663	6,0	2 564	6,4	175	4,3	39	7,0	69	2,4	30	2,4
	1960	3 196	6,0	3 067	6,4	148	4,6	85	6,0	92	2,4	37	2,5
	1961	3 692	6,1	3 525	6,5	36	..	150	5,9	130	2,8	37	2,2
	1962	4 231	6,1	4 036	6,5	12	..	232	5,8	156	2,7	39	2,1
Postsparkassenämter	1958	2 286	6,3	2 286	6,9	—	—	—	—	—	—	—	—
	1959	2 783	6,3	2 783	6,9	—	—	—	—	—	—	—	—
	1960	3 274	6,2	3 274	6,9	—	—	—	—	—	—	—	—
	1961	3 755	6,2	3 755	6,9	—	—	—	—	—	—	—	—
	1962	4 204	6,0	4 204	6,8	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Bankengruppen	1958	155	0,4	125	0,4	26	0,6	—	—	17	0,8	13	1,6
	1959	218	0,5	156	0,4	26	0,7	3	0,5	41	1,4	22	1,7
	1960	261	0,5	178	0,4	20	0,6	6	0,5	59	1,5	24	1,6
	1961	281	0,5	188	0,4	2	..	11	0,5	58	1,2	35	2,1
	1962	354	0,5	222	0,4	0	..	17	0,4	88	1,5	45	2,4

¹⁾ Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Ohne die Spareinlagen der nicht berichtspflichtigen ländlichen Kreditgenossenschaften, die etwa ebenso hoch sind wie die der hier erfaßten monatlich berichtenden Institute.

Ende 1962 einen Anteil von 14,2 vH am Gesamtbetrag der Spareinlagen. Im einzelnen entfielen auf die gewerblichen Kreditgenossenschaften 8,1 vH und auf die ländlichen Kreditgenossenschaften 6,1 vH. Würde man auch die von der Meldepflicht zur monatlichen Bankenstatistik befreiten kleinen Raiffeisenkassen in die Betrachtung einbeziehen, so ergäbe sich für die ländlichen

Kreditgenossenschaften ein weit höherer Anteil. Etwa 6 vH aller Spareinlagen befanden sich Ende 1962 schließlich bei der Postsparkasse. Wie Tabelle 2 (auf Grund der Angaben der monatlichen Bankenstatistik) erkennen läßt, hat sich die Beteiligung der einzelnen Bankengruppen an dem gesamten Spareinlagenbestand seit Ende 1957, ja sogar seit Ende 1952, nicht wesentlich

verändert. Der Anteil der Sparkassen ist von Ende 1952 bis Ende 1957 etwas gesunken, seitdem aber im wesentlichen gleich geblieben. Der Anteil der Großbanken ist von 8,0 (Ende 1952) über 8,5 (Ende 1957) auf 9,0 vH am Ende des vergangenen Jahres gestiegen.

Die Aufteilung der Spareinlagen nach Einlegergruppen zeigt einige bemerkenswerte Unterschiede zwischen den einzelnen Bereichen von Kreditinstituten. So waren Ende 1962 die Sparkassen an den Spareinlagen öffentlicher Stellen mit fast 86 vH beteiligt, also wesentlich stärker als ihrem Anteil an den gesamten Spareinlagen (knapp 64 vH) entspricht. Demgegenüber befanden sich die Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen vorzugsweise bei den Kreditbanken, nämlich 46 vH des Gesamtbetrages, bei einem Anteil der Kreditbanken an allen Spareinlagen von nur rd. 16 vH. Weitere Einzelheiten sind Tabelle 3 zu entnehmen.

Interessant ist ferner die unterschiedliche Verteilung der steuer- und prämienbegünstigten Spareinlagen auf die einzelnen Bankengruppen, zumal sich hierbei in den letzten Jahren infolge des Übergangs vom steuerbegünstigten zum prämienbegünstigten Sparen Verschiebungen ergeben haben: Während an den steuerbegünstigten Spareinlagen, die ihren höchsten Jahres-

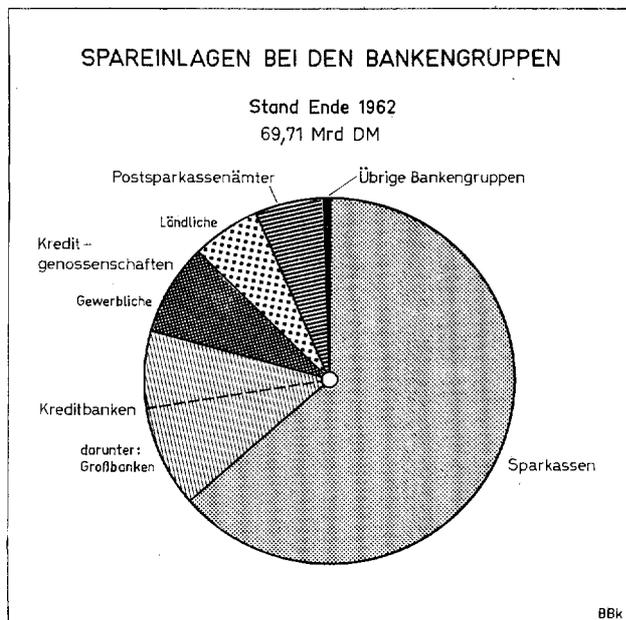
endstand 1958 erreicht hatten, die Kreditbanken, und unter diesen die Großbanken, im Vergleich zu ihrem Anteil an den gesamten Spareinlagen am stärksten partizipiert hatten, sind die prämienbegünstigten Spareinlagen in relativ größerem Maße den Sparkassen zugeflossen. Offensichtlich spricht diese Form der Sparförderung in besonderem Maße die breiten Bevölkerungsschichten an. Das hängt damit zusammen, daß die beim prämienbegünstigten Sparen erzielbaren Vorteile von der Höhe des Einkommens unabhängig sind, während die des steuerbegünstigten Sparens mit der Höhe des Einkommens zunahm und die Bezieher kleiner Einkommen vielfach gar nicht zum Zuge kamen. Die prämienbegünstigten Spareinlagen, die bis Ende 1962 auf rd. 4 Mrd DM gestiegen waren, haben sich bis Ende April d. J. weiter auf fast 4,5 Mrd DM erhöht. — Nähere Aufschlüsse über die Entwicklung der Spareinlagen bei den Bankengruppen in den letzten fünf Jahren geben die Veränderungszahlen der Tabelle 2.

Geht man beim Vergleich der Bankengruppen nicht nur, wie in der bisherigen Betrachtung, von ihrem Anteil an den gesamten Spareinlagen aus, sondern untersucht man außerdem die *relative Bedeutung des Spargeschäftes im Vergleich zum übrigen Passivgeschäft*,

Tab. 4: Struktur der Bankpassiva bei den Bankengruppen mit Spargeschäft

Bankengruppen	Jahresende	Spareinlagen	Sichteinlagen ¹⁾	Termin-einlagen ¹⁾	Umlauf an Bankschuldverschreibungen	Bei Nichtbanken aufgenommene Gelder und Darlehen	Summe der Bankpassiva	
		Mio DM	vH					
Kreditbanken	1952	1 115	8,8	47,2	37,8	3,2	3,0	100
	1957	4 615	16,1	36,8	34,9	6,5	5,7	100
	1962	10 896	21,2	35,0	29,6	8,4	5,8	100
Großbanken	1952	605	9,1	52,7	37,3	—	0,9	100
	1957	2 505	17,3	42,9	38,8	—	1,0	100
	1962	6 275	25,4	41,2	32,2	—	1,2	100
Staats-, Regional- und Lokalbanken	1952	424	9,2	39,3	37,6	8,6	5,3	100
	1957	1 822	15,7	27,8	29,4	15,9	11,2	100
	1962	3 927	17,8	26,7	25,7	19,7	10,1	100
Privatbankiers	1952	82	7,1	47,6	40,9	—	4,4	100
	1957	278	13,5	46,2	37,1	—	3,2	100
	1962	664	18,5	44,4	32,9	—	4,2	100
Sparkassen	1952	4 934	48,0	31,5	16,0	—	4,5	100
	1957	18 665	65,6	20,8	8,9	—	4,7	100
	1962	44 407	70,5	19,7	5,8	—	4,0	100
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	1952	599	37,3	48,5	10,5	—	3,7	100
	1957	2 342	56,8	34,7	6,8	—	1,7	100
	1962	5 613	61,7	31,8	5,6	—	0,9	100
Ländliche Kreditgenossenschaften	1952	519	49,8	42,0	4,0	—	4,2 ²⁾	100
	1957	1 798	68,0	28,2	2,1	—	1,7 ²⁾	100
	1962	4 231	69,9	25,7	2,9	—	1,5	100
Postscheck- und Postsparkassenämter	1952	380	26,6	66,4	0,7	—	6,3	100
	1957	1 822	52,9	44,5	—	—	2,6	100
	1962	4 204	60,9	37,8	—	—	1,3	100

¹⁾ Von Nichtbanken. — ²⁾ Geschätzt.



so ergibt sich folgendes Bild: An der Spitze stehen die Sparkassen mit einem Anteil der Spareinlagen an den gesamten Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken von 71 vH Ende 1962, dicht gefolgt von den ländlichen Kreditgenossenschaften mit 70 vH, den gewerblichen Kreditgenossenschaften mit rd. 62 vH und den Postscheck- und Postsparcassenämtern mit 61 vH. Bei den Kreditbanken machten die Spareinlagen zu diesem Zeitpunkt infolge ihrer abweichend strukturierten Bilanz demgegenüber nur rd. 21 vH der Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken aus. Etwas höher lag der Anteil bei den Großbanken mit 25 vH. Die in Tabelle 4 enthaltenen Vergleichsziffern für 1957 und 1952 zeigen im übrigen, wie stark die Bedeutung der Spareinlagen unter den Bankpassiva gerade auch bei den Kreditbanken in den letzten Jahren gewachsen ist. Besonders gilt das für die Großbanken, bei denen der Anteil der Spareinlagen seit Ende 1952 von 9,1 vH auf 25,4 vH der Bankpassiva gestiegen ist.

Die Umsätze im Sparverkehr

Im Vergleich zu dem relativ stetigen Wachstum des Spareinlagenbestandes sind die Umsätze auf Sparkonten, über die — im Unterschied zu den übrigen Konten¹⁾ — Angaben der Bankenstatistik zur Verfügung stehen, recht lebhaft. Wegen ihres Sondercharakters sollen bei den Gutschriften vorweg die *Zinsgutschriften* betrachtet werden. Sie beliefen sich im Jahre 1962 auf 2,15 Mrd DM gegenüber 1,99 Mrd DM 1961 und 1,89 Mrd DM 1960. Wie das folgende Schaubild zeigt,

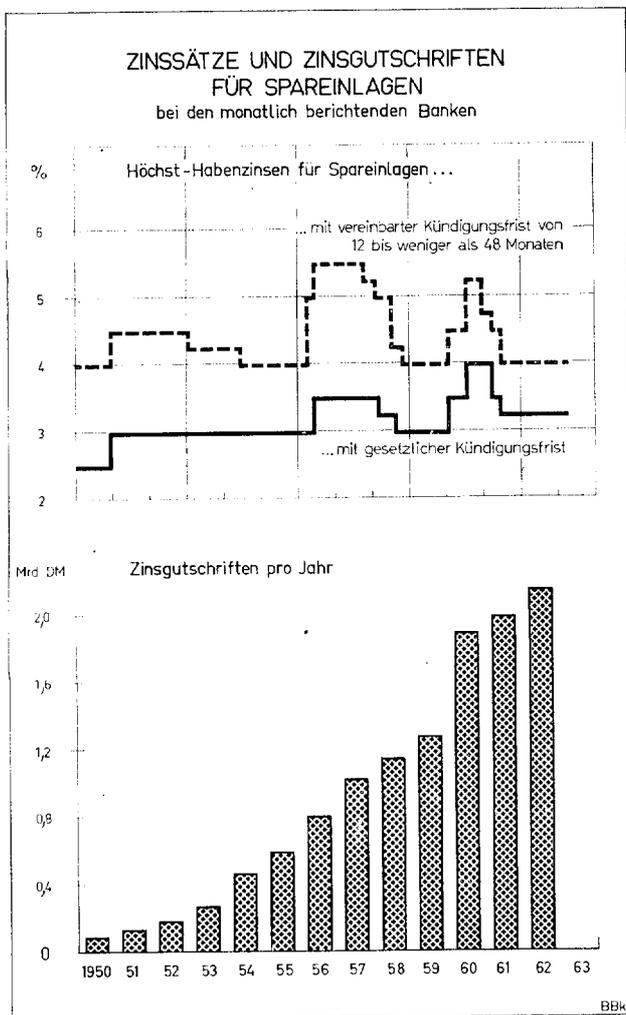
¹⁾ Den im Rahmen der Bankenstatistik gemeldeten „Giralen Verfügungen“ im Scheck- und Überweisungsverkehr fehlt die unmittelbare Zuordnung zu einer bestimmten Bilanzposition, da sie sowohl debitorische als auch kreditorische Konten betreffen.

sind die Zinsgutschriften vor allem im Jahre 1960 stark gestiegen, wobei die Bestandserhöhung, die 1959 besonders groß war, und die Zinssteigerung im Zusammenhang mit der damals restriktiven Kreditpolitik zusammenwirkten. In der großen Linie wohnt den Zinsgutschriften schon wegen der laufenden Bestandszunahme eine anhaltende Steigerungstendenz inne. Dies wird besonders deutlich im Vergleich mit 1952, als die Zinsgutschriften erst rd. 7 vH des Bestandszuwachses ausmachten gegen rd. 25 vH im Jahr 1962.

Die auf Einzahlungen (oder Umbuchungen) beruhenden „normalen“ *Gutschriften* beliefen sich im Jahr 1962 auf rd. 42,3 Mrd DM, verglichen mit knapp 37,7 Mrd DM im Jahr 1961 und rd. 33,0 Mrd DM im Jahr 1960. Für die *Lastschriften* lauteten die Ziffern während der letzten drei Jahre in der gleichen Reihenfolge 35,2 Mrd DM, 32,4 Mrd DM und 26,8 Mrd DM. Bei anhaltend reger Umsatztätigkeit waren seit der Währungsreform die Lastschriften auf den Sparkonten nur in wenigen Monaten größer als die Gutschriften. Im Jahresrhythmus zeigen die Gutschriften und Lastschriften auf den Sparkonten deutlich erkennbare saisonale Schwankungen. In der Regel sind sowohl die Gutschriften als auch die Lastschriften am größten im Dezember; relativ hoch sind die Gutschriften ferner jeweils im Januar. Besonders niedrig sind die Lastschriften im Februar.

Die Angaben über die Lastschriften aus der Umsatzstatistik werden häufig benutzt, um Anhaltspunkte für die *effektive Laufzeit der Spareinlagen* zu gewinnen. Als *vertragliche Laufzeit* gilt einmal die sog. „gesetzliche Kündigungsfrist“, die besagt, daß von jedem Konto innerhalb von dreißig Zinstagen Beträge bis zu 1 000 DM ohne Kündigung abgehoben werden können, während für höhere Abhebungen die Kündigungsfrist drei Monate beträgt; dies gilt für etwa zwei Drittel der Spareinlagen. Für den Rest der Spareinlagen ist eine besondere Kündigungsfrist vereinbart, die mindestens 6 Monate betragen muß, wobei die Kündigung erst sechs Monate nach Einzahlung der Spareinlagen zulässig ist (§ 22 KWG). Von der Möglichkeit zur längerfristigen Bindung von Spareinlagen, die dem Einleger Zinsvorteile bietet, wird bei den Bankengruppen in unterschiedlichem Maße Gebrauch gemacht. Ende 1962 hatten bei den Sparkassen rd. 31 vH, bei den Kreditbanken rd. 41 vH und bei den ländlichen und gewerblichen Kreditgenossenschaften 38 bzw. 39 vH ihrer Spareinlagen eine besonders vereinbarte Kündigungsfrist.

Zur Berechnung der *effektiven durchschnittlichen Laufzeit* empfiehlt es sich, dem durchschnittlichen Spareinlagenbestand im Jahr die Summe der Lastschriften



innerhalb des Jahres gegenüberzustellen. Der Quotient aus diesen Größen, in dem die Lastschriften im Nenner stehen, hat für 1962 den Wert 1,85; das bedeutet, daß die durchschnittliche Laufzeit der Spareinlagen etwa ein Jahr und 10 Monate betrug. In den Jahren 1959 und 1960 war sie etwa ebenso lang gewesen; im Jahr 1961 hatte sie sich im Zusammenhang mit dem massierten Freiwerden der steuerbegünstigten Spareinlagen auf etwa ein Jahr und neun Monate verkürzt. Längerfristig betrachtet, hat sich die durchschnittliche Laufzeit der Spareinlagen leicht erhöht; für das Jahr 1954 errechnete sich ein Wert von einem Jahr und sieben Monaten.

Bei der Beurteilung dieser Angaben ist indes zu beachten, daß nicht nur Rückzahlungen von Spareinlagen zu Lastschriften führen, sondern auch Umbuchungen innerhalb der Spareinlagen. Solche Umbuchungen scheinen bei dem Freiwerden von steuerbegünstigten Spareinlagen eine beträchtliche Rolle gespielt zu haben, da vielfach, wenn auch nicht allgemein, die steuerbegünstigten Einlagen aus buchhaltungstechnischen Gründen zunächst auf normale Sparkonten umgebucht werden und die dabei vorgenommenen Lastschriften neben den Abdispositionen der Einleger in der Umsatzstatistik erscheinen. Auch bei der Festlegung von Spareinlagen, sei es zur Erlangung der Sparprämie oder zur Erzielung eines höheren Zinsertrages, dürften Umbuchungen vorkommen, durch die die Umsatzziffern aufgebläht werden. Es ist daher anzunehmen, daß die durchschnittliche Laufzeit in Wirklichkeit etwas länger war als oben errechnet. Bei den einzelnen Bankengruppen dürften die Doppelbuchungen — wegen der Unterschiede in der Buchhaltungstechnik bei Banken verschiedener Größe und der unterschiedlichen Verteilung der steuerbegünstigten Spareinlagen sowie der

Tab. 5: Spareinlagen mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist bei den Bankengruppen in vH ihrer gesamten Spareinlagen am Jahresende ¹⁾

Bankengruppen	1957	1962
Alle Bankengruppen	37,3	31,8
darunter:		
Kreditbanken	54,6	41,1
Großbanken	57,5	41,0
Staats-, Regional- und Lokalbanken	49,5	40,2
Privatbankiers	60,6	48,5
Sparkassen	34,9	30,8
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	46,3	39,3
Ländliche Kreditgenossenschaften	41,9	38,3
Postsparkassenämter	—	—

¹⁾ Lt. Jahresbilanzen, Angaben für Ende 1952 liegen nicht vor.

Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist — eine sehr unterschiedliche Rolle spielen, so daß es angezeigt erschien, von einer Untersuchung der durchschnittlichen Laufzeit der Spareinlagen bei den einzelnen Institutsgruppen abzusehen.

Statistischer Teil

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen	
1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank	30
2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität und der Inanspruchnahme des Zentralbankkredits durch die Kreditinstitute	32
3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen	34
II. Deutsche Bundesbank	
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
1. Bargeldumlauf	35
2. Zentralbankkredite an Nichtbanken	35
3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute	36
4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten	36
5. Mindestreservenstatistik	37
B. Ausweis der Deutschen Bundesbank	38
III. Kreditinstitute	
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
1. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	40
2. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände	46
3. Teilzahlungs- und Kleinkredite	48
4. Kredite und Einlagen der Ländlichen Kreditgenossenschaften	49
5. Girale Verfügungen von Nichtbanken	49
6. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern	49
7. Einlagen von Nichtbanken	50
8. Umsätze im Sparverkehr	52
9. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik	53
B. Zwischenbilanzen	
1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute	54
2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen	66
IV. Mindestreservesätze und Zinssätze	
1. Reservesätze und Reserveklassen	67
2. Zinssätze	68
V. Kapitalmarkt	
1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien	73
2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	74
3. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren	75
4. Veränderung des Aktienumlaufs	76
5. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere	76
6. Wertpapier-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse	76
7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen	77
8. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten	77
9. Durchschnittskurse tarifbesteuert festverzinslicher Wertpapiere	78
10. Index der Aktienkurse	78
11. Investment-Gesellschaften	80
12. Mittelaufkommen bei den Investmentfonds	80
13. Börsenumsätze	80
14. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien	80
15. Renditen festverzinslicher Wertpapiere	81
16. Bausparkassen	82
17. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	83
VI. Öffentliche Finanzen	
1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds	84
2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen	84
3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren	85
4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	86
5. Die Verschuldung des Bundes	87
6. Die Kreditmarktverschuldung des Bundes	87
7. Die Verschuldung der Länder	88
8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	88
9. Ausgleichsforderungen	89
VII. Außenwirtschaft	
1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern	90
2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	92
3. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank	93
4. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland	93
5. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	94
VIII. Produktion und Märkte	
1. Index der industriellen Produktion	95
2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie	95
3. Arbeitsmarkt	96
4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft	96
5. Einzelhandelsumsätze	96
6. Großhandels- und Erzeugerpreise	97
7. Verbraucherpreise und Löhne	97
8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts	98
9. Masseneinkommen	98
IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	99
X. Zinssätze im Ausland	
1. Diskontsätze der Zentralbanken	101
2. Geldmarktsätze	101
XI. Saisonbereinigte Werte	
Bargeldumlauf, Arbeitslose, Index der industr. Produktion, Baugenehmigungen (Veranschl. reine Baukosten/cbm umbauter Raum), Auftragseingang bei der Industrie, Einzelhandelsumsätze, Außenwirtschaft	102

1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Mio

Monatsende	Aktiva insgesamt	Aktiva										
		Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)									Kredite an inländische Nichtbanken	
		insgesamt	kurzfristige Kredite			mittel- und langfristige Kredite			Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen inländischer Emittenten ¹⁾	inländische Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen ²⁾	nachrichtlich: Bankschuldverschreibungen ³⁾	
			insgesamt	insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private				inländische öffentliche Stellen
1951 Dez.	51 522	30 683	29 516	16 320	15 886	434	11 734	10 033	1 701	945	517	(197)
1952 -	63 225	39 209	38 459	19 857	19 466	391	16 553	14 005	2 548	1 039	1 010	(322)
1953 -	77 985	49 631	49 009	22 477	22 165	312	23 650	19 792	3 858	1 170	1 712	(918)
1954 -	96 181	62 385	61 651	26 033	25 716	317	31 919 ¹⁸⁾	26 382 ¹⁹⁾	5 537	1 104	2 595	(2 170)
1955 -	112 404	76 233	75 222	28 980	28 654	326	42 357	34 614	7 743	484	3 401	(3 154)
1956 -	129 052	85 737	84 962	30 565	30 132	433	50 371 ¹⁷⁾	41 100 ¹⁷⁾	9 271 ¹⁷⁾	663	3 363	(3 464)
1957 -	145 753	95 334	94 695	32 269	31 644	625	57 306 ¹⁸⁾	46 666	10 640 ¹⁸⁾	1 683	3 437	(4 785)
1958 -	161 342	107 985	107 136	32 285	31 755	530	67 850	54 165	13 685	1 867	5 134	(7 883)
1959 -	180 528	126 618	125 082	34 920	34 613	307	81 866 ²¹⁾²²⁾	64 766 ²⁴⁾	17 100 ²⁴⁾	1 548	6 748	(10 962)
1959 - ²³⁾	183 089	128 670	127 134	35 518	35 211	307	83 255 ²¹⁾²²⁾	65 947 ²⁴⁾	17 308 ²⁴⁾	1 558	6 803	(11 146)
1960 - ²³⁾	206 682	145 977	144 376	41 028	40 623	405	94 998	75 636 ²⁴⁾	19 368 ²⁴⁾	1 495	6 855	(11 479)
1961 -	235 725	169 855	167 056	47 470	46 790 ²⁷⁾	680	110 671	88 972 ²⁷⁾	21 699	1 185	7 730	(14 154)
1962 - ⁴³⁾	261 472	192 371	189 476	50 536	50 017	519	128 827	104 592	24 235	1 684	8 429	(16 785)
1962 - ⁴³⁾	262 045	192 564	189 669	50 541	50 022	519	129 010	104 765	24 245	1 684	8 434	(16 787)
1961 Juli	226 177	158 861	156 943	44 966	44 376	590	103 191	82 491	20 700	1 214	7 572	(13 217)
1961 Aug.	227 508	161 310	158 444	44 807	44 293	514	104 955	84 047	20 908	1 096	7 586	(13 363)
1961 Sept.	228 612	164 314	161 385	46 302	45 741	561	106 364	85 225	21 139	1 091	7 628	(13 596)
1961 Okt.	229 911	165 051	162 073	45 590	44 949	641	107 665	86 380	21 285	1 140	7 678	(13 907)
1961 Nov.	232 121	166 823	164 182	46 023	45 425	598	109 160	87 680	21 480	1 196	7 803	(14 061)
1961 Dez.	235 725	169 855	167 056	47 470	46 790 ²⁷⁾	680	110 671	88 972 ²⁷⁾	21 699	1 185	7 730	(14 154)
1962 Jan.	235 024	169 746	167 066	46 287	45 650	637	111 879	89 664	22 215	1 126	7 774	(14 874)
1962 Febr.	237 518	171 235	168 775	46 878	46 336	542	112 828	90 618	22 210	1 084	7 985	(15 324)
1962 März	239 605	173 432	171 097	48 432	47 776	656	113 690 ⁴¹⁾	91 422 ⁴⁰⁾	22 268	955	8 020	(15 726)
1962 April	241 348	174 296	172 096	48 065	47 528	537	114 896 ⁴¹⁾	92 579 ⁴¹⁾	22 317	934	8 201	(15 940)
1962 Mai	244 156	177 026	174 411	48 522	47 936	586	116 529	93 975	22 554	983	8 377	(16 252)
1962 Juni	246 629	179 937	177 458	50 354	49 629	725	117 853	95 183	22 670	1 068	8 183	(16 439)
1962 Juli	248 313	180 969	178 657	49 480	48 769	711	119 689	96 734	22 955	1 122	8 366	(16 610)
1962 Aug.	249 159	182 692	180 120	49 190	48 440	750	121 435	98 360	23 075	1 009	8 486	(16 785)
1962 Sept.	253 054	185 172	182 907	50 503	49 748	755	122 872	99 547	23 325	1 052	8 480	(16 931)
1962 Okt.	254 075	186 038	183 888	49 139	48 623	576	125 027	101 358	23 669	1 213	8 449	(16 937)
1962 Nov.	256 750	188 498	186 225	49 569	48 804	765	126 941	103 062	23 879	1 187	8 528	(16 935)
1962 Dez. ⁴³⁾	261 472	192 371	189 476	50 533	50 014	519	128 830	104 595	24 235	1 684	8 429	(16 785)
1962 Dez. ⁴³⁾	262 045	192 564	189 669	50 537	50 018	519	129 014	104 769	24 245	1 684	8 434	(16 787)
1963 Jan.	259 724	192 540	190 427	49 884	49 029	855	130 137	105 401	24 736	1 774	8 632	(17 690)
1963 Febr.	262 228	194 540	192 324	50 493	49 708	785	131 200	106 356	24 844	1 662	8 969	(17 814)
1963 März	265 091	196 632	194 468	51 874	51 075	799	132 219	107 211	25 008	1 624	8 751	(18 128)
1963 April ⁴⁾	...	197 789	195 595	51 409	50 649	760	133 562	108 581	24 981	1 720	8 904	(18 308)

Monatsende	Passiva insgesamt	Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute ^{*)}	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken						Spareinlagen inländischer Nichtbanken
			insgesamt		inländische Wirtschaftsunternehmen und Private ^{10) x)}	inländische öffentliche Stellen		Dienststellen der ehemaligen Besatzmächte ¹¹⁾ (Deutsche Bundesbank)	
			mit vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) ⁸⁾	ohne vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) ⁸⁾		mit vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) ^{9) y)}	ohne vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) ^{9) y)}		
1951 Dez.	51 522	9 309	14 032	13 072	9 916	3 119	2 159	997	5 058
1952 -	63 225	10 804	15 207	13 482	10 512	3 942	2 217	753	7 551
1953 -	77 985	11 955	17 486	14 356	11 443	5 404	2 274	639	11 521
1954 -	96 181	12 751	21 404	16 668	13 719	7 162	2 426	523	17 205
1955 -	112 404	14 045	23 928	20 347	15 109	8 554	4 973	265	21 353
1956 -	129 052	16 461	26 209	22 988	16 405	9 660	6 439	144	24 252
1957 -	145 753	17 940	25 936	22 909	18 656	7 139	7 124	141	29 349
1958 -	161 342	19 369	29 486	26 455 ²⁰⁾	24 545 ²⁰⁾	4 941	4 941	47	36 065
1959 -	180 528	19 344	30 102	29 119	25 067 ²⁰⁾	5 035	5 035	— ¹¹⁾	44 170
1959 - ²³⁾	183 089	20 772	33 684	30 821	26 580	5 104 ²³⁾	5 104	—	44 940
1960 - ²³⁾	206 682	23 138	40 243	37 918	31 238 ²³⁾	9 005	9 005	—	52 863
1961 -	235 725	24 164	43 348	40 243	33 845	9 503	9 503	—	60 073
1962 - ⁴³⁾	261 472	24 159	43 375	40 243	33 868	9 507	9 507	—	69 254
1962 - ⁴³⁾	262 045	22 180	37 405	37 028	33 868	9 507	9 507	—	69 423
1961 Juli	226 177	22 214	37 028	37 028	27 394	10 011	10 011	—	56 804
1961 Aug.	227 508	22 888	37 014	37 014	27 724	9 304	9 304	—	57 213
1961 Sept.	228 612	22 777	37 336	37 336	27 497 ²⁸⁾	9 517	9 517	—	57 581
1961 Okt.	229 911	23 116	37 918	37 918	28 646	8 690	8 690	—	58 330
1961 Nov.	232 121	23 138	37 918	37 918	29 150	8 768	8 768	—	58 387
1961 Dez.	235 725	22 191	37 580	37 580	31 238 ²⁸⁾	9 005	9 005	—	60 073
1962 Jan.	235 024	22 756	37 120	37 120	28 829	8 751	8 751	—	61 418
1962 Febr.	237 518	23 474	37 821	37 821	28 421	8 699	8 699	—	62 398
1962 März	239 605	23 343	38 447	38 447	28 171	9 650	9 650	—	63 226
1962 April	241 348	23 479	39 119	39 119	29 538	9 909	9 909	—	63 672
1962 Mai	244 156	23 821	39 967	39 967	30 023	9 096	9 096	—	64 249
1962 Juni	246 629	23 653	40 393	40 393	30 038	9 939	9 939	—	64 603
1962 Juli	248 313	24 009	39 300	39 300	30 877	9 516	9 516	—	65 090
1962 Aug.	249 159	24 330	41 578	41 578	30 951	8 949	8 949	—	65 567
1962 Sept.	253 054	23 910	40 580	40 580	30 851	10 725	10 725	—	66 019
1962 Okt.	254 075	24 997	40 569	40 569	31 901	8 679	8 679	—	66 660
1962 Nov.	256 750	24 164	43 348	43 348	32 347	8 222	8 222	—	66 946
1962 Dez. ⁴³⁾	261 472	24 159	43 375	43 375	33 845	9 503	9 503	—	69 254
1962 Dez. ⁴³⁾	262 045	24 491	40 903	40 903	33 868	9 507	9 507	—	69 423
1963 Jan.	259 724	24 402	39 738	39 738	31 148	8 914	8 914	—	71 013
1963 Febr.	262 228	24 812	41 057	41 057	30 914	8 824	8 824	—	72 254
1963 März	265 091	24 912	41 057	41 057	30 174	10 883	10 883	—	73 043
1963 April ⁴⁾	...	24 491	40 903	40 903	31 466	9 436	9 436	—	73 541

^{*)} Im Mai 1959 wurde die vorliegende Tabelle im Zusammenhang mit einer neuen Abgrenzung der Auslandsaktiva und -passiva einer Revision unterzogen: Während bis gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft ausgewiesen wurden, sind sie nunmehr (soweit möglich) von diesen getrennt und den Auslandsaktiva bzw. -passiva des keiten gegenüber ausländischen Banken nunmehr also auch die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken, jedoch mit Ausnahme der in Händen hiervon enthalten die Einzelpositionen der vorliegenden Tabelle dementsprechend nur noch die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft demzufolge aus dem unter II und III des statistischen Teils der Monatsberichte dargebotenen Zahlenmaterial nicht ohne weiteres ableiten. — ^{x)} Ab Juli 1959 einschließlich Bestände der Banken an „Mobilisierungsgütern“ (vgl. Anm. ⁷⁾), mit deren Übernahme durch die Banken keine zusätzliche Kreditgewährung an die Nichtbankenkundschaft veran Bankschuldverschreibungen, die als Bestandteile der Interbankverschuldung keine unmittelbare Kreditgewährung an die Nichtbankenkundschaft darstellen; Bankbestände an Lombardkrediten. — ^{y)} Ohne Sorten sowie die im Inland angekauften Auslandswechsel und -schecks. — ^{z)} Die Möglichkeit der Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsfordersprechenden Teilbetrag der Ausgleichsforderung der Deutschen Bundesbank gegen den Bund (gemäß § 42 Bundesbank-Gesetz); bis Januar 1958 Bankbestände durch Schätzungen der — nur relativ geringen — Einlagen von ausländischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten bei der Bundesbank. — ^{aa)} Ab Januar 1959 den „Auslandspassiva“ zugeordnet. — lichen Titel (vgl. Anm. ⁷⁾). — ^{bb)} Mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von 6 Monaten und mehr; einschließlich der sogenannten „durchlaufenden Kredite“. — ^{cc)} Saldiert mit ERP-Sondervermögens (vgl. Tab. II 4 und Anm. ²⁵⁾) sowie der Sammelwertbeteiligungen der Kreditinstitute. — ^{dd)} Einschl. Zunahme durch Umwandlung von Verwaltungs-Private 518 Mio DM. an öffentliche Stellen 42 Mio DM; bei öffentlichen Stellen aufgenommene Darlehen 567 Mio DM. — ^{ee)} Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von 270 Mio DM. — ^{ff)} Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von 175 Mio DM. — ^{gg)} Ab Juli 1958 werden die Verpflichtungen aus vorgliederung von durchlaufenden Krediten. — ^{hh)} Enthält statistisch bedingte Zunahme von 347 Mio DM. — ⁱⁱ⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von 280 Mio DM. — Abnahme von 119 Mio DM. — ^{jj)} Enthält statistisch bedingte Abnahme von rd. 70 Mio DM. — ^{kk)} Ab Januar 1960 einschließlich Saarland. Die Zahlenreihen wurden im budung in Höhe von 92 Mio DM von Wirtschaftsunternehmen und

Gesamtrechnungen

einschließlich der Deutschen Bundesbank *)*)

DM

Die Angaben dieser Tabelle werden im Zusammenhang mit einer neuen Abgrenzung der „Auslandsaktiva“ und „-passiva“ einer Revision unterzogen; sie sind daher mit den vor Mai 1959 veröffentlichten Zahlen nicht mehr ohne weiteres vergleichbar. Einzelheiten sind der Anmerkung*) zur Tabellenüberschrift zu entnehmen.

Aktiva													
banken				Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung					Deckungsfor-	Saldo aus Forde-	Grund-	Sonstige	Monats-
Deutsche Bundesbank				Auslands-	Bestand	vorüber-	in Form	Deckungs-	Saldo aus	Grund-	Sonstige	Monats-	
insgesamt	inländische öffentliche Stellen		inländische Wirtschafts-	aktiva *)		gehend an	von Mobilisie-	for-	Forde-	stücke und	Aktiva	ende	
	Buch-	Schatz-	unter-			öffentliche	rungs-	for-	Forde-	Gebäude	*)		
	kredite	wechsel	nehmen			Stellen	gemäß	for-	Forde-				
	*)	und un-	und Private			ab-	Währungs-	for-	Forde-				
		verzinsliche				ge-	ausgleichs-	for-	Forde-				
		Schatzan-				ben	und Alt-	for-	Forde-				
		weisungen				*)	sparerer-	for-	Forde-				
							gesetz	for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
								for-	Forde-				
			</										

2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität und der

Mio

berechnet auf der Basis von Durchschnitten

Zeit	Mittelzuflüsse (+) bzw. -abflüsse (-) bei den Kreditinstituten auf Grund										
	Bargeld- umlauf	Netto-Positionen inländischer Nichtbanken gegenüber der Deutschen Bundesbank ¹⁾									
		insgesamt	deutsche öffentliche Stellen ²⁾					andere inländische Einleger (Wirtschafts- unternehmen und Private)	ausländische Einleger		Netto- Devisen- ankäufe bzw. -verkäufe der Deutschen Bundesbank
			insgesamt	Bund (ohne Sonder- vermögen), Länder und Lasten- ausgleichs- behörden	Guthaben aus Sonder- trans- aktionen ³⁾	sonstige öffentliche Stellen ⁴⁾			insgesamt	darunter Dienst- stellen ehemaliger Besatzungs- mächte	
	insgesamt			insgesamt	darunter ERP- Sonder- vermögen						
nach Jahren											
1957	-1 531	- 561	- 193	- 561	-	+ 368	+ 39	- 329	- 39	+ 46	+ 8 062
1958	-1 442	-2 081	-2 258	-1 816	-	+ 442	+ 201	+ 58	+ 119	+ 134	+ 5 503
1959 ⁵⁾	- 937	-2 877	-3 185	-3 249	-	+ 64	+ 71	+ 308	-	-	+ 3 388
1960	-1 684	-4 823	-5 550	-5 312	-	+ 238	+ 168	+ 727	-	-	+10 748
1961	-2 524	-5 683	-6 748	-5 095	-1 081	+ 572	+ 231	+1 065	-	-	+ 5 575
1962	-1 803	-2 524	-3 293	-2 785	+ 45	+ 553	+ 124	+ 769	-	-	+ 3 333
nach Vierteljahren											
1957 1. VI.	+ 584	- 838	- 863	-1 154	-	+ 291	+ 25	+ 39	- 14	- 19	+ 1 588
2. "	+ 648	- 111	+ 55	- 4	-	+ 59	+ 27	- 22	- 144	- 151	+ 2 174
3. "	+ 464	+ 167	+ 474	+ 576	-	+ 102	+ 58	- 13	+ 294	-	+ 3 812
4. "	-1 003	+ 221	+ 141	+ 71	-	+ 120	+ 45	- 333	+ 413	+ 394	+ 488
1958 1. VI.	+ 316	- 903	- 886	- 878	-	- 8	- 80	- 2	+ 15	0	+ 677
2. "	+ 285	- 123	- 215	- 106	-	+ 109	+ 2	+ 3	+ 95	+ 108	+ 1 896
3. "	+ 364	- 382	- 453	- 371	-	- 82	+ 174	+ 2	+ 69	+ 44	+ 1 566
4. "	-1 149	- 673	- 704	- 461	-	+ 243	+ 51	+ 61	+ 30	- 18	+ 1 364
1959 1. VI.	+ 491	-1 129	-1 170	-1 187	-	+ 17	- 189	+ 41	-	-	+ 315
2. "	+ 227	+ 196	+ 92	+ 134	-	- 42	- 83	+ 104	-	-	+ 521
3. "	+ 210	-1 457	-1 560	-1 323	-	+ 237	- 185	+ 103	-	-	+ 834
4. "	+ 991	- 487	- 547	- 873	-	+ 326	+ 528	+ 60	-	-	+ 2 348
1960 1. VI.	+ 572	-2 137	-2 297	-2 048	-	- 249	- 232	+ 160	-	-	+ 1 530
2. "	+ 758	- 973	-1 126	-1 295	-	+ 169	+ 181	+ 153	-	-	+ 3 572
3. "	+ 566	- 762	- 963	- 964	-	+ 1	+ 70	+ 201	-	-	+ 2 892
4. "	+ 932	- 951	-1 164	-1 005	-	+ 159	+ 149	+ 213	-	-	+ 2 754
1961 1. VI.	+ 474	-2 814	-3 082	-2 459	- 704	+ 81	- 121	+ 268	-	-	+ 2 164
2. "	+ 641	-2 670	-2 911	-1 759	-1 092	- 60	- 75	+ 241	-	-	+ 2 210
3. "	+ 1 046	+ 193	- 160	- 580	+ 728	- 308	- 92	+ 353	-	-	+ 49
4. "	+ 311	- 392	- 595	- 297	- 13	- 285	+ 57	+ 203	-	-	+ 1 152
1962 1. VI.	+ 739	-1 241	-1 570	-1 602	+ 45	+ 77	+ 85	+ 329	-	-	+ 846
2. "	+ 551	- 470	- 645	- 581	- 12	- 52	+ 22	+ 175	-	-	+ 1 205
3. "	+ 529	-1 188	-1 244	- 940	+ 10	- 314	- 128	+ 56	-	-	+ 1 644
4. "	+ 1 462	+ 375	+ 166	+ 428	+ 2	- 264	+ 145	+ 209	-	-	+ 1 330
1963 1. VI.	+ 1 031	-3 141	-3 482	-3 322	- 5	- 155	- 137	+ 341	-	-	+ 998
nach Monaten											
1960 Jan.	+ 845	-1 181	-1 255	-1 049	-	- 206	- 257	+ 74	-	-	- 153
Febr.	+ 97	- 82	- 122	- 114	-	- 8	- 29	+ 40	-	-	+ 309
März	+ 370	- 874	- 920	- 885	-	- 35	+ 54	+ 46	-	-	+ 1 374
April	+ 346	+ 392	+ 359	+ 252	-	+ 107	+ 53	+ 33	-	-	+ 1 176
Mai	+ 82	- 147	- 197	- 249	-	+ 52	+ 116	+ 50	-	-	+ 959
Juni	+ 330	-1 218	-1 288	-1 298	-	+ 10	+ 12	+ 70	-	-	+ 1 437
Juli	+ 342	- 94	- 176	- 81	-	- 95	+ 7	+ 82	-	-	+ 1 073
Aug.	+ 86	+ 535	+ 480	+ 406	-	+ 74	+ 9	+ 55	-	-	+ 881
Sept.	+ 310	-1 203	-1 267	-1 289	-	+ 22	+ 54	+ 64	-	-	+ 938
Okt.	+ 122	- 523	- 605	- 660	-	+ 55	+ 41	+ 82	-	-	+ 1 033
Nov.	+ 90	+ 81	+ 8	- 28	-	+ 36	+ 64	+ 73	-	-	+ 736
Dez.	+ 900	- 509	- 567	- 317	-	- 250	+ 44	+ 58	-	-	+ 985
1961 Jan.	+ 957	- 882	- 967	- 567	- 495	+ 95	- 117	+ 85	-	-	+ 264
Febr.	+ 44	- 798	- 885	- 460	- 182	- 243	+ 49	+ 87	-	-	+ 74
März	+ 527	-1 134	-1 230	-1 432	- 27	+ 229	+ 53	+ 96	-	-	+ 1 290
April	+ 171	- 704	- 782	- 405	- 300	- 77	- 19	+ 78	-	-	+ 1 526
Mai	+ 220	- 563	- 628	- 90	- 817	+ 274	+ 93	+ 65	-	-	+ 373
Juni	+ 250	-1 403	-1 501	-1 264	+ 20	- 257	- 149	+ 98	-	-	+ 311
Juli	+ 682	- 36	- 159	+ 30	+ 258	- 447	- 463	+ 123	-	-	+ 545
Aug.	+ 215	+ 374	+ 388	+ 338	- 16	+ 66	+ 133	+ 136	-	-	+ 743
Sept.	+ 579	- 295	- 389	- 948	+ 486	+ 73	+ 238	+ 94	-	-	+ 247
Okt.	+ 21	+ 90	+ 29	- 166	+ 12	- 183	+ 11	+ 61	-	-	+ 48
Nov.	+ 115	+ 152	+ 106	+ 222	- 21	- 95	+ 10	+ 46	-	-	+ 234
Dez.	+ 1 405	- 634	- 730	- 351	- 4	- 373	+ 36	+ 96	-	-	+ 1 434
1962 Jan.	+ 1 428	+ 374	+ 282	+ 194	- 10	+ 98	- 185	+ 92	-	-	+ 731
Febr.	+ 72	- 118	- 232	- 38	- 10	- 184	+ 260	+ 114	-	-	+ 22
März	+ 617	-1 497	-1 620	-1 848	+ 65	+ 163	+ 10	+ 123	-	-	+ 42
April	+ 562	+ 32	+ 11	+ 55	- 4	- 62	- 2	+ 43	-	-	+ 23
Mai	+ 423	+ 480	+ 416	+ 332	- 6	+ 90	+ 23	+ 64	-	-	+ 740
Juni	+ 412	- 982	-1 050	- 968	- 2	- 80	+ 1	+ 68	-	-	+ 11
Juli	+ 400	- 426	- 485	- 353	- 1	- 131	- 154	+ 59	-	-	+ 245
Aug.	+ 317	+ 717	+ 679	+ 679	+ 2	+ 36	+ 1	+ 22	-	-	+ 245
Sept.	+ 446	-1 501	-1 476	-1 266	+ 9	- 219	+ 25	- 25	-	-	+ 868
Okt.	+ 142	- 16	- 46	- 74	- 3	+ 31	- 17	+ 30	-	-	+ 724
Nov.	+ 186	+ 573	+ 489	+ 850	- 1	- 360	+ 35	+ 84	-	-	+ 80
Dez.	+ 1 418	- 182	- 277	- 348	+ 6	+ 65	+ 127	+ 95	-	-	+ 526
1963 Jan.	+ 1 788	-1 070	-1 151	-1 150	- 5	+ 4	- 171	+ 81	-	-	+ 134
Febr.	+ 227	- 203	- 354	- 1	+ 4	+ 357	- 6	+ 151	-	-	+ 394
März	+ 530	-1 868	-1 977	-2 171	- 4	+ 198	+ 40	+ 109	-	-	+ 738
April	+ 175	- 584	- 652	- 582	- 2	- 68	+ 27	+ 68	-	-	+ 732

¹⁾ Seit Oktober 1959 werden in dieser Übersicht die bis dahin getrennt ausgewiesenen Zentralbankeinlagen von Nichtbanken einerseits und die Zentralbankkredite an Nicht-Positionen ergab sich daraus, daß nicht immer zu unterscheiden ist, ob die Auslandszahlungen der zentralen öffentlichen Haushalte, die bei der Berechnung der Liquiditäts-der Bundesbank geleistet wurden. Zur Sonderbehandlung der Auslandszahlungen der zentralen öffentlichen Haushalte vgl. die Bemerkungen im Monatsbericht für Januar 1957 sondern auf Durchschnitte aus den vier Bankwochenstichtagen der einzelnen Monate basiert, da die Erfahrung gezeigt hat, daß diese die Liquiditätsveränderungen besser bzw. Jahresabschlüsse. — ²⁾ Die Veränderungen der betreffenden Positionen sind hier nur insoweit berücksichtigt, als sie mit einem Mittelzufluß (+) bzw. -abfluß (-) reserveregulierung der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, da sich diese seit der Einführung der fakultativen zentralen Mindestreserverhaltung am an internationalen Einrichtungen sowie Positionen, die den vorgenannten Faktoren nicht eindeutig zugerechnet werden können. — ³⁾ Scheckwechsel und unverzinsliche Scheck-sparkassenämter; vgl. dazu Anm. 4). — ⁴⁾ Ab Juli 1959 einschl. Saarland; die durch die Eingliederung bedingten Veränderungen wurden ausgeschaltet. — ⁵⁾ Im Zusammenhang

Das Gliederungsschema dieser Tabelle sowie die Berechnungsbasis der in ihr enthaltenen Zahlen wurden geändert; die Angaben sind daher mit den vor Oktober 1959 veröffentlichten Zahlen nur bedingt vergleichbar. Nähere Erläuterungen enthält die Anmerkung zur Tabellenüberschrift.

Inanspruchnahme des Zentralbankkredits durch die Kreditinstitute*)

DM

aus den vier Bankwochenstichtagen der Monate °)

von Veränderungen in den untenstehenden Positionen ¹⁾						Veränderung der Guthaben der Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank		Zentralbankkredite an Kreditinstitute (Refinanzierungskredite)		zum Vergleich: Stand der Guthaben der Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank im Durchschnitt des Zeitraums ²⁾		Zeit
Sonstige Faktoren, netto ³⁾		Offenmarkt-Käufe bzw. -Verkäufe der Deutschen Bundesbank				gesamt ⁷⁾	zum Vergleich: Veränderung des Mindestreserve-Solls	Veränderung	Stand im Durchschnitt des Zeitraums	zum Vergleich: Stand der Guthaben der Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank im Durchschnitt des Zeitraums ²⁾	Zeit	
insgesamt	darunter Zentralbankkredite an Kreditanstalt für Wiederaufbau	Gesamtwirkung der vorgenannten Faktoren auf die Bankenliquidität	insgesamt	Geldmarkttitel des Bundes aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen der Bbk. (Mobilisierungsmittel)	sonstige Titel ⁵⁾							
nach Jahren												
+ 22	- 17	+ 5 992	- 3 119	- 3 352	+ 233	+ 1 694	+ 1 757	- 1 179	1 999.0	5 309.1	1957	
+ 423	- 14	+ 2 363	- 809	- 581	- 228	+ 927	+ 964	- 627	1 187.9	6 471.0	1958	
+ 40	- 17	- 386	+ 1 437	+ 1 412	+ 25	+ 1 344	+ 1 089	+ 293	971.8	7 239.2	1959	
+ 298	- 3	+ 4 539	- 1 335	- 1 328	- 7	+ 4 001	+ 4 364	+ 797	1 927.3	11 369.2	1960	
+ 221	- 0	- 2 411	- 45	+ 86	- 131	- 2 936	+ 3 361	- 480	1 435.7	10 597.7	1961	
+ 327	- 5	- 667	+ 1 145	+ 1 244	- 99	+ 1 005	+ 833	+ 527	1 465.5	9 515.4	1962	
nach Vierteljahren												
+ 5	- 27	+ 1 339	- 1 080	- 1 109	+ 29	- 212	+ 143	- 471	2 225.6	4 436.2	1. VI. 1957	
+ 103	+ 3	+ 1 312	- 920	- 889	- 31	+ 851	+ 882	+ 459	2 498.3	5 026.1	2. -	
+ 100	+ 5	+ 3 615	- 1 869	- 1 858	- 11	+ 581	+ 639	- 1 165	1 892.0	5 605.6	3. -	
+ 20	+ 2	- 274	+ 750	+ 504	+ 246	+ 474	+ 93	- 2	1 380.2	6 168.4	4. -	
+ 225	- 16	+ 315	- 611	- 570	- 41	- 211	+ 199	+ 85	1 412.6	6 170.4	1. VI. 1958	
+ 204	+ 4	+ 1 692	- 1 190	- 1 153	- 37	+ 327	+ 275	- 175	1 395.9	6 324.3	2. -	
+ 31	+ 4	+ 789	- 295	- 299	+ 4	+ 68	+ 224	- 426	1 111.1	6 460.5	3. -	
+ 25	+ 2	- 433	+ 1 287	+ 1 441	- 154	+ 743	+ 266	- 111	831.9	6 928.9	4. -	
+ 155	- 7	- 798	+ 674	+ 679	- 5	- 82	+ 185	+ 42	883.0	6 899.3	1. VI. 1959	
+ 38	+ 5	+ 528	- 445	- 571	+ 126	- 19	+ 36	- 102	806.2	7 027.0	2. -	
+ 107	- 8	+ 940	+ 644	+ 672	- 28	- 17	- 116	+ 279	869.5	7 068.8	3. -	
- 46	+ 3	+ 824	+ 564	+ 632	- 68	+ 1 462	+ 984	+ 74	1 328.5	7 961.5	4. -	
+ 33	+ 3	- 2	+ 824	+ 686	+ 138	+ 026	+ 2 501	+ 1 204	1 827.1	9 499.9	1. VI. 1960	
+ 79	+ 1	+ 1 920	- 447	- 382	- 65	+ 1 175	+ 1 317	- 298	1 822.1	11 098.1	2. -	
+ 71	+ 6	+ 1 635	- 1 276	- 1 184	- 92	+ 562	+ 605	+ 203	2 092.7	12 338.8	3. -	
+ 115	- 1	+ 986	- 436	- 448	+ 12	+ 238	- 59	- 312	1 967.3	12 540.2	4. -	
+ 144	-	- 32	- 720	- 785	+ 65	- 957	- 784	- 205	1 802.9	12 049.3	1. VI. 1961	
+ 139	+ 3	- 962	+ 529	+ 574	- 45	- 1 118	- 1 053	- 685	1 154.1	11 078.4	2. -	
+ 106	+ 2	- 910	+ 506	+ 423	- 83	- 1 056	- 1 044	+ 360	1 370.9	9 891.1	3. -	
+ 44	+ 1	- 507	+ 652	+ 720	- 68	+ 195	- 480	+ 50	1 415.0	9 371.8	4. -	
+ 76	+ 3	- 1 272	+ 728	+ 727	+ 1	+ 562	+ 40	+ 18	1 177.5	9 121.1	1. VI. 1962	
+ 3	+ 1	+ 187	- 11	+ 68	- 79	+ 246	+ 367	+ 70	1 465.1	9 273.4	2. -	
+ 46	- 1	+ 27	+ 166	+ 158	+ 8	+ 362	+ 152	+ 223	1 667.7	9 629.2	3. -	
+ 202	-	+ 445	+ 262	+ 291	- 29	+ 959	+ 274	+ 252	1 551.7	10 038.0	4. -	
- 43	-	- 1 155	- 251	- 328	+ 77	- 642	+ 208	+ 764	2 024.2	9 972.9	1. VI. 1963	
nach Monaten												
+ 93	- 3	- 396	+ 516	+ 666	- 150	+ 333	+ 956	+ 213	1 463.7	8 875.6	Jan. 1960	
+ 80	+ 1	+ 404	- 322	- 322	+ 0	+ 180	+ 28	+ 98	1 562.3	9 055.7	Febr.	
+ 140	+ 7	- 10	+ 630	+ 342	+ 288	+ 1 513	+ 1 517	+ 893	2 455.2	10 568.5	März	
+ 29	- 2	+ 1 251	- 558	- 299	- 259	+ 54	+ 101	- 639	1 816.1	10 622.6	April	
+ 51	+ 1	+ 781	- 153	- 106	- 47	+ 305	+ 149	- 323	1 493.1	10 927.7	Mai	
+ 1	+ 2	- 112	+ 264	+ 23	+ 241	+ 816	+ 1 067	+ 664	2 157.2	11 743.9	Juni	
+ 16	- 4	+ 621	- 70	+ 38	- 108	+ 603	+ 376	+ 52	2 208.8	12 346.8	Juli	
+ 88	+ 3	+ 1 590	- 1 073	- 945	- 128	+ 17	+ 124	- 500	1 709.1	12 364.0	Aug.	
+ 1	+ 1	- 576	- 133	- 277	+ 144	- 58	+ 105	+ 651	2 360.1	12 305.7	Sept.	
+ 18	+ 2	+ 370	+ 18	+ 46	- 28	+ 47	- 71	- 341	2 019.7	12 353.0	Okt.	
+ 275	+ 1	+ 1 182	- 625	- 545	- 80	+ 371	+ 299	- 186	1 833.3	12 723.7	Nov.	
+ 142	+ 4	- 566	+ 171	+ 51	+ 120	- 180	- 287	+ 215	2 048.8	12 543.8	Dez.	
+ 90	+ 3	+ 249	+ 10	+ 7	+ 3	+ 29	+ 277	- 230	1 818.8	12 571.1	Jan. 1961	
+ 270	- 2	+ 120	- 633	- 502	- 131	- 586	- 364	- 79	1 745.7	11 987.4	Febr.	
+ 36	- 1	- 401	- 97	- 290	+ 193	- 400	- 697	+ 98	1 844.3	11 587.5	März	
+ 87	+ 3	+ 564	- 58	+ 42	- 100	- 224	- 240	- 730	1 114.7	11 363.6	April	
+ 15	- 2	- 425	+ 389	+ 316	+ 73	+ 37	- 109	+ 73	1 188.0	11 401.4	Mai	
+ 241	+ 4	- 1 101	+ 198	+ 216	- 18	- 931	- 704	- 28	1 159.6	10 470.2	Juni	
+ 146	+ 1	- 319	- 275	- 168	- 107	- 297	- 352	+ 297	1 456.5	10 173.2	Juli	
+ 164	+ 0	+ 160	+ 72	+ 92	- 20	- 89	- 299	- 321	1 136.0	10 084.7	Aug.	
+ 124	+ 1	- 751	- 303	- 347	+ 44	- 670	- 393	+ 384	1 520.3	9 415.3	Sept.	
+ 169	- 1	+ 190	- 467	- 402	- 65	- 319	- 403	- 42	1 478.5	9 096.0	Okt.	
+ 146	+ 0	+ 179	+ 416	+ 426	- 10	+ 313	+ 165	- 282	1 196.2	9 409.1	Nov.	
+ 271	+ 2	- 876	+ 703	+ 696	+ 7	+ 201	- 242	+ 374	1 570.3	9 610.3	Dez.	
+ 229	- 1	+ 308	- 132	- 97	- 35	- 276	+ 286	- 452	1 118.3	9 333.9	Jan. 1962	
+ 24	- 1	- 125	+ 29	+ 14	+ 15	- 353	- 287	- 257	861.6	8 981.1	Febr.	
+ 129	- 1	- 1 455	+ 831	+ 810	+ 21	+ 67	+ 41	+ 691	1 552.5	9 048.3	März	
+ 107	- 1	- 92	- 10	+ 37	- 47	- 46	+ 14	+ 56	1 608.3	9 002.0	April	
+ 96	+ 1	+ 1 129	- 164	- 123	- 41	+ 521	+ 171	- 444	1 164.4	9 523.4	Mai	
+ 31	- 1	- 346	+ 324	+ 327	- 3	+ 93	- 10	+ 115	1 737.4	9 387.9	Juni	
+ 59	-	+ 1 360	- 589	- 595	+ 6	+ 454	+ 116	- 317	1 420.6	9 842.5	Juli	
+ 18	-	- 1 041	+ 431	+ 426	+ 5	- 185	+ 46	+ 425	1 845.0	9 657.2	Aug.	
+ 11	-	+ 861	- 392	- 356	- 36	+ 22	+ 51	- 491	1 354.5	9 635.3	Sept.	
+ 274	-	+ 741	- 362	- 353	- 9	+ 228	+ 182	- 151	1 203.4	9 863.1	Okt.	
+ 83	-	- 1 157	+ 1 016	+ 1 000	+ 16	+ 793	+ 41	+ 894	2 097.2	10 615.7	Nov.	
+ 2	-	+ 582	- 701	- 659	- 42	- 498	+ 266	- 379	1 717.9	10 117.2	Dez.	
+ 171	-	+ 135	- 200	- 182	- 18	- 289	- 56	- 224	1 493.7	9 828.2	Jan. 1963	
+ 212	-	- 1 872	+ 650	+ 513	+ 137	+ 145	- 2	+ 1 367	2 861.0	9 973.4	Febr.	
+ 189	-	+ 162	- 168	- 93	- 75	- 38	- 44	- 32	2 828.7	9 934.7	März	

banken andererseits zu einer „Netto-Position inländischer Nichtbanken gegenüber der Deutschen Bundesbank“ zusammengefaßt. Die Notwendigkeit einer Saldierung beider Ströme von den übrigen Zahlungen der betreffenden Haushalte getrennt werden müssen, zu Lasten von Zentralbankguthaben oder durch Inanspruchnahme von Kassenkrediten S. 8. — Im übrigen wurden die in der Tabelle wiedergegebenen Veränderungszahlen nicht mehr, wie bisher, anhand von Monatsständen der einzelnen Positionen ermittelt, widerspiegeln als die oft Zufallschwankungen unterliegenden Monatsständen. — ²⁾ Bei längeren Zeiträumen: Durchschnitte aus den vier Bankwochenstichtagen der Quartals- für die Kreditinstitute verbunden sind. Sie decken sich also nicht notwendig mit den Veränderungen der entsprechenden Positionen im Ausweis der Deutschen Bundesbank. — ³⁾ sowie ohne Ankaufszinsen für Schatzwechsel. — ⁴⁾ Bis Juli 1957 einschl. der in Ausgleichsforderungen angelegten Guthaben. — ⁵⁾ Ab Mai 1958 einschl. der Mindest- 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankentlagen der Bundespost nicht mehr trennen lassen. — ⁶⁾ Schwebende Verrechnungen, Sonderkredite an den Bund für Beteiligung anweisungen, Vorratsstellenwechsel und Privatkonten sowie Wertpapiere. — ⁷⁾ Ab Mai 1958 ohne die Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Post- mit der Entwicklungshilfe-Anleihe und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes geführte Konten.

3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen *)

Mio DM

Monats- ende	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredit- institute 1) 2)	Einlagen inländischer Nichtbanken											Einlagen ausländischer Einleger				
		Sichteinlagen inländischer Nichtbanken							Termineinlagen inländischer Nichtbanken ⁵⁾				Spar- ein- lagen	ins- gesamt	aus- ländische Nicht- banken 7)	aus- ländische Kredit- institute 8)	
		ins- gesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private		inländische öffentliche Stellen		Einlagen der Dienst- stellen ehe- maliger Besatzungs- mächte 4)	ins- gesamt	mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit ⁶⁾		ins- gesamt	bis unter 6 Mo- naten					von 6 Mo- naten und mehr
			ins- gesamt	bei Kredit- instituten (ohne Deutsche Bundes- bank)	bei der Deutschen Bundes- bank 2)	ins- gesamt			bei Kredit- instituten (ohne Deutsche Bundes- bank)	bei der Deutschen Bundes- bank 3)								ins- gesamt	ins- gesamt
1951 Dez.	9 309	24 854	14 032	9 916	9 644	272	3 119	1 704	1 415	997	5 764	3 648	2 116	5 058	559	364	195
1952 -	10 804	30 731	15 207	10 512	10 247	265	3 942	1 829	2 113	753	7 973	4 809	3 164	7 551	786	486	300
1953 -	11 955	39 190	17 486	11 443	11 198	245	5 404	1 849	3 555	639	10 183	5 125	5 058	11 521	1 057	584	473
1954 -	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677
1955 -	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730
1956 -	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198
1957 -	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1958 -	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1959 -	19 369	91 845	29 486	24 545 ⁹⁾	24 323 ⁹⁾	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924
1959 - ¹⁰⁾	19 344	93 465	30 102	25 067 ⁹⁾	24 845 ⁹⁾	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924
1960 -	20 762	106 010	40 243	26 582 ¹¹⁾	26 361 ¹¹⁾	219	7 104	3 664	3 440	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796
1961 -	23 138	121 520	43 348	33 845 ¹²⁾	33 589 ¹²⁾	279	9 005	4 272	4 733	—	21 204 ¹³⁾	7 521 ¹³⁾	13 683 ¹³⁾	60 073	4 022	1 978	2 044
1962 Dez. ¹⁴⁾	24 164	135 325	43 348	33 845	33 589	279	9 507	5 218	4 285	—	22 723	8 090	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723
1962 Dez. ¹⁴⁾	24 159	135 526	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 423	3 959	2 236	1 723
1953 März	10 923	32 266	14 738	9 791	9 537	254	4 245	1 761	2 484	702	9 144	5 788	3 356	8 384	875	540	335
1953 Juni	11 188	34 272	15 426	10 505	10 245	260	4 158	1 955	2 203	763	9 728	5 666	4 062	9 118	991	600	391
1953 Sept.	11 646	36 540	16 124	10 874	10 578	246	4 659	1 881	2 778	641	10 561	5 510	5 051	9 855	1 019	590	429
1953 Dez.	11 955	39 190	17 486	11 443	11 198	245	5 404	1 849	3 555	639	10 183	5 125	5 058	11 521	1 057	584	473
1954 März	11 776	42 383	17 897	10 970	10 728	242	6 331	1 777	4 554	596	10 942	5 378	5 564	13 544	1 075	590	485
1954 Juni	11 913	43 716	18 738	11 554	11 302	252	6 612	1 869	4 743	572	10 358	4 670	5 688	14 620	1 147	560	587
1954 Sept.	12 340	45 460	19 518	12 239	11 944	295	6 717	1 716	5 001	562	10 355	4 147	6 208	15 587	1 180	550	630
1954 Dez.	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677
1955 März	12 839	50 210	20 744	12 758	12 219	539	7 476	2 079	5 397	510	10 828	4 769	6 059	18 638	1 111	552	559
1955 Juni	13 159	50 364	19 874	13 195	12 983	212	6 319	2 036	4 283	360	10 972	4 502	6 470	19 518	1 157	579	578
1955 Sept.	13 755	51 911	20 950	13 494	13 268	226	7 163	1 985	5 178	293	10 681	4 597	6 084	20 280	1 310	609	701
1955 Dez.	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730
1956 März	14 515	55 648	23 305	13 638	13 380	258	9 423	2 251	7 172	244	9 769	4 303	5 466	21 574	1 312	622	691
1956 Juni	14 575	57 478	24 260	14 288	14 048	240	9 795	2 142	7 653	177	10 082	4 340	5 742	23 136	1 591	674	917
1956 Sept.	14 802	59 313	24 752	14 523	14 296	227	10 063	2 135	7 928	166	11 304	5 095	6 209	23 257	1 824	759	1 065
1956 Dez.	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 752	1 932	734	1 198
1957 März	15 067	63 525	24 313	14 836	14 608	228	9 260	2 348	6 912	217	13 487	6 564	6 923	25 725	1 915	756	1 159
1957 Juni	15 285	65 115	24 731	15 688	15 476	212	8 684	2 328	6 356	359	13 849	7 367	7 980	26 535	2 085	829	1 256
1957 Sept.	16 300	67 647	25 069	16 062	16 752	310	7 506	2 279	5 227	501	15 199	7 219	7 980	29 379	2 687	891	1 796
1957 Dez.	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1958 März	16 950	71 828	24 190	17 702	17 202	359	6 515	2 618	3 897	114	16 370	7 220	9 150	31 268	2 716	941	1 775
1958 Juni	17 239	74 689	25 694	18 564	18 356	348	6 919	2 445	4 474	71	16 425	6 637	9 788	32 570	2 673	1 014	1 659
1958 Sept.	17 584	77 264	26 263	19 518	19 208	309	6 708	2 510	4 198	43	16 989	7 022	9 967	34 006	2 748	1 049	1 699
1958 Dez.	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1959 März	18 027	81 179	26 260	21 110	20 893	217	5 150	2 863	2 287	—	16 630	6 499	10 131	38 289	2 651	1 380	1 271
1959 Juni	18 433	83 792	27 189	22 590	22 368	222	4 599	2 682	1 917	—	16 662	6 192	10 535	39 941	3 166	1 568	1 498
1959 Sept. ¹⁵⁾	18 987	86 850	27 940	23 291	23 074	217	4 649	2 746	1 903	—	17 303	6 531	10 772	41 607	3 025	1 493	1 532
1959 Dez. ¹⁶⁾	19 369	91 845	29 486	24 545 ⁹⁾	24 323 ⁹⁾	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924
1960 Jan. ¹⁰⁾	19 344	93 465	30 102	25 067 ⁹⁾	24 845 ⁹⁾	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924
1960 Febr.	19 159	93 920	29 041	23 702	23 490	212	5 339	2 878	2 461	—	19 558	7 406	11 753	45 720	3 262	1 551	1 711
1960 März	19 220	95 289	29 192	23 738	23 530	218	5 454	3 078	2 376	—	19 581	7 436	12 718	46 516	3 252	1 580	1 645
1960 April	19 465	97 488	29 488	23 804	23 579	225	5 684	3 067	2 617	—	19 551	7 175	11 876	47 058	3 506	1 624	1 882
1960 Mai	19 797	97 883	29 020	24 213	23 989	224	4 807	2 884	1 933	—	19 201	7 144	12 057	47 562	3 821	1 739	2 082
1960 Juni	19 695	97 830	29 273	24 882	24 674	208	5 391	3 011	2 380	—	19 495	7 181	12 314	48 062	3 836	1 701	2 135
1960 Juli	19 971	98 407	31 125	24 634	24 413	221	6 491	3 080	3 411	—	19 863	6 937	12 246	48 419	3 578	1 680	1 898
1960 Aug.	20 500	98 335	30 255	24 729	24 496	233	5 526	2 738	2 788	—	19 205	6 615	12 270	48 875	3 451	1 694	1 757
1960 Sept.	20 956	99 581	30 564	24 985	24 777	208	5 579	2 982	2 597	—	19 570	7 046	12 524	49 447	3 225	1 656	1 569
1960 Okt.	20 949	100 610	31 516	24 407	24 196	217	7 109	2 971	2 138	—	19 215	6 758	12 457	49 879	3 414	1 678	1 736
1960 Nov.	21 050	102 726	32 618	25 279	25 060	219	7 339	2 896	4 443	—	19 525	7 003	12 522	50 583	3 221	1 715	1 506
1960 Dez.	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440 ⁹⁾	—	19 463	7 157	12 306	50 939	3 181	1 710	1 471
1961 Jan.	20 376	106 446	33 576	24 802	24 599	203	7 774	2 996	4 778	—	19 907	7 426	12 481	53 963	3 296	1 747	1 549
1961 Febr.	20 721	108 298	32 766	24 974	24 777	197	7 792	3 299	4 493	—							

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

1. Bargeldumlauf
a) an den Ausweisstichtagen

Mio DM

Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1948 31. 12.	6 641,4	6 641,4	—	1961 31. 1.	21 563,9	20 215,6	1 348,3	1962 31. 1.	23 574,2	22 116,1	1 458,1	1963 31. 1.	25 236,8	23 647,4	1 589,4
1949 31. 12.	7 737,5	7 697,9	39,6	28. 2.	21 869,9	20 518,5	1 351,4	28. 2.	24 111,2	22 648,2	1 463,0	7. 2.	23 908,3	22 326,6	1 581,7
1950 31. 12.	8 413,8	8 232,3	181,5	31. 3.	22 656,0	21 272,9	1 383,1	31. 3.	24 758,5	23 272,6	1 485,9	15. 2.	23 551,3	21 976,8	1 574,5
1951 31. 12.	9 713,3	9 243,1	470,2	30. 4.	22 608,6	21 226,4	1 382,2	30. 4.	24 810,6	23 300,8	1 509,8	28. 2.	22 822,7	21 247,0	1 575,7
1952 31. 12.	11 270,4	10 508,7	761,7	31. 5.	22 546,1	21 153,0	1 393,1	31. 5.	24 956,0	23 438,9	1 517,1	7. 3.	24 749,9	23 155,7	1 594,2
1953 31. 12.	12 434,9	11 547,0	887,9	30. 6.	23 242,0	21 839,3	1 402,7	30. 6.	25 259,6	23 732,1	1 527,5	15. 3.	24 216,6	22 627,5	1 589,1
1954 31. 12.	13 296,0	12 349,8	946,2	31. 7.	23 536,7	22 108,9	1 427,8	31. 7.	25 312,1	23 765,6	1 546,5	23. 3.	23 130,6	21 546,1	1 584,5
1955 31. 12.	14 642,4	13 641,0	1 001,4	31. 8.	23 569,3	22 143,2	1 426,1	31. 8.	25 416,3	23 867,8	1 548,5	31. 3.	26 309,0	24 699,4	1 609,6
1956 31. 12.	15 590,5	14 510,8	1 079,7	30. 9.	24 072,8	22 632,7	1 440,1	30. 9.	25 743,6	24 177,1	1 566,5	7. 4.	25 183,8	23 576,0	1 607,8
1957 31. 12.	17 273,2	16 132,9	1 140,3	31. 10.	23 608,8	22 156,5	1 452,3	31. 10.	25 482,1	23 900,0	1 582,1	15. 4.	25 091,4	23 475,2	1 616,2
1958 31. 12.	18 858,3	17 661,5	1 196,8	30. 11.	24 601,6	23 126,4	1 475,2	30. 11.	26 530,1	24 927,9	1 602,2	23. 4.	22 690,4	21 086,6	1 603,8
1959 31. 12. 1)	20 324,2	19 045,7	1 278,5	31. 12.	24 488,3	22 991,7	1 496,6	31. 12.	25 759,8	24 146,6	1 613,2	30. 4.	26 139,6	24 515,8	1 623,8
1960 31. 12.	21 839,6	20 470,3	1 369,3									7. 5.	24 762,3	23 142,0	1 620,3
												15. 5.	24 288,7	22 674,0	1 614,7

1) Ab Juli 1959 einschließlich der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

b) Durchschnitte 1)

Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1949	6 842	1960 Mai	19 280	1961 Mai	21 024	1962 Mai	23 163
1950	7 732	Juni	19 590	Juni	21 204	Juni	23 491
1951	8 315	Juli	19 970	Juli	21 921	Juli	23 768
1952	9 863	Aug.	19 850	Aug.	21 741	Aug.	23 577
1953	11 048	Sept.	20 116	Sept.	22 320	Sept.	23 951
1954	11 844	Okt.	20 351	Okt.	22 344	Okt.	23 814
1955	12 931	Nov.	20 203	Nov.	22 152	Nov.	23 895
1956	14 103	Dez.	21 315	Dez.	23 724	Dez.	25 561
1957	15 336						
1958	16 837	1961 Jan.	20 192	1962 Jan.	22 215	1963 Jan.	23 693
1959 1)	18 192	Febr.	20 178	Febr.	22 240	Febr.	23 754
1960	19 670	März	20 687	März	22 868	März	24 443
1961	21 536	April	20 943	April	23 436	April	24 567
1962	23 498						

1) Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern. — *) Ab Juli 1959 einschließlich der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

c) Stückelung

nach dem Stand vom 30. April 1963

Stückelung	in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt	24 516	93,8
davon:		
100,— DM	11 401	43,6
50,— "	8 957	34,3
20,— "	2 676	10,2
10,— "	1 291	5,0
5,— "	191	0,7
Scheidemünzen insgesamt	1 624	6,2
davon:		
5,— DM	501	1,9
2,— "	234	0,9
1,— "	453	1,7
—,50 "	189	0,7
—,10 "	158	0,6
—,05 "	49	0,2
—,02 "	10	0,1
—,01 "	30	0,1
Banknoten und Scheidemünzen	26 140	100,0

2. Zentralbankkredite an Nichtbanken *)

Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt mit / ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	Öffentliche Stellen (ohne KfW)											Wirtschaftsunternehmen und Private			
		Bund und Sondervermögen des Bundes 1)					Länder						sonstige öffentliche Stellen	„Direktkredite“ 2)	Kredite an Versicherungsunternehmen und Bauspar-kassen 3)	
		insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Wertpapiere	insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Lombardkredite						
1950 Dez.	1 622,8	926,4	1 503,7	807,3	1 213,8	241,3	637,5	—	335,0	288,7	120,1	161,1	7,5	1,2	53,8	65,3
1951 -	1 166,5	299,1	1 036,6	169,2	839,4	553,3	—	183,0	286,1	196,0	28,0	168,0	—	1,2	69,3	60,6
1952 -	750,0	380,4	603,4	233,8	538,2	355,2	—	183,0	—	64,8	14,4	50,4	—	0,4	85,6	61,0
1953 -	622,5	369,1	478,4	225,0	430,4	203,1	—	390,7	44,3	47,6	6,0	41,6	—	0,4	108,4	35,7
1954 -	734,3	601,9	605,4	473,0	522,7	100,4	—	390,7	31,6	61,2	0,4	60,8	—	21,5	109,9	19,0
1955 -	1 011,2	749,8	891,0	629,6	652,1	247,3	—	390,7	14,1	205,8	—	180,4	25,4	33,1	103,5	16,7
1956 -	813,0	639,3	715,0	541,3	564,5	119,9	—	390,8	53,8	101,8	—	101,8	—	48,7	88,7	9,3
1957 -	808,6	480,4	802,8	474,6	719,0	153,7	—	390,8	174,5	83,8	—	83,8	—	—	2,2	3,6
1958 -	1 094,4	748,7	1 094,0	748,3	1 024,9	100,0	—	661,7	245,7	69,1	—	69,1	—	—	—	0,4
1959 -	1 747,8	1 455,5	1 747,8	1 455,5	1 747,8	80,0	244,8	1 210,7	212,3	—	—	—	—	—	—	0,0
1960 -	1 804,4	1 465,2	1 804,4	1 465,2	1 804,4	136,3	78,0	1 387,2	202,9	—	—	—	—	—	—	—
1961 -	3 017,3	2 798,8	3 017,3	2 798,8	3 014,3	—	160,1	2 635,7	218,5	3,0	—	3,0	—	—	—	—
1962 -	3 012,2	2 894,8	3 012,2	2 894,8	3 012,2	—	739,1	2 155,7	117,4	—	—	—	—	—	—	—
1961 Mai	2 080,3	1 857,7	2 080,3	1 857,7	2 080,3	19,5	—	1 857,7	203,1	—	—	—	—	—	—	—
Juni	2 080,3	1 857,7	2 080,3	1 857,7	2 080,3	19,5	—	1 857,7	203,1	—	—	—	—	—	—	—
Juli	2 120,8	1 917,7	2 120,8	1 917,7	2 120,8	—	—	1 917,7	203,1	—	—	—	—	—	—	—
Aug.	3 068,7	2 865,7	3 068,7	2 865,7	3 068,7	—	—	2 865,7	203,0	—	—	—	—	—	—	—
Sept.	3 131,7	2 927,7	3 131,7	2 927,7	3 131,7	1,0	—	2 927,7	203,0	—	—	—	—	—	—	—
Okt.	3 180,9	2 975,7	3 180,9	2 975,7	3 180,9	2,2	—	2 975,7	203,0	—	—	—	—	—	—	—
Nov.	2 843,8	2 640,8	2 843,8	2 640,8	2 838,7	—	—	2 635,7	203,0	—	—	—	—	—	—	—
Dez.	3 017,3	2 798,8	3 017,3	2 798,8	3 014,3	—	160,1	2 635,7	218,5	3,0	—	3,0	—	—	—	—
1962 Jan.	2 897,2	2 679,7	2 897,2	2 679,7	2 897,2	—	—	2 679,7	217,5	—	—	—	—	—	—	—
Febr.	2 677,1	2 459,7	2 677,1	2 459,7	2 677,1	—	—	2 459,7	217,4	—	—	—	—	—	—	—
März	2 552,0	2 334,7	2 552,0	2 334,7	2 552,0	—	—	2 334,7	217,3	—	—	—	—	—	—	—
April	2 398,2	2 194,7	2 398,2	2 194,7	2 398,2	5,0	496,6	2 194,7	198,5	—	—	—	—	—	—	—
Mai	2 792,1	2 611,3	2 792,1	2 611,3	2 792,1	4,0	—	2 474,7	175,5	—	—	—	—	—	—	—
Juni	2 653,8	2 474,7	2 653,8	2 474,7	2 653,8	3,6	—	2 474,7	175,4	—	—	—	—	—	—	—
Juli	2 487,3	2 311,9	2 487,3	2 311,9	2 487,3	—	97,2	2 214,7	173,3	—	—	—	—	—	—	—
Aug.	2 745,7	2 572,4	2 745,7	2 572,4	2 745,7	—	357,7	2 214,7	172,9	—	—	—	—	—	—	—
Sept.	2 438,0	2 228,1	2 438,0	2 228,1	2 438,0	37,0	—	2 228,1	172,9	—	—	—	—	—	—	—
Okt.	2 322,4	2 149,6	2 322,4	2 149,6	2 319,1	—	—	2 146,3	172,8	3,3	—	3,3	—	—	—	—
Nov.	2 445,7	2 273,3	2 445,7	2 273,3	2 445,7	—	—	2 155,7	172,4	—	—	—	—	—	—	—
Dez.	3 012,2	2 894,8	3 012,2	2 894,8	3 012,2	—	739,1	2 155,7	117,4	—	—	—	—	—	—	—
1963 Jan.	2 221,9	2 112,8	2 221,9	2 112,8	2 221,9	—	—	2 112,8	109,1	—	—	—	—	—	—	—
Febr.	2 309,7	2 215,7	2 309,7	2 215,7	2 300,9	—	94,1	2 112,8	94,0	8,8	—	8,8	—	—	—	—
März	2 253,0	2 164,4	2 253,0	2 164,4	2 253,0	—	—	2 164,4	88,6	—	—	—	—	—	—	—
April	2 280,5	2 193,9	2 280,5													

3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute *)

Mio DM

Zeit	Kreditinstitute (ohne KfW) *)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	Insgesamt ¹⁾	Wechselkredite ¹⁾	Lombardkredite	vorübergehend angekaufte Ausgleichsforderungen ²⁾	Insgesamt	Kassenkredite	Wertpapiere
1950 Dez.	5 201.9	4 235.4	360.6	605.9	368.7	368.7	—
1951 -	5 717.5	4 757.2	290.8	669.5	454.0	454.0	—
1952 -	4 128.4	3 389.0	253.5	485.9	468.4	268.5	199.9
1953 -	3 351.1	2 739.1	245.2	366.8	225.6	202.6	23.0
1954 -	3 339.0	2 837.7	265.1	236.2	207.3	195.2	12.1
1955 -	4 683.0	4 130.9	340.5	211.6	145.0	139.5	5.5
1956 -	3 127.1	2 723.7	220.7	182.7	58.6	46.6	12.0
1957 -	1 676.6	1 463.0	52.8	160.8	67.8	66.8	1.0
1958 -	960.3	769.6	65.9	126.8	3.8	3.8	—
1959 - *)	1 285.7	949.2	234.4	102.1	20.3	20.3	—
1960 -	1 804.1	1 296.5	45.0	48.6	1.1	1.1	—
1961 -	1 663.8	1 395.4	219.7	48.7	4.4	4.4	—
1962 -	2 473.3	2 267.6	157.7	48.0	—	—	—
1961 Mai	1 196.0	1 109.9	26.6	59.5	4.0	4.0	—
1961 Juni	1 106.3	1 007.2	47.6	51.5	0.2	0.2	—
1961 Juli	1 219.4	1 148.2	19.9	51.3	4.5	4.5	—
1961 Aug.	835.9	769.5	15.1	51.3	4.5	4.5	—
1961 Sept.	2 092.9	2 010.8	30.8	51.3	4.6	4.6	—
1961 Okt.	1 020.8	838.3	131.2	51.3	4.8	4.8	—
1961 Nov.	1 460.0	1 385.4	23.3	51.3	3.5	3.5	—
1961 Dez.	1 653.8	1 395.4	219.7	48.7	4.4	4.4	—
1962 Jan.	972.1	906.9	16.5	48.7	3.0	3.0	—
1962 Febr.	736.4	610.6	77.1	48.7	2.4	2.4	—
1962 März	1 927.7	1 849.7	29.3	48.7	0.0	0.0	—
1962 April	1 496.9	1 387.5	60.7	48.7	3.0	3.0	—
1962 Mai	975.8	904.8	22.3	48.7	3.4	3.4	—
1962 Juni	1 855.1	1 742.8	63.9	48.4	0.0	0.0	—
1962 Juli	1 715.1	1 643.7	23.0	48.4	0.0	0.0	—
1962 Aug.	1 286.0	1 218.2	19.4	48.4	0.0	0.0	—
1962 Sept.	1 997.0	1 903.2	45.4	48.4	—	—	—
1962 Okt.	909.1	837.9	22.8	48.4	—	—	—
1962 Nov.	1 235.8	1 151.4	36.0	48.4	—	—	—
1962 Dez.	2 473.3	2 267.6	157.7	48.0	—	—	—
1963 Jan.	1 443.0	1 373.3	21.7	48.0	—	—	—
1963 Febr.	1 243.9	1 135.3	60.6	48.0	—	—	—
1963 März	3 122.7	2 972.8	101.9	48.0	—	—	—
1963 April	2 084.4	2 007.6	28.8	48.0	—	—	—

*) Ab Juli 1959 einschließlich Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — *) Einschließlich angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne auf dem offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — *) Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten *)

Mio DM

Zeit	Nichtbanken								Kreditinstitute *)
	Insgesamt		öffentliche Stellen ¹⁾				Dienststellen der ehem. Besatzungsmächte ²⁾	andere inländische Einleger ³⁾	
	mit	ohne	Bund (ohne Sondervermögen, Länder und Lastenausgleichsbehörden)	Guthaben aus Sondertransaktionen ⁴⁾	ERP-Sondervermögen ⁵⁾	sonstige öffentliche Stellen ⁶⁾			
1950 Dez.	3 693.3	3 446.0	594.3	—	965.0	396.7	907.6	829.7	1 887.7
1951 -	3 997.3	2 990.0	1 191.8	—	1 312.8	223.0	272.4	272.4	2 675.0
1952 -	3 957.8	2 194.1	1 906.1	—	825.9	207.2	753.4	265.2	2 993.6
1953 -	4 935.3	1 704.2	3 181.4	—	496.7	373.2	639.3	244.7	3 286.9
1954 -	6 266.5	1 529.9	4 684.7	—	352.8	400.6	523.4	305.0	4 005.9
1955 -	7 003.5	3 420.7	5 949.7	—	272.2	274.3	265.5	241.8	4 502.2
1956 -	7 682.3	4 459.3	6 711.8	—	192.5	339.8	143.8	294.4	5 258.5
1957 -	—	5 097.3	4 017.1	—	167.8	431.4	140.6	340.4	7 108.9
1958 -	—	4 968.2	3 614.0	—	361.2	610.3	46.8	335.9	8 243.1
1959 - *)	—	2 260.8	1 161.3	—	200.4	677.3	—	221.8	9 343.8
1960 -	—	3 659.2	2 683.2	1.7	119.8	686.3	—	218.2	13 036.4
1961 -	—	4 985.8	3 733.2	48.4	352.3	599.5	—	252.4	11 614.6
1962 -	—	4 563.2	3 604.6	0.2	166.3	513.4	—	278.7	12 232.1
1961 Mai	6 803.0	—	4 919.3	871.1	165.2	627.6	—	219.8	11 089.2
1961 Juni	7 616.7	—	5 366.7	501.4	724.7	778.7	—	245.2	9 528.2
1961 Juli	7 169.4	—	4 995.8	517.9	787.3	626.6	—	241.8	9 147.3
1961 Aug.	6 139.1	—	3 991.2	525.5	420.1	982.4	—	219.9	8 942.1
1961 Sept.	6 309.4	—	5 337.1	45.4	381.8	298.6	—	246.5	9 356.9
1961 Okt.	5 834.0	—	4 721.1	23.4	374.4	455.7	—	259.4	8 240.3
1961 Nov.	5 405.5	—	4 043.3	48.1	407.1	649.9	—	257.1	8 954.1
1961 Dez.	4 985.8	—	3 733.2	48.4	352.3	599.5	—	252.4	11 614.6
1962 Jan.	5 518.7	—	4 143.2	64.6	531.0	541.9	—	238.0	8 293.7
1962 Febr.	5 199.9	—	3 731.2	66.8	231.8	927.8	—	242.3	8 082.1
1962 März	6 326.8	—	5 490.4	2.8	271.1	330.6	—	231.9	8 756.1
1962 April	5 541.0	—	4 527.1	5.6	249.7	517.1	—	241.5	8 670.1
1962 Mai	5 405.4	—	4 097.9	11.3	229.0	828.1	—	239.1	8 883.3
1962 Juni	6 306.2	—	5 464.5	12.9	314.5	252.5	—	261.8	9 008.4
1962 Juli	6 182.3	—	4 531.7	13.1	392.8	970.2	—	254.5	9 168.2
1962 Aug.	4 786.7	—	3 875.2	1.9	368.9	337.0	—	213.7	9 154.5
1962 Sept.	7 016.7	—	5 362.0	1.7	369.5	1 012.8	—	270.7	9 048.9
1962 Okt.	5 360.3	—	4 223.0	8.5	348.1	510.2	—	270.5	8 674.4
1962 Nov.	4 337.2	—	3 238.0	0.1	316.2	505.9	—	277.0	9 066.2
1962 Dez.	4 563.2	—	3 604.6	0.2	166.3	513.4	—	278.7	12 232.1
1963 Jan.	5 133.5	—	3 942.3	7.7	406.1	532.8	—	244.6	9 017.2
1963 Febr.	4 701.2	—	3 398.9	0.3	407.1	644.4	—	250.5	8 703.9
1963 März	7 128.1	—	5 370.1	7.9	351.1	1 150.1	—	248.9	9 149.3
1963 April	5 868.3	—	4 996.1	7.9	320.2	278.3	—	265.8	9 140.1

*) Ab Juli 1959 einschließlich der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — *) Einschließlich der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — *) Bis 31. Juli 1957 nur „Gegenwertmittel“. — *) Einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämter. — *) Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — *) Ab Mai 1958 einschließlich der Mindestreserverguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. 4) in Tab. I, 2. — *) Ab Mai 1958 ohne die Mindestreserverguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. 7) in Tab. I, 2. — *) Ab Januar 1959 dem „Auslandsgeschäft“ zugerechnet. — *) Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einleger werden nunmehr im „Auslandsgeschäft“ erfaßt. — *) Im Zusammenhang mit der Entwicklungshilfe-Anleihe und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes geführte Konten, jedoch ohne die in ausländischen Geldmarktpapieren angelegten Beträge.

Angaben über Reservesätze
siehe Abschnitt IV.

5. Mindestreservenstatistik

a) Reservehaltung, gesamt*)

Beträge in Mio DM

Zeit	Reservspflichtige Verbindlichkeiten						Reserve-Soll	Ist-Reserve	Summe der Überschreitungen	Summe der Unterschreitungen	Überschussreserven	
	Insgesamt	Sichtverbindlichkeiten		befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen						Betrag	in vH des Reserve-Solls
		Bankplätze	Nebenplätze		Bankplätze	Nebenplätze						
1958 Dez.	74 705.2	23 631.4	18 020.7	33 053.1	6 757.7	6 972.6	215.8	0.9	214.9	3.2		
1959 - *)	89 529.6	21 256.0	19 860.8	17 069.6	7 967.9	8 236.2	269.5	1.2	268.3	3.4		
1960 -	100 537.8	29 395.1	21 773.2	49 369.5	12 321.1	12 518.6	187.4	0.9	186.5	1.5		
1961 -	111 660.6	31 704.5	23 192.9	56 763.2	8 969.7	9 336.3	367.9	1.3	366.6	4.1		
1962 -	125 655.5	25 304.0	9 920.6	24 900.7	37 764.9	10 140.1	339.7	1.2	338.5	3.5		
1961 Sept.	109 432.2	29 991.3	23 973.9	55 467.0	9 449.7	9 572.5	124.0	1.2	122.8	1.3		
1961 Okt.	109 711.8	30 136.1	23 456.7	56 119.0	9 047.2	9 185.4	139.6	1.4	138.2	1.5		
1961 Nov.	111 456.2	31 224.7	23 472.7	56 758.8	9 211.7	9 334.3	123.3	0.7	122.6	1.3		
1961 Dez.	111 660.6	31 704.5	23 192.9	56 763.2	8 969.7	9 336.3	367.9	1.3	366.6	4.1		
1962 Jan.	114 363.1	32 721.1	23 163.8	58 478.2	9 255.6	9 547.0	292.3	0.9	291.4	3.1		
1962 Febr.	115 013.7	23 053.5	8 125.7	23 845.0	34 848.3	9 203.9	237.4	2.5	234.9	2.6		
1962 März	116 047.1	22 616.7	8 243.7	24 243.8	35 397.0	9 145.6	136.9	1.7	135.2	1.5		
1962 April	116 514.6	22 624.4	8 101.8	24 014.8	35 827.3	9 138.1	115.9	1.0	114.2	1.3		
1962 Mai	118 273.1	23 503.0	8 430.9	24 132.0	36 104.1	9 194.6	401.5	2.0	398.9	2.3		
1962 Juni	120 383.5	23 847.9	8 781.1	25 033.0	36 413.9	9 376.8	498.9	1.7	494.2	1.8		
1962 Juli	120 358.8	23 946.0	8 673.5	24 603.0	36 658.4	9 482.6	204.3	1.2	203.5	1.7		
1962 Aug.	121 744.1	24 329.4	9 061.4	24 776.8	36 845.7	9 529.3	120.1	0.8	119.9	1.4		
1962 Sept.	122 650.4	24 091.4	9 454.0	24 922.7	37 125.9	9 528.6	665.1	1.9	662.2	1.4		
1962 Okt.	123 299.1	24 971.8	9 561.2	24 781.7	37 426.0	9 579.1	972.9	1.4	965.0	1.5		
1962 Nov.	125 227.7	25 167.3	9 835.3	24 959.1	37 634.9	9 761.0	904.1	1.1	898.0	1.5		
1962 Dez.	125 655.5	25 304.0	9 920.6	24 900.7	37 764.9	9 801.6	10 140.1	1.2	10 028.9	3.5		
1963 Jan.	128 887.9	26 641.5	9 583.7	24 934.6	39 003.4	10 067.9	10 210.0	0.5	10 107.5	1.4		
1963 Febr.	129 678.9	25 046.5	9 326.4	25 614.8	40 122.0	10 011.5	10 108.3	1.9	998.8	1.0		
1963 März	130 386.3	24 529.8	9 401.2	25 523.6	40 795.7	10 009.5	117.2	1.2	116.0	1.2		
1963 April	130 313.1	24 201.9	9 137.8	25 265.2	41 162.9	9 965.7	120.5	0.5	119.0	1.2		

*) Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — *) Ab 1959 einschließlich saarländischer Kreditinstitute.

b) Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen*)

Beträge in Mio DM

Zeit	Gesamt	Bankengruppen											Reserveklassen				
		Kreditbanken	davon				Girozentralen	Spar-kassen	Ländliche Zentral-kassen	Ländliche Kredit-gesellschaften	Gewerbliche Zentral-kassen	Gewerbliche Kredit-gesellschaften	Alle übrigen reservepflichtigen Kreditinstitute	1 (300 Mio DM und mehr)	2 (30 bis unter 300 Mio DM)	3 (3 bis unter 30 Mio DM)	4 (unter 3 Mio DM)
			Großbanken ¹⁾	Staats-, Regional- und Lokalbanken	Privatbankiers	Spezial-, Haus- und Branchenbanken											
Reservspflichtige Verbindlichkeiten																	
1962 April	116 514.6	38 254.8	21 149.9	13 262.9	3 227.6	614.4	4 373.9	54 048.8	493.6	9 950.7	136.6	7 882.9	1 373.3	51 697.2	40 532.3	17 515.7	6 769.4
1962 Mai	118 273.1	39 180.8	21 791.5	13 454.3	3 310.8	624.2	4 305.3	54 701.7	496.7	10 044.7	133.3	8 051.0	1 359.6	52 319.9	41 364.4	17 802.0	6 786.8
1962 Juni	120 383.5	39 964.2	22 308.4	13 693.7	3 344.8	617.3	4 340.8	55 775.9	529.7	10 153.7	132.3	8 143.3	1 343.6	53 367.4	42 493.4	17 732.3	6 790.4
1962 Juli	120 358.8	39 808.3	22 166.3	13 760.7	3 251.5	629.8	4 458.4	55 694.2	508.1	10 209.9	133.0	8 162.7	1 384.2	53 302.4	42 643.9	17 643.2	6 769.3
1962 Aug.	121 744.1	40 367.8	22 409.1	14 016.4	3 285.6	656.7	4 407.6	56 254.5	505.8	10 339.5	140.3	8 347.9	1 380.7	53 510.0	43 491.5	17 926.3	6 816.3
1962 Sept.	122 650.4	40 099.6	22 086.4	14 060.5	3 293.3	649.4	4 428.0	57 217.8	515.6	10 512.2	141.6	8 447.9	1 297.7	53 161.8	44 548.0	18 083.9	6 856.7
1962 Okt.	123 299.1	40 393.1	22 187.9	14 242.7	3 315.5	647.0	4 530.0	57 207.4	492.3	10 754.8	145.1	8 469.5	1 306.9	54 092.3	44 156.7	18 070.3	6 979.8
1962 Nov.	125 227.7	41 787.4	23 056.9	14 595.4	3 453.0	682.1	4 401.2	57 477.9	490.8	10 929.5	148.3	8 597.8	1 394.8	54 759.8	45 108.2	18 325.5	7 034.2
1962 Dez.	125 655.5	41 524.1	22 906.2	14 540.5	3 404.2	679.2	4 382.6	58 133.1	487.1	10 960.3	142.4	8 653.6	1 372.3	55 457.9	45 001.5	18 210.5	6 985.6
1963 Jan.	128 887.9	43 194.6	23 629.6	15 279.4	3 520.6	767.7	4 622.6	59 110.2	522.1	11 128.2	184.9	8 757.4	1 367.9	57 177.2	46 126.6	18 508.4	7 075.7
1963 Febr.	129 678.9	42 509.7	23 533.5	14 774.5	3 472.4	729.3	4 637.9	60 130.5	523.7	11 297.9	193.1	8 908.6	1 477.5	56 872.2	47 179.6	18 493.5	7 133.6
1963 März	130 386.3	41 640.7	22 957.4	14 553.7	3 423.4	706.2	4 623.4	61 481.4	518.3	11 461.5	189.6	9 022.6	1 448.8	56 412.7	48 253.5	18 564.1	7 156.0
1963 April	130 313.1	41 364.2	22 759.5	14 429.7	3 465.0	710.0	4 601.0	61 513.4	528.7	11 640.7	185.6	9 012.6	1 466.9	56 158.4	48 528.5	18 369.6	7 256.6
Reserve-Soll																	
1962 April	9 023.9	3 597.6	2 033.2	1 219.9	290.9	53.6	427.0	3 687.8	43.3	575.2	11.7	564.9	116.4	4 553.1	2 960.4	1 131.9	378.5
1962 Mai	9 194.6	3 698.1	2 106.5	1 238.4	299.5	53.7	419.7	3 744.1	43.8	582.0	11.3	580.4	115.2	4 625.8	3 034.1	1 154.8	379.9
1962 Juni	9 376.8	3 773.7	2 155.2	1 262.0	303.1	53.4	420.8	3 833.0	47.6	589.4	11.1	587.8	113.4	4 723.5	3 122.6	1 151.5	380.2
1962 Juli	9 366.4	3 760.4	2 143.0	1 268.9	293.4	55.1	436.0	3 815.6	44.9	593.0	11.3	588.0	117.2	4 736.7	3 127.9	1 142.1	379.7
1962 Aug.	9 482.6	3 811.6	2 168.5	1 293.6	292.8	56.7	425.3	3 866.7	45.3	601.7	11.8	604.2	116.0	4 735.9	3 198.0	1 166.6	382.1
1962 Sept.	9 528.6	3 765.6	2 126.6	1 290.0	292.8	56.0	425.4	3 943.8	46.3	613.7	12.2	611.5	110.1	4 683.0	3 282.7	1 177.7	385.2
1962 Okt.	9 579.1	3 797.2	2 133.0	1 312.9	294.7	56.6	440.2	3 932.9	43.9	629.7	12.5	612.0	110.7	4 774.3	3 233.8	1 177.6	393.4
1962 Nov.	9 761.0	3 946.9	2 232.5	1 346.4	308.0	60.0	424.7	3 949.6	44.1	639.9	12.8	623.0	120.0	4 849.3	3 318.1	1 197.4	396.2
1962 Dez.	9 801.6	3 921.9	2 216.4	1 341.3	305.1	59.1	425.8	4 010.7	43.7	641.5	12.3	628.1	117.6	4 922.2	3 295.7	1 190.5	393.2
1963 Jan.	10 067.9	4 097.2	2 292.5	1 418.6	317.9	68.2	458.1	4 050.3	47.3	648.3	16.5	631.7	118.5	5 090.1	3 373.3	1 207.3	397.2
1963 Febr.	10 011.5	3 988.6	2 258.5	1 354.3	311.0	64.8	449.4	4 088.9	46.9	656.0	17.1	638.1	126.5	4 995.2	3 428.7	1 188.0	399.6
1963 März	10 009.5	3 885.8	2 189.3	1 328.9	304.6	63.0	448.2	4 179.2	45.6	665.0	16.7	645.0	124.0	4 922.6	3 492.5	1 193.9	400.5
1963 April	9 965.7	3 853.4	2 167.1	1 315.5	308.1	62.7	446.5	4 161.8	46.6	674.2	16.1	641.9	125.2	4 886.5	3 499.2	1 174.1	405.9
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)																	
1962 April	7.7	9.4	9.6	9.2	9.0	8.7	9.8	6.8	8.8	5.8	8.6	7.2	8.5	8.8	7.3	6.5	5.6
1962 Mai	7.8	9.4	9.7	9.2	9.0	8.6	9.7	6.8	8.8	5.8	8.5	7.2	8.5	8.8	7.3	6.5	5.6
1962 Juni	7.8	9.4	9.7	9.2	9.0	8.7	9.7	6.9	9.0	5.8	8.4	7.2	8.4	8.8	7.3	6.5	5.6
1962 Juli	7.8	9.4	9.7	9.2	9.0	8.6	9.8	6.9	8.8	5.8	8.5	7.2	8.5	8.8	7.3	6.5	5.6
1962 Aug.	7.8	9.4	9.7	9.2	8.9	8.6	9.6	6.9	9.0	5.8	8.4	7.2	8.4	8.9	7.4	6.5	5.6
1962 Sept.	7.8	9.4	9.6	9.2	8.9	8.6	9.6	6.9	9.0	5.8	8.6	7.2	8.5	8.8	7.4	6.5	5.6
1962 Okt.	7.8	9.4	9.6	9.2	8.9	8.7	9.7	6.9	8.9	5.9	8.6	7.2	8.5	8.8	7.3	6.5	5.6
1962 Nov.	7.8	9.4	9.7	9.2	8.9	8.8	9.6	6.9	9.0	5.9	8.6	7.2	8.6	8.9	7.4	6.5	5.6
1962 Dez.	7.8	9.4	9.7	9.2	9.0	8.7	9.7	6.9	9.0	5.9	8.6	7.2	8.6	8.9	7.3	6.5	5.6
1963 Jan.	7.8	9.5	9.7	9.3	9.0	8.9	9.9	6.9	9								

Aktiva

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei aus- ländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland ^{1) 2)}		Sorten, Auslands- wechsel und - schecks ³⁾	Sonstige Forderungen aus das Ausland ⁴⁾	Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- gut- haben	Inlands- wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombard- forde- rungen	Kassen	
		insgesamt	darunter zweck- gebunden						ins- gesamt	Bund und Sonder- vermö- gen des Bundes	Länder		ins- gesamt	Bund und Sonder- vermö- gen des Bundes
1957 31. Aug.	9 449,8	8 144,0	—	214,6	5 330,0	72,2	82,4	1 115,8	2,5	2,5	—	29,6	133,8	—
30. Sept. ⁵⁾	10 032,6	8 304,1	—	230,5	5 793,7	69,3	87,6	1 246,6	6,0	6,0	—	44,1	104,7	—
31. Dez.	10 602,5	6 603,9	—	174,3	6 460,6	63,1	173,6	1 366,1	153,7	153,7	—	53,3	150,6	—
1958 31. März	10 260,6	6 763,3	—	151,5	6 250,3	81,8	81,0	1 248,6	93,4	93,4	—	30,1	71,1	—
30. Juni	10 695,3	7 040,7	—	143,8	6 658,7	88,8	108,3	1 445,9	93,4	93,4	—	46,6	64,4	—
30. Sept.	10 834,9	8 799,4 ⁶⁾	996,1	130,0	—	78,8	93,5	765,0	83,0	83,0	—	22,5	60,9	—
31. Dez.	10 963,3	9 310,7	966,9	152,6	—	85,1	191,6	722,5	100,0	100,0	—	63,9	90,4	17,5
1959 31. März	11 126,0	6 669,9	707,8	127,3	—	93,1	103,4	525,3	—	—	—	31,0	23,4	—
30. Juni	11 232,9	6 417,8	440,7	114,9	—	96,9	113,1	782,0	196,5	196,5	—	31,7	552,0	535,9
30. Sept. ⁷⁾	10 871,5	6 030,7	352,6	149,4	—	103,6	122,5	1 363,1	20,0	20,0	—	25,7	36,3	32,5
31. Dez.	10 934,6	8 248,9	347,8	130,0	—	88,3	226,2	853,3	80,0	80,0	—	234,4	265,1	244,8
1960 31. März	11 069,8	8 815,5	347,8	160,5	—	119,7	126,0	1 972,4	25,0	25,0	—	31,2	161,8	148,6
30. Juni	11 488,3	11 659,2	347,8	175,8	—	103,9	116,4	1 663,0	40,6	40,6	—	47,8	17,5	—
30. Sept.	11 982,1	14 512,4	259,9	156,5	—	92,8	115,0	2 323,4	15,0	15,0	—	49,1	4,9	—
31. Dez.	12 285,9	15 905,2	259,3	137,2	—	90,6	193,0	1 283,3	136,3	136,3	—	419,0	79,1	78,0
1961 31. März	12 780,6	15 533,9	248,3	207,3	—	100,5	151,3	1 293,7	30,0	30,0	—	150,4	9,9	—
30. Juni	13 886,0	13 222,6	—	307,3	—	99,7	138,5	852,6	19,5	19,5	—	47,6	0,2	—
30. Sept.	14 408,8	11 051,1	—	341,8	—	87,1	147,4	1 822,1	1,0	1,0	—	30,8	4,6	—
31. Dez.	14 426,6	11 386,8	—	291,7	—	57,3	281,1	1 146,1	—	—	—	319,7	167,5	160,1
1962 31. Jan.	14 427,8	8 484,3	—	268,5	—	105,5	177,8	676,2	—	—	—	16,5	3,0	—
28. Febr.	14 428,6	8 647,1	—	252,1	—	109,6	182,8	387,5	—	—	—	77,1	2,4	—
31. März	14 437,2	9 564,0	—	266,2	—	92,6	137,0	1 628,4	—	—	—	29,3	0,0	—
30. April	14 437,9	9 340,4	—	268,5	—	76,1	298,8	1 148,6	5,0	5,0	—	60,7	3,0	—
31. Mai	14 438,6	9 533,8	—	264,7	—	80,4	205,1	652,9	4,0	4,0	—	22,3	500,0	496,6
30. Juni	14 439,3	10 135,4	—	295,4	—	78,1	165,1	1 503,3	3,6	3,6	—	63,9	0,0	—
31. Juli	14 440,7	10 042,1	—	309,3	—	68,3	181,2	1 362,5	—	—	—	23,0	97,2	97,2
31. Aug.	14 441,4	10 235,4	—	288,2	—	76,1	164,7	967,0	—	—	—	19,4	357,7	357,7
30. Sept.	14 445,9	11 091,6	—	283,0	—	65,0	154,8	1 662,7	37,0	37,0	—	45,4	—	—
31. Okt.	14 447,2	11 408,0	—	224,6	—	59,4	204,1	632,1	—	—	—	22,8	3,3	—
31. Nov.	14 448,5	11 085,7	—	245,9	—	46,9	184,0	904,6	—	—	—	36,0	117,6	117,6
31. Dez.	14 490,1	10 929,1	—	329,1	—	44,8	545,8	1 967,4	—	—	—	157,7	739,1	739,1
1963 31. Jan.	14 551,4	10 250,0	—	265,3	—	78,1	185,2	1 128,6	—	—	—	21,7	—	—
7. Febr.	14 683,7	10 234,8	—	267,4	—	87,6	165,5	1 448,2	—	—	—	22,7	148,4	144,7
15. "	14 683,7	10 247,7	—	254,8	—	97,7	138,9	1 191,5	—	—	—	24,1	—	—
23. "	14 684,7	10 297,6	—	247,2	—	97,9	98,3	1 181,8	—	—	—	35,2	—	—
28. "	14 684,7	10 204,8	—	246,2	—	77,0	186,1	924,0	—	—	—	60,6	102,9	94,1
7. März	14 705,0	10 375,9	—	284,4	—	84,8	164,1	2 302,0	—	—	—	21,7	59,2	59,2
15. "	14 705,1	10 593,8	—	296,3	—	92,4	153,7	2 324,4	—	—	—	44,1	—	—
23. "	14 750,8	10 769,4	—	297,8	—	100,0	101,2	2 927,4	—	—	—	151,4	—	—
31. "	14 768,9	10 648,9	—	303,9	—	77,9	153,8	2 899,4	—	—	—	101,9	—	—
7. April	14 768,9	10 699,9	—	305,2	—	82,2	135,3	3 407,1	—	—	—	72,3	—	—
15. "	14 768,9	10 834,9	—	301,9	—	76,3	123,3	2 952,1	—	—	—	34,2	10,5	—
23. "	14 769,5	10 821,2	—	298,9	—	91,0	201,4	2 054,9	—	—	—	31,5	—	—
30. "	14 769,6	10 663,7	—	326,0	—	73,2	177,0	1 729,0	—	—	—	28,8	9,5	—
7. Mai	14 769,6	10 918,7	—	321,7	—	77,6	158,7	2 086,6	—	—	—	38,6	17,5	—
15. "	14 769,6	11 126,5	—	306,7	—	86,8	179,7	1 876,1	—	—	—	41,7	19,6	—

¹⁾ Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“ in: Monatsberichte der Währungsverwaltung. — ²⁾ „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“ in: Monatsberichte der Währungsverwaltung. — ³⁾ „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“ in: Monatsberichte der Währungsverwaltung. — ⁴⁾ „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“ in: Monatsberichte der Währungsverwaltung. — ⁵⁾ „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“ in: Monatsberichte der Währungsverwaltung. — ⁶⁾ „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“ in: Monatsberichte der Währungsverwaltung. — ⁷⁾ „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“ in: Monatsberichte der Währungsverwaltung.

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	Einlagen ¹⁾									
		insgesamt	Kredit- institute (einschl. Postscheck- und Post- sparkassen- ämter)	Berliner Zentral- bank	Öffentliche Einleger				andere öffentliche Einleger	andere inländische Einleger	aus- ländische Einleger ²⁾
insgesamt	Bund				Sonder- vermögen des Bundes ³⁾	Länder	andere öffentliche Einleger				
1957 31. Aug.	15 706,1	10 234,2	4 685,6	60,8	4 811,8	4 669,9	—	118,4	23,5	165,8	510,2
30. Sept. ⁴⁾	15 928,5	11 906,2	5 622,6	—	5 471,9	4 963,4	—	460,7	47,8	179,7	632,0
31. Dez.	16 132,9	12 206,2	7 108,9	—	4 616,3	4 093,1	—	491,4	31,8	229,7	251,3
1958 31. März	16 653,4	10 484,2	5 814,7	—	4 195,9	3 411,8	—	730,6	43,5	231,3	242,1
30. Juni	16 973,8	11 209,5	5 989,5	—	4 800,9	4 039,9	—	743,8	33,2	214,7	244,4
30. Sept.	17 273,3	10 619,8	5 773,6	—	4 648,8	4 091,3	—	517,4	40,1	197,4	304,4
31. Dez.	17 661,5	13 037,2	8 243,1	—	4 585,5	4 024,9	—	526,2	34,4	208,6	—
1959 31. März	17 924,6	9 399,4	6 310,6	—	2 872,1	1 852,7	—	978,7	40,7	216,7	—
30. Juni	18 215,2	9 478,3	6 559,5	—	2 697,0	1 749,6	—	898,7	48,7	221,8	—
30. Sept. ⁵⁾	18 723,3	9 346,2	6 459,2	—	2 669,9	1 668,0	—	963,0	38,9	217,1	—
31. Dez.	19 045,7	11 604,6	9 343,8	—	2 039,0	922,4	—	1 069,9	46,7	221,8	—
1960 31. März	19 276,1	12 839,1	9 428,1	—	3 186,3	1 493,2	—	1 654,2	38,9	224,7	—
30. Juni	19 864,0	14 872,7	10 865,9	—	3 786,0	1 791,7	—	1 956,0	38,3	220,8	—
30. Sept.	20 624,0	16 175,8	11 554,6	—	4 410,1	2 216,7	—	2 159,4	34,0	211,1	—
31. Dez.	20 470,3	16 695,6	13 036,4	—	3 439,5	814,7	—	2 564,9	59,9	219,7	—
1961 31. März	21 272,9	16 586,1	10 177,2	—	6 178,6	3 964,8	—	3 186,8	27,0	230,3	—
30. Juni	21 839,3	17 144,9	9 528,4	—	7 370,9	2 135,7	—	3 550,9	43,8	245,6	—
30. Sept.	22 632,7	15 666,3	9 379,3	—	6 040,5	1 233,9	—	891,7	30,0	246,5	—
31. Dez.	22 991,7	16 600,4	11 615,0	—	4 733,0	79,1	—	991,8	37,0	252,4	—
1962 31. Jan.	22 116,1	13 812,4	8 294,1	—	5 280,3	543,1	—	1 126,0	22,8	238,0	—
28. Febr.	22 648,2	13 282,0	8 082,2	—	4 957,5	182,7	—	1 355,0	21,7	243,3	—
31. März	23 272,6	15 082,9	8 756,7	—	6 094,3	574,0	—	735,1	4 751,0	34,2	231,9
30. April	23 300,8	14 211,1	8 670,5	—	5 299,1	356,1	—	796,7	4 118,2	28,1	241,5
31. Mai	23 438,9	14 288,7	8 883,4	—	5 166,1	26,8	—	803,3	3 690,8	27,7	239,1
30. Juni	23 732,1	15 314,6	9 008,9	—	6 043,9	156,0	—	803,3	5 044,7	39,9	261,8
31. Juli	23 765,6	15 350,5	9 168,2	—	5 927,8	27,1	—	1 374,3	4 502,0	34,4	261,8
31. Aug.	23 867,8	13 951,2	9 154,8	—	4 582,7	15,4	—	846,9	3 700,5	19,9	213,7
30. Sept.	24 177,1	16 065,6	9 049,0	—							

DM

Aktiva

Länder	sonstige öffentliche Stellen	Wertpapiere	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Bund			Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite *)			Sonstige Aktiva	Ausweisstichtag
			Bestand	nachrichtlich:			insgesamt	wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe	wegen Änderung der Währungsparität	insgesamt	darunter			
				angekaufte Ausgleichsforderungen	im Tausch gegen Geldmarkttitel zurückgegebene Ausgleichsforderungen						an Weltbank	aus der Abwicklung der EZU *)		
112.4	21.4	165.7	3 117.5	9.6	5 630.2	390.8	—	—	—	—	—	—	235.1	1957 31. Aug.
61.5	43.2	172.5	3 659.9	169.5	5 247.8	390.8	—	—	—	—	—	—	447.1	30. Sept. 1)
83.8	66.8	238.2	4 662.2	163.9	4 241.6	390.8	—	—	—	—	—	—	439.6	31. Dez.
46.0	25.1	245.2	3 290.4	157.3	5 532.0	483.2	—	—	—	—	—	—	638.1	1958 31. März
52.0	12.4	229.1	2 611.3	151.6	6 205.7	609.2	—	—	—	—	—	—	587.8	30. Juni
30.0	30.9	249.0	2 133.3	143.2	6 675.6	661.7	—	—	—	5 887.0 *)	1 320.4	4 283.8	655.8	30. Sept.
69.1	3.8	269.7	4 381.6	127.2	4 414.5	661.7	—	—	—	6 089.4	1 233.7	4 590.3	372.0	31. Dez.
4.0	19.4	235.0	3 900.8	106.5	4 879.5	661.7	—	—	—	5 729.6	1 371.7	4 118.2	562.7	1959 31. März
15.8	0.3	239.9	3 746.0	104.2	5 032.6	661.7	—	—	—	5 404.9	1 371.7	3 810.6	622.6	30. Juni
3.7	0.1	238.4	4 416.4	103.2	4 361.4	1 175.2	—	—	—	5 295.3	1 488.8	3 617.9	762.7	30. Sept. 1)
—	20.3	234.6	5 731.0	102.1	3 045.5	1 210.7	—	—	—	4 816.5	1 485.5	3 156.0	311.2	31. Dez.
—	13.2	228.6	5 419.4	91.2	3 346.5	1 247.5	—	—	—	4 508.8	1 381.3	2 984.6	649.6	1960 31. März
—	17.5	224.0	5 095.7	89.6	3 668.8	1 335.7	—	—	—	4 445.5	1 481.3	2 832.3	698.3	30. Juni
—	4.9	224.1	3 978.4	89.4	4 786.2	1 339.9	—	—	—	3 737.7	1 531.3	2 088.7	566.1	30. Sept.
—	1.1	323.6	3 561.1	88.6	5 203.1	1 387.2	—	—	—	3 657.3	1 560.1	1 992.7	369.9	31. Dez.
—	9.9	586.9	2 624.8	71.2	6 123.2	1 495.2	1 476.7	—	1 476.7	3 157.3	1 344.9	1 729.9	593.1	1961 31. März
—	0.2	636.6	3 301.0	51.5	5 427.4	1 857.7	3 863.4	2 598.4	1 265.0	3 134.3	1 344.9	1 717.2	503.1	30. Juni
—	4.6	854.5	2 617.6	51.3	6 110.7	2 927.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	2 468.7	1 344.9	1 053.4	465.9	30. Sept.
3.0	4.4	1 483.7	3 431.4	48.7	5 291.8	2 635.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	2 442.4	1 342.5	1 038.3	306.8	31. Dez.
—	3.0	1 484.9	3 174.3	48.7	5 549.3	2 679.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	2 441.7	1 342.5	1 037.6	633.7	1962 31. Jan.
—	2.4	1 485.1	3 399.0	48.7	5 324.6	2 459.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	2 441.0	1 342.5	1 036.9	745.1	28. Febr.
—	0.0	1 485.1	4 429.9	48.7	4 293.7	2 334.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	2 427.3	1 342.5	1 025.6	368.4	31. März
—	3.0	1 489.7	4 241.7	48.7	4 482.0	2 194.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	2 426.6	1 342.5	1 024.9	323.2	30. April
—	3.4	1 438.9	4 005.1	48.7	4 718.6	2 114.7	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 425.9	1 342.5	1 024.2	707.9	31. Mai
—	0.0	1 427.9	4 418.7	48.4	4 304.7	2 474.7	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 412.2	1 342.5	1 013.0	410.0	30. Juni
—	0.0	1 427.6	4 600.4	48.4	4 125.3	2 214.7	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 411.5	1 342.5	1 012.3	702.7	31. Juli
—	0.0	1 425.5	3 790.0	48.4	4 935.7	2 214.7	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 322.6	1 342.5	923.4	338.7	31. Aug.
—	—	1 425.2	4 709.6	48.4	4 016.1	2 228.1	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 307.9	1 342.5	912.1	848.9	30. Sept.
3.3	—	1 413.1	3 523.9	48.4	5 201.8	2 146.3	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 307.2	1 342.5	911.4	656.3	31. Okt.
—	—	1 416.3	3 634.1	48.4	5 092.1	2 155.7	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 304.1	1 342.5	908.3	695.5	30. Nov.
—	—	1 368.9	4 957.8	48.0	3 768.8	2 155.7	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 289.4	1 342.5	897.1	252.7	31. Dez.
—	—	1 360.3	3 680.7	48.0	5 045.9	2 112.8	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 288.7	1 342.5	896.4	781.6	1963 31. Jan.
—	—	1 353.0	3 697.7	48.0	5 028.9	2 112.8	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 288.7	1 342.5	896.4	232.5	7. Febr.
—	—	1 349.2	3 886.8	48.0	4 839.8	2 112.8	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 288.7	1 342.5	896.4	432.0	15. "
—	—	1 347.1	3 875.7	48.0	4 850.9	2 112.8	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 288.0	1 342.5	895.7	964.0	23. "
8.8	—	1 345.2	3 599.4	48.0	5 127.2	2 112.8	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 288.0	1 342.5	895.7	843.9	7. März
—	—	1 344.4	3 917.4	48.0	4 809.2	2 164.4	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 288.0	1 342.5	895.7	270.9	28. "
—	—	1 341.4	4 131.7	48.0	4 594.9	2 164.4	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 288.0	1 342.5	895.7	483.3	15. "
—	—	1 340.2	4 246.4	48.0	4 480.2	2 164.4	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 287.3	1 342.5	895.0	344.9	23. "
—	—	1 337.3	4 425.9	48.0	4 300.7	2 164.4	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 271.3	1 342.5	884.4	868.9	31. "
—	—	1 337.2	4 405.4	48.0	4 321.2	2 164.4	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 271.3	1 342.5	884.4	274.4	7. April
10.5	—	1 336.5	4 207.6	48.0	4 519.0	2 164.4	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 271.3	1 342.5	884.4	317.0	15. "
—	—	1 336.5	3 947.7	48.0	4 778.9	2 164.4	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 270.6	1 342.5	883.7	744.9	23. "
—	—	1 335.3	3 980.1	48.0	4 746.5	2 184.4	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 270.6	1 342.5	883.7	850.3	30. "
17.5	—	1 335.3	3 996.6	48.0	4 730.0	2 184.4	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 270.6	1 342.5	883.7	242.4	7. Mai
19.6	—	1 335.3	4 055.0	48.0	4 671.6	2 184.4	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 270.6	1 342.5	883.7	333.8	15. "

Deutschen Bundesbank, Dezember 1957, Seite 30/31. — *) Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter Auslandsgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken; vgl. auch Anm. 1). — **) Ab 7. 7. 1958 wurden die zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken in die Position *) Bis 30. 6. 1958 unter Position „Sonstige Forderungen an das Ausland“ ausgewiesen; vgl. auch Anm. 2). — *) Infolge der Liquidation der EZU wurden die deutschen für die früheren Termine sind lediglich die Einlagen der Berliner Zentralbank bei der Deutschen Bundesbank sowie die von ihr bei der Bundesbank rediskontierten Wechsel

Passiva

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft *)			Rückstellungen	Grundkapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanzsumme	nachrichtlich: Bargeldumlauf insgesamt (Noten und Münzen)	Ausweisstichtag
insgesamt	Einlagen ausländischer Einleger	sonstige							
1 036.9	—	—	592.9	285.0	434.7	194.0	28 483.8	16 804.6	1957 31. Aug.
1 134.4	—	—	600.9	290.0	436.0	293.5	30 589.5	17 036.8	30. Sept. 1)
1 274.3	—	—	595.4	290.0	436.0	597.7	31 532.5	17 273.2	31. Dez.
910.2	—	—	570.7	290.0	436.0	944.1	29 688.6	17 782.7	1958 31. März
757.2	—	—	655.8	290.0	491.6	45.4	30 423.3	18 108.8	30. Juni
1 073.4 1)	560.5	512.9	655.8	290.0	491.6	50.9	30 454.8	18 432.8	30. Sept.
1 136.4	550.3	586.1	655.8	290.0	491.6	182.0	33 454.5	18 858.3	31. Dez.
920.4	657.2	263.2	655.8	290.0	491.6	107.4	29 789.2	19 121.5	1959 31. März
898.1	592.8	305.3	671.6	290.0	522.2	138.5	30 213.9	19 419.7	30. Juni
805.9	428.7	377.2	671.2	290.0	522.2	252.0	30 610.8	19 962.0	30. Sept. 1)
672.5	299.4	373.1	671.2	290.0	522.2	558.0	33 364.2	20 324.2	31. Dez.
635.8	232.7	403.1	655.0	290.0	522.2	317.6	34 535.8	20 546.7	1960 31. März
478.1	345.4	132.7	806.0	290.0	562.3	236.6	37 109.7	21 164.1	30. Juni
367.8	268.8	99.0	806.0	290.0	562.3	271.5	39 097.4	21 958.4	30. Sept.
446.7	281.8	164.9	806.0	290.0	562.3	577.8	39 848.7	21 839.6	31. Dez.
342.1	266.3	75.8	806.0	290.0	562.3	332.2	40 191.6	22 656.0	1961 31. März
1 000.9	916.0	84.9	867.0	290.0	588.0	140.0	41 870.1	23 242.0	30. Juni
702.4	615.7	86.7	867.0	290.0	588.0	260.5	41 006.9	24 072.8	30. Sept.
367.7	273.7	94.0	867.0	290.0	588.0	350.1	42 054.9	24 488.3	31. Dez.
465.8	376.6	89.2	867.0	290.0	588.0	212.4	38 351.7	23 574.2	1962 31. Jan.
459.0	365.2	93.8	867.0	290.0	588.0	260.8	38 395.0	24 111.2	28. Febr.
585.5	492.1	93.4	867.0	290.0	588.0	291.9	40 977.9	24 758.5	31. März
510.2	421.3	88.9	867.0	290.0	588.0	285.6	40 052.7	24 810.6	30. April
396.4	374.1	22.3	949.7	290.0	638.0	85.5	40 087.3	24 956.0	31. Mai
374.7	356.1	18.6	949.7	290.0	638.0	231.5	41 530.6	25 259.6	30. Juni
320.8	302.7	17.6	949.7	290.0	638.0	270.1	41 584.2	25 312.1	31. Juli
302.8	280.1	22.7	949.7	290.0	638.0	344.9	40 344.4	25 416.3	31. Aug.
506.0	460.1	45.9							

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute *)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an				
		Kurzfristige Kredite							Wirtschaftsunternehmen				
		insgesamt	Debitoren			Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)	Mittelfristige Kredite *)	Langfristige Kredite *)	insgesamt	Kurzfristige Kredite			Wechseldiskontkredite
			insgesamt	Akzeptkredite	Kontokorrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Debitoren	Kontokorrent- und sonstige Kredite	
Alle Bankengruppen 1)													
1949	3 540	9 858,9	6 793,8	2 078,5	4 715,3	3 065,1	2 660,7	9 299,8	6 354,7	1 996,8	4 357,9	2 945,1	
1950	3 621 2)	13 897,3	8 736,3	2 416,4	6 319,9	5 161,0	6 396,7	13 886,2	8 447,3	2 410,4	6 036,9	5 038,9	
1951	3 795 3)	16 320,3	9 013,5	1 738,6	7 274,9	7 306,8	1 651,2	10 082,4	6 699,8	1 738,5	6 961,3	7 186,2	
1952	3 782	19 856,3	10 751,2	1 303,5	9 447,7	9 105,1	2 291,9	14 261,1	10 392,8	1 303,5	9 089,3	9 072,9	
1953	3 781	22 477,6	12 434,2	1 129,0	11 305,2	10 043,4	3 707,4	19 942,6	22 165,3	1 129,0	11 034,3	11 002,0	
1954	3 787	26 035,5	14 391,2	1 099,9	13 291,3	11 642,3	4 402,8	25 515,9 4)	25 716,7	1 099,9	13 012,9	11 604,0	
1955	3 691 5)	28 959,1	15 441,3	1 193,6	14 247,7	13 553,8	5 185,2	37 171,9	28 689,2	1 193,6	13 989,1	13 486,5	
1956	3 658	30 617,2	16 451,7	1 028,9	15 452,8	14 135,5	6 184,2	44 361,9 6)	30 184,1	1 028,9	15 089,3	14 065,9	
1957	3 658	32 341,1	17 658,7	926,1	16 732,6	14 682,4	6 722,4	50 758,6	31 716,3	926,1	16 203,2	14 586,9	
1958	3 663	32 529,8	18 195,4	670,0	17 525,4	14 334,4	7 850,3	60 234,7	31 998,2	670,0	17 054,7	14 273,5	
1959	3 678	35 237,2 12)	19 649,4	816,6	18 832,8	15 587,8 13)	10 810,1	71 947,8	34 916,2 14)	816,6	18 575,2	15 524,4 15)	
1959 16)	3 749	35 845,4 17)	19 843,0	816,6	19 026,4	16 002,4 18)	10 949,4	73 198,2	35 524,0 19)	816,6	18 768,4	15 939,0 20)	
1960 21)	3 792	41 410,1	24 071,2	670,6	23 400,6	17 338,9	12 451,4	84 097,5	41 001,6	670,6	23 031,8	17 292,0	
1961	3 803	47 935,0 24)	28 497,1 25)	836,4	27 660,7 26)	19 457,9	14 689,4 27)	98 689,6	47 268,3 28)	836,4	27 010,9 29)	19 421,0	
1962 März	3 803	48 930,9	29 968,4	761,9	29 206,5	18 962,5	14 685,1 30)	101 908,0 31)	48 268,4	761,9	28 599,5	18 907,0	
1962 April	3 807	48 592,5	29 628,1	734,2	28 893,9	18 964,4	15 000,0	102 917,8 32)	48 047,1	734,2	28 407,1	18 905,8	
1962 Mai	3 806	49 041,9	29 670,0	801,0	28 869,9	19 371,9	15 209,3	104 534,2	48 449,1	801,0	28 341,9	19 306,2	
1962 Juni	3 807	50 873,7	31 347,9	799,4	30 548,5	19 525,8	15 719,6	105 434,8	50 142,2	799,4	29 886,4	19 456,4	
1962 Juli	3 810	50 045,6	30 466,1	787,7	29 678,4	19 579,5	16 177,7	107 094,8	49 327,8	787,7	29 107,5	19 512,6	
1962 Aug.	3 807	49 740,1	30 306,7	740,2	29 566,5	19 433,4	16 534,8	108 569,9	48 974,4	740,2	29 611,3	19 363,1	
1962 Sept.	3 807	51 045,2	31 431,9	748,0	30 683,9	19 613,3	16 829,0	109 771,4	50 272,8	748,0	29 721,9	19 550,9	
1962 Okt.	3 806	49 765,7	30 397,0	807,3	29 589,7	19 368,7	17 265,1	111 578,6	49 172,2	807,3	29 053,5	19 311,4	
1962 Nov.	3 808	50 150,3	30 849,4	877,8	29 971,6	19 300,9	17 215,5	113 133,5	49 370,0	877,8	29 242,8	19 249,4	
1962 Dez. 22)	3 805	51 176,5	30 475,2	980,2	29 495,0	20 701,3	18 243,2	114 478,4 33)	50 642,2	980,2	29 007,0	20 655,0	
1962 Dez. 23)	3 776	51 181,2	30 477,6	979,7	29 497,9	20 703,6	18 312,3	114 592,8 34)	50 646,5	979,7	29 009,5	20 657,3	
1963 Jan.	3 766	50 502,1	30 583,4	978,6	29 604,8	19 918,7	18 339,0	115 739,3	49 629,1	978,6	28 777,6	19 872,9	
1963 Febr.	3 767	51 125,0	31 295,2	934,8	30 360,4	19 829,8	18 529,2	116 665,9	50 323,2	934,8	29 603,5	19 784,9	
1963 März	3 769	52 050,0	32 318,4	890,9	31 427,5	20 186,6	18 764,5	117 567,9	51 687,7	890,9	30 661,1	20 135,7	
1963 April 2)	...	52 093,9	...	...	...	...	19 074,3	118 723,6	51 318,7	...	...	...
Kreditbanken													
1958 Dez.	328	19 413,3	9 860,6	562,1	9 298,5	9 552,7	2 692,5	5 949,3	19 308,7	9 791,3	562,1	9 229,2	9 517,4
1959 Dez.	328	20 928,2	10 639,3	669,8	9 969,5	10 288,9	4 185,7	6 876,9	20 443,1	10 600,4	669,8	9 930,6	10 242,7
1960 Dez. 10)	335	21 221,8	10 710,9	669,8	10 041,1	10 510,9	4 213,5	6 992,4	21 136,4	10 671,7	669,8	10 001,9	10 464,7
1960 Dez. 11)	337	24 847,4	13 628,8	561,4	13 067,4	11 219,0	4 678,9	7 674,1	24 754,0	13 565,3	561,4	13 003,9	11 188,7
1961 Dez.	346	29 154,5	16 364,5	722,0	15 642,5	12 790,0	5 780,7	8 879,0	29 032,9	16 268,6	722,0	15 546,6	12 764,3
1962 Dez.	343	30 571,3	17 163,7	835,9	16 327,8	13 407,6	7 391,2	10 027,8	30 398,1	17 025,0	835,9	16 189,1	13 373,1
1963 Jan.	340	29 569,6	16 835,4	842,2	16 053,2	12 674,2	7 496,6	10 046,2	29 363,1	16 723,0	842,2	15 880,8	12 640,1
1963 Febr.	340	29 950,4	17 822,0	801,3	16 620,7	12 528,4	7 670,2	10 101,2	29 731,1	17 236,0	801,3	16 434,7	12 495,1
1963 März	341	30 473,4	17 796,9	780,0	17 016,9	12 676,5	7 779,5	10 210,4	30 234,6	17 596,9	780,0	16 816,9	12 637,7
Großbanken 9) +)													
1958 Dez.	6	9 881,7	4 723,2	281,0	4 442,2	5 158,5	1 355,0	1 107,0	9 845,5	4 688,4	281,0	4 407,4	5 157,1
1959 Dez.	6	10 645,5	5 049,6	349,8	4 699,8	5 396,9	2 179,7	1 210,1	10 628,3	5 032,2	349,8	4 682,4	5 596,1
1960 Dez. 10)	6	12 316,2	6 693,4	370,8	6 422,6	5 622,8	2 382,8	1 302,0	12 282,9	6 660,8	370,8	6 390,0	5 622,1
1961 Dez.	6	14 300,9	8 067,6	331,7	7 235,9	6 333,3	2 958,1	1 603,5	14 243,7	8 011,1	331,7	7 679,4	6 333,6
1962 Dez.	6	14 509,9	8 089,7	401,6	7 688,1	6 420,2	4 001,0	1 783,7	14 393,2	7 981,3	401,6	7 579,7	6 411,9
1963 Jan.	6	13 886,8	7 873,5	411,2	7 462,3	6 013,3	4 042,8	1 773,3	13 737,7	7 732,7	411,2	7 321,5	6 005,0
1963 Febr.	6	14 167,6	8 170,7	389,4	7 781,3	5 996,9	4 171,3	1 782,0	14 008,6	8 019,7	389,4	7 630,3	5 988,9
1963 März	6	14 300,9	8 217,2	396,6	7 820,6	6 083,7	4 151,3	1 817,5	14 138,5	8 063,0	396,6	7 666,4	6 075,5
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)													
1958 Dez.	79	6 436,7	3 534,8	153,1	3 381,7	2 901,9	989,1	4 426,9	6 384,5	3 500,9	153,1	3 347,8	2 883,6
1959 Dez.	79	6 962,1	3 865,5	156,3	3 709,2	3 096,6	1 578,5	5 194,2	6 909,0	3 844,5	156,3	3 688,2	3 064,5
1960 Dez. 10)	87	8 456,1	4 810,1	138,1	4 672,0	3 646,0	1 806,1	5 815,0	8 422,4	4 794,0	138,1	4 655,9	3 628,4
1961 Dez.	93	10 025,3	5 791,5	165,2	5 626,3	4 233,8	2 304,3	6 556,6	9 981,1	5 757,5	165,2	5 592,3	4 223,6
1962 Dez.	96	10 953,7	6 413,9	195,6	6 218,3	4 539,8	2 721,9	7 476,5	10 920,5	6 389,9	195,6	6 194,3	4 530,6
1963 Jan.	96	10 608,4	6 301,2	186,1	6 115,1	4 307,2	2 758,7	7 501,9	10 577,2	6 278,9	186,1	6 092,8	4 298,3
1963 Febr.	96	10 710,2	6 453,5	181,4	6 272,1	4 256,7	2 819,3	7 541,9	10 677,4	6 429,5	181,4	6 248,1	4 247,9
1963 März	96	11 014,8	6 740,6	168,1	6 572,5	4 274,2	2 933,9	7 611,5	10 966,5	6 704,4	168,1	6 536,3	4 262,1
Privatbankiers +)													
1958 Dez.	212	2 556,8	1 319,0	110,5	1 208,5	1 237,8	231,9	234,1	2 556,6	1 318,8	110,5	1 208,3	1 237,8
1959 Dez.	210	2 707,0	1 460,4	140,8	1 319,6	1 246,6	285,2	266,0	2 706,8	1 460,2	140,8	1 319,4	1 246,6
1960 Dez. 10)	209	3 242,3	1 766,0	124,6	1 641,4	1 476,3	304,1	299,5	3 241,9	1 765,6	124,6	1 641,0	1 476,3
1961 Dez.	212	3 892,5	2 077,1	178,9	1 898,2	1 815,4	348,1	378,7	3 887,2	2 071,8	178,9	1 892,9	1 815,4
1962 Dez.	204	3 953,8	2 112,3	193,9	1 918,4	1 841,5	436,2	371,3	3 947,6	2 106,1	193,9	1 912,2	1 841,5
1963 Jan.	201	3 934,1	2 165,2	191,0	1 974,2	1 768,9	466,7	371,3	3 925,5	2 156,6	191,0	1 965,6	1 768,9
1963 Febr.	201	3 943,0	2 222,7	179,2	2 043,5	1 720,3	458,5	372,6	3 932,3	2 212,0	179,2	2 032,8	1 720,3
1963 März	201	4 048,5	2 260,9	168,1	2 092,8	1 787,6	476,5	369,2	4 039,2	2 251,6	168,1	2 083,5	1 787,6
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)													
1958 Dez.	31	538,1	283,6	17,5	266,1	254,5	116,5	181,3	522,1	283,2	17,5	265,7	238,9
1959 Dez.	33	612,5	263,8	22,9	240,9	348,7	143,9	206,6	599,0	263,5	22,9	240,6	335,5
1960 Dez. 10)	35	832,8	359,3	27,9	331,4	473,5	182,9	257,6	806,8	344,9	27,9	317,0	461,9
1961 Dez.	35	935,8	428,3	38,2	382,1	507,5	170,2	340,2	920,9	428,2	38,2	382,0	492,7
1962 Dez.	37	1 153,9	547,8	44,8	503,0	606,1	232,1	396,3	1 136,8	547,7	44,8	502,9	589,1
1963 Jan.	37	1 140,3	555,5	53,9	501,6	584,8	228,4	399,7	1 122,7	554,8	53,9	500,9	567,9
1963 Febr.	37	1 129,6	575,1	51,8	523,8	554,5	221,1	404,7	1 112,8	574,8	51,8	523,5	538,0
1963 März	38	1 109,2	578,2	47,2	531,0	531,0	217,8	412,2	1 090,4	577,9	47,2	530,7	512,5

*) Kurzfristige Kredite: Bis weniger als sechs Monate, mittelfristige Kredite: Sechs Monate bis weniger als vier Jahre, langfristige Kredite: Vier Jahre und mehr. — Der Gliederung

institute
bestände, Einlagen
und Kreditinstitute*)
Wertpapierbestände*)
DM

III. Kreditinstitute
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

Nichtbanken entfallen auf				Kredite an Kreditinstitute								Jahres- oder Monats- ende
und Private		Öffentliche Stellen				Kredite an Kreditinstitute						
Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite 5)	Lang- fristige Kredite 6)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite 7)	Lang- fristige Kredite 8)	
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren	Wechsel- diskont- kredite			
							insgesamt	darunter Akzept- kredite				

Alle Bankengruppen¹⁾

2 253,4	559,1	439,1	120,0	407,3	1 618,3	609,8	23,2	1 008,5	306,0				
941,3	5 518,7	411,1	289,0	122,1	1 898,5	789,5	19,5	1 109,0	116,5	2 245,3			1949
1 457,0	8 575,7	434,3	313,7	120,6	2 193,6	782,1	15,2	1 411,5	194,1	3 056,0			1950
1 952,0	12 052,4	390,6	358,4	32,2	2 208,7	820,5	10,3	1 443,2	373,4	4 238,2			1951
3 182,1	16 610,2	312,3	270,9	41,4	2 254,4	1 198,7	24,6	1 555,7	392,4	5 434,0			1952
3 923,0	22 459,2 ²⁾	316,8	278,5	38,3	479,8	5 056,7	2 874,7	1 236,5	36,3	6 138,2			1954
4 775,0	29 839,0	325,9	258,6	67,3	410,3	7 332,9	3 519,8	1 485,1	47,5	2 034,7			1955
5 715,0	35 385,2 ³⁾	433,1	363,5	69,6	469,2	8 976,7 ³⁾	3 301,6	1 581,0	56,2	1 720,6			1956
5 946,1	40 720,3	624,8	529,3	95,5	776,3	10 038,3	3 009,3	1 563,6	89,1	1 445,7			1957
6 900,0	47 416,4	531,6	470,7	60,9	900,3	12 818,3	3 026,0	1 672,1	170,5	1 353,9			1958
9 568,7	55 606,9	321,0	257,6	63,4	1 241,4	16 340,9	4 087,3 ¹²⁾	1 971,9	134,8	2 115,4 ¹²⁾			1959
9 707,1	56 650,3	321,4	258,0	63,4	1 242,3	16 547,9	4 093,3 ¹²⁾	1 973,6	134,9	2 119,6 ¹²⁾			1959 ¹³⁾
11 167,3	64 953,5	408,5	368,8	39,7	1 284,1	19 144,0	4 538,9	2 315,3	166,9	2 223,6			1960 ¹⁴⁾
13 380,4 ¹⁵⁾	76 228,8	686,7	649,8	36,9	1 309,0	22 460,8	5 365,0	2 582,9	203,0	2 782,1			1961
13 527,3 ¹⁶⁾	78 567,9 ¹⁷⁾	662,5	607,0	55,5	1 158,0	23 340,1	5 464,7	2 784,0	216,5	2 680,7	1 012,0 ¹⁸⁾	20 674,8 ¹⁹⁾	März 1962
13 855,5	79 458,3 ²⁰⁾	545,4	486,8	58,6	1 144,5	23 459,5	5 390,5	2 735,7	222,2	2 654,8	1 038,7	20 783,7 ²⁰⁾	April
14 050,9	80 762,4	592,8	527,1	65,7	1 158,4	23 771,8	5 387,0	2 622,7	229,7	2 643,3	1 019,6	20 916,5	Mai
14 563,9	81 493,2	731,5	662,1	69,4	1 155,7	23 941,6	5 849,5	2 943,6	220,6	2 905,9	1 053,4	21 072,0	Juni
14 979,0	82 713,6	717,8	650,9	66,9	1 198,7	24 381,2	5 531,5	2 719,0	211,8	2 812,5	1 054,8	21 087,6	Juli
15 359,5	84 040,1	765,7	695,4	70,3	1 175,3	24 529,8	5 332,5	2 596,1	205,6	2 736,4	1 044,3	21 372,5	Aug.
15 622,8	84 989,3	772,4	710,0	62,4	1 206,2	24 782,1	5 485,0	2 787,4	205,8	2 697,6	1 052,1	21 685,3	Sept.
16 058,3	86 441,0	593,5	536,2	57,3	1 206,8	25 137,6	5 310,2	2 710,7	203,8	2 599,5	1 028,6	21 864,0	Okt.
16 492,2	87 764,0	780,3	728,8	51,5	1 229,3	25 369,5	5 698,5	2 924,3	204,6	2 724,2	1 026,5	22 037,8	Nov.
17 005,2	88 813,9	534,3	488,0	46,3	1 238,0	25 664,5 ²¹⁾	6 119,1	2 952,3	220,1	3 166,8	1 045,0	22 056,1	Dez. 22)
17 073,8	88 918,5	534,7	488,4	46,3	1 238,5	25 674,3 ²¹⁾	6 119,1	2 952,3	220,1	3 166,8	1 045,1	22 056,6	Dez. 23)
17 189,3	89 445,3 ²²⁾	873,0	827,2	45,8	1 149,7	26 294,0 ²³⁾	5 911,6	2 835,0	228,6	3 076,6	1 005,1	22 050,2	Jan. 1963
17 365,1	90 263,4	801,8	756,9	44,9	1 166,1	26 402,5	5 910,8	2 947,5	226,2	2 963,3	1 081,6	22 213,8	Febr.
17 651,1	90 916,5	817,3	766,4	50,9	1 113,4	26 651,4	5 894,0	2 956,8	243,0	2 937,2	1 078,0	22 498,9	März
17 981,6	92 039,9	775,2	...	...	1 092,7	26 683,7	...	...	...	...	...	...	April ²⁴⁾

Kreditbanken

2 369,4	5 299,4	104,6	69,3	35,3	323,1	649,9	1 893,7	1 227,7	170,4	666,0	194,9	160,6	Dez. 1958
3 698,4	6 029,8	85,1	38,9	46,2	487,3	847,1	2 407,1	1 475,9	134,7	931,2	408,9	161,8	Dez. 1959
3 725,8	6 144,9	93,4	39,2	46,2	487,7	847,5	2 410,7	1 477,4	134,8	933,3	408,9	162,0	Dez. 30)
4 201,4	6 728,3	93,4	63,5	29,9	477,5	945,8	2 600,8	1 667,5	166,6	933,3	430,4	223,9	Dez. 1960
5 260,5	7 852,2	121,6	95,9	25,7	520,2	1 026,8	3 084,4	1 882,6	202,3	1 201,8	427,7	257,1	Dez. 1961
7 068,5	8 879,2	173,2	138,7	34,5	327,7	1 148,6	3 478,0	2 120,2	219,2	1 857,8	444,9	255,8	Dez. 1962
7 278,6	8 903,1	206,5	172,4	34,1	218,0	1 143,1	3 315,0	1 997,7	228,0	1 317,3	418,2	250,2	Jan. 1963
7 446,0	8 956,5	219,3	186,0	33,3	224,2	1 144,7	3 414,0	2 089,8	225,6	1 324,2	422,8	256,2	Febr.
7 616,7	9 058,1	238,8	200,0	38,8	162,8	1 152,3	3 220,5	1 938,4	242,6	1 282,1	441,9	247,8	März

Großbanken²⁾ +)

1 130,9	1 071,1	36,2	34,8	1,4	224,1	35,9	865,4	661,5	59,0	203,9	83,5	60,2	Dez. 1958
1 796,8	1 123,6	18,2	17,4	0,8	388,3	86,5	1 197,1	857,0	65,4	340,1	217,9	55,7	Dez. 1959
1 989,9	1 166,1	33,3	32,6	0,7	392,9	135,9	1 227,6	892,7	92,1	334,9	255,6	51,8	Dez. 1960
2 523,0	1 413,9	57,2	56,5	0,7	435,1	189,6	1 504,4	1 024,7	141,5	479,7	207,3	47,4	Dez. 1961
3 730,0	1 569,1	116,7	108,4	8,3	271,0	214,6	1 762,7	1 190,8	154,5	571,9	200,8	44,5	Dez. 1962
3 878,2	1 564,1	149,1	140,8	8,3	164,6	209,2	1 680,1	1 088,8	158,3	591,3	194,5	39,5	Jan. 1963
4 007,8	1 572,4	159,0	151,0	8,0	163,5	209,6	1 772,8	1 170,2	156,4	602,6	196,8	44,1	Febr.
4 052,8	1 609,2	162,4	154,2	8,2	98,5	208,3	1 653,1	1 054,8	157,4	598,3	212,0	38,1	März

Staats-, Regional- und Lokalbanken³⁾ +)

893,2	3 832,0	52,2	33,9	18,3	95,9	594,9	865,3	497,3	103,4	368,0	101,9	93,2	Dez. 1958
1 480,7	4 462,3	53,1	21,0	32,1	97,8	731,9	1 003,3	529,8	65,1	473,5	169,6	101,3	Dez. 1959
1 721,9	5 058,7	33,7	16,1	17,6	84,2	756,3	1 150,3	685,1	68,6	465,2	152,0	167,5	Dez. 1960
2 220,6	5 803,4	44,2	34,0	10,2	83,7	753,2	1 287,3	736,9	49,7	550,4	205,8	204,8	Dez. 1961
2 671,5	6 656,6	33,2	24,0	9,2	50,4	819,9	1 381,0	789,7	49,3	591,3	210,9	203,6	Dez. 1962
2 706,1	6 684,8	31,2	22,3	8,9	52,6	817,1	1 314,6	765,2	55,1	549,4	192,3	203,0	Jan. 1963
2 759,5	6 723,6	32,8	24,0	8,8	59,8	818,3	1 330,9	789,5	54,9	541,4	192,2	199,4	Febr.
2 869,8	6 786,1	48,3	36,2	12,1	64,1	825,4	1 261,6	745,4	69,5	516,2	195,0	201,6	März

Privatbankiers⁴⁾ +)

231,6	231,4	0,2	0,2	0,0	0,3	2,7	139,7	58,1	8,0	81,6	8,5	3,2	Dez. 1958
285,0	264,1	0,2	0,2	—	0,2	1,9	170,2	79,5	4,2	90,7	20,8	2,8	Dez. 1959
303,9	297,8	0,4	0,4	—	0,2	1,7	187,5	77,0	5,3	110,5	22,3	2,6	Dez. 1960
346,8	372,4	5,3	5,3	—	1,3	6,3	236,0	99,5	10,8	136,5	12,7	3,9	Dez. 1961
435,0	364,5	6,2	6,2	—	1,2	6,8	272,8	116,2	15,4	156,6	26,5	6,6	Dez. 1962
466,0	361,9	8,6	8,6	—	0,7	9,4	270,0	127,4	13,1	142,6	25,7	6,6	Jan. 1963
457,7	363,6	10,7	10,7	—	0,8	9,0	263,7	114,8	12,9	148,9	28,3	11,6	Febr.
476,4	360,1	9,3	9,3	—	0,7	9,1	256,5	119,3	14,2	137,2	28,2	7,0	März

Spezial-, Haus- und Branchenbanken⁵⁾ +)

113,7	164,9	16,0	0,4	15,6	2,8	16,4	23,3	10,8	—	12,5	1,0	4,0	Dez. 1958
141,9	179,7	13,5	0,3	13,2	1,0	26,9	36,6	9,6	—	27,0	0,6	2,0	Dez. 1959
185,7	205,7	26,0	14,4	11,6	0,2	51,9	35,4	12,7	0,6	22,7	0,5	2,0	Dez. 1960
170,1	262,5	14,9	0,1	14,8	0,1	77,7	56,7	21,5	0,3	35,2	1,9	1,0	Dez. 1961
232,0	289,0	17,1	0,1	17,0	0,1	107,3	61,5	23,5	—	38,0	6,7	1,1	Dez. 1962
228,3	292,3	17,6	0,7	16,9	0,1	107,4	50,3	16,3</					

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Kredite an Nichtbanken										von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen			
		Kurzfristige Kredite							Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite				
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite			insgesamt				Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite		
Girozentralen															
1958 Dez.	11	1 509.1	690.6	27.4	663.2	818.5	898.7	10 540.2	1 468.4	654.9	27.4	627.5	813.5		
1959 Dez.	11	1 570.7	671.2	46.3	624.9	899.5	1 207.5	12 067.8	1 540.2	645.1	46.3	598.8	895.1		
1960 Dez.)	12	1 675.5	701.9	46.3	655.6	973.6	1 209.2	12 303.6	1 645.0	675.8	46.3	629.5	969.2		
1961 Dez.)	12	1 781.0	803.0	25.3	777.7	978.0	1 287.3	13 553.0	1 762.1	788.8	25.3	763.5	973.3		
1962 Dez.	12	2 268.4	1 139.8	38.1	1 101.7	1 128.6	1 341.1	16 071.4	2 231.2	1 108.1	38.1	1 070.0	1 123.1		
1963 Jan.	12	2 538.7	1 256.2	41.5	1 214.7	1 282.5	1 996.7	18 980.6	2 485.6	1 208.7	41.5	1 167.2	1 276.9		
1963 Febr.	12	2 397.9	1 132.1	37.1	1 095.0	1 265.8	1 992.5	19 092.5	2 342.7	1 082.4	37.1	1 045.3	1 260.3		
1963 März	12	2 416.7	1 158.0	35.4	1 122.6	1 258.7	2 003.5	19 232.5	2 345.1	1 091.9	35.4	1 056.5	1 253.2		
1963 März	12	2 501.4	1 186.7	30.8	1 155.9	1 314.7	1 991.2	19 449.8	2 451.0	1 142.9	30.8	1 112.1	1 308.1		
Sparkassen															
1958 Dez.	856	4 803.6	3 398.7	14.5	3 384.2	1 404.9	1 911.5	15 584.5	4 727.7	3 327.9	14.5	3 313.4	1 399.8		
1959 Dez.	853	5 131.8	3 686.1	12.5	3 673.6	1 445.7	2 346.0	19 263.6	5 064.1	3 622.9	12.5	3 610.4	1 441.2		
1960 Dez.)	866	5 226.8	3 741.7	12.5	3 729.3	1 485.1	2 387.9	19 931.0	5 159.0	3 678.4	12.5	3 665.9	1 480.6		
1961 Dez.)	866	5 960.4	4 202.4	15.5	4 186.9	1 758.0	2 627.2	24 039.2	5 889.1	4 135.5	15.5	4 120.0	1 753.6		
1962 Dez.	866	6 590.8	4 696.2	17.1	4 679.1	1 894.6	2 879.0	28 030.0	6 512.3	4 622.5	17.1	4 605.4	1 889.8		
1963 Jan.	867	7 344.7	5 320.4	16.2	5 304.2	2 024.3	3 591.4	32 450.6	7 257.2	5 288.1	16.2	5 221.9	2 019.1		
1963 Febr.	866	7 461.8	5 424.3	16.3	5 408.0	2 037.5	3 591.4	32 714.5	7 382.6	5 350.6	16.3	5 334.3	2 032.0		
1963 März	866	7 658.7	5 580.2	17.9	5 562.3	2 078.5	3 600.2	32 938.1	7 592.6	5 519.3	17.9	5 501.4	2 073.3		
1963 März	866	8 121.2	5 950.8	19.9	5 930.9	2 170.4	3 668.9	33 212.0	8 044.5	5 878.8	19.9	5 858.9	2 165.7		
Zentralkassen +)															
1958 Dez.	17	609.1	401.1	28.4	372.7	208.0	52.1	253.7	607.3	399.3	28.4	370.9	208.0		
1959 Dez.	17	637.4	434.3	28.9	405.4	203.1	77.1	300.9	635.6	432.5	28.9	403.6	203.1		
1960 Dez.)	18	638.6	434.9	28.9	406.0	203.7	77.2	303.5	636.8	433.1	28.9	404.2	203.7		
1961 Dez.)	18	674.6	459.5	28.2	431.3	215.1	95.1	440.4	673.4	458.3	28.2	430.1	215.1		
1962 Dez.	18	765.9	532.6	17.1	514.5	233.3	103.6	483.5	765.1	531.8	17.1	514.7	233.3		
1963 Jan.	18	815.5	533.5	20.1	513.4	282.0	116.9	510.2	815.4	533.4	20.1	513.3	282.0		
1963 Febr.	18	793.3	515.1	19.4	479.7	278.2	109.7	520.2	792.8	514.6	19.4	492.2	278.2		
1963 März	18	784.8	496.2	16.4	479.8	288.6	107.5	525.3	784.3	495.7	16.4	479.3	288.6		
1963 März	18	807.2	532.7	17.8	514.9	274.5	107.4	526.3	803.9	529.4	17.8	511.6	274.5		
Gewerbliche Zentralkassen															
1958 Dez.	5	40.1	23.5	—	23.5	16.6	11.2	19.0	39.6	23.0	—	23.0	16.6		
1959 Dez.	5	37.9	18.8	—	18.8	19.1	13.6	21.6	37.3	18.2	—	18.2	19.1		
1960 Dez.)	5	47.6	29.3	—	29.3	18.3	23.4	27.1	47.2	28.9	—	28.9	18.3		
1961 Dez.)	5	50.7	31.1	—	31.1	19.6	32.1	35.0	50.5	30.9	—	30.9	19.6		
1962 Dez.	5	51.7	33.5	0.2	33.3	18.2	32.2	44.5	51.7	33.5	0.2	33.3	18.2		
1963 Jan.	5	54.6	35.4	0.2	35.2	19.2	28.1	44.3	54.6	35.4	0.2	35.2	19.2		
1963 Febr.	5	55.6	36.1	0.1	36.0	19.5	28.4	44.7	55.6	36.1	0.1	36.0	19.5		
1963 März	5	58.5	37.9	0.1	37.8	20.6	29.7	45.5	58.5	37.9	0.1	37.8	20.6		
Ländliche Zentralkassen															
1958 Dez.	12	569.0	377.6	28.4	349.2	191.4	40.9	234.7	567.7	376.3	28.4	347.9	191.4		
1959 Dez.	12	599.5	415.5	28.9	386.6	184.0	63.5	279.3	598.3	414.3	28.9	385.4	184.0		
1960 Dez.)	13	600.7	416.1	28.9	387.2	184.6	63.6	271.9	599.5	414.9	28.9	386.0	184.6		
1961 Dez.)	13	627.0	430.2	28.2	402.0	196.8	71.7	313.3	626.2	429.4	28.2	401.2	196.8		
1962 Dez.	13	715.2	501.5	17.1	484.4	213.7	71.5	448.5	714.6	500.9	17.1	483.8	213.7		
1963 Jan.	13	763.8	500.0	19.9	480.1	263.8	84.7	472.7	763.7	499.9	19.9	480.0	263.8		
1963 Febr.	13	728.7	479.7	19.2	460.5	259.0	81.6	475.9	728.2	479.2	19.2	460.0	259.0		
1963 März	13	729.2	460.1	16.3	443.8	269.1	79.1	480.6	728.7	463.3	16.3	443.3	269.1		
1963 März	13	748.7	494.8	17.7	477.1	253.9	77.7	480.8	745.4	491.5	17.7	473.8	253.9		
Kreditgenossenschaften +)															
1958 Dez.	2 193	3 823.1	3 025.5	16.3	3 009.2	797.6	573.2	1 699.8	3 818.0	3 021.3	16.3	3 005.0	796.7		
1959 Dez.	2 192	4 384.4	3 513.3	15.3	3 500.0	869.1	745.5	2 177.9	4 379.2	3 510.8	15.3	3 495.3	868.4		
1960 Dez.)	2 236	4 444.2	3 547.8	15.3	3 523.5	896.4	798.1	2 203.9	4 438.9	3 543.2	15.3	3 527.9	895.7		
1961 Dez.)	2 240	5 103.8	4 104.7	16.3	4 088.4	999.1	939.4	2 725.1	5 092.9	4 094.6	16.3	4 078.3	998.3		
1962 Dez.)	2 239	5 692.1	4 605.5	15.2	4 590.3	1 086.6	1 108.6	3 394.5	5 681.4	4 595.7	15.2	4 580.5	1 085.7		
1962 Dez.)	2 236	6 392.2	5 000.0	19.9	5 163.3	1 149.2	1 348.3	4 335.4	6 319.2	5 171.0	19.9	5 151.3	1 148.2		
1963 Jan.	2 207	6 337.0	5 185.4	19.3	5 166.7	1 157.6	1 417.3	4 449.9	6 323.5	5 173.9	19.3	5 150.6	1 150.6		
1963 Febr.	2 207	6 449.5	5 300.7	19.9	5 280.8	1 148.8	1 410.4	4 523.8	6 427.4	5 289.6	19.9	5 269.6	1 147.9		
1963 März	2 207	6 555.9	5 388.5	19.3	5 369.2	1 167.4	1 411.8	4 593.5	6 545.1	5 378.6	19.3	5 353.3	1 166.5		
1963 März	2 208	6 772.1	5 573.5	18.4	5 555.1	1 198.6	1 448.2	4 664.4	6 760.5	5 562.7	18.4	5 544.3	1 197.8		
Gewerbliche Kreditgenossenschaften															
1958 Dez.	747	2 568.1	1 925.1	14.7	1 910.4	643.0	308.3	954.6	2 563.0	1 920.9	14.7	1 906.2	642.1		
1959 Dez.	746	2 927.3	2 235.5	13.3	2 222.2	691.8	413.2	1 209.3	2 922.1	2 231.0	13.3	2 217.7	691.1		
1960 Dez.)	758	2 973.5	2 260.7	13.3	2 247.4	712.8	444.1	1 228.0	2 968.2	2 256.1	13.3	2 242.8	712.1		
1961 Dez.)	761	3 412.5	2 619.8	14.2	2 605.6	792.7	524.0	1 511.9	3 408.0	2 615.9	14.2	2 601.7	792.1		
1962 Dez.)	759	3 818.1	2 954.5	13.0	2 941.5	863.6	624.4	1 902.6	3 814.6	2 951.5	13.0	2 938.5	863.1		
1962 Dez.)	758	4 205.1	3 297.7	16.0	3 281.7	903.4	784.9	2 437.9	4 199.5	3 292.7	16.0	3 276.7	906.8		
1963 Jan.	758	4 286.2	3 384.6	16.6	3 368.0	901.6	783.4	2 437.9	4 281.6	3 380.6	16.6	3 364.0	901.0		
1963 Febr.	758	4 368.3	3 451.4	16.2	3 435.2	916.9	782.4	2 474.0	4 364.0	3 451.8	16.2	3 431.6	916.2		
1963 März	758	4 518.4	3 575.2	15.8	3 559.4	943.2	803.5	2 506.6	4 514.1	3 571.5	15.8	3 555.7	942.6		
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 4)															
1958 Dez.	1 446	1 255.0	1 100.4	1.6	1 098.8	154.6	264.9	745.2	1 255.0	1 100.4	1.6	1 098.8	154.6		
1959 Dez.	1 446	1 457.1	1 279.8	2.0	1 277.8	177.3	323.3	958.6	1 457.1	1 279.8	2.0	1 275.1	177.3		
1960 Dez.)	1 478	1 470.7	1 287.1	2.0	1 285.1	183.6	354.0	975.9	1 470.7	1 287.1	2.0	1 285.1	183.6		
1961 Dez.)	1 479	1 691.3	1 484.9	2.1	1 482.8	206.4	415.4	1 213.2	1 684.9	1 478.7	2.1	1 476.6	206.2		
1962 Dez.)	1 480	1 874.0	1 651.0	2.2	1 648.8	223.0	484.2	1 491.9	1 866.8	1 644.2	2.2	1 642.0	222.6		
1962 Dez.)	1 478	2 127.1	1 885.3	3.7	1 881.6	241.8	563.4	1 931.2	2 119.7	1 878.3	3.7	1 874.6	241.4		
1963 Jan.	1 449	2 131.9	1 887.7	3.3	1 884.4	244.2	622.4	2 045.7	2 124.0	1 880.2	3.3	1 876.9	243.8		
1963 Febr.	1 449	2 163.3	1 916.1	3.3	1 912.8	247.2	627.0	2 085.9	2 155.8	1 908.9	3.3	1 905.6	246.9		
1963 März	1 449	2 187.6	1 937.1	3.1	1 934.0	250.5	629.4	2 118.5	2 181.1	1 930.8	3.1	1 927.7	250.3		
1963 März	1 450	2 253.7	1 998.3	2.6	1 995.7	255.4	644.7	2 157.8	2 246.4	1 991.2	2.6	1 988.6	255.2		

Anmerkungen *) *) und *) bis *) s. erste Seite der Tab. III A 1. — *) S. Anm. *) erste Seite der Tab. III A 1. — *) Die Kredite der ländlichen Kreditgenossenschaften wurden im men und Private" zugeordnet. — *) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind beginnend den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — *) Gewerbliche und ländliche.

und Kreditinstitute*)

Wertpapierbestände*)

DM

Nichtbanken entfallen auf							Kredite an Kreditinstitute					Monats- ende	
und Private		Öffentliche Stellen					Kurzfristige Kredite						
Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite 5)	Lang- fristige Kredite 6)	insgesamt	Debitoren		Wechsel- diskont- kredite	Mittel- fristige Kredite 7)		Lang- fristige Kredite 8)
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)				insgesamt	darunter Akzept- kredite				
Girozentralen													
733.4	6 395.3	40.7	35.7	5.0	165.3	4 144.9	377.6	130.7	0.1	246.9	143.7	1 222.1	Dez. 1958
1 028.2	7 412.5	30.5	26.1	4.4	179.3	4 655.3	363.8	144.5	0.1	419.3	140.0	1 402.8	Dez. 1959
1 029.9	7 554.8	30.5	26.1	4.4	179.3	4 748.8	363.8	144.5	0.1	419.3	137.7	1 416.4	Dez. 1960
1 112.4	8 586.5	18.9	14.2	4.7	174.9	4 966.5	582.4	143.0	0.2	439.4	160.4	1 559.9	Dez. 1961
1 187.1	10 361.7	37.2	31.7	5.5	154.0	5 709.7	734.7	169.4	0.1	565.3	210.6	1 993.0	Dez. 1962
1 835.4	12 631.5	53.1	47.5	5.6	161.3	6 349.1	875.9	213.2	0.6	662.7	165.7	2 379.8	Jan. 1963
1 832.2	12 696.7	55.2	49.7	5.5	160.3	6 395.8	702.0	175.2	0.4	526.8	160.1	2 391.6	Febr.
1 842.3	12 831.4	71.6	66.1	5.5	161.2	6 401.1	621.0	191.7	0.4	429.3	170.6	2 395.2	März
1 824.3	13 062.2	50.4	43.8	6.6	166.9	6 387.6	693.5	236.3	0.3	457.2	171.1	2 456.6	
Sparkassen													
1 548.1	12 820.9	75.9	70.8	5.1	363.4	2 763.6	156.2	35.0	—	131.2	34.6	653.7	Dez. 1958
1 958.9	15 784.2	67.7	63.2	4.5	387.1	3 479.4	201.2	31.3	—	169.9	43.3	909.2	Dez. 1959
2 000.3	16 381.4	67.8	63.3	4.5	387.6	3 549.6	201.2	31.3	—	169.9	43.3	909.3	Dez. 1960
2 283.0	19 715.5	71.3	66.9	4.4	344.2	4 323.7	232.7	41.0	—	191.7	66.4	1 016.5	Dez. 1961
2 595.5	22 992.5	78.5	73.7	4.8	283.5	5 037.5	257.5	47.6	0.6	209.9	79.7	1 203.0	Dez. 1962
3 226.7	26 795.2	87.5	82.3	5.2	364.7	5 655.4	289.5	44.8	—	244.7	112.5	1 222.4	Jan. 1963
3 223.4	26 985.7	79.2	73.7	5.5	368.0	5 730.8	282.1	46.6	—	235.5	112.9	1 241.1	Febr.
3 228.7	27 238.0	66.1	60.9	5.2	371.5	5 700.1	265.9	44.3	—	221.6	112.4	1 237.8	März
3 295.3	27 467.3	76.7	72.0	4.7	373.6	5 744.7	264.7	50.1	—	214.6	116.7	1 196.8	
Zentralkassen+)													
51.5	252.8	1.8	1.8	—	0.6	0.9	336.2	300.8	—	135.4	28.7	673.0	Dez. 1958
76.8	300.0	1.8	1.8	0.0	0.3	0.9	372.1	240.7	—	131.4	26.1	783.4	Dez. 1959
76.9	392.6	1.8	1.8	0.0	0.3	0.9	374.3	240.9	—	133.4	26.2	785.2	Dez. 1960
94.8	439.3	0.8	0.8	0.0	0.3	1.1	479.2	306.4	0.1	172.8	38.1	865.9	Dez. 1961
103.3	482.6	0.8	0.8	—	0.3	0.9	445.3	301.9	—	143.4	41.0	1 093.2	Dez. 1962
116.6	516.5	0.1	0.1	0.0	0.3	0.7	551.4	375.5	0.3	175.9	48.6	1 374.1	Jan. 1963
109.5	519.4	0.5	0.5	—	0.2	0.8	516.9	331.7	0.1	185.2	49.8	1 398.7	Febr.
107.3	524.6	0.5	0.5	—	0.2	0.7	513.7	331.1	0.2	182.6	44.7	1 415.3	März
107.2	525.6	3.3	3.3	—	0.2	0.7	636.7	401.8	0.2	234.9	43.3	1 445.5	
Gewerbliche Zentralkassen													
10.7	18.9	0.5	0.5	—	0.5	0.1	162.7	88.3	—	74.4	3.3	286.2	Dez. 1958
13.4	21.5	0.6	0.6	0.0	0.2	0.1	187.2	108.3	—	78.9	2.4	332.1	Dez. 1959
23.2	26.7	0.4	0.4	—	0.2	0.4	229.6	130.7	—	98.9	2.5	358.1	Dez. 1960
31.9	34.7	0.2	0.2	—	0.2	0.3	211.3	126.4	—	84.9	8.9	481.5	Dez. 1961
32.0	44.2	0.0	—	0.0	0.2	0.3	241.2	138.3	—	102.9	16.2	632.6	Dez. 1962
27.9	44.0	—	—	—	0.2	0.3	234.4	128.4	—	106.0	16.2	644.3	Jan. 1963
28.2	44.4	—	—	—	0.2	0.3	240.8	134.4	—	106.4	15.2	657.4	Febr.
29.5	45.2	—	—	—	0.2	0.3	332.7	178.5	—	154.2	14.8	671.1	März
Ländliche Zentralkassen													
40.8	233.9	1.3	1.3	—	0.1	0.8	173.5	112.5	—	61.0	25.4	386.8	Dez. 1958
63.4	278.5	1.2	1.2	—	0.1	0.8	184.9	132.4	—	52.5	23.7	451.3	Dez. 1959
63.5	371.1	1.2	1.2	—	0.1	0.8	187.1	132.6	—	54.5	23.8	453.1	Dez. 1960
71.6	412.6	0.8	0.8	—	0.1	0.7	249.6	175.7	0.1	73.9	35.6	507.8	Dez. 1961
71.4	447.9	0.6	0.6	—	0.1	0.6	234.0	175.5	—	58.5	32.1	611.7	Dez. 1962
84.6	472.3	0.1	0.1	—	0.1	0.4	310.2	237.2	0.3	73.0	32.4	741.5	Jan. 1963
81.6	475.4	0.5	0.5	—	0.0	0.5	282.5	203.3	0.1	79.2	33.6	754.4	Febr.
79.1	480.2	0.5	0.5	—	0.0	0.4	272.9	196.7	0.2	76.2	29.5	757.9	März
77.7	480.4	3.3	3.3	—	0.0	0.4	304.0	223.3	0.2	80.7	28.5	774.4	
Kreditgenossenschaften+)													
561.7	1 637.1	5.1	4.2	0.9	11.5	62.7	12.9	8.8	—	4.1	1.0	1.4	Dez. 1958
773.3	2 106.4	5.2	4.5	0.7	8.2	71.5	13.9	7.4	—	6.5	0.6	2.4	Dez. 1959
789.9	2 132.3	5.3	4.6	0.7	8.2	71.6	14.0	7.4	—	6.6	0.6	2.4	Dez. 1960
909.4	2 569.0	10.9	10.1	0.8	30.0	156.1	25.6	12.0	—	13.6	0.7	5.9	Dez. 1961
1 075.1	3 217.5	10.7	9.8	0.9	33.5	177.0	26.0	12.0	—	14.0	1.3	26.9	Dez. 1962
1 307.5	4 122.1	13.0	12.0	1.0	40.8	213.3	28.1	11.3	—	16.8	1.1	41.2	Jan. 1963
1 376.1	4 226.8	13.5	12.5	1.0	41.2	223.1	28.0	11.3	—	16.7	1.1	41.7	Febr.
1 367.2	4 295.3	12.1	11.2	0.9	43.2	228.5	25.8	9.0	—	16.8	1.3	41.4	März
1 369.6	4 361.0	10.8	9.9	0.9	42.2	231.5	25.5	8.9	—	16.6	1.2	45.1	
1 406.6	4 428.6	11.6	10.8	0.8	41.6	235.8	26.1	9.4	—	16.7	1.3	46.3	
Gewerbliche Kreditgenossenschaften													
296.8	891.9	5.1	4.2	0.9	11.5	62.7	12.9	8.8	—	4.1	1.0	1.4	Dez. 1958
405.0	1 137.8	5.2	4.5	0.7	8.2	71.5	13.9	7.4	—	6.5	0.6	2.4	Dez. 1959
435.9	1 156.4	5.3	4.6	0.7	8.2	71.6	14.0	7.4	—	6.6	0.6	2.4	Dez. 1960
514.5	1 428.4	4.5	3.9	0.6	9.5	83.5	25.4	11.8	—	13.6	0.7	3.5	Dez. 1961
614.0	1 808.6	3.5	3.0	0.5	10.4	94.0	25.9	12.0	—	13.9	1.3	20.7	Dez. 1962
772.0	2 300.0	5.6	5.0	0.6	12.9	104.2	27.4	10.7	—	16.7	1.2	32.0	Jan. 1963
770.7	2 330.9	4.6	4.0	0.6	12.7	107.0	25.5	8.8	—	16.7	1.1	35.5	Febr.
770.5	2 365.1	4.3	3.6	0.7	11.9	108.9	25.3	8.8	—	16.5	1.1	35.5	März
791.7	2 395.9	4.3	3.7	0.6	11.8	110.7	26.0	9.4	—	16.6	1.2	36.0	
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 4)													
264.9	745.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dez. 1958
332.3	968.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dez. 1959
354.0	975.9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dez. 1960
394.9	1 140.6	6.4	6.2	0.2	20.5	72.6	0.2	0.2	—	0.0	0.0	2.4	Dez. 1961
461.1	1 408.9	7.2	6.8	0.4	23.1	83.0	0.1	0.0	—	0.1	—	6.2	Dez. 1962
535.5	1 822.1	7.4	7.0	0.4	27.9	109.1	0.7	0.6	—	0.1	—	9.2	Jan. 1963
604.1	1 926.8	7.9	7.5	0.4	28.3	118.9	0.6	0.6	—	0.0	0.1	9.7	Febr.
596.5	1 964.4	7.5	7.2	0.3	30.5	121.5	0.3	0.2	—	0.1	0.1	9.4	März
599.1	1 995.9	6.5	6.3	0.2	30.3	122.6	0.2	0.1	—	0.1	0.1	9.6	
614.9	2 032.7	7.3	7.1	0.2	29.8	125.1	0.1	0.0	—	0.1	0.1	10.3	

Dezember 1960 erstmalig nach Wirtschaftssektoren gegliedert. Bis November 1960 einschließlich wurden sie in den tabellarischen Übersichten global dem Sektor „Wirtschaftsunternehm- mit Dezember 1962 ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite							Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
1958 Dez.	47	51.7	51.5	—	51.5	0.2	178.0	18 894.6	33.1	32.9	—	32.9	0.2
1959 Dez.	47	53.4	52.4	—	52.4	1.0	188.4	22 414.9	50.4	49.4	—	49.4	1.0
1960 Dez. 7)	47	59.0	57.5	—	57.5	1.5	211.9	25 342.9	52.4	50.9	—	50.9	1.5
1961 Dez.	47	62.0	60.9	—	60.9	1.1	280.9	29 344.6	47.2	46.1	—	46.1	1.1
1962 Dez.	48	70.6	69.2	—	69.2	1.4	306.6	33 918.4	59.7	58.3	—	58.3	1.4
1963 Jan.	48	74.8	73.3	—	73.3	1.5	309.3	34 239.2	66.5	65.0	—	65.0	1.5
Febr.	48	89.4	88.0	—	88.0	1.4	322.1	34 533.8	70.9	69.5	—	69.5	1.4
März	48	90.7	89.1	—	89.1	1.6	316.3	34 860.5	72.2	70.6	—	70.6	1.6
Private Hypothekenbanken 9)													
1958 Dez.	29	34.5	34.5	—	34.5	0.0	75.3	8 645.3	19.7	19.7	—	19.7	0.0
1959 Dez.	29	31.9	31.7	—	31.7	0.2	78.5	10 440.3	29.1	28.9	—	28.9	0.2
1960 Dez. 7)	29	39.9	39.3	—	39.3	0.6	83.9	11 861.1	33.7	33.1	—	33.1	0.6
1961 Dez.	29	35.4	35.2	—	35.2	0.2	120.8	13 872.5	23.0	22.8	—	22.8	0.2
1962 Dez.	30	35.5	35.2	—	35.2	0.3	157.9	16 193.8	30.1	29.8	—	29.8	0.3
1963 Jan.	30	36.6	36.3	—	36.3	0.3	162.0	16 350.5	34.5	34.2	—	34.2	0.3
Febr.	30	44.2	44.0	—	44.0	0.2	171.8	16 549.5	43.2	43.0	—	43.0	0.2
März	30	51.8	51.6	—	51.6	0.2	168.3	16 676.5	40.5	40.3	—	40.3	0.2
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
1958 Dez.	18	17.2	17.0	—	17.0	0.2	102.7	10 249.3	13.4	13.2	—	13.2	0.2
1959 Dez.	18	21.5	20.7	—	20.7	0.8	109.9	11 974.6	21.3	20.5	—	20.5	0.8
1960 Dez. 7)	18	19.1	18.2	—	18.2	0.9	128.0	13 481.8	18.7	17.8	—	17.8	0.9
1961 Dez.	18	26.6	25.7	—	25.7	0.9	160.1	15 472.1	24.2	23.3	—	23.3	0.9
1962 Dez.	18	35.1	34.0	—	34.0	1.1	148.7	17 724.6	29.6	28.5	—	28.5	1.1
1963 Jan.	18	38.2	37.0	—	37.0	1.2	147.3	17 888.7	32.0	30.8	—	30.8	1.2
Febr.	18	45.2	44.0	—	44.0	1.2	150.3	18 014.3	27.7	26.5	—	26.5	1.2
März	18	38.9	37.5	—	37.5	1.4	148.0	18 184.0	31.7	30.3	—	30.3	1.4
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1958 Dez.	23	1 224.7	381.2	21.3	359.9	843.5	458.8	6 045.5	939.7	111.0	21.3	89.7	828.7
1959 Dez.	24	1 218.3 8)	265.1	43.3	221.8	953.2 8)	738.3	7 417.0	1 090.7 8)	145.1	43.3	101.8	945.6 8)
1960 Dez. 7)	25	1 248.7 8)	267.2	43.3	223.9	981.5 8)	798.3	7 487.3	1 121.1 8)	147.2	43.3	103.9	973.9 8)
1961 Dez.	25	1 297.9	361.7	23.6	338.1	936.2	917.3	8 667.4	1 091.5	155.3	23.6	131.7	936.2
1962 Dez.	24	1 568.6	615.6	26.5	589.1	953.0	1 117.8	10 500.4	1 145.5	192.5	26.5	166.0	953.0
1963 Jan.	24	1 769.0	697.8	43.6	654.2	1 071.2	1 200.1	12 161.1	1 257.6	186.4	43.6	142.8	1 071.2
Febr.	25	1 679.1	610.7	44.3	566.4	1 068.4	1 183.5	12 255.4	1 264.2	195.8	44.3	151.5	1 068.4
März	25	1 728.7	635.8	23.7	612.1	1 092.9	1 203.3	12 150.9	1 310.7	217.8	23.7	194.1	1 092.9
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)													
1958 Dez.	3	0.2	0.2	—	0.2	—	21.7	2 905.2	0.2	0.2	—	0.2	—
1959 Dez.	3	0.3	0.3	—	0.3	—	85.8	3 417.8	0.2	0.2	—	0.2	—
1960 Dez. 7)	3	0.1	0.1	—	0.1	—	142.2	4 043.1	0.1	0.1	—	0.1	—
1961 Dez.	3	0.5	0.5	—	0.5	—	277.3	5 335.0	0.4	0.4	—	0.4	—
1962 Dez.	3	0.2	0.2	—	0.2	—	295.8	5 996.2 12)	0.2	0.2	—	0.2	—
1963 Jan.	3	0.2	0.2	—	0.2	—	298.8	6 076.5	0.2	0.2	—	0.2	—
Febr.	3	0.2	0.2	—	0.2	—	303.7	6 130.0	0.2	0.2	—	0.2	—
März	3	0.4	0.4	—	0.4	—	301.7	6 024.5	0.3	0.3	—	0.3	—
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)													
1958 Dez.	20	1 224.5	381.0	21.3	359.7	843.5	437.1	3 140.3	939.5	110.8	21.3	89.5	828.7
1959 Dez.	21	1 218.0 8)	264.8	43.3	221.5	953.2 8)	652.5	3 909.2	1 090.5 8)	144.9	43.3	101.6	945.6 8)
1960 Dez. 7)	22	1 248.4 8)	266.9	43.3	223.6	981.5 8)	652.5	4 069.5	1 120.9 8)	147.0	43.3	103.7	973.9 8)
1961 Dez.	22	1 297.8	361.6	23.6	338.0	936.2	775.1	4 624.3	1 091.4	155.2	23.6	131.6	936.2
1962 Dez.	21	1 568.1	615.1	26.5	588.6	953.0	840.5	5 165.4	1 145.1	192.1	26.5	165.6	953.0
1963 Jan.	21	1 515.9	429.6	46.5	383.1	1 086.3	923.3	5 909.4	1 319.4	233.1	46.5	186.6	1 086.3
Febr.	22	1 768.8	697.6	43.6	654.0	1 071.2	901.3	6 084.6	1 257.4	186.2	43.6	142.6	1 071.2
März	22	1 678.9	610.5	44.3	566.2	1 068.4	879.8	6 125.4	1 264.0	195.6	44.3	151.3	1 068.4
	22	1 728.3	635.4	23.7	611.7	1 092.9	901.6	6 126.4	1 310.4	217.5	23.7	193.8	1 092.9
Teilzahlungskreditinstitute 5)													
1958 Dez.	174	1 095.2	386.1	0.0	386.1	709.1	1 085.5	5.8	1 095.2	386.1	0.0	386.1	709.1
1959 Dez.	192	1 313.1	385.8	0.6	385.2	927.3	1 321.6	6.4	1 313.1	385.8	0.6	385.2	927.3
1960 Dez. 7)	195	1 336.5	386.3	0.6	385.7	950.2	1 336.7	6.4	1 336.5	386.3	0.6	385.7	950.2
1961 Dez.	232	1 685.9	453.5	0.3	453.2	1 232.4	1 694.2	4.0	1 685.9	453.5	0.3	453.2	1 232.4
1962 Dez.	235	1 852.7 10)	482.1 10)	0.3	481.8 10)	1 370.6	2 077.7 11)	3.9	1 852.7 10)	482.1 10)	0.3	481.8 10)	1 370.6
1963 Jan.	242	1 987.3	519.4	0.2	519.2	1 467.9	2 273.0	4.9	1 987.3	519.4	0.2	519.2	1 467.9
Febr.	236	1 986.3	544.7	0.2	544.5	1 441.6	2 228.9	5.0	1 986.3	544.7	0.2	544.5	1 441.6
März	236	1 990.1	551.7	0.3	551.4	1 438.4	2 230.2	5.0	1 990.1	551.7	0.3	551.4	1 438.4
	236	2 010.4	552.8	0.2	552.6	1 457.6	2 249.6	5.8	2 010.4	552.8	0.2	552.6	1 457.6
Postscheck- und Postsparkassenämter 6)													
1958 Dez.	14	—	—	—	—	—	—	1 261.2	—	—	—	—	—
1959 Dez.	14	—	—	—	—	—	—	1 422.5	—	—	—	—	—
1960 Dez. 7)	15	—	—	—	—	—	—	1 465.3	—	—	—	—	—
1961 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	1 651.2	—	—	—	—	—
1962 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	1 982.4	—	—	—	—	—
1963 Jan.	15	—	—	—	—	—	—	2 397.9	—	—	—	—	—
Febr.	15	—	—	—	—	—	—	2 436.7	—	—	—	—	—
März	15	—	—	—	—	—	—	2 481.9	—	—	—	—	—
	15	—	—	—	—	—	—	2 488.0	—	—	—	—	—

Anmerkungen *) und **) s. erste Seite der Tab. III, A. 1. — 5) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Zur Geldanlage angekaufte Wechsel. — 7) S. Anm. 10) erste Seite der Tab. III, A. 1. — 8) Statistisch bedingte Abnahme von 40 Mio DM (vgl. Anm. 9)). — 9) Enthält statistisch Zunahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 10)). — 10) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — 11) Statistisch bedingte banken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“.

und Kreditinstitute*)
Wertpapierbestände**)
DM

Nichtbanken entfallen auf						Kredite an Kreditinstitute						Monats- ende	
und Private		Öffentliche Stellen				Kurzfristige Kredite							
Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	insgesamt	Debitoren		Wechsel- diskont- kredite	Mittel- fristige Kredite 3)		Lang- fristige Kredite 4)
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)				insgesamt	darunter: Akzept- kredite				
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
151.9	15 810.0	18.6	18.6	—	26.1	3 084.6	9.6	9.6	—	0.0	30.8	227.0	Dez. 1958
174.9	18 850.2	3.0	3.0	—	13.5	3 564.7	5.7	5.7	—	—	57.9	305.1	Dez. 1959
186.9	21 430.6	6.6	6.6	—	25.0	3 912.3	6.8	6.7	—	0.1	70.5	343.5	Dez. 1960
262.5	25 006.8	14.8	14.8	—	18.4	4 337.8	40.7	40.7	—	0.0	64.9	379.7	Dez. 1961
272.0	29 140.5	10.9	10.9	—	34.6	4 777.9	21.0	21.0	—	—	84.6	398.9	Dez. 1962
275.7	29 403.2	8.3	8.3	—	33.6	4 836.0	29.0	29.0	—	—	74.9	397.4	Jan. 1963
288.4	29 630.5	18.5	18.5	—	33.7	4 903.3	28.5	28.5	—	—	78.4	395.8	Febr.
284.1	29 796.0	18.5	18.5	—	32.2	5 064.5	47.9	47.9	—	—	79.2	391.7	März
Private Hypothekenbanken 5)													
64.1	6 796.2	14.8	14.8	—	11.2	1 849.1	5.1	5.1	—	—	9.5	51.0	Dez. 1958
73.3	8 325.3	2.8	2.8	—	5.2	2 115.0	4.3	4.3	—	—	12.3	30.4	Dez. 1959
71.8	9 576.6	6.2	6.2	—	12.1	2 284.5	6.7	6.7	—	—	34.6	28.4	Dez. 1960
109.3	11 488.9	12.4	12.4	—	11.5	2 383.6	7.4	7.4	—	—	19.1	33.0	Dez. 1961
139.2	13 693.4	5.4	5.4	—	18.7	2 500.4	11.3	11.3	—	—	16.5	51.4	Dez. 1962
143.3	13 827.6	2.1	2.1	—	18.7	2 522.9	15.7	15.7	—	—	14.7	51.4	Jan. 1963
153.0	13 951.1	1.0	1.0	—	18.8	2 568.4	18.2	18.2	—	—	14.2	51.3	Febr.
149.6	14 036.8	11.3	11.3	—	18.7	2 639.7	22.5	22.5	—	—	15.0	50.8	März
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
87.8	9 013.8	3.8	3.8	—	14.9	1 235.5	4.5	4.5	—	0.0	21.3	176.0	Dez. 1958
101.6	10 525.0	0.2	0.2	—	8.3	1 449.6	1.4	1.4	—	—	45.6	274.7	Dez. 1959
115.1	11 854.0	0.4	0.4	—	12.9	1 627.8	0.1	0.0	—	0.1	35.9	315.1	Dez. 1960
153.2	13 517.9	2.4	2.4	—	6.9	1 954.2	33.3	33.3	—	0.0	45.8	346.7	Dez. 1961
132.8	15 447.1	5.5	5.5	—	15.9	2 277.5	9.7	9.7	—	—	68.1	347.5	Dez. 1962
132.4	15 575.6	6.2	6.2	—	14.9	2 313.1	13.3	13.3	—	—	60.2	346.0	Jan. 1963
135.4	15 679.4	17.5	17.5	—	14.9	2 334.9	10.3	10.3	—	—	64.2	344.5	Febr.
134.5	15 759.2	7.2	7.2	—	13.5	2 424.8	25.4	25.4	—	—	64.2	340.9	März
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
398.4	5 063.0	285.0	270.2	14.8	60.4	982.5	184.6	64.2	—	120.4	190.9	10 600.1	Dez. 1958
572.6	4 975.8	127.6	120.0	7.6	165.7	2 441.2	353.0 3)	66.3	—	286.7 3)	172.9	11 531.4	Dez. 1959
572.6	5 046.1	127.6	120.0	7.6	165.7	2 441.2	353.0 3)	66.3	—	286.7 3)	172.9	11 537.9	Dez. 1960
685.1	5 341.3	206.4	206.4	0.0	232.2	3 326.1	378.2	96.2	—	282.0	106.9	12 872.9	Dez. 1961
818.6	6 119.0	423.1	423.1	—	299.2	4 381.4	527.7	128.5	0.0	399.2	151.6	14 516.4	Dez. 1962
905.3	6 526.1	196.5	196.5	—	313.8	5 319.5 12)	690.9	89.5	—	601.4	184.2	16 323.0	Dez. 1962
873.7	6 431.2 13)	511.4	511.4	0.0	326.4	5 729.9 13)	805.1	106.6	—	698.5	179.6	16 262.3	Jan. 1963
850.4	6 506.6	414.9	414.9	0.0	333.1	5 748.8	828.6	113.8	—	714.8	143.3	16 382.0	Febr.
867.1	6 362.2	418.0	418.0	0.0	336.2	5 788.7	787.8	128.9	—	658.9	165.9	16 627.1	März
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG 7)													
11.2	2 703.5	0.0	0.0	—	10.5	201.7	20.7	0.0	—	20.7	—	3 356.1	Dez. 1958
13.3	2 318.4	0.1	0.1	—	72.5	1 099.4	8.6	0.0	—	8.6	—	3 312.9	Dez. 1959
23.4	2 227.5	0.0	0.0	—	118.8	1 815.6	6.5	0.1	—	6.4	7.5	3 829.9	Dez. 1960
45.4	2 581.2	0.1	0.1	—	231.9	2 753.8	0.1	0.1	—	—	1.1	4 010.6	Dez. 1961
39.1	2 582.4	0.0	0.0	—	256.7	3 353.8 12)	0.1	0.1	—	—	30.1	4 181.2	Dez. 1962
38.7	2 697.1	—	—	—	260.1	3 379.4	0.1	0.1	—	—	28.4	4 176.7	Jan. 1963
38.9	2 731.8	—	—	—	264.8	3 398.2	0.1	0.1	—	—	7.8	4 165.0	Febr.
38.2	2 581.1	0.1	0.1	—	263.5	3 443.4	0.1	0.1	—	—	29.4	4 235.4	März
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben 8)													
387.2	2 359.5	285.0	270.2	14.8	49.9	780.8	163.9	64.2	—	99.7	190.9	7 244.0	Dez. 1958
559.3	2 657.4	127.5	119.9	7.6	93.2	1 341.8	344.4 3)	66.3	—	278.1 3)	172.9	8 218.5	Dez. 1959
559.3	2 727.7	127.5	119.9	7.6	93.2	1 341.8	344.4 3)	66.3	—	278.1 3)	172.9	8 225.0	Dez. 1960
661.7	3 113.8	206.4	206.4	0.0	113.4	1 510.5	371.7	96.1	—	275.6	99.4	9 043.0	Dez. 1961
773.2	3 537.8	423.0	423.0	—	67.3	1 627.6	527.6	128.4	0.0	399.2	150.5	10 505.8	Dez. 1962
866.2	3 943.7	196.5	196.5	—	57.1	1 965.7	690.8	89.4	—	601.4	154.1	12 141.8	Dez. 1962
835.0	3 734.1 13)	511.4	511.4	0.0	66.3	2 350.5 13)	805.0	106.5	—	698.5	151.2	12 085.6	Jan. 1963
811.5	3 774.8	414.9	414.9	0.0	68.3	2 350.6	828.5	113.7	—	714.8	135.5	12 217.0	Febr.
828.9	3 781.1	417.9	417.9	0.0	72.7	2 345.3	787.7	128.8	—	658.9	136.5	12 391.7	März
Teilzahlungskreditinstitute 5)													
1 085.5	5.8	—	—	—	—	—	6.3	5.4	—	0.9	0.0	0.4	Dez. 1958
1 321.6	6.4	—	—	—	—	—	4.9	0.1	—	4.8	—	0.3	Dez. 1959
1 336.7	6.4	—	—	—	—	—	5.0	0.1	—	4.9	—	0.3	Dez. 1960
1 694.2	4.0	—	—	—	—	—	48.3	42.6	—	5.7	0.4	0.2	Dez. 1961
2 077.7 11)	3.9	—	—	—	—	—	8.7	0.0	—	8.7	0.2	0.2	Dez. 1962
2 273.0	4.9	—	—	—	—	—	90.8	76.9	—	13.9	3.2	0.3	Dez. 1962
2 228.9	5.0	—	—	—	—	—	153.0	139.2	—	13.8	8.4	0.3	Jan. 1963
2 230.2	5.0	—	—	—	—	—	153.7	139.5	—	14.2	8.3	0.3	Febr.
2 249.6	5.8	—	—	—	—	—	156.7	144.0	—	12.7	8.6	0.3	März
Postscheck- und Postsparkassenämter 6)													
—	132.2	—	—	—	—	1 129.0	48.7	—	—	48.7	—	63.5	Dez. 1958
—	141.6	—	—	—	—	1 280.9	165.5	—	—	165.5	—	45.5	Dez. 1959
—	141.6	—	—	—	—	1 323.7	165.5	—	—	165.5	—	45.5	Dez. 1960
—	138.9	—	—	—	—	1 512.3	185.0	—	—	185.0	—	57.8	Dez. 1961
—	192.7	—	—	—	—	1 789.7	240.0	—	—	240.0	—	60.7	Dez. 1962
—	197.9	—	—	—	—	2 200.0	93.8	—	—	93.8	—	60.6	Dez. 1962
—	207.5	—	—	—	—	2 229.2	82.6	—	—	82.6	—	67.1	Jan. 1963
—	209.6	—	—	—	—	2 272.3	60.0	—	—	60.0	—	86.3	Febr.
—	210.9	—	—	—	—	2 277.1	60.0	—	—	60.0	—	86.8	März

Beträge „Sonstige Kredite“. — Weitere Angaben über Teilzahlungskredite s. Tab. III, A 3. — 3) Quelle Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. Wechseldiskontkredite: bedingte Zunahme von 40 Mio DM (vgl. Anm. 3)). — 12) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 11)). — 13) Enthält statistisch bedingte Verschiebung in Höhe von rd. 233 Mio DM zwischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten (Abnahme) und Öffentlichen Stellen (Zunahme). — 5) Einschließlich Schiffspfandbrief-

Wertpapierbestände¹⁾

b) Gliederung der Emissionen inländischer öffentlicher Stellen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen				Kassenobligationen				Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen							Kontorsialbeteiligungen	
	insgesamt	Bund			insgesamt	Bund	Bundesbahn und Bundespost	Länder	insgesamt	Bund		Bundesbahn und Bundespost		Länder			Gemeinden u. Gemeindeverbände ²⁾
		insgesamt	Mobilisierungstitel ³⁾	sonstige Titel						insgesamt	Auslandsbonds, 4%ige Ablöschungsschuld und 4%ige Entschädigungsschuld ⁴⁾	Neuer-schuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds, 4%ige Ablöschungsschuld und 4%ige Entschädigungsschuld ⁴⁾	Neuer-schuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds		Neuer-schuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds	Neuer-schuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds
Alle Bankengruppen																	
1956	1 789.0	1 126.0 ^{1a)}	1 126.0 ^{1a)}	—	457.9	—	—	—	1 558.3	445.1	499.9	547.5	—	—	65.8	—	
1957	5 710.3	4 027.0 ^{1a)}	4 027.0 ^{1a)}	—	1 050.0	—	—	—	1 517.1	204.7	509.8	683.4	—	—	119.2	—	
1958	6 167.1	4 300.2	4 300.2	—	1 392.7	474.2	—	—	2 743.4	431.0	1 271.6	897.1	—	—	143.7	—	
1959 ⁷⁾	4 463.2	3 121.8	3 121.8	206.8	1 005.6	335.8	655.9	327.1	3 072.1	98.8	610.2	1 442.3	21.0	919.0	36.8	133.2	
1959 ⁷⁾	4 498.3	3 146.8	3 146.8	206.8	1 015.7	335.8	658.6	329.1	3 085.5	102.0	610.7	1 462.5	21.0	924.1	36.8	135.3	
1960	5 622.6	4 471.0	4 127.8	343.2	992.7	158.9	471.5	228.9	225.6	17.0	3 061.7	146.3	596.0	1 259.0	36.8	125.7	
1961	5 418.9	4 390.0	4 233.8	156.2	949.6	79.3	702.4	251.8	437.3	13.3	3 359.9	257.4	615.0	1 457.2	37.9	134.5	
1962 März	4 923.1	4 096.9	3 967.8	129.1	766.6	59.6	798.8	248.6	534.8	15.4	3 565.7	258.1	627.3	1 641.7	39.2	149.9	
1962 April	5 128.0	4 323.1	4 194.0	129.1	747.4	57.5	773.1	222.3	533.5	17.3	3 640.2	257.2	633.8	1 711.9	39.4	151.1	
1962 Mai	5 376.6	4 523.0	4 393.9	129.1	796.8	56.8	774.1	222.5	534.3	17.3	3 679.0	254.7	657.5	1 721.6	41.1	153.9	
1962 Juni	5 053.3	4 113.2	3 985.1	128.1	887.4	52.7	724.5	166.5	540.2	17.8	3 702.3	270.9	658.6	1 731.2	41.5	152.4	
1962 Juli	4 819.3	3 824.9	3 696.8	128.1	946.1	48.3	732.4	162.2	553.3	16.9	3 859.8	378.3	653.7	1 787.1	41.7	146.0	
1962 Aug.	5 526.1	4 645.6	4 517.5	128.1	836.3	44.2	837.5	259.8	565.1	12.6	3 902.9	374.7	651.4	1 840.2	42.0	147.7	
1962 Sept.	4 687.1	3 763.3	3 635.2	128.1	893.0	30.8	783.6	259.0	517.6	7.0	3 922.8	375.6	661.9	1 843.3	43.5	144.3	
1962 Okt.	6 015.8	4 987.4	4 802.3	185.1	997.7	30.7	884.4	234.1	442.9	7.4	3 971.6	439.6	651.4	1 841.1	43.8	145.6	
1962 Nov.	5 907.4	4 906.2	4 802.3	185.1	970.9	30.3	875.3	197.8	446.3	8.2	3 997.0	433.5	652.2	1 877.8	44.7	141.8	
1962 Dez. ⁸⁾	5 056.1	3 841.6	3 722.2	469.4	1 185.3	29.2	657.6	170.4	479.1	8.1	3 958.1	433.7	668.9	1 827.9	42.9	138.5	
1962 Dez. ⁸⁾	5 056.1	3 841.6	3 722.2	469.4	1 185.3	29.2	657.6	170.4	479.1	8.1	3 958.1	433.7	668.9	1 827.9	42.9	138.5	
1963 Jan.	6 430.7	5 126.1	4 656.8	469.3	1 276.9	27.7	842.2	301.3	533.2	7.7	4 137.6	548.2	677.1	1 873.9	43.7	136.1	
1963 Febr.	6 129.4	4 936.8	4 667.5	469.3	1 166.3	26.3	918.6	336.2	574.7	7.7	4 273.9	545.4	689.1	1 873.9	44.4	144.6	
1963 März	5 548.3	4 393.8	4 324.4	469.4	1 129.7	24.8	899.8	318.0	574.1	7.7	4 213.8	547.8	696.2	1 952.4	46.4	135.3	
1963 April ⁹⁾	6 009.5	4 759.1	4 289.7	469.4	1 228.6	21.8	—	319.0	554.8	—	—	—	—	—	—	—	
Kreditbanken⁵⁾																	
1962 Dez.	1 111.0	940.8	809.5	131.3	146.2	24.0	155.1	74.0	78.4	2.7	957.2	131.3	492.2	183.9	31.6	75.3	
1963 Jan.	1 970.6	1 816.7	1 700.4	116.3	131.2	22.7	259.7	132.2	125.3	2.2	991.9	151.0	500.2	187.7	32.3	25.1	
1963 Febr.	1 929.6	1 776.4	1 660.0	116.4	131.3	21.9	293.6	165.7	125.7	2.2	1 032.3	151.0	510.4	227.2	33.2	69.8	
1963 März	1 659.4	1 507.4	1 391.0	116.4	131.2	20.8	276.8	141.5	133.1	2.2	1 024.8	151.7	523.7	197.9	34.8	73.6	
Großbanken⁶⁾ +)																	
1962 Dez.	992.7	851.5	729.5	122.0	141.2	—	118.9	50.7	67.7	0.5	425.6	65.9	266.0	58.1	6.6	13.5	
1963 Jan.	1 723.8	1 615.7	1 508.7	107.0	108.1	—	208.7	100.9	107.8	—	439.0	70.2	266.8	67.4	7.2	14.3	
1963 Febr.	1 668.9	1 560.7	1 453.7	107.0	108.2	—	236.3	128.1	108.2	—	450.9	70.6	269.0	79.1	7.0	12.6	
1963 März	1 423.8	1 315.7	1 208.7	107.0	108.1	—	217.9	102.8	115.1	—	439.8	63.3	273.1	67.4	7.1	14.2	
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁴⁾																	
1962 Dez.	110.9	85.7	76.4	9.3	1.4	23.8	34.0	22.2	9.6	2.2	431.9	44.7	185.2	104.2	22.6	56.7	
1963 Jan.	243.6	199.6	190.3	9.3	21.4	22.6	45.0	26.7	16.1	2.2	439.2	49.9	188.6	100.3	22.7	60.5	
1963 Febr.	257.8	214.7	205.3	9.4	21.3	21.8	50.8	32.5	16.1	2.2	457.2	49.9	196.2	117.9	23.7	51.8	
1963 März	232.8	190.7	181.3	9.4	21.4	20.7	51.9	33.6	16.1	2.2	460.8	62.3	193.9	107.2	24.8	54.2	
Privatbankiers⁴⁾																	
1962 Dez.	6.7	3.1	3.1	—	3.6	—	2.1	1.0	1.1	—	85.2	13.0	40.0	17.7	2.4	3.8	
1963 Jan.	2.6	0.9	0.9	—	1.7	—	5.9	4.5	1.4	—	94.1	18.0	43.9	16.2	2.4	4.4	
1963 Febr.	2.3	0.5	0.5	—	1.8	—	6.4	5.0	1.4	—	102.0	17.5	44.4	24.7	2.5	4.5	
1963 März	2.2	0.5	0.5	—	1.7	—	6.9	5.0	1.9	—	108.3	18.2	55.8	18.9	2.9	4.0	
Girozentralen																	
1962 Dez.	1 432.0	930.1	620.0	310.1	497.0	4.9	313.1	52.6	258.6	1.9	249.9	21.6	29.8	120.7	3.0	56.1	
1963 Jan.	1 571.7	990.1	680.0	310.1	527.0	4.6	375.1	90.7	282.5	1.9	256.3	28.5	30.3	122.3	3.1	54.2	
1963 Febr.	1 612.1	1 041.1	731.0	310.1	567.0	4.0	363.1	88.8	273.3	2.0	263.7	27.4	29.7	134.8	3.1	51.0	
1963 März	1 642.7	1 072.1	762.0	310.1	567.0	3.6	356.7	88.4	266.3	2.0	241.4	26.2	28.7	117.6	3.1	49.7	
Sparkassen																	
1962 Dez.	5.4	1.8	0.8	1.0	3.2	0.4	52.0	13.9	36.6	1.5	1 284.9	140.2	5.2	685.9	0.1	381.4	
1963 Jan.	5.9	2.3	1.4	0.9	3.2	0.4	58.4	17.3	39.6	1.5	1 316.9	155.1	5.4	693.1	0.1	391.8	
1963 Febr.	5.9	2.3	1.4	0.9	3.2	0.4	59.6	17.2	40.9	1.5	1 347.7	154.7	5.1	715.1	0.1	390.9	
1963 März	5.7	2.3	1.4	0.9	3.0	0.4	60.6	20.2	38.9	1.5	1 347.3	155.6	5.4	725.7	0.1	390.6	
Hypothekendarlehen und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																	
1962 Dez.	—	—	—	—	—	—	41.7	11.5	28.2	2.0	807.5	72.9	129.9	415.5	2.7	178.3	
1963 Jan.	—	—	—	—	—	—	45.2	15.4	27.8	2.0	872.7	122.8	129.5	430.1	2.7	178.1	
1963 Febr.	—	—	—	—	—	—	47.5	18.8	26.7	2.0	891.0	121.4	132.7	449.0	2.7	175.7	
1963 März	—	—	—	—	—	—	50.7	22.0	26.7	2.0	866.2	122.9	127.7	432.8	2.7	170.4	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																	
1962 Dez.	643.8	568.9	541.9	27.0	74.9	—	75.3	6.7	68.6	—	157.8	8.4	8.8	112.6	5.4	12.1	
1963 Jan.	1 399.0	1 252.0	1 210.0	42.0	147.0	—	81.5	33.1	48.4	—	167.3	9.0	8.8	122.1	5.4	11.7	
1963 Febr.	1 249.0	1 102.0	1 060.0	42.0	147.0	—	132.0	33.1	98.9	—	207.0	9.0	8.4	163.5	5.2	10.7	
1963 März	1 169.0	1 022.0	980.0	42.0	147.0	—	131.9	33.1	98.8	—	197.0	9.4	8.0	153.4	5.7	10.5	
Postscheck- und Postsparkassenämter																	
1962 Dez.	1 864.0	1 400.0	1 400.0	—	464.0	—	—	—	—	—	188.8	19.0	—	107.5	—	46.5	
1963 Jan.	1 533.3	1 065.0	1 065.0	—	468.3	—	—	—	—	—	200.9	31.1	—	107.5	—	46.6	
1963 Febr.	1 332.6	1 015.0	1 015.0	—	317.6	—	—	—	—	—	197.0	31.1	—	105.3	—	45.1	
1963 März	1 071.6	790.0	790.0	—	281.6	—	—	—	—	—	197.1	31.1	—	105.4	—	45.1	
Alle übrigen Gruppen⁶⁾																	
1962 Dez. ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	20.4	11.6	8.7	0.1	312.0	40.4	2.9	202.0	0.1	58.4	
1963 Dez. ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	20.4	11.6	8.7	0.1	313.4	40.6	2.9	203.2	0.1	58.3	
1963 Jan.	—	—	—	—	—	—	22.5	12.7	9.7	0.1	331.6	50.5	2.9	211.2	0.1	58.5	
1963 Febr.	—	—	—														

3. Teilzahlungs- und Kleinkredite
a) Teilzahlungskredite^{1) 2)} nach Bankengruppen
Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Alle Bankengruppen	Teilzahlungskreditinstitute ³⁾	Kreditinstitute (ohne Teilzahlungskreditinstitute)	Kreditbanken				Girozentralen	Sparkassen	Gewerbliche Kreditgenossenschaften	Ländliche Kreditgenossenschaften	Übrige Bankengruppen ⁴⁾
				insgesamt	darunter							
					Großbanken ⁵⁾	Staats-, Regional- und Lokalbanken	Privatbankiers					
1953	1 500,3	765,1	735,2	231,1	62,8	144,5	23,3	66,0	384,7	45,1	6,5	1,8
1954	1 913,6	991,8	921,8	273,9	73,6	176,7	23,6	85,6	489,9	58,8	9,3	4,2
1955	2 629,7	1 439,0	1 190,7	347,9	102,0	213,7	32,2	131,4	627,3	68,6	14,5	0,8
1956	2 869,0	1 611,6	1 257,4	380,0	124,5	224,3	31,2	147,6	640,2	73,1	15,4	1,1
1957	2 957,6	1 739,0	1 218,6	399,2	131,5	230,1	37,5	122,4	593,1	86,4	17,0	0,4
1958	3 314,9	2 049,4	1 265,5	422,1	125,3	249,5	47,0	125,2	584,2	112,4	21,4	0,2
1959	3 973,7	2 502,0	1 471,7	511,4	141,7	318,8	50,8	143,9	639,8	146,5	29,6	0,4
1959 ⁶⁾	4 027,8	2 539,4	1 488,4	512,6	141,7	318,8	50,8	143,9	649,2	151,0	31,1	0,4
1960 ⁶⁾	4 875,3	3 188,5	1 686,8	604,0	162,5	355,9	77,6	171,3	710,0	165,6	35,3	0,4
1961 Nov.	5 356,1	3 621,0	1 735,1	605,6	174,4	355,0	63,2	166,9	745,7	166,6	39,2	11,1
1961 Dez.	5 468,9	3 714,7	1 754,2	616,2	180,9	361,5	61,8	168,9	747,1	169,4	39,5	13,0
1962 Jan.	5 408,1	3 663,6	1 744,5	604,8	173,9	360,7	57,1	174,1	746,0	164,6	40,8	14,2
1962 Febr.	5 370,3	3 626,0	1 744,3	610,5	178,4	363,2	56,0	170,9	743,1	163,6	42,4	13,7
1962 März	5 389,2	3 644,3	1 754,9	617,1	186,2	362,4	55,5	169,7	748,0	165,1	40,4	14,6
1962 April	5 462,1 ⁷⁾	3 695,1 ⁷⁾	1 767,0	610,6	182,8	362,1	54,0	174,3	758,4	167,3	41,7	14,6
1962 Mai	5 532,6	3 761,0	1 771,6	607,5	178,2	361,9	53,7	179,5	760,0	167,9	40,8	15,9
1962 Juni	5 620,5	3 796,9	1 823,6	627,9	194,0	366,1	54,4	181,4	769,0	177,2	31,9	16,1
1962 Juli	5 679,8	3 838,2	1 841,6	637,1	197,3	372,5	53,4	181,3	781,0	176,4	50,3	15,5
1962 Aug.	5 683,0	3 841,1	1 841,9	648,1	203,7	378,8	52,7	180,1	780,7	173,6	43,4	16,0
1962 Sept.	5 644,8	3 829,3	1 815,5	622,8	199,9	357,6	52,8	179,8	781,4	172,7	43,6	15,3
1962 Okt.	5 671,3	3 875,7	1 795,6	609,3	194,1	349,1	53,2	178,2	777,0	170,0	44,1	17,0
1962 Nov.	5 741,6	3 923,6	1 818,0	630,5	203,1	361,2	54,4	176,0	774,9	177,6	42,8	16,4

¹⁾ Kurz- und mittelfristig. — ²⁾ Einschließlich Barkredite der Teilzahlungskreditinstitute; Kleinkredite der übrigen Institutsgruppen s. untenstehende Tabelle 3. c). — ³⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ⁴⁾ Zentralkassen, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — ⁵⁾ Von 1960 an einschließlich Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschließlich Saarland), soweit möglich und erforderlich auch bei den einzelnen Bankengruppen. — ⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 5 Mio DM durch Umbuchung.

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite^{1) 2)} von Teilzahlungskreditinstituten

Zeit	Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite insgesamt	Zur Beschaffung von Produktionsmitteln und Gebrauchsgütern mit ausschl. gewerbli. Verwendungszweck			Zur Beschaffung von sonstigen Gebrauchsgütern							Nachrichtlich: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite
		Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern ³⁾	Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhänger	handwerkliche und berufliche Einrichtungen	Be- kleidung, Textil- hausrat	Fahrräder, Näh- maschinen, Schreib- maschinen	hauswirt- schaftl. Maschinen und Geräte ⁴⁾	Möbel	Personen- kraft- wagen und Motor- räder	Rundfunk- und Fernseh- geräte	sonstiges	
Mio DM												
1961 1. Vj.	989,8	65,9	127,8	30,1	106,1	12,6	73,8	107,3	322,1	71,9	72,2	310,7
2. "	1 177,4	86,0	148,4	33,3	145,7	12,9	87,7	122,4	379,4	65,7	95,9	258,4
3. "	1 108,4	101,1	120,3	31,0	122,8	11,9	94,2	126,9	341,1	67,5	91,6	246,7
4. "	1 281,1	93,2	126,2	39,5	219,8	11,8	103,4	164,1	318,8	93,9	110,4	308,7
1962 1. Vj.	1 009,5	85,6	130,5	30,6	104,5	8,3	79,4	113,2	309,2	69,9	78,3	348,9
2. "	1 242,8	103,0	146,3	37,2	163,7	10,9	85,9	130,8	389,9	57,3	117,8	299,8
3. "	1 151,8	108,8	136,6	38,4	135,4	11,7	89,2	126,0	341,4	52,7	111,6	255,6
4. "	1 345,7	107,9	138,9	35,8	260,4	13,0	101,8	156,2	320,6	80,7	130,4	404,0
Durchschnittlicher Kreditbetrag in DM												
1961 1. Vj.	854	12 518	13 029	4 115	213	378	401	932	2 900	723	755	4 917
2. "	816	12 439	13 798	3 799	220	396	408	964	2 888	695	626	4 915
3. "	875	13 508	13 344	4 142	237	435	409	994	2 882	737	708	5 074
4. "	727	12 457	12 726	3 936	248	423	408	974	3 143	739	658	5 169
1962 1. Vj.	942	14 536	13 795	4 249	236	408	417	1 004	3 198	756	831	5 339
2. "	881	14 667	14 379	4 825	241	391	435	981	3 207	720	799	5 344
3. "	886	14 757	15 567	5 090	258	465	427	944	3 238	721	546	5 391
4. "	765	15 766	14 620	4 788	290	395	410	977	3 209	788	669	5 373

¹⁾ Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite. — ²⁾ Einschließlich Barkredite. — ³⁾ Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — ⁴⁾ Z. B. Öfen, Staubsauger, Waschmaschinen usw.

c) Kleinkredite^{1) 2)} nach Bankengruppen
Mio DM

Monatsende	Alle Bankengruppen	Kreditbanken					Girozentralen	Sparkassen	Kreditgenossenschaften			Übrige Bankengruppen ⁴⁾
		insgesamt	Großbanken ⁵⁾	Staats-, Regional- und Lokalbanken	Privatbankiers	Spezial-, Haus- und Branchenbanken			insgesamt	gewerbliche Kreditgenossenschaften	ländliche Kreditgenossenschaften	
1959 Dez. ⁶⁾	868,4	298,2	238,3	49,9	9,4	0,6	1,8	399,3	169,0	151,0	18,0	0,0
1960 Dez. ⁶⁾	886,8	301,3	238,3	49,9	9,4	0,6	1,8	410,9	172,7	153,5	19,2	0,0
1961 Nov.	1 146,0	458,7	357,3	77,9	22,2	1,3	2,2	488,1	197,0	169,3	27,7	0,0
1961 Dez.	1 390,8	580,9	465,1	96,8	17,4	1,6	2,3	584,1	223,4	193,7	29,7	0,0
1962 Jan.	1 408,2	589,5	472,5	97,1	18,3	1,5	2,7	592,0	224,0	194,3	29,7	0,0
1962 Febr.	1 396,2	582,5	469,7	94,3	17,0	1,5	2,7	592,2	218,7	186,3	32,4	0,0
1962 März	1 400,9	588,9	474,7	95,9	16,8	1,5	2,8	598,2	210,9	181,4	29,5	0,0
1962 April	1 429,5	603,1	487,1	97,5	17,0	1,5	2,8	604,8	218,8	188,1	30,7	0,0
1962 Mai	1 450,3	621,3	502,4	99,9	17,4	1,6	2,8	605,7	220,5	189,3	31,2	0,0
1962 Juni	1 527,8	646,3	524,1	102,8	17,8	1,6	2,9	653,3	225,3	193,4	31,9	0,0
1962 Juli	1 563,2	664,8	539,6	105,9	17,6	1,7	2,9	668,1	227,4	196,2	31,2	0,0
1962 Aug.	1 611,9	687,5	557,3	110,1	18,4	1,7	3,0	688,9	232,5	200,4	32,1	0,0
1962 Sept.	1 637,3	695,2	562,3	112,8	18,4	1,7	3,1	703,0	236,0	203,2	32,8	0,0
1962 Okt.	1 662,5	707,1	571,1	115,9	18,4	1,7	3,0	716,8	235,5	201,4	34,1	0,0
1962 Nov. ⁶⁾	1 686,5	720,7	580,7	120,0	18,3	1,7	3,2	723,8	238,8	204,2	34,6	0,0

¹⁾ Als Kleinkredite gelten alle mittelfristigen Darlehen mit vereinbarter Tilgung, deren ursprünglicher Auszahlungsbetrag 2000,- DM nicht übersteigt. — ²⁾ Ohne Barkredite der Teilzahlungskreditinstitute; s. auch Anm. ¹⁾ zu Tabelle 3. a). — ³⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ⁴⁾ Zentralkassen, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — ⁵⁾ Von 1960 an einschließlich Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland, 2. Dezember-Termin: einschließlich Saarland), soweit möglich und erforderlich auch bei den einzelnen Bankengruppen. — ⁶⁾ Offenbar haben verschiedene Institute, zum Teil mit größeren Beträgen, schon im November im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der Richtlinien für die Konsumentenstatistik verschiedene Kreditarten, die nicht „Kleinkredite“ darstellen, aus dieser Position ausgebucht. Da die Höhe dieser statistischen Rückgänge sich kaum abschätzen läßt, werden für November keine Zahlen bekanntgegeben.

4. Kredite und Einlagen der Ländlichen Kreditgenossenschaften¹⁾

5. Girale Verfügungen von Nichtbanken¹⁾

Mio DM

Mio DM

Monats- ende	Zahl der Institute *)	Kredite				Einlagen		
		ins- gesamt	Debi- toren *)	Wechsel- kredite	lang- fristige Kredite	ins- gesamt	Sicht- und Termi- einlagen	Spar- einlagen
1958 Sept.	10 780	3 575,3	2 488,2	219,3	867,8	5 677,2	1 697,6	3 979,6
Dez.	10 763	3 677,0	2 505,9	210,3	960,8	6 015,7	1 688,7	4 327,0
1959 März	10 758	3 908,8	2 653,6	227,2	1 029,0	6 363,4	1 786,4	4 577,0
Juni	10 750	4 193,4	2 841,0	248,1	1 104,3	6 511,4	1 841,1	4 670,3
Sept.	10 745	4 313,8	2 869,7	243,8	1 200,3	6 971,5	2 060,1	4 911,4
Dez.	10 718	4 510,3	2 950,0	237,7	1 322,6	7 254,8	1 953,7	5 301,1
1960 März ¹⁾	10 928	4 574,8	2 999,0	244,8	1 331,0	7 374,3	1 984,1	5 390,2
Juni	10 929	4 930,7	3 227,5	268,3	1 434,9	7 679,2	1 998,2	5 681,0
Sept.	10 894	5 241,5	3 453,6	283,6	1 504,3	7 779,5	2 064,5	5 715,0
Dez.	10 877	5 353,9	3 476,3	280,8	1 596,8	8 138,8	2 232,9	5 905,9
1961 März	10 835	5 504,4	3 485,0	280,5	1 738,9	8 505,4	2 201,2	6 304,2
Juni	10 834	5 818,8	3 704,6	290,9	1 823,3	8 865,6	2 256,3	6 609,3
Sept.	10 788	6 199,2	3 959,3	314,3	1 925,6	9 060,7	2 388,5	6 672,2
Dez.	10 762	6 316,8	3 927,3	311,6	2 077,9	9 556,2	2 703,6	6 852,6
1962 März	10 720	6 517,5	3 994,5	300,5	2 222,9	9 956,1	2 654,3	7 301,8
Juni	10 712	6 945,0	4 249,1	320,5	2 365,4	10 360,6	2 698,0	7 662,6
Sept.	10 669	7 497,0	4 644,8	341,8	2 510,4	10 530,8	2 817,2	7 713,6
Dez.	10 644	7 649,6	4 621,8	344,5	2 683,3	11 022,0	3 161,3	7 860,7
Dez.	10 541	7 944,8	4 590,6	336,2	3 018,0	11 562,7	3 147,2	8 415,5

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1959 April	92 615,3	1961 April	111 831,8
Mai	84 582,0	Mai	116 162,9
Juni	95 011,2	Juni	125 464,8
Juli	95 554,2	Juli	120 707,9
Aug.	89 869,6	Aug.	121 261,6
Sept.	95 234,3	Sept.	121 934,2
Okt.	98 572,7	Okt.	125 123,6
Nov.	95 830,1	Nov.	125 081,3
Dez.	116 996,0	Dez.	143 905,6
Dez. ²⁾	118 291,4		
1960 Jan. ¹⁾	95 670,6	1962 Jan.	131 557,0
Febr.	93 178,8	Febr.	115 007,9
März	106 836,7	März	129 908,1
April	99 334,9	April	122 609,2
Mai	103 357,0	Mai	130 530,7
Juni	106 501,7	Juni	134 519,9
Juli	106 689,6	Juli	137 826,5
Aug.	106 720,3	Aug.	137 861,8
Sept.	111 611,4	Sept.	129 433,1
Okt.	109 678,0	Okt.	143 841,5
Nov.	110 644,5	Nov.	139 222,9
Dez.	133 444,9	Dez.	156 963,9
1961 Jan.	114 902,3	1963 Jan.	141 433,1
Febr.	104 228,6	Febr.	123 240,2
März	121 186,2	März	135 591,6

¹⁾ Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehnskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1.500 Institute erfasst sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. — ²⁾ Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditbanken (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwestdeutsche Landwirtschaftsbank GmbH, Stuttgart), die in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank in der Gruppe Staats-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. — ³⁾ Forderungen in laufender Rechnung einschließlich Warenforderungen. — ⁴⁾ Von 1960 an einschließlich Saarland. Die Zahlenreihe wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland, 2. Dezember-Termin: einschließlich Saarland).

¹⁾ Bei allen Bankengruppen außer den ländlichen Kreditgenossenschaften und den Teilzahlungskreditinstituten. — ²⁾ Beginnend mit Januar 1960 einschließlich Saarland. Die Zahlenreihe wurde im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland, 2. Dezember-Termin: einschließlich Saarland).

6. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern^{*)}

Mio DM

Jahres- oder Viertel- jahres- ende	Kredite an Nicht- banken ins- gesamt		Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf													Woh- nungs- bau	Ver- sor- gungs- betrie- be	Han- del	Zentra- le Ein- fuhr- und Vor- rats- stellen	Land- Forst- und Was- ser- wirt- schaft ³⁾	Sonstige öffent- liche Kredit- nehmer ⁴⁾	Übrige Wirt- schafts- zweige und Kredit- nehmer ⁵⁾	Kredite der Teil- zahl- ungs- kredit- insti- tute ⁶⁾	Nicht- auf- glieder- bare Kredite ⁷⁾
	ins- gesamt	dar- unter Hand- werk	Berg- bau	eisen- und metall- schaf- fende Indus- trie, Gieß- erei	Stahl- Ma- schin- en- und Fahr- zeug- bau	Elek- tro- tech- nik, Fein- mecha- nik, Optik	che- mische und phar- ma- zeu- tische Indus- trie	Nah- rungs- und Genuß- mittel- indus- trie	Textil- Leder- Schuh- indus- trie, Beklei- dungs- ge- werbe	für die Bau- wirt- schaft arbeit- ende Indus- trie- zweige ²⁾														
Kurzfristige Kredite (ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen)																								
1950	13 897	6 934	536	140	441	843	440	425	1 353	1 407	660	215	95	4 506	197	303	190	1 070	204	183				
1951	16 320	8 433	610	158	518	1 191	697	592	1 354	1 806	692	152	109	4 879	678	246	230	1 075	298	220				
1952	22 478	10 139	857	219	751	1 568	774	672	1 514	1 780	925	164	104	6 013	905	356	220	1 217	449	290				
1953	26 033	12 743	1 083	430	782	1 764	802	701	1 609	2 152	1 175	234	111	7 048	558	497	165	1 488	532	302				
1954	28 995	14 481	1 408	513	1 200	2 411	1 111	809	1 779	2 234	1 559	394	221	9 157	683	743	221	1 227	868	100 ⁸⁾				
1955	30 617	15 179	1 473	433	1 351	2 796	1 295	794	1 796	2 195	1 601	413	195	9 699	693	816	239	2 312	971	100				
1956	32 341	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 142	795	1 890	2 387	1 709	495	127	10 485	1 198	852	250	2 574	1 001	137				
1957	32 530	15 380	1 599	546	1 400	2 460	1 191	876	1 965	2 187	1 709	543	216	10 404	899	952	223	2 704	1 095	114				
1958	35 237	15 586	1 704	478	1 285	2 469	1 155	882	2 077	2 212	1 840	584	108	11 744	1 214	1 108	203	3 261	1 313	116				
1959	40 727	18 189	1 835	425	1 561	3 085	1 422	941	2 245	2 615	2 111	767	103	13 111	927	1 309	228	4 320	1 639	134				
1960	47 074 ¹⁰⁾	21 857	2 088	595	2 014	3 853	1 818	1 224	2 556	3 036	2 458	997	127	14 760	515	1 443	379	5 015	1 799 ¹⁵⁾	182				
1961	48 052	22 857	2 231	462	1 821	3 972	1 593	1 145	2 671	3 303	2 767	1 033	120	15 156	486	1 515	358	5 126	1 819	150				
März	49 934	23 371	2 351	466	1 871	4 105	1 725	1 244	2 745	3 407	2 994	1 137	146	15 519	501	1 597	476	5 248	1 810	129				
Juni	50 077	23 346	2 335	432	1 802	4 245	1 651	1 193	2 632	3 600	2 920	1 218	174	15 903	308	1 604	401	5 191	1 818	114				
Sept. ¹¹⁾	50 253	23 365	2 300	475	2 236	4 323	1 681	1 315	2 889	2 989	2 772	1 269	193	16 109	298	1 595	431	4 905	1 550	151				
Dez. ¹²⁾	50 260	23 367	2 301	475	2 236	4 323	1 681	1 315	2 889	2 990	2 773	1 270	193	16 101	294	1 597	431	4 906	1 950	151				
1962	48 052	22 857	2 231	462	1 821	3 972	1 593	1 145	2 671	3 303	2 767	1 033	120	15 156	486	1 515	358	5 126	1 819	150				
März	49 934	23 371	2 351	466	1 871	4 105	1 725	1 244	2 745	3 407	2 994	1 137	146	15 519	501	1 597	476	5 248	1 810	129				
Juni	50 077	23 346	2 335	432	1 802	4 245	1 651	1 193	2 632	3 600	2 920	1 218	174	15 903	308	1 604	401	5 191	1 818	114				
Sept. ¹³⁾	50 253	23 365	2 300	475	2 236	4 323	1 681	1 315	2 889	2 989	2 772	1 269	193	16 109	298	1 595	431	4 905	1 550	151				
Dez. ¹⁴⁾	50 260	23 367	2 301	475	2 236	4 323	1 681	1 315	2 889	2 990	2 773	1 270	193	16 101	294	1 597	431	4 906	1 950	151				
Mittel- und langfristige Kredite																								
1950	7 467	1 890	137	436	139	330	196	112	145	171	110	2 264	729	192	—	335	592	612	46	807				
1951	11 734	3 174	240	587	277	539	376	206	258	310	172	3 659	1 003	375	—	607	1 062	940	76	838				
1952	16 553	4 464	353	784	550	751	478	271	356	405	226	5 351	1 248	566	—	935	1 750	1 289	166	784				
1953	23 650	6 366	481	1 081	1 036	978	634	392	495	524	332	7 783	1 526	865	11	1 271	2 782	2 058	279	709				
1954	31 919	7 392	657	1 009	1 010	1 204	685	560	627	655	425	11 836	1 598	1 159	2	1 885	4 161	2 825	411	650				
1955	42 357	9 040	815	1 106	1 247	1 441	845	632	793	764	582	16 117	2 093	1 463	2	2 969	5 573	3 933	639	588				
1956	50 546 ⁸⁾	10 203	957	1 128	1 311	1 809	1 044	652	910	833	654	19 557 ⁹⁾	2 140	1 651	202	3 992	6 250	5 323	702	526				
1957	57 481 ¹⁰⁾	11 247	1 025	1 180	1 434	1 995	1 127	752	995	887	722	22 661	2 349	1 972	3	4 797	7 454	6 729 ¹⁰⁾	812	457				
1958	68 085	12 759	1 224	1 317	1 824	2 298	1 160	871	1 127	1 012	836	26 276	2 502	2 481	—	5 910	9 766	5 289 ¹¹⁾	1 091	422				
1959	82 758 ¹¹⁾	15 045 ¹²⁾	1 373	1 593	1 550																			

7. Einlagen von Nichtbanken¹⁾
Mio DM

Jahres- Monats- ende	Einlagen von Nicht- banken ins- gesamt ²⁾	Sicht- ein- lagen ³⁾	Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen ⁴⁾	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf								die Termineinlagen ⁵⁾ gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von ⁶⁾							
					Wirtschaftsunternehmen und Private				Öffentliche Stellen				1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 399 Tagen		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber ⁷⁾	
					ins- gesamt	Sicht- ein- lagen	Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen	ins- gesamt	Sicht- ein- lagen	Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen

Alle Bankengruppen

1949	13 759.1 ¹⁾	8 573.9	2 108.8	3 076.4	6 717.8	1 113.6	1 856.1	995.2	306.6	505.1	212.8	175.4	143.7	199.4	450.5	115.3
1950	17 981.6 ¹⁾	9 657.6	4 213.3	4 110.7	8 068.8	2 476.4	1 588.8	1 736.9	731.7	695.3	638.8	494.8	400.0	322.7	705.9	224.1
1951	22 532.9	11 601.5	5 843.7	5 087.7	9 893.9	3 455.8	1 707.6	2 387.9	1 076.4	862.2	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6
1952	28 084.9	12 446.1	8 057.5	7 581.3	10 611.4	4 759.0	1 834.7	3 298.5	1 076.4	862.2	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6
1953	35 336.3	13 521.4	10 268.4	11 546.5	11 668.5	5 762.6	1 852.9	4 505.8	1 076.4	862.2	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6
1954	43 333.5	15 991.7	10 117.2	12 224.6	13 844.7	5 146.2	2 147.0	4 971.0	1 076.4	862.2	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6
1955	49 297.8	17 769.0	10 155.3	11 373.5	14 068.8	5 621.7	19 708.0	8 611.0	2 411.9	4 533.6	1 665.5	1 616.7	1 616.7	1 616.7	1 616.7	1 616.7
1956	55 679.3	19 378.3	12 025.4	12 275.6	16 670.1	7 158.9	22 658.9	9 191.4	2 708.2	4 866.5	1 616.7	1 616.7	1 616.7	1 616.7	1 616.7	1 616.7
1957	66 768.8	21 795.3	15 585.2	29 388.3	18 984.8	9 369.7	27 677.6	10 736.7	2 810.5	6 215.5	1 710.7	1 710.7	1 710.7	1 710.7	1 710.7	1 710.7
1958	78 054.9	25 305.1	16 647.6	36 102.2	22 258.9	9 812.5	33 988.7	11 994.8	3 046.2	6 835.1	2 113.5	2 113.5	2 113.5	2 113.5	2 113.5	2 113.5
1959	91 171.7	28 457.4	18 445.9	44 268.4	25 233.4	10 794.5	41 962.8	14 265.8	3 218.4	7 871.6	2 075.3	2 075.3	2 075.3	2 075.3	2 075.3	2 075.3
1959 ^{*)}	92 826.6	29 075.6	18 712.4	45 038.6	25 757.2	10 840.8	49 261.8	15 873.2	3 819.3	8 202.2	2 851.7	2 851.7	2 851.7	2 851.7	2 851.7	2 851.7
1960 ^{*)}	104 057.3	31 244.3	19 693.5	53 113.5	28 178.1	11 491.3	55 766.6	18 637.1	4 892.9	9 535.6	3 657.8	3 657.8	3 657.8	3 657.8	3 657.8	3 657.8
1961	118 344.1 ¹⁰⁾	36 489.4 ¹⁰⁾	21 630.3 ¹⁰⁾	60 424.4	99 707.0 ¹⁰⁾	11 894.7 ¹⁰⁾	58 621.4	18 810.1	5 719.1	10 113.1	4 977.9	4 977.9	4 977.9	4 977.9	4 977.9	4 977.9
1962 März	118 361.1	32 597.7	22 164.1	63 599.3	99 551.0	12 051.0	59 021.4	18 810.1	5 719.1	10 113.1	4 977.9	4 977.9	4 977.9	4 977.9	4 977.9	4 977.9
1962 April	120 555.0	34 008.2	22 491.6	64 052.2	101 816.0	12 491.9	58 621.4	18 810.1	5 719.1	10 113.1	4 977.9	4 977.9	4 977.9	4 977.9	4 977.9	4 977.9
1962 Mai	122 824.4	34 819.6	23 363.6	64 641.2	102 971.3	12 705.5	59 525.6	19 853.1	6 079.4	10 658.1	5 115.6	5 115.6	5 115.6	5 115.6	5 115.6	5 115.6
1962 Juni	122 438.5	34 776.0	22 661.7	65 000.8	102 776.6	12 168.8	59 851.0	19 661.9	6 019.2	10 492.9	5 149.8	5 149.8	5 149.8	5 149.8	5 149.8	5 149.8
1962 Juli	123 597.3	35 332.2	22 770.4	65 994.0	104 164.3	11 616.3	60 310.5	19 432.8	6 715.9	10 532.9	5 184.0	5 184.0	5 184.0	5 184.0	5 184.0	5 184.0
1962 Aug.	124 729.4	35 611.8	23 140.6	65 477.0	104 706.3	11 719.8	60 694.4	20 023.1	6 892.0	10 848.5	5 282.6	5 282.6	5 282.6	5 282.6	5 282.6	5 282.6
1962 Sept.	124 677.2	35 650.0	22 590.8	66 436.4	104 841.5	11 565.7	61 151.6	19 835.7	6 084.3	10 466.6	5 284.8	5 284.8	5 284.8	5 284.8	5 284.8	5 284.8
1962 Okt.	126 232.8	36 274.5	22 872.1	67 086.2	106 969.5	12 637.6	61 755.5	19 263.3	6 891.1	10 234.5	5 330.7	5 330.7	5 330.7	5 330.7	5 330.7	5 330.7
1962 Nov.	127 726.7	37 272.1	23 073.3	67 381.3	107 536.8	12 981.5	61 929.3	20 189.9	7 290.6	10 447.3	5 452.0	5 452.0	5 452.0	5 452.0	5 452.0	5 452.0
1962 Dez.	132 880.2	40 037.1	23 137.8	69 705.3	111 728.0	13 696.3	64 028.4	21 157.2	7 340.8	10 134.5	5 684.3	5 684.3	5 684.3	5 684.3	5 684.3	5 684.3
1963 Jan.	133 080.9	40 064.2	23 142.8	69 873.9	111 913.8	13 006.8	64 189.6	21 165.1	7 344.8	10 136.0	5 684.3	5 684.3	5 684.3	5 684.3	5 684.3	5 684.3
1963 Febr.	131 195.7	36 005.4	23 720.0	71 470.3	110 899.4	11 844.3	65 706.6	20 296.3	7 161.1	10 371.5	5 763.7	5 763.7	5 763.7	5 763.7	5 763.7	5 763.7
1963 März	132 802.5	36 088.2	23 993.9	72 720.4	111 815.1	11 578.0	66 746.9	20 987.4	7 150.1	10 503.7	5 973.5	5 973.5	5 973.5	5 973.5	5 973.5	5 973.5
1963 April	131 862.2	34 993.5	23 351.2	73 517.5	111 594.3	13 861.6	67 412.1	20 267.9	7 131.9	10 030.6	6 105.4	6 105.4	6 105.4	6 105.4	6 105.4	6 105.4
1963 April ¹⁾	133 753.8	36 125.7	23 609.7	74 018.4	113 850.4	12 147.8	67 900.4	19 903.4	7 977.9	9 807.5	6 118.0	6 118.0	6 118.0	6 118.0	6 118.0	6 118.0

Kreditbanken

1958 Dez.	28 842.5	12 281.0	10 863.1	5 698.4	24 355.7	11 210.7	7 584.0	5 561.0	4 486.8	1 070.3	3 279.1	137.4	284.4	737.5	1 719.3	579.1	2 160.8	925.3	2 419.5	1 037.2
1959 Dez.	33 257.6	13 913.6	12 202.1	7 141.9	28 376.5	12 902.8	8 585.1	6 888.6	4 881.1	1 010.8	3 617.0	253.3	364.7	831.2	1 782.9	651.4	2 428.1	834.6	3 009.4	1 299.8
1960 Dez.	33 652.3	14 158.7	12 290.1	7 203.5	28 690.9	13 131.1	8 615.1	6 944.7	1 027.6	3 675.0	258.8	374.0	835.2	1 786.6	651.4	2 441.5	851.0	3 013.0	1 339.4	1 299.8
1961 Dez.	36 023.0	14 797.9	12 822.9	8 402.2	30 593.8	13 579.5	8 915.9	8 095.0	5 429.2	2 184.4	9 903.6	307.2	484.2	959.2	1 864.2	512.6	2 287.5	976.4	3 283.4	1 455.4
1961 Dez.	40 068.1 ¹¹⁾	16 680.8 ¹¹⁾	14 074.1 ¹¹⁾	9 312.3	33 355.7 ¹¹⁾	15 400.0 ¹¹⁾	8 986.7 ¹¹⁾	8 969.0	6 712.4	1 280.8	5 087.4	344.2	443.9	1 196.5	1 993.4	450.4	1 989.9	1 437.7	3 559.3	1 002.8
1962 Dez.	44 101.3	17 974.4	15 230.5	10 896.4	36 762.5	16 516.7	9 795.0	10 450.7	7 338.8	4 572.7	5 435.5	446.6	743.4	1 173.3	2 256.1	550.2	2 106.1	1 018.7	3 689.4	2 693.3
1963 Jan.	41 571.7	15 342.6	15 074.3	11 154.8	34 651.8	14 192.5	9 762.2	10 697.1	6 919.9	1 150.1	5 312.1	457.7	457.7	1 173.3	2 256.1	550.2	2 106.1	1 018.7	3 689.4	2 693.3
1963 Febr.	41 194.0	15 062.4	14 824.0	11 307.6	34 447.0	13 836.7	9 775.3	10 835.0	6 747.0	1 225.7	5 048.7	472.6	472.6	1 173.3	2 256.1	550.2	2 106.1	1 018.7	3 689.4	2 693.3
1963 März	40 154.2	14 499.2	14 244.0	11 411.0	33 896.7	13 382.0	9 588.2	10 926.5	6 257.5	1 117.2	4 655.8	484.5	1 229.2	1 060.5	2 476.2	533.3	2 213.6	758.3	3 669.2	2 303.7

Großbanken¹⁾

1958 Dez.	16 211.5	7 077.8	6 005.6	3 128.1	14 113.2	6 729.3	4 321.8	3 062.1	2 098.3	348.5	1 683.8	66.0	697.4	314.2	955.8	323.0	1 289.9	476.5	1 378.7	570.1
1959 Dez.	19 088.7	8 155.0	6 805.1	4 128.6	16 667.8	7 753.9	4 936.7	3 480.2	2 420.9	401.1	1 868.4	151.4	773.5	375.4	1 030.9	310.9	1 352.5	451.1	1 779.8	731.0
1960 Dez.	20 055.2	8 499.0	7 229.3	4 826.9	17 388.6	8 008.1	4 720.8	4 659.7	2 666.6	490.9	2 008.5	167.2	812.1	513.8	965.6	306.9	1 194.0	504.0	1 749.1	683.8
1961 Dez.	22 156.6	9 526.4	7 285.2	5 345.0	18 837.6	9 071.2	4 631.6	5 174.8	3 319.0	495.2	2 653.6	170.2	752.0	568.6	1 048.0	226.9	944.3	853.8	1 887.3	1 004.3
1962 Jan.	24 416.1	10 181.2	7 960.1	6 274.8	20 803.6	9 642.2	5 114.1	6 047.3	3 615.5	539.0	2 846.0	227.5	872.2	544.8	1 265.7	275.7	1 002.1	634.3	1 974.1	1 391.2
1963 Jan.	23 233.1	8 784.8	8 029.5	6 418.3	19 650.8	8 295.1	5 172.2	6 183.5	3 582.3	489.7	2 857.3	235.3	872.2	544.8	1 265.7	275.7	1 002.1	634.3	1 974.1	1 391.2
1963 Febr.	23 130.9	8 660.5	7 966.9	6 503.5	19 642.5	8 141.1	5 235.6	6 265.8	3 488.4	519.4	2 731.3	237.7	872.2	544.8	1 265.7	275.7	1 002.1	634.3	1 974.1	1 391.2
1963 März	22 293.3	8 186.4	7 546.8	6 560.1	19 146.9	7 733.4	5 098.3	6 315.2	3 146.4	453.0	2 448.5	244.9	625.2	561.2	1 457.2	306.7	1 092.9	433.3	1 923.0	1 147.3

Staats-, Regional- und Lokalbanken¹⁾

1958 Dez.	10 037.0	3 979.5	3 842.4	2 215.1	7 752.9	3 276.6	2 329.4	2 146.9	2 284.1	702.9	1 513.0	68.2	425.9	410.0	481.9	247.4	604.3	428.1	817.3	427.5
1959 Dez.	11 044.4	4 328.7	4 140.0	2 575.7	8 703.5	3 738.1	2 485.0	2 480.4	2 340.9	590.6	1 655.0	95.3	365.2	437.7	437.4	339.0	744.3	366.8	938.1	521.5
1960 Dez.	12 371.7	4 722.3	4 622.7	3 026.7																

noch: 7. Einlagen von Nichtbanken¹⁾

Mio DM

Monats- ende	Einlagen von Nicht- banken insgesamt ²⁾	Sicht- ein- lagen ³⁾	Termin- ein- lagen ⁴⁾	Spar- ein- lagen ⁵⁾	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf								die Termineinlagen ⁶⁾ gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von ⁷⁾							
					Wirtschaftsunternehmen und Private				Öffentliche Stellen				1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber ⁸⁾	
					ins- gesamt	Sicht- ein- lagen	Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen	ins- gesamt	Sicht- ein- lagen	Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen
Sparkassen																				
1958 Dez.	32 837,1	7 047,5	2 907,5	22 882,1	27 945,9	5 951,8	967,0	21 027,1	4 891,2	1 095,7	1 940,5	1 855,0	239,5	405,0	207,0	457,6	237,1	469,5	283,4	608,4
1959 Dez.	38 997,3	7 952,5	3 086,5	27 958,3	33 090,5	6 668,0	921,7	25 500,8	5 906,8	1 284,5	2 164,8	2 457,5	183,2	445,3	196,6	454,9	202,8	511,5	339,1	753,1
1960 Dez. ⁹⁾	39 813,4	8 151,1	3 146,0	28 516,3	33 625,7	6 815,5	923,8	25 886,4	6 187,7	1 335,6	2 222,2	2 629,9	183,4	452,0	198,0	472,8	203,2	517,2	339,2	780,2
1961 Dez.	46 325,6	9 019,0	3 583,0	33 723,6	38 989,2	7 456,3	1 109,2	30 423,7	7 336,4	1 562,7	2 473,8	3 299,9	254,9	516,0	212,2	450,9	234,4	589,4	407,7	917,5
1962 Dez.	52 799,4 ¹⁰⁾	10 815,5 ¹¹⁾	3 459,1	38 524,8	44 519,2 ¹²⁾	8 961,3 ¹³⁾	1 047,7	34 510,2	8 280,2	1 854,2	2 411,4	4 014,6	212,8	495,5	189,2	480,6	217,6	575,1	428,1	860,2
1963 Jan.	60 501,5	12 411,4	3 683,2	44 406,9	50 667,6	10 008,0	1 124,1	39 535,5	9 833,9	2 403,4	2 559,1	4 871,4	209,2	562,2	243,6	498,1	185,1	577,5	486,2	921,3
1963 Febr.	61 209,0	11 958,8	3 872,2	45 378,0	51 643,1	10 006,3	1 210,2	40 426,6	9 565,9	1 925,5	2 662,0	4 951,4	..	..	..	..	..	..	..	..
1963 März	62 738,0	12 193,8	4 330,4	46 213,8	52 382,5	10 052,6	1 253,3	41 076,6	10 355,5	2 141,3	3 077,1	5 137,2	..	..	..	..	..	..	..	..
	62 779,6	11 722,4	4 315,2	46 742,0	52 666,4	9 856,0	1 291,8	41 518,6	10 113,2	1 866,4	3 023,4	5 223,4	241,4	712,9	285,7	681,0	259,2	691,7	505,5	937,8
Zentralbanken¹⁴⁾																				
1958 Dez.	505,3	221,1	215,5	68,7	419,6	198,4	153,5	67,7	85,7	22,7	62,0	1,0	11,4	23,0	10,1	14,1	95,5	11,2	36,5	13,7
1959 Dez.	585,6	267,1	227,3	91,2	495,8	245,2	167,8	82,8	89,8	21,9	59,5	8,4	16,9	26,6	13,4	9,6	89,0	5,3	48,7	18,0
1960 Dez. ⁹⁾	600,3	278,4	228,7	93,2	510,4	256,4	169,2	84,8	89,9	22,0	59,5	8,4	16,9	26,6	13,4	9,6	89,0	5,3	49,4	18,0
1961 Dez.	607,0	255,7	248,4	102,9	525,0	241,3	190,7	93,0	82,0	14,4	57,7	9,9	13,4	23,1	18,4	7,1	86,5	11,3	72,4	16,2
1962 Dez.	638,2	295,4	240,2	102,6	551,2	280,4	173,5	97,3	87,0	15,0	66,7	5,3	18,0	13,0	12,3	13,9	51,8	19,1	91,4	20,7
1963 Jan.	724,0	313,3	295,0	115,7	611,2	286,0	213,3	97,3	87,0	15,0	66,7	5,3	18,0	13,0	12,3	13,9	51,8	19,1	91,4	20,7
1963 Febr.	702,9	243,5	340,7	118,7	593,9	225,1	253,9	111,9	112,8	27,3	81,7	3,8	13,5	17,1	13,9	21,5	68,6	11,4	117,3	31,7
1963 März	691,1	224,2	346,7	120,2	587,9	204,3	267,5	116,1	103,2	19,9	79,2	4,1	..	..	..	..	..	..	..	..
	686,4	230,7	336,6	119,1	587,5	205,8	266,5	115,2	98,9	24,9	70,1	3,9	..	..	..	..	..	..	..	..
Gewerbliche Kreditgenossenschaften																				
1958 Dez.	4 913,2	1 690,3	330,3	2 892,6	4 699,2	1 619,1	243,3	2 836,8	214,0	71,2	87,0	55,8	55,3	14,0	47,3	24,7	55,1	27,2	85,6	21,1
1959 Dez.	5 755,0	1 899,3	352,2	3 503,5	5 501,6	1 813,5	256,5	3 431,6	253,4	85,8	95,7	71,9	47,3	18,0	53,6	18,8	59,6	28,6	96,0	30,3
1960 Dez. ⁹⁾	5 907,5	1 963,2	357,7	3 586,6	5 644,9	1 873,3	261,6	3 510,0	262,6	89,9	96,1	76,6	47,6	18,0	57,0	19,2	60,6	28,6	96,4	30,3
1961 Dez.	6 832,2	2 149,0	426,8	4 257,4	6 536,8	2 054,9	318,1	4 163,8	296,4	94,1	108,7	93,6	70,4	19,1	60,2	22,2	76,0	35,1	111,5	32,3
1962 Dez.	7 883,4	2 579,6	444,2	4 859,6	7 531,4	2 462,6	319,6	4 749,2	352,0	117,0	124,6	110,4	58,8	19,8	56,3	29,5	75,1	38,0	129,4	37,3
1963 Jan.	9 011,0	2 895,3	503,2	5 612,5	8 619,4	2 751,4	372,4	5 495,6	391,6	143,9	130,8	116,9	65,0	14,1	60,7	21,5	75,6	44,5	171,1	50,7
1963 Febr.	9 067,0	2 791,6	510,4	5 765,9	8 695,5	2 669,0	378,6	5 647,9	372,4	170,6	131,8	118,0	..	..	..	..	..	..	..	..
1963 März	9 231,5	2 825,9	541,2	5 864,4	8 826,7	2 684,0	400,9	5 741,8	404,8	141,9	140,3	122,6	..	..	..	..	..	..	..	..
	9 184,1	2 727,6	533,1	5 923,4	8 804,6	2 610,8	392,6	5 801,2	379,5	116,8	140,5	122,2	61,2	17,3	72,0	25,4	81,9	46,4	177,5	51,4
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 4)																				
1958 Dez.	3 145,6	885,8	71,0	2 188,8	4 699,2	1 619,1	243,3	2 836,8	214,0	71,2	87,0	55,8	55,3	14,0	47,3	24,7	55,1	27,2	85,6	21,1
1959 Dez.	3 750,8	1 015,6	71,9	2 663,3	5 501,6	1 813,5	256,5	3 431,6	253,4	85,8	95,7	71,9	47,3	18,0	53,6	18,8	59,6	28,6	96,0	30,3
1960 Dez. ⁹⁾	3 827,4	1 035,8	73,2	2 718,4	5 644,9	1 873,3	261,6	3 510,0	262,6	89,9	96,1	76,6	47,6	18,0	57,0	19,2	60,6	28,6	96,4	30,3
1961 Dez.	4 424,1	1 124,2	103,8	3 196,1	4 188,0	1 023,5	60,4	3 104,1	236,1	100,7	43,4	69,9	11,8	11,6	15,5	11,0	18,2	10,6	17,1	10,2
1962 Dez.	5 184,5	1 353,1	139,9	3 691,5	4 855,1	1 225,0	68,8	3 561,3	329,4	128,1	71,1	130,7	14,9	13,7	12,1	16,1	21,2	18,8	20,6	22,5
1963 Jan.	5 963,0	1 554,2	178,1	4 230,7	5 547,1	1 389,3	82,6	4 075,2	415,9	164,9	95,5	155,5	14,8	20,7	14,3	26,2	29,9	19,2	23,6	29,4
1963 Febr.	6 163,7	1 581,4	183,0	4 399,3	5 734,8	1 412,5	85,9	4 236,4	428,9	168,9	97,1	162,9	16,0	21,6	15,3	26,8	30,6	19,2	24,0	29,5
1963 März	6 358,7	1 563,3	197,6	4 597,8	5 946,1	1 405,6	92,1	4 369,6	398,6	150,6	107,0	146,2	..	..	..	..	..	..	..	..
	6 389,1	1 548,1	199,2	4 641,8	5 941,2	1 389,2	93,4	4 458,6	447,9	158,9	105,8	183,2	21,1	21,6	15,9	32,0	31,6	22,0	24,8	30,2
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																				
1958 Dez.	425,1	236,6	185,4	3,1	265,3	172,9	89,3	3,1	159,8	63,7	96,1	..	10,7	1,2	20,1	27,1	31,6	31,0	26,9	36,8
1959 Dez.	455,2	262,1	188,1	5,0	301,4	200,1	96,4	4,9	153,8	62,0	91,7	0,1	11,3	5,3	15,9	16,1	8,3	35,9	60,9	34,4
1960 Dez. ⁹⁾	466,8	272,4	189,4	5,0	309,4	206,8	97,7	4,9	157,4	65,6	91,7	0,1	11,3	5,3	15,9	16,1	8,5	35,9	62,0	34,4
1961 Dez.	683,8	435,4	241,2	7,2	461,6	351,6	102,9	7,1	222,2	83,8	138,3	0,1	14,5	0,0	21,4	17,7	14,1	62,4	52,9	58,2
1962 Dez.	600,2	360,2	233,2	6,8	306,8	225,3	74,9	6,6	293,4	134,9	158,3	0,2	12,0	86,0	10,8	..	..	..	..	..
1963 Jan.	477,9	321,5	148,3	8,1	312,8	205,5	100,2	7,1	165,1	116,0	48,1	1,0	9,7	0,8	18,7	17,0	30,8	16,8	41,0	13,5
1963 Febr.	449,7	222,8	218,6	8,3	266,7	146,9	112,4	7,4	183,0	75,9	195,2	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1963 März	461,7	227,9	225,4	8,4	268,7	149,4	111,8	7,5	193,0	78,5	113,6	0,9	..	..	..	..	..	..	..	..
	431,4	196,4	226,3	8,7	249,3	130,3	111,2	7,8	182,1	66,1	115,1	0,9	11,2	10,4	13,7	15,9	46,6	20,8	39,7	68,0
Postscheck- und Postsparkassenämter																				
1958 Dez.	3 957,6	1 672,0	..	2 285,6	3 738,8	1 453,2	..	2 285,6	218,8	218,8	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1959 Dez.	4 555,2	1 772,1	..	2 783,1	4 327,1	1 544,0	..	2 783,1	228,1	228,1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1960 Dez. ⁹⁾	4 590,0	1 796,6	..	2 793,4	4 356,6	1 563,2	..	2 793,4	233,4	233,4	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1961 Dez.	5 252,3	1 978,8	..	3 273,5	4 984,7	1 711,2	..	3 273,5	267,6	267,6	..	..	..				

8. Umsätze im Sparverkehr

Mio DM

Zeit	Spareinlagenbestand am Jahres- oder Monatsanfang	Gutschriften	Lastschriften ¹⁾	Saldo der Gutschriften und Lastschriften ²⁾	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahres- oder Monatsende					
						insgesamt	Privatpersonen ³⁾	Wirtschaftsunternehmen	Öffentliche Stellen	in den Spareinlagen insgesamt sind enthalten	
										steuerbegünstigte ⁴⁾	prämienbegünstigte ⁵⁾
						Spareinlagen					
Alle Bankengruppen											
1950	3 076,4	3 567,8	2 627,0	+ 940,8	93,5	4 110,7	.	.	.	278,5	—
1951	4 110,7	4 022,6	3 178,7	+ 843,9	133,1	5 087,7	.	.	.	611,8	—
1952	5 087,7	6 414,6	4 101,8	+ 2 312,8	180,8	7 581,3	.	.	.	972,1	—
1953	7 581,3	9 741,7 ⁴⁾	6 070,2	+ 3 671,5	273,7	11 546,3	.	.	.	1 531,5	—
1954	11 546,3	14 336,5 ⁴⁾	9 115,8	+ 5 220,7	457,4	17 224,6	.	.	.	2 318,6	—
1955	17 224,6	14 717,7 ⁴⁾	11 161,1	+ 3 556,6	592,3	21 373,5	.	.	19 708,0	1 665,5	—
1956	21 373,5	16 519,1	14 416,6	+ 2 102,5	799,6	24 275,6	.	.	22 658,9	1 616,7	—
1957	24 275,6	19 847,0	15 756,9	+ 4 090,1	1 022,6	29 388,3	.	.	27 677,6	1 710,7	—
1958	29 388,3	23 859,2	18 285,4	+ 5 573,8	1 140,1	36 102,2	33 127,2	861,5	2 113,5	4 156,8	—
1959	36 102,2	28 676,5	21 784,1	+ 6 892,4	1 273,8	44 268,4	40 113,5	1 262,4	2 892,5	4 044,7	557,9
1960 ⁷⁾	45 038,6 ⁶⁾	32 996,6	26 810,2	+ 6 186,4	1 888,5	53 113,5	47 757,1	1 504,7	3 851,7	3 216,1	1 407,5
1961	53 113,5	37 670,2	32 351,1	+ 5 319,1	1 991,8	60 424,4	54 087,2	1 679,4	4 657,8	158,5	2 553,7
1962	60 424,4	42 291,4	35 164,0	+ 7 127,4	2 153,5	69 705,3	62 176,1	1 852,3	5 676,9	57,1	3 972,0
1961 März	55 095,2	3 001,3	2 531,6	+ 469,7	2,2	55 567,1	49 933,7	1 556,3	4 077,1	2 888,0	1 646,4
1961 April	55 567,1	2 792,1	2 580,9	+ 211,2	2,7	55 781,0	50 127,0	1 568,8	4 085,2	2 861,1	1 703,0
1961 Mai	55 781,0	2 474,6	2 355,0	+ 519,6	1,4	56 302,0	50 565,0	1 582,5	4 154,5	2 843,1	1 763,7
1961 Juni	56 302,0	2 871,7	2 439,2	+ 432,5	3,5	56 738,0	50 991,5	1 567,2	4 179,3	2 797,7	1 890,1
1961 Juli	56 738,0	3 204,8	2 823,4	+ 381,4	5,8	57 125,2	51 341,5	1 577,7	4 206,0	2 328,5	1 952,5
1961 Aug.	57 125,2	2 996,3	2 590,0	+ 406,3	3,7	57 535,2	51 594,9	1 636,7	4 303,6	2 242,1	1 999,9
1961 Sept.	57 535,2	2 737,7	2 372,8	+ 364,9	3,5	57 903,6	51 951,8	1 621,1	4 330,7	2 173,7	2 047,5
1961 Okt.	57 903,6	3 227,2	2 475,0	+ 752,2	3,9	58 659,7	52 636,8	1 663,2	4 359,7	2 090,6	2 115,1
1961 Nov.	58 659,7	3 191,0	3 141,5	+ 49,5	15,8	58 725,0	52 618,2	1 654,8	4 452,0	1 228,5	2 195,5
1961 Dez.	58 725,0	4 318,7	4 481,0	- 162,3	1 861,7	60 424,4	54 087,2	1 679,4	4 657,8	158,5	2 553,7
1962 Jan.	60 424,4	4 444,4	3 159,4	+ 1 285,0	71,0	61 780,4	55 296,5	1 723,5	4 760,4	108,0	2 708,1
1962 Febr.	61 780,4	3 330,5	2 354,8	+ 975,7	6,1	62 762,2	56 140,6	1 729,9	4 891,7	93,8	2 787,0
1962 März	62 762,2	3 517,8	2 686,7	+ 831,1	6,0	63 599,3	56 884,4	1 737,0	4 977,9	86,1	2 867,4
1962 April	63 599,3	3 154,7	2 700,4	+ 454,3	1,6	64 055,2	57 286,7	1 772,3	4 996,2	83,7	2 936,4
1962 Mai	64 055,2	3 294,4	2 809,8	+ 584,6	1,4	64 641,2	57 766,2	1 759,4	5 115,6	80,2	3 008,7
1962 Juni	64 641,2	3 129,6	2 772,2	+ 356,4	3,2	65 000,8	58 093,2	1 757,8	5 149,8	77,6	3 140,0
1962 Juli	65 000,8	3 658,8	3 169,1	+ 489,7	4,0	65 494,5	58 542,6	1 767,9	5 184,0	72,7	3 216,0
1962 Aug.	65 494,5	3 419,6	2 939,2	+ 480,4	2,3	65 977,0	58 910,2	1 784,2	5 282,6	70,2	3 274,4
1962 Sept.	65 977,0	3 016,3	2 559,2	+ 457,1	3,3	66 436,4	59 358,0	1 793,6	5 330,7	66,7	3 331,6
1962 Okt.	66 436,4	3 795,8	3 149,6	+ 646,2	3,6	67 086,2	59 909,2	1 846,3	5 330,7	63,9	3 412,5
1962 Nov.	67 086,2	3 170,2	2 885,5	+ 284,7	10,4	67 381,3	60 083,7	1 845,6	5 452,0	62,0	3 497,8
1962 Dez. ⁸⁾	67 381,3	4 760,3	3 978,1	+ 282,2	2 041,8	69 705,3	62 176,1	1 852,3	5 676,9	57,1	3 972,0
1962 Dez. ⁹⁾	67 541,5	4 766,3	3 989,2	+ 287,1	2 045,3	69 873,9	62 320,9	1 868,7	5 684,3	56,3	3 976,6
1963 Jan.	69 873,9	4 825,3	3 311,0	+ 514,3	82,1	71 470,3	63 798,8	1 907,8	5 763,7	51,9	4 177,2
1963 Febr.	71 470,3	3 548,8	2 304,0	+ 1 244,8	5,3	72 720,4	64 810,8	1 936,1	5 973,5	51,4	4 278,2
1963 März	72 720,4	3 682,1	2 888,5	+ 793,6	3,5	73 517,5	65 449,9	1 962,2	6 105,4	50,4	4 391,3
1963 April ¹⁰⁾	73 517,5	3 605,9	3 106,9	+ 499,0	1,9	74 018,4	65 925,7	1 974,7	6 118,0	49,5	4 490,2
Kreditbanken¹¹⁾											
1962	9 323,3	7 433,9	6 170,3	+ 1 263,6	309,5	10 896,4	9 596,9	853,9	445,6	5,8	614,5
1963 Jan.	10 896,4	821,6	589,8	+ 231,8	26,6	11 154,8	9 833,9	863,2	457,7	5,5	645,1
1963 Febr.	11 154,8	584,2	432,1	+ 152,1	0,7	11 307,6	9 957,1	877,9	472,6	5,4	659,8
1963 März	11 307,6	623,1	520,0	+ 103,1	0,3	11 411,0	10 041,6	884,9	484,5	5,3	677,8
Großbanken¹²⁾ +)											
1962	5 345,0	4 643,6	3 882,5	+ 761,1	168,7	6 274,8	5 401,2	646,1	227,5	3,2	354,7
1963 Jan.	6 274,8	506,1	382,7	+ 123,4	20,6	6 418,8	5 533,8	649,7	253,3	3,0	375,4
1963 Febr.	6 418,8	361,2	276,6	+ 84,6	0,1	6 503,5	5 603,0	662,8	237,7	3,0	380,5
1963 März	6 503,5	395,3	338,9	+ 56,4	0,2	6 560,1	5 656,6	658,6	244,9	3,0	389,1
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)											
1962	3 374,8	2 343,0	1 908,7	+ 434,3	118,0	3 927,1	3 564,8	164,4	197,9	1,8	216,1
1963 Jan.	3 927,1	258,5	174,8	+ 87,7	2,8	4 013,6	3 642,7	169,7	201,2	1,7	227,3
1963 Febr.	4 013,6	190,2	131,0	+ 59,2	0,0	4 072,8	3 688,5	170,5	213,8	1,6	232,9
1963 März	4 072,8	194,8	154,3	+ 40,5	0,1	4 113,4	3 718,1	176,3	219,0	1,6	241,2
Privatbankiers +)											
1962	579,3	426,9	363,6	+ 63,3	21,5	664,1	606,6	37,3	20,2	0,6	42,2
1963 Jan.	664,1	54,4	31,2	+ 25,2	3,2	690,5	632,6	36,7	21,2	0,6	43,8
1963 Febr.	690,5	31,3	23,7	+ 7,6	0,5	698,6	640,2	37,3	21,1	0,6	44,7
1963 März	698,6	31,9	25,8	+ 6,1	0,1	704,8	641,1	43,1	20,6	0,5	45,7
Sparkassen											
1962	38 524,8	26 085,8	21 606,4	+ 4 479,4	1 402,7	44 006,9	38 739,3	796,2	4 871,4	23,4	2 760,6
1963 Jan.	44 006,9	3 072,6	2 111,6	+ 961,0	10,1	45 378,0	39 610,5	816,1	4 951,4	22,5	2 908,1
1963 Febr.	45 378,0	2 248,3	1 412,8	+ 835,5	0,3	46 213,8	40 253,2	823,4	5 137,2	22,3	2 981,2
1963 März	46 213,8	2 291,0	1 763,5	+ 527,5	0,7	46 742,0	40 661,7	856,9	5 223,4	22,2	3 061,3
Gewerbliche Kreditgenossenschaften											
1962	4 849,5	3 456,6	2 863,1	+ 593,5	169,5	5 612,5	5 377,8	117,8	116,9	14,7	347,7
1963 Jan.	5 612,5	369,6	244,4	+ 125,2	28,2	5 765,9	5 523,8	124,1	118,0	13,1	360,9
1963 Febr.	5 765,9	278,5	182,7	+ 95,8	2,7	5 864,4	5 617,9	123,9	122,6	12,7	369,6
1963 März	5 864,4	291,2	233,9	+ 57,3	1,7	5 923,4	5 674,9	126,3	122,2	12,2	378,4
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 4)											
1962	3 691,5	2 355,2	1 946,5	+ 408,7	130,5	4 230,7	4 035,9	39,3	155,5	12,8	232,3
1963 Jan.	4 399,3 ¹³⁾	275,8	173,9	+ 101,9	14,6	4 515,8	4 313,5	56,1	146,2	10,6	245,3
1963 Febr.	4 515,8	210,3	129,8	+ 80,5	1,5	4 597,8	4 387,8	60,6	149,4	10,8	249,4
1963 März	4 597,8	214,0	170,7	+ 43,3	0,7	4 641,8	4 413,5	45,1	183,2	10,4	255,3
Postsparkassenämter											
1962	3 754,5	2 732,7	2 414,7	+ 318,0	131,9	4 204,4	4 204,4	—	—	—	—
1963 Jan.	4 204,4	262,3	176,4	+ 85,9	0,0	4 290,3	4 290,3	—	—	—	—
1963 Febr.	4 290,3	211,2	136,5	+ 74,7	0,1	4 365,1	4 365,1	—	—	—	—
1963 März	4 365,1	249,6	188,5	+ 61,1	0,1	4 426,3	4 426,3	—	—	—	—
Alle übrigen Gruppen¹⁴⁾											
1962	280,7	227,4	163,2	+ 64,2	9,5	354,4	221,7	45,1	87,6	0,2	16,9
1963 Jan.	354,4	23,4	14,9	+ 8,5	2,6	365,5	226,7	48,4	90,4	0,3	17,7
1963 Febr.	365,5	16,2	10,0	+ 6,2	0,0	371,7	229,9	50,3	91,5	0,3	18,1
1963 März	371,7	13,2	11,9	+ 1,3	0,0	373,0	231,9	48,9	92,2	0,3	18,5

¹⁾ Einschließlich der nicht gesondert erfassbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altspargern. — ²⁾ Der Saldo der echten Sparkapitalneubildung läßt sich in den Jahren 1953 und 1954 wegen der Umstellung und Auszahlung der Guthaben von Vertriebenen und Altspargern nicht exakt ermitteln; s. auch Anmerkung ¹⁾. — ³⁾ Als Differenz zwischen den Spareinlagen insgesamt und den Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen und von öffentlichen Stellen errechnet. — ⁴⁾ Entschädigungsgutschriften für Altspargerguthaben und Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebenen 1953 664,0 Mio DM, 1954 1 200,7 Mio DM, 1955 186,5 Mio DM; in den Folgejahren nur noch geringe Zugänge aus dieser Quelle. — ⁵⁾ Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus-

9. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik

Teilerhebung bei 480 Kreditinstituten im Bundesgebiet (außer Berlin und Saarland)*)

Mio DM

Zeit	Kurzfristige Kredite an Nichtbanken					Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Einlagen von Nichtbanken				
	Wirtschaftsunternehmen und Private				öffentliche Stellen		insgesamt	Sicht- und Termineinlagen			Spar-einlagen
	insgesamt	Akzeptkredite	Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechselkredite				insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	
a) Stand am Stichtag											
1961 31. Okt.	26 436,5	462,4	15 270,2	10 703,9	103,9	3 411,7	64 737,5	34 540,0	25 608,3	8 931,7	30 197,5
15. Nov.	26 430,2	459,7	15 394,1	10 576,4	87,3	3 282,4	65 580,2	35 383,9	25 802,4	9 581,5	30 196,3
30. "	26 622,9	467,3	15 470,7	10 684,9	104,8	3 065,3	65 198,2	35 021,8	25 670,6	9 351,2	30 176,4
15. Dez.	27 177,1	499,0	15 973,2	10 704,9	153,7	2 915,9	64 633,5	34 632,7	25 001,6	9 631,1	30 000,8
31. "	27 761,1	520,7	15 679,4	11 561,0	165,5	2 767,5	67 817,6	36 778,7	27 190,3	9 588,4	31 038,9
1962 15. Jan.	26 924,1	520,8	15 588,7	10 814,6	159,2	3 280,8	67 552,9	36 187,9	26 243,7	9 944,2	31 365,0
31. "	26 825,1	519,2	15 391,0	10 914,9	154,0	3 156,7	67 550,3	35 872,3	26 268,9	9 603,4	31 678,0
15. Febr.	26 978,7	513,9	15 593,4	10 871,4	125,6	3 343,2	68 583,4	36 624,0	26 421,0	10 203,0	31 959,4
28. "	27 164,3	500,1	15 715,4	10 948,8	128,8	3 226,9	68 340,8	36 184,2	26 040,9	10 143,3	32 156,6
15. März	27 669,9	475,8	16 349,5	10 844,6	154,5	2 884,4	68 075,0	35 661,2	25 295,5	10 365,7	32 413,8
28. "	28 030,6	466,8	16 367,5	11 196,3	161,0	2 447,9	67 924,8	35 358,8	25 628,7	9 730,1	32 566,0
15. April	27 741,6	453,4	16 047,6	11 240,6	156,6	2 640,5	69 082,8	36 398,3	26 262,0	10 136,3	32 684,5
30. "	27 747,6	454,8	16 149,2	11 143,6	145,7	2 584,7	69 066,5	36 261,9	26 661,1	9 600,8	32 804,6
15. Mai	27 708,5	461,7	16 242,3	11 004,5	175,3	2 721,3	70 281,0	37 307,2	26 966,2	10 341,0	32 973,8
30. "	27 803,2	472,4	16 038,2	11 292,6	152,4	2 823,5	70 657,4	37 540,0	27 290,7	10 249,3	33 117,4
15. Juni	28 110,0	471,1	16 627,3	11 011,6	167,8	2 707,8	70 641,8	37 443,4	26 689,4	10 754,0	33 198,4
30. "	28 901,0	468,7	17 036,4	11 395,9	191,8	2 578,0	70 258,2	36 957,8	26 811,2	10 146,6	33 300,4
15. Juli	28 559,5	479,7	16 705,4	11 374,4	187,2	2 481,8	70 809,2	37 337,3	26 789,4	10 547,9	33 471,9
31. "	28 287,2	463,0	16 363,0	11 461,2	159,1	2 352,0 ¹⁾	70 800,6	37 254,8	27 272,3	9 982,5	33 545,8
15. Aug.	28 084,2	453,9	16 310,2	11 320,1	192,6	2 709,5	71 482,3	37 819,6	27 295,5	10 524,1	33 662,7
31. "	28 174,1	455,3	16 329,7	11 389,1	137,8	2 620,5	71 289,3	37 477,5	27 217,5	10 260,0	33 811,8
15. Sept.	28 605,2	458,8	16 744,7	11 401,7	152,5	2 552,1	71 027,5	37 095,1	26 509,5	10 585,6	33 932,4
30. "	29 080,1	458,6	17 057,0	11 564,5	156,7	2 426,5	70 996,2	36 968,7	26 887,3	10 081,4	34 027,5
15. Okt.	28 675,3	469,1	16 902,4	11 303,8	138,3	2 835,3	72 237,6	37 969,1	27 516,2	10 452,9	34 268,5
31. "	28 227,6	497,9	16 393,2	11 336,5	192,0	3 070,4	71 974,2	37 590,1	27 918,9	9 671,2	34 384,1
15. Nov.	28 105,7	517,5	16 411,2	11 177,0	189,3	3 286,6	73 241,8	38 771,7	28 387,1	10 384,6	34 470,1
30. "	28 206,9	543,6	16 412,8	11 250,5	190,0	3 374,6	72 940,9	38 379,5	28 162,2	10 217,3	34 561,4
15. Dez.	28 572,8	560,2	16 608,1	11 404,5	197,7	3 064,7	72 405,8	37 921,0	27 552,6	10 368,4	34 484,8
31. "	29 152,9	603,3	16 390,1	12 159,5	226,5	2 527,9	76 044,6	40 301,9	29 709,9	10 592,0	35 742,7
1963 15. Jan.	28 411,5	598,7	16 331,5	11 481,3	311,8	3 295,2	75 098,8	38 941,0	28 273,3	10 667,9	36 157,6
31. "	28 100,4	604,4	15 907,3	11 588,7	262,2	3 479,3	74 638,0	38 073,4	28 124,2	9 949,2	36 564,6
15. Febr.	27 936,2	586,5	15 946,0	11 403,7	280,8	3 558,2	75 467,6	38 561,3	28 039,1	10 522,2	36 906,3
28. "	28 598,2	564,7	16 455,5	11 578,0	278,5	3 528,2	75 278,2	38 114,6	27 964,7	10 149,9	37 163,6
15. März	29 165,9	557,2	17 058,1	11 550,6	262,8	3 381,7	74 978,2	37 541,7	27 180,4	10 361,3	37 436,5
31. "	29 259,0	546,4	16 929,0	11 783,6	286,2	3 287,4	74 531,9	36 975,9	27 444,9	9 531,0	37 556,0
15. April	28 910,0	541,6	16 625,0	11 743,4	257,5	3 265,0	75 554,0	37 842,4	28 096,0	9 746,4	37 711,6
30. "	28 938,0	557,0	16 663,8	11 717,2	263,8	3 478,4	75 890,3	38 072,9	28 641,9	9 431,0	37 817,4
15. Mai P)	28 804,5	564,2	16 661,7	11 578,6	259,9	3 475,9	77 021,7	39 065,6	28 863,5	10 202,1	37 956,1
b) Veränderung											
1961 Nov. 1. Hälfte	- 6,3	- 2,7	+ 123,9	- 127,5	- 16,6	- 129,3	+ 842,7	+ 843,9	+ 194,1	+ 649,8	- 1,2
2. "	+ 192,7	+ 7,6	+ 76,6	+ 108,5	+ 17,5	- 217,1	- 382,0	- 362,1	- 131,8	+ 230,3	- 19,9
Dez. 1. Hälfte	+ 554,2	+ 31,7	+ 502,5	+ 20,0	+ 48,9	- 149,4	- 564,7	- 389,1	- 669,0	+ 279,9	- 175,6
2. "	+ 584,0	+ 21,7	- 293,8	+ 856,1	+ 11,8	- 148,4	+ 3 184,1	+ 2 146,0	+ 2 188,7	+ 42,7	+ 1 038,1
1962 Jan 1. Hälfte	- 837,0	+ 0,1	- 90,7	- 746,4	- 6,3	+ 513,3	- 264,7	- 590,8	+ 946,6	+ 355,8	+ 326,1
2. "	- 99,0	- 1,6	- 197,7	+ 100,3	- 5,2	- 124,1	- 2,6	+ 315,6	+ 25,2	+ 340,8	+ 313,0
Febr. 1. Hälfte	+ 153,6	- 5,3	+ 203,4	- 43,5	- 28,4	+ 186,5	+ 1 033,1	+ 751,7	+ 152,1	+ 599,6	+ 281,4
2. "	+ 185,6	- 13,8	+ 122,0	+ 77,4	+ 3,2	- 116,3	- 242,6	- 439,8	- 380,1	- 59,7	+ 197,2
März 1. Hälfte	+ 505,6	- 24,3	+ 634,1	- 104,2	+ 25,7	- 342,5	- 265,8	- 523,0	- 745,4	+ 222,4	+ 257,2
2. "	+ 360,7	- 9,0	+ 18,0	+ 351,7	+ 6,5	- 436,5	- 150,2	- 302,4	+ 333,2	- 635,6	+ 152,2
April 1. Hälfte	- 289,0	+ 13,4	+ 319,9	+ 44,3	- 4,4	+ 192,6	+ 1 158,0	+ 1 039,5	+ 633,3	+ 406,2	+ 118,5
2. "	+ 6,0	+ 1,4	+ 101,6	- 97,0	- 10,9	+ 53,8	- 16,3	- 136,4	+ 399,1	+ 535,5	+ 120,1
Mai 1. Hälfte	+ 39,1	+ 6,9	+ 93,1	- 139,1	+ 29,6	+ 136,6	+ 1 214,5	+ 1 045,3	+ 305,1	+ 740,2	+ 169,2
2. "	+ 94,7	+ 10,7	- 204,1	+ 288,1	- 22,9	+ 102,2	+ 376,4	+ 232,8	+ 324,5	+ 91,7	+ 143,6
Juni 1. Hälfte	+ 306,8	- 1,3	+ 589,1	- 281,0	+ 15,4	- 115,7	- 15,6	- 96,6	+ 601,3	+ 504,7	+ 81,0
2. "	+ 791,0	+ 2,4	+ 409,1	+ 384,3	+ 24,0	- 129,8	- 383,6	- 485,6	+ 121,8	+ 607,4	+ 102,0
Juli 1. Hälfte	- 341,5	+ 11,0	- 331,0	- 21,5	- 4,6	+ 96,2	+ 551,0	+ 379,5	+ 21,8	+ 401,3	+ 171,5
2. "	- 272,3	- 16,7	- 342,4	+ 86,8	- 28,1	- 102,9 ²⁾	+ 8,6	+ 82,5	+ 482,9	+ 565,4	+ 73,9
Aug. 1. Hälfte	- 203,0	- 9,1	- 52,8	- 141,1	+ 33,5	+ 357,5	+ 681,7	+ 564,8	+ 23,2	+ 541,6	+ 116,9
2. "	+ 89,9	+ 1,4	+ 19,5	+ 69,0	- 54,8	- 89,0	- 193,0	+ 342,1	- 78,0	+ 264,1	+ 149,1
Sept. 1. Hälfte	+ 431,1	+ 3,5	+ 415,0	+ 12,6	+ 14,7	- 68,4	- 261,8	- 382,4	+ 708,0	+ 325,6	+ 120,6
2. "	+ 474,9	- 0,2	+ 312,3	+ 162,8	+ 4,2	- 125,6	- 31,3	- 126,4	+ 377,8	+ 504,2	+ 95,1
Okt. 1. Hälfte	- 404,8	+ 10,5	- 154,6	- 260,7	- 18,4	+ 408,8	+ 1 241,4	+ 1 000,4	+ 628,9	+ 371,5	+ 241,0
2. "	- 447,7	+ 28,8	- 509,2	+ 32,7	+ 53,7	+ 235,1	- 263,4	+ 379,0	+ 402,7	+ 781,7	+ 115,6
Nov. 1. Hälfte	- 121,9	+ 19,6	+ 18,0	- 159,5	+ 2,7	+ 216,2	+ 1 267,6	+ 1 181,6	+ 468,2	+ 713,4	+ 86,0
2. "	+ 101,2	+ 26,1	+ 1,6	+ 73,5	+ 0,7	+ 88,0	- 300,9	- 392,2	- 224,9	+ 167,3	+ 91,3
Dez. 1. Hälfte	+ 365,9	+ 16,6	+ 195,3	+ 154,0	+ 7,7	- 309,9	- 535,1	- 458,5	- 609,6	+ 151,1	- 76,6
2. "	+ 580,1	+ 43,1	- 218,0	+ 755,0	+ 28,8	- 536,8	+ 3 698,8	+ 2 380,9	+ 2 157,3	+ 223,6	+ 1 257,9
1963 Jan. 1. Hälfte	- 741,4	- 4,6	- 58,6	- 678,2	+ 85,3	+ 767,3	- 945,8	- 1 360,7	- 1 436,6	+ 75,9	+ 414,9
2. "	- 311,1	+ 5,7	- 424,2	+ 107,4	- 49,6	+ 184,1	- 460,8	- 867,8	- 149,1	+ 718,7	+ 407,0
Febr. 1. Hälfte	- 164,2	- 17,9	+ 38,7	- 185,0	+ 18,6	+ 829,6	+ 487,9	+ 487,9	- 85,1	+ 573,0	+ 341,7
2. "	+ 662,0	- 21,8	+ 509,5	+ 174,3	- 2,3	- 30,0	- 189,4	- 446,7	+ 74,4	- 372,3	+ 257,3
März 1. Hälfte	+ 567,7	- 7,5	+ 602,6	- 27,4	- 15,7	- 146,5	- 300,0	- 572,9	- 784,3	+ 211,4	+ 272,9
2. "	+ 93,1	- 10,8	- 129,1	+ 233,0	+ 23,4	- 94,3	- 446,3	- 565,8	+ 264,5	- 830,3	+ 119,5
April 1. Hälfte	- 349,0	- 4,8	- 304,0	- 40,2	- 28,7	- 22,4	+ 1 022,1	+ 866,5	+ 651,1	+ 215,4	+ 155,6
2. "	+ 28,0	+ 15,4	+ 38,8	- 26,2	+ 6,3	+ 213,4	+ 336,3	+ 230,5	+ 545,9	- 315,4	+ 105,8
Mai 1. Hälfte P)	- 133,5	+ 7,2	- 2,1	- 138,6	- 3,9	- 2,5	+ 1 131,4	+ 992,7	+ 221,6	+ 771,1	+ 138,7

*) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Enthält statistisch bedingte Abnahme von 26,9 Mio DM. — 2) Statistisch bereinigt. — P) Vorläufig.

Aktiva

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	Summe der Aktiva	Barreserve ²⁾		Post-scheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ⁴⁾		Fällige Schuldver-schreibungen, Zins- und Dividenden-scheine, Schecks und Inkasso-wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ⁵⁾		Kassen-obligationen ⁶⁾	Wert-papiere und Kon-sortial-beteiligungen ⁷⁾	Schuld-ver-schreibungen eigener Emis-sionen ⁸⁾
			ins-gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes-bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver-einbarter Laufzeit oder Kündigung von we-niger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels-wechsel	in-ländische Emi-tenten	aus-ländische Emi-tenten			
Alle Bankengruppen ¹⁾															
1949	3 540		1 645,8	1 371,1	82,8	2 007,2	1 862,2		1 695,3	1 434,4	275,9				
1950	3 621 ¹⁰⁾	35 515,5	2 171,7	1 862,6	85,8	2 324,5	2 054,9	249,0	2 676,2	2 378,5	528,8			526,8	52,5
1951	3 795 ¹¹⁾	45 377,1	3 210,4	2 806,6	106,0	3 431,8	3 431,8	388,3	3 776,9	3 434,4	945,1			714,4	53,9
1952	3 782	59 010,7	3 581,0	3 114,9	125,5	4 661,9	3 496,6	440,2	6 230,9	5 714,6	1 039,3			1 331,9	134,4
1953	3 781	74 703,0	3 946,4	3 436,6	14,6	6 036,2	3 994,1	532,5	7 485,5	7 016,0	1 169,8			2 629,7	69,7
1954	3 787	95 760,3	4 682,1	4 137,2	152,8	8 447,1	5 011,5	638,3	8 948,4	8 407,8	1 037,7			6 559,2	174,7
1955	3 631 ¹²⁾	113 791,0	5 191,6	4 590,1	165,8	8 720,2	5 395,9	663,4	9 793,6	9 197,6	1 197,9			8 336,8	267,5
1956	3 658	130 289,7 ¹³⁾	6 404,9	5 689,9	223,6	9 709,0	6 303,1	827,7	11 535,3	10 868,0	1 789,0			8 227,5	214,3
1957	3 658	154 714,8	8 551,1	7 739,3	236,8	14 355,6	7 701,8	898,3	12 985,0	12 352,7	5 710,3	446,1		8 227,5	214,3
1958	3 663	177 289,1	9 806,0	8 888,1	285,1	17 177,2	8 412,9	946,5	13 327,4	12 713,6	6 167,1	599,9	73,5	13 072,7	180,0
1959	3 678	204 052,9	10 830,9	9 875,3	280,7	18 294,6	9 893,6	1 062,7	14 845,4	13 966,9	4 463,2	1 231,4	1 265,1	16 841,6	262,9
1959 ¹⁴⁾	3 749	207 425,4	11 010,7	10 030,9	284,5	19 095,3	10 305,0	1 093,4	15 166,4	14 256,2	4 498,3	1 231,4	1 272,7	17 072,4	268,0
1960 ¹⁵⁾	3 792	233 071,9	14 630,5	13 562,4	280,7	20 109,4	11 507,8	1 075,6	16 018,9	15 006,8	5 622,6	3 779,5	1 094,6	17 072,4	335,4
1961	3 803	271 199,4 ¹⁶⁾	13 866,8	12 515,9	477,5	26 007,6	14 030,8	1 819,7	17 927,7	16 773,6	5 418,9	1 195,3	1 484,0	20 793,9	324,1
1962 März	3 803	275 721,6	10 171,8	8 887,1	205,5	28 476,8	13 077,2	1 045,2	16 843,5	15 902,5	4 923,1	1 135,9	1 761,1	22 429,5	250,7
1962 April	3 807	278 750,7 ¹⁷⁾	10 330,9	8 862,9	258,4	29 111,5	13 983,3	1 117,9	17 165,8	16 214,4	5 128,0	1 249,6	1 762,9	22 829,6	242,9
1962 Mai	3 806	283 101,9	10 501,5	9 024,4	203,8	30 080,5	14 684,6	1 046,3	18 033,4	16 931,8	5 376,6	1 210,6	1 779,1	23 307,7	263,2
1962 Juni	3 807	283 898,3	10 338,0	8 889,6	220,3	28 241,6	12 923,0	1 342,2	17 457,3	16 391,6	5 033,3	1 056,7	1 725,6	23 307,7	271,1
1962 Juli	3 810	286 278,1	11 074,8	9 415,3	201,7	29 075,8	13 860,3	978,8	17 723,1	16 645,6	4 819,3	849,1	1 751,3	23 613,2	277,1
1962 Aug.	3 807	289 839,4	10 642,3	9 235,3	192,3	30 011,9	14 403,4	957,8	17 870,5	16 841,7	5 128,0	835,7	1 886,1	23 766,7	296,4
1962 Sept.	3 807	289 438,1	10 775,8	9 362,1	221,4	27 302,8	12 217,5	1 162,8	17 324,6	16 265,3	4 687,1	765,0	1 844,3	23 935,6	304,6
1962 Okt.	3 806	293 280,1	10 216,9	8 644,8	202,0	28 500,4	13 976,8	1 039,3	18 064,2	16 942,3	6 015,8	704,4	1 759,3	23 981,0	335,1
1962 Nov.	3 808	297 823,6	10 826,0	9 292,5	202,3	29 540,4	15 622,3	1 054,4	17 729,6	16 590,0	5 907,4	706,0	1 709,9	24 108,8	320,4
1962 Dez. ¹⁸⁾	3 805	301 951,5 ¹⁹⁾	14 864,1	13 267,9	472,8	28 109,5	15 408,4	1 506,0	18 577,2	17 285,6	5 056,1	716,2	1 646,1	23 970,6	294,7
1962 Jan. ²⁰⁾	3 776	302 200,6 ²⁰⁾	14 868,7	13 268,0	423,7	28 160,0	15 430,4	1 508,0	18 581,9	17 289,8	5 056,1	716,2	1 646,1	23 970,6	294,7
1963 Jan.	3 766	301 767,2	10 504,1	8 897,9	208,7	29 118,8	14 827,5	1 047,6	18 482,7	17 184,1	4 430,7	710,2	1 887,5	24 822,3	296,3
1963 Febr.	3 767	306 505,8	10 336,2	8 737,1	216,8	31 493,4	16 113,4	964,2	18 541,2	17 259,1	6 129,4	687,1	1 968,8	25 190,2	310,9
1963 März	3 769	304 705,3	11 079,1	9 582,5	226,9	28 558,4	12 910,2	1 070,6	16 974,3	15 859,1	5 548,3	606,9	1 949,7	25 320,0	347,9
1963 April ²¹⁾
Kreditbanken															
1958 Dez.	328	47 636,2	4 295,3	3 934,6	120,1	3 746,6	2 809,8	599,1	8 854,9	8 548,8	1 489,3	259,9	40,4	4 526,3	14,0
1959 Dez.	328	54 929,4	4 704,3	4 336,9	115,5	4 086,5	3 169,8	671,8	9 815,9	9 337,6	917,0	881,1	656,4	5 388,0	34,1
1959 Dez. ¹⁶⁾	335	55 588,1	4 762,7	4 388,9	116,6	4 245,2	3 319,0	682,8	9 993,5	9 491,9	917,0	881,1	656,4	5 395,8	34,1
1960 Dez. ¹⁷⁾	337	61 753,1	6 273,4	5 870,1	121,9	4 400,5	3 563,5	615,0	10 230,3	9 836,6	1 473,1	1 939,9	334,5	5 541,9	44,8
1961 Dez.	346	70 474,1	6 933,5	5 400,3	220,6	5 592,6	4 134,9	1 197,7	11 425,3	10 923,5	1 210,7	370,7	313,2	6 003,7	44,7
1961 Jan.	343	76 181,4	6 442,4	5 821,3	177,1	6 764,5	5 101,5	915,3	11 622,9	11 039,6	1 111,0	236,4	393,5	6 521,9	40,7
1962 Jan.	347	73 528,4	3 667,9	3 057,7	72,6	6 501,8	4 507,8	495,3	11 735,1	11 375,6	1 370,6	247,7	504,9	6 424,4	34,8
1962 Febr.	340	74 297,8	3 709,2	3 114,8	71,4	6 126,6	3 911,4	496,7	11 768,9	11 234,3	1 929,6	241,4	538,4	6 501,7	38,2
1962 März	341	73 095,1	3 643,2	3 084,6	82,2	6 346,6	4 107,9	513,8	10 499,9	10 006,8	1 659,4	226,0	515,0	6 402,1	45,3
Großbanken ⁹⁾ +)															
1958 Dez.	6	22 705,7	2 314,9	2 136,9	56,3	1 391,4	1 145,5	371,8	4 938,0	4 863,4	1 133,9	254,9	25,5	2 543,0	—
1959 Dez.	6	26 078,5	2 480,8	2 295,3	63,3	1 524,1	1 357,5	395,7	5 476,6	5 318,1	600,6	872,0	507,7	2 958,0	—
1960 Dez. ¹⁸⁾	6	28 128,7	3 302,6	3 004,2	93,3	1 207,3	1 076,4	333,5	5 417,6	5 379,6	981,0	188,4	216,6	2 851,3	—
1961 Dez.	6	31 648,3	3 033,6	2 751,4	124,4	1 685,5	1 434,8	708,9	5 843,0	5 787,2	2 906,0	201,9	2 981,1	—	—
1962 Dez.	6	33 958,7	3 385,7	3 062,1	87,9	2 234,3	1 923,3	469,5	5 820,7	5 715,0	992,7	163,8	265,4	3 249,0	—
1962 Jan.	6	32 794,0	1 918,1	1 578,2	37,2	2 156,0	1 664,7	276,6	5 945,1	5 824,9	1 723,8	163,9	359,6	3 218,0	—
1962 Febr.	6	33 433,0	2 065,3	1 734,9	36,7	2 074,1	1 569,6	264,3	6 066,8	5 940,6	1 668,9	159,6	376,0	3 215,0	—
1962 März	6	32 426,2	1 963,8	1 660,0	47,1	2 223,9	1 743,4	262,3	5 344,7	5 232,2	1 423,8	144,3	358,4	3 148,7	—
Staats-, Regional- und Lokalbanken ⁺															
1958 Dez.	79	19 349,0	1 548,9	1 397,5	51,1	1 725,7	1 204,2	174,7	2 973,9	2 792,4	341,3	5,0	14,5	1 435,9	13,7
1959 Dez.	79	22 275,0	1 676,2	1 528,6	41,5	1 769,0	1 213,9	210,6	3 233,5	2 975,0	304,6	9,1	141,5	1 684,4	34,1
1960 Dez. ¹⁹⁾	87	25 850,2	2 139,1	1 972,7	48,9	2 279,9	1 794,0	207,2	3 519,8	3 244,2	440,3	5,5	110,1	1 835,2	44,8
1961 Dez.	93	29 875,3	2 240,7	2 033,7	77,9	2 897,2	1 975,1	367,2	4 047,7	3 705,7	279,2	61,7	106,5	2 070,2	44,7
1962 Dez. ²⁰⁾	96 ²⁰⁾	32 549,6	2 404,8	2 158,3	70,2	3 152,8	2 122,8	320,5	4 266,4	3 916,2	110,9	62,6	122,7	2 318,9	40,7
1963 Jan.	96	31 556,1	1 369,5	1 142,5	26,2	3 230,4	1 950,1	163,8	4 208,9	3 886,1	243,6	71,8	136,1	2 254,7	34,8
1963 Febr.	96	31 719,9	1 313,9	1 094,5	26,8	2 991,3	1 582,9	178,3	4 153,2	3 858,9	257,8	71,8	142,3	2 280,5	38,2
1963 März	96	31 597,3	1 316,3	1 104,3	25,8	3 043,6	1 595,2	194,3	3 772,6	3 502,8	232,8	71,7	146,5	2 278,3	45,3
Privatbankiers ⁺															
1958 Dez.	212	4 263,7	349,1	321,8	11,3	349,6	305,1	44,7	804,3	752,6	12,6	0,0	0,4	502,5	—
1959 Dez.	210	5 006,2	452,5	422,2	8,9	466,3	429,1	53,5	860,0	794,2	10,8	0,0	6,8	673,9	—
1960 Dez. ²¹⁾	209	5 952,0	536,1	501,9	11,3	555,7	492,9	58,1	1 035,4	966,6	48,1	—	6,7	766,4	—
1961 Dez.	212	6 781,6	531,0	491,4	14,5	618,4	531,2	95,3	1 226,3	1 137,1	37,9	13,0	3,5	828,6	—
1962 Dez. ²²⁾	204 ²²⁾	7 155,6	515,6	468,9	15,5	902,4	782,0	102,3	1 175,8	1 063,7	6,7	10,0	3,9	848,1	—
1963 Jan.	201	6 840,5	331,1	288,6	8,5	730,1	630,5	48,4	1 211,4	1 105,5	2,6	10,0	7,7	828,9	—
1963 Febr.	201	6 880,7	282,2	240,1	7,3	723,5	613,4	48,1	1 227,8	1 121,9	2,3	10,0	8,4	868,8	—
1963 März	201	6 815,5	311,6	271,4	8,4	710,9	593,2	51,2	1 103,3	1 005,9	2,2	10,0	8,4	852,5	—
Spezial-, Haus- und Branchebanken ⁺															
1958 Dez.	31	1 317,8	82,4	78,4	1,4	279,9	155,0	7,9	138,7	136,4	1,5	—	—	44,9	0,3
1959 Dez.	33	1 569,7	94,8	90,8	1,8	327,1	175,3	11,0	245,8	230,3	1,0	—	0,4	71,7	—
1960 Dez. ²³⁾	35	1 822,2	95,6	91,3	2,4	357,6	200,								

bilanzen

der Kreditinstitute*)

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen ^{b)}	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs- Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz ^{c)}	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite ^{e)}		Beteil- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ^{f)}	Jahres- oder Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
Alle Bankengruppen¹⁾														
5 531.1	—	8 102.8	7 357.8	745.0	1 906.8	1 776.7	360.7	1 074.9	—	—	—	—	—	1949
5 991.6	—	10 593.7	9 722.1	871.6	8 032.4	5 886.1	2 146.3	728.7	3 297.0	257.0	85.8	441.9	1 026.1	1950
6 074.0	—	11 530.6	10 565.5	965.1	11 957.2	9 048.3	2 908.9	1 291.5	4 836.5	488.2	159.0	588.3	1 149.7	1951
6 299.5	—	14 062.5	12 875.9	1 186.6	16 345.9	12 744.2	3 601.7	2 327.9	6 732.4	637.0	235.7	794.3	1 399.8	1952
6 465.6	341.7	17 513.2	15 928.4	1 584.8	22 266.3	17 826.5	4 439.8	3 329.8	9 427.2	939.6	340.4	981.1	1 461.4	1953
6 678.9	1 391.4	20 333.2	18 547.1	1 786.1	28 554.0	23 370.6	5 183.4	6 656.6	12 828.5	2 410.3	398.8	1 151.1	1 751.1	1954
6 422.0	1 728.3	22 506.2	20 495.6	2 010.6	37 012.9	30 909.7	6 103.2	9 749.8	16 497.5	3 691.5	530.0	1 351.4	2 024.0	1955
6 419.1	1 895.6	24 525.2	22 505.0	2 020.2	43 282.9	36 668.4	6 614.5	12 294.7 ²⁾	19 966.6	4 539.0 ⁴⁾	616.0	1 601.0	2 061.4	1956
6 342.8	1 924.1	26 326.1	24 240.4	2 085.7	49 851.1	42 307.6	7 543.5	13 764.9	23 504.2	5 674.2	742.6	1 809.4	2 328.8	1957
6 261.2	1 901.8	28 198.3	25 912.1	2 286.2	59 246.5	50 739.1	8 507.4	14 734.1	28 099.3	6 731.4	789.1	1 994.7	2 527.6	1958
6 338.5	1 862.4	33 131.5	30 317.0	2 814.5	70 859.3	61 140.6	9 718.7	16 380.0	34 707.2	7 680.3	897.1	2 168.2	3 037.4	1959
6 338.5	1 862.4	33 483.8	30 649.9	2 833.9	72 065.2	62 324.3	9 740.9	16 466.8	35 450.8	7 723.1	909.1	2 208.3	3 118.2	1959 ¹⁵⁾
6 405.4 ¹⁶⁾	1 817.1	39 586.9	36 404.6	3 182.3	81 263.7	71 994.7	11 269.0	17 905.0	41 990.7	8 613.7	1 029.8	2 393.4	3 513.5	1960 ¹⁵⁾
6 312.3	1 787.7	46 202.0 ¹⁸⁾	42 649.5 ¹⁸⁾	3 552.5	98 435.2	84 852.1	13 583.1	20 320.0 ¹⁸⁾	49 428.4	9 426.1	1 320.1 ¹⁷⁾	2 667.4	4 829.6 ¹⁸⁾	1961
6 297.2	1 842.0	47 866.0	44 085.3 ²⁰⁾	3 780.7 ²¹⁾	102 316.3	87 854.2 ²²⁾	14 462.1 ²³⁾	20 850.2	51 044.4	9 716.5	1 357.8	2 703.1	5 245.9	März 1962
6 296.3	1 863.3	47 822.9	44 061.7	3 761.2	103 403.0	88 842.7	14 560.3	20 878.1 ²⁴⁾	51 499.5	9 750.3	1 353.9	2 706.2	5 229.5	April
6 295.3	1 867.1	47 925.5	44 296.5	3 629.0	105 009.9	90 325.3	14 684.6	21 036.9	52 140.0	9 839.8	1 361.2	2 732.7	5 100.7	Mai
6 277.3	1 870.4	50 447.0	46 463.4	3 983.6	105 897.7	91 174.7	14 723.0	21 226.6	52 766.9	9 910.5	1 377.6	2 758.5	5 041.4	Juni
6 264.4	1 889.4	49 774.8	46 027.8	3 747.0	107 384.6	92 577.7	14 806.9	21 440.6	53 630.7	10 001.0	1 396.5	2 787.8	4 975.8	Juli
6 260.4	1 892.8	49 856.1	46 214.5	3 641.6	108 977.8	93 920.5	15 057.3	21 610.4	54 570.8	10 092.7	1 402.8	2 816.4	5 056.9	Aug.
6 259.4	1 911.7	51 446.7	47 620.3	3 826.4	110 360.8	95 024.1	15 336.7	21 749.6	55 317.1	10 160.3	1 406.6	2 840.8	5 138.5	Sept.
6 255.3	1 934.0	50 747.9	47 017.5	3 730.4	112 198.1	96 691.1	15 507.0	21 898.0	56 319.3	10 251.6	1 419.1	2 872.6	5 136.7	Okt.
6 257.4	1 937.1	51 860.4	47 918.0	3 942.4	113 690.9	98 046.9	15 644.0	22 141.7	57 248.8	10 406.0	1 429.4	2 907.3	5 494.2	Nov.
6 178.9	1 894.3	52 014.5	48 025.5	3 989.0	114 848.1	99 345.6	15 502.5	22 387.6 ²⁵⁾	58 006.9	10 529.6	1 469.7	2 943.4	5 058.1	Dez. ²⁶⁾
6 164.8	1 890.6	52 086.3	48 097.2	3 989.1	114 951.8	99 448.8	15 503.0	22 398.6 ²⁵⁾	58 077.8	10 537.2	1 468.3	2 951.4	5 062.8	Dez. ²⁶⁾
6 161.9	1 914.6	52 044.8	48 219.7	3 825.1	116 111.5	100 488.3	15 623.2	22 395.7	58 550.3	10 614.3	1 473.3	2 946.9	5 213.8	Jan. 1963
6 161.7	1 917.6	53 021.6	49 102.9	3 918.7	117 155.8	101 358.6	15 797.2	22 455.8	59 047.6	10 629.8	1 475.0	2 950.7	5 529.4	Febr.
6 158.6	1 938.4	54 308.8	50 333.9	3 974.9	118 222.2	102 189.2	16 033.0	22 603.5	59 517.7	10 691.2	1 476.8	2 958.6	5 356.3	März ²⁷⁾
Kreditbanken														
1 614.6	197.9	13 880.0	12 461.5	1 418.5	5 323.2	5 176.6	146.6	882.4	2 148.7	292.7	460.3	623.6	708.3	Dez. 1958
1 611.1	191.2	16 599.3	14 717.0	1 882.3	6 210.1	6 062.5	147.6	939.1	2 564.5	347.9	532.3	675.0	906.7	Dez. 1959
1 611.1	191.2	16 700.1	14 816.4	1 883.7	6 318.9	6 171.1	147.8	946.1	2 652.7	347.9	532.9	677.2	925.4	Dez. ¹⁵⁾ 1960
1 763.1	186.9	20 316.4	18 220.5	2 095.9	7 035.6	6 823.9	211.7	951.6	2 841.3	409.2	589.4	712.5	968.3	Dez. ¹⁶⁾ 1961
1 770.8	195.3	23 950.2 ¹⁸⁾	21 643.5 ¹⁸⁾	2 306.7	8 242.1	7 997.7	244.4	1 399.3 ¹⁸⁾	3 308.0	444.8	695.2	762.0	1 146.5	Dez. 1960
1 721.5	213.4	26 491.8	23 932.1	2 559.7	9 434.9	9 181.9	253.0	1 476.9	3 938.6	472.2	784.0	804.3	1 028.9	Dez. 1962
1 721.0	214.2	26 169.2	23 759.6	2 409.6	9 438.7	9 191.2	247.5	1 496.4	3 950.7	472.3	785.8	805.4	1 220.6	Jan. 1963
1 720.9	214.5	26 964.4	24 458.1	2 506.3	9 497.0	9 243.5	253.5	1 500.8	3 980.0	473.8	785.5	839.9	1 262.7	Febr.
1 720.8	219.8	27 295.2	24 921.2	2 374.0	9 589.6	9 344.4	245.2	1 530.1	4 008.7	474.5	787.6	833.2	1 185.3	März
Großbanken⁹⁾ +)														
838.5	53.2	6 819.8	6 074.8	745.0	1 025.5	978.7	46.8	145.1	3.0	0.7	150.5	338.0	305.4	Dez. 1958
835.0	52.4	8 295.2	7 220.3	1 074.9	1 145.2	1 095.6	49.6	129.0	2.2	0.7	163.8	352.0	226.1	Dez. 1959
960.8	51.2	10 217.8	9 069.6	1 148.2	1 237.4	1 189.6	47.8	123.1	1.8	0.5	174.9	359.6	246.3	Dez. ¹⁵⁾ 1960
945.0	53.7	12 252.7	11 020.7	1 232.0	1 542.6	1 498.4	44.2	113.3	1.6	0.3	198.4	374.3	403.9	Dez. 1961
941.1	66.6	13 405.8	12 014.2	1 391.6	1 725.3	1 683.5	41.8	179.4	1.5	—	231.1	391.6	448.8	Dez. 1962
940.9	66.6	13 119.0	11 835.7	1 283.3	1 709.5	1 672.6	36.9	183.9	1.4	—	232.7	411.1	332.6	Jan. 1963
940.9	66.8	13 622.3	12 255.4	1 366.9	1 723.3	1 681.9	41.4	189.5	1.4	—	233.3	426.6	302.0	Febr.
941.2	70.5	13 546.5	12 279.7	1 266.8	1 740.7	1 705.2	35.5	203.7	1.4	—	234.3	417.3	355.0	März
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁹⁾ +)														
669.3	136.6	5 099.2	4 502.3	596.9	4 019.3	3 926.6	92.7	524.7	2 063.1	218.9	171.5	208.8	234.9	Dez. 1958
673.6	131.0	6 106.9	5 407.5	699.4	4 747.0	4 653.7	93.3	585.0	2 469.9	258.6	189.0	239.6	498.4	Dez. 1959
703.8	128.2	7 427.7	6 590.6	837.1	5 418.4	5 259.0	159.4	589.7	2 715.1	299.5	217.2	257.4	477.0	Dez. ¹⁵⁾ 1960
730.5	134.2	8 590.3 ¹⁸⁾	7 649.1 ¹⁸⁾	941.2	6 183.8	5 988.5	195.3	1 076.8 ¹⁸⁾	3 148.3	325.8	259.6	283.4	474.7	Dez. 1961
718.0	138.8	9 529.7	8 650.1	999.6	7 181.1	6 937.6	203.5	1 025.7	3 843.3	346.7	292.9	300.6	413.3	Dez. ²⁰⁾ 1962
717.9	139.6	9 526.4	8 569.9	956.5	7 160.1	6 957.2	202.9	1 035.8	3 870.0	350.6	295.5	301.7	639.3	Jan. 1963
717.8	139.4	9 763.4	8 782.7	980.7	7 193.9	6 994.5	199.4	1 038.5	3 905.8	351.4	294.0	300.9	817.9	Febr.
717.4	140.8	10 113.3	9 173.9	939.4	7 273.6	7 072.0	201.6	1 041.1	3 933.6	352.5	294.0	303.5	586.4	März
Privatbankiers⁹⁾ +)														
59.6	7.8	1 552.5	1 487.7	64.8	163.2	160.1	3.1	139.1	31.3	4.8	96.1	59.4	111.5	Dez. 1958
57.2	7.5	1 785.0	1 687.2	97.8	194.2	191.5	2.7	135.5	30.4	5.5	118.2	66.6	109.3	Dez. 1959
54.9	7.2	2 113.0	2 015.6	97.4	223.6	221.1	2.5	134.9	42.7	7.3	142.3	76.2	182.1	Dez. ¹⁵⁾ 1960
53.7	7.1	2 486.0	2 375.9	110.1	284.5	280.6	3.9	149.5	53.5	9.6	163.6	82.9	185.8	Dez. 1961
50.6	7.7	2 639.7	2 499.0	140.7	297.2	290.6	6.6	132.2	49.9	11.5	188.7	89.1	170.1	Dez. ²⁷⁾ 1962
50.4	7.7	2 731.5	2 581.2	150.3	294.6	288.0	6.6	136.8	28.8	7.4	188.2	89.9	156.9	Jan. 1963
50.4	8.0	2 775.2	2 634.9	140.3	301.1	289.5	11.6	132.2	29.0	7.3	188.8	89.7	156.9	Febr.
50.4	8.2	2 827.3	2 682.7	144.6	293.2	286.2	7.0	140.6	30.1	7.4	189.9	89.7	157.7	März
Spezial-, Haus- und Branchebanken⁹⁾ +)														
47.2	0.3	408.5	396.7	11.8	115.2	111.2	4.0	73.5	51.3	68.3	42.2	17.4	56.5	Dez. 1958
45.3	0.3	412.2	402.0	10.2	123.7	121.7	2.0	89.6	62.0	83.1	61.3	16.8	66.9	Dez. 1959
43.6	0.3	557.9	544.7	13.2	156.2	154.2	2.0	103.9	81.7	101.9	55.0	19.3	62.9	Dez. ¹⁵⁾ 1960
41.6	0.3	621.2	597.8	23.4	231.2	230.2	1.0	110.7	104.6	109.1	73.6	21.4	82.1	Dez.

Passiva

Jahres- oder Monats- ende	Zahl der berichts- tenden Institute y)	Summe der Passiva	Einlagen							Aufgenommene Gelder				
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken ^{z)}				Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter		
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		insgesamt ⁴⁾	darunter bei Kredit- instituten ⁵⁾	seitens der Kundschaft bei aus- ländischen Kredit- instituten benutzte Kredite ⁶⁾
Alle Bankengruppen ¹⁾														
1949	3 540	-	15 252,2 ⁽¹¹⁾	13 759,1 ⁽¹¹⁾	8 573,9	2 108,8	3 076,4	1 493,1	1 205,3	287,8	1 493,3	302,8	-	-
1950	3 621 ⁽¹²⁾	35 515,5	19 897,5 ⁽¹¹⁾	17 981,6 ⁽¹¹⁾	9 657,6	4 213,3	4 110,7	1 918,9	1 318,3	597,6	2 160,2	1 884,3	1 735,8	5,5
1951	3 795 ⁽¹⁴⁾	45 377,1	25 450,1	22 532,9	11 601,5	5 843,7	5 087,7	2 917,2	1 781,0	1 136,2	2 262,2	1 767,9	1 500,3	6,3
1952	3 782	59 010,7	32 956,7	28 084,9	12 466,1	8 057,5	7 581,3	4 871,8	2 248,3	2 623,5	2 728,6	2 018,6	1 702,6	15,8
1953	3 781	74 107,0	41 868,6	35 336,3	13 521,4	10 268,4	11 546,5	6 532,3	3 036,9	3 495,4	3 265,2	2 187,7	1 882,1	76,3
1954	3 787	95 760,3	52 401,4	43 333,5	15 991,7	10 117,2	17 224,6	9 067,9	3 835,8	5 232,1	3 336,1	2 199,6	2 058,7	301,8
1955	3 631 ⁽¹⁵⁾	113 791,0	58 993,3	49 297,8	17 769,0	10 155,3	21 373,6	9 695,5	4 374,2	5 321,3	3 815,8	2 691,6	2 420,6	345,0
1956	3 658	130 289,7 ⁽¹⁶⁾	66 846,2	55 679,3	17 378,3	12 025,4	24 275,6	11 166,9	5 254,8	5 912,1	4 677,3	3 115,3	2 743,6	580,7
1957	3 658	154 714,8	82 800,0	66 768,8	21 795,3	15 585,2	29 388,3	16 031,2	7 028,2	9 003,0	5 082,9	3 134,8	2 856,8	791,6
1958	3 663	177 289,1	97 300,4	78 054,9	25 305,1	16 647,6	36 102,2	19 245,5	7 752,1	11 493,4	4 433,4	2 844,5	2 444,5	416,3
1959	3 678	204 052,9	118 888,1	91 171,7	28 457,4	18 445,9	44 268,4	20 716,4	8 609,7	12 106,7	4 869,0	2 831,3	2 356,8	481,1
1959 ⁽¹⁷⁾	3 749	207 425,4	113 970,0	92 826,6	29 075,6	18 712,4	45 038,6	21 143,4	8 761,1	12 382,3	4 920,1	2 867,4	2 392,3	186,7
1960 ⁽¹⁷⁾	3 792	233 071,9	126 734,6	104 051,3	31 244,3	19 693,5	53 113,5	22 683,3	9 906,1	12 777,2	6 834,1	4 230,8	3 643,7	473,4
1961	3 803	271 199,4 ⁽¹⁸⁾	147 494,3 ⁽¹⁸⁾	118 344,1 ⁽¹⁸⁾	36 489,4 ⁽¹⁸⁾	21 430,3 ⁽¹⁸⁾	60 424,4	29 150,2	12 544,4	16 605,8	8 008,8 ⁽²¹⁾	4 991,8	4 392,0	634,5
1962	3 803	275 721,6	147 583,7	118 361,1	32 597,7	22 164,1	63 599,3	29 222,6	10 134,5	19 088,1	8 473,5	5 474,3	4 418,8	810,0
März	3 807	278 750,7 ⁽²⁰⁾	149 909,5	120 555,0	34 008,2	22 491,6	64 055,2	29 354,5	10 237,4	19 117,1	8 231,4	5 045,6	4 188,0	792,8
April	3 806	283 101,9	153 349,6	122 824,4	34 819,6	23 363,6	64 641,2	30 525,2	10 634,0	19 891,2	8 246,0	4 966,7	3 930,1	817,3
Mai	3 807	283 898,3	152 004,0	122 438,5	34 726,0	22 661,7	65 000,8	29 565,5	11 316,8	18 248,7	8 261,9	5 393,5	4 314,3	815,6
Juni	3 810	286 278,1	153 360,5	123 597,1	35 332,2	22 770,4	65 494,5	29 763,4	10 963,8	18 799,6	8 536,5	5 150,8	4 110,7	850,1
Juli	3 807	289 839,4	155 750,6	124 729,4	35 611,8	23 140,6	65 977,0	31 021,2	11 178,5	19 842,7	8 385,9	5 179,6	4 286,9	866,6
Aug.	3 807	289 438,1	153 592,5	124 677,2	35 650,0	22 590,8	66 436,4	28 915,3	10 426,9	18 488,4	8 397,2	5 243,3	4 375,4	824,4
Sept.	3 806	293 280,1	155 934,3	126 332,8	36 274,5	22 872,1	67 086,2	29 701,5	10 315,8	19 385,7	8 376,9	5 271,0	4 416,6	837,9
Oktober	3 808	297 823,6	158 818,5	127 726,7	37 272,1	23 073,3	67 381,3	31 091,8	11 514,7	19 577,1	8 610,3	5 000,0	4 606,4	759,5
Nov.	3 805	301 951,5 ⁽²¹⁾	163 196,5	132 880,2	40 037,1	23 137,8	69 705,3	30 316,3	12 951,3	17 365,0	8 281,2	5 202,7	4 264,2	615,1
Dez. ²²⁾	3 776	302 200,6 ⁽²²⁾	163 397,8	133 080,9	40 064,2	23 142,8	69 873,9	30 316,9	12 951,4	17 365,5	8 292,7	5 211,0	4 271,9	615,1
1963	3 766	301 767,2	161 762,6	131 195,7	36 005,4	23 720,0	71 470,3	30 566,9	10 898,8	19 668,1	8 060,6	5 181,7	4 140,5	536,4
Jan.	3 767	306 505,8	165 718,9	132 802,5	36 088,2	23 993,9	72 720,4	32 916,4	12 730,9	20 185,5	7 830,0	4 983,8	4 076,5	529,5
Febr.	3 769	304 705,3	162 400,5	131 862,2	34 993,5	23 351,2	73 517,5	30 538,3	11 354,8	19 183,5	7 924,9	5 102,3	4 075,7	507,2
März	3 769	...	...	133 753,8	36 125,7	23 609,7	74 018,4	...	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken														
1958 Dez.	328	47 636,2	35 131,2	28 842,5	12 281,0	10 863,1	5 698,4	6 288,7	3 467,0	2 821,7	1 259,3	892,0	797,1	409,6
1959 Dez.	328	54 929,4	40 716,2	33 257,6	13 913,6	12 202,1	7 141,9	7 458,6	4 126,7	3 331,9	1 367,0	642,8	597,6	186,3
1960 Dez. ²³⁾	335	65 588,1	41 158,3	33 652,3	14 158,7	12 290,1	7 203,5	7 506,0	4 163,0	3 343,0	1 387,6	648,7	603,5	186,3
1961 Dez.	337	51 753,1	44 428,7	36 023,0	14 797,9	12 822,9	8 202,2	8 405,7	4 590,2	3 815,5	2 086,3	1 354,4	1 301,9	471,0
1962 Dez.	346	70 474,1	50 375,6 ⁽²⁴⁾	40 068,8 ⁽²⁴⁾	16 680,8 ⁽²⁴⁾	14 074,1 ⁽²⁴⁾	9 313,2	10 307,5	5 557,5	4 750,0	2 507,9 ⁽²¹⁾	1 939,5	1 906,0	626,1
1963	343	76 181,4	54 626,4	44 101,3	17 974,4	15 230,5	10 896,4	10 525,1	5 942,0	5 142,7	2 584,5	1 652,6	1 607,4	614,7
Jan.	340	73 523,4	51 904,5	41 571,7	15 342,6	15 074,3	11 154,8	10 332,8	4 748,8	5 584,0	2 204,4	1 488,1	1 445,3	534,0
Febr.	340	74 297,8	52 496,5	41 194,0	15 062,4	11 307,6	11 302,5	11 302,5	5 789,0	5 513,5	2 265,2	1 542,1	1 504,5	529,5
März	341	73 095,1	51 119,8	40 154,2	14 499,2	14 244,0	11 411,0	10 965,6	5 548,4	5 417,2	2 246,0	1 522,3	1 476,3	503,5
Großbanken ²⁵⁾														
1958 Dez.	6	22 705,7	19 115,2	16 211,5	7 077,8	6 005,6	3 128,1	2 903,7	2 127,4	776,3	261,2	156,5	140,8	119,5
1959 Dez.	6	26 078,5	22 475,7	19 088,7	8 155,0	6 805,1	4 128,6	3 387,0	2 436,7	950,3	111,2	53,5	53,1	47,2
1960 Dez. ²⁷⁾	6	28 128,7	23 761,9	20 055,2	8 499,0	6 729,3	4 826,9	3 706,7	2 471,2	1 235,5	175,8	149,5	149,1	106,5
1961 Dez.	6	31 648,3	26 880,2	22 156,6	9 526,4	7 285,2	5 345,0	4 723,6	3 117,0	1 606,6	256,7	148,3	148,2	151,0
1962 Dez.	6	33 958,7	29 046,5	24 416,1	10 181,2	7 960,1	6 274,8	4 630,4	3 317,8	1 312,6	99,6	64,5	63,4	76,5
1963	6	32 794,0	27 407,5	23 233,1	8 784,8	8 029,5	6 418,8	4 174,4	3 349,1	1 825,3	99,5	83,9	82,8	25,7
Jan.	6	33 433,0	28 021,7	23 130,9	8 660,5	7 966,9	6 503,5	4 890,8	3 150,5	1 740,3	82,9	37,0	35,9	21,1
Febr.	6	32 426,2	26 905,8	22 293,3	8 186,4	7 546,8	6 560,1	4 612,5	2 868,5	1 744,0	91,0	69,6	69,5	19,7
März	6	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Staats-, Regional- und Lokalbanken ²⁶⁾														
1958 Dez.	79	19 349,0	12 555,1	10 037,0	3 979,5	3 842,4	2 215,1	2 518,1	999,8	1 518,3	471,1	309,4	239,7	74,6
1959 Dez.	79	22 275,0	13 951,9	11 044,4	4 328,7	4 140,0	2 575,7	2 907,5	1 270,2	1 637,3	777,4	237,7	206,7	20,7
1960 Dez. ²⁷⁾	87	25 850,2	15 685,5	12 371,7	4 722,3	4 622,7	3 026,7	3 313,8	1 584,0	1 729,8	1 168,0	623,1	588,4	124,4
1961 Dez.	93	29 875,3	17 938,4 ⁽²⁴⁾	14 006,3 ⁽²⁴⁾	5 387,3 ⁽²⁴⁾	5 254,3 ⁽²⁴⁾	3 364,7	3 932,1	1 816,8	2 113,0	1 170,2 ⁽²¹⁾	929,8	929,7	157,7
1962 Dez. ²⁸⁾	96 ⁽²⁸⁾	32 549,6	19 535,3	15 467,0	5 884,0	5 655,9	3 927,1	4 068,3	1 937,3	2 135,1	1 170,7	734,4	735,4	205,1
1963	96	31 556,1	18 889,1	14 462,7	4 953,6	4 493,6	4 013,6	4 426,4	1 788,4	2 638,0	940,9	598,8	597,8	180,5
Jan.	96	31 719,9	18 903,5	14 259,4	4 864,6	4 322,0	4 072,8	4 644,1	1 955,2	2 688,9	990,9	658,3	657,5	172,1
Febr.	96	31 597,3	18 735,0	14 048,8	4 783,0	4 152,4	4 113,4	4 686,2	2 062,8	2 623,4	943,4	599,0	598,3	139,6
März	96	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Privatbankiers ²⁹⁾														
1958 Dez.	212	4 263,7	2 895,7	2 209,2	1 051,5	817,5	340,2	686,5	307,7	378,8	388,4	346,9	341,3	191,3
1959 Dez.	210	5 006,2	3 548,0	2 628,8	1 223,8	985,6	419,4	919,2	383,0	462,2	355,0	300,0	293,7	109,9
1960 Dez. ²⁷⁾	209	5 952,0	4 156,1	3 033,2	1 351,2	1 155,5	526,5	1 122,9	486,6	636,3	537,1	469,4	466,5	207,0
1961 Dez.	212	6 781,6												

der Kreditinstitute *)

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf 6)	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhändgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen 7)	Sonstige Passiva 1)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Zielungen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite 11)	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder 9)			Jahres- oder Monatsende	
											Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industriebank AG	Kreditinstitute	öffentl. Stellen		Wirtschaftsunternehmen und Private
Alle Bankengruppen 10)															
1 864,7	1 230,1	711,6	394,3	830,7	—	1 148,7	112,7	2 214,7	—	—	—	—	—	—	1949
1 851,7	1 809,9	5 152,7	728,7	1 148,4	—	1 407,3	142,1	3 493,7	—	5 057,6	1 531,3	1 299,2	3 243,1	153,5	1950
1 174,7	2 537,7	7 743,3	1 291,5	1 059,0	1 019,5	1 875,9	1 921,1	87,7	5 258,0	5 705,3	2 077,7	1 777,3	5 416,9	294,3	1951
715,8	3 361,9	10 869,6	2 327,9	2 049,4	1 838,2	2 162,6	2 575,7	96,2	5 283,4	4 149,7	2 415,8	2 451,6	7 969,5	1 144,3	1952
542,9	5 024,8	13 570,5	3 329,8	2 623,5	2 116,6	2 359,1	3 337,8	85,2	4 266,0	3 388,9	2 759,5	3 309,5	9 912,2	2 055,6	1953
478,8	8 698,3	15 767,0	6 656,9	3 055,2	2 471,2	2 895,4	4 402,7	70,2	4 585,6	3 371,9	2 990,2	4 660,9	13 732,1	2 231,0	1954
582,3	11 755,4	18 584,0	9 749,8	3 806,1	2 873,4	3 630,9	5 380,6	80,3	6 105,9	4 759,1	3 027,2	6 230,1	17 866,8	2 327,1	1955
453,4	13 498,0	20 676,6	12 294,7 ¹²⁾	4 572,7	3 340,0	3 930,8	8 845,3	61,5	4 563,6	3 257,7	3 140,6	7 034,8	21 658,7 ¹³⁾	2 634,2	1956
340,9	15 629,3	23 137,2	13 764,9	5 732,9	3 596,4	4 630,3	6 745,5	80,9	3 680,8	1 808,6	3 244,0	8 778,9	23 978,0	2 611,1	1957
267,0	19 983,6	24 970,1	14 734,1	6 813,6	3 849,5	4 937,4	7 473,9	127,4	2 630,4	1 127,5	3 233,5	10 172,3	25 073,4	2 521,1	1958
536,7	25 890,7	26 224,7	16 380,0	8 168,1	4 169,8	5 925,8	7 820,9	232,1	2 274,3	1 418,1	3 084,9	12 050,0	26 711,5	2 483,8	1959
536,8	26 116,7	26 896,4	16 446,8	8 256,7	4 220,0	6 061,9	8 056,7	237,5	2 345,5 ¹⁴⁾	1 446,9	3 218,2	12 098,3	27 269,9	2 497,2	1959 ¹⁵⁾
635,0	29 627,2	29 806,1	17 905,0	9 652,6	4 662,9	7 214,4	8 735,8	346,2	2 872,7	1 754,5	3 799,8	13 978,6	29 735,9	2 838,4	1960 ¹⁶⁾
585,6	35 591,9	35 003,9 ¹⁷⁾	20 329,0 ¹⁸⁾	12 186,5	5 049,8	6 949,6 ¹⁹⁾	9 327,4	449,5	3 110,0	1 645,6	4 055,9	16 822,9	34 205,3 ²⁰⁾	3 003,3	1961
389,3	37 768,5	36 048,7	20 850,2	12 835,2	5 833,8	6 188,7	9 729,7	436,5	3 843,1	2 007,6	4 021,4	17 608,6	34 892,3	3 423,7	März 1962
328,3	38 202,7	36 280,5	20 878,1 ²¹⁾	13 057,5	5 591,0	6 271,7	9 797,8	448,8	3 397,1	1 532,1	4 052,3	17 831,5	35 088,4	3 413,1	April
355,8	38 946,3	36 624,9	21 036,9	13 179,4	5 535,6	5 827,4	9 796,5	461,2	2 985,4	960,0	4 042,4	18 004,0	35 414,3	3 552,6	Mai
373,6	39 338,4	36 580,6	21 226,6	13 333,7	5 521,6	6 897,9	9 630,9	467,8	3 897,8	1 885,0	4 037,3	17 988,8	35 561,0	3 524,9	Juni
354,7	39 926,9	36 774,3	21 440,6	13 440,8	5 497,9	6 945,9	9 792,8	470,6	3 685,0	1 694,4	4 035,2	18 309,8	35 700,3	3 631,9	Juli
340,1	40 507,8	37 123,3	21 610,4	13 530,3	5 446,7	7 144,3	9 915,8	476,0	3 221,6	1 235,1	4 036,9	18 582,5	35 717,4	3 684,1	Aug.
355,9	41 028,7	37 388,2	21 749,6	13 580,7	5 433,8	7 911,5	10 088,5	474,0	3 929,5	1 938,0	4 092,1	18 749,0	35 849,6	3 683,8	Sept.
408,1	41 365,9	37 909,0	21 898,0	13 662,5	5 423,6	8 301,8	10 162,2	479,0	2 744,7	1 864,6	4 113,3	18 963,0	36 140,2	3 777,2	Okt.
441,8	41 818,5	38 296,0	22 141,7	13 713,7	5 375,6	8 607,5	10 180,7	487,9	3 197,4	1 190,0	4 118,2	19 125,1	36 537,7	3 849,5	Nov.
629,1	42 154,0	38 578,0	22 387,6 ²²⁾	13 829,4	5 376,1	7 519,6	10 086,7	505,4	3 197,4	1 204,8	4 059,9	18 903,5 ²³⁾	37 197,4	3 939,0	Dez. 1961
629,4	42 154,0	38 592,6	22 398,6 ²⁴⁾	13 834,0	5 378,4	7 523,1	10 085,0	505,2	4 395,9	2 404,9	4 060,4	18 926,7 ²⁵⁾	37 197,6	3 943,9	Dez. 1962
662,9	43 555,1	38 829,6	22 395,7	13 993,1	5 635,2	6 872,4	10 213,9	495,1	3 383,2	1 400,5	4 060,2	18 912,1	37 161,3	4 042,9	Jan. 1963
620,8	44 097,8	39 073,0	22 455,8	14 140,6	5 801,9	6 767,0	10 238,8	484,4	3 098,3	1 187,0	4 027,8	19 040,2	37 345,7	4 050,4	Febr.
650,5	44 752,3	39 147,3	22 603,5	14 321,3	5 915,5	6 989,5	10 372,3	482,9	5 123,3	3 305,6	4 090,6	19 255,2	37 259,7	4 061,3	März
...	45 192,9	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	April 1963
Kreditbanken															
224,9	2 216,9	2 913,6	882,4	2 265,6	1 246,3	1 496,0	4 757,7	25,8	1 082,2	897,8	911,7	1 566,9	1 068,6	618,0	Dez. 1958
327,7	2 733,1	3 033,3	939,1	2 710,0	1 269,2	1 833,8	5 139,4	27,4	1 131,2	937,3	818,2	1 917,4	1 326,5	636,7	Dez. 1959
327,8	2 733,1	3 132,5	946,1	2 733,6	1 283,4	1 885,7	5 189,6	32,8	1 162,4	952,1	919,2	1 928,9	1 326,8	644,9	Dez. 1960
316,2	3 135,0	3 799,3	951,6	3 162,2	1 485,0	2 388,8	5 712,5	22,9	1 696,2	1 206,2	1 233,0	1 867,9	1 646,5	737,1	Dez. 1961
432,9	3 689,7	4 325,7	1 399,3 ²⁶⁾	3 602,7	1 706,6	2 353,7 ²⁷⁾	6 128,5	31,2	2 113,9	1 454,3	1 363,7	2 358,6	1 808,0	847,8	Dez. 1962
508,4	4 376,6	4 816,4	1 476,9	4 004,3	1 706,0	2 161,9	6 665,7	28,9	2 863,9	2 072,0	1 413,2	2 822,8	1 816,6	1 096,3	Dez. 1963
445,8	4 435,1	4 854,3	1 496,4	4 027,3	1 758,2	2 397,4	6 653,1	25,0	1 843,8	1 136,8	1 404,3	2 706,9	1 803,6	1 156,8	Jan. 1963
408,4	4 478,5	4 831,8	1 500,8	4 039,1	1 829,2	2 448,3	6 720,2	25,8	1 656,8	988,5	1 355,0	2 720,0	1 845,4	1 140,3	Febr.
430,8	4 531,7	4 892,3	1 530,1	4 090,0	1 904,0	2 350,4	6 782,2	27,9	3 130,7	2 497,9	1 406,7	2 762,7	1 823,2	1 159,7	März
Großbanken 9) +)															
26,5	—	808,6	145,1	1 037,5	579,0	733,6	2 926,1	—	234,3	339,1	557,8	346,4	77,9	76,4	Dez. 1958
66,2	—	785,3	129,0	1 184,5	572,2	754,4	3 100,5	—	283,9	373,7	481,5	336,1	96,0	58,7	Dez. 1959
54,2	—	998,3	123,1	1 346,5	664,2	1 004,7	3 357,9	—	406,9	375,0	655,7	323,8	97,1	71,1	Dez. 1960
64,4	—	1 075,5	113,3	1 591,3	801,5	865,4	3 573,7	—	569,7	532,8	695,1	419,5	106,7	75,9	Dez. 1961
72,5	—	1 175,2	179,4	1 682,4	801,6	901,5	3 827,9	—	1 032,4	1 002,7	732,5	360,4	105,9	190,9	Dez. 1962
74,7	—	1 174,4	183,9	1 682,4	809,0	1 362,6	3 784,1	—	429,7	433,3	724,2	336,4	106,7	206,6	Jan. 1963
65,8	—	1 153,6	189,5	1 682,4	854,6	1 382,5	3 814,9	—	335,2	338,7	697,4	367,2	107,3	217,1	Febr.
106,7	—	1 194,0	203,7	1 707,4	918,8	1 298,8	3 885,7	—	1 159,0	1 161,1	749,5	345,6	108,0	216,0	März
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)															
100,2	2 215,9	1 804,5	524,7	733,4	496,1	448,0	1 202,5	1,2	245,1	274,4	315,9	852,4	947,9	375,7	Dez. 1958
123,9	2 733,1	1 924,6	585,0	965,9	513,4	699,8	1 336,5	0,2	279,2	254,4	304,9	1 178,0	1 183,4	384,8	Dez. 1959
127,5	3 135,0	2 419,7	589,7	1 170,8	613,3	940,7	1 559,4	0,6	535,4	449,9	518,9	1 105,4	1 466,0	465,3	Dez. 1960
164,8	3 689,7	2 777,8	1 025,8 ²⁸⁾	1 280,5	669,2	1 158,9 ²⁹⁾	1 742,9	0,9	637,1	488,1	594,3	1 295,8	1 585,3	573,2	Dez. 1961
190,7	4 376,6	3 093,9	1 025,7	1 508,7	672,9	966,1	1 910,9	1,3	772,0	550,1	619,7	1 722,0	1 554,3	670,6	Dez. 1962
149,9	4 435,1	3 143,2	1 035,8	1 531,6	715,8	714,7	1 946,9	1,2	519,3	306,3	617,1	1 658,5	1 533,9	716,1	Jan. 1963
132,4	4 478,5	3 143,9	1 038,5	1 542,6	730,0	759,6	1 960,6	1,2	469,3	259,3	594,7	1 662,3	1 574,9	687,7	Febr.
117,2	4 531,7	3 166,9	1 041,1	1 561,7	734,9	765,4	1 956,8	1,3	919,4	747,5	595,2	1 707,9	1 549,8	705,3	März
Privatbankiers +)															
82,6	—	128,9	139,1	318,2	136,9	173,9	524,2	8,1	496,0	231,3	31,1	214,2	15,3	49,5	Dez. 1958
116,5	—	150,2	135,5	375,8	145,4	179,8	542,6	11,7	454,9	259,2	26,8	231,6	4,2	78,3	Dez. 1959
99,8	—	175,5	134,9	435,1	166,3	247,2	635,8	14,2	526,9	298,4	54,7	241,8	4,0	77,8	Dez. 1960
147,2	—	229,3	149,5	497,3	180,2	202,8	646,8	17,6	690,6	349,3	70,5	372,5	3,6	95,7	Dez. 1961
179,3	—	279,0	132,2	553,3	183,1	156,8	752,6	14,2	792,4	409,9	57,1	465,4	10,5	122,9	Dez. 1962
157,1	—	280,0	136,8	554,5	184,4	167,4	742,6	13,5	659,1	307,6	58,9	470,3	12,2	122,1	Jan. 1963
142,7	—	280,6	132,2	555,1	190,8	153,0	761,1	13,4	600,2	287,2	59,0	443,6	12,2	121,8	Febr.
142,4	—	274,9	140,6	559,1	194,2	139,9	757,6	14,8	785,0	477,2	58,3	458,8	12,2	121,6	März
Spezial-, Haus- und Branchenbanken +)															
16,6	1,0	171,6	73,5	176,5	34,3	140,5	104,9	16,5	106,8	53,0	6,9	153,9	27,5	116,4	Dez. 1958

Aktiva

Monats- ende	Zahl der berichts- endenden Institute ²⁾	Summe der Aktiva	Barreserve ³⁾		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ⁴⁾		Fällige Schuld- ver- schrei- bungen, Zins- und Divi- denden- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ⁵⁾		Kassen- obliga- tionen ⁶⁾	Wert- papiere und Kon- sortial- beteiligun- gen ⁷⁾	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emis- sionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver- einbarter Laufzeit oder Kündigung von we- niger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emis- sionen	auslän- dische Emis- sionen			
Girozentralen															
1958 Dez.	11	23 173,6	848,6	824,6	37,6	3 450,2	1 134,0	72,1	1 045,6	1 000,3	1 577,2	230,0	27,1	1 652,2	49,9
1959 Dez.	11	25 590,7	868,7	844,1	35,6	3 083,8	1 158,4	92,3	1 284,0	1 168,8	1 402,8	296,2	363,8	1 800,1	64,5
1960 Dez. ¹⁰⁾	12	26 325,5	882,7	856,6	35,8	3 314,9	1 553,3	99,1	1 343,1	1 219,8	1 437,8	296,2	370,7	1 854,3	69,6
1961 Dez. ¹⁰⁾	12	29 011,7	1 028,7	1 000,9	26,3	3 778,2	1 775,5	105,8	1 382,3	1 273,0	1 853,7	144,2	357,5	1 944,1	86,3
1962 Dez.	12	34 741,5 ¹⁴⁾	1 160,0	1 125,6	61,7	5 482,3	2 266,4	145,5	1 649,7	1 501,1	1 575,8	138,0	579,1	2 290,6	85,5
1962 Jan.	12	38 662,5	1 195,4	1 155,5	54,2	5 007,3	2 049,5	154,3	1 893,4	1 757,7	1 432,0	82,7	615,5	2 481,4	71,6
1962 Febr.	12	38 895,2	414,6	380,6	10,5	6 205,2	2 727,8	123,8	1 646,3	1 545,3	1 521,7	82,8	693,1	2 564,2	72,0
1963 März	12	40 333,7	466,1	433,0	8,8	7 391,7	3 511,1	100,1	1 571,3	1 480,8	1 612,1	80,7	692,6	2 578,1	71,0
1963 März	12	39 672,8	401,7	364,0	15,2	6 339,4	2 214,9	165,9	1 591,1	1 509,4	1 642,7	53,2	687,8	2 516,1	66,9
Sparkassen															
1958 Dez.	856	40 236,3	2 577,6	2 220,5	41,6	5 139,7	1 577,7	111,2	1 437,4	1 266,0	140,3	—	1,0	3 990,9	—
1959 Dez.	853	47 246,0	3 121,6	2 743,7	43,6	5 042,0	1 681,9	120,0	1 466,8	1 274,1	104,0	—	19,1	5 792,5	—
1960 Dez. ¹⁰⁾	866	48 566,3	3 194,1	2 804,9	44,5	5 277,5	1 736,5	128,4	1 501,3	1 308,6	104,0	—	19,8	5 937,9	—
1961 Dez. ¹⁰⁾	866	56 031,1	4 802,5	4 380,0	46,2	5 571,9	2 269,2	145,3	1 765,5	1 559,8	87,6	—	30,7	6 056,7	—
1962 Dez.	866	63 519,6 ¹⁵⁾	3 924,9	3 400,1	62,6	6 833,0	3 189,7	184,9	1 962,5	1 738,4	57,8	—	164,2	7 627,2	—
1962 Jan.	867	72 419,6	4 358,4	3 732,1	68,5	7 233,6	2 940,8	188,3	2 088,5	1 836,9	5,4	—	152,4	9 433,3	—
1962 Febr.	866	73 156,0	4 202,2	3 722,7	58,0	7 366,3	2 879,4	171,7	2 059,6	1 819,8	5,9	—	164,4	9 635,6	—
1963 März	866	74 675,6	4 348,4	3 636,2	68,0	8 267,0	3 394,2	186,8	2 091,3	1 857,5	5,9	—	182,0	9 807,9	—
1963 März	866	75 029,3	4 705,3	4 049,6	58,6	7 286,5	2 467,4	195,9	2 160,9	1 924,7	5,7	—	200,6	10 005,3	—
Zentralkassen⁺															
1958 Dez.	17	3 890,7	421,4	410,6	17,1	938,1	254,0	76,9	280,6	264,9	47,4	—	1,5	273,0	—
1959 Dez.	17	4 451,7	432,3	419,7	16,8	1 143,8	200,9	83,1	260,0	245,8	21,8	—	18,4	366,8	—
1960 Dez. ¹⁰⁾	18	4 638,8	434,5	421,5	17,5	1 223,1	243,0	84,1	262,2	248,0	21,8	—	19,4	369,4	—
1961 Dez.	18	5 014,3	617,8	604,7	17,1	1 008,0	499,1	104,2	342,0	324,2	17,8	—	44,6	372,9	—
1962 Dez.	18	5 952,0	546,9	530,0	24,6	1 419,8	320,0	140,1	345,3	328,1	9,6	—	104,9	506,4	—
1962 Jan.	18	6 737,0	549,2	531,4	39,8	1 685,6	528,2	104,7	405,7	379,4	—	—	142,4	553,6	—
1962 Febr.	18	6 809,6	507,6	491,1	12,3	1 841,1	539,9	66,5	396,2	377,7	—	—	159,7	604,2	—
1963 März	18	6 831,2	469,5	453,4	11,9	1 905,4	572,2	67,0	394,2	376,7	—	—	161,0	598,7	—
1963 März	18	6 707,4	536,3	519,3	13,9	1 607,2	262,0	73,0	357,2	338,7	—	—	163,0	602,1	—
Gewerbliche Zentralkassen															
1958 Dez.	5	1 182,5	84,4	81,6	4,2	344,4	130,4	39,9	78,0	69,3	38,0	—	0,7	105,3	—
1959 Dez.	5	1 278,6	74,0	70,6	4,4	388,9	78,1	55,1	68,3	62,1	21,8	—	2,1	110,9	—
1960 Dez. ¹⁰⁾	5	1 337,3	98,3	94,8	4,2	287,2	157,4	61,3	104,9	96,8	17,3	—	11,0	119,3	—
1961 Dez.	5	1 729,9	108,5	104,6	8,4	435,5	93,7	91,5	99,5	91,6	9,6	—	41,9	161,6	—
1962 Dez.	5	2 069,7	75,4	71,8	4,4	614,2	228,1	54,4	111,1	101,5	—	—	73,8	170,2	—
1962 Jan.	5	2 081,0	38,8	36,0	2,0	636,0	220,4	37,3	106,3	97,4	—	—	87,8	197,9	—
1962 Febr.	5	2 060,0	36,4	33,2	1,3	607,7	223,6	38,8	104,7	96,1	—	—	87,7	194,8	—
1963 März	5	1 985,8	42,9	39,1	3,0	423,5	69,4	44,8	124,7	116,6	—	—	91,9	197,2	—
Ländliche Zentralkassen															
1958 Dez.	12	2 708,2	337,0	329,0	12,9	593,7	123,6	37,0	202,6	195,6	9,4	—	0,8	167,7	—
1959 Dez.	12	3 173,1	358,3	349,1	12,4	754,9	122,8	28,0	191,7	183,7	—	—	16,3	255,9	—
1960 Dez. ¹⁰⁾	13	3 360,2	360,5	350,9	13,1	834,2	164,9	29,0	193,9	185,9	—	—	16,3	258,5	—
1961 Dez.	13	3 677,0	519,5	509,9	12,9	720,8	341,7	42,9	227,4	227,4	0,5	—	33,6	253,6	—
1962 Dez.	13	4 222,1	438,4	425,4	26,2	984,3	226,3	48,6	245,8	236,5	—	—	63,0	344,8	—
1962 Jan.	13	4 667,3	473,8	459,6	25,4	1 071,4	300,1	50,3	294,6	277,9	—	—	68,6	383,4	—
1962 Febr.	13	4 728,6	468,8	455,1	10,3	1 205,1	319,5	29,2	289,9	280,3	—	—	71,9	406,3	—
1962 März	13	4 771,2	433,1	420,2	10,6	1 297,7	348,6	28,2	289,5	280,6	—	—	73,3	403,9	—
1963 März	13	4 721,6	493,4	480,2	10,9	1 183,7	192,6	28,2	232,5	222,1	—	—	71,1	404,9	—
Kreditgenossenschaften⁺															
1958 Dez.	2 193	10 209,9	685,6	538,8	41,9	1 443,3	1 218,5	80,4	679,3	634,2	4,6	—	0,5	439,1	—
1959 Dez.	2 192	11 897,9	759,6	595,5	46,2	1 502,1	1 215,9	86,9	746,9	693,5	5,9	—	4,9	718,9	—
1960 Dez. ¹⁰⁾	2 236	12 172,8	782,7	614,2	47,1	1 576,2	1 267,7	90,5	768,6	714,9	6,0	—	4,9	739,2	—
1961 Dez. ¹⁰⁾	2 240	13 999,1	1 077,5	885,9	45,8	1 686,9	1 082,7	94,0	837,2	772,7	10,2	—	7,5	772,7	—
1962 Dez.	2 239	16 186,9	1 041,5	811,9	60,7	2 166,8	1 292,6	135,2	961,9	887,4	1,8	—	8,5	888,5	—
1962 Jan.	2 236	18 563,8	1 128,7	850,9	60,2	2 344,8	1 415,7	126,9	997,5	914,8	—	—	12,2	1 087,2	—
1962 Febr.	2 207	18 812,9	1 133,3	851,0	61,1	2 395,3	1 437,7	128,9	1 002,2	919,1	—	—	12,2	1 093,7	—
1962 März	2 207	18 903,6	981,2	744,7	46,8	2 513,1	1 494,7	103,3	983,2	902,8	—	—	14,3	1 126,9	—
1963 März	2 207	19 200,8	989,4	755,3	48,0	2 604,9	1 557,6	102,8	1 002,0	919,8	—	—	14,8	1 145,4	—
1963 März	2 208	19 271,3	1 005,4	788,7	47,5	2 347,4	1 303,8	109,7	983,9	902,5	—	—	14,8	1 163,1	—
Gewerbliche Kreditgenossenschaften															
1958 Dez.	747	6 290,9	516,3	418,2	24,8	761,0	536,2	55,3	549,2	515,8	4,6	—	0,4	356,2	—
1959 Dez.	746	7 283,4	568,7	467,9	28,4	754,6	468,4	58,1	599,5	557,8	5,9	—	3,7	551,9	—
1960 Dez. ¹⁰⁾	758	7 470,4	586,6	483,2	28,7	800,8	492,3	60,6	615,5	573,7	5,9	—	3,7	567,4	—
1961 Dez.	761	8 576,9	805,5	686,7	27,0	841,6	595,4	64,5	669,5	618,1	8,0	—	6,2	581,3	—
1962 Dez.	759	9 874,4	770,8	628,5	34,5	1 091,9	757,3	95,5	766,9	705,3	0,6	—	7,2	643,8	—
1962 Jan.	758	11 248,3	829,1	657,0	35,2	1 191,6	841,9	86,8	792,6	724,2	—	—	8,4	774,6	—
1962 Febr.	758	11 469,0	715,3	565,6	25,2	1 245,8	863,8	71,3	777,4	710,9	—	—	4,8	794,6	—
1962 März	758	11 469,0	720,3	574,0	25,7	1 399,9	891,6	71,5	789,4	721,7	—	—	10,0	808,5	—
1963 März	758	11 474,6	741,8	604,3	26,1	1 107,6	706,7	73,2	767,2	699,4	—	—	10,0	817,7	—
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 4)															
1958 Dez.	1 446	3 919,0	169,3	110,6	17,1	682,3	682,3	25,1	130,1	118,4	—	—	0,1	82,9	—
1959 Dez.	1 446	4 614,5	190,9	127,6	17,8	747,5	747,5	28,8	147,4	135,7	—	—	1,2	167,0	—
1960 Dez. ¹⁰⁾	1 478	4 702,4	196,1	131,0	18,4	775,4	775,4	29,9	153,1	141,2	—	—	1,3	171,8	—
1961 Dez.	1 479	5 422,2	272,0	199,2	18,8	843,3	487,3	29,5	167,7	154,6	2,2	—	1,3	191,4	—
1962 Dez.	1 480	6 312,5	270,7	183,4	26,2	1 074,9	535,3	39,7	195,0	182,1	1,2	—	1,3	244,7	—
1962 Jan.	1 478	7 315,5	299,6	193,9	25,0	1 153,2	573,8	40,1	204,9	190,6	—	—	3,8	315,6	—
1962 Febr.	1 449	7 564,6	304,2	194,0	25,9	1 203,7	595,8	42,1	209,6	194,9	—	—	3		

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichs- forderungen 9)	Deckungs- forderungen gemäß Währungs- ausgleichs- Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz 7)	Debitoren			Langfristige Anleihen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhänd- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva 1)	Monats- ende
		Insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	Insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen An- leihen	durch- laufenden Krediten				
Girozentralen														
238.0	25.9	1 861.8	1 587.5	274.3	9 753.8	8 626.6	1 127.2	2 010.4	2 301.4	1 282.9	31.7	86.2	175.3	Dez. 1958
230.9	26.4	2 161.9	1 877.4	284.5	11 299.5	9 970.0	1 329.5	2 172.4	2 822.4	1 496.4	35.7	90.9	284.2	Dez. 1959
247.7	26.4	2 212.0	1 909.8	302.2	11 547.9	10 204.8	1 343.1	2 173.4	2 914.4	1 496.4	40.3	95.2	295.2	Dez. 1960
247.7	26.5	2 393.6	2 090.2	303.4	12 655.5	11 165.2	1 490.3	2 457.5	3 287.6	1 704.0	46.1	94.6	383.1	Dez. 1961
259.8	26.1	2 860.5	2 480.5	380.0	15 270.1	13 349.3	1 920.8	2 794.7	3 915.3	2 001.9	59.0	106.8	383.1 ¹⁴⁾	Dez. 1962
274.8	26.3	3 631.8	3 252.9	378.9	18 086.4	15 781.5	2 304.9	3 274.0	4 584.7	2 324.9	63.2	123.3	194.9	Jan. 1963
275.5	26.4	3 459.9	3 124.6	335.3	18 198.4	15 866.1	2 332.3	3 285.7	4 620.3	2 347.3	63.1	118.8	193.2	Febr. 1963
275.6	26.4	3 523.8	3 161.5	362.3	18 332.5	15 991.7	2 340.8	3 295.2	4 659.1	2 355.7	63.1	114.3	180.3	März
275.5	26.5	3 585.2	3 177.8	407.4	18 590.2	16 187.7	2 402.5	3 316.3	4 722.1	2 373.1	62.7	114.6	221.8	
Sparkassen														
2 572.7	1 092.9	5 355.8	5 296.2	59.6	13 592.8	12 939.1	653.7	2 659.4	8 832.3	1 678.9	107.8	810.6	604.6	Dez. 1958
2 541.9	1 065.0	6 099.9	6 025.3	74.6	17 344.8	16 435.6	909.2	2 834.8	11 254.9	1 895.3	117.2	876.6	656.2	Dez. 1959
2 541.9	1 065.0	6 122.7	6 025.3	74.6	17 344.8	16 435.6	909.2	2 834.8	11 254.9	1 895.3	117.2	876.6	656.2	Dez. 1960
2 519.8	1 030.8	6 931.5	6 824.1	107.4	22 001.3	21 005.2	996.1	3 059.9	14 590.0	2 144.1	179.1	990.2	812.1	Dez. 1961
2 441.4	1 006.3	7 696.5	7 569.2	127.3	26 050.7	24 847.7	1 203.0	3 188.3	17 156.9	2 325.5	210.6	1 126.8	981.9 ¹⁵⁾	Dez. 1962
2 396.7	1 091.6	9 060.0	8 902.7	157.3	30 352.3	29 129.9	1 222.4	3 329.8	20 182.0	2 455.6	245.5	1 262.5	1 152.8	Jan. 1963
2 396.6	1 113.4	9 165.5	9 006.0	159.5	30 626.0	29 384.9	1 241.1	3 339.3	20 329.7	2 460.8	245.9	1 241.6	1 146.0	Febr. 1963
2 396.6	1 114.7	9 328.3	9 171.6	156.7	30 853.5	29 615.7	1 237.8	3 331.2	20 516.6	2 433.0	247.1	1 233.1	1 213.8	März
2 396.2	1 127.2	9 777.0	9 610.2	166.8	31 090.3	29 893.5	1 196.8	3 328.0	20 668.9	2 441.2	248.0	1 242.4	1 201.4	
Zentralkassen +)														
60.8	4.3	682.6	453.2	229.4	760.6	249.1	511.5	166.2	0.0	10.4	18.3	37.6	104.3	Dez. 1958
64.4	4.2	778.1	511.4	266.7	886.0	296.8	589.2	198.4	0.0	11.0	24.2	42.7	110.7	Dez. 1959
64.5	4.2	779.2	512.1	267.1	872.0	381.0	491.0	206.7	4.6	11.0	25.2	43.5	112.5	Dez. 1960
76.7	5.3	899.1	554.6	344.5	1 073.1	439.4	643.7	233.2	85.0 ¹¹⁾	21.8 ¹²⁾	26.9	48.9	126.7	Dez. 1961
84.2	5.3	979.1	636.2	342.9	1 314.4	471.1	843.3	262.3	84.7	21.2	30.2	52.3	116.6	Dez. 1962
84.8	5.3	1 074.5	650.4	424.1	1 614.5	505.8	1 108.7	276.8	87.7	21.6	31.4	53.6	125.1	Jan. 1963
89.5	5.3	1 006.3	624.8	381.5	1 640.5	508.7	1 131.8	278.4	87.7	21.7	31.5	53.4	117.1	Febr. 1963
89.8	5.3	979.5	603.7	375.8	1 661.4	513.8	1 147.6	279.2	88.0	22.5	31.3	52.9	124.1	März
89.9	5.3	1 085.2	640.1	445.1	1 690.7	514.7	1 176.0	281.1	88.3	22.5	31.1	52.8	118.6	
Gewerbliche Zentralkassen														
6.8	0.5	126.3	34.7	91.6	251.4	19.0	232.4	53.8	—	—	7.1	9.0	32.7	Dez. 1958
6.6	0.4	143.1	32.4	110.7	290.7	21.6	269.1	63.0	—	—	8.9	10.5	29.9	Dez. 1959
6.3	0.4	185.9	52.7	133.2	313.4	27.0	286.4	71.8	—	—	9.1	11.2	35.7	Dez. 1960
11.2	0.4	198.5	63.2	135.3	434.9	33.4	401.5	81.6	—	—	10.9	14.2	21.7	Dez. 1961
11.0	0.4	220.2	65.7	154.5	592.5	44.3	548.2	84.6	—	—	11.5	15.1	30.9	Dez. 1962
15.9	0.4	208.1	63.5	144.6	603.7	44.1	559.6	84.9	—	—	11.5	15.2	35.2	Jan. 1963
16.0	0.4	214.1	64.5	149.6	616.9	44.6	572.3	85.2	—	—	11.5	15.2	29.3	Febr. 1963
16.0	0.4	260.9	67.6	193.3	630.7	45.4	585.3	85.9	—	—	11.4	15.3	37.2	März
Ländliche Zentralkassen														
54.0	3.8	556.3	418.5	137.8	509.2	230.1	279.1	112.4	0.0	10.4	11.2	28.6	71.6	Dez. 1958
57.8	3.8	635.0	479.0	156.0	595.3	275.2	320.1	135.4	0.0	11.0	15.3	32.2	80.8	Dez. 1959
57.9	3.8	636.1	479.7	156.4	681.3	359.4	321.9	143.7	4.6	11.0	16.3	33.0	82.6	Dez. 1960
70.4	4.9	713.2	501.9	211.3	759.7	402.4	357.3	161.4	85.0 ¹¹⁾	21.8 ¹²⁾	17.8	37.7	91.0	Dez. 1961
73.0	4.9	780.6	573.0	207.6	879.5	437.7	441.8	180.7	84.7	21.2	19.3	38.1	94.9	Dez. 1962
73.8	4.9	854.3	584.7	269.6	1 032.0	461.5	560.5	193.2	87.7	21.6	19.9	38.5	94.2	Jan. 1963
73.6	4.9	798.2	561.3	236.9	1 036.8	464.6	572.2	193.5	87.7	21.7	20.0	38.2	81.9	Febr. 1963
73.8	4.9	765.4	539.2	226.2	1 044.5	469.2	575.3	194.0	88.0	22.5	19.8	37.7	94.8	März
73.9	4.9	824.3	572.5	251.8	1 060.0	469.3	590.7	195.2	88.3	22.5	19.7	37.5	81.4	
Kreditgenossenschaften +)														
670.8	201.2	3 599.1	3 589.5	9.6	1 285.2	1 283.8	1.4	435.4	316.1	63.2	56.5	307.5	289.5	Dez. 1958
657.9	195.5	4 261.0	4 252.6	8.4	1 772.3	1 769.9	2.4	415.8	441.9	66.1	63.9	355.0	305.1	Dez. 1959
657.9	195.5	4 346.1	4 337.7	8.4	1 797.3	1 794.9	2.4	416.8	455.0	66.9	64.7	363.2	316.1	Dez. 1960
647.0	188.0	5 050.5	5 037.8	12.7	2 332.5	2 326.6	5.9	404.8	987.2 ¹³⁾	121.9 ¹⁴⁾	66.6	416.9	361.0	Dez. 1961
634.4	184.0	5 722.6	5 709.3	13.3	3 021.6	2 994.7	26.9	404.6	1 260.4	130.0	76.7	478.5	399.6	Dez. 1962
620.5	196.9	6 539.3	6 526.9	12.4	3 988.0	3 946.8	41.2	393.0	1 542.8	127.5	87.5	549.6	431.5	Jan. 1963
606.3	193.2	6 611.1	6 598.6	12.5	4 091.7	4 050.0	41.7	404.0	1 613.7	135.1	86.1	557.6	436.2	Febr. 1963
606.8	194.4	6 717.5	6 707.2	10.3	4 166.3	4 124.9	41.4	402.8	1 641.1	134.2	86.0	559.1	436.2	März
606.0	195.6	6 806.5	6 796.4	10.1	4 239.4	4 194.4	45.0	402.1	1 655.8	133.5	86.0	561.0	436.2	
605.4	198.3	7 029.1	7 018.4	10.7	4 311.5	4 265.2	46.3	402.5	1 700.3	137.1	86.2	565.8	400.7	
Gewerbliche Kreditgenossenschaften														
366.8	101.2	2 239.9	2 230.5	9.4	680.6	679.2	1.4	278.7	316.1	63.2	56.5	307.5	289.5	Dez. 1958
362.7	98.2	2 653.9	2 645.9	8.0	950.6	948.2	2.4	263.9	441.9	66.1	63.9	355.0	305.1	Dez. 1959
362.7	98.3	2 710.0	2 702.0	8.0	968.4	966.0	2.4	264.8	455.0	66.9	64.7	363.2	316.1	Dez. 1960
359.0	94.5	3 153.4	3 140.9	12.5	1 268.5	1 265.0	3.5	249.8	613.1	70.0	32.0	416.9	361.0	Dez. 1961
354.6	93.0	3 590.2	3 576.9	13.3	1 680.7	1 660.0	20.7	244.6	799.7	72.9	37.0	478.5	399.6	Dez. 1962
347.0	102.9	4 092.7	4 080.9	11.8	2 205.3	2 173.3	32.0	232.6	1 038.2	74.1	45.9	549.6	436.2	Jan. 1963
347.1	104.0	4 176.1	4 166.1	10.0	2 239.2	2 207.3	32.0	232.6	1 019.5	73.1	42.0	559.1	436.2	Febr. 1963
346.5	104.7	4 241.9	4 232.0	9.9	2 279.8	2 244.0	35.8	231.8	1 031.5	73.4	42.0	561.0	436.2	März
345.8	106.5	4 387.9	4 377.3	10.6	2 312.2	2 276.2	36.0	231.8	1 054.4	73.7	42.1	565.8	400.7	
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 4)														
304.0	100.0	1 359.2	1 359.0	0.2	604.6	604.6	—	146.7	—	—	29.8	134.7	133.1	Dez. 1958
295.2	97.3	1 607.1	1 606.7	0.4	821.7	821.7	—	151.9	—	—	33.3	157.4	150.0	Dez. 1959
295.2	97.3	1 636.1	1 635.7	0.4	828.9	828.9	—	152.0	—	—	33.5	159.8	153.6	Dez. 1960
288.0	93.5	1 897.1	1 896.9	0.2	1 064.0	1 061.6	2.4	155.0	374.1	51.9	34.6	189.1	174.7	Dez. 1961
279.8	91.0	2 132.4	2 132.4	0.0	1 340.9	1 334.7	6.2	160.0	460.7	37.1	41.7	216.4	196.6	Dez. 1962
273.5	94.0	2 446.6	2 446.0	0.6	1 782.7	1 773.5	9.2	160.4	534.6	37.1	41.7	246.7	223.8	Jan. 1963
259.3	90.3	2 518.4	2 517.7	0.7	1 886.4	1 876.7	9.7	171.4	605.5	61.0	44.2	254.7	228.5	Febr. 1963
259.7	90.4	2 541.4	2 541.1	0.3	1 927.1	1 917.7	9.4	170.2	621.6	61.1	44.0	254.8		

Passiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute *)	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene Gelder			
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken *)				Einlagen von Kreditinstituten				insgesamt	darunter		
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt		kurzfristige Geldaufnahme	darunter bei Kredit- instituten	seitens der Kundschaft bei aus- ländischen Kredit- instituten benutzte Kredite §)
Girozentralen															
1958 Dez.	11	23 173,6	9 588,2	3 215,8	1 084,8	2 050,5	80,5	6 372,4	1 792,2	4 580,2	549,4	134,4	91,4	4,7	
1959 Dez.	11	25 590,7	9 936,6	3 620,1	1 209,4	2 291,6	119,1	6 316,5	1 977,1	4 339,4	548,1	135,7	50,6	0,4	
1960 Dez. ¹¹⁾	12	26 325,5	10 368,6	3 772,7	1 252,6	2 400,9	119,2	6 595,9	2 032,5	4 563,4	548,1	135,7	50,6	0,4	
1961 Dez. ¹¹⁾	12	29 011,7	11 140,9	3 658,2	1 263,2	2 247,6	147,4	7 482,7	2 274,9	5 207,8	520,3	106,1	75,2	0,6	
1962 Dez.	12	34 741,5 ¹¹⁾	14 375,0 ¹¹⁾	4 660,7 ¹¹⁾	1 684,4 ¹¹⁾	2 807,7 ¹¹⁾	168,6	9 714,3	3 439,9	6 274,4	547,8	127,7	83,5	0,2	
1962 Dez.	12	38 662,5	14 923,1	5 050,4	1 757,1	3 065,6	227,7	9 872,7	3 034,6	6 838,1	684,4	149,9	130,1	0,2	
1963 Jan.	12	38 895,2	14 754,9	5 118,2	1 402,7	3 479,9	235,6	9 636,7	2 722,7	6 914,0	703,0	198,3	132,5	0,1	
1963 Febr.	12	40 333,7	15 954,4	5 184,9	1 449,9	3 494,8	240,2	10 769,5	3 369,8	7 399,7	604,4	139,5	87,8	2,4	
1963 März	12	39 672,8	14 977,2	5 211,0	1 504,0	3 464,8	242,2	9 766,2	2 476,4	7 289,8	565,6	130,3	75,1	2,3	
Sparkassen															
1958 Dez.	856	40 236,3	33 149,7	32 837,1	7 047,5	2 907,5	22 882,1	312,6	90,2	222,4	169,9	54,3	17,8	—	
1959 Dez.	853	47 246,0	39 349,4	38 997,3	7 952,5	3 086,5	27 958,3	352,1	93,5	258,6	232,9	110,4	24,2	—	
1960 Dez. ¹¹⁾	866	48 566,3	40 169,0	39 813,4	8 151,1	3 146,0	28 516,3	355,6	97,0	258,6	232,9	110,4	24,2	—	
1961 Dez. ¹¹⁾	866	56 031,1	46 635,3	46 325,6	9 019,0	3 583,0	33 723,6	309,7	109,0	200,7	215,8	117,9	39,8	—	
1962 Dez.	866	63 519,6 ¹¹⁾	53 217,6 ¹¹⁾	52 799,4 ¹¹⁾	10 815,5 ¹¹⁾	3 459,1	38 524,8	418,2	150,7	267,5	230,1	116,4	35,4	—	
1962 Dez.	867	72 419,6	60 938,0	60 501,5	12 411,4	3 683,2	44 406,9	436,5	133,1	303,4	250,7	121,3	16,1	—	
1963 Jan.	866	73 156,0	61 634,0	61 209,0	11 958,8	3 872,2	45 378,0	425,0	132,7	292,3	296,3	183,4	12,1	—	
1963 Febr.	866	74 675,6	63 174,4	62 738,0	12 193,8	4 330,4	46 213,8	436,4	134,5	301,9	228,7	115,5	15,3	—	
1963 März	866	75 029,3	63 223,3	62 779,6	11 722,4	4 315,2	46 742,0	443,7	143,9	299,8	258,3	149,0	56,3	0,0	
Zentralkassen +)															
1958 Dez.	17	3 890,7	2 788,5	505,3	221,1	215,5	68,7	2 283,2	1 138,8	1 144,4	29,7	10,3	10,3	—	
1959 Dez.	17	4 451,7	3 193,5	585,6	267,1	227,3	91,2	2 607,9	1 184,3	1 423,6	52,7	36,8	36,8	—	
1960 Dez. ¹¹⁾	18	4 638,8	3 278,8	600,3	278,4	228,7	93,2	2 678,5	1 217,6	1 460,9	56,0	40,1	40,1	—	
1961 Dez. ¹¹⁾	18	5 014,3	3 469,9	607,0	255,7	248,4	102,9	2 862,9	1 469,0	1 393,9	98,2	81,4	81,4	—	
1962 Dez.	18	5 952,0	4 139,4	638,2	295,4	240,2	102,6	3 101,2	1 598,6	1 902,6	77,6	56,0	56,0	—	
1962 Dez.	18	6 737,0	4 613,3	724,0	313,3	295,0	115,7	3 889,3	1 788,0	2 101,3	72,9	51,5	50,5	—	
1963 Jan.	18	6 809,6	4 671,4	702,9	243,5	340,7	118,7	3 968,5	1 756,1	2 212,4	44,7	22,4	22,4	—	
1963 Febr.	18	6 831,2	4 691,1	691,1	224,2	346,7	120,2	4 000,0	1 739,0	2 261,0	32,1	9,0	9,0	—	
1963 März	18	6 707,4	4 508,2	686,4	230,7	336,6	119,1	3 821,8	1 622,7	2 199,1	49,8	22,8	22,8	—	
Gewerbliche Zentralkassen															
1958 Dez.	5	1 182,5	828,9	131,7	57,3	71,2	3,2	697,2	324,2	373,0	5,5	0,0	0,0	—	
1959 Dez.	5	1 278,6	864,6	142,0	71,8	67,3	2,9	722,6	328,4	394,2	33,9	29,1	29,1	—	
1960 Dez. ¹¹⁾	5	1 337,3	875,6	140,0	62,0	74,2	3,8	735,6	361,0	374,6	34,1	32,9	32,9	—	
1961 Dez.	5	1 729,9	1 127,0	145,2	70,9	70,4	3,9	981,8	436,8	545,0	24,0	18,5	18,5	—	
1962 Dez.	5	2 069,7	1 299,7	182,7	69,6	106,4	6,7	1 117,0	518,0	599,0	21,6	17,1	17,1	—	
1963 Jan.	5	2 081,0	1 285,8	180,0	45,1	127,9	7,0	1 105,8	448,2	657,6	18,0	13,3	13,3	—	
1963 Febr.	5	2 060,0	1 261,3	175,6	42,5	126,3	6,8	1 085,7	411,0	674,7	13,1	8,4	8,4	—	
1963 März	5	1 985,8	1 165,0	165,1	34,6	123,7	6,8	999,9	389,0	610,9	16,3	11,5	11,5	—	
Ländliche Zentralkassen															
1958 Dez.	12	2 708,2	1 959,5	373,5	163,8	144,3	65,4	1 586,0	814,6	771,4	24,2	10,3	10,3	—	
1959 Dez.	12	3 173,1	2 328,9	443,6	195,3	160,0	88,3	1 853,3	855,9	1 029,4	18,8	7,7	7,7	—	
1960 Dez. ¹¹⁾	13	3 360,2	2 414,2	458,3	206,6	161,4	90,3	1 955,9	889,2	1 066,7	22,1	11,0	11,0	—	
1961 Dez. ¹¹⁾	13	3 677,0	2 594,3	467,0	193,7	174,2	99,1	2 127,3	1 108,0	1 019,3	64,1	48,5	48,5	—	
1962 Dez.	13	4 222,1	3 012,4	493,0	224,5	169,8	98,7	2 519,4	1 161,8	1 357,6	53,6	37,5	37,5	—	
1962 Dez.	13	4 667,3	3 313,6	541,3	243,7	188,6	109,0	2 772,3	1 270,0	1 502,3	51,3	34,4	34,4	—	
1963 Jan.	13	4 728,6	3 385,6	522,9	198,4	212,8	111,7	2 862,7	1 307,9	1 554,8	26,7	9,1	9,1	—	
1963 Febr.	13	4 771,2	3 429,8	515,5	181,7	220,4	113,4	2 914,3	1 328,0	1 586,3	19,0	0,6	0,6	—	
1963 März	13	4 721,6	3 343,2	521,3	196,1	212,9	112,3	2 821,9	1 233,7	1 588,2	33,5	11,3	11,3	—	
Kreditgenossenschaften +)															
1958 Dez.	2 193	10 209,9	8 114,7	8 058,8	401,3	5 081,4	55,9	26,9	29,0	126,7	105,2	101,1	1,9	—	
1959 Dez.	2 192	11 897,9	9 575,0	9 505,8	2 576,1	2 914,9	424,1	6 166,8	69,2	35,1	171,1	150,8	147,5	0,0	
1960 Dez. ¹¹⁾	2 236	12 172,8	9 809,7	9 734,9	2 999,0	430,9	6 305,0	74,8	37,3	37,5	171,9	151,3	148,0	0,0	
1961 Dez. ¹¹⁾	2 240	13 999,1	11 353,6	11 257,4	3 273,2	530,6	7 453,6	96,2	37,6	58,6	209,8	142,3 ¹¹⁾	129,1 ¹¹⁾	1,8	
1962 Dez. ¹¹⁾	2 239	16 186,9	13 200,7	13 067,9	3 922,7	584,1	8 551,1	132,8	31,3	81,5	205,0	136,2	125,0	4,2	
1962 Dez. ¹¹⁾	2 236	18 563,8	15 129,3	14 974,0	4 449,5	681,3	9 843,2	153,3	65,2	90,1	224,5	153,6	140,0	1,9	
1962 Dez. ¹¹⁾	2 207	18 812,9	15 330,6	15 174,7	4 476,7	686,2	10 011,8	155,9	65,3	90,6	235,9	161,9	147,7	1,9	
1963 Jan.	2 207	18 903,6	15 473,8	15 326,9	4 343,8	701,4	10 281,7	146,9	53,9	93,0	210,7	133,6	119,5	1,3	
1963 Febr.	2 207	19 200,8	15 749,3	15 590,2	4 389,2	738,8	10 462,2	159,1	67,3	91,8	211,3	134,9	122,6	0,7	
1963 März	2 208	19 271,3	15 718,5	15 573,2	4 275,7	732,3	10 565,2	145,3	55,7	89,6	269,4	191,1	177,0	0,4	
Gewerbliche Kreditgenossenschaften															
1958 Dez.	747	6 290,9	4 960,8	4 913,2	1 690,3	330,3	2 892,6	47,6	20,1	27,5	61,6	40,1	36,0	1,9	
1959 Dez.	746	7 283,4	5 814,4	5 755,0	1 899,3	352,2	3 503,5	59,4	27,1	32,3	78,4	58,1	54,8	0,0	
1960 Dez. ¹¹⁾	758	7 470,4	5 971,8	5 907,5	1 963,2	357,7	3 586,6	64,3	28,9	35,4	79,0	58,4	55,1	0,0	
1961 Dez. ¹¹⁾	761	8 576,9	6 913,3	6 833,2	2 149,0	426,8	4 257,4	80,1	28,5	51,6	97,1	76,9	74,3	1,8	
1962 Dez.	759	9 874,4	7 997,5	7 883,4	2 579,6	444,2	4 859,6	114,1	39,5	74,6	91,8	72,8	70,6	4,2	
1962 Dez.	758	11 248,3	9 131,2	9 011,0	2 895,3	503,2	5 612,5	120,2	49,8	70,4	81,2	65,1	61,7	1,9	
1963 Jan.	758	11 280,7	9 178,5	9 067,9	2 791,6	510,4	5 765,9	110,6	37,2	73,4	70,2	52,1	48,8	1,3	
1963 Febr.	758	11 469,0	9 353,1	9 231,5	2 825,9	541,2	5 864,4	121,6	47,4	74,2	76,2	59,5	56,8	0,7	
1963 März	758	11 474,6	9 295,2	9 184,1	2 727,6	533,1	5 923,4	111,1	38,1	73,0	116,1	98,7	94,2	0,4	
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 4)															
1958 Dez.	1 446	3 919,0	3 153,9	3 145,6	885,8	71,0	2 188,8	8,3	6,8	1,5	65,1	65,1	65,1	—	
1959 Dez.	1 446	4 614,5	3 760,6	3 750,8	1 015,6	71,9	2 663,3	9,8	8,0	1,8	92,7	92,7	92,7	—	
1960 Dez. ¹¹⁾	1 478	4 702,4	3 837,9	3 827,4	1 035,8	73,2	2 718,4	10,5	8,4	2,1	92,9	92,9	92,9	—	
1961 Dez. ¹¹⁾	1 479	5 422,2	4 440,2	4 424,1	1 124,2	103,8	3 196,1	16,1	9,1	7,0	112,7	65,4 ¹¹⁾	54,8 ¹¹⁾	—	
1962 Dez.	1 480	6 312,5	5 203,2	5 184,5	1 353,1	139,9	3 691,5	18,7	11,8	6,9	113,2	63,4	54,4	—	
1962 Dez. ¹¹⁾	1 478	7 315,5	5 998,1	5 963,0	1 554,2	178,1	4 230,7	35,1	15,4	19,7	143,3	88,5	78,3	—	
1962 Dez. ¹¹⁾	1 449	7 564,6	6 199,4	6 163,7	1 581,4	183,0	4 399,3	35,7	15,5						

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf *)	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen *)	Sonstige Passiva **)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Zeichnungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite §) 10)	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder *) 10)				Monatsende
											Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industriebank AG	Kreditinstitute	Öffentl. Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	
Girozentralen															
1.9	4 283.2	5 450.4	2 010.4	376.7	294.0	619.4	770.6	0.1	3.8	5.0	988.1	2 281.7	4 086.7	525.7	Dez. 1958
1.8	5 564.6	5 707.7	2 172.4	475.9	280.5	903.1	824.3	0.1	7.9	2.9	947.0	2 864.8	4 039.2	446.1	Dez. 1959
1.8	5 790.6	5 738.5	2 173.4	488.3	292.9	923.3	830.7	0.1	21.4	16.4	967.7	2 864.8	4 050.2	446.1	Dez. 1960
2.0	6 482.1	6 202.6	2 457.5	646.0	298.2	1 262.1	799.8	0.1	7.6	39.4	983.6	3 183.1	4 380.5	531.3	Dez. 1961
4.2	8 100.0	7 316.6	2 794.7	727.2	309.8	566.2(1)	832.7	0.0	5.0	25.6	1 035.7	3 914.9	4 881.7	706.9	Dez. 1962
2.8	9 942.0	7 954.7	3 274.0	851.6	345.5	684.4	900.8	0.1	13.7	12.2	1 027.8	4 242.4	5 569.2	942.9	Dez. 1963
4.3	10 278.6	8 056.9	3 785.7	874.5	366.0	571.3	1 026.3	0.1	49.5	38.8	1 034.1	4 263.6	5 599.9	986.3	Jan. 1963
4.8	10 510.1	8 123.7	3 295.2	914.7	403.7	522.7	970.0	0.1	20.5	19.0	1 041.8	4 287.0	5 580.1	992.1	Febr. 1963
3.7	10 782.0	8 126.4	3 316.3	921.5	413.3	566.8	1 006.1	0.1	94.2	93.0	1 048.7	4 299.2	5 552.2	990.3	März
Sparkassen															
0.7	—	1 609.6	2 659.4	1 106.6	777.6	762.8	288.4	0.1	47.4	58.2	16.7	2 957.0	1 336.6	94.6	Dez. 1958
0.9	—	1 690.8	2 834.8	1 362.0	862.6	912.6	298.7	0.1	94.5	57.4	14.8	3 094.9	1 471.7	80.0	Dez. 1959
0.9	—	2 071.5	2 878.8	1 389.7	876.4	947.1	304.1	0.1	94.6	57.4	18.3	3 102.6	1 887.2	80.6	Dez. 1960
2.2	—	2 444.3	3 059.9	1 719.7	944.9	1 009.0	332.9	0.4	121.6	40.7	59.1	3 406.0	2 026.8	70.6	Dez. 1961
0.9	—	2 687.7	3 188.3	2 044.5	985.2	1 165.3(10)	372.2	0.0	62.8	15.4	58.1	3 721.8	2 152.4	66.6	Dez. 1962
0.5	—	2 999.5	3 329.8	2 430.6	1 083.9	1 386.6	395.1	0.0	89.9	26.1	55.9	3 977.1	2 350.6	85.2	Dez. 1963
0.7	—	3 011.7	3 339.3	2 506.3	1 128.8	1 238.9	389.4	0.1	96.8	22.4	56.0	3 983.9	2 351.3	81.2	Jan. 1963
0.7	—	3 038.6	3 331.2	2 540.1	1 151.8	1 210.1	392.9	0.1	75.7	19.5	56.4	3 993.3	2 363.7	83.1	Febr. 1963
0.4	—	3 077.5	3 328.0	2 596.5	1 166.2	1 379.1	403.8	0.1	107.5	23.4	56.1	4 024.1	2 363.5	82.6	März
Zentralkassen +)															
14.3	—	576.0	166.2	150.3	59.1	106.6	352.9	—	51.8	63.1	11.7	683.7	24.1	42.3	Dez. 1958
18.0	—	624.3	198.4	174.6	62.9	127.3	378.9	—	68.5	97.0	11.1	766.2	22.4	38.9	Dez. 1959
18.0	—	705.7	206.7	180.4	64.3	128.9	393.4	—	68.8	97.0	11.1	766.2	112.1	38.9	Dez. 1960
16.8	—	772.2	233.2	206.0	70.1	147.9	443.5	0.0	38.3	84.0	11.4	828.2	116.2	66.7	Dez. 1961
3.0	—	1 005.5	262.3	243.9	74.9	145.4	467.3	—	30.4	52.0	12.5	1 055.2	121.3	100.4	Dez. 1962
13.6	—	1 264.6	276.8	275.2	70.7	149.4	500.9	—	60.4	95.7	12.9	1 280.2	176.4	143.3	Dez. 1963
10.0	—	1 288.4	278.4	278.6	74.6	163.5	587.5	—	52.1	62.0	13.1	1 315.9	122.5	137.6	Jan. 1963
5.4	—	1 310.5	279.2	284.9	78.5	149.5	592.4	—	58.6	61.1	13.1	1 327.7	122.9	149.1	Febr. 1963
5.6	—	1 342.5	281.1	285.2	77.0	158.0	607.2	—	132.0	144.9	13.1	1 359.0	126.8	151.7	März
Gewerbliche Zentralkassen															
—	—	225.8	53.8	40.5	7.2	20.8	95.8	—	20.3	9.5	5.1	258.9	15.7	5.4	Dez. 1958
—	—	232.8	63.0	49.4	11.1	23.8	97.1	—	19.2	47.6	5.1	275.1	14.7	5.7	Dez. 1959
—	—	256.3	71.8	54.7	12.4	32.4	108.9	—	11.8	11.8	5.0	300.8	15.5	8.0	Dez. 1960
—	—	405.0	81.6	60.2	13.7	18.4	125.6	—	4.5	4.3	5.3	440.5	20.0	26.3	Dez. 1961
—	—	551.2	84.6	73.9	14.5	24.2	152.6	—	9.4	15.3	5.6	567.6	21.7	45.4	Dez. 1962
—	—	560.6	84.9	77.2	15.1	39.4	153.6	—	13.5	13.4	5.7	576.4	22.2	45.9	Dez. 1963
—	—	577.8	85.2	77.2	15.9	29.5	154.8	—	13.6	13.5	5.7	592.9	22.2	46.9	Febr. 1963
—	—	585.3	85.9	79.8	15.4	38.1	157.1	—	47.1	47.1	5.7	597.5	25.9	46.9	März
Ländliche Zentralkassen															
14.3	—	350.2	112.4	109.8	51.9	85.9	257.1	—	41.6	53.6	6.6	424.8	8.4	36.9	Dez. 1958
18.0	—	391.5	135.4	125.2	51.8	103.5	281.8	—	39.2	49.4	6.0	491.1	7.7	33.2	Dez. 1959
18.0	—	472.9	143.7	131.0	53.2	105.1	296.3	—	39.5	49.4	6.0	491.1	97.4	33.2	Dez. 1960
16.8	—	515.9	161.4	151.3	57.2	115.5	334.6	0.0	26.5	72.2	6.4	527.4	100.7	58.7	Dez. 1961
3.0	—	600.5	180.7	183.7	61.2	127.0	341.7	—	25.9	47.7	7.2	614.7	101.3	74.1	Dez. 1962
13.6	—	713.4	192.2	201.3	56.2	125.7	438.3	—	41.0	80.4	7.3	713.6	104.7	97.9	Dez. 1963
10.0	—	727.8	193.5	201.4	59.5	124.1	433.9	—	38.6	48.6	7.4	739.5	100.3	91.7	Jan. 1963
5.4	—	732.7	194.0	207.7	62.6	120.0	437.6	—	45.0	47.6	7.4	734.8	100.7	102.2	Febr. 1963
5.6	—	757.2	195.2	205.4	61.6	119.9	450.1	—	84.9	97.8	7.4	761.5	100.9	104.8	März
Kreditgenossenschaften +)															
13.3	—	487.2	425.4	638.2	174.4	230.0	164.2	7.6	98.1	31.8	15.9	504.9	38.6	31.4	Dez. 1958
9.2	—	527.0	415.8	730.1	199.5	270.2	174.1	6.3	104.5	31.6	16.0	532.4	36.6	24.4	Dez. 1959
9.2	—	538.2	416.8	742.1	205.3	279.6	216.8	6.3	108.5	31.6	16.1	540.2	39.2	24.7	Dez. 1960
12.3	—	596.6	404.8	845.7	235.8	340.5	252.7	6.4	148.3	58.2	15.6	925.2	83.8	44.7	Dez. 1961
9.8	—	781.5	404.6	965.1	263.6	358.6	282.9	5.6	107.3	35.0	16.0	1 102.2	96.4	40.7	Dez. 1962
14.3	—	1 045.1	393.0	1 093.7	269.7	394.5	311.1	7.5	134.4	45.8	14.3	1 337.5	99.4	58.0	Dez. 1963
13.2	—	1 059.7	404.0	1 098.3	272.1	398.0	309.4	7.3	132.0	45.9	14.7	1 360.8	99.5	62.9	Jan. 1963
12.5	—	1 075.5	402.8	1 109.4	292.1	376.1	308.3	7.3	139.3	33.0	14.1	1 381.2	99.6	60.6	Febr. 1963
11.7	—	1 110.3	402.1	1 118.5	305.2	291.6	309.9	7.7	136.7	33.4	13.9	1 414.1	99.6	61.4	März
—	—	1 130.9	402.5	1 135.5	311.8	291.0	314.9	6.9	189.8	50.5	13.7	1 435.7	99.8	62.7	März
Gewerbliche Kreditgenossenschaften															
7.3	—	289.9	278.7	413.0	131.5	148.1	138.1	5.2	78.1	31.8	15.9	504.9	38.6	31.4	Dez. 1958
5.9	—	324.8	263.9	470.9	152.6	172.5	146.7	4.3	79.4	31.6	16.0	532.4	36.6	24.4	Dez. 1959
1.9	—	333.4	264.8	479.6	156.8	179.1	162.9	4.3	83.4	31.6	16.1	540.2	38.2	24.7	Dez. 1960
8.0	—	369.0	249.8	544.1	180.3	215.3	191.7	3.5	116.5	48.1	14.6	562.7	40.2	21.7	Dez. 1961
6.6	—	496.4	244.6	615.3	201.0	221.2	214.7	3.5	85.0	27.9	14.3	675.3	44.2	26.5	Dez. 1962
8.0	—	662.0	232.6	693.4	201.6	238.3	235.9	4.5	104.2	33.2	11.7	820.2	40.1	38.9	Dez. 1963
6.5	—	671.6	232.6	697.0	216.0	208.3	233.3	5.0	105.4	21.3	11.1	838.2	39.6	33.5	Jan. 1963
5.6	—	688.3	231.8	702.1	225.6	186.3	233.7	5.1	106.5	22.3	11.1	852.6	39.0	34.2	Febr. 1963
5.3	—	700.6	231.8	711.8	229.7	184.1	236.7	4.9	158.4	36.2	10.9	864.3	38.5	36.3	März
Ländliche Kreditgenossenschaften															
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 4)															
6.0	—	197.3	146.7	225.2	42.9	81.9	26.1	2.4	20.0	.	.	.	.	.	Dez. 1958
3.3	—	202.2	151.9	259.2	46.9	97.7	27.4	2.0	25.1	.	.	.	.	.	Dez. 1959
3.3	—	204.8	152.0	262.5	48.5	100.5	53.9	2.0	25.1	.	.	.	.	.	Dez. 1960
4.3	—	227.6	155.0	301.6	55.5	125.3	61.0	2.9	31.8	10.1	1.0	362.5	43.6	23.0	Dez. 1961
3.2	—	285.1	160.0	347.8	62.6	137.4	68.2	2.1	22.3	7.1	1.7	426.9	52.2	14.2	Dez. 1962
6.0	—	383.1	160.4	400.3	68.1	156.2	75.2	3.0	30.2	12.6	2.6	517.3	59.3	19.1	Dez. 1963
6.3	—	397.7	171.4	404.9	70.5	159.7	73.5	2.8	27.8	12.7	3.0	540.6	59.4	24.0	Jan. 1963
6.7	—	403.9	170.2	412.4	76.1	117.8	75.0	2.3	33.9	11.7	3.0	543.0	60.0	27.1	Febr. 1963
6.9	—	422.0	170.3	416.4	79.6	105.3	76.2	2.6	30.2	11.1	2.8	561.5	60.6	27.2	März
6.4	—	430.3	170.7	423.7	82.1	106.9</									

Aktiva

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	Summe der Aktiva	Barreserve ²⁾		Post-scheck-guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ⁴⁾		Fällige Schuldver-schreibungen, Zins- und Divi-denden-scheine, Schecks und Inkasso-wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ⁵⁾		Kassen-obliga-tionen ⁶⁾	Wert-papiere und Kon-sortial-beteiligungen ⁷⁾	Schuld-ver-schreibungen eigener Emis-sionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes-bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver-einbarter Laufzeit oder Kündigung von we-niger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels-wechsel	inlän-dische Emi-tenten	auslän-dische Emi-tenten			
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1958 Dez.	47	22 583,4	29,7	28,7	3,2	1 169,4	623,4	0,3	0,2	0,2	5,9	—	—	661,1	88,4
1959 Dez.	47	26 858,1	28,0	26,9	3,0	1 556,9	865,6	0,2	0,2	0,0	7,0	—	10,2	786,1	125,4
1960 Dez. ¹¹⁾	47	30 287,4	31,5	30,4	3,0	1 877,8	1 018,1	0,8	1,4	1,0	4,8	—	35,2	783,2	152,2
1961 Dez.	47	34 929,2	33,4	32,2	3,6	2 171,8	1 162,9	0,8	0,3	0,3	1,5	—	35,6	890,8	148,1
1962 Dez.	48	39 900,3	35,5	34,1	4,9	2 131,0	1 139,2	0,7	0,8	0,8	—	—	70,5	1 126,0	146,4
1963 Jan.	48	40 308,6	10,4	9,4	1,2	2 155,0	1 071,8	0,9	1,1	1,1	0,3	—	69,0	1 198,6	148,7
1963 Febr.	48	40 777,0	11,6	10,5	1,4	2 268,9	1 108,0	0,5	1,4	1,4	0,3	—	69,3	1 229,0	152,1
1963 März	48	41 279,5	15,7	14,4	1,8	2 487,4	1 261,2	1,0	1,6	1,6	—	—	68,5	1 211,1	160,1
Private Hypothekenbanken ⁸⁾															
1958 Dez.	29	10 890,9	21,0	20,2	1,8	735,0	491,4	0,1	0,1	0,1	2,1	—	—	492,4	76,4
1959 Dez.	29	12 957,7	21,3	20,4	1,8	909,4	573,5	0,1	0,2	0,0	2,2	—	5,5	589,1	90,0
1960 Dez. ¹¹⁾	29	14 640,9	22,6	21,6	1,9	1 093,7	665,1	0,6	0,6	0,2	3,6	—	29,5	588,7	115,3
1961 Dez.	29	17 065,9	23,0	22,0	2,4	1 381,8	841,0	0,4	0,2	0,2	1,5	—	15,0	649,4	105,8
1962 Dez.	30	19 460,2	23,3	22,1	2,9	1 322,4	784,8	0,5	0,3	0,3	—	—	28,7	767,0	104,5
1963 Jan.	30	19 608,2	7,6	6,8	0,6	1 344,4	714,4	0,1	0,3	0,3	0,3	—	31,8	777,0	104,0
1963 Febr.	30	19 884,5	4,3	3,5	0,6	1 424,4	751,3	0,1	0,2	0,2	0,3	—	33,2	779,1	104,9
1963 März	30	20 209,6	12,9	11,9	1,2	1 605,7	882,1	0,5	0,2	0,2	—	—	36,1	770,2	111,4
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1958 Dez.	18	11 692,5	8,7	8,5	1,4	434,4	132,0	0,2	0,1	0,1	3,8	—	—	168,7	12,0
1959 Dez.	18	13 900,4	6,7	6,5	1,2	647,5	292,1	0,1	0,0	0,0	4,8	—	4,7	197,0	35,4
1960 Dez. ¹¹⁾	18	15 646,5	8,9	8,8	1,1	784,1	353,0	0,2	0,8	0,8	1,2	—	5,7	194,5	36,9
1961 Dez.	18	17 863,3	10,4	10,2	1,2	790,0	321,9	0,4	0,1	0,1	—	—	20,6	241,4	42,3
1962 Dez.	18	20 440,1	12,2	12,0	2,0	808,6	354,4	0,2	0,5	0,5	—	—	41,8	359,0	41,9
1963 Jan.	18	20 700,4	2,8	2,6	0,6	810,6	357,4	0,8	0,8	0,8	—	—	37,2	421,6	44,7
1963 Febr.	18	20 892,5	7,3	7,0	0,8	844,5	356,7	0,4	1,2	1,2	—	—	36,1	449,9	47,2
1963 März	18	21 069,9	2,8	2,5	0,6	881,7	379,1	0,5	1,4	1,4	—	—	32,4	440,9	48,7
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
1958 Dez.	23	22 748,9	376,6	371,1	16,4	1 084,6	719,7	5,5	603,9	583,2	1 825,3	110,0	3,0	249,0	27,8
1959 Dez.	24	25 344,5	345,7	340,2	12,2	1 626,8	1 133,6	7,8	680,0	651,7	978,5	54,0	162,9	360,9	38,9
1960 Dez. ¹¹⁾	25	25 458,7	346,3	340,8	12,3	1 644,9	1 131,7	7,8	691,7	673,4	978,5	54,0	162,9	361,5	38,9
1961 Dez.	25	27 903,4	360,8	355,4	11,2	1 431,2	1 073,4	9,4	731,9	708,5	807,8	41,5	206,0	395,4	52,2
1962 Dez.	25	34 495,2 ¹⁴⁾	422,2	415,0	20,0	1 936,1	1 385,6	13,8	704,5	637,1	995,6	686,7	200,6	540,9	45,8
1962 Jan.	24	37 465,0 ¹⁴⁾	324,6	316,7	14,8	2 489,6	1 919,5	15,1	788,9	650,7	643,8	396,9	190,8	607,9	36,0
1963 Jan.	24	38 796,8	345,6	340,8	1,6	2 288,3	1 502,1	7,8	900,8	673,8	1 399,0	381,7	228,5	595,6	40,9
1963 Febr.	25	38 907,7	59,5	55,0	1,3	2 597,2	1 806,1	9,5	956,7	711,2	1 249,0	364,9	282,0	649,9	49,8
1963 März	25	37 968,1	55,1	49,1	2,0	1 885,9	1 114,1	10,7	598,7	472,3	1 169,0	327,6	280,2	633,8	75,5
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG ⁹⁾															
1958 Dez.	3	6 761,0	19,9	19,9	1,8	345,6	334,8	0,1	20,7	20,7	—	—	—	12,6	0,0
1959 Dez.	3	7 343,5	15,4	15,4	0,1	416,9	399,8	0,1	8,6	8,6	—	—	—	1,0	0,2
1960 Dez. ¹¹⁾	3	8 481,6	15,4	15,4	0,0	353,8	346,8	0,0	6,4	—	—	—	2,0	17,6	0,8
1961 Dez.	3	11 985,3 ¹⁴⁾	16,1	16,0	0,3	507,5	339,0	0,1	—	—	—	636,2	2,0	25,4	1,6
1962 Dez.	3	12 486,5 ¹⁴⁾	23,8	23,7	0,2	507,1	305,4	0,1	—	—	—	366,4	2,0	26,3	2,0
1963 Jan.	3	12 650,0	3,8	3,7	0,2	497,2	495,4	0,2	—	—	—	—	351,2	2,0	16,8
1963 Febr.	3	12 667,0	5,6	5,6	0,1	407,4	405,6	0,2	—	—	—	—	334,4	2,0	16,4
1963 März	3	12 645,7	1,4	1,3	0,2	424,1	422,6	0,1	—	—	—	—	301,6	2,0	16,4
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ⁹⁾															
1958 Dez.	20	15 987,9	356,7	351,2	14,6	739,0	384,9	5,4	583,2	562,5	1 825,3	110,0	3,0	236,4	27,8
1959 Dez.	21	18 001,0	330,3	324,8	12,1	1 209,9	733,8	7,7	671,4	653,1	978,5	54,0	161,9	346,3	38,7
1960 Dez. ¹¹⁾	22	18 115,2	330,9	325,4	12,2	1 228,0	751,9	7,7	683,1	664,8	978,5	54,0	161,9	346,9	38,7
1961 Dez.	22	19 421,8	345,4	340,0	11,2	1 077,4	726,6	9,4	725,5	708,5	807,8	41,5	204,0	377,8	51,4
1962 Dez.	22	22 509,9	406,1	399,0	19,7	1 391,6	846,6	13,7	704,5	637,1	995,6	48,5	198,6	515,5	44,2
1962 Jan.	21	24 978,5	300,8	293,0	14,6	1 982,5	1 414,1	15,0	788,9	650,7	643,8	30,5	188,8	581,6	34,0
1963 Jan.	21	26 146,8	341,8	337,1	1,4	1 791,1	1 006,7	7,3	900,8	673,8	1 399,0	30,5	226,5	579,1	35,7
1963 Febr.	22	26 240,7	53,9	49,4	1,2	2 189,8	1 400,5	9,3	956,7	711,2	1 249,0	30,5	280,0	633,5	42,9
1963 März	22	25 322,4	53,7	47,8	1,8	1 461,8	691,5	10,6	598,7	472,3	1 169,0	26,0	278,2	617,4	69,3
Teilzahlungskreditinstitute															
1958 Dez.	174	2 042,1	43,3	41,4	7,3	35,6	35,6	1,0	376,8	371,4 ¹³⁾	—	—	—	12,5	—
1959 Dez.	192	2 351,5	49,0	46,6	7,8	47,5	47,5	0,6	426,1	419,9	—	—	—	16,2	—
1960 Dez. ¹¹⁾	195	2 382,5	49,2	46,7	7,8	48,3	48,3	0,6	440,3	434,1	—	—	—	16,2	—
1961 Dez.	232	3 011,2	58,1	55,0	9,3	78,4	78,4	1,2	543,3	531,1	—	—	—	18,8	—
1962 Dez.	235	3 549,9	66,4	62,7	13,7	88,1	88,1	1,5	638,2	627,8	—	—	—	17,8	—
1962 Jan.	242	3 960,0	81,1	77,1	13,5	94,4	94,4	0,7	685,7	671,9	—	—	—	25,6	—
1963 Jan.	236	3 952,8	65,6	61,9	5,7	84,5	84,5	0,8	679,3	665,4	—	—	—	24,4	—
1963 Febr.	236	3 972,1	69,4	65,8	5,9	83,0	83,0	0,7	693,3	677,4	—	—	—	23,7	—
1963 März	236	4 032,8	59,5	55,9	5,8	97,5	97,5	0,7	720,9	703,0	—	—	—	23,6	—
Postscheck- und Postsparkassenämter¹⁰⁾															
1958 Dez.	14	4 768,0	527,9	527,9	—	169,5	40,0	—	48,7	48,7	1 077,2	—	—	1 268,9	—
1959 Dez.	14	5 383,2	521,6	521,6	—	208,4	120,0	—	165,5	165,5	1 026,2	—	29,5	1 612,1	—
1960 Dez. ¹¹⁾	15	5 434,6	530,2	530,2	—	208,4	120,0	—	165,5	165,5	1 026,2	—	29,5	1 612,1	—
1961 Dez.	15	6 060,5	380,1	380,1	—	276,6	150,1	—	185,0	—	1 367,6	—	78,5	1 724,1	—
1962 Dez.	15	7 350,7	738,2	738,2	—	317,1	190,6	—	240,0	130,0	1 566,0	—	78,5	2 027,9	—
1962 Jan.	15	8 061,9	748,7	748,7	—	358,7	219,7	—	93,8	33,8	1 864,0	—	68,7	2 127,3	—
1963 Jan.	15	7 421,3	93,1	93,1	—	169,6	83,6	—	82,6	22,6	1 533,3	—	53,7	2 648,4	—
1963 Febr.	15	7 509,8	213,2	213,2	—	248,7	169,7	—	60,0	—	1 332,6	—	38,7	2 705,4	—
1963 März	15	7 649,0	657,0	657,0	—	160,4	81,4	—	60,0	—	1 071,6	—	19,7	2 762,7	—

Anmerkungen ¹⁾ bis ⁷⁾ und ⁹⁾ s. erste Seite der Tab. III, B 1. — ¹⁰⁾ Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — ¹¹⁾ S. Anm. ¹²⁾ erste Seite der Tab. III, B 1. — von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — ¹³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 22 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — ¹⁴⁾ aufgaben".

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichs-forderungen ⁶⁾	Deckungs-forderungen gemäß Währungs-ausgleichs-gesetz ⁷⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch-laufende Kredite (nur Treuhänd-geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteiligungen	Grund-stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ⁸⁾	Monats-ende
		insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute	insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute		enthalten in					
									lang-fristigen Aus-leihungen	durch-laufenden Krediten				
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
505.4	269.6	263.2	222.8	40.4	16 254.3	16 060.2	194.1	2 874.0	12 449.3	2 567.3	10.4	54.1	394.2	Dez. 1958
473.7	268.5	297.7	234.1	63.6	19 419.0	19 148.3	270.7	3 307.7	15 116.5	2 942.8	12.1	55.5	506.9	Dez. 1959
413.4	264.0	340.7	263.5	77.2	21 954.2	21 648.5	305.7	3 738.1	17 153.5	3 370.3	13.7	65.0	608.4	Dez. 1960
398.3	257.0	442.5	336.9	105.6	25 521.3	25 181.1	340.2	4 207.9	20 027.4	3 530.7	15.3	78.2	722.8 ¹⁵⁾	Dez. 1961
384.2	248.1	476.7	371.1	105.6	29 570.7	29 213.6	357.1	4 751.3	23 516.3	3 979.5	18.2	87.8	847.5	Dez. 1962
376.7	248.4	481.9	378.0	103.9	29 843.9	29 488.5	355.4	4 797.3	23 716.1	4 019.9	18.2	85.9	871.1	Jan. 1963
376.6	248.6	512.4	405.5	106.9	30 097.3	29 743.5	353.8	4 836.9	23 900.4	4 045.1	18.2	86.1	866.4	Febr. 1963
377.0	248.7	528.1	401.0	127.1	30 393.1	30 042.4	350.7	4 863.5	24 053.1	4 062.7	18.2	86.2	817.5	März
Private Hypothekenbanken⁹⁾														
328.8	226.4	118.0	103.4	14.6	8 204.1	8 153.1	51.0	498.6	6 033.8	467.4	0.7	33.8	151.6	Dez. 1958
320.4	225.2	120.4	103.8	16.6	9 900.4	9 870.0	30.4	576.7	7 602.5	543.3	0.8	36.6	158.0	Dez. 1959
282.2	220.9	158.8	117.5	41.3	11 257.2	11 228.8	28.4	638.0	8 777.1	602.5	0.9	44.4	182.0	Dez. 1960
278.5	214.7	177.8	151.3	26.5	13 233.2	13 200.2	33.0	677.0	10 599.3	641.7	0.9	51.1	253.2	Dez. 1961
273.7	206.9	216.4	188.6	27.8	15 520.4	15 469.0	51.4	739.3	12 785.2	694.0	2.2	57.4	204.3	Dez. 1962
266.2	207.1	224.2	193.8	30.4	15 669.9	15 618.5	51.4	736.5	12 914.7	700.9	2.2	56.7	179.3	Jan. 1963
266.3	207.3	243.8	211.4	32.4	15 833.2	15 781.9	51.3	742.0	13 032.1	705.2	2.3	56.7	185.8	Febr. 1963
265.9	207.4	253.1	215.6	37.5	15 987.8	15 937.0	50.8	743.8	13 126.4	707.3	2.3	56.9	154.2	März
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
176.6	43.2	145.2	119.4	25.8	8 050.2	7 907.1	143.1	2 375.4	6 415.5	2 099.9	9.7	20.3	242.6	Dez. 1958
153.7	43.3	177.3	130.3	47.0	9 518.6	9 278.3	240.3	2 731.0	7 514.0	2 399.5	11.3	18.9	348.9	Dez. 1959
131.2	43.1	181.9	146.0	35.9	10 697.0	10 419.7	277.3	3 100.1	8 376.4	2 767.8	12.8	20.6	426.4	Dez. 1960
119.8	42.3	264.7	185.6	79.1	12 288.1	11 980.9	307.2	3 530.9	9 428.1	2 889.0	14.4	27.1	469.6 ¹⁶⁾	Dez. 1961
110.5	41.2	260.3	182.5	77.8	14 050.3	13 744.6	305.7	4 022.0	10 731.1	3 285.5	16.0	30.4	643.2	Dez. 1962
110.5	41.3	257.7	184.2	73.5	14 174.0	13 870.0	304.0	4 060.8	10 801.4	3 319.0	16.0	29.2	691.8	Jan. 1963
110.3	41.3	268.6	194.1	74.5	14 264.1	13 961.6	302.5	4 094.9	10 868.3	3 339.9	15.9	29.4	680.6	Febr. 1963
111.1	41.3	275.0	185.4	89.6	14 405.3	14 105.4	299.9	4 119.7	10 926.7	3 355.4	15.9	29.3	663.3	März
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
265.6	102.1	1 083.5	834.5	249.0	10 945.7	5 136.6	5 809.1	5 711.5	1 999.0	835.9	90.0	44.1	204.3	Dez. 1958
424.2	103.9	1 230.9	996.6	234.3	12 453.3	6 029.0	6 424.3	6 506.8	2 444.1	920.8	98.5	38.9	220.3	Dez. 1959
424.2	103.9	1 233.0	998.7	234.3	12 524.6	6 093.8	6 430.8	6 512.3	2 445.6	920.8	98.5	40.9	222.5	Dez. 1960
403.3	108.1	1 469.7	1 271.4	198.3	14 498.3	6 940.6	7 557.7	7 054.4	2 998.4	842.5	94.2	38.4	189.6	Dez. 1961
388.2	106.6	2 000.8	1 724.4	276.4	16 967.8	8 024.2	8 943.6	8 061.7	3 582.5	972.0	214.4 ¹⁴⁾	35.3	1 154.2	Dez. 1962
361.3	103.4	1 881.1	1 610.2	270.9	19 337.5	9 183.3	10 154.2	8 872.6 ¹⁰⁾	4 049.6	1 148.3	217.7	30.9	1 152.1	Jan. 1963
360.3	102.8	2 136.9	1 859.5	277.4	19 688.5	9 482.3	10 206.2	8 782.1	4 091.5	1 157.9	217.8	30.5	1 217.4	Febr. 1963
360.8	102.9	2 005.1	1 752.2	252.9	19 901.2	9 569.1	10 332.1	8 782.4	4 132.6	1 166.1	217.8	30.3	1 287.4	März
358.5	102.9	2 088.2	1 797.0	291.2	19 975.9	9 447.6	10 528.3	8 847.8	4 159.9	1 180.2	217.0	30.3	1 309.0	März
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG¹¹⁾														
3.0	—	16.4	16.4	0.0	6 026.0	2 714.1	3 311.9	240.8	—	—	7.5	1.0	65.6	Dez. 1958
2.9	—	79.3	79.3	0.0	6 040.3	2 771.6	3 268.7	697.2	0.0	—	7.5	2.1	57.3	Dez. 1959
2.9	—	142.3	134.7	7.6	6 874.3	3 107.5	3 766.8	1 006.3	0.1	—	7.5	1.1	51.2	Dez. 1960
2.8	—	271.1	269.9	1.2	7 707.9	3 716.9	3 991.0	1 645.6	0.1	—	119.3 ¹⁴⁾	1.3	1 009.1	Dez. 1961
2.8	—	288.6	258.4	30.2	8 281.5	4 183.5	4 098.0	1 873.5 ¹⁰⁾	0.0	—	119.5	1.4	991.3	Dez. 1962
2.8	—	290.1	261.7	28.4	8 398.7	4 310.1	4 088.6	1 891.9	0.0	—	119.5	1.1	1 069.6	Jan. 1963
2.8	—	270.8	263.0	7.8	8 464.8	4 354.4	4 110.4	1 871.2	0.0	—	119.5	1.1	1 163.8	Febr. 1963
2.8	—	290.7	261.2	29.5	8 376.0	4 228.0	4 148.0	1 924.8	0.0	—	119.5	1.1	1 178.8	März
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben¹²⁾														
262.6	102.1	1 067.1	818.1	249.0	4 919.7	2 422.5	2 497.2	5 470.7	1 999.0	835.9	82.5	43.1	138.7	Dez. 1958
421.3	103.9	1 151.6	917.3	234.3	6 413.0	3 257.4	3 155.6	5 809.6	2 444.1	920.8	91.0	36.8	163.0	Dez. 1959
421.3	103.9	1 153.7	919.4	234.3	6 484.3	3 322.2	3 162.1	5 815.1	2 445.6	920.8	91.0	38.8	165.2	Dez. 1960
400.4	108.1	1 327.4	1 136.7	190.7	7 624.0	3 833.1	3 790.9	6 048.1	2 998.3	842.5	86.7	37.3	138.4	Dez. 1961
385.4	106.6	1 729.7	1 454.5	275.2	9 259.9	4 307.3	4 952.6	6 416.1	3 582.4	972.0	95.1	34.0	145.1	Dez. 1962
358.5	103.4	1 592.5	1 351.8	240.7	11 056.0	4 999.8	6 056.2	6 999.1	4 049.6	1 148.3	98.2	29.5	160.8	Jan. 1963
357.5	102.8	1 846.8	1 597.8	249.0	11 289.5	5 172.2	6 117.6	6 890.2	4 091.5	1 157.9	98.3	29.4	147.8	Febr. 1963
358.0	102.9	1 734.3	1 489.2	245.1	11 436.4	5 214.7	6 221.7	6 911.2	4 132.6	1 166.1	98.3	29.2	123.6	Febr. 1963
355.7	102.9	1 797.5	1 535.8	261.7	11 599.9	5 219.6	6 380.3	6 923.0	4 159.9	1 180.2	97.5	29.2	130.2	März
Teilzahlungskreditinstitute														
2.4	—	1 472.3	1 466.9	5.4	6.2	5.8	0.4	4.7	—	—	14.5	21.4	44.1	Dez. 1958
2.3	—	1 702.8	1 702.7	0.1	6.3	6.0	0.3	5.1	—	—	13.2	23.9	50.7	Dez. 1959
2.3	—	1 718.4	1 718.3	0.1	6.3	6.0	0.3	5.1	—	—	13.2	23.9	50.9	Dez. 1960
2.3	—	2 185.2	2 142.2	43.0	4.2	4.0	0.2	5.5	—	—	13.7	26.9	64.3	Dez. 1961
2.3	—	2 549.9	2 549.7	0.2	4.1	3.9	0.2	10.1	—	—	18.7	27.4	111.7	Dez. 1962
2.3	—	2 859.2	2 779.1	80.1	5.2	4.9	0.3	13.3	—	—	22.4	31.3	125.3	Jan. 1963
2.2	—	2 907.6	2 760.0	147.6	5.3	5.0	0.3	13.6	—	—	25.4	32.2	106.2	Febr. 1963
2.3	—	2 901.7	2 753.9	147.8	5.3	5.0	0.3	28.0	—	—	26.0	33.2	97.6	März
2.3	—	2 920.8	2 768.2	152.6	6.1	5.8	0.3	34.2	—	—	26.0	33.4	102.0	März
Postcheck- und Postsparkassenämter¹⁰⁾														
330.8	8.0	—	—	—	1 324.7	1 261.2	63.5	—	52.5	—	—	9.6	2.7	Dez. 1958
331.8	7.8	—	—	—	1 468.0	1 422.5	45.5	—	62.8	—	—	9.6 ¹⁸⁾	2.7 ¹⁸⁾	Dez. 1959
331.8	7.8	—	—	—	1 510.8	1 465.3	45.5	—	62.8	—	—	9.6 ¹⁸⁾	2.7 ¹⁸⁾	Dez. 1960
332.1	7.5	—	—	—	1 709.0	1 651.2	57.8	—	47.5	—	—	—	—	Dez. 1961
332.7	7.2	—	—	—	2 043.1	1 982.4	60.7	—	93.3	—	—	—	—	Dez. 1962
333.0	9.2	—	—	—	2 458.5	2 397.9	60.6	—	105.3	—	—	—	—	Jan. 1963
333.1	9.7	—	—	—	2 503.8	2 436.7	67.1	—	113.2	—	—	—	—	Febr. 1963
333.1	9.7	—	—	—	2 568.2	2 481.9	86.3	—	115.1	—	—	—	—	März
333.1	9.7	—	—	—	2 574.8	2 488.0	86.8	—	116.5	—	—	—	—	März

¹³⁾ Seit Juli 1958 Teilzahlungswechsel. — ¹⁴⁾ Ausbuchung im Oktober 1960 und Ausweis als langfristige Ausleihung an die Post. — ¹⁵⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe ¹⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — ¹⁷⁾ Einschließlich Schiffspfandbriefbanken. — ¹⁸⁾ Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonder-

Passiva

Monats- ende	Zahl der berichts- tenden Institute)	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene Gelder			
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken *)				Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter			
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		kurzfristige Geldaufnahme		seitens der Kundschaft bei aus- ländischen Kredit- instituten benutzte Kredite §)	
												insgesamt	darunter bei Kredit- instituten		
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1958 Dez.	47	22 583,4	119,1	95,2	68,4	24,4	2,4	23,9	9,4	14,5	217,1	57,4	44,1	—	
1959 Dez.	47	26 858,1	143,1	91,8	62,5	26,3	3,0	51,3	12,8	38,5	172,4	6,6	4,6	—	
1960 Dez. ¹³⁾	47	30 287,4	159,3	76,6	53,4	20,0	3,2	82,7	11,8	70,9	90,2	25,6	23,4	—	
1961 Dez.	47	34 929,2	189,0	92,4	57,9	31,8	2,7	96,6	11,9	84,7	108,5	31,9	31,1	—	
1962 Dez.	48	39 900,3	216,3	98,7	61,7	34,1	2,9	117,6	17,3	100,3	155,4	17,6	17,2	—	
1963 Jan.	48	40 308,6	191,4	72,5	36,8	32,8	2,9	118,9	14,9	104,0	151,9	12,1	12,1	—	
Febr.	48	40 777,0	252,4	135,2	98,5	33,8	2,9	117,2	14,3	102,9	156,5	14,8	14,8	—	
März	48	41 279,5	247,9	130,0	95,1	31,9	3,0	117,9	15,0	102,9	152,2	4,4	4,4	—	
Private Hypothekenbanken *)															
1958 Dez.	29	10 890,9	58,0	40,8	25,4	13,6	1,8	17,2	2,7	14,5	98,2	54,7	43,5	—	
1959 Dez.	29	12 957,7	59,9	38,5	21,9	14,3	2,3	21,4	2,9	18,5	39,7	0,0	—	—	
1960 Dez. ¹³⁾	29	14 640,9	54,4	32,1	19,3	10,3	2,5	22,3	4,3	18,0	36,3	7,5	7,5	—	
1961 Dez.	29	17 065,9	74,8	37,3	19,6	15,3	2,4	37,5	5,8	31,7	32,8	0,5	0,4	—	
1962 Dez.	30	19 460,2	82,8	43,5	21,8	19,2	2,5	39,3	6,0	33,3	54,2	5,4	5,0	—	
1963 Jan.	30	19 608,2	79,8	39,9	18,4	19,0	2,5	39,9	5,0	34,9	51,9	0,3	0,3	—	
Febr.	30	19 884,5	80,9	41,0	18,5	20,0	2,5	39,9	6,1	33,8	51,7	0,3	0,3	—	
März	30	20 209,6	77,1	41,2	20,4	18,2	2,6	35,9	2,1	33,8	52,3	0,2	0,2	—	
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1958 Dez.	18	11 692,5	61,1	54,4	43,0	10,8	0,6	6,7	6,7	—	118,9	2,7	0,6	—	
1959 Dez.	18	13 900,4	83,2	53,3	40,6	12,0	0,7	29,9	9,9	20,0	132,7	6,5	4,5	—	
1960 Dez. ¹³⁾	18	15 646,5	104,8	44,4	34,1	9,7	0,6	60,4	7,5	52,9	53,9	18,1	15,9	—	
1961 Dez.	18	17 863,3	114,2	55,1	38,2	16,5	0,4	59,1	6,1	53,0	75,7	31,4	30,7	—	
1962 Dez.	18	20 440,1	133,5	55,2	39,9	14,9	0,4	78,3	11,3	67,0	101,2	12,2	12,2	—	
1963 Jan.	18	20 700,4	111,6	32,6	18,4	13,8	0,4	79,0	9,9	69,1	100,0	11,8	11,8	—	
Febr.	18	20 892,5	171,5	94,2	80,0	13,8	0,4	77,3	8,2	69,1	104,8	14,5	14,5	—	
März	18	21 069,9	170,9	88,9	74,7	13,7	0,5	82,0	12,9	69,1	99,9	4,2	4,2	—	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
1958 Dez.	23	22 748,9	3 804,8	425,1	236,6	185,4	3,1	3 379,7	698,6	2 681,1	736,8	336,3	300,2	—	
1959 Dez.	24	25 344,5	3 737,7	455,2	262,1	188,1	5,0	3 282,5	601,9	2 680,6	774,5	287,4	256,9	—	
1960 Dez. ¹³⁾	25	25 458,7	3 759,5	466,8	272,4	189,4	5,0	3 292,7	612,1	2 680,6	778,0	290,9	260,4	—	
1961 Dez.	25	27 903,4	3 538,4	683,8	435,4	241,2	7,2	2 854,6	825,0	2 029,6	1 653,0	532,2	418,0	—	
1962 Dez.	24	34 495,2 ¹⁴⁾	4 683,1	600,2	360,2	233,2	6,8	4 082,9	837,6	3 245,3	1 892,7	314,6	244,5	—	
1963 Jan.	24	37 465,0 ¹⁵⁾	4 933,9	477,9	371,5	148,3	8,1	4 456,0	1 107,4	3 348,6	1 787,8	544,6	247,7	—	
Febr.	25	38 907,7	5 915,5	449,7	222,8	218,6	8,3	5 290,2	821,6	4 468,6	1 841,9	625,6	336,1	—	
März	25	37 968,1	4 847,4	461,7	227,9	225,4	8,4	5 453,8	939,1	4 514,7	1 730,3	526,2	236,8	—	
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)															
1958 Dez.	3	6 761,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—	—	51,8	21,8	—	—	
1959 Dez.	3	7 343,5	—	—	—	—	—	—	—	—	51,4	21,4	—	—	
1960 Dez. ¹³⁾	3	8 481,6	—	—	—	—	—	—	—	—	597,9	82,7	—	—	
1961 Dez.	3	11 985,3 ¹⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	881,5	67,0	—	—	
1962 Dez.	3	12 486,5 ¹⁷⁾	11,4	11,4	11,4	—	—	—	—	—	784,3	292,3	—	—	
1963 Jan.	3	12 650,0	0,1	0,1	0,1	—	—	—	—	—	760,2	286,2	—	—	
Febr.	3	12 667,0	0,4	0,4	0,4	—	—	—	—	—	760,2	286,2	—	—	
März	3	12 645,7	1,7	1,7	1,7	—	—	—	—	—	778,6	292,3	—	—	
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)															
1958 Dez.	20	15 987,9	3 804,8	425,1	236,6	185,4	3,1	3 379,7	698,6	2 681,1	685,0	314,5	300,2	—	
1959 Dez.	21	18 001,0	3 737,7	455,2	262,1	188,1	5,0	3 282,5	601,9	2 680,6	723,1	266,0	256,9	—	
1960 Dez. ¹³⁾	22	18 115,2	3 759,5	466,8	272,4	189,4	5,0	3 292,7	612,1	2 680,6	726,6	269,5	260,4	—	
1961 Dez.	22	19 421,8	3 538,4	683,8	435,4	241,2	7,2	2 854,6	825,0	2 029,6	1 055,1	449,5	418,0	—	
1962 Dez.	21	24 900,9	4 683,1	600,2	360,2	233,2	6,8	4 082,9	837,6	3 245,3	1 011,2	247,6	244,5	—	
1963 Jan.	21	24 978,5	4 922,5	466,5	310,1	148,3	8,1	4 456,0	1 107,4	3 348,6	1 009,5	252,3	247,7	—	
Febr.	22	26 146,8	5 739,8	449,6	222,7	218,6	8,3	5 290,2	821,6	4 468,6	1 081,7	247,7	247,7	—	
März	22	26 240,7	5 915,1	461,3	227,5	225,4	8,4	5 453,8	939,1	4 514,7	970,1	240,0	236,8	—	
		25 322,4	4 845,7	429,7	194,7	226,3	8,7	4 416,0	630,8	3 785,2	966,5	241,3	239,1	—	
Teilzahlungskreditinstitute ¹⁰⁾															
1958 Dez.	174	2 042,1	218,4	117,6	117,6	—	—	100,8	100,8	—	1 254,9	1 254,9 ¹⁸⁾	1 082,8 ¹⁸⁾	—	
1959 Dez.	192	2 351,5	244,8	103,2	103,2	—	—	141,6	141,6	—	1 460,8	1 460,8	1 238,5	—	
1960 Dez. ¹³⁾	195	2 382,5	245,9	104,3	104,3	—	—	141,6	141,6	—	1 483,6	1 483,6	1 260,8	—	
1961 Dez.	232	3 011,2	317,7	167,6	167,6	—	—	150,1	150,1	—	1 870,7	1 870,7	1 574,8	—	
1962 Dez.	235	3 549,9	271,1	105,7	105,7	—	—	165,4	165,4	—	2 269,6	2 269,6	1 910,5	—	
1963 Jan.	242	3 960,0	346,0	137,1	137,1	—	—	208,9	208,9	—	2 511,5	2 511,5	2 054,0	—	
Febr.	236	3 952,8	350,7	139,6	139,6	—	—	211,1	211,1	—	2 518,0	2 518,0	2 019,7	—	
März	236	3 972,1	365,6	150,6	150,6	—	—	215,0	215,0	—	2 512,0	2 512,0	2 036,0	—	
		4 032,8	362,0	155,2	155,2	—	—	206,8	206,8	—	2 549,0	2 549,0	2 025,0	—	
Postcheck- und Postsparkassenämter ¹¹⁾															
1958 Dez.	14	4 768,0	4 385,9	3 957,6	1 672,0	—	—	2 285,6	428,3	428,3	—	89,6	—	—	
1959 Dez.	14	5 383,2	4 991,8	4 555,2	1 772,1	—	—	2 783,1	436,6	436,6	—	89,6	—	—	
1960 Dez. ¹³⁾	15	5 434,6	5 037,2	4 590,0	1 798,6	—	—	2 793,4	447,2	447,2	—	89,6	—	—	
1961 Dez.	15	6 060,5	5 691,0	5 252,3	1 978,8	—	—	3 273,5	438,7	438,7	—	89,6	—	—	
1962 Dez.	15	7 350,7	7 042,7	6 311,2	2 556,7	—	—	3 754,5	438,7	438,7	—	89,6	—	—	
1963 Jan.	15	8 061,9	7 470,1	6 815,3	2 610,9	—	—	4 204,4	654,8	654,8	—	89,6	—	—	
Febr.	15	7 421,3	7 042,2	6 605,2	2 314,9	—	—	4 290,7	437,0	437,0	—	89,6	—	—	
März	15	7 509,8	7 119,7	6 656,9	2 291,8	—	—	4 365,1	462,8	462,8	—	89,6	—	—	
		7 649,0	7 396,1	6 741,0	2 314,7	—	—	4 426,3	655,1	655,1	—	89,6	—	—	

Anmerkungen *) und §) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — ¹⁰⁾ Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperrenkonten. — ¹¹⁾ Laut
selbst entstanden sind (Januar 1959). — ¹²⁾ S. Anmerkung ¹³⁾ dritte Seite der Tabelle III, B 1. — ¹⁴⁾ Beginnend mit Dezember 1960 einschließlich Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-
gliedert: sie werden mit ihrem Gesamtbetrag in die kurzfristige Geldaufnahme einbezogen. Bis Juni 1958 einschließlich wurden sie in den tabellarischen Übersichten global als kurz-
Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — ¹⁵⁾ Einschließlich Schiffspfandbriefbanken. — ¹⁶⁾ Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“.

Passiva

Eigene Aktepte im Umlauf	Schuldverbindungen im Umlauf ⁹⁾	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen ⁷⁾	Sonstige Passiva ¹⁰⁾	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite ⁸⁾	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder ⁹⁾			Monatsende		
											Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industriebank AG	Kreditinstitute	öffentl. Stellen		Wirtschaftsunternehmen und Private	
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																
—	11 248.1	5 903.7	2 874.0	826.1	662.9	732.4	101.9	—	—	2.7	589.1	1 214.6	6 292.1	858.4	Dez. 1958	
—	14 082.3	6 647.8	3 307.7	927.3	749.7	827.8	107.8	—	0.8	1.1	555.8	1 675.7	7 059.6	844.7	Dez. 1959	
—	16 209.4	7 253.8	3 738.1	1 045.3	832.5	958.8	117.2	—	0.2	1.0	551.5	2 002.3	7 667.6	844.9	Dez. 1960	
—	19 232.1	7 961.4	4 207.9	1 178.0	901.4	1 150.9	117.2	—	0.9	1.0	543.7	2 607.2	8 229.1	875.8	Dez. 1961	
—	22 455.6	8 737.9	4 751.3	1 323.9	985.5	1 274.4	121.6	—	0.6	3.8	530.2	3 060.1	9 243.6	808.7	Dez. 1962	
—	22 938.6	8 825.1	4 797.3	1 332.6	1 002.9	1 068.8	120.6	—	0.4	1.2	531.0	3 077.1	9 355.2	813.4	Jan. 1963	
—	23 212.5	8 872.9	4 836.9	1 341.3	1 018.9	1 085.6	120.2	—	—	1.3	534.6	3 106.7	9 451.0	816.0	Febr. 1963	
—	23 578.0	8 848.1	4 863.5	1 368.5	1 029.9	1 191.4	120.1	—	—	1.3	532.7	3 145.7	9 425.3	811.0	März	
Private Hypothekenbanken⁹⁾																
—	8 244.1	1 185.5	498.6	316.4	109.5	380.6	43.1	—	—	2.7	357.1	428.5	705.8	236.9	Dez. 1958	
—	10 049.4	1 395.8	576.7	389.0	141.2	406.0	32.9	—	—	1.1	337.8	514.0	774.1	287.1	Dez. 1959	
—	11 473.0	1 370.4	638.0	480.4	159.3	429.7	27.0	—	—	1.0	337.2	574.8	820.0	306.1	Dez. 1960	
—	13 533.2	1 487.7	777.0	566.9	167.4	546.1	21.4	—	—	1.0	325.9	716.7	799.1	336.4	Dez. 1961	
—	15 632.1	1 581.0	729.3	652.8	203.1	524.9	18.4	—	—	3.6	312.1	846.2	882.5	319.5	Dez. 1962	
—	15 972.6	1 586.7	736.5	658.5	221.3	300.9	17.6	—	—	1.0	312.4	850.9	885.8	326.7	Jan. 1963	
—	16 188.1	1 602.0	742.0	667.0	232.0	320.8	17.5	—	—	1.0	311.9	863.6	889.8	332.1	Febr. 1963	
—	16 388.2	1 600.2	743.8	682.7	240.9	424.4	17.5	—	—	1.0	310.9	872.1	883.7	330.5	März	
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																
—	3 004.0	4 718.2	2 375.4	509.7	553.4	351.8	58.8	—	—	0.0	232.0	786.1	5 586.3	621.5	Dez. 1958	
—	4 032.9	5 352.0	2 731.0	538.3	608.5	421.8	74.9	—	0.8	—	218.0	1 161.8	6 285.5	557.6	Dez. 1959	
—	4 736.4	5 883.4	3 100.1	564.9	673.3	429.7	85.4	—	0.2	—	214.3	1 427.5	6 847.6	538.8	Dez. 1960	
—	5 698.9	6 489.7	3 530.9	611.1	734.0	604.8	95.8	—	0.9	—	217.8	1 890.5	7 430.0	539.4	Dez. 1961	
—	6 831.5	7 156.9	4 022.0	671.1	782.4	749.5	103.2	—	0.6	0.2	218.1	2 213.9	8 361.1	489.2	Dez. 1962	
—	6 966.0	7 238.4	4 060.8	674.1	781.6	767.9	103.0	—	0.4	0.2	218.6	2 226.2	8 469.4	486.7	Jan. 1963	
—	7 024.4	7 270.9	4 094.9	674.3	786.9	764.8	102.7	—	—	0.3	222.7	2 243.1	8 561.2	483.9	Febr. 1963	
—	7 189.8	7 247.9	4 119.7	685.8	789.0	766.9	102.6	—	—	0.3	221.8	2 273.6	8 541.6	480.5	März	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																
—	2 235.3	7 966.7	5 711.5	1 291.0	552.4	450.4	1 036.5	—	—	1 109.5	63.2	700.1	895.9	12 137.1	350.7	Dez. 1958
165.0	3 510.7	7 937.6	6 506.8	1 602.9	640.2	469.1	998.9	—	—	559.8 ¹²⁾	284.0	722.1	1 137.5	12 665.8	413.1	Dez. 1959
165.0	3 510.7	8 005.9	6 512.3	1 607.7	642.1	477.5	1 001.6	—	—	576.4 ¹³⁾	284.7	730.2	1 158.8	12 705.8	417.5	Dez. 1960
275.0	3 800.7	8 637.1	7 054.4	1 787.3	683.8	473.7	1 015.4	—	—	484.9	318.4	945.6	1 606.4	13 724.8	543.0	Dez. 1961
126.0	4 570.3	10 802.2 ¹⁴⁾	8 061.7	3 145.0	670.7	543.5	1 031.4	5.4	—	642.1	54.9	1 026.3	1 929.5	16 826.8 ¹⁵⁾	665.1	Dez. 1962
78.0	5 379.9	11 632.7	8 872.6 ¹⁷⁾	3 540.1	749.2	490.8	1 000.5	7.8	—	890.8	139.3	1 005.7	2 047.5 ¹⁷⁾	17 902.1	800.3	Dez. 1962
177.5	5 902.8	11 581.6	8 782.1	3 549.9	839.1	382.0	1 023.3	8.3	—	860.3	98.5	1 007.7	2 037.8	17 739.7	802.9	Jan. 1963
177.5	5 896.5	11 650.9	8 782.4	3 583.8	831.3	339.5	1 032.4	8.2	—	818.1	58.1	1 012.8	2 035.6	17 795.4	804.1	Febr. 1963
186.9	5 860.7	11 596.3	8 847.8	3 604.6	820.4	458.9	1 044.4	8.0	—	1 144.8	488.5	1 019.6	2 065.2	17 779.4	799.2	März
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG⁺																
—	409.8	5 445.5	240.8	18.1	441.3	153.7	607.7	—	—	—	—	—	115.3	5 596.4	4.6	Dez. 1958
165.0	711.5	5 008.2	697.2	18.2	500.1	191.9	603.0	—	—	—	—	—	46.4	5 687.0	2.0	Dez. 1959
275.0	883.2	4 964.7	1 006.3	18.3	532.0	204.2	561.3	—	—	—	—	—	181.0	6 302.2	2.4	Dez. 1960
125.0	1 036.4	6 491.9 ¹⁸⁾	1 645.6	1 057.5	504.5	242.9	525.6	—	—	—	—	—	307.0	8 524.2 ¹⁹⁾	20.8	Dez. 1961
78.0	1 267.2	6 699.9	1 873.5 ¹⁷⁾	1 061.5	544.2	166.5	491.3	—	—	—	—	—	271.9 ¹⁷⁾	8 723.0	120.5	Dez. 1962
177.5	1 468.3	6 637.1	1 891.9	1 061.8	620.7	32.4	491.9	—	—	—	—	—	203.8	8 674.9	124.3	Jan. 1963
177.5	1 460.6	6 687.6	1 871.2	1 066.2	613.7	29.6	498.1	—	—	—	—	—	203.9	8 704.3	124.6	Febr. 1963
177.5	1 446.9	6 571.6	1 924.8	1 066.2	601.2	77.2	495.9	—	—	—	—	—	217.9	8 641.9	122.9	März
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben⁺																
—	1 825.5	2 521.2	5 470.7	1 272.9	111.1	296.7	428.8	—	—	1 109.5	63.2	700.1	780.6	6 540.7	346.1	Dez. 1958
—	2 799.2	2 929.4	5 809.6	1 584.7	140.1	277.2	395.9	—	—	559.8 ¹²⁾	284.0	722.1	1 091.1	6 978.8	411.1	Dez. 1959
—	2 799.2	3 997.7	8 151.1	1 589.5	142.0	285.6	398.6	—	—	576.4 ¹³⁾	284.7	730.2	1 112.4	7 018.8	415.5	Dez. 1960
—	2 917.5	3 672.4	6 048.1	1 769.0	151.8	269.5	454.1	—	—	484.9	318.4	945.6	1 424.8	7 422.6	540.6	Dez. 1961
1.0	3 533.9	4 310.3	6 416.1	2 087.5	166.2	300.6	505.8	5.4	—	642.1	54.9	1 026.3	1 622.5	8 202.6	644.3	Dez. 1962
—	4 112.7	4 932.8	6 999.1	2 478.6	205.0	324.3	509.2	7.8	—	890.8	139.3	1 005.7	1 825.5	9 179.1	679.8	Jan. 1963
—	4 434.5	4 944.5	6 890.2	2 488.1	218.4	349.6	531.4	8.3	—	860.3	98.5	1 007.7	1 834.0	9 064.8	678.6	Febr. 1963
—	4 435.9	4 963.3	6 911.2	2 517.6	217.6	309.9	534.3	8.2	—	818.1	58.1	1 012.8	1 831.7	9 089.1	679.5	Febr. 1963
9.4	4 413.8	5 024.7	6 923.0	2 538.4	219.2	381.7	548.5	8.0	—	1 144.8	488.5	1 019.6	1 847.3	9 137.5	676.3	März
Teilzahlungskreditinstitute¹⁰⁾																
12.0	—	62.9	4.7	159.1	82.9	247.2	1.8	93.9	—	—	—	—	—	67.6	—	Dez. 1958
14.3	—	56.1	5.1	185.1	105.2	280.1	6.7	198.2	—	—	—	—	—	61.2	—	Dez. 1959
14.3	—	56.1	5.1	187.4	106.0	284.1	6.7	198.3	—	—	—	—	—	61.2	—	Dez. 1960
10.4	—	100.3	5.5	240.4	112.5	353.7	66.6	316.4	—	—	—	—	—	105.8	—	Dez. 1961
8.9	—	123.2	10.1	282.0	137.5	447.5	95.3	407.3	—	—	—	—	—	133.3	—	Dez. 1962
11.8	—	127.1	13.3	309.9	165.6	474.8	100.9	461.1	—	—	—	—	—	136.1	—	Jan. 1963
11.5	—	136.2	13.6	314.7	173.3	454.8	105.4	454.4	—	—	—	—	—	145.6	—	Jan. 1963
11.5	—	134.3	28.0	318.2	183.3	419.2	100.8	442.5	—	—	—	—	—	158.1	—	Febr. 1963
11.3	—	133.3	34.2	319.5	193.1	430.4	93.7	439.8	—	—	—	—	—	163.3	—	März
Postscheck- und Postsparkassenämter¹¹⁾																
—	—	—	—	—	—	292.5	—	—	—	—	—	—	—	89.6	—	Dez. 1958
—	—	—	—	—	—	301.8	—	—	—	—	—	—	—	89.6	—	Dez. 1959
—	—	—	—	—	—	307.8	—	—	—	—	—	—	—	89.6	—	Dez. 1960
—	—	—	—	—	—	279.9	—	—	—	—	—	—	—	89.6	—	Dez. 1961
—	—	—	—	—	—	218.4	—	—	—	—	—	—	—	89.6	—	Dez. 1962
—	—	—	—	—	—	502.2	—	—	—	—	—	—	—	89.6	—	Jan. 1963
—	—	—	—	—	—	289.5	—	—	—	—	—	—	—	89.6	—	Jan. 1963
—	—	—	—	—	—	300.5	—	—	—	—	—	—	—	89.6	—	Febr. 1963
—	—	—	—	—	—	163.3	—	—	—	—	—	—	—	89.6	—	März

Meldung der Postscheck- und Postsparkassenämter zur Bankenstatistik. — ¹²⁾ Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“, die nicht durch Rediskontierung von Wechseln vom 5. 5. 1959). — ¹³⁾ Die aufgenommenen Gelder der Teilzahlungskreditinstitute wurden im Juli 1958 erstmalig nach Wirtschaftssektoren, jedoch nicht nach Fälligkeit gestrichelt. — ¹⁴⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte

2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen *)

Stand Ende Dezember 1961

Bankengruppen	Gesamtzahl der Kreditinstitute	davon berichten im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrer Bilanzsumme ¹⁾ auf folgende Größenklassen:									
			unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	364	346	17	18	73	44	53	39	34	48	10	10
Großbanken ²⁾	6	6	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
Staats-, Regional- und Lokalbanken	93	93	—	1	8	8	18	10	13	23	5	7
Privatbankiers	230	212	17	15	56	33	31	24	16	18	2	—
Spezial-, Haus- und Brandebanken	35	35	—	2	9	3	4	5	5	6	1	—
Girozentralen	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11
Sparkassen	866	866	—	—	20	86	220	222	188	107	18	5
Zentralkassen	18	18	—	—	—	—	—	—	—	16	2	—
Gewerbliche Zentralkassen	5	5	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—
Ländliche Zentralkassen	13	13	—	—	—	—	—	—	—	12	1	—
Kreditgenossenschaften	11 509	2 239	6	8	1 351	507	276	63	19	9	—	—
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	766	759	6	7	218	229	215	59	17	8	—	—
Ländliche Kreditgenossenschaften	10 743	1 480	—	1	1 133	278	61	4	2	1	—	—
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	47	47	—	—	—	1	8	2	2	11	12	11
Private Hypothekenbanken	29	29	—	—	—	1	3	1	2	7	11	4
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	18	18	—	—	—	—	5	1	—	4	1	7
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	25	25	1	—	1	2	3	—	2	5	3	8
Teilzahlungskreditinstitute	265	235	24	23	90	25	31	22	12	7	1	—
Sonstige Kreditinstitute	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt ³⁾	13 179	3 803	48	49	1 535	665	591	348	257	203	47	45

¹⁾ Einschließlich Saarland. — ²⁾ In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf. — ³⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ⁴⁾ In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

2. Zinssätze

a) Diskont- und Lombardsätze der Deutschen Bundesbank¹⁾ sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz ^{1) 2)}	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli 1. Dez.	5	6	1 3
1949 27. Mai 14. Juli	4 1/2 4	5 1/2 5	
1950 27. Okt. 1. Nov.	6 ^{3) 3)}	7	1
1951 1. Jan. 1952 29. Mai 21. Aug.	5 ⁴⁾ 4 1/2	6 5 1/2	3
1953 8. Jan. 11. Juni	4 3 1/2	5 4 1/2	
1954 20. Mai	3	4	
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	
1956 8. März 19. Mai 6. Sept.	4 1/2 5 1/2 ⁵⁾ 5	5 1/2 6 1/2 6	
1957 11. Jan. 19. Sept.	4 1/2 4	5 1/2 5	
1958 17. Jan. 27. Juni	3 1/2 3	4 1/2 4	
1959 10. Jan. 4. Sept. 23. Okt.	2 3/4 3 4	3 3/4 4 5	
1960 3. Juni 11. Nov.	5 4	6 5	
1961 20. Jan. 5. Mai	3 1/2 3	4 1/2 4	

¹⁾ Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.

²⁾ Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — ³⁾ Bis Mai 1956 galten für Auslandswchsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzelheiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank 15. Jg., Heft 3, März 1963, S. 62).

b) Sätze der Deutschen Bundesbank für US-Dollar-Swaps mit inländischen Kreditinstituten¹⁾

Gültig ab	Mindest- u. Höchstfristen (Monate)	Deport (-), Report (+) ²⁾ in % p. a.
1958 6. Okt.	1—3	pari
1959 23. Jan.	1—3	— 1/8
12. Febr.	1—3	— 1/4
6. März	1—3	— 3/8
1. Juni	1—3	— 1/2
8. Juli	1—3	— 5/8
11. Juli	1—3	— 3/4
17. Juli	1—3	— 7/8
24. Okt.	1—6	— 1/2
29. Okt.	1	— 1/4
	2—6	— 1/4
	1	— 1/8
3. Nov.	2—6	— 1/8
	1	— 1/8
18. Nov.	2—6	pari
	1—6	pari
1. Dez.	1—6	pari
1960 11. Jan.	2—6	pari
14. Jan.	3—6	pari
24. Aug.	1/2—6	+1
26. Sept.	1/2—6	+1 1/2
1961 20. Jan.	1/2—6	+1
3. Febr.	1/2—6	+ 1/2
9. Febr.	1/2—6	+ 1/4
13. Febr.	1/2—6	pari
14. Aug.	1—6	— 1/4
15. Dez.	1—6	pari
1962 2. Jan.	1—6	— 1/4
8. Jan.	1—6	— 3/8
10. Jan.	1—6	— 1/2
14. Febr.	2—6	— 1/2
8. März	1—6	— 1/4
30. März	1—2	— 1/2
	über 2—6	— 1/4
16. Juli	über 1—2	— 3/4
	über 2—6	— 1/2
1. Aug.	über 1—2	—1
	über 2—6	— 3/4
24. Sept.	über 1—2	— 3/4
	über 2—6	— 1/2
1963 7. Jan.	über 1—2	—1
	über 2—6	— 3/4

¹⁾ Für Geldanlagen im Ausland, in der Zeit vom 24. August bis 11. November 1960 auch zur Erleichterung von Einfuhr- und Transithandelsfinanzierungen. — ²⁾ Deport = Abschlag, Report = Aufschlag, um den der Rückkaufkurs vom Abgabekurs (Kassamittel-Kurs) abweicht; pari = Übereinstimmung von Rückkaufkurs und Abgabekurs.

c) Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt (% p. a.)

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellen-Wchsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
	1960 29. Febr.	3 3/4	3 7/8	4 1/8	4 3/8	4 1/2	4 5/8	3 7/8	4
3. März	3 7/8	4	4 1/4	4 1/2	4 3/4	4 5/4	4	4 1/8
3. Juni	4 1/4	4 7/8	5 1/8	5 1/4	5 3/8	5 1/2	4 7/8	5
2. Nov.	4 3/8	4 3/4	5	5 1/8	5 1/4	5 3/8	4 3/4	4 7/8
3. Nov.	4 3/8	4 1/2	4 3/4	4 7/8	5	5 1/8	4 1/2	4 5/8
11. Nov.	3 7/8	4	4 1/4	4 3/8	4 1/2	4 5/8	4	4 1/8
20. Dez.	3 3/8	3 3/4	4	4 1/8	4 1/4	4 3/8	3 3/4	3 7/8
1961 20. Jan.	3 1/8	3 1/4	3 1/2	3 3/8	3 3/4	3 7/8	3 1/4	3 3/8
9. Febr.	3	3 1/8	3 3/8	3 1/2	3 3/8	3 3/4	3 3/8	3 1/4
14. Febr.	2 7/8	3	3 1/4	3 3/8	3 1/2	3 3/8	3	3 1/8
3. März	2 3/4	2 7/8	3 1/8	3 1/4	3 3/8	3 1/2	2 7/8	3
8. März	2 3/8	2 3/4	3	3 1/8	3 1/4	3 3/8	2 3/4	2 7/8
17. März	2 1/2	2 3/8	2 7/8	3	3 1/8	3 1/4	2 3/4	2 3/4
23. März	2 3/8	2 1/2	2 3/4	2 7/8	3	3 1/8	2 1/2	2 3/8
26. April	2 1/4	2 3/8	2 3/8	2 3/4	2 7/8	3	2 3/8	2 3/8
5. Mai	2 1/8	2 1/4	2 1/2	2 3/8	2 3/4	2 7/8	2 1/8	2 1/8
4. Okt.	2	2 1/8	2 1/8	2 1/2	2 3/8	2 3/4	2 1/8	2 1/4
20. Okt.	1 7/8	2	2 1/8	2 1/2	2 3/8	2 3/4	2	2 1/8
1962 4. Jan.	1 3/4	1 7/8	2 1/4	2 3/8	2 3/8	2 3/4	1 7/8	2
30. März	1 7/8	2	2 3/8	2 1/2	2 3/4	2 7/8	2	2 1/8
13. April	2	2 1/8	2 1/2	2 3/8	2 3/8	3	2 1/8	2 1/4
6. Juni	2 1/8	2 1/4	2 3/8	2 3/4	3	3 1/8	2 1/4	2 3/8
16. Juli	2 1/4	2 3/8	2 3/8	2 7/8	3 1/8	3 1/4	2 3/8	2 1/2
1. Aug.	2 3/8	2 1/2	2 7/8	3	3 1/4	3 3/8	2 3/8	2 3/8
3. Okt.	2 1/2	2 3/8	3	3 1/8	3 3/8	3 1/2	2 3/8	2 3/4

d) Privatkontsätze % p. a.

Gültig ab ¹⁾	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von	
	30 bis 59 Tagen (kurze Sicht) Mittelsatz	60 bis 90 Tagen (lange Sicht) Mittelsatz
1962 Juli 10.	2 3/4	2 3/4
23.	2 3/8	2 3/4
Aug. 6.	2 3/4	2 3/4
13.	2 11/16	2 3/4
17.	2 13/16	2 3/4
21.	2 7/8	2 3/4
28.	2 3/4	2 3/4
Sept. 6.	2 7/8	2 3/4
Okt. 8.	2 11/16	2 3/4
10.	2 3/4	2 3/4
19.	2 3/8	2 3/4
Nov. 2.	2 3/4	2 3/4
6.	2 11/16	2 3/4
9.	2 3/4	2 3/4
22.	2 7/8	2 3/4
1963 Jan. 4.	2 3/4	2 3/4
8.	2 11/16	2 3/4
11.	2 3/4	2 3/4
22.	2 7/8	2 3/4
29.	2 3/4	2 3/4
Febr. 1.	2 7/8	2 3/4
11.	2 11/16	2 3/4
19.	2 7/8	2 3/4

¹⁾ Privatkontsätze 1. Halbjahr 1962 vergl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank 14. Jg., Heft 10, Oktober 1962, Seite 110.

noch: 2. Zinssätze
e) Geldmarktsätze¹⁾ in Frankfurt (Main) nach Monaten
‰ p. a.

Zeit	Tagesgeld ²⁾	Monatsgeld ²⁾	Dreimonatsgeld ²⁾	Zeit	Tagesgeld ²⁾	Monatsgeld ²⁾	Dreimonatsgeld ²⁾
1960				1962			
Jan.	3 1/4 — 4 1/8	3 3/8 — 4 1/4	4 1/4 — 4 3/8	Jan.	1 1/4 — 2 3/4	2 1/2 — 2 7/8	2 1/4 — 3 1/8
Febr.	3 3/8 — 4 1/4	4 1/8 — 4 3/4	4 1/8 — 4 1/2	Febr.	1 1/4 — 2 3/8	2 1/2 — 2 3/4	2 1/4 — 3
März	3 1/2 — 4 5/8	4 1/8 — 4 3/4	4 3/8 — 4 7/8	März	2 3/8 — 3 7/8	2 1/4 — 3 1/8	2 1/8 — 3 1/4
April	3 1/2 — 4 3/8	4 1/4 — 4 1/2	4 1/2 — 4 3/4	April	2 1/4 — 3 1/4	2 1/4 — 3	3 — 3 1/8
Mai	3 1/2 — 4 1/4	4 1/4 — 4 3/8	4 1/2 — 4 3/4	Mai	1 7/8 — 3 1/4	2 1/4 — 3	3 — 3 1/8
Juni	4 1/4 — 5 1/4	4 3/8 — 5 1/2	4 3/8 — 5 3/8	Juni	2 3/4 — 3 7/8	2 1/8 — 3 1/4	3 1/8
Juli	4 — 5 3/8	5 1/8 — 5 5/8	5 1/2 — 5 3/4	Juli	2 5/8 — 3 1/4	3 — 3 1/8	3 1/4 — 3 3/8
Aug.	4 3/8 — 5 1/8	5 1/4 — 5 5/8	5 3/8 — 5 1/2	Aug.	2 — 3	2 1/4 — 3 1/8	3 1/8 — 3 3/8
Sept.	4 7/8 — 5 5/8	5 3/8 — 5 5/8	5 1/2 — 5 3/4	Sept.	2 7/8 — 3 1/4	2 1/4 — 3 1/4	3 1/8 — 3 1/4
Okt.	4 3/4 — 5 7/8	5 1/4 — 5 1/2	5 7/8 — 6 1/4	Okt.	1 3/4 — 3 1/4	2 1/4 — 3	4 1/4 — 4 3/8
Nov.	4 — 5 3/8	4 3/8 — 5 3/8	5 1/8 — 6	Nov.	2 — 3 1/8	2 1/4 — 3	4 1/4 — 4 1/8
Dez.	3 1/2 — 5 1/8 ³⁾	5 1/4 — 5 3/4	5 — 5 1/8	Dez.	3 — 4 ³⁾	4 1/2 — 5 1/8	4 1/4 — 4 1/2
1961				1963			
Jan.	3 — 4 3/4	4 1/8 — 4 1/2	4 1/2 — 4 7/8	Jan.	2 — 3	2 7/8 — 3	3 1/8 — 3 1/2
Febr.	2 3/8 — 4 1/8	3 3/4 — 4 1/8	3 7/8 — 4 3/8	Febr.	2 1/2 — 3 3/8	2 7/8 — 3 1/8	3 1/4 — 3 3/8
März	2 1/2 — 4 1/4	3 1/4 — 4	3 3/8 — 4	März	3 — 4	3 1/4 — 3 1/2	3 1/8 — 3 3/4
April	2 3/8 — 3 1/2	3 — 3 1/4	3 1/4 — 3 7/8	April	2 3/8 — 3 3/4	3 1/4 — 3 1/2	3 1/2 — 3 3/4
Mai	2 1/8 — 3 1/8	3 — 3 1/4	3 1/8 — 3 1/4				
Juni	1 7/8 — 3 1/4	2 7/8 — 3 1/8	3 — 3 1/4				
Juli	2 1/8 — 3 1/8	3	3 1/8 — 3 1/4				
Aug.	1 3/4 — 3 1/8	2 7/8 — 3	3 — 3 3/8				
Sept.	2 3/8 — 3 1/2	2 7/8 — 3 1/8	3 — 3 1/8				
Okt.	1 3/4 — 3 1/8	2 5/8 — 3	3 7/8 — 4 1/4				
Nov.	2 3/8 — 3 1/4	2 3/8 — 2 7/8	3 1/8 — 3 7/8				
Dez.	2 3/8 — 3 1/2 ⁴⁾	4 — 4 1/4	3 3/8 — 4				

¹⁾ Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden. — ²⁾ Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — ³⁾ Ultimogeld 5 1/8 — 5 3/4 ‰. — ⁴⁾ Ultimogeld 4 1/2 — 4 3/4 ‰. — ⁵⁾ Ultimogeld 5 1/2 — 6 ‰.

f) Tagesgeldsätze¹⁾ in Frankfurt (Main) nach Bankwochen

‰ p. a.

Zeit	1960		1961		1962		1963	
	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz
Jan. 1. — 7.	3 5/8	4	3 7/8	4 1/8	1 3/4	2 3/4	2 3/8	2 7/8
8. — 15.	3 3/4	4 1/8	4 1/4	4 5/8	1 1/4	1 7/8	2 1/4	2 5/8
16. — 23.	3 7/8	4 1/8	4	4 3/4	1 3/8	1 3/4	2 3/8	3
24. — 31.	3 1/4	3 7/8	3	4 1/4	1 1/2	2 3/4	2	3
Febr. 1. — 7.	4	4 1/8	3 7/8	4 1/8	2 3/8	2 7/8	3	3 1/4
8. — 15.	3 5/8	4	2 3/4	3 3/4	1 5/8	2 3/8	2 1/2	2 7/8
16. — 23.	3 3/8	3 7/8	2 5/8	3 1/2	1 1/4	1 3/4	2 3/4	3 1/8
24. — 28.	3 3/4	4 1/4	3 1/2	3 7/8	1 1/4	2 7/8	2 7/8	3 3/8
März 1. — 7.	4 1/8	4 3/8	3 7/8	4 1/4	2 3/8	3	3 1/8	3 3/8
8. — 15.	4 1/4	4 1/2	2 7/8	3 3/8	2 3/8	3 3/4	3	3 3/8
16. — 23.	4 1/2	4 5/8	2 5/8	3	3	3 3/4	3 1/4	4
24. — 31.	3 1/2	4 3/8	2 1/2	3	2 5/8	3 7/8	3 1/8	3 3/4
April 1. — 7.	4 1/8	4 3/8	3 1/4	3 1/2	2 1/4	3 1/8	3 1/2	3 3/8
8. — 15.	4 1/4	4 1/4	3 1/8	3 1/4	2 1/4	2 3/4	2 7/8	3 5/8
16. — 23.	3 1/2	4	2 3/4	3 1/8	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3
24. — 30.	3 5/8	4	2 3/8	3	2 3/4	3 1/4	2 3/8	3 3/8
Mai 1. — 7.	4	4 1/4	2 7/8	3 1/8	2 3/4	3 1/8	3 1/8	3 3/8
8. — 15.	3 7/8	4	3	3 1/8	2 1/8	2 1/8	3	3 3/8
16. — 23.	3 7/8	4	3	3 1/8	2 1/8	2 1/2	3 1/8	3 3/8
24. — 31.	3 1/2	4	2 1/8	3	1 7/8	2 1/4	3 1/8	3 3/8
Juni 1. — 7.	4 1/4	4 7/8	2 5/8	3 1/8	2 3/4	3	3 1/4	3 3/8
8. — 15.	4 7/8	5	1 7/8	2 1/2	2 3/4	2 7/8	3 3/4	3 3/8
16. — 23.	5	5 1/4	2	2 7/8	3	3 3/4	3 3/4	3 3/8
24. — 30.	5	5 1/4	2 1/2	3 1/4	3 1/4	3 7/8	3 7/8	3 3/8
Juli 1. — 7.	5 1/8	5 5/8	2 7/8	3	3	3 1/4	3 1/4	3 3/8
8. — 15.	4 7/8	5 1/8	3	3 1/8	2 3/4	3	3	3 3/8
16. — 23.	4 3/4	5 1/8	2 3/4	3 3/8	2 3/4	3	3	3 3/8
24. — 31.	4	4 3/4	2 1/8	2 3/4	2 3/4	3 1/4	3 1/4	3 3/8
Aug. 1. — 7.	5	5 1/8	2 7/8	3 3/8	2 5/8	3	3	3 3/8
8. — 15.	4 3/8	5 1/8	2 1/8	2 3/4	2 3/8	2 5/8	2 5/8	3 3/8
16. — 23.	4 7/8	5	2	2 1/8	2 3/8	3	3	3 3/8
24. — 31.	4 3/8	4 7/8	1 3/4	2	2	2 7/8	2 7/8	3 3/8
Sept. 1. — 7.	5 1/8	5 1/4	2 3/4	3	2 7/8	3	3	3 3/8
8. — 15.	5 1/8	5 1/4	2 3/8	2 3/4	2 7/8	3 1/8	3 1/8	3 3/8
16. — 23.	5 1/4	5 5/8	2 3/8	3	3	3 1/4	3 1/4	3 3/8
24. — 30.	4 7/8	5 5/8	3	3 1/2	3	3 1/4	3 1/4	3 3/8
Okt. 1. — 7.	5	5 5/8	2 5/8	3 1/8	2 3/4	3 1/4	3 1/4	3 3/8
8. — 15.	5 3/8	5 5/8	2 1/8	2 1/2	2 1/8	2 3/4	2 3/4	3 3/8
16. — 23.	5 5/8	5 7/8	1 3/4	2 1/4	2 1/8	2 1/4	2 1/4	3 3/8
24. — 31.	4 3/4	5 3/4	1 3/4	2 5/8	1 3/4	2 1/8	2 1/8	3 3/8
Nov. 1. — 7.	5 1/8	5 5/8	2 5/8	2 7/8	2 3/4	3	3 1/4	3 3/8
8. — 15.	4 1/4	5 1/4	2 3/8	2 3/4	2 1/4	2 3/4	2 3/4	3 3/8
16. — 23.	4 3/8	5	2 3/8	3	2 1/8	3	3	3 3/8
24. — 30.	4	5 1/8	2 5/8	3 1/4	2	3 1/8	3 1/8	3 3/8
Dez. 1. — 7.	4 3/4	5 1/8	2 5/8	3 1/8	3	3 1/8	3 1/8	3 3/8
8. — 15.	4 1/2	4 7/8	2 5/8	2 7/8	3	2 7/8	3 1/8	3 3/8
16. — 23.	3 3/4	4 1/4	2 7/8	3 1/2	3 1/8	4	4	3 3/8
24. — 30.	3 1/2	4	2 7/8	3 1/8	3	4	4	3 3/8
Ultimogeld	5 1/2	5 3/4	4 1/2	4 7/8	5 1/2	6		

¹⁾ Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden.

Sollzinsen der Kreditinstitute seit 5. Mai 1961, Habenzinsen (ohne Spareinlagen)

	Baden-Württemberg ²⁾	Bayern ²⁾	Berlin ²⁾	Bremen ²⁾	Hamburg ³⁾	
Sollzinsen in % p. a.						
D = Diskontsatz, zur Zeit 3 L = Lombardsatz, zur Zeit 4						
Kreditkosten						
1. Kosten für Kredite in laufender Rechnung	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt
a) zugesagte Kredite ⁴⁾						
Zinsen	L + 1/2%	7 1/2	L + 1/2%	7 1/2	L + 1/2%	7 1/2
Kreditprovision	1/4% p. M.		1/4% p. M.		1/4% p. M.	
b) Kontoüberziehungen						
Zinsen	L + 1/2%	9	L + 1 1/2%	10	L + 1/2%	9
Überziehungsprovision	1/8% p. T.		1/8% p. T.		1/8% p. T.	
2. Akzeptkredite (Normalbedingungen)						
Zinsen	D + 1/2%	6 1/2	D + 1/2%	6 1/2	D + 1/2%	6 1/2
Akzeptprovision	1/4% p. M.		1/4% p. M.		1/4% p. M.	
3. Kosten für Wechselkredite						
a) Abschnitte von 20 000,— DM und höher						
Zinsen	D + 1/2%	5	D + 1 1/2%	5 7/10	D + 1%	5 1/2
Diskontprovision	1/8% p. M.		1% p. M.		1/8% p. M.	
b) Abschnitte von 5 000,— DM bis unter 20 000,— DM						
Zinsen	D + 1/2%	5	D + 1 1/2%	5 7/10	D + 1%	5 1/2
Diskontprovision	1/8% p. M.		1% p. M.		1/8% p. M.	
c) Abschnitte von 1 000,— DM bis unter 5 000,— DM						
Zinsen	D + 1%	5 1/2	D + 1 1/2%	6	D + 1%	6
Diskontprovision	1/8% p. M.		1/8% p. M.		1/8% p. M.	
d) Abschnitte unter 1 000,— DM						
Zinsen	D + 1%	6	D + 1 1/2%	6 1/2	D + 1%	7
Diskontprovision	1/8% p. M.		1/8% p. M.		1/4% p. M.	
4. Ziehungen auf Kundschaft	keine Festsetzung	keine Festsetzung	keine Festsetzung	keine Festsetzung	keine Festsetzung	keine Festsetzung
Zinsen						
Kreditprovision						
5. Umsatzprovision	keine Angabe	1/8% pro Semester mindest. vom 3fachen des Höchst-Soll-Saldos	1/8-1% vom Umsatz der größeren Seite oder mindestens 1% p. a. vom Kreditbetrag	1/8% d. größeren Seite abzüglich Saldovorrat, mindestens 1/2% pro Semester a. Kreditbetrag	Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkom- mens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsauf- sichtsamtes für das Kredit- wesen vom 5. 3. 1942	
6. Mindestdiskontpesen	2,— DM	2,— DM	2,— DM	2,— DM	2,— DM	2,— DM
7. Domizilprovision	1/8% p. M. mind. —,50 DM	nicht festgesetzt	nicht festgesetzt	1/2% p. M.	nicht festgesetzt	nicht festgesetzt
Habenzinsen ⁷⁾ in % p. a.						
Einlagenzinssätze						
1. für täglich fällige Gelder						
a) in provisionsfreier Rechnung	3/4	3/4	3/4	3/4	3/4 ⁸⁾	
b) in provisionspflichtiger Rechnung	3/4	3/4	3/4	3/4	3/4	
2. Spareinlagen						
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	
b) mit vereinbarter Kündigungsfrist ⁹⁾						
1) von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	
2) von 12 Monaten und darüber	4	4	4	4	4	
3. für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von						
a) 1 bis weniger als 3 Monaten	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	
b) 3 bis weniger als 6 Monaten	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	
c) 6 bis weniger als 12 Monaten	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	
d) 12 Monaten und darüber	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	
4. Festgelder mit einer Laufzeit von						
a) 30 bis 89 Tagen	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	
b) 90 bis 179 Tagen	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	
c) 180 bis 359 Tagen	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	
d) 360 Tagen und darüber	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	
5. Zinsvoraus ¹⁰⁾	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	

¹⁾ Zusammengefasst auf Grund der Bekanntmachung der Bankaufsichtsbehörden der einzelnen Länder über die Festsetzung von Zins- und Provisionsätzen, fortgeltend gem. § 62 Abs. 1 in der Tabelle nicht berücksichtigt worden. — ²⁾ Normalsätze, Überschreitungen in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — ³⁾ Höchst-Kredit voll in Anspruch genommen wird. Wird die Kreditzusage nur teilweise ausgenutzt, so liegen die Kosten für den zugesagten Kredit unter dem angegebenen Satz, während die spruch genommene Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchststillsaldo in Ansatz zu bringen. — ⁴⁾ Auch für Wechsel auf Nebenplätze. — ⁵⁾ Diese Höchstsätze gelten gegenüber der Nichtbankierkundschaft. Als Nichtbankierkundschaft im Sinne des § 3 des Bankausführliche Bekanntgabe der Sätze siehe umstehende Sondertabelle.

2. Zinssätze

geltenden Soll- und Habenzinsen¹⁾

der Kreditinstitute seit 10. Juni 1961, Zinsen für Spareinlagen seit 1. Juli 1961

Hessen ²⁾		Niedersachsen ²⁾		Nordrhein-Westfalen ²⁾		Rheinland-Pfalz ²⁾		Saarland		Schleswig-Holstein ²⁾	
Sollzinsen in % p. a.											
D = Diskontsatz, zur Zeit 3						L = Lombardsatz, zur Zeit 4					
im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt
L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2
L + 1/2 % 1/6 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/6 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/6 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/6 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/6 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/6 % p. T.	9
D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2
D + 1/2 % 1/6 % p. M.	5	L + 1/2 % 1/24 % p. M.	5	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	5	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	5	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	5	D + 1 % 1/6 % p. M.	5 1/2
D + 1/2 % 1/6 % p. M.	5 1/2	L + 1/2 % 1/12 % p. M.	5 1/2	D + 1 1/2 % 1/12 % p. M.	5 1/2	D + 1 1/2 % 1/24 - 1/12 % p. M.	5 - 5 1/2	D + 1 1/2 % 1/12 % p. M.	5 1/2	D + 1 % 1/6 % p. M.	5 1/2
D + 1 1/2 % 1/6 % p. M.	6	L + 1/2 % 1/6 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/6 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/6 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/6 % p. M.	6	D + 1 % 1/6 % p. M.	6
D + 1 1/2 % 1/6 % p. M.	6	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2 ⁶⁾	D + 1 1/2 % 1/6 % p. M.	6 ⁵⁾	D + 1 1/2 % 1/6 % p. M.	6 ⁵⁾	D + 1 1/2 % 1/6 % p. M.	6 ⁵⁾	D + 1 % 1/4 % p. M.	7 ⁵⁾
L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	keine Festsetzung		keine Festsetzung		L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	keine Festsetzung	
Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942				1/6 % pro Semester		Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942					
2,— DM 1/2 %/100 mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 %/100 mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 %/100 mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 %/100 mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 %/100 mind. —,50 DM		2,— DM nicht festgesetzt	
Habenzinsen ⁷⁾ in % p. a.											
3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4
3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4
2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4
2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4
3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4
2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4
2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4
3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
1/6 — 1/2	1/6 — 1/2	1/6 — 1/2	1/6 — 1/2	1/6 — 1/2	1/6 — 1/2	1/6 — 1/2	1/6 — 1/2	1/6 — 1/2	1/6 — 1/2	1/6 — 1/2	1/6 — 1/2

des Gesetzes über das Kreditwesen vom 10. 7. 1961; Sondersätze oder Vergünstigungen, die in einzelnen Ländern bei verschiedenen Kreditarten vorgesehen und vereinbart sind, sind sätze. — ⁴⁾ Der errechnete Gesamtzinssatz stimmt — von der Zubilligung von Minderkonditionen abgesehen — mit den effektiven Kreditkosten nur dann überein, wenn der zugesagte Kosten für den in Anspruch genommenen Kredit über diesen Satz hinausgehen können. Gemäß § 2 des Sollzinsabkommens dürfen nämlich die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit unter 1 000,— DM ist unabhängig von den Diskontspesen je nach Lage des Falles noch eine Bearbeitungsgebühr von 1,— DM bis 2,— DM Mantelvertrages vom 22. 12. 1936 gelten z. B. auch öffentliche Kassen und Versicherungsunternehmen. — ⁵⁾ Girokonten bis zum Betrage von 10 000,— DM bei den Hamburger Abzulassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — ⁶⁾ Gemäß Beschluß des Sonderausschusses Bankenaufsicht und den in den Bekanntmachungen der einzelnen sonalgesellschaften mit einer Bilanzsumme bis zu 60 Mio DM ab April 1954 die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens um die aufgeführten Sätze überschritten werden;

noch: 2. Zinssätze

h) Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform

Höchst-Sollzinsen^{*)}

‰ p. a.

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz	Kosten für Kredite in laufender Rechnung		Kosten für Akzeptkredite	Kosten für Wechselkredite ²⁾ in Abschnitten von			
			zugessagte Kredite ¹⁾	Kontoüberziehungen		20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6	.	.	.	.	.	.	.
1. Sept.			9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
15. Dez.			9 1/2	11	8 1/2—9 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
14. Juli	4	5	8 1/2	10	7 1/2—8 1/2 ³⁾	6	6 1/2	7	7 1/2 ⁴⁾
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8 1/2
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6 1/2	7	7 1/2	8
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	7 1/2
1954 20. Mai	3	4	8	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli			7 3/4	9 1/4					
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	7 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	7 1/2	8	8 1/2	9 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	10 1/2	8 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8 1/2
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6 1/2	7	7 1/2	8
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	7 1/2
27. Juni	3	4	7 3/4	9 1/4	6 1/2	5	5 1/2	6	6
21. Juli			7 1/2	9					
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	7 1/4	8 3/4	6 1/4	4 3/4	5 1/4	5 3/4	6 1/4
4. Sept.	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6 1/2
23. Okt.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2
1960 3. Juni	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
11. Nov.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	7 1/2
5. Mai	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6

*) Amtliche Sätze für Kredite an Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Zinssätze sind zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde, fortgeltend gem. § 62 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen vom 10. 7. 1961; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. Sie verstehen sich einschließlich Kredit- bzw. Akzept- bzw. Diskontprovisionen, aber ohne Umsatzprovision. — 1) Der errechnete Gesamtzinssatz stimmt — von der Zubilligung von Minderkonditionen abgesehen — mit den effektiven Kreditkosten nur dann überein, wenn der zugesagte Kredit voll in Anspruch genommen wird. Wird die Kreditzusage nur teilweise ausgenutzt, so liegen die Kosten für den zugesagten Kredit unter dem angegebenen Satz, während die Kosten für den in Anspruch genommenen Kredit über diesen Satz hinausgehen können. Gemäß § 2 des Sollzinsabkommens dürfen nämlich die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchstsollsaldo berechnet werden. — 2) Ohne Domizilprovision. — 3) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 ‰. — 4) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 ‰.

Höchst-Habenzinsen^{*)}

‰ p. a.

Gültig ab	Täglich fällige Gelder		Spareinlagen		Kündigungsgelder ¹⁾				Festgelder ¹⁾				Postspareinlagen	
	in provisionsfreier Rechnung	in provisionspflichtiger Rechnung	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate ²⁾	12 Monate und darüber ³⁾	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage und darüber		
1948 1. Sept.	1	2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4 ⁴⁾
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
1. Dez.	1	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
1952 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
1953 1. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
1. Juli	1 1/2	1 1/2	3	3 1/2	4 1/2	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
1954 1. Juli	1 1/2	1	3	3 1/2	4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
4. Aug.	1 1/2	1 1/2	3	3 1/2	4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
1955 4. Aug.	1 1/2	1 1/2	3	3 1/2	4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
1956 16. März	1	1 1/2	3	4	5	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
19. Mai	1 1/2	2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	4 3/4	5 1/4	4 1/4	4 1/2	4 3/4	5 1/4	4 1/4
1. Okt.	1 1/2	1 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	4 3/4	5 1/4	4 1/4	4 1/2	4 3/4	5 1/4	4 1/4
1957 1. Febr.	1 1/2	1 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	4 3/4	5 1/4	4 1/4	4 1/2	4 3/4	5 1/4	4 1/4
17. Okt.	1 1/2	1 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	4 3/4	5 1/4	4 1/4	4 1/2	4 3/4	5 1/4	4 1/4
1958 10. Febr.	1 1/2	1	3 1/4	4 1/4	5	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
21. Juli	1 1/2	1	3	3 1/4	4 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
20. Nov.	1 1/2	1	3	3 1/4	4 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
1959 1. Febr.	1 1/2	1 1/2	3	3 1/4	4 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
20. Nov.	1 1/2	1	3	3 1/4	4 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
1960 1. Jan.	1 1/2	1 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
1. Juli	1	1 1/2	4	4 1/2	5 1/2	3 1/4	3 1/2	3 3/4	4 1/4	3 1/4	3 1/2	3 3/4	4 1/4	3 1/4
15. Dez.	1 1/2	1	4	4 1/2	5 1/2	3 1/4	3 1/2	3 3/4	4 1/4	3 1/4	3 1/2	3 3/4	4 1/4	3 1/4
1961 1. Jan.	1 1/2	1	4	4 1/2	5 1/2	3 1/4	3 1/2	3 3/4	4 1/4	3 1/4	3 1/2	3 3/4	4 1/4	3 1/4
15. Febr.	1 1/2	1	4	4 1/2	5 1/2	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
1. April	1 1/2	1	3 1/2	4 1/2	5 1/2	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
10. Juni	1 1/2	1 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
1. Juli	1 1/2	1 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4

*) Amtliche Sätze für Einlagen von Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Sätze sind zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde, fortgeltend gem. § 62 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen vom 10. 7. 1961; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. — 1) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — 2) Soweit für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten und mehr höhere Zinssätze als für Festgelder mit der entsprechenden Laufzeit gelten, dürfen die Sätze nur gewährt werden, wenn von der Kündigung bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten mindestens 3 Monate, bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 12 Monaten und darüber mindestens 6 Monate — jeweils gerechnet vom Tage der Vereinbarung — kein Gebrauch gemacht wird. Andernfalls dürfen nur die Sätze für Festgelder vergütet werden. — 3) Ab 1. 7. 1949 = 2 1/4 ‰. — 4) Ab 1. 1. 1951 = 2 1/4 ‰. — 5) Ab 1. 7. 1956 = 3 1/4 ‰. — 6) Ab 1. 5. 1957 = 3 1/2 ‰. — 7) Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung.

i) Zinsvorsaus

(seit 20. 11. 1959 geltende Regelung)

Art der Einlagen	Gemäß Beschluß des Sonderausschusses Bankaufsicht und den Bekanntmachungen der einzelnen Bankaufsichtsbehörden dürfen die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens überschritten werden:											
	von Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme ¹⁾			von Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme ¹⁾				von Privatbankiers und Personengesellschaften mit einer Bilanzsumme ²⁾				
	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	über 40 bis 60 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 30 Mio DM	über 30 bis 60 Mio DM	mehr als 60 Mio DM	
Täglich fällige Gelder	1/2	1/4	—	1/2	1/4	—	—	1/2	1/4	1/3	—	
Kündigungs- und Festgelder	3/8	1/4	1/4	3/8	1/4	1/4	1/4 ³⁾	3/8	1/4	1/4	1/4 ³⁾	
Spareinlagen	1/4	1/4	—	1/4	1/4	—	—	1/4	1/4	—	—	

1) Maßgebend ist die Bilanzsumme der jeweils letzten festgestellten Jahresbilanz. — 2) Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme von über 40 bis 60 Mio DM dürfen den Zinsvorsaus nur für Festgelder gewähren. — 3) Privatbankiers und Personengesellschaften mit einer Bilanzsumme über 60 Mio DM dürfen den Zinsvorsaus nur gewähren, sofern die Kündigungs- und Festgelder des einzelnen Einlegers insgesamt DM 500 000,— nicht übersteigen.

V. Kapitalmarkt

1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere										Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt
	davon										
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausländischer Emittenten	insgesamt	darunter Kassenobligationen	Aktien ²⁾	
Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl. ³⁾)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten ⁴⁾	Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldverschreibungen ⁵⁾	Anleihen ausl. Emittenten					insgesamt	darunter Kassenobligationen	Aktien^{2)}
Auflegung⁶⁾											
1948 2. Halbjahr	32,5	4,0	—	10,0	—	—	—	46,5	—	0,5	47,0
1949	352,5	128,5	160,0	300,7	420,4	—	—	1 362,1	—	41,6	1 403,7
1950	244,5	190,0	8,0	153,5	217,1	0,1	—	813,2	—	55,4	868,6
1951	505,0	67,0	—	100,2	73,0	—	—	735,2	—	173,8	909,0
1952	753,4	208,0	201,0	94,1	799,9	—	—	2 056,4	—	288,9	2 345,3
1953	1 325,5	827,7	205,0	295,5	413,9	36,0	—	3 103,6	—	286,9	3 390,5
1954	1 963,3	787,3	120,0	981,5	557,0	2,9	—	4 412,0	—	498,5	4 910,5
1955	1 674,9	1 375,0	200,0	90,1	579,2	—	—	3 919,2	—	1 560,8	5 480,0
1956	863,1	403,6	70,0	558,4	346,2	—	—	2 241,3	—	1 939,3	4 180,6
1957	1 249,6	1 219,1	303,0	951,3	676,7	10,0	21,0	4 430,7	—	1 728,9	6 159,6
1958	2 158,4	3 121,5	426,0	1 662,1	2 003,7	2,0	92,0	9 465,7	102,0	1 134,4	10 579,1
1959	3 424,2	2 492,0	840,1	891,0	2 540,0	—	374,6	10 611,9	1 301,6	1 346,5	11 908,4
1960	2 492,0	1 274,5	528,0	—	1 335,4	—	—	5 647,7	562,1	1 908,9	7 556,6
1961	3 599,5	2 373,4	878,3	—	2 461,5 ⁷⁾	—	—	9 733,7 ⁷⁾	398,4	2 361,0	12 094,7
1962	4 738,4	2 470,9	914,6	1 096,0	2 708,2	—	640,0	12 668,1	848,6	1 489,0	14 157,1
1961 Juni	288,3	305,7	100,5	50,0	—	—	—	744,5	50,5	190,3	934,8
1961 Juli	259,5	242,5	52,5	—	250,0	50,0	—	866,5	16,5	355,3	1 221,8
1961 Aug.	345,5	120,6	72,2	—	—	—	—	538,3	62,2	191,4	729,7
1961 Sept.	289,1	196,0	2,0	—	—	—	—	487,1	2,0	241,0	728,1
1961 Okt.	277,7	197,0	49,0	—	5,3	—	—	529,0	49,3	94,2	623,2
1961 Nov.	253,4	66,5	97,0	—	129,2	—	—	546,1	163,9	100,7	646,8
1961 Dez.	422,2	117,5	65,5	150,0	105,0	—	—	860,2	1,5	210,7	1 070,9
Zurückgezogene Emissionen	— 31,2	— 96,6	— 34,6	— 6,3	—	—	—	— 168,7	—	—	— 168,7
1962 Jan.	556,5	372,0	63,0	110,0	411,5	100,0	—	1 613,0	154,5	125,9	1 738,9
1962 Febr.	369,0	258,8	70,5	150,0	535,0	—	100,0	1 483,3	295,5	189,4	1 672,7
1962 März	373,2	278,0	10,0	75,0	—	100,0	—	836,2	—	45,1	881,3
1962 April	330,0	247,0	45,5	—	260,0	80,0	—	963,5	45,5	226,6	1 189,1
1962 Mai	203,6	220,3	240,0	140,0	150,0	50,0	—	1 003,9	40,0	106,4	1 110,3
1962 Juni	358,0	109,0	60,0	190,0	—	50,0	—	767,0	—	60,1	827,1
1962 Juli	470,1	230,3	172,0	170,0	648,0	—	—	1 690,4	62,0	162,0	1 852,4
1962 Aug.	391,4	142,5	7,0	25,0	350,0	—	—	1 035,9	177,0	83,9	1 119,8
1962 Sept.	438,7	290,0	202,0	96,0	135,0	50,0	—	1 211,7	7,0	31,3	1 243,0
1962 Okt.	356,1	165,0	14,1	—	250,0	—	—	785,2	14,1	112,2	897,4
1962 Nov.	359,5	59,3	37,5	140,0	—	—	—	666,3	50,0	139,8	806,1
1962 Dez.	554,3	142,0	3,0	—	290,0	30,0	—	1 019,3	3,0	206,3	1 225,6
Zurückgezogene Emissionen	— 22,0	— 43,3	— 10,0	—	— 321,3	— 10,0	—	— 406,6	—	—	— 406,6
1963 Jan.	243,0	434,0	357,0	125,0	727,0	200,0	—	2 086,0	270,0	109,1	2 195,1
1963 Febr.	246,1	252,7	9,0	155,0	635,6	70,0	—	1 368,4	219,6	98,4	1 466,8
1963 März	308,7	413,0	81,0	150,0	69,7	230,0	100,0	1 352,4	75,7	179,6	1 532,0
1963 April	236,8	457,0	143,5	230,0	647,2	105,0	—	1 819,5	96,7	19,1	1 838,6
Brutto-Absatz⁸⁾											
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	10,0	—	—	—	18,6	—	0,5	19,1
1949	201,1	33,0	19,9	95,7	420,4	—	—	770,1	—	41,3	811,4
1950	210,7	99,2	96,2	53,2	217,1	0,1	—	676,5	—	51,2	727,7
1951	468,0	158,9	1,9	61,7	56,9	—	—	747,4	—	164,7	912,1
1952	628,1	161,3	219,8	130,3	418,2	—	—	1 537,7	—	259,3	1 797,0
1953	1 043,4	429,4	224,6	396,2	774,5	33,8	—	2 907,9 ⁹⁾	—	266,7	3 170,6
1954	2 238,8	1 001,4	64,9	791,5	590,2	4,2	—	4 691,0 ⁹⁾	—	453,0	5 144,0
1955	1 381,7	1 026,1	257,7	432,0	583,2	0,0	—	3 680,7 ⁹⁾	—	1 554,8	5 235,5
1956	1 039,2	616,1	14,2	563,7	332,0	0,0	—	2 564,2 ⁹⁾	—	1 837,5	4 401,7
1957	1 161,1	1 125,2	265,2	931,1	690,9	10,0	21,0	4 204,5	—	1 631,7	5 836,2
1958	1 618,8	2 337,6	422,1	1 651,9	2 002,7	2,0	92,0	8 127,1	102,0	1 139,5	9 266,6
1959	3 050,0	2 363,7	830,1	918,7	2 540,2	0,8	344,6	10 048,1	1 295,2	1 385,0	11 431,1
1960	2 343,4	1 119,9	501,1	27,5	1 332,6	3,0	44,8	5 372,3	568,5	1 904,5	7 276,8
1961	3 641,5	2 505,3	901,2	319,6	2 141,2 ¹⁰⁾	100,0	—	9 620,8 ¹⁰⁾	388,7	2 192,4	11 813,2
1962	4 096,2	2 368,2	910,5	1 076,1	2 992,4	401,1	100,0	11 944,5	810,0	1 506,7	13 451,2
1961 Juni	401,1	251,0	72,4	50,0	4,0	14,3	—	792,8	50,5	188,9	981,7
1961 Juli	276,3	180,8	36,0	—	253,9	2,0	12,0	761,0	16,5	373,0	1 134,0
1961 Aug.	296,8	174,3	95,9	—	2,2	9,6	—	578,8	62,2	191,6	770,4
1961 Sept.	291,1	186,8	3,2	—	1,0	17,1	—	499,2	2,0	224,8	724,0
1961 Okt.	338,0	224,1	53,0	—	5,9	4,0	—	625,0	49,3	100,1	725,1
1961 Nov.	239,4	160,6	83,5	—	129,4	42,0	—	654,9	149,2	68,0	722,9
1961 Dez.	415,4	155,3	71,8	150,0	104,7	—	—	897,2	6,5	126,0	1 023,2
1962 Jan.	511,5	309,4	82,7	110,0	411,3	34,0	—	1 472,2	164,3	130,2	1 602,4
1962 Febr.	279,7	304,7	60,1	150,0	530,0	50,0	100,0	1 474,5	295,5	135,2	1 609,7
1962 März	358,0	248,2	3,6	75,0	—	7,9	—	731,7	—	54,3	786,0
1962 April	256,0	184,0	—	—	260,2	24,3	—	770,3	45,5	224,8	995,1
1962 Mai	273,1	215,8	175,9	140,0	130,0	42,4	—	977,2	20,0	151,9	1 129,1
1962 Juni	267,5	175,2	91,0	79,4	20,0	18,5	—	651,5	20,0	51,8	703,4
1962 Juli	401,0	245,9	139,9	260,3	637,7	18,0	—	1 707,8	62,0	166,6	1 869,4
1962 Aug.	350,6	184,4	21,4	25,2	360,2	35,4	—	977,2	124,2	81,2	1 058,4
1962 Sept.	319,5	109,9	201,0	56,2	75,7	54,5	—	616,8	25,7	44,2	661,0
1962 Okt.	357,0	119,7	24,6	40,0	308,8	24,7	—	874,8	14,6	107,5	982,3
1962 Nov.	272,8	138,1	50,7	140,0	—	0,6	—	632,2	31,0	134,8	767,0
1962 Dez.	436,2	192,9	13,8	—	250,0	30,3	—	863,2	7,2	224,2	1 087,4
1963 Jan.	472,3	384,7	341,7	117,4	765,5	150,1	—	2 231,7	264,9	104,1	2 335,8
1963 Febr.	243,6	235,5	18,8	162,6	637,1	84,2	—	1 381,8	184,1	96,1	1 477,9
1963 März	289,8	342,7	85,3	150,0	69,7	102,7	100,0	1 140,2	83,4	172,8	1 313,0
1963 April	252,4	377,9	47,3	100,0	626,2	158,5	—	1 562,3	113,4	30,4	1 592,7

¹⁾ Ohne Umtausch und Altsparepapiere. — Ab 1954 einschließlich Berlin (West), ab 1959 einschließlich Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — ²⁾ Landesbodenbriefe der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (gedeckt durch Hypotheken und Kommunalanleihen im Sinne der §§ 2 und 8 des öffentl.-rechtl. Pfandbriefgesetzes), Bodenkulturschuldverschreibungen der Hannoverschen Landeskreditanstalt und Anleihen für Schiffbaufinanzierung der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen. — ³⁾ Hierunter werden Schuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank, ferner Umschuldungsanleihen der Lastenausgleichsbank. Die übrigen Schuldverschreibungen des letztgenannten Instituts, deren Gegenwert dem Lastenausgleichsfonds zugelassen ist, werden unter „Anleihen der öffentlichen Hand“ geführt. — ⁴⁾ Diese Position enthält außer einigen Anleihen von Zweckverbänden hauptsächlich kurz- und mittelfristige Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. — ⁵⁾ Bis einschließlich Dezember 1959 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn und Rücklagen) und gegen Einbringung von Forderungen; ab Januar 1960 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln . . . vom 23. Dezember 1959 („Kapitalberichtigungsaktien“) sind in den Zahlen nicht enthalten; sie werden in Tabelle V/4 nachgewiesen. — ⁶⁾ Jahreszahlen unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen. — ⁷⁾ Darunter 1 500 Mio DM 5 % Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E). — ⁸⁾ Nur Erstsatz neu aufgelegter Wertpapiere (ohne Berücksichtigung getilgter und zurückgefolgter Beträge). Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. Sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetzt angesehen. — ⁹⁾ Darunter Absatz an Investitionshilfe-Gläubiger: 1953 199,8 Mio DM, 1954 388,8 Mio DM, 1955 587,9 Mio DM, 1956 1,2 Mio DM. — ¹⁰⁾ Darunter 1 176,2 Mio DM; 5 % Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E).

2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren¹⁾
Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform								insgesamt	darunter Kassen- obligationen	Altgeschäft ²⁾ Umtausch- und Alt- sparer- papiere	Fest- verzinsliche Wert- papiere insgesamt
	davon											
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen aus- ländischer Emittenten					
Pfandbriefe (einschl. Schiff- pfandbriefe)	Kommunal- obligationen	Schuldver- schreibungen von Spezial- Kredit- instituten	Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldver- schreibungen							
Tilgung												
1948 2. Halbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951	0,2	0,0	—	—	—	—	—	0,2	—	—	—	—
1952	0,5	0,1	—	0,8	—	—	—	8,8	—	—	—	—
1953	0,3	0,8	—	—	36,2	—	—	37,3	—	—	—	—
1954	0,7	1,2	30,0	3,0	46,5	0,5	—	81,9	—	—	—	—
1955	2,0	5,6	0,1	34,5	32,0	0,4	—	74,6	—	—	—	—
1956	11,5	20,4	53,3	31,1	299,2	0,4	—	415,9	—	—	—	—
1957	21,8	32,1	53,3	53,2	586,4	0,3	—	747,1	—	136,2	883,3	
1958	60,3	100,4	93,6	102,0	259,8	0,4	—	616,5	—	80,1	696,6	
1959	231,5	223,2	109,4	305,8	603,2	3,8	—	1 476,9	—	106,2	1 583,1	
1960	116,0	176,5	136,0	403,9	150,4	3,6	—	986,4	—	94,4	1 080,8	
1961	339,3	641,3	333,8	219,1	93,2	5,7	—	1 632,4	109,9	74,0	1 706,4	
1962	456,9	597,8	245,0	484,5	526,1	3,6	3,5	2 317,4	387,7	74,0	2 391,4	
1961 Juni	57,3	126,2	21,8	2,0	1,8	0,1	—	209,2	—	12,3	221,5	
1961 Juli	61,6	97,7	34,9	13,1	3,4	—	—	210,7	27,9	23,8	234,5	
1961 Aug.	17,9	70,7	29,9	32,8	4,1	—	—	155,4	—	2,9	158,3	
1961 Sept.	61,4	79,1	25,6	12,8	7,5	2,0	—	188,4	2,0	1,3	189,7	
1961 Okt.	29,0	24,1	16,6	3,1	0,1	3,5	—	76,4	—	2,9	79,3	
1961 Nov.	27,4	18,7	8,0	0,3	0,1	—	—	54,5	—	2,6	57,1	
1961 Dez.	21,5	56,5	18,5	10,8	32,5	0,1	—	139,9	—	1,3	141,2	
1962 Jan.	19,2	33,1	54,9	34,2	51,0	—	—	192,4	—	1,8	194,2	
1962 Febr.	11,7	26,2	5,4	41,8	0,8	—	—	85,9	—	0,9	86,8	
1962 März	46,8	69,6	23,6	4,9	19,8	—	—	164,7	19,8	0,2	164,9	
1962 April	36,1	33,7	13,6	6,3	20,0	—	—	109,7	10,2	24,2	133,9	
1962 Mai	25,7	19,2	0,9	34,2	0,2	—	—	80,2	—	2,6	82,8	
1962 Juni	4,6	82,0	50,2	18,5	102,9	0,1	—	258,3	100,4	8,3	266,6	
1962 Juli	103,7	69,5	25,6	190,2	30,5	—	—	419,5	10,0	24,4	443,9	
1962 Aug.	11,6	35,8	14,0	61,0	3,1	—	—	125,5	—	2,3	127,8	
1962 Sept.	47,4	122,7	0,5	32,6	38,3	—	—	241,5	10,0	1,3	242,8	
1962 Okt.	96,1	51,9	16,4	11,0	14,9	3,5	—	193,8	—	4,5	198,3	
1962 Nov.	18,9	8,1	16,3	24,8	139,3	—	—	207,4	137,3	1,3	208,7	
1962 Dez.	35,1	46,0	23,6	25,0	105,3	0,0	3,5	238,5	100,0	2,2	240,7	
1963 Jan.	20,6	59,7	58,3	154,2	64,8	—	—	357,6	16,3	9,4	367,0	
1963 Febr.	11,1	6,1	16,2	38,3	193,5	—	—	265,2	181,7	0,9	266,1	
1963 März	32,8	82,8	60,8	80,0	27,9	—	—	284,3	59,0	0,2	284,5	
1963 April	49,4	94,9	53,7	56,2	265,2	—	—	519,4	249,6	26,5	545,9	
Netto-Absatz³⁾												
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	10,0	—	—	—	18,6	—	—	—	—
1949	201,1	33,0	19,9	95,7	420,4	—	—	770,1	—	—	—	—
1950	210,7	99,2	96,2	53,2	217,1	0,1	—	676,5	—	—	—	—
1951	467,8	158,9	1,9	61,7	56,9	—	—	747,2	—	—	—	—
1952	627,6	161,2	219,8	129,5	410,8	—	—	1 548,9	—	—	—	—
1953	1 043,1	428,6	224,6	396,2	738,3	33,8	—	2 864,6	—	—	—	—
1954	2 238,1	1 000,2	34,9	788,5	543,7	3,7	—	4 609,1	—	—	—	—
1955	1 379,7	1 020,5	257,6	397,5	551,2	— 0,4	—	3 606,1	—	—	—	—
1956	1 026,7	595,7	— 39,1	532,6	32,8	— 0,4	—	2 148,3	—	—	—	—
1957	1 139,3	1 093,1	211,9	877,9	104,5	9,7	21,0	3 457,4	—	— 46,6	3 410,8	
1958	1 558,5	2 237,2	328,5	1 549,9	1 742,9	1,6	92,0	7 510,6	102,0	408,3	7 918,9	
1959	2 818,5	2 140,5	720,7	612,9	1 937,0	— 3,0	344,6	8 571,2	1 295,2	291,1	8 862,3	
1960	2 227,4	943,4	365,1	— 376,4	1 182,2	— 0,6	44,8	4 385,9	568,5	100,5	4 886,4	
1961	3 302,2	1 864,0	567,4	100,5	2 048,0	94,3	12,0	7 988,4	278,8	85,5	8 073,9	
1962	3 639,3	1 770,4	665,5	591,6	2 466,3	397,5	96,5	9 627,1	422,3	39,1	9 666,2	
1962 Juni	343,8	124,8	50,6	48,0	2,2	14,2	—	583,6	50,5	— 5,8	577,8	
1962 Juli	214,7	83,1	1,1	— 13,1	250,5	2,0	12,0	550,3	— 11,4	— 1,1	549,2	
1962 Aug.	278,9	103,6	66,0	— 32,8	— 1,9	9,6	—	423,4	62,2	— 9,4	432,8	
1962 Sept.	229,7	107,7	— 22,4	— 12,8	— 6,5	15,1	—	310,8	—	11,2	322,0	
1962 Okt.	309,0	200,0	36,4	— 3,1	5,8	0,5	—	548,6	49,3	4,7	553,3	
1962 Nov.	212,0	141,9	75,5	— 0,3	129,3	42,0	—	600,4	149,2	6,8	607,2	
1962 Dez.	393,9	98,8	53,3	139,2	72,2	— 0,1	—	757,3	6,5	7,7	765,0	
1962 Jan.	505,6	276,3	27,8	75,8	360,3	34,0	—	1 279,8	164,3	6,5	1 286,3	
1962 Febr.	268,0	278,5	54,7	108,2	529,2	50,0	100,0	1 388,6	295,5	5,6	1 394,2	
1962 März	311,2	178,6	— 20,0	70,1	— 11,9	39,0	—	567,0	— 19,8	8,5	575,5	
1962 April	219,9	150,3	32,2	— 6,3	240,2	24,3	—	660,6	35,3	— 15,5	645,1	
1962 Mai	247,4	196,6	175,0	105,8	129,8	42,4	—	897,0	20,0	6,3	903,3	
1962 Juni	262,9	93,2	40,8	60,9	— 82,9	18,4	—	393,3	— 80,4	— 2,4	390,9	
1962 Juli	297,3	176,4	114,3	70,1	607,2	18,0	—	1 283,3	52,0	— 11,7	1 271,6	
1962 Aug.	339,0	148,6	7,4	— 35,8	357,1	35,4	—	851,7	124,2	3,7	855,4	
1962 Sept.	272,1	— 12,8	200,5	23,6	37,4	54,5	—	575,3	15,7	6,9	582,2	
1962 Okt.	260,9	67,8	8,2	29,9	293,9	21,2	—	681,0	14,6	4,8	685,8	
1962 Nov.	253,9	130,0	34,4	115,2	— 138,7	30,0	—	424,8	— 106,3	16,1	440,9	
1962 Dez.	401,1	86,9	— 9,8	— 25,0	144,7	30,3	— 3,5	624,7	— 92,8	10,3	635,0	
1963 Jan.	451,7	325,0	283,4	— 36,8	700,7	150,1	—	1 874,1	248,6	1,5	1 875,6	
1963 Febr.	232,3	229,4	2,6	124,3	449,6	84,2	—	1 116,6	2,4	7,6	1 124,2	
1963 März	257,0	259,9	24,5	70,0	41,8	102,7	100,0	855,9	24,4	7,5	863,4	
1963 April	203,0	283,0	— 6,4	43,8	361,0	158,5	—	1 042,9	— 136,2	— 18,9	1 024,0	

¹⁾ Ab 1954 einschließlich Berlin (West), ab 1959 einschließlich Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — ²⁾ Statistisch erfaßt erst ab Januar 1957. — ³⁾ Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Übergang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entschuldigungssetzen anerkannten) Betrag.

3. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren¹⁾ Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monats- ende	Neugeschäft nach der Währungsreform								Altgeschäft ²⁾	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt
	davon									
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausländischer Emittenten	insgesamt			darunter Kassenobligationen
Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen (einschl. Wandel-Schuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldverschreibungen	Umtausch und Altsparerpapiere				
1948	6,3	2,3	—	10,0	—	—	—	18,6	—	·
1949	207,4	35,3	19,9	105,7	420,4	—	—	788,7	—	·
1950	418,1	134,5	116,1	158,9	637,5	0,1	—	1 465,2	—	·
1951	885,9	293,4	118,0	220,6	694,4	0,1	—	2 212,4	—	·
1952	1 513,5	454,6	337,8	350,1	1 105,2	0,1	—	3 761,3	—	·
1953	2 556,6	883,2	562,4	746,3	1 843,5	33,9	—	6 625,9	—	·
1954	4 794,7	1 883,4	597,3	1 534,8	2 387,2	37,6	—	11 235,0	—	·
1955	6 174,4	2 903,9	854,9	1 932,3	2 938,4	37,2	—	14 841,1	—	·
1956	7 201,1	3 499,6	815,8	2 464,9	2 971,2	36,8	—	16 989,4	—	·
1957	8 340,4	4 592,7	1 027,7	3 342,8	3 075,7	46,5	21,0	20 446,8	—	1 407,8
1958	9 898,9	6 829,9	1 356,2	4 892,7	4 818,6	48,1	113,0	27 957,4	102,0	1 769,5
1959	12 717,4	8 970,4	2 076,9	5 505,6	6 755,6	45,1	457,6	36 528,6	1 397,2	2 060,6
1960	14 944,8	9 913,8	2 442,0	5 129,2	7 937,8	44,5	502,4	49 914,5	1 965,7	2 161,1
1961	18 247,0	11 777,8	3 009,4	5 229,7	9 985,8	44,6	514,4	48 902,9	2 244,5	2 246,6
1962	21 886,3	13 548,2	3 674,9	5 821,3	12 452,1	536,3	610,9	58 530,0	2 666,8	2 285,5
1959 Mai	11 050,9	8 013,8	1 628,8	5 483,5	6 249,7	48,1	457,6	32 932,4	647,1	2 041,0
1959 Juni	11 259,5	8 158,8	1 638,4	5 510,3	5 850,1	48,1	457,6	32 922,8	657,1	2 044,7
1959 Juli	11 659,3	8 438,7	1 773,0	5 480,0	5 978,9	48,0	457,6	33 835,5	1 026,5	2 047,1
1959 Aug.	11 874,6	8 538,1	1 827,6	5 599,6	6 188,7	48,0	457,6	34 524,2	1 077,8	2 043,3
1959 Sept.	12 073,6	8 608,5	1 936,6	5 559,2	6 199,2	48,0	457,6	34 882,7	1 093,1	2 042,9
1959 Okt.	12 233,4	8 674,0	1 941,0	5 514,4	6 382,9	48,8	457,6	35 251,1	1 276,9	2 043,0
1959 Nov.	12 465,4	8 831,4	2 005,4	5 544,3	6 675,4	45,3	457,6	36 022,8	1 309,2	2 061,1
1959 Dez.	12 717,4	8 970,4	2 076,9	5 505,6	6 755,6	45,1	457,6	36 528,6	1 397,2	2 060,6
1960 Jan.	12 930,7	9 052,5	2 123,7	5 469,3	7 243,0	45,1	490,4	37 354,7	1 412,2	2 056,6
1960 Febr.	13 126,5	9 142,4	2 159,3	5 390,2	7 294,6	45,1	502,4	37 660,5	1 443,2	2 052,9
1960 März	13 309,7	9 186,9	2 286,6	5 390,8	7 270,9	45,1	502,4	37 992,4	1 567,9	2 045,3
1960 April	13 483,4	9 254,0	2 316,6	5 279,2	7 207,3	45,1	502,4	38 178,0	1 622,2	2 041,3
1960 Mai	13 637,9	9 306,0	2 363,6	5 189,5	7 298,7	45,1	502,4	38 343,2	1 677,5	2 073,1
1960 Juni	13 742,7	9 339,2	2 375,5	5 181,9	7 243,4	45,0	502,4	38 430,1	1 691,0	2 081,2
1960 Juli	14 045,6	9 467,5	2 389,4	5 171,4	7 235,8	48,0	502,4	38 860,1	1 697,9	2 089,9
1960 Aug.	14 295,6	9 632,8	2 388,9	5 162,2	7 249,3	48,0	502,4	39 279,2	1 715,1	2 104,0
1960 Sept.	14 429,6	9 714,2	2 414,7	5 160,0	7 570,5	48,0	502,4	39 899,4	1 726,9	2 104,0
1960 Okt.	14 645,7	9 827,8	2 417,1	5 151,7	7 671,2	48,0	502,4	40 258,9	1 877,6	2 126,9
1960 Nov.	14 745,9	9 868,8	2 469,8	5 151,2	7 866,3	44,6	502,4	40 646,7	1 877,7	2 145,5
1960 Dez.	14 944,8	9 913,8	2 442,0	5 129,2	7 937,8	44,5	502,4	40 914,5	1 965,7	2 161,1
1961 Jan.	15 281,5	10 087,8	2 576,7	5 144,8	8 748,8	44,5	502,4	42 386,5	1 986,0	2 183,6
1961 Febr.	15 525,7	10 337,7	2 635,3	5 061,1	9 030,0	44,5	502,4	43 136,7	1 992,0	2 199,7
1961 März	15 792,7	10 546,4	2 660,1	5 133,6	9 233,2	44,5	502,4	43 912,9	1 992,2	2 211,2
1961 April	16 036,8	10 721,2	2 661,4	5 127,6	9 340,6	44,5	502,4	44 434,5	1 932,2	2 203,6
1961 Mai	16 265,0	10 917,9	2 748,9	5 104,6	9 534,2	55,5	502,4	45 128,5	1 938,2	2 213,6
1961 Juni	16 608,8	11 042,7	2 799,5	5 152,6	9 536,4	69,7	502,4	45 712,1	1 988,7	2 207,8
1961 Juli	16 823,5	11 125,8	2 800,6	5 139,5	9 786,9	71,7	514,4	46 262,4	1 977,3	2 206,6
1961 Aug.	17 102,4	11 229,4	2 866,6	5 106,7	9 785,0	81,3	514,4	46 685,8	2 039,5	2 216,0
1961 Sept.	17 332,1	11 337,1	2 844,2	5 093,9	9 778,5	96,4	514,4	46 996,6	2 039,5	2 227,3
1961 Okt.	17 611,1	11 537,1	2 880,6	5 090,8	9 778,5	96,4	514,4	47 545,2	2 088,8	2 232,0
1961 Nov.	17 853,1	11 670,0	2 956,1	5 090,5	9 913,6	138,9	514,4	48 145,6	2 233,0	2 238,0
1961 Dez.	18 247,0	11 777,8	3 009,4	5 229,7	9 985,8	138,8	514,4	48 902,9	2 244,5	2 246,6
1962 Jan.	18 752,6	12 054,1	3 037,2	5 305,5	10 346,1	172,8	514,4	50 182,7	2 408,8	2 253,1
1962 Febr.	19 020,6	12 332,6	3 091,9	5 413,7	10 875,3	222,8	614,4	51 571,3	2 704,3	2 258,7
1962 März	19 331,8	12 511,2	3 071,9	5 483,8	10 863,4	261,8	614,4	52 138,3	2 684,5	2 267,2
1962 April	19 551,7	12 661,5	3 104,1	5 477,5	11 103,6	286,1	614,4	52 798,9	2 719,8	2 251,7
1962 Mai	19 799,1	12 858,1	3 279,1	5 583,3	11 233,4	328,5	614,4	53 695,9	2 739,8	2 259,9
1962 Juni	20 062,0	12 951,3	3 319,9	5 644,2	11 150,5	346,9	614,4	54 089,2	2 659,4	2 255,6
1962 Juli	20 359,3	13 127,7	3 434,2	5 714,3	11 757,7	364,9	614,4	55 372,5	2 711,4	2 243,8
1962 Aug.	20 698,3	13 276,3	3 441,6	5 678,5	12 114,8	400,3	614,4	56 224,2	2 835,6	2 247,5
1962 Sept.	20 970,4	13 263,5	3 642,1	5 702,1	12 152,2	454,8	614,4	56 799,5	2 851,3	2 254,4
1962 Okt.	21 231,3	13 231,3	3 650,3	5 731,1	12 446,1	476,0	614,4	57 445,2	2 865,9	2 259,1
1962 Nov.	21 485,2	13 461,3	3 684,7	5 843,3	12 307,4	506,0	614,4	57 905,3	2 759,6	2 275,2
1962 Dez.	21 886,3	13 548,2	3 674,9	5 821,3	12 452,1	536,3	610,9	58 530,0	2 666,8	2 285,5
1963 Jan.	22 338,0	13 873,2	3 958,3	5 784,5	13 152,8	686,4	610,9	60 404,1	2 915,4	2 287,0
1963 Febr.	22 570,5	14 102,6	3 960,9	5 908,8	13 596,4	770,6	610,9	61 520,7	2 917,8	2 294,6
1963 März	22 827,5	14 362,5	3 985,4	5 978,8	13 638,2	873,3	710,9	62 376,6	2 942,2	2 302,1
1963 April	23 030,5	14 645,5	3 979,0	6 022,6	13 999,2	1 031,8	710,9	63 419,5	2 806,0	2 285,2

Aufgliederung nach Zinssätzen und Ertragsbesteuerung³⁾

Stand vom 31. März 1963

	1) steuerfrei	2) steuerbegünstigt	3) tarifbesteuert	4) steuerfrei	5) steuerbegünstigt	6) tarifbesteuert	7) steuerfrei	8) steuerbegünstigt	9) tarifbesteuert	10) steuerfrei	11) steuerbegünstigt	12) tarifbesteuert
1) steuerfrei	4 806,3	1 747,9	107,2	210,8	304,5	21,1	—	7 197,8	—	2 283,2	9 481,0	
davon zu %												
3 bis unter 3 1/2	0,2	—	—	—	—	—	—	0,2	—	—	0,2	
3 1/2 - - 4	—	—	1,6	—	—	—	—	1,6	—	0,0	1,6	
4 - - 4 1/2	—	22,1	—	—	—	—	—	22,1	—	2 266,4	2 288,5	
4 1/2 - - 5	17,0	51,0	—	—	—	—	—	68,0	—	15,1	83,1	
5 - - 5 1/2	3 421,8	949,3	30,6	—	208,1	21,1	—	4 630,9	—	0,5	4 631,4	
5 1/2 - - 6	1 330,8	725,5	75,0	210,8	96,4	—	—	2 438,5	—	0,0	2 438,5	
6 - - 6 1/2	36,5	—	—	—	—	—	—	36,5	—	1,2	37,7	
2) steuerbegünstigt	51,8	45,9	34,5	392,8	100,0	—	—	625,0	—	14,8	639,8	
davon zu %												
6 1/2 bis unter 7	44,4	45,1	34,5	53,9	—	—	—	177,9	—	14,8	192,7	
7 - - 7 1/2	0,9	—	—	156,5	—	—	—	157,4	—	—	157,4	
7 1/2 - - 8	6,5	0,8	—	171,7	100,0	—	—	279,0	—	—	279,0	
8 - - -	—	—	—	10,7	—	—	—	10,7	—	—	10,7	
3) tarifbesteuert	17 969,4	12 568,6	3 843,7	5 375,2	13 233,8	852,2	710,9	54 553,8	2 942,2	4,1	54 557,9	
davon zu %												
3 bis unter 3 1/2	—	41,8	—	—	—	—	—	41,8	—	—	41,8	
3 1/2 - - 4	—	—	150,0	—	85,0	—	—	235,0	—	—	235,0	
4 - - 4 1/2	—	7,5	400,9	—	551,5	1,0	—	960,9	—	—	960,9	
4 1/2 - - 5	0,5	387,3	445,5	—	882,8	260,5	—	1 976,6	1 399,7	2,2	1 978,8	
5 - - 5 1/2	2 422,9	1 752,9	372,2	737,1	2 709,7	272,8	200,0	8 467,6	174,0	—	8 467,6	
5 1/2 - - 6	5 129,8	3 230,0	668,2	911,0	2 899,7	164,6	177,9	13 181,2	181,3	—	13 181,2	
6 - - 6 1/2	9 480,9	5 900,2	1 519,7	1 664,1	4 084,0	143,3	160,0	22 892,2	—	—	22 892,2	
6 1/2 - - 7	290,4	278,5	196,1	180,6	505,0	—	—	1 683,5	—	—	1 683,5	
7 - - 7 1/2	484,6	717,4	61,5	668,0	845,0	—	—	2 786,5	—	0,4	2 786,5	
7 1/2 - - 8	136,7	243,0	29,6	606,3	450,0	—	—	1 465,6	—	1,5	1 467,1	
8 - - -	23,6	0,0	—	608,1	271,1	10,0	—	862,8	—	—	862,8	

¹⁾ Bis 1953 ohne Berlin; bis Juni 1959 ohne, ab Juli 1959 einschließlich Saarland. Einschließlich der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen eigenen Schuldverschreibungen. — ²⁾ Statistisch erfasst erst ab Dezember 1956. — Ohne die unter das Londoner Schuldenabkommen fallenden deutschen Auslandsanleihen. — ³⁾ Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4. Veränderung des Aktienumlaufs¹⁾ Mio DM Nominalwert

Zeit	Zugang im Berichtszeitraum auf Grund von									Abgang im Berichtszeitraum auf Grund von			Netto-zugang bzw. Netto-abgang im Berichts-zeitraum	Gesamt-umlauf am Ende des Berichts-zeitraums
	Bar-einzahlung ¹⁾	Umtausch von Wandel-schuld-verschreibungen	Ausgabe von Kapital-berichts-aktien ²⁾	Ein-bringung von Forde-rungen	Ein-bringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen n. a.	Ein-bringung von sonstigen Such-werten	Ver-schmelzung und Ver-mögens-über-tragung	Um-wandlung aus einer anderen Rechtsform	Um-stellung von RM-Kapital	Kapital-herab-setzung und Auflöserung	Ver-schmelzung und Ver-mögens-über-tragung	Um-wandlung in eine andere Rechtsform		
1957	1 564.2	33.9	—	67.5	75.0	18.8	169.6	152.7	35.2	83.2	314.7	19.4	+ 1 699.6	26 847.9
1958	1 020.3	13.3	—	119.2	43.0	87.6	54.5	194.5	9.6	183.5	149.1	200.9	+ 1 008.5	27 856.4
1959	1 338.7	30.0	—	44.3	93.9	31.8	121.1	314.1	220.9	100.5	1 932.5	165.5	+ 3 7	27 852.7
1960	1 900.0	4.5	1 143.8	103.3	107.2	75.2	279.6	738.8	11.0	29.0	328.5	155.7	+ 3 850.2	31 702.9
1961	2 181.6	10.8	1 007.8	158.5	52.6	2.4	55.7	23.3	144.2 ³⁾	43.8	19.2	199.1	+ 3 374.8	35 077.7
1962	1 484.5	22.2	141.8	175.6	56.0	281.4	23.5	176.9	4.1	37.4	87.5	58.9	+ 2 182.2	37 259.9
1962 März	52.1	2.2	0.4	0.7	—	—	—	16.6	—	—	—	4.6	+ 67.4	35 606.8
1962 April	224.2	0.6	1.5	3.0	—	—	—	10.5	0.0	11.7	—	0.6	+ 227.5	35 834.3
1962 Mai	151.9	—	8.0	3.0	—	—	14.1	15.0	—	0.3	14.5	6.0	+ 171.2	36 005.5
1962 Juni	51.8	—	15.0	18.9	—	—	—	—	—	1.2	0.8	6.7	+ 73.2	36 078.7
1962 Juli	165.3	1.3	36.8	4.3	30.0	—	—	—	—	0.4	—	—	+ 251.9	36 330.6
1962 Aug.	81.2	—	54.9	1.4	—	—	—	15.6	0.2	0.1	2.0	1.0	+ 128.6	36 459.2
1962 Sept.	44.2	—	6.5	22.0	—	—	—	6.0	0.5	3.0	42.0	1.0	+ 90.9	36 550.1
1962 Okt.	107.5	—	6.0	—	—	—	—	2.7	3.1	1.4	—	1.9	+ 116.2	36 666.3
1962 Nov.	134.8	—	1.9	0.2	—	199.9	—	2.0	—	0.5	—	1.4	+ 336.9	37 003.2
1962 Dez.	213.7	10.5	3.3	40.6	—	—	—	0.6	43.3	1.3	4.6	26.1	+ 256.7	37 259.9
1963 Jan.	103.5	0.6	4.5	6.0	—	—	—	0.7	3.0	0.0	1.6	0.5	+ 113.7	37 373.6
1963 Febr.	95.8	0.3	3.6	—	—	—	—	0.1	—	—	1.8	—	+ 97.3	37 470.9
1963 März	172.8	—	4.3	—	—	—	—	1.0	—	0.1	2.0	0.3	+ 176.0	37 646.9
1963 April	30.2	0.2	—	—	—	0.1	1.5	8.0	—	35.8	0.5	2.0	+ 1.6	37 648.5

¹⁾ Ab 1959 einschließlich Saarland; in den Jahreszahlen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948—1959 enthalten. — ²⁾ Einschließlich der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn; bis Ende 1959 sind auch die auf Grund der Umwandlung von Rücklagen ausgegebenen Aktien enthalten. — ³⁾ Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 789). — ⁴⁾ Einschließlich eines Betrages von 102,8 Mio DM, um den die tatsächliche Umstellung des Grundkapitals der Aktiengesellschaften im Saarland die im Juni 1959 provisorisch vorgenommene Umrechnung zum Kurse von 100 Franken = 0,8507 DM übersteigt.

5. Umlauf¹⁾ der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monats-ende	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altsparerwertpapiere			Bank-schuld-verschreibungen insgesamt	Öffentliche Anleihen		Industrie-obligationen aus dem Alt-geschäft	Wert-papiere aus dem Alt-geschäft und Alt-sparer-wert-papiere insgesamt	Nachrichtlich: Unter das Londoner Schuldenabkommen fallende deutsche Auslandsanleihen		
	Pfand-briefe	Kommunal-obli-gationen	Schuld-verschreibungen von Spezial-kredit-instituten	Pfand-briefe	Kommunal-obli-gationen	Schuld-verschreibungen von Spezial-kredit-instituten		aus dem Alt-geschäft	Alt-sparer			Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemeinden	Private Anleihen
1956	580.4	100.6	64.8	325.8	17.4	83.4	1 172.4	57.8	7.6	170.0	1 407.8	2 223.0	277.0	883.0
1957	584.7	99.3	58.4	334.9	17.5	93.8	1 188.6	8.9	7.7	156.0	1 361.2	2 223.0	270.0	796.0
1958	573.0	98.4	51.3	334.5	17.4	94.3	1 168.9	437.7	7.9	155.0	1 769.5	1 986.0	265.0	792.0
1959	571.1	97.7	49.5	334.6	16.7	96.2	1 165.8	769.5	8.6	116.7	2 060.6	2 001.5	259.6	632.5
1960	568.3	96.5	47.1	328.5	16.4	96.3	1 153.1	823.1	88.2	96.7	2 161.1	1 981.0	249.0	523.0
1961	565.8	96.2	44.9	319.5	20.2	94.7	1 141.3	822.9	133.3	89.1	2 246.6	1 861.0	228.0	384.0
1962	562.9	95.6	42.9	308.6	19.8	92.1	1 121.9	925.7	159.2	78.7	2 285.5	—	—	—
1962 Mai	565.3	96.1	45.2	321.8	20.6	95.7	1 144.7	881.2	147.4	84.7	2 258.0	—	—	—
1962 Juni	565.1	96.1	45.1	316.8	20.3	93.6	1 137.0	883.5	150.4	84.7	2 255.6	1 833.0	223.0	380.0
1962 Juli	565.2	96.2	44.8	307.3	19.7	91.6	1 124.8	889.7	145.7	83.6	2 243.8	—	—	—
1962 Aug.	565.0	96.1	44.8	307.5	19.7	91.7	1 124.8	892.1	148.6	82.0	2 247.5	—	—	—
1962 Sept.	565.0	95.9	43.9	307.8	19.7	91.8	1 124.1	897.0	151.2	82.0	2 243.3	1 828.0	219.0	380.0
1962 Okt.	563.9	95.9	43.4	308.2	19.8	92.0	1 122.7	902.7	153.9	79.8	2 259.1	—	—	—
1962 Nov.	564.0	95.6	43.1	308.8	19.8	92.0	1 123.3	916.0	152.7	78.9	2 275.2	—	—	—
1962 Dez.	562.9	95.6	42.9	308.6	19.8	92.1	1 121.9	925.7	159.2	78.7	2 285.5	1 717.0	218.0	377.0
1963 Jan.	561.5	95.4	42.7	308.2	27.4	92.3	1 127.5	933.4	154.2	71.9	2 287.0	—	—	—
1963 Febr.	561.5	95.5	42.7	308.6	27.4	92.3	1 127.9	938.7	156.9	71.1	2 294.6	—	—	—
1963 März	561.4	95.5	42.7	308.6	27.4	92.4	1 128.0	943.6	159.5	71.1	2 302.2	1 717.0	197.0	365.0
1963 April	561.4	95.5	42.6	308.9	27.4	92.5	1 128.3	922.6	161.8	70.5	2 283.2	—	—	—

¹⁾ Im Umlauf sind nur Anleihen enthalten, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz, dem Altspargesetz oder dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz bedient werden. Ab 1959 einschließlich Saarland.

6. Wertpapier-Absatz¹⁾: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse²⁾

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere																
	darunter																
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten												Aktien				
	insgesamt			Pfandbriefe ³⁾ und Kommunalobligationen			Industrie-Obligationen			Anleihen der öffentlichen Hand			Anleihen ausländischer Emittenten				
No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs
Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH
1955	3 680.7	3 605.4	98.0	2 407.8	2 356.2	97.9	432.0	427.3	98.9	583.2	570.3	97.8	—	—	1 554.8	1 714.6	110.3
1956	2 564.2	2 510.1	97.9	1 654.3	1 618.7	97.9	563.7	533.0	98.1	332.0	324.5	97.7	—	—	1 837.5	1 950.0	106.1
1957	4 204.5	4 058.9	96.5	2 286.3	2 186.5	95.6	931.1	909.7	97.7	690.9	675.9	97.8	21.0	21.0	1 631.7	1 676.2	102.7
1958	8 127.1	7 996.2	98.4	3 956.4	3 880.6	98.1	1 651.9	1 632.1	98.8	2 002.7	1 974.1	98.6	92.0	90.3	1 139.5	1 214.5	106.6
1959	10 048.1	9 903.7	98.6	5 413.7	5 349.6	98.8	918.7	901.6	98.1	2 540.2	2 495.9	98.3	344.6	342.9	1 383.0	1 851.2	133.9
1960	5 372.3	5 195.4	96.7	3 463.3	3 332.8	96.2	27.5	26.7	96.9	1 332.6	1 301.7	97.6	44.8	43.5	1 904.5	2 792.4	146.6
1961	9 620.8	9 491.4	98.7	6 146.8	6 052.2	98.5	319.6	315.6	98.7	2 141.2	2 124.1	99.2	12.0	11.4	2 192.4	3 295.7	150.3
1962	11 944.5	11 841.1	99.1	6 644.4	6 387.1	98.8	1 076.1	1 071.2	99.6	2 922.4	2 982.9	99.7	100.0	96.5	1 506.7	2 195.9	145.7
1962 April	770.3	762.3	99.0	440.0	434.2	98.7	—	—	—	260.2	258.9	99.5	—	—	224.8	230.1	102.3
1962 Mai	977.2	971.4	99.4	488.9	484.5	99.1	140.0	139.3	99.5	130.0	129.9	99.9	—	—	151.9	321.7	211.8
1962 Juni	651.6	646.8	99.3	442.7	439.6	99.3	79.4	78.3	98.7	20.0	19.7	98.5	—	—	51.8	63.9	123.3
1962 Juli	1 702.8	1 693.1	99.4	646.9	640.0	98.9	260.3	258.3	99.3	637.7	637.7	100.0	—	—	166.6	311.9	187.2
1962 Aug.	977.2	971.0	99.4	535.0	529.9	99.0	25.2	25.2	100.0	360.2	359.6	99.8	—	—	81.2	148.3	182.6
1962 Sept.	816.8	811.4	99.3	429.4	425.3	99.0	56.2	56.0	99.6	75.7	75.5	99.7	—	—	44.2	55.1	124.6
1962 Okt.	874.8	868.1	99.2	476.7	471.0	98.8	40.0	39.9	99.8	308.8	308.7	100.0	—	—	107.5	120.8	112.4
1962 Nov.	632.2	625.3	99.9	410.9	406.0	98.8	140.0	139.2	99.4	0.6	0.6	100.0	—	—	134.8	143.4	106.4
1962 Dez.	863.2	855.8	99.1	569.1	562.4	98.8	—	—	—	250.0	250.0	100.0	—	—	224.2	246.0	109.7
1963 Jan.	2 231.7	2 219.0	99.4	857.0	850.7	99.3	117.4	116.3	99.1	765.5	762.9	99.7	—	—	104.1	110.4	106.0
1963 Febr.	1 331.8	1 376.4	99.6	479.1	476.4	99.4	162.6	162.3	99.8	637.1	635.8	99.8	—	—	96.1	97.4	101.4
1963 März	1 140.2	1 132.5	99.3	632.5	629.4	99.5	150.0	149.1	99.4	69.7	68.8	98.8	100.0	98.5	172.8	257.7	149.2
1963 April	1 562.3	1 553.9	99.5	630.3	626.8	99.5	100.0	100.0	100.0	626.2	626.2	100.0	—	—	30.4	33.1	108.8

¹⁾ Ab 1959 einschließlich Saarland. In den Jahresergebnissen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948 bis 1959 enthalten. — ²⁾ Gewogene Durchschnittskurse, aus den in Tsd DM gemeldeten Originalzahlen errechnet. — ³⁾ Einschl. Schiffspfandbriefe.

7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien
aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten
Mio DM Nominalwert

Wirtschaftsgruppe der Emittenten	Industrie-Obligationen						Aktien					
	1948, 2. Hj. bis 1959 ¹⁾	1960	1961	1962	1963 Jan. bis April	seit der Währungsreform insgesamt	1948, 2. Hj. bis 1959 ¹⁾	1960	1961	1962	1963 Jan. bis April	seit der Währungsreform insgesamt
1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	3,7	—	2,6	2,1	1,0	9,4
2) Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 305,7	10,0	—	165,0	20,0	1 500,7	844,7	105,6	168,5	15,1	0,2	1 134,1
3) Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	1 036,7	—	—	295,0	125,0	1 456,7	536,9	413,3	192,4	48,9	5,9	1 197,4
4) Energiewirtschaft und Versorgungsbetriebe	1 639,9	13,7	115,0	235,1	235,0	2 238,7	1 087,1	213,6	327,0	118,5	169,6	1 915,8
5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarengewerbe, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik	513,6	—	150,0	135,0	50,0	848,6	1 543,3	400,5	385,4	416,2	71,4	2 816,8
6) Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoff- und Gummiindustrie, Kunststoffe	1 183,2	—	—	185,0	100,0	1 468,2	2 176,4	330,8	569,9	429,0	64,4	3 570,5
7) Nahrungs-, Genuß- und Futtermittelgewerbe	11,1	—	—	—	—	11,1	239,4	30,3	40,7	22,4	7,5	340,3
8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sägerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung)	118,1	—	0,9	36,0	—	155,0	266,5	66,6	66,7	47,1	4,5	451,4
9) Bau- und Bauhilfsgewerbe	44,7	3,8	3,7	25,0	—	77,2	34,6	10,6	15,9	25,3	—	86,4
10) Wohnungs- und Grundstückswesen	—	—	—	—	—	—	190,6	25,7	73,5	77,9	21,1	388,8
11) Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	54,9	0,8	8,1	4,1	0,1	68,0
12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen	98,0	—	50,0	—	—	148,0 ²⁾	1 445,9	279,4	318,5	189,1	51,3	2 284,2
13) Verkehrswirtschaft	85,0	—	—	—	—	85,0	354,2	27,2	21,8	110,3	6,2	519,7
14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	7,0	0,1	1,4	0,7	0,2	9,4
insgesamt	6 036,0	27,5	319,6	1 076,1	530,0	7 989,2	8 785,2	1 904,5	2 192,4	1 506,7	403,4	14 792,2

¹⁾ Einschließlich Saarland von 1948 bis 1959 (Frankenbeträge umgerechnet im Verhältnis 100 Franken = 0,8507 DM). — ²⁾ Schuldverschreibungen von Handelsunternehmen.

8. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere im April 1963
aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten
Mio DM Nominalwert

Zinssätze %	Emissionskurse	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten					Anleihen ausl. Emittenten	Festverzinsl. Wertpapiere insgesamt	
		Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen v. Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibung.)	Anleihen der öffentlichen Hand			Sonstige Schuldverschreibungen
4	unter 98	—	—	30,5	—	4,1	—	34,6	
	98 bis 99	—	—	8,5	—	—	—	8,5	
4 1/2	davon unter 97	—	14,0	9,0	—	3,1	104,7	130,8	
	97 bis 98	—	—	—	—	—	50,0	50,0	
	98 bis 99	—	—	1,0	—	—	—	1,0	
	99 bis 100	—	—	6,0	—	3,1	—	44,2	
5	davon unter 97	3,9	6,1	—	—	—	19,0	29,0	
	97 bis 98	2,6	1,1	—	—	—	—	3,7	
	98 bis 99	—	5,0	—	—	—	—	5,0	
	99 bis 100	—	—	—	—	—	—	—	
5 1/2	davon unter 95	25,9	36,6	—	—	—	—	62,5	
	95 bis 96	—	0,2	0,5	—	—	—	0,7	
	96 bis 97	—	10,3	21,1	—	—	—	31,4	
	97 bis 98	—	2,5	7,0	—	—	—	9,5	
5 3/4	98 und höher	10,0	7,0	—	—	—	—	17,0	
	davon unter 99	2,9	1,0	—	—	—	—	3,9	
	99 bis 100	—	—	—	—	—	—	—	
6	davon unter 98	—	—	—	—	—	7,9	7,9	
	98 bis 99	—	—	—	—	—	6,5	6,5	
	99 bis 100	—	—	—	—	—	0,1	0,1	
	100 bis 101	—	—	—	—	—	1,3	1,3	
6 1/2	davon unter 98	222,6	321,2	3,8	100,0	619,0	26,9	1 293,5	
	98 bis 99	—	1,0	—	—	—	—	1,0	
	99 bis 100	8,9	12,9	—	—	—	0,3	22,1	
	100 bis 101	6,5	18,5	1,0	—	—	4,5	26,5	
6 1/2	davon unter 98	207,2	288,8	2,8	100,0	619,0	22,1	1 230,3	
	98 bis 99	—	—	—	—	—	—	—	
insgesamt	davon zu vereinbarten Laufzeiten bis einschließlich 5 1/2 Jahre	252,4	377,9	47,3	100,0	626,2	158,5	1 562,3	
	darunter: Kassenobligationen	(—)	(—)	43,5 (34,5)	(—)	(—)	109,8 (66,7)	(—)	179,6 (113,4)
	über 5 1/2 bis einschl. 10 1/2 Jahre	2,0	25,0	—	—	7,2 (7,2)	31,3	—	58,3
	- 10 1/2 bis 20 1/2 Jahre	5,6	12,5	0,7	100,0	619,0	17,4	—	755,2
- 20 1/2 Jahre	244,8	321,4	3,1	—	—	—	—	569,2	

9. Durchschnittskurse tarifbesteuert

Zeit	Pfandbriefe							Kommunal-Obligationen						
	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %
1956	—	96.1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1957	—	92.1	91.2	94.3	—	—	—	—	92.1	92.7	94.8	—	—	—
1958	—	95.1	96.2	97.7	100.8	101.7	102.6	—	95.1	96.3	98.1	100.5	101.5	103.4
1959	97.0	99.6	101.6	102.3	104.1	104.6	104.6	97.3	99.6	101.5	102.2	102.7	103.9	104.1
1960	90.0	92.6	95.0	99.4	100.9	102.0	102.0	90.2	92.6	95.0	99.5	100.7	101.7	100.9
1961	93.3	97.1	100.1	101.3	102.0	102.3	102.5	93.1	97.0	100.0	101.4	101.7	101.8	—
1962	91.1	95.7	100.0	101.0	101.5	101.5	102.7	91.0	95.6	99.9	101.0	101.3	101.3	—
1960	Jan	91.0	93.6	95.5	100.2	101.4	102.3	91.1	93.8	95.7	100.2	101.1	102.0	101.2
	Juni	90.1	92.5	94.3	99.5	100.6	101.8	90.2	92.8	94.5	99.8	100.5	101.6	101.0
	Juli	88.3	90.9	92.7	98.0	99.4	101.1	88.5	91.1	92.6	98.3	99.5	100.9	100.8
	Aug.	88.1	90.6	92.9	97.8	100.1	101.6	88.1	90.5	92.7	98.1	99.7	101.0	100.9
	Sept.	88.1	90.7	93.3	98.2	100.8	101.9	88.2	90.6	93.3	98.4	100.2	101.3	100.6
	Okt.	88.2	90.8	93.9	98.5	100.8	101.7	88.3	90.7	93.6	98.4	100.3	101.3	100.3
	Nov.	89.8	92.1	96.0	99.5	101.0	101.9	89.7	91.9	95.7	99.7	100.7	101.4	100.3
	Dez.	90.1	92.3	96.2	99.8	100.9	101.9	89.9	92.1	96.0	99.7	100.8	101.5	100.3
1961	Jan.	90.5	92.6	96.4	99.8	101.4	102.2	90.4	92.5	96.2	99.9	101.0	101.7	100.3
	Febr.	90.8	93.1	97.0	100.2	101.6	102.4	90.5	93.0	96.9	100.1	101.2	101.7	100.4
	März	92.6	95.8	99.5	100.7	102.0	102.6	92.3	95.7	99.4	100.7	101.6	101.9	101.7
	April	94.4	98.1	101.0	101.2	102.2	102.6	94.2	97.9	100.8	101.2	101.9	102.0	100.0
	May	95.2	99.4	101.9	101.9	102.5	102.6	95.1	99.2	101.7	101.9	102.1	102.0	100.0
	Juni	95.5	99.8	102.3	102.2	102.6	102.5	95.3	99.7	102.1	102.1	102.2	102.0	100.0
	Juli	95.0	99.6	102.0	102.1	102.3	102.5	94.9	99.6	101.9	102.1	102.1	102.1	—
	Aug.	94.1	98.7	101.2	101.9	102.1	102.2	93.9	98.7	101.2	102.0	102.0	101.9	—
	Sept.	93.1	97.4	100.0	101.6	101.6	102.0	93.1	97.4	100.1	101.8	101.7	101.7	—
	Okt.	92.9	97.1	100.0	101.5	101.7	101.9	93.0	97.1	100.0	101.7	101.6	101.6	—
	Nov.	92.8	96.9	100.2	101.4	101.8	102.0	92.7	96.9	100.1	101.6	101.6	101.5	—
	Dez.	92.3	96.3	100.0	101.4	101.8	102.0	92.2	96.3	100.0	101.5	101.6	101.5	—
1962	Jan.	92.4	96.2	100.1	101.3	101.7	102.0	92.3	96.2	100.0	101.4	101.7	101.7	—
	Febr.	92.5	96.6	100.6	101.3	101.8	101.9	92.3	96.4	100.4	101.4	101.7	101.6	—
	März	92.7	97.0	101.2	101.4	101.8	101.7	92.5	96.8	101.0	101.5	101.7	101.5	—
	April	92.8	97.4	101.7	101.5	101.8	101.7	92.5	97.2	101.5	101.6	101.7	101.6	—
	May	92.2	96.9	101.1	101.5	101.7	101.6	92.1	96.8	101.1	101.5	101.6	101.4	—
	Juni	91.3	96.3	100.1	101.3	101.6	101.3	91.1	96.0	100.1	101.2	101.3	101.3	—
	Juli	91.0	95.9	100.0	101.1	101.6	101.4	91.0	96.0	100.0	101.1	101.2	101.2	—
	Aug.	90.4	95.2	99.6	100.9	101.4	101.2	90.4	95.1	99.7	100.9	101.1	101.0	—
	Sept.	90.0	94.8	99.2	100.8	101.2	101.0	90.0	94.7	99.3	100.6	101.1	100.9	—
	Okt.	89.6	94.2	98.8	100.6	101.1	101.4	89.4	94.1	98.9	100.5	101.0	101.0	—
	Nov.	89.3	93.8	98.6	100.4	101.0	101.4	89.1	93.8	98.7	100.4	100.8	101.0	—
	Dez.	89.4	93.8	98.6	100.4	101.0	101.5	89.1	93.9	98.6	100.4	100.8	101.0	—
1963	Jan.	90.5	94.8	99.4	100.8	101.1	101.7	90.3	94.7	99.3	100.6	100.9	101.0	—
	Febr.	90.4	94.6	99.4	100.8	101.0	101.7	90.3	94.7	99.4	100.6	100.9	101.1	—
	März	90.3	94.5	99.4	100.8	101.0	101.7	90.1	94.6	99.4	100.6	100.8	101.0	—
	April	90.3	94.4	99.4	100.9	101.0	102.5	90.1	94.5	99.4	100.6	100.8	101.0	—

1) Ab 1959 alle, vorher rd. 90 Vfl der börsennotierten tarifbesteuerten Wertpapiere in den aufgeführten Gruppen. — Ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere.

10. Index der Bundesgebiet ohne Berlin;

Zeit 1)	Insgesamt	Industrie												
		Gesamt	Grundstoffindustrien				Metallverarbeitende Industrien					Gesamt	Farbenwerte	
			Gesamt	Steinkohlenbergbau	Eisen- u. Stahlindustrie	Zementindustrie	Gesamt	N. E. Metallindustrie	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik			Feinmechanik und Optik
1950 2)	56	55	38	34	29	63	69	68	65	73	68	70	67	36
1951	80	81	61	59	48	85	93	99	92	92	90	87	96	79
1952	99	101	97	97	91	96	105	116	104	103	102	102	104	98
1953	89	90	90	88	88	92	93	93	95	90	93	95	87	75
1954	125	126	130	129	146	118	121	115	122	119	124	110	125	132
1955	196	198	201	191	231	175	203	173	193	232	216	169	192	208
1956	187	187	183	168	212	172	195	170	180	214	208	173	187	190
1957	186	186	184	167	218	160	189	156	172	212	198	160	185	176
1958	239	235	209	184	243	211	258	202	224	330	267	195	251	237
1959	409	399	315	251	379	394	492	333	397	863	463	321	438	438
1960	649	636	412	314	512	713	965	548	743	2 680	629	427	697	703
1961	675	638	379	311	436	820	1 046	558	804	3 054	693	406	694	729
1962	527	482	289	239	330	646	814	388	558	2 378	645	281	507	517
1960	Jan	575	565	393	306	483	564	788	435	602	2 009	569	399	624
	Juni	663	649	419	313	512	787	963	542	736	2 646	640	418	714
	Juli	715	705	436	331	549	813	1 108	612	811	3 303	674	440	782
	Aug.	783	775	435	325	539	941	1 359	684	986	4 493	732	451	838
	Sept.	781	769	441	331	541	994	1 306	684	984	4 174	708	451	834
	Okt.	749	735	434	341	529	897	1 204	692	927	3 641	683	474	819
	Nov.	718	696	417	328	502	835	1 108	658	891	3 119	675	455	791
	Dez.	704	677	404	323	479	814	1 071	637	872	2 952	666	440	778
1961	Jan.	695	671	408	332	482	803	1 060	613	848	2 953	675	432	759
	Febr.	687	662	407	335	480	794	1 031	592	823	2 826	682	429	768
	März	681	650	396	325	465	792	1 009	565	794	2 771	673	439	776
	April	694	662	400	328	468	802	1 038	557	807	2 936	682	438	803
	May	731	697	400	325	465	850	1 159	594	860	3 568	722	440	822
	Juni	737	700	404	329	462	909	1 189	615	882	3 673	753	434	792
	Juli	674	637	377	307	433	836	1 063	545	803	3 241	682	405	684
	Aug.	643	605	359	294	413	791	1 008	516	768	3 025	667	381	648
	Sept.	612	575	346	286	398	763	962	490	739	2 905	638	349	640
	Okt.	626	583	343	283	386	802	974	513	750	2 843	668	363	657
	Nov.	670	622	355	290	398	860	1 052	569	806	3 012	746	390	689
	Dez.	648	597	351	297	388	840	1 009	531	762	2 899	724	377	637
1962	Jan.	635	584	352	299	393	815	980	513	731	2 796	719	367	606
	Febr.	626	571	344	291	384	824	956	494	706	2 673	734	348	604
	März	622	565	334	280	370	820	950	481	696	2 663	738	336	611
	April	601	546	322	270	357	772	928	452	661	2 649	732	334	583
	May	552	503	305	258	345	689	850	399	593	2 451	676	288	528
	Juni	499	459	284	236	325	599	771	372	526	2 280	607	250	466
	Juli	484	445	276	230	319	573	744	354	501	2 176	603	242	462
	Aug.	465	426	260	215	303	545	718	321	468	2 123	597	232	465
	Sept.	460	420	253	208	297	528	716	309	454	2 163	589	241	452
	Okt.	421	385	233	189	277	468	653	276	398	2 027	525	241	424
	Nov.	470	428	248	198	295	546	729	323	468	2 193	596	251	491
	Dez.	494	447	252	201	301	573	769	355	490	2 338	624	246	510
1963	Jan.	475	430	240	190	284	559	737	315	466	2 240	604	237	495
	Febr.	463	419	230	190	263	546	719	292	449	2 209	5		

festverzinslicher Wertpapiere¹⁾

Industrie-Obligationen							Anleihen der öffentlichen Hand							Zeit
5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
—	—	—	—	—	—	100,5	—	—	—	—	—	—	—	1956
—	—	—	—	—	—	105,1	—	—	92,5	—	93,2	—	—	1957
—	—	—	—	—	—	107,0	—	—	96,5	—	100,2	102,4	104,2	1958
—	—	—	—	—	—	104,9	—	—	100,7	—	102,7	106,3	107,3	1959
90,9	98,7	102,0	103,3	105,4	106,1	107,0	—	99,0	93,5	96,8	101,1	103,3	104,5	1960
93,9	92,9	98,8	100,8	103,4	104,0	104,9	90,8	93,5	96,8	98,8	101,1	103,3	104,5	1961
92,2	97,3	101,3	102,6	103,9	104,0	103,9	94,9	98,4	100,8	102,8	104,1	103,3	104,2	1962
—	95,7	100,2	101,8	103,1	103,1	102,1	93,3	97,8	100,8	102,4	103,9	105,0	102,4	1960
90,5	92,3	99,0	101,1	104,1	104,6	105,3	90,1	93,2	96,9	99,5	101,3	103,8	105,1	Mai 1960
89,5	91,3	98,1	100,1	102,4	103,1	104,2	88,7	92,0	96,0	97,9	99,9	102,5	103,6	Juni 1960
88,4	90,2	97,0	98,8	101,8	102,9	104,3	88,1	91,2	95,6	95,9	98,6	102,1	103,5	Juli 1960
90,5	92,5	98,0	100,4	103,9	104,3	105,6	90,5	92,7	96,3	97,4	100,6	103,2	104,7	Aug. 1960
90,6	92,5	97,9	100,2	102,7	103,4	104,4	91,0	93,1	96,1	97,1	100,9	103,3	104,4	Sept. 1960
92,3	94,1	99,6	101,4	103,3	103,9	104,8	92,3	94,8	97,0	98,5	101,8	103,5	104,5	Okt. 1960
94,3	96,0	100,5	102,5	104,1	104,3	105,0	93,7	96,3	98,7	100,0	102,4	103,8	104,9	Nov. 1960
93,0	95,2	100,5	102,2	103,6	103,9	104,4	93,0	96,0	98,3	100,3	102,3	103,4	104,3	Dez. 1960
93,3	95,6	100,8	102,9	104,6	104,7	105,3	93,2	96,3	98,6	101,0	102,7	103,8	104,6	Jan. 1961
93,5	96,1	100,8	102,9	104,8	104,8	105,2	93,4	96,9	98,8	102,4	104,6	104,2	104,8	Febr. 1961
94,7	97,2	101,3	103,0	104,6	104,7	104,8	94,5	98,2	100,8	102,9	104,6	104,4	104,8	März 1961
96,2	99,0	102,4	103,5	104,8	104,9	104,7	96,5	99,8	102,1	103,8	105,2	105,0	105,1	April 1961
97,0	100,3	103,6	104,1	105,1	105,0	104,8	97,3	101,1	103,0	104,3	105,4	105,3	105,0	Mai 1961
96,7	100,5	103,1	104,1	104,7	104,9	104,6	97,4	101,0	102,5	104,4	105,2	105,0	105,2	Juni 1961
94,7	99,1	101,8	103,0	104,0	104,1	103,8	96,6	99,9	101,7	103,9	104,4	104,2	104,6	Juli 1961
92,9	97,4	100,6	101,8	102,7	103,1	103,0	95,1	98,7	100,6	102,8	103,5	103,5	103,7	Aug. 1961
91,4	95,4	99,8	100,8	101,9	102,5	102,4	93,8	97,6	100,1	102,0	103,0	103,0	103,1	Sept. 1961
92,4	96,0	100,5	101,8	102,9	103,2	102,8	93,7	97,4	100,5	102,1	103,4	103,3	103,5	Okt. 1961
92,6	96,0	100,4	102,0	103,3	103,5	102,8	93,9	97,4	100,6	102,4	103,7	103,4	103,4	Nov. 1961
91,8	95,3	99,9	101,7	102,8	103,1	102,5	93,3	97,0	100,4	102,1	103,7	103,2	103,1	Dez. 1961
92,6	96,1	100,4	102,5	103,5	103,9	103,1	93,8	97,7	100,8	102,6	104,1	103,5	103,4	Jan. 1962
93,5	96,9	101,0	102,8	103,9	104,1	103,1	94,8	98,8	101,4	103,2	104,5	103,8	103,7	Febr. 1962
93,8	97,6	101,4	103,1	104,2	104,3	103,0	95,4	99,5	102,2	104,0	105,1	103,9	103,6	März 1962
94,2	98,1	101,8	103,5	104,4	104,2	102,9	95,3	99,7	102,8	104,1	105,2	103,9	103,3	April 1962
93,9	96,6	100,7	102,5	103,7	103,5	102,2	94,0	98,7	101,5	103,1	104,3	103,4	102,6	Mai 1962
92,1	95,6	100,0	102,1	102,9	102,8	101,8	92,7	98,0	100,7	102,1	104,0	103,3	102,1	Juni 1962
91,9	95,7	100,6	101,8	103,1	102,8	101,9	92,7	97,9	100,4	102,3	103,9	103,0	102,1	Juli 1962
91,2	95,0	99,6	101,1	102,7	102,6	101,6	92,3	97,6	100,1	102,1	103,5	102,5	102,0	Aug. 1962
91,2	94,5	99,6	100,7	102,6	102,4	101,7	92,1	97,0	100,0	101,8	103,5	102,3	102,0	Sept. 1962
90,7	94,1	99,2	100,6	102,2	102,1	101,4	91,9	96,3	99,8	101,3	102,9	102,0	101,5	Okt. 1962
90,8	93,9	99,1	100,6	101,8	102,0	101,1	91,8	96,6	99,7	101,1	102,6	101,9	101,2	Nov. 1962
91,4	94,5	99,4	100,8	101,8	102,0	101,1	92,8	96,3	99,8	101,4	102,6	102,0	101,1	Dez. 1962
92,5	95,4	100,3	101,5	102,5	102,2	101,4	93,6	99,2	102,2	103,2	104,1	103,5	103,4	Jan. 1963
92,5	95,5	100,5	101,6	102,9	102,1	101,4	93,3	97,1	100,2	102,5	103,5	102,3	101,5	Febr. 1963
92,7	95,7	100,5	101,7	102,7	102,0	101,3	93,5	97,2	100,4	102,5	103,5	102,2	101,4	März 1963
92,7	95,9	100,6	101,8	102,6	101,8	101,4	93,5	96,7	100,4	102,5	103,4	102,0	101,2	April 1963

Aktienkurse

31. Dezember 1953 = 100

verarbeitende Industrien									Übrige Wirtschaftsgruppen					Zeit ¹⁾
darunter									darunter					
übrige chem. Industrie	Gummi-verarbeit. beibrug	Papier-industrie	Leder- u. Lino-leum-industrie	Textil-industrie	Nahrungs-mittel-industrie	Braue-reien	Hoch- und Tiefbau	Gesamt	Waren-häuser	Kredit-banken	Hypo- theken-banken	Schiff-fahrt	Energie-wirtschaft	
68	67	69	89	87	85	83	116	60	61	30	75	56	65	1950 ²⁾
94	80	115	101	121	110	87	104	79	78	51	82	85	85	1951
106	87	113	100	108	116	100	106	91	87	72	92	119	96	1952
91	84	88	98	92	95	89	92	87	87	74	93	100	91	1953
129	111	134	111	117	122	123	128	119	116	121	130	139	117	1954
217	173	202	153	163	181	210	209	187	193	200	211	181	184	1955
221	176	194	148	158	186	230	199	186	198	215	213	184	177	1956
232	169	179	152	151	198	256	210	185	207	222	204	187	171	1957
320	223	227	221	181	284	372	312	253	326	318	349	161	228	1958
589	437	375	355	260	484	665	532	449	744	574	674	172	395	1959
936	719	617	613	410	636	1 162	897	698	1 495	871	875	189	611	1960
945	689	645	583	383	614	1 081	1 060	808	1 702	991	892	214	729	1961
640	452	360	407	258	526	901	1 055	696	1 370	759	855	196	664	1962
834	610	619	561	372	574	1 083	840	608	1 251	752	827	183	531	Mai 1960
964	732	711	673	444	636	1 300	942	711	1 513	837	852	185	645	Juni 1960
1 040	794	675	747	453	665	1 307	1 034	751	1 666	910	870	185	665	Juli 1960
1 134	890	663	748	463	707	1 355	1 038	813	1 915	977	890	193	715	Aug. 1960
1 128	904	740	740	473	710	1 396	1 092	825	1 880	1 035	957	203	716	Sept. 1960
1 125	858	710	700	458	693	1 302	1 014	802	1 841	994	920	202	701	Okt. 1960
1 088	818	658	670	448	677	1 224	978	799	1 865	974	917	202	703	Nov. 1960
1 059	795	663	658	437	664	1 185	975	800	1 853	965	908	211	709	Dez. 1960
1 049	773	658	634	428	634	1 180	967	783	1 751	971	897	228	689	Jan. 1961
1 040	748	660	614	418	616	1 149	977	778	1 681	997	908	235	677	Febr. 1961
1 016	727	652	592	414	606	1 140	978	793	1 760	1 000	918	227	693	März 1961
1 002	734	655	600	413	614	1 150	991	813	1 843	1 029	921	216	707	April 1961
1 044	776	691	643	428	647	1 144	1 081	853	1 796	1 089	912	218	753	Mai 1961
1 017	744	706	639	417	649	1 146	1 048	871	1 771	1 066	914	213	794	Juni 1961
919	674	656	575	376	621	1 048	991	810	1 599	987	881	206	744	Juli 1961
857	620	624	551	361	591	1 048	991	810	1 540	946	863	207	717	Aug. 1961
799	587	598	506	333	563	935	1 014	749	1 495	874	825	205	700	Sept. 1961
832	605	605	518	329	578	986	1 058	786	1 665	920	838	210	727	Okt. 1961
913	655	658	580	346	637	1 057	1 154	849	1 774	1 023	917	207	776	Nov. 1961
856	619	571	548	331	619	1 041	1 145	835	1 754	991	911	199	769	Dez. 1961
817	589	534	533	318	616	1 062	1 206	822	1 704	956	928	207	763	Jan. 1962
796	556	486	513	300	604	1 060	1 291	827	1 654	943	927	208	780	Febr. 1962
751	515	460	501	297	602	1 061	1 299	833	1 615	967	992	208	781	März 1962
754	477	422	466	286	584	1 042	1 255	806	1 567	915	973	208	762	April 1962
662	434	396	417	259	546	984	1 149	731	1 397	821	891	213	693	Mai 1962
586	388	365	379	248	502	889	981	647	1 263	702	827	206	614	Juni 1962
565	435	332	368	246										

11. Investment-

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert ¹⁾											Anzahl der		
		1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963				1956	1957	1958
									Jan.	Febr.	März	April			
Allfonds Gesellschaft für Investmentanlagen mbH München	Allfonds	—	—	—	—	55,0	87,0	90,1	90,5	88,8	92,7	92,8	—	—	—
Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds Aditropa Fondak Fondis Fondra Tresora	— — 11,5 22,4 3,3 —	— — 31,2 30,3 5,5 —	87,8 — 119,4 54,5 26,8 —	135,2 — 209,4 121,4 — —	194,7 — 278,5 163,9 — —	180,0 12,3 19,6 263,2 150,0 65,1 31,4	138,9 20,3 20,3 202,0 115,1 64,9 29,6	134,8 20,3 196,3 110,7 65,5 29,1	129,6 19,9 187,4 105,7 64,6 28,3	133,3 20,4 193,5 108,8 66,8 29,0	137,5 21,1 198,8 112,6 68,6 29,1	— — 40,8 201,5 18,0	— — 317,9 262,7 28,6	— — 786,4 307,0 202,1
Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH Düsseldorf	Agefra-Fonds	—	—	—	120,4	92,3	90,7	84,5	80,9	76,5	78,4	76,1	—	—	—
Anlage-Gesellschaft mbH für englische und holländische Aktienwerte, Düsseldorf	Anglo-Dutch-Fonds	—	—	—	—	14,5	12,5	11,0	10,9	10,6	10,6	10,6	—	—	—
Deutsche Gesellschaft für Wertpapier-sparen mbH Frankfurt (Main)	Akkumula Interinvest Investa	— — 23,5	— — 84,2	— — 255,1	— 83,1 497,6	— 80,9 666,7	17,7 94,2 645,5	18,1 88,2 530,1	18,0 90,5 515,2	17,3 88,8 493,4	17,8 90,7 509,8	18,4 93,9 528,9	— — 237,0	— — 817,8	— — 1 607,8
Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapier-anlagen mbH Frankfurt (Main)	Concentra Industria Thesaurus Trans-atlanta	51,8 — — —	129,0 — — —	292,8 — 84,1 —	504,4 122,1 108,2 —	615,3 179,8 141,6 91,2	499,7 154,7 208,0 89,0	389,3 116,4 157,0 77,5	379,6 113,3 151,1 77,6	344,7 104,2 143,3 73,8	359,3 107,5 146,9 75,0	373,3 110,8 150,7 77,1	537,0 — — —	1 304,0 — — —	1 970,0 — — —
Deutsche Kapital-anlagegesellschaft mbH, Düsseldorf	Dekafonds I Arideka	8,6 —	17,8 —	58,4 —	136,8 —	203,5 —	209,3 —	175,4 18,7	170,6 18,6	152,9 17,4	158,3 17,9	164,1 18,4	85,8 —	161,9 —	355,0 —
Europa und Übersee Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt (Main)	Atlantic-fonds Europafonds I	— —	— —	— —	— 55,8	61,7 53,9	47,4 50,2	36,8 42,1	36,6 40,9	35,5 39,3	35,1 38,7	36,0 39,4	— —	— —	— —
Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Essen	Brauerer-Fonds	—	—	—	—	—	—	35,5	36,0	35,5	35,7	36,0	—	—	—
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt (Main)	Unifonds Uscafonds	9,1 1,4	17,1 2,1	65,5 5,0	126,1 7,8	170,2 10,0	182,9 11,0	169,4 10,2	166,5 10,6	161,5 10,4	168,7 10,6	176,3 11,0	201,5 13,6	384,6 23,8	1 000,1 45,6
Zusammen ⁴⁾		131,6	317,1	1 049,3	2 266,5	3 146,1	3 109,2	2 621,2	2 564,0	2 429,6	2 505,5	2 581,6			

¹⁾ Jeweils Stand Ende des Jahres bzw. Monats. — ²⁾ Im Berichtszeitraum haben folgende „Splittings“ stattgefunden: Adifonds im Verhältnis 1:2 am 1. August 1960, Allfonds 1:2 am 10. Oktober 1960, Fondra je 1:1 am 1. Juni 1958 und am 1. Februar 1960, Agefra 1:2 am 10. Mai 1961, Investa je 1:1 am 1. Mai 1959 und am 7. November 1960, Concentra 1:1 1. Oktober 1960, Europafonds-I 1:1 am 7. März 1961, Unifonds 1:2 am 1. November 1960. — ³⁾ Durchschnitt im Monat. — ⁴⁾ Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

12. Mittelaufkommen ¹⁾ bei den Investmentfonds

Zeit	Mittelaufkommen Mio DM
1957	182,8
1958	500,5
1959	465,7
1960	340,1
1961	229,5
1962	224,2
1960 Mai	—20,3
1960 Juni	— 8,2
1960 Juli	—31,4
1960 Aug.	—32,0
1960 Sept.	18,3
1960 Okt.	17,9
1960 Nov.	40,1
1960 Dez.	27,9
1961 Jan.	31,2
1961 Febr.	13,9
1961 März	15,8
1961 April	10,5
1961 Mai	19,3
1961 Juni	19,5
1961 Juli	20,3
1961 Aug.	— 0,7
1961 Sept.	4,5
1961 Okt.	15,1
1961 Nov.	59,9
1961 Dez.	20,2
1962 Jan.	59,0
1962 Febr.	37,5
1962 März	15,3
1962 April	16,8
1962 Mai	— 4,4
1962 Juni	13,5
1962 Juli	15,5
1962 Aug.	12,7
1962 Sept.	6,4
1962 Okt.	7,0
1962 Nov.	24,0
1962 Dez.	20,9
1963 Jan.	16,5
1963 Febr.	12,2
1963 März	9,5
1963 April	13,4

¹⁾ Errechnet aus der Veränderung des Anteilsumlaufs und des monats-durchschnittlichen Ausgabe-preises eines jeden Fonds.

13. Börsenumsätze ¹⁾

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere		DM-Aktien	
	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs ²⁾	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs ²⁾
1953	100	·	100	·
1954	119	·	298	·
1955	252	·	465	·
1956	463	·	361	·
1957	389	·	361	·
1958	686	·	632	·
1959	845	·	835	·
1960	867	·	726	·
1961	882	102	574	500
1962	748	100	485	387
1960 Nov.	1 076	101	480	519
1960 Dez.	896	100	424	521
1961 Jan.	910	99	461	470
1961 Febr.	1 032	102	510	467
1961 März	1 157	97	530	466
1961 April	868	106	524	539
1961 Mai	884	105	792	574
1961 Juni	853	100	666	525
1961 Juli	990	104	636	472
1961 Aug.	965	104	626	498
1961 Sept.	751	100	500	460
1961 Okt.	847	99	514	486
1961 Nov.	625	102	716	497
1961 Dez.	703	101	408	498
1962 Jan.	815	100	567	398
1962 Febr.	849	101	517	414
1962 März	763	102	534	461
1962 April	600	102	444	400
1962 Mai	824	102	586	397
1962 Juni	661	99	447	399
1962 Juli	655	100	424	373
1962 Aug.	825	98	493	366
1962 Sept.	594	98	255	350
1962 Okt.	929	99	569	327
1962 Nov.	666	98	612	357
1962 Dez.	789	97	377	389
1963 Jan.	978	98	368	351
1963 Febr.	705	99	305	317
1963 März	937	99	348	353
1963 April	772	100	437	347

¹⁾ Wertpapierumsätze an den Börsen des Bundesgebietes außer Berlin, in der amtlichen Börsenzeit getätigt. — ²⁾ Durchschnittskurs der tatsächlich umgesetzten Wertpapiere.

14. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien Bundesgebiet ohne Berlin

Jahres- bzw. Monatsende	Durchschnittswerte		
	Kurs	Dividende %	Rendite
1953	112	2,97	2,87
1954	181	4,80	2,65
1955	203	6,31	3,10
1956	181	7,54	4,15
1957	186	8,64	4,64
1958	282	9,28	3,29
1959	486	10,63	2,19
1960	602	11,79	1,96
1961	529	13,17	2,49
1962	397	13,65	3,44
1960 Nov.	606	11,69	1,93
1960 Dez.	602	11,79	1,96
1961 Jan.	591	12,00	2,03
1961 Febr.	592	12,04	2,03
1961 März	577	12,15	2,11
1961 April	591	12,46	2,11
1961 Mai	628	12,80	2,04
1961 Juni	601	13,20	2,19
1961 Juli	553	13,18	2,38
1961 Aug.	503	13,14	2,61
1961 Sept.	500	13,11	2,49
1961 Okt.	526	13,16	2,49
1961 Nov.	544	13,16	2,49
1961 Dez.	529	13,17	2,49
1962 Jan.	519	13,21	2,56
1962 Febr.	511	13,32	2,61
1962 März	504	13,33	2,65
1962 April	485	13,41	2,77
1962 Mai	417	13,45	3,23
1962 Juni	384	13,40	3,49
1962 Juli	367	13,61	3,71
1962 Aug.	381	13,65	3,58
1962 Sept.	360	13,65	3,79
1962 Okt.	351	13,65	3,89
1962 Nov.	397	13,65	3,44
1962 Dez.	382	13,67	3,58
1963 Jan.	363	13,62	3,75
1963 Febr.	374	13,57	3,63
1963 März	374	13,57	3,63
1963 April	383	13,63	3,56

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Gesellschaften

ausgegebenen Anteile ¹⁾)								Ausgabe-Preis pro Anteil ²⁾										
1959	1960	1961	1962	1963				1956 ¹⁾	1957 ¹⁾	1958 ¹⁾	1959 ¹⁾	1960 ¹⁾	1961 ¹⁾	1962 ¹⁾	1963 ³⁾			
				Jan.	Febr.	März	April								Jan.	Febr.	März	April
Tsd Stück								DM										
—	445,0	2 120,0	2 735,8	2 781,3	2 809,5	2 872,0	3 000,1	—	—	—	—	128,20	42,60	34,20	33,94	33,44	33,20	31,87
794,4	2 826,4	2 925,3	3 003,2	3 010,8	3 017,4	3 024,1	3 029,7	—	—	107,90	176,90	71,40	63,70	47,90	46,61	45,63	45,33	46,62
1 652,7	1 729,2	5 256,0	5 327,7	5 337,0	5 338,6	5 346,7	5 371,6	294,50	102,90	158,30	131,90	126,90	68,60	57,70	57,59	56,61	55,87	57,53
831,9	2 613,7	2 737,6	2 783,8	2 786,3	2 794,1	2 795,2	2 800,5	116,50	120,60	185,—	151,80	166,80	52,00	39,30	38,29	37,34	37,12	38,16
204,6	549,9	616,5	718,3	730,9	736,9	747,3	755,7	191,75	198,50	138,—	194,50	65,—	56,80	42,90	41,54	40,27	40,19	41,31
—	—	658,9	718,5	717,0	714,0	713,6	707,8	—	—	—	—	49,70	43,—	42,79	42,02	41,68	42,86	—
1 081,8	769,6	1 938,7	1 902,0	1 903,3	1 889,1	1 874,3	1 867,6	—	—	—	116,60	125,50	48,90	46,50	45,71	43,74	42,54	43,50
—	144,4	119,3	111,0	111,0	110,8	110,7	110,4	—	—	—	—	106,40	111,40	104,90	104,73	100,49	100,90	101,87
—	—	304,2	372,0	373,1	373,5	372,9	373,1	—	—	—	—	—	60,50	50,70	50,08	49,30	48,92	50,76
908,6	892,8	921,8	991,0	1 000,9	1 002,0	1 004,9	1 007,4	—	—	—	96,00	94,80	106,80	92,80	94,10	94,24	93,22	95,89
3 779,5	8 106,6	8 735,3	9 367,2	9 440,5	9 477,8	9 498,2	9 546,9	101,40	106,90	164,40	136,90	85,30	76,70	58,70	56,89	55,41	55,15	56,95
4 208,8	4 096,1	11 323,0	11 849,7	11 950,4	12 070,3	12 150,8	12 231,1	100,25	103,—	154,20	124,30	156,—	45,90	34,00	33,00	31,33	30,30	31,24
785,5	1 904,3	1 840,0	1 815,0	1 816,2	1 819,2	1 821,1	1 810,4	—	—	—	—	97,80	87,40	66,30	65,10	62,15	60,36	62,72
671,8	2 606,3	4 157,1	3 931,1	3 906,1	3 879,4	3 859,0	3 818,2	—	—	98,20	167,10	56,20	52,00	41,30	40,19	39,23	39,07	40,33
—	1 710,9	1 580,8	1 629,8	1 630,8	1 638,7	1 644,0	1 638,8	—	—	—	—	55,70	59,20	49,60	49,96	48,50	47,18	48,71
1 057,0	3 672,2	4 248,0	4 739,5	4 782,7	4 848,7	4 881,1	4 905,9	103,20	114,20	170,60	134,00	57,30	51,00	38,70	37,60	34,76	33,90	34,94
—	—	—	439,5	444,6	451,8	454,8	459,4	—	—	—	—	—	—	43,90	43,55	41,58	40,78	41,54
—	1 472,7	1 121,7	1 052,3	1 052,3	1 051,9	1 047,0	1 041,1	—	—	—	—	44,40	44,70	37,30	37,25	36,77	35,83	36,17
373,6	327,7	650,2	659,7	657,6	656,0	654,5	652,7	—	—	—	155,60	170,70	80,80	67,30	66,35	64,73	62,70	63,45
—	—	—	792,8	794,1	788,6	788,9	789,3	—	—	—	—	—	—	46,90	47,25	47,47	47,19	47,63
1 165,5	3 664,4	4 556,2	5 639,7	5 747,2	5 846,8	5 912,6	6 032,7	47,50	46,70	68,80	113,70	48,80	42,20	31,60	30,69	29,84	29,77	30,58
68,7	91,7	91,1	101,4	101,4	101,5	101,6	101,4	109,20	93,90	116,20	120,10	115,70	128,40	106,40	109,38	110,52	109,30	113,51

14. Juli 1961, Adiropa 1:1 am 29. Mai 1961, Fondak je 1:2 am 30. Januar 1957 und am 29. Mai 1961 und 1:1 am 3. November 1959, Fondis 1:1 am 1. April 1959 und 1:2 am 1. Juni 1959 und 1:2 am 15. Februar 1961, Industria 1:1 am 15. Februar 1960, Thesaurus 1:3 am 1. September 1960, Dekafonds-I 1:1 am 8. Juni 1959 und 1:2 am

15. Renditen festverzinslicher Wertpapiere¹⁾

vH

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
im Umlauf befindliche Wertpapiere ²⁾						im Monat der Auflegung abgesetzte Wertpapiere ³⁾						
1960 Mai	6,2	6,2	6,2	6,1	6,2	6,4	6,3	6,3	6,3	—	—	—
Juni	6,4	6,3	6,4	6,3	6,5	6,6	6,7	6,7	—	—	—	—
Juli	6,6	6,5	6,6	6,4	6,5	6,7	6,9	6,9	7,0	6,6	—	—
Aug.	6,5	6,5	6,6	6,3	6,2	6,5	6,9	6,8	6,9	—	—	—
Sept.	6,4	6,4	6,5	6,4	6,3	6,5	6,9	6,6	6,7	6,8	—	7,0
Okt.	6,4	6,4	6,5	6,2	6,1	6,3	6,4	6,4	6,4	6,7	—	6,3
Nov.	6,2	6,2	6,4	6,2	6,0	6,2	6,4	6,2	6,2	—	—	—
Dez.	6,2	6,2	6,4	6,2	6,1	6,2	6,2	6,2	6,2	—	—	—
1961 Jan.	6,1	6,2	6,3	6,1	5,8	6,1	6,2 ⁴⁾	6,2	6,2	6,2	6,2	5,0 ⁵⁾
Febr.	6,1	6,2	6,3	6,2	5,7	6,0	6,2	6,2	6,2	—	—	6,2
März	6,0	6,1	6,1	6,1	5,8	5,9	6,0	6,0	6,0	6,3	5,9	6,0
April	5,8	5,9	5,9	5,9	5,7	5,7	5,7	5,6	5,6	5,9	—	5,9
Mai	5,7	5,8	5,8	5,7	5,6	5,6	5,6	5,5	5,6	5,6	—	—
Juni	5,7	5,8	5,8	5,7	5,6	5,6	5,5	5,4	5,7	5,5	5,3	—
Juli	5,8	5,8	5,8	5,8	5,7	5,7	5,4	5,6	5,5	5,5	—	5,4
Aug.	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	5,7	5,7	5,6	5,7	—	—
Sept.	6,0	6,0	6,0	6,1	6,3	6,0	6,0	6,1	6,0	—	—	—
Okt.	6,0	6,0	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0	6,0	6,0	—	—	—
Nov.	6,0	6,0	6,0	6,0	6,1	6,0	6,1	6,0	6,1	6,1	—	—
Dez.	6,0	6,0	6,0	6,1	6,1	6,0	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1
1962 Jan.	5,9	6,0	6,0	6,0	5,9	5,9	6,0	6,0	5,9	—	6,1	6,1
Febr.	5,9	6,0	6,0	5,9	5,8	5,7	6,0	5,8	6,0	6,0	6,1	6,0
März	5,8	5,9	6,0	5,9	5,7	5,6	6,0	5,8	5,8	—	6,1	—
April	5,8	5,9	5,9	5,8	5,7	5,6	5,9	5,8	5,9	—	—	5,9
Mai	5,9	5,9	6,0	5,9	5,8	5,8	5,8	5,9	6,0	5,8	5,9	5,8
Juni	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0	5,9	6,1	6,1	6,0	6,1	6,0	6,1
Juli	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0	5,9	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
Aug.	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	—	6,1	6,1
Sept.	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0	6,1	6,1	6,2	6,1	6,1	—
Okt.	6,2	6,1	6,2	6,2	6,3	6,2	6,1	6,2	6,2	—	—	6,1
Nov.	6,2	6,2	6,2	6,2	6,4	6,2	6,2	6,1	6,2	—	6,2	—
Dez.	6,2	6,2	6,2	6,1	6,3	6,1	6,1	6,2	6,2	—	—	6,1
1963 Jan.	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
Febr.	6,1	6,1	6,1	6,0	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1	—	6,1	6,1
März	6,1	6,1	6,1	6,0	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
April	6,1	6,1	6,1	6,0	6,0	6,0	6,0	6,1	6,0	—	—	6,0

¹⁾ Alle tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere (ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere). Berechnet unter Zugrundelegung folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei nicht vorzeitig kündbaren gesamtfalligen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — ²⁾ Alle börsennotierten Wertpapiere, gewogen mit Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — ³⁾ Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten. — ⁴⁾ Ohne Anleihe der Bundesrepublik Deutschland von 1961 (E). — ⁵⁾ Anleihe der Bundesrepublik Deutschland von 1961 (E).

16. Bausparkassen

a) Zwischenbilanzen¹⁾

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Aktiva							Passiva					Am Jahres- oder Monatsende noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen		
			Baudarlehen				Ausgleichsfordernungen ¹⁾	Guthaben bei Kreditinstituten ²⁾	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel		Eigenkapital ³⁾	insgesamt	davon aus Zuteilungen
			insgesamt	aus Zuteilungen	aus Zwischenkreditgewährung	sonstige					Bauspar-einlagen	andere Einlagen	insgesamt	darunter Geldaufnahme bei Kreditinstituten ⁴⁾			
Bausparkassen insgesamt																	
1958	29	6 699.7	4 103.3	3 463.4	559.9	80.0	63.0	2 209.6	—	204.1	6 014.5	36.1	298.8	160.6	114.6	1 539.8	1 236.4
1959 ^{1a)}	30	8 269.4	4 939.2	4 111.0	666.6	161.6	60.8	2 664.9	27.4	409.2	7 489.7	41.8	325.7	158.0	143.6	2 105.4	1 671.8
1960	31	10 404.6	6 300.0	4 831.2	1 193.7	275.1	60.3	3 275.5	51.9	479.8	9 355.2	33.7	482.2	235.0	183.5	2 832.3	2 157.9
1961	31	12 686.8	7 903.0	5 780.9	1 747.8	374.3	59.0	3 877.4	34.3	527.8	11 283.1	47.2	676.7	345.9	241.6	3 303.1	2 566.6
1962 ^{b)}	31	14 744.6	9 464.3	6 981.6	1 943.0	539.7	58.0	4 327.0	38.1	611.6	13 001.6	38.4	793.3	419.0	266.4	3 854.1	2 821.8
1962 Okt.	31	13 553.0	9 166.1	6 711.3	1 945.1	509.7	58.6	4 330.6	43.0	624.0	11 663.8	34.9	782.8	383.4	257.8	4 035.1	2 943.7
Nov.	31	13 583.6	9 291.4	6 862.9	1 900.5	528.0	58.6	4 327.0	38.1	611.6	11 693.9	33.3	781.3	378.0	257.8	4 063.6	3 033.0
Dez. ^{c)}	31	14 744.6	9 464.3	6 981.6	1 943.0	539.7	58.0	4 327.0	38.1	611.6	13 001.6	38.4	793.3	419.0	266.4	3 854.1	2 821.8
1963 Jan.	31	14 681.6	9 509.8	7 149.6	1 810.4	549.8	58.0	4 274.5	57.1	621.0	12 972.9	36.0	813.5	383.3	302.2	3 879.9	2 893.7
Febr.	31	14 699.1	9 578.4	7 171.0	1 843.9	563.5	58.0	4 203.4	61.0	625.5	13 001.9	32.6	810.2	435.1	302.4	3 938.4	2 942.9
März	31	14 851.8	9 607.0	7 263.1	1 773.1	570.8	58.0	4 298.4	61.0	632.2	13 097.1	34.4	821.5	400.2	298.7	3 944.5	2 982.1
Private Bausparkassen																	
1958	16	3 917.5	2 493.3	2 081.2	382.1	30.0	45.5	1 217.2	—	84.6	3 545.2	17.4	153.8	80.2	73.8	708.7	520.9
1959 ^{1a)}	16	4 856.2	3 076.9	2 547.0	491.7	38.2	44.7	1 417.0	—	194.3	4 432.9	22.4	152.6	74.9	91.8	942.1	667.5
1960	17	6 141.9	4 081.3	3 098.5	933.0	49.8	44.4	1 589.4	—	249.9	5 591.6	27.0	198.1	116.4	115.4	1 290.8	834.9
1961	17	7 500.2	5 237.6	3 780.1	1 395.3	62.2	43.4	1 776.5	—	237.9	6 812.8	32.3	249.8	159.8	151.6	1 524.5	988.4
1962 ^{b)}	17	8 670.8	6 274.1	4 659.3	1 558.9	55.9	42.7	1 937.3	—	258.4	7 764.7	34.0	288.6	210.5	160.7	1 901.9	1 138.3
1962 Okt.	17	8 047.7	6 048.9	4 450.6	1 540.3	58.0	43.2	1 535.5	—	253.5	7 101.7	26.1	285.4	207.7	156.3	1 963.8	1 161.6
Nov.	17	7 995.8	6 123.0	4 581.1	1 483.9	58.0	43.2	1 435.2	—	253.2	7 047.2	25.3	287.9	208.9	156.3	1 959.9	1 195.5
Dez. ^{c)}	17	8 670.8	6 274.1	4 659.3	1 558.9	55.9	42.7	1 937.3	—	258.4	7 764.7	34.0	288.6	210.5	160.7	1 901.9	1 138.3
1963 Jan.	17	8 539.9	6 264.6	4 803.8	1 403.5	57.3	42.7	1 862.4	—	263.4	7 698.3	31.6	286.0	209.9	176.0	1 829.2	1 231.3
Febr.	17	8 539.9	6 326.5	4 834.8	1 430.3	61.4	42.7	1 793.8	—	261.1	7 694.3	27.6	280.0	203.9	137.6	1 865.7	1 145.3
März	17	8 679.8	6 359.5	4 905.8	1 391.9	61.8	42.7	1 887.5	—	264.2	7 805.5	28.1	281.0	201.9	182.5	1 889.8	1 178.0
Öffentliche Bausparkassen																	
1958	13	2 782.2	1 610.0	1 382.2	177.8	50.0	17.5	992.4	—	119.5	2 469.3	18.7	145.0	80.4	40.8	831.1	715.5
1959 ^{1a)}	14	3 413.2	1 862.3	1 564.0	174.9	123.4	16.1	1 247.9	27.4	214.9	3 056.8	19.4	173.1	83.1	51.8	1 163.3	1 004.3
1960	14	4 262.7	2 218.7	1 732.7	260.7	225.3	15.9	1 686.1	51.9	229.9	3 763.6	6.7	284.1	118.6	68.1	1 541.5	1 323.0
1961	14	5 186.6	2 665.4	2 000.8	352.5	312.1	15.6	2 100.9	34.3	289.9	4 470.3	14.9	426.9	186.1	90.0	1 778.6	1 578.2
1962	14	6 073.8	3 190.2	2 322.3	384.1	483.8	15.3	2 389.7	38.1	353.2	5 236.9	4.4	504.7	208.5	105.7	1 952.2	1 683.5
1962 Okt.	14	5 505.3	3 117.2	2 260.7	404.8	451.7	15.4	1 881.1	43.0	370.5	4 562.1	8.8	497.4	175.7	101.5	2 071.3	1 782.1
Nov.	14	5 587.8	3 168.4	2 281.8	416.6	470.0	15.4	1 895.4	43.0	363.0	4 646.7	8.0	493.4	169.1	101.5	2 103.7	1 837.5
Dez. ^{c)}	14	6 073.8	3 190.2	2 322.3	384.1	483.8	15.3	2 389.7	38.1	353.2	5 236.9	4.4	504.7	208.5	105.7	1 952.2	1 683.5
1963 Jan.	14	6 141.7	3 245.2	2 345.8	406.9	492.5	15.3	2 412.1	57.1	357.6	5 274.6	4.4	527.5	174.4	112.2	1 950.7	1 662.6
Febr.	14	6 159.2	3 251.9	2 336.2	413.6	502.1	15.3	2 409.6	61.0	364.4	5 307.6	5.0	530.2	232.2	114.8	2 032.7	1 797.6
März	14	6 172.0	3 247.5	2 357.3	381.2	509.0	15.3	2 410.9	61.0	368.0	5 291.6	6.3	540.5	198.3	116.2	2 104.7	1 804.1

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts¹⁾
Jahres- und Monatsergebnisse in Mio DM

Zeit	Kapitalzusagen			Kapitalauszahlungen sowie Verrechnungen auf Zwischenkredite							Eingezahlte Bausparbeiträge ¹⁾	Zinsaufschreibungen auf Bauspar-einlagen	Rückzahlungen von Bauspar-einlagen aus nicht zugeleiteten Verträgen	Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen ²⁾		Eingegangene Wohnungsbauprämien ³⁾	
	insgesamt	Zuteilungen ⁴⁾	Zugesagte Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen	insgesamt	Zuteilungen		Neu gewährte	Zwischenkredite	sonstige Baudarlehen	insgesamt				darunter Tilgungen			
					insgesamt	dar. zur Tilgung von Zwischenkrediten usw.									insgesamt		dar. zur Tilgung von Zwischenkrediten usw.
Bausparkassen insgesamt																	
1958	9 379.3	3 857.6	2 852.4	1 005.2	3 293.5	2 611.9	1 433.6	396.9	1 146.1	284.7	683.3	30.5	2 553.3	140.4	80.9	648.6	480.6
1959 ^{1a)}	9 951.4	4 682.0	3 381.8	1 300.2	3 957.3	3 259.5	1 703.8	406.7	1 319.7	291.1	841.0	92.8	3 136.2 ¹¹⁾	169.6	94.2	838.4	634.8
1960	10 826.2	5 853.1	3 997.8	1 855.3	4 886.8	4 020.5	2 011.3	494.2	1 515.7	372.1	1 227.1	132.7	3 839.9	217.7	138.6	981.0	754.9
1961	12 187.9	6 950.5	4 785.1	2 165.4	6 245.0	5 097.5	2 551.3	667.8	1 845.4	479.7	1 708.5	139.8	4 412.1	267.8	172.4	1 144.5	881.5
1962 ^{b)}	13 134.7	8 041.6	5 890.8	2 450.8	7 525.8	5 857.7	3 111.2	933.1	2 394.5	737.0	1 848.9	171.2	4 843.6	265.8	235.8	1 404.1	1 072.7
1962 Okt.	979.0	657.2	427.4	229.8	653.8	563.0	235.4	51.7	206.1	31.0	192.8	19.5	324.8	8.5	21.8	121.4	38.0
Nov.	877.4	856.1	682.3	173.8	727.8	518.7	290.2	117.0	250.5	92.1	164.4	22.7	289.3	50.6	17.9	125.6	16.2
Dez. ^{c)}	4 460.4	466.5	280.7	215.8	766.4	601.6	316.8	93.2	256.5	71.6	173.9	19.2	1 488.3	169.0	28.0	160.3	12.7
1963 Jan.	811.4	736.6	582.8	153.8	670.6	449.6	319.5	130.5	215.3	90.5	124.3	11.5	236.4	0.4	24.3	84.7	3.7
Febr.	691.5	552.0	402.7	149.3	445.2	377.5	190.0	36.5	133.6	31.2	107.8	13.8	236.9	1.0	19.7	131.0	2.7
März	995.6	697.1	482.9	214.2	637.8	441.2	299.8	111.5	197.4	85.1	127.7	12.9	425.0	2.0	25.4	132.4	14.6
Private Bausparkassen																	
1958	5 697.4	2 271.1	1 587.0	684.1	2 010.8	1 542.6	784.1	269.1	703.5	199.1	514.8	8.4	1 459.2	80.5	44.7	355.9	262.3
1959 ^{1a)}	6 199.4	2 819.2	1 951.3	867.9	2 454.8	1 962.5	956.6	280.6	856.6	211.7	631.0	10.6	1 800.8 ¹¹⁾	96.8	48.6	469.8	352.0
1960	6 880.4	3 653.5	2 317.3	1 336.2	3 157.8	2 495.9	1 191.3	366.2	1 021.5	295.7	929.8	15.2	2 296.1	127.9	67.4	569.2	427.7
1961	7 634.8	4 418.7	2 790.9	1 627.8	3 985.0	3 121.4	1 435.4	488.5	1 197.4	375.1	1 330.0	22.2	2 606.6	159.8	111.8	667.9	498.6
1962 ^{b)}	8 140.7	5 320.9	3 603.0	1 717.7	4 711.9	3 595.7	1 849.2	711.0	1 572.8	565.2	1 439.8	10.1	2 845.3	126.4	152.2	838.9	633.5
1962 Okt.	629.2	471.3	301.8	169.7	405.5	343.8	136.4	34.6	118.5	27.1	149.0	1.6	199.7	8.5	7.4	74.4	23.4
Nov.	508.9	563.1	444.7	118.4	525.9	333.3	211.4	106.7	183.8	85.9	130.0	0.7	152.4	15.2	12.4	73.7	10.2
Dez. ^{c)}	2 555.4	405.0	249.0	156.0	451.9	358.0	159.4	50.6	156.9	43.3	134.9	0.7	806.3	86.4	15.0	101.2	9.4
1963 Jan.	442.5	599.2	506.7	92.5	495.7	289.9	234.5	120.3	165.7	85.5	94.7	0.8	111.9	0.2	14.7	41.3	2.0
Febr.	415.1	243.5	129.7	113.8	295.5	245.9	116.8	26.0	95.7	23.6	82.6	0.4	130.4	0.6	14.1	79.8	1.9
März	669.2	504.6	362.9	141.7	407.3	272.1	173.3	75.8	134.6	59.4	98.3	1.1	300.2	1.2	16.2	86.8	5.4
Öffentliche Bausparkassen																	
1958	3 681.9	1 586.5	1 265.4	321.1	1 282.7	1 069.3	649.5	127.8	442.6	85.6	168.5	22.1	1 094.1	59.9	36.2	292.7	218.3
1959 ^{1a)}	3 752.0	1 862.8	1 430.5	432.3	1 502.5	1 297.0	747.2	126.1	463.1	79.4	210.0	82.2	1 335.4 ¹¹⁾	72.8	45.6	368.6	282.8
1960	3 945.8	2 199.6	1 68														

17. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen¹⁾)

(ohne Sterbekassen und Krankenversicherungsunternehmen)

Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Zahl der erfaßten Institute	Vermögensanlagen insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke	Ausgleichsforderungen
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen²⁾									
1953	452	8 717,6	1 243,9	1 594,1	766,9	49,3	154,5	782,8	4 126,1
1954	471	10 307,8	1 545,7	2 190,5	1 201,6	78,2	174,6	950,8	4 166,4
1955	476	11 830,1	1 847,3	2 686,6	1 604,9	107,1	197,0	1 158,3	4 228,9
1956	477	13 417,5	2 210,4	3 375,1	1 939,0	169,9	225,1	1 401,1	4 096,9
1957	479	15 484,0	2 671,5	4 190,7	2 440,8	274,9	258,3	1 590,8	4 057,0
1958	422	17 771,8	3 051,7	4 758,8	3 354,2	306,6	270,8	1 830,3	4 199,4
1959	422	20 752,7	3 352,2	5 962,1	4 576,4	348,1	288,3	2 099,9	4 125,7
1960	440	24 221,8	3 988,2	7 192,7	5 766,1	415,0	312,0	2 437,7	4 110,1
1961	444	28 102,1	4 824,3	8 508,7	6 817,2	510,1	350,9	2 974,9	4 116,0
1962 ³⁾	444	32 112,4	5 566,1	9 935,4	7 926,6	603,1	446,5	3 544,8	4 089,9
1962 1. VI.	444	29 100,0	4 982,5	8 978,6	7 112,3	521,3	358,7	3 038,5	4 108,1
2. "	443	30 055,2	5 138,8	9 300,2	7 405,3	571,2	369,9	3 185,9	4 083,9
3. "	442	30 967,2	5 309,7	9 595,2	7 679,9	583,1	380,0	3 341,5	4 077,8
4. " ⁴⁾	444	32 112,4	5 566,1	9 935,4	7 926,6	603,1	446,5	3 544,8	4 089,9
1963 1. VI.	444	32 987,4	5 730,9	10 326,9	8 170,2	613,1	459,1	3 599,0	4 088,2
Lebensversicherungsunternehmen									
1953	93	4 927,9	1 008,3	996,7	317,5	9,3	152,6	472,6	1 970,9
1954	92	5 790,6	1 250,9	1 405,3	453,6	26,1	171,6	544,7	1 938,4
1955	94	6 774,5	1 493,9	1 844,7	619,7	36,5	192,0	657,4	1 930,3
1956	96	7 794,4	1 784,5	2 318,0	715,8	49,7	220,0	803,5	1 902,9
1957	95	9 062,5	2 166,2	2 851,2	969,5	62,7	245,5	907,5	1 859,9
1958	93	10 485,8	2 462,2	3 283,1	1 345,7	89,0	256,0	1 061,4	1 988,4
1959	91	12 268,6	2 709,4	4 228,5	1 799,8	88,8	271,3	1 222,6	1 948,2
1960	98	14 401,2	3 256,2	5 108,0	2 276,0	92,7	291,3	1 426,0	1 951,0
1961	98	16 711,6	3 957,5	5 989,0	2 680,1	95,5	327,8	1 724,1	1 937,6
1962 ³⁾	100	19 358,1	4 584,9	7 032,3	3 277,2	124,9	364,2	2 059,1	1 915,5
1962 1. VI.	98	17 396,5	4 092,2	6 328,5	2 849,0	101,1	334,9	1 762,7	1 928,1
2. "	97	17 924,3	4 219,0	6 486,9	2 981,3	117,0	345,3	1 849,2	1 925,6
3. "	98	18 542,0	4 365,5	6 699,4	3 126,0	121,9	355,0	1 950,9	1 923,3
4. " ⁴⁾	100	19 358,1	4 584,9	7 032,3	3 277,2	124,9	364,2	2 059,1	1 915,5
1963 1. VI.	100	19 982,4	4 723,0	7 316,5	3 431,6	126,3	370,7	2 099,6	1 914,7
Pensionskassen⁵⁾									
1953	226	2 098,7	132,5	337,7	106,1 ⁶⁾	· ⁶⁾	—	33,8	1 488,6
1954	243	2 439,8	182,7	502,2	139,2 ⁶⁾	· ⁶⁾	—	49,3	1 566,4
1955	241	2 661,3	233,4	532,5	166,2 ⁶⁾	· ⁶⁾	—	72,8	1 656,4
1956	238	2 885,0	284,6	686,1	231,2 ⁶⁾	· ⁶⁾	—	105,3	1 577,8
1957	241	3 250,5	344,7	885,4	232,3	2,5	0,0	125,2	1 660,4
1958	188	3 481,3	406,4	969,7	289,2	2,6	0,0	133,4	1 680,0
1959	190	3 952,2	451,3	1 146,5	485,4	5,6	0,0	163,5	1 699,9
1960	196	4 505,0	514,8	1 339,5	746,4	4,1	0,1	208,9	1 691,2
1961	199	5 184,9	621,3	1 609,3	908,0	1,3	0,1	328,3	1 716,6
1962	198	5 862,4	719,3	1 828,4 ⁶⁾	1 104,9	1,3	61,5 ⁶⁾	435,1	1 711,9
1962 1. VI.	199	5 280,0	635,8	1 661,3	926,2	1,3	0,1	338,8	1 716,5
2. "	198	5 498,8	662,2	1 785,8	984,5	1,3	0,1	367,3	1 697,6
3. "	198	5 635,6	682,6	1 833,1	1 043,1	1,3	0,1	381,3	1 694,1
4. "	198	5 862,4	719,3	1 828,4 ⁶⁾	1 104,9	1,3	61,5 ⁶⁾	435,1	1 711,9
1963 1. VI.	198	5 964,0	744,9	1 866,3	1 132,0	1,3	66,6	440,3	1 712,6
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen⁵⁾									
1953	105	1 310,5	86,0	158,4	252,5	19,8	1,9	239,1	552,8
1954	107	1 574,5	94,9	170,0	432,6	22,9	3,0	312,3	538,8
1955	111	1 825,0	99,5	190,1	590,4	36,6	5,0	377,0	526,4
1956	111	2 079,1	120,4	244,9	710,5	70,0	5,1	423,9	504,3
1957	111	2 373,7	137,9	305,2	891,9	115,7	12,8	476,9	433,3
1958	111	2 860,0	161,2	347,7	1 239,3	131,5	14,8	539,7	455,8
1959	111	3 390,2	169,4	417,0	1 645,0	145,1	17,0	612,6	384,1
1960	120	4 004,1	188,5	561,3	1 996,1	170,7	20,6	690,1	376,8
1961	119	4 597,4	213,4	647,5	2 338,0	217,7	23,0	789,1	368,7
1962	119	5 065,9	227,2	749,1	2 531,8	260,0	20,8	908,1	368,9
1962 1. VI.	120	4 774,0	220,8	702,0	2 426,8	228,4	23,7	801,0	371,3
2. "	120	4 917,5	223,5	724,9	2 496,3	248,8	24,5	830,4	369,1
3. "	120	5 014,0	226,5	749,4	2 523,7	252,0	24,9	868,4	369,1
4. "	119	5 065,9	227,2	749,1	2 531,8	260,0	20,8	908,1	368,9
1963 1. VI.	119	5 207,5	229,8	819,6	2 600,4	258,0	21,8	910,6	367,3
Rückversicherungsunternehmen									
1953	28	380,5	17,1	101,3	90,8	20,2	—	37,3	113,8
1954	29	502,9	17,2	113,0	176,2	29,2	—	44,5	122,8
1955	30	569,3	20,5	119,3	228,6	34,0	—	51,1	115,8
1956	30	659,0	20,9	126,1	281,5	50,2	—	68,4	111,9
1957	32	797,3	22,7	148,9	347,1	94,0	—	81,2	103,4
1958	30	944,7	21,9	158,3	480,0	93,5	—	95,8	95,2
1959	30	1 141,7	22,1	170,1	646,2	108,6	—	101,2	93,5
1960	26	1 311,5	28,7	183,9	747,6	147,5	—	112,7	91,1
1961	28	1 608,2	32,1	262,9	891,1	195,6	—	133,4	93,1
1962	27	1 826,0	34,7	325,6	1 012,7	216,9	—	142,5	93,6
1962 1. VI.	27	1 649,5	33,7	286,8	910,3	190,5	—	136,0	92,2
2. "	27	1 714,6	34,1	302,6	943,2	204,1	—	139,0	91,6
3. "	27	1 775,6	35,1	313,3	987,1	207,9	—	140,9	91,3
4. "	27	1 826,0	34,7	325,6	1 012,7	216,9	—	142,5	93,6
1963 1. VI.	27	1 833,5	33,2	324,5	1 006,2	227,5	—	148,5	93,6

Quelle: Geschäftsberichte und Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen. — ¹⁾ Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ²⁾ Ab 1960 einschl. Saarland. — ³⁾ Alle Lebensversicherungsunternehmen, bis 1957 alle Pensionskassen, ab 1958 nur die vierteljährlich berichtenden Pensionskassen, die vierteljährlich berichtenden Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen und alle Rückversicherungsunternehmen. — ⁴⁾ Bis 1957 alle Pensionskassen, ab 1958 ohne die unter Landesaufsicht stehenden kleineren Vereine, auf die rd. 5 vH der Vermögensanlagen aller Pensionskassen entfallen. — ⁵⁾ Bis 1956 sind die Beteiligungen in den Wertpapierbeständen enthalten. — ⁶⁾ Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen, auf die rd. 95 vH der Vermögensanlagen aller aufsichtspflichtigen Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen entfallen. — ⁷⁾ Umwandlung von 56,0 Mio DM Schuldscheinforderungen und 5,5 Mio DM Beitragsforderungen an Mitgliedsgesellschaften in Vorauszahlungen auf Versicherungsleistungen bei einer Versorgungskasse. — ⁸⁾ Berichtigt.

1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern

Mio

Zeit	Steuereinnahmen von Bund und Ländern gesamt	Bundeseinnahmen			Ländereinnahmen			Einzelne Steuern						
		Gesamt	Bundeseigene Steuern ¹⁾	Bundesanteil am Einkommensteuerertrag ²⁾	Gesamt	Länderanteil am Einkommensteuerertrag	Ländereigene Steuern	Einkommensteuern					Notopfer Berlin	Vermögenssteuer
								Gesamt	Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Kapitalertragsteuer		
1950	16 104,2	9 593,7	9 593,7	—	6 510,5	5 374,7	1 135,8	5 374,7	1 806,5	2 087,4	1 449,0	31,8	358,1	129,6
1951	21 670,4	14 616,4	13 015,7	1 600,7	7 053,9	5 855,2	1 198,7	7 455,9	2 796,5	2 302,7	2 272,6	84,0	579,4	142,4
1952	26 999,3	18 737,4	15 112,6	3 624,8	8 261,8	6 850,2	1 411,6	10 475,0	3 658,1	3 925,4	2 780,3	111,2	767,1	177,6
1953	29 556,3	20 444,0	16 007,5	4 436,5	9 112,3	7 316,3	1 796,0	11 752,8	3 740,4	4 870,4	2 990,2	151,8	975,7	405,4
1954	30 792,0	21 297,0	16 815,8	4 481,2	9 495,0	7 311,5	2 183,5	11 792,7	3 874,5	4 587,9	3 070,6	259,7	1 082,0	620,1
1955	34 175,1	23 795,8	19 580,3	4 215,5	10 379,3	7 990,4	2 388,9	12 205,9	4 402,1	4 351,7	3 110,9	341,3	1 268,4	534,3
1956	38 416,0	26 103,4	21 375,1	4 728,3	12 312,6	9 457,0	2 855,6	14 185,3	5 402,1	4 728,0	3 637,4	417,8	1 289,8	758,0
1957	40 923,5	26 963,4	21 578,2	5 385,2	13 960,1	10 770,4	3 189,7	16 155,6	5 289,0	5 879,2	4 506,1	481,3	553,2	818,0
1958	42 881,6	28 179,0	22 265,5	5 913,5	14 702,6	11 188,0	3 514,6	17 104,5	5 932,3	5 473,3	5 189,6	509,3	228,8	888,4
1959	48 046,7	31 567,9	24 837,6	6 694,3	16 470,8	12 432,3	4 046,5	19 126,6	5 855,9	7 323,2	5 118,4	829,7	165,3	1 115,5
1960	56 253,0	36 126,1	27 680,1	8 446,0	20 126,9	15 685,4	4 441,5	24 131,4	7 970,3	8 887,0	6 432,0	842,1	44,9	1 079,7
1960 *)	56 990,7	36 594,7	28 047,4	8 547,3	20 396,0	15 873,4	4 522,6	24 420,7	8 101,7	8 963,3	6 509,6	846,1	44,9	1 099,7
1961	66 233,8	41 700,2	31 297,0	10 403,2	24 533,6	19 320,2	5 213,4	29 723,4	10 453,1	10 817,4	7 472,8	980,1	41,3	1 418,6
1962	73 258,8	45 532,2	33 823,4	11 708,8	27 726,6	21 744,9	5 981,7	33 453,7	12 314,9	12 218,3	7 790,2	1 130,3	35,3	1 798,4
1958 1. Vi.	10 312,4	6 751,8	5 389,8	1 362,0	3 560,6	2 724,0	836,6	4 086,0	1 372,0	1 325,6	1 294,3	94,1	139,2	205,4
2. "	10 120,2	6 746,5	5 399,1	1 347,4	3 373,7	2 502,3	871,4	3 849,7	1 311,2	1 207,2	1 156,2	175,0	123,2	229,4
3. "	10 761,1	7 089,0	5 862,2	1 502,8	3 672,1	2 790,9	881,2	4 293,7	1 617,8	1 315,8	1 207,0	153,1	— 41,6	209,0
4. "	11 687,9	7 591,7	5 885,4	1 706,3	4 096,2	3 168,8	927,4	4 875,1	1 631,2	1 624,7	1 532,1	87,1	8,0	244,6
1959 1. Vi.	11 380,2	7 537,3	5 986,1	1 551,2	3 842,9	2 880,8	962,1	4 432,1	1 191,6	1 674,0	1 422,2	144,3	58,5	263,2
2. "	11 425,3	7 552,7	6 017,7	1 535,0	3 872,5	2 850,8	1 021,8	4 350,8	1 244,9	1 604,5	1 241,7	294,7	56,6	296,0
3. "	12 185,5	7 990,8	6 279,1	1 711,7	4 194,7	3 178,9	1 015,8	4 890,5	1 597,2	1 885,5	1 111,5	296,3	29,5	271,6
4. "	13 055,7	8 487,1	6 590,7	1 896,4	4 568,6	3 521,8	1 046,8	5 418,2	1 821,5	2 159,2	1 343,0	94,5	20,8	284,7
1960 1. Vi. *)	12 895,2	8 336,8	6 472,7	1 864,1	4 558,4	3 461,9	1 096,5	5 326,0	1 725,0	1 987,9	1 454,0	159,1	13,7	256,8
2. "	13 476,8	8 779,9	6 831,5	1 948,4	4 696,9	3 618,4	1 078,5	5 566,8	1 714,9	2 085,5	1 487,2	279,2	5,7	247,6
3. "	14 652,9	9 367,7	7 132,0	2 235,7	5 285,2	4 152,1	1 133,1	6 387,8	2 199,8	2 297,2	1 571,0	319,8	13,8	260,1
4. "	15 965,8	10 110,3	7 611,3	2 499,0	5 855,5	4 641,0	1 214,5	7 140,0	2 462,0	2 592,7	1 997,4	87,9	11,7	335,2
1961 1. Vi.	15 447,5	9 729,2	7 312,9	2 416,3	5 718,3	4 487,5	1 230,8	6 904,0	2 302,0	2 573,0	1 849,5	179,4	13,4	308,1
2. "	15 918,9	10 078,7	7 599,8	2 478,9	5 840,2	4 603,7	1 236,5	7 082,5	2 261,3	2 716,9	1 789,5	314,8	8,8	292,1
3. "	16 733,3	10 521,4	7 850,9	2 670,5	6 211,9	4 959,5	1 252,4	7 630,0	2 764,5	2 691,5	1 785,3	385,7	11,3	314,8
4. "	18 134,0	11 370,9	8 533,5	2 837,4	6 763,1	5 269,4	1 493,7	8 106,8	3 125,3	2 832,9	2 048,4	100,2	7,8	503,6
1962 1. Vi.	17 360,5	10 619,9	7 804,2	2 815,7	6 740,6	5 229,2	1 511,4	8 045,0	2 849,5	3 047,3	1 923,5	224,7	6,7	434,1
2. "	17 680,6	10 895,3	8 045,7	2 849,6	6 785,3	5 292,1	1 493,2	8 141,7	2 686,8	3 186,3	1 939,3	329,3	9,6	471,3
3. "	18 266,7	11 438,8	8 566,7	2 872,1	6 827,9	5 333,8	1 494,1	8 205,8	3 171,7	2 866,6	1 757,2	410,3	8,1	464,2
4. "	19 951,0	12 578,2	9 406,8	3 171,4	7 372,8	5 889,8	1 483,0	9 061,1	3 607,0	3 118,0	2 170,1	166,0	11,0	428,8
1963 1. Vi.	18 319,4	11 203,1	8 176,3	3 026,8	7 116,3	5 621,2	1 495,1	8 648,0	3 202,9	3 312,2	1 876,1	256,8	6,2	400,8
1961 Okt.	4 682,8	3 297,9	2 780,4	517,5	1 384,9	961,1	423,8	1 478,7	1 041,9	260,1	138,3	38,3	2,7	69,2
Nov.	4 926,9	3 356,1	2 864,1	492,0	1 570,8	903,1	642,3	1 570,8	657,2	236,3	170,2	18,0	3,4	338,2
Dez.	8 524,3	4 716,9	2 889,0	1 827,9	3 807,4	3 394,6	412,8	5 222,5	1 405,6	981,2	522,5	1 236,5	43,9	1,8
1962 Jan.	5 515,2	3 680,7	2 949,8	730,9	1 834,5	1 357,5	477,0	2 088,4	1 274,1	416,0	262,3	136,0	3,2	74,3
Febr.	4 438,3	2 832,9	2 406,7	486,2	1 545,4	903,1	642,3	1 389,3	860,5	348,7	164,5	15,6	1,1	309,6
März	4 407,0	4 046,2	2 447,7	1 598,5	3 360,8	2 968,7	392,1	4 567,2	714,9	2 280,0	1 496,6	73,1	2,4	50,2
April	4 543,3	3 137,0	2 591,2	545,8	1 404,3	1 013,6	390,7	1 559,4	840,7	424,0	218,5	76,2	4,7	42,2
Mai	4 946,9	3 232,2	2 679,9	552,3	1 714,7	1 025,7	689,0	1 577,9	891,0	433,9	176,2	76,8	2,3	349,8
Juni	8 192,4	4 526,1	2 774,6	1 751,5	3 666,3	3 252,8	413,5	5 004,3	955,1	2 328,4	1 544,6	176,2	2,6	79,2
Juli	5 092,7	3 484,6	2 857,5	627,1	1 608,1	1 164,7	443,4	1 791,8	1 034,6	391,4	186,9	178,9	3,7	80,6
Aug.	5 206,6	3 458,9	2 896,7	562,2	1 747,7	1 044,0	703,7	1 606,2	1 034,4	258,1	122,6	191,1	2,4	354,1
Sept.	7 967,3	4 495,3	2 812,6	1 682,7	3 472,0	3 125,0	347,0	4 807,8	1 102,6	2 217,1	1 447,8	40,3	2,0	29,5
Okt.	5 193,9	3 739,9	3 183,9	556,0	1 454,0	1 032,5	421,5	1 588,4	1 172,0	262,0	120,3	34,1	5,3	40,4
Nov.	5 358,5	3 681,9	3 142,3	539,6	1 676,6	1 002,3	674,3	1 541,9	1 141,8	224,6	122,7	52,8	2,4	334,7
Dez.	9 398,6	5 156,4	3 080,6	2 075,8	4 242,2	3 855,8	387,2	5 930,8	1 293,2	2 631,4	1 927,1	79,1	3,3	53,7
1963 Jan.	5 742,2	3 935,4	3 182,4	753,0	1 806,8	1 398,5	408,3	2 151,5	1 418,0	424,3	208,1	101,1	2,3	25,3
Febr.	4 640,2	2 979,8	2 456,0	523,8	1 660,4	972,9	687,5	1 496,7	978,1	328,5	129,6	60,5	1,2	337,0
März	7 936,9	4 287,8	2 537,9	1 749,9	3 649,1	3 249,8	399,3	4 999,8	806,8	2 559,4	1 538,4	95,2	2,7	38,5
April ³⁾	4 846,6	3 318,8	2 732,9	598,9	1 514,8	1 112,2	402,6	1 711,0	914,4	495,1	199,7	101,8	1,7	25,2

*) Ab Januar 1960 einschl. Saarland. — *) Ohne die der Bundesbahn von November 1952 bis März 1958 kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — *) Errechnet nach ab 1958/59: 35 vH. — *) Einschl. Umsatzausgleichsteuer. — *) Bis einschl. August 1952: Allgemeine Soforthilfeabgabe ohne Berlin. — *) Bis einschl. August 1952: Ein-

2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt		Bund		Lastenausgleichsfonds		Länder		Ge-	Bundesbahn		Bundespost		Nachrichtl.: Nicht börsengängige Titel ⁵⁾
	Anleihen ¹⁾	Kassenobligationen	Anleihen	Kassenobligationen	Anleihen ²⁾	Kassenobligationen ²⁾	Anleihen	Kassenobligationen	Anleihen	Anleihen	Kassenobligationen	Anleihen	Kassenobligationen	
1950 Dez.	500,4	—	—	—	—	—	—	—	—	500,4	—	—	—	137,1
1951 Dez.	500,3	—	33,8	—	—	—	15,0	—	—	451,5 ⁴⁾	—	—	—	160,1
1952 Dez.	583,7	—	183,2	—	—	—	235,1	—	—	165,4 ⁴⁾	—	—	—	174,8
1953 Dez.	1 528,7	—	538,0	—	—	—	568,0	—	—	402,4 ⁴⁾	—	—	—	164,7
1954 Dez.	2 230,2	—	538,5	—	200,0	—	869,1	—	20,4	70,2	—	—	—	157,0
1955 Dez.	2 723,5	—	538,5	—	450,0	—	987,4	—	70,2	552,4	—	125,0	—	214,9
1956 Dez.	2 701,8	—	505,2	—	450,0	—	996,2	—	73,0	552,4	—	125,0	—	269,4
1957 Dez.	2 733,5	—	—	—	450,0	—	1 254,1	—	272,0	552,4	—	205,0	—	342,2
1958 Dez.	4 434,9	—	—	—	550,0	—	1 571,5	—	316,0	1 202,4	—	795,0	—	384,7
1959 Dez.	5 376,7	1 001,7	299,2	347,5	750,0	300,0	1 775,9	22,9	309,6	1 222,0	290,0	1 020,0	41,3	377,3
1960 März	5 896,1	1 005,1	798,1	350,9	750,0	300,0	1 759,9	22,9	346,1	1 222,0	290,0	1 020,0	41,3	369,7
Juni	5 887,2	1 036,5	800,0	382,3	750,0	300,0	1 729,8	22,9	345,4	1 222,0	290,0	1 020,0	41,3	339,7
Sept.	6 170,6	1 068,2	800,0	403,6	750,0	300,0	1 726,3	22,9	342,3	1 222,0	300,0	1 020,0	41,7	331,7
Dez.	6 300,6	1 307,0	800,0	468,9	750,0	300,0	1 710,3	52,9	341,9	1 532,0	402,5	1 166,4	82,7	330,3
1961 März	7 582,8	1 327,3	1 657,9 ⁵⁾	4										

Finanzen
und Lastenausgleichsfonds
DM

Umsatzsteuer ¹⁾	Kraftfahrzeugsteuer	Einzelne Steuern								Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit
		Verbrauchssteuern und Zölle								Gesamt	Vermögensabgabe ²⁾	Hypothekengewinnabgabe ³⁾	Kreditgewinnabgabe	
		Gesamt	Zölle	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Zuckersteuer	Biersteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer					
4 745.8	349.4	4 606.9	617.3	2 159.8	340.1	383.2	348.6	496.3	72.7	.	.	.	—	1950
6 820.6	409.5	5 564.7	828.5	2 404.1	431.7	425.2	276.1	537.5	462.5	.	.	.	—	1951
8 380.6	469.8	5 939.8	1 054.4	2 334.0	535.3	379.6	331.2	528.9	589.9	1 807.9	1 374.6	431.9	1.4	1952
8 865.3	530.7	6 290.7	1 271.8	2 326.2	513.5	350.1	362.1	542.8	733.8	2 010.1	1 488.4	452.8	68.9	1953
9 593.0	598.6	6 362.5	1 486.1	2 303.9	301.5	374.7	386.0	554.2	780.9	2 188.3	1 598.3	535.4	54.6	1954
11 117.7	728.1	7 410.7	1 792.5	2 559.7	345.3	378.2	440.5	577.7	1 135.9	2 401.0	1 699.5	615.0	86.5	1955
12 183.5	836.9	8 132.7	1 982.7	2 781.0	405.2	222.6	483.5	683.6	1 415.2	2 438.0	1 769.1	558.0	110.9	1956
12 597.8	967.1	8 704.5	2 030.1	2 932.8	447.9	153.9	561.4	777.8	1 641.7	2 078.9	1 616.3	354.8	107.8	1957
12 962.6	1 082.4	9 130.4	2 093.6	3 093.4	485.7	162.3	604.9	857.4	1 664.6	2 072.3	1 606.0	348.9	117.3	1958
14 239.0	1 216.3	10 414.8	2 482.3	3 265.4	608.8	161.0	649.7	914.8	2 345.0	2 339.6	1 719.8	412.3	207.5	1959
15 870.8	1 448.1	11 684.2	2 775.0	3 512.9	681.2	174.2	685.6	1 012.0	2 641.2	2 023.0	1 585.4	340.1	97.5	1960
16 148.3	1 475.2	11 785.2	2 785.7	3 537.0	689.0	176.6	699.9	1 023.4	2 663.8	2 023.0	1 585.4	340.1	97.5	1960 *)
17 865.8	1 678.4	13 348.4	3 129.6	3 892.0	744.8	178.0	762.6	1 097.0	3 325.1	2 023.9	1 610.8	321.6	91.4	1961
19 210.0	1 888.3	14 572.0	3 447.1	4 205.2	766.5	173.7	819.6	1 222.2	3 699.0	2 092.4	1 651.8	353.6	87.0	1962
3 200.9	263.7	2 122.8	490.5	713.7	120.9	46.3	137.2	201.8	374.8	507.9	403.7	75.0	29.2	1958 1. Vi.
3 090.3	279.3	2 188.8	494.8	745.3	117.2	24.9	117.2	244.2	383.5	523.5	406.3	91.4	25.8	2. "
3 217.2	264.8	2 402.8	535.6	813.4	119.6	47.4	169.2	180.6	499.4	479.9	374.2	74.8	30.9	3. "
3 454.1	274.5	2 416.0	582.7	821.0	128.0	43.6	163.2	230.9	407.0	560.8	421.7	107.7	31.4	4. "
3 401.5	291.6	2 512.5	641.7	744.5	132.7	37.5	138.7	232.8	532.1	648.8	444.8	92.9	111.1	1959 1. Vi.
3 392.6	318.2	2 550.7	634.9	818.0	153.7	35.5	145.5	253.7	472.1	580.6	427.1	110.4	43.1	2. "
3 589.0	297.9	2 648.1	602.7	849.8	156.7	48.6	188.1	192.9	568.6	520.8	396.1	98.0	26.7	3. "
3 855.9	308.6	2 703.6	612.9	853.0	165.6	39.3	177.4	235.4	572.2	589.4	451.8	111.0	26.6	4. "
3 845.6	348.7	2 599.3	629.1	811.8	167.8	36.6	154.7	226.4	510.8	540.7	425.6	92.0	23.1	1960 1. Vi. *)
3 947.5	367.5	2 855.9	672.5	846.7	169.6	36.8	164.3	279.2	594.6	516.9	403.7	86.4	26.7	2. "
4 019.3	374.8	3 076.9	730.0	924.1	168.3	49.0	195.0	225.3	742.4	414.4	327.5	66.4	20.5	3. "
4 335.9	384.1	3 253.0	714.1	954.4	183.3	54.2	185.9	292.4	816.1	551.0	438.6	95.3	27.1	4. "
4 320.3	421.2	2 961.9	634.6	900.8	190.0	33.9	161.2	247.7	731.0	505.4	418.8	64.9	21.7	1961 1. Vi.
4 355.9	425.6	3 206.7	764.7	908.5	183.9	38.2	173.0	307.6	775.7	505.1	392.0	90.9	22.2	2. "
4 459.4	407.1	3 369.6	764.8	1 013.2	179.2	52.8	210.5	234.0	870.0	459.1	370.7	63.8	24.6	3. "
4 730.2	424.5	3 810.2	965.5	1 069.5	191.7	53.1	218.0	307.8	948.3	554.4	429.3	102.2	22.9	4. "
4 559.4	471.5	3 233.9	739.4	966.3	212.6	32.8	177.3	248.1	790.5	576.5	471.2	84.2	21.1	1962 1. Vi.
4 593.5	476.0	3 424.0	846.7	962.2	150.1	35.8	182.1	356.6	829.7	588.6	448.3	114.9	25.4	2. "
4 867.8	460.5	3 688.8	843.9	1 048.8	198.0	49.6	230.4	292.4	977.9	444.9	353.3	70.8	20.8	3. "
5 189.3	480.3	4 225.2	1 017.1	1 227.8	205.7	55.5	229.7	325.1	1 100.8	482.4	379.0	83.7	19.7	4. "
4 725.8	529.6	3 433.5	796.7	941.8	226.0	35.0	183.0	297.1	882.6	438.0	360.9	57.5	19.6	1963 1. Vi.
1 553.1	151.5	1 230.6	284.4	358.8	62.6	15.5	76.1	78.4	337.6	87.1	15.1	52.3	19.7	1961 Okt.
1 601.7	135.0	1 265.5	328.5	338.9	66.4	15.7	75.5	113.5	309.0	394.7	374.3	18.7	1.7	Nov.
1 575.4	137.9	1 314.1	352.6	371.9	67.5	21.9	66.3	115.9	301.7	72.6	39.9	31.2	1.5	Dez.
1 835.9	174.5	1 105.4	251.8	341.8	60.8	8.6	59.0	71.0	290.5	77.4	26.8	32.6	18.0	1962 Jan.
1 387.4	131.9	1 026.7	324.4	268.3	79.2	11.4	67.4	80.0	261.7	400.4	387.0	16.8	1.6	Febr.
1 336.1	165.1	1 101.8	253.2	356.2	75.2	13.8	60.9	97.1	228.4	98.7	62.3	34.8	1.6	März
1 518.3	170.1	1 053.0	273.4	302.8	35.4	10.9	50.1	119.2	242.3	133.1	48.4	63.7	21.0	April
1 515.5	159.9	1 158.7	271.9	338.2	53.1	12.9	60.5	123.9	281.6	397.9	369.4	26.6	1.9	Mai
1 559.7	146.0	1 212.2	301.4	321.2	61.7	12.1	71.6	111.5	305.8	57.6	30.6	24.5	2.5	Juni
1 622.5	167.0	1 226.1	286.2	339.6	69.2	15.0	69.0	92.8	337.4	82.6	23.4	40.3	18.9	Juli
1 634.2	146.8	1 263.6	310.0	339.6	69.9	16.2	83.2	91.2	329.1	331.7	319.9	10.7	1.1	Aug.
1 611.1	146.7	1 199.1	238.7	369.6	58.9	18.4	78.2	108.4	311.5	30.6	10.0	19.8	0.8	Sept.
1 660.1	182.8	1 531.6	343.7	476.2	71.3	17.0	86.4	113.7	403.0	67.5	5.0	44.3	18.2	Okt.
1 787.2	152.7	1 350.5	387.4	352.9	61.8	15.6	68.5	109.3	335.1	366.9	350.7	15.3	0.9	Nov.
1 741.9	144.8	1 343.3	286.0	398.7	72.6	22.9	74.8	102.2	362.7	48.0	23.3	24.1	0.6	Dez.
1 945.1	199.9	1 229.9	260.7	347.2	82.2	10.3	63.6	101.1	341.3	59.3	13.9	27.6	17.8	1963 Jan.
1 446.1	143.4	1 019.4	296.4	197.9	73.2	11.5	70.2	95.3	252.7	335.8	325.1	9.7	1.0	Febr.
1 354.5	186.3	1 184.2	239.6	396.7	70.5	13.1	49.3	100.8	288.6	42.9	21.9	20.2	0.8	März
1 527.4	190.0	1 187.9	278.6	336.8	86.8	12.0	53.4	138.4	263.8	66.1	...	...	...	April *)

den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilssätzen: 1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 bis 1957/58: 33 1/2 vH; nahmen aus Umstellungsschulden ohne Berlin. — *) Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Bund			Länder			Bundesbahn			Bundespost	Insgesamt	darunter: Geldmarktpapiere (Sp. 11./13./19)
	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzwechsel	Schatzanweisungen	Steuergrundscheine ²⁾	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzanweisungen		
		Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere ¹⁾					Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere ³⁾			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1950 Dez.	498.7	—	—	260.2	2.8	50.0	571.5	127.6	19.5	—	1 530.3	1 510.8
1951 Dez.	608.2	697.8	—	137.8	44.9	163.6	642.1	149.2 ⁴⁾	54.7	—	2 498.3	2 443.6
1952 Dez.	110.6	751.0	—	66.3	102.4	162.0	528.3	549.1 ⁴⁾	51.4	150.0	2 471.1	2 419.7
1953 Dez.	78.7	529.9	145.0	24.3	128.3	147.6	519.6	553.2 ⁴⁾	86.8	295.8	2 509.2	2 277.4
1954 Dez.	65.0	400.0	142.0	16.8	89.2	193.5	551.8	394.7	124.7	381.1	2 358.8	2 092.1
1955 Dez.	—	—	138.0	30.6	149.5	141.1	472.1	216.5	135.6	405.3	1 688.7	1 415.1
1956 Dez.	—	—	94.0	—	409.7	138.0	432.9	102.1	183.0	500.0	1 859.7	1 582.7
1957 Dez.	—	—	—	—	661.3	236.5	320.8	538.9	251.9	439.8	2 449.2	2 197.3
1958 Dez.	—	—	—	—	311.1	234.5	398.6	590.0	382.4	300.0	2 216.6	1 834.2
1959 Dez.	65.2	230.6	—	—	163.7	256.0	296.8	445.0	429.3	269.9	2 156.5	1 727.2
1960 März	22.1	756.1	—	—	158.2	261.7	180.9	475.0	434.5	266.0	2 554.5	2 120.0
1960 Juni	20.0	814.8	—	—	122.9	214.4	285.0	530.0	444.9	220.3	2 652.3	2 207.4
1960 Sept.	—	820.3	—	—	116.1	181.9	98.8	480.4	454.8	275.6	2 427.9	1 973.1
1960 Dez.	—	880.8	—	—	105.5	164.2	199.4	445.0				

4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)

Mio DM

Zeit	Kasseneingänge	Kassenausgänge	Kassenüberschuß(+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung			Überschuß(+) bzw. Defizit (-) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungsjahres	
				Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Kassenmittel	der Kreditmarktverschuldung ²⁾	Einnahmen aus Münzumschreibungen		Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds ³⁾
Rechnungsjahre								
1950/51			- 619	+ 178	+ 921 ⁴⁾	.	-	- 619
1951/52	16 088	16 757	+ 669	- 198	+ 132 ⁴⁾	234	-	+ 669
1952/53	20 422	19 696	+ 726	+ 1 237	+ 200	312	-	+ 726
1953/54	21 959	20 283	+ 1 675	+ 1 454	- 304	84	-	+ 1 675
1954/55	23 532	22 375	+ 1 157	+ 1 045	- 147	35	-	+ 1 157
1955/56	26 690	23 867	+ 2 823	+ 2 441	- 418	36	-	+ 2 823
1956/57	28 625	28 404	+ 221	+ 79	- 217	86	+ 11	+ 221
1957/58	29 836	32 612	- 2 776	- 3 084	- 400	76	- 16	- 2 776
1958/59	31 534	34 461	- 2 927	- 2 788	-	79	- 60	- 2 927
1959/60	34 981	37 578	- 2 597	- 143	+ 2 428	98	+ 72	- 2 597
1960 (April/Dez.)	30 361	30 791	- 430	- 222	+ 125	70	- 13	- 430
1961	43 651	43 327	+ 324	+ 77	- 348	94	- 7	+ 324
1962	48 506	50 049	- 1 543	- 75	+ 1 389	104	+ 25	- 1 543
1951/52 1. RvJ.	3 104	3 655	- 551	- 204	+ 187	114	-	- 551
2. "	3 832	4 005	- 173	+ 1	+ 72	69	-	- 173
3. "	4 579	4 303	+ 276	+ 335	+ 26	8	-	+ 276
4. "	4 573	4 794	- 221	- 330	- 152	43	-	- 221
1952/53 1. RvJ.	4 565	4 532	+ 33	+ 237	+ 99	105	-	+ 33
2. "	5 195	4 684	+ 511	+ 476	- 133	98	-	+ 511
3. "	5 517	5 313	+ 204	+ 61	- 210	67	-	+ 204
4. "	5 145	5 167	- 22	+ 463	+ 443	42	-	- 22
1953/54 1. RvJ.	5 168	5 462	- 294	- 254	+ 4	36	-	- 294
2. "	5 645 ⁴⁾	4 664	+ 981	+ 959	- 77	26	-	+ 981
3. "	5 667 ⁴⁾	4 810	+ 857	+ 743	- 124	12	-	+ 857
4. "	5 478 ⁴⁾	5 347	+ 131	+ 34	- 107	10	-	+ 131
1954/55 1. RvJ.	5 363	4 909	+ 454	+ 434	- 33	12	-	+ 454
2. "	5 891	5 729 ⁴⁾	+ 162	+ 166	- 5	9	-	+ 162
3. "	6 305	5 678	+ 627	+ 634	- 1	8	-	+ 627
4. "	5 973	6 059	- 86	- 188	- 108	6	-	- 86
1955/56 1. RvJ.	5 993	5 747	+ 246	+ 111	- 361	4	-	+ 246
2. "	6 710	5 895	+ 815	+ 825	-	10	-	+ 815
3. "	7 000	6 014	+ 986	+ 988	- 6	8	-	+ 986
4. "	6 987	6 211	+ 776	+ 739	- 51	14	-	+ 776
1956/57 1. RvJ.	6 990	6 318	+ 672	+ 628	- 54	16	+ 6	+ 672
2. "	7 145	6 875	+ 270	+ 220	- 56	20	+ 14	+ 270
3. "	7 248	7 836	- 588	- 556	- 11	35	- 8	- 588
4. "	7 242	7 375	- 133	- 213	- 96	15	- 1	- 133
1957/58 1. RvJ.	7 102	7 855	- 753	- 721	- 0	16	- 16	- 753
2. "	7 207	8 410	- 1 203	- 1 211	- 0	23	+ 31	- 1 203
3. "	7 871	8 221	- 350	- 701	- 400	30	- 19	- 350
4. "	7 656	8 126	- 470	- 451	-	7	- 12	- 470
1958/59 1. RvJ.	7 617	7 486	+ 131	+ 140	-	9	+ 0	+ 131
2. "	7 837	7 744	+ 93	+ 111	-	12	+ 6	+ 93
3. "	8 201	8 172	+ 29	+ 46	-	49	+ 32	+ 29
4. "	7 879	11 059	- 3 180	- 3 085	-	9	- 86	- 3 180
1959/60 1. RvJ.	8 198	8 935	- 737	- 257	+ 536	10	+ 66	- 737
2. "	8 771	9 388	- 617	+ 133	+ 717	38	+ 5	- 617
3. "	9 081	9 396	- 315	+ 37	+ 260	27	+ 9	- 315
4. "	8 931	9 859	- 928	+ 18	+ 915	23	+ 8	- 928
1960 1. RvJ.	9 558	9 029	+ 529	+ 449	- 90	15	+ 5	+ 529
2. "	10 021	9 717	+ 304	+ 323	+ 9	17	+ 7	+ 304
3. "	10 782	12 045	- 1 263	- 994	+ 206	38	- 25	- 1 263
1961 1. RvJ.	10 426	8 611	+ 1 815	+ 1 598	- 218	24	+ 23	+ 1 815
2. "	10 440	10 410	+ 30	+ 60	+ 4	19	- 7	+ 30
3. "	10 915	11 249	- 334	- 486	- 188	25	- 11	- 334
4. "	11 870	13 057	- 1 187	- 1 095	+ 54	26	- 12	- 1 187
1962 1. RvJ.	11 327	10 719	+ 608	+ 456	- 192	24	- 16	+ 608
2. "	11 452	11 623	- 171	- 428	- 222	26	+ 61	- 171
3. "	11 928	12 735	- 807	+ 429	+ 1 187	26	+ 23	- 807
4. "	13 799	14 972	- 1 173	- 532	+ 616	28	+ 3	- 1 173
1963 1. RvJ.	11 936	11 452	+ 484	+ 415	- 90	26	+ 5	+ 484
1962 Jan.	4 031	3 511	+ 520	+ 363	- 147	5	+ 15	+ 520
Febr.	3 024	3 545	- 521	- 363	+ 102	13	- 43	- 521
März	4 272	3 663	+ 609	+ 456	- 147	6	+ 12	+ 609
April	3 336	3 549	- 213	- 221	+ 2	6	+ 16	- 213
Mai	3 325	4 010	- 685	- 335	+ 355	10	+ 15	- 685
Juni	4 791	4 064	+ 727	+ 128	- 579	10	+ 30	+ 727
Juli	3 620	4 314	- 694	- 130	+ 497	7	- 60	- 694
Aug.	3 552	4 485	- 933	- 0	+ 918	11	+ 4	- 933
Sept.	4 756	3 936	+ 820	+ 559	- 228	8	+ 41	+ 820
Okt.	4 040	4 103	- 63	- 279	- 221	8	+ 3	- 63
Nov.	3 917	4 230	- 313	- 274	+ 12	10	- 17	- 313
Dez.	5 842	6 639	- 797	+ 21	+ 825	10	+ 17	- 797
1963 Jan.	4 384	3 988	+ 396	+ 180	- 233	6	- 11	+ 396
Febr.	3 095	3 495	- 400	- 203	+ 90	11	- 96	- 400
März	4 457	3 969	+ 488	+ 438	+ 53	9	+ 112	+ 488
April	3 552	3 989	- 437	- 12	+ 561	11	+ 147	- 437

*) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldauflagen bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden. — ¹⁾ Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshauptkasse. — ²⁾ Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — ³⁾ Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassennittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter ¹⁾ genannten Betrages zur Verfügung. — ⁴⁾ Einschl. der beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Kredite: August 50 Mio DM; Oktober 41 Mio DM; Dezember 125 Mio DM; März 35 Mio DM. — ⁵⁾ Darunter 255 Mio DM für den Rückkauf der im Vorjahr beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Anleihe. — ⁶⁾ Ohne Entwicklungshilfe-Anleihe. — Differenzen in den Summen durch Runden.

5. Die Verschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Inländische Neuverschuldung seit der Währungsreform					Verpflichtungen aus				Veranschuldung an die Bundesbank wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe	
		Kreditmarktverschuldung (Aufgliederung s. Tab. 6)	Veranschuldung bei anderen öffentlichen Stellen			Veranschuldung an die Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität	Ausgleichsforderungen 1)		4% Ablosungsschuld von 1957 und 4% Entschädigungsschuld von 1959 2)	Auslandsverschuldung 2)		
			Gesamt	Sozialversicherungen	Sonstige öffentliche Stellen		Gesamt	davon für Zwecke der Offenmarktpolitik umgewandelt in				
								Schatzwechsel				Unverzinsl. Schatzanweisungen
1950 Dez.	.	1 077,1	300,0	—	300,0	—	6 212,7	—	—	—	.	—
1951 Dez.	.	1 339,8	100,0	—	100,0	—	6 880,4	—	—	—	.	—
1952 Dez.	.	1 228,2	—	—	—	—	7 821,5	—	—	—	.	—
1953 Dez.	.	1 474,6	961,9	742,5	219,4	—	7 867,8	—	—	—	.	—
1954 Dez.	18 254,2	1 536,2	967,3	967,3	—	—	8 005,1	—	—	—	7 745,6	—
1955 Dez.	18 228,6	1 061,1	959,3	959,3	—	—	8 129,3	264,0	784,3	—	8 078,9	—
1956 Dez.	17 974,9	888,3	948,9	948,9	—	—	8 081,9	366,2	1 062,9	—	8 055,8	—
1957 Dez.	20 083,4	390,8	1 012,9	1 012,9	—	—	10 698,2	292,5	3 949,1	—	7 981,5	—
1958 Dez.	20 707,9	661,7	998,0	998,0	—	—	10 856,0	364,4	4 050,1	394,2	7 798,0	—
1959 Dez.	22 146,0	2 722,8	982,4	982,4	—	—	11 061,0	439,3	2 606,2	684,6	6 695,2	—
1960 März	23 115,5	3 675,0	980,6	980,6	—	—	11 109,0	417,7	2 929,0	691,1	6 659,8	—
1960 Juni	23 276,4	3 672,6	1 149,3	1 149,3	—	—	11 116,0	624,3	3 045,6	714,1	6 624,4	—
1960 Sept.	23 575,9	3 686,0	1 147,4	1 147,4	—	—	11 172,0	628,8	4 157,4	744,3	6 826,2	—
1960 Dez.	23 894,3	3 939,9	1 139,5	1 139,5	—	—	11 164,0	967,9	4 235,1	794,9	6 856,0	—
1961 März	25 847,8	4 687,9	1 137,6	1 137,6	—	1 476,7	11 175,0	908,2	5 215,0	835,8	6 534,8	—
1961 Juni	25 820,3	5 365,0	1 129,6	1 129,6	—	1 265,0	11 167,0	418,9	5 008,5	840,7	3 454,6	2 598,4
1961 Sept.	26 680,9	6 254,4	1 127,6	1 127,6	—	1 265,0	11 185,0	1 378,3	4 732,4	871,7	3 464,4	2 512,8
1961 Dez.	28 511,6	6 016,7	3 219,3	3 219,3	—	1 265,0	11 142,0	1 208,0	4 083,8	890,7	3 465,1	2 512,8
1962 Jan.	.	5 913,9	.	.	—	1 265,0	11 143,0	1 238,6	4 310,7	.	.	2 512,8
1962 Febr.	.	5 797,9	.	.	—	1 265,0	11 143,0	1 228,1	4 096,5	.	.	2 512,8
1962 März	28 026,0	5 525,5	3 217,2	3 217,2	—	1 265,0	11 134,0	765,5	3 528,3	909,2	3 462,3	2 512,8
1962 April	.	5 387,8	.	.	—	1 265,0	11 134,0	897,9	3 584,1	.	.	2 512,8
1962 Mai	.	5 662,4	.	.	—	1 190,2	11 133,0	930,9	3 787,7	.	.	2 512,8
1962 Juni	27 782,0	5 443,9	3 208,7	3 208,7	—	1 190,2	11 108,0	804,8	3 499,9	906,4	3 412,0	2 512,8
1962 Juli	.	5 681,5	.	.	—	1 190,2	11 094,0	799,2	3 326,0	.	.	2 512,8
1962 Aug.	.	6 599,2	.	.	—	1 190,2	11 094,0	1 546,5	3 389,2	.	.	2 512,8
1962 Sept.	28 733,6	6 385,1	3 206,6	3 206,6	—	1 190,2	11 114,0	916,6	3 099,4	920,0	3 404,9	2 512,8
1962 Okt.	.	6 082,4	.	.	—	1 190,2	11 113,0	2 491,0	2 710,8	.	.	2 512,8
1962 Nov.	.	6 103,3	.	.	—	1 190,2	11 113,0	2 185,5	2 906,6	.	.	2 512,8
1962 Dez.	29 295,9	6 927,9	3 197,8	3 197,8	—	1 190,2	11 110,0	1 319,7	2 449,2	954,2	3 403,0	2 512,8
1963 Jan.	.	6 651,7	.	.	—	1 190,2	11 110,0	1 415,4	3 630,5	.	.	2 512,8
1963 Febr.	.	6 741,9	.	.	—	1 190,2	11 108,0	1 552,2	3 575,0	.	.	2 512,8
1963 März	29 066,5	6 846,0	3 143,2	3 143,2	—	1 190,2	11 115,0	776,3	3 524,5	977,6	3 281,7	2 512,8
1963 April	.	7 426,9	.	.	—	1 190,2	11 115,0	1 066,9	3 679,6	.	.	2 512,8

1) Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — 2) Gemäß Angaben der Bundesschuldenverwaltung, jedoch nach Ausschaltung des Forderungserwerbs der Bundesbank.

6. Die Kreditmarktverschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt 1)		Kredite der Deutschen Bundesbank		Kredite			Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen 4)	Kassenobligationen	Anleihen 1) und Prämien-Schatzanweisungen	Entwicklungshilfe-Anleihe					
	mit Sonderkrediten (Sp. 4) und Entwicklungshilfe-Anleihe (Sp. 12)	ohne	für den Gesamthaushalt 2)	für Einzahlungen an internationale Einrichtungen 3)	der Kreditanstalt für Wiederaufbau	der Deutschen Landesrentenbank	des Lastenausgleichsfonds und sonstiger Stellen										
													3	4	5	6	7
													8	9	10	11	12
1950 Dez.	1 077,1	1 077,1	578,4	—	—	—	498,7	—	—	—	—	—					
1951 Dez.	1 339,8	1 339,8	—	183,0	—	—	608,2	697,8	—	—	33,8	—					
1952 Dez.	1 228,2	1 045,2	—	183,0	—	—	110,6	751,0	—	—	183,6	—					
1953 Dez.	1 474,6	1 291,6	—	390,7	—	—	78,7	674,9	—	—	538,0	—					
1954 Dez.	1 536,2	1 145,5	—	390,8	—	—	65,0	542,0	—	—	538,5	—					
1955 Dez.	1 061,1	670,4	—	390,7	—	—	—	138,0	—	—	532,4	—					
1956 Dez.	888,3	497,5	—	390,8	—	—	—	94,0	—	—	403,5	—					
1957 Dez.	390,8	—	—	390,8	—	—	—	—	—	—	0	—					
1958 Dez.	661,7	—	—	661,7	—	—	—	—	—	—	—	—					
1959 Dez.	2 722,8	1 512,1	244,9	1 210,7	325,0	—	—	—	—	—	—	—					
1960 März	3 675,0	2 427,5	148,6	1 247,5	325,0	—	30,0	65,2	230,6	347,5	298,9	—					
1960 Juni	3 672,6	2 336,9	—	1 335,7	325,0	—	—	22,1	756,1	350,9	794,8	—					
1960 Sept.	3 686,0	2 346,1	—	1 339,9	325,0	—	—	20,0	814,8	382,3	794,8	—					
1960 Dez.	3 939,9	2 552,7	78,0	1 387,2	325,0	—	—	—	820,3	403,6	797,2	—					
1961 März	4 687,9	2 334,8	—	1 495,2 ⁵⁾	325,0	—	—	—	880,8	468,9	800,0	857,9					
1961 Juni	5 365,0	2 339,1	—	1 857,7	325,0	62,0	—	—	740,9	468,9	800,0	1 168,2					
1961 Sept.	6 254,4	2 151,4	—	2 927,7	325,0	62,0	—	—	683,7	468,9	799,5	1 178,2					
1961 Dez.	6 016,7	2 204,8	160,1	2 635,7	325,0	62,0	—	—	513,7	468,9	781,8	1 175,3					
1962 Jan.	5 913,9	2 058,0	—	2 679,7	325,0	62,0	—	—	407,6	468,9	781,2	1 176,2					
1962 Febr.	5 797,9	2 160,0	—	2 459,7	325,0	62,0	—	—	417,6	468,9	784,5	1 176,2					
1962 März	5 525,5	2 012,3	—	2 334,7	325,0	61,0	—	—	512,6	468,9	791,5	1 178,2					
1962 April	5 387,8	2 014,4	—	2 194,7	325,0	61,0	—	—	360,6	468,9	796,8	1 178,5					
1962 Mai	5 662,4	2 369,0	496,6	2 114,7	325,0	61,0	—	—	360,6	468,9	798,9	1 178,7					
1962 Juni	5 443,9	1 790,5	—	2 474,7	325,0	61,0	—	—	222,1	468,9	795,4	1 178,7					
1962 Juli	5 681,5	2 288,1	97,2	2 214,7	325,0	61,0	—	—	222,1	386,4	796,0	1 178,7					
1962 Aug.	6 599,2	3 205,8	357,7	2 214,7	325,0	61,0	560,0	—	222,1	486,4	1 193,6	1 178,7					
1962 Sept.	6 385,1	2 978,3	—	2 228,1	325,0	136,0	560,0	—	222,1	486,4	1 193,6	1 178,7					
1962 Okt.	6 082,4	2 757,4	—	2 146,3	325,0	136,0	—	—	279,1	486,4	1 248,8	1 178,7					
1962 Nov.	6 103,3	2 768,9	117,6	2 155,7	325,0	136,0	—	—	279,1	380,5	1 530,7	1 178,7					
1962 Dez.	6 927,9	3 593,5	739,1	2 155,7	325,0	136,0	—	—	479,1	380,5	1 533,8	1 178,7					
1963 Jan.	6 651,7	3 360,2	—	2 112,8	325,0	136,0	—	—	479,1	483,4	1 936,7	1 178,7					
1963 Febr.	6 741,9	3 450,4	94,1	2 112,8	325,0	136,0	—	—	479,1	477,4	1 938,8	1 178,7					
1963 März	6 846,0	3 502,9	—	2 164,4	325,0	210,0	—	—	479,1	547,1	1 941,7	1 178,7					
1963 April	7 426,9	4 063,8	—	2 184,4	325,0	210,0	—	—	479,1	552,8	2 496,9	1 178,7					

1) Im Gegensatz zu den Angaben in Tab. VI, 2 ohne die vorzeitig zurückgekauften Anleihestücke. — 2) Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — 3) Zinslose Darlehen gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — 4) Bis 1956 einschließlich der an die Länder für Finanzausgleichszahlungen weitergegebenen unverzinslichen Schatzanweisungen. — 5) Darunter Abnahme von 73,4 Mio DM durch Neubewertung auf Grund der DM-Aufwertung.

7. Die Verschuldung der Länder
ohne Verschuldung bei anderen öffentlichen Stellen
Mio DM

Stand am Monatsende	Inlandsverschuldung										Auslandsverschuldung	Gesamte Verschuldung (einschl. Auslandsverschuldung)
	Gesamte Inlandsverschuldung	Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen ¹⁾	Neuverschuldung seit der Währungsreform									
			Gesamt	Buchkredite der Deutschen Bundesbank	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Steuer-gutscheine ²⁾	Verzinsl. Schatzanweisungen u. Kassenobligationen	Anleihen ³⁾	Übrige Kreditmarktschulden ⁴⁾		
1950 Dez.	12 738.8	12 107.2	631.6	168.6	260.2	2.8	50.0	—	—	150.0	..	..
1951 Dez.	13 154.3	12 375.0	779.3	168.0	137.8	44.9	163.6	15.0	—	250.0	..	..
1952 Dez.	13 537.1	12 481.0	1 056.1	50.3	66.3	102.4	162.0	229.3	5.8	440.0	..	..
1953 Dez.	13 993.0	12 563.2	1 429.8	41.6	24.3	128.3	147.6	162.0	255.0	520.0	..	..
1954 Dez.	14 299.5	12 540.1	1 759.4	60.8	16.8	89.2	193.5	250.1	619.0	530.0	178.8	14 478.3
1955 Dez.	14 743.4	12 564.3	2 179.1	205.8	30.6	149.5	141.1	237.4	744.7	670.0	179.2	14 922.6
1956 Dez.	14 867.5	12 486.9	2 380.6	101.8	—	409.7	138.0	29.3	931.8	770.0	183.6	15 051.1
1957 Dez.	13 060.2	9 835.3	3 224.9	83.8	—	661.3	236.5	55.4	1 137.9	1 050.0	183.1	13 243.3
1958 März	13 552.0	9 839.0	3 713.0	46.0	—	597.3	251.7	55.4	1 327.6	1 435.0	180.6	13 732.6
1958 Juni	13 305.8	9 675.0	3 630.8	52.0	—	461.9	248.1	35.9	1 242.9	1 590.0	180.3	13 486.1
1958 Sept.	13 539.1	9 675.0	3 864.1	30.0	—	397.2	233.8	35.9	1 447.2	1 720.0	179.6	13 718.7
1958 Dez.	13 803.5	9 614.0	4 189.5	69.1	—	311.1	234.5	32.0	1 512.8	2 030.0	179.3	13 982.8
1959 März	13 972.1	9 614.0	4 358.1	4.0	—	308.9	261.7	30.4	1 573.1	2 180.0	165.7	14 137.8
1959 Juni	14 173.4	9 559.0	4 614.4	15.8	—	250.4	269.3	30.3	1 768.6	2 280.0	165.7	14 339.1
1959 Sept.	14 134.7	9 559.0	4 575.7	3.7	—	189.1	277.9	40.3	1 764.7	2 300.0	165.4	14 300.1
1959 Dez.	14 019.9	9 499.0	4 520.9	—	—	163.7	256.0	53.2	1 683.0	2 365.0	164.8	14 184.7
1960 März	13 966.2	9 499.0	4 467.2	—	—	158.2	261.7	53.2	1 659.1	2 335.0	162.5	14 128.7
1960 Juni	13 889.0	9 448.0	4 441.0	—	—	122.9	214.4	23.2	1 655.5	2 425.0	161.6	14 050.6
1960 Sept.	13 819.5	9 448.0	4 371.5	—	—	116.1	181.9	23.2	1 650.3	2 400.0	160.6	13 980.1
1960 Dez.	13 735.8	9 388.0	4 347.8	—	—	105.5	164.2	53.2	1 644.9	2 380.0	164.8	13 900.6
1961 März	13 735.5	9 388.0	4 347.5	—	—	105.2	160.6	53.2	1 668.5	2 360.0	157.2	13 892.7
1961 Juni	13 533.5	9 332.0	4 201.5	—	—	75.2	154.9	53.1	1 663.3	2 255.0	156.9	13 690.4
1961 Sept.	13 295.0	9 332.0	3 963.0	—	—	46.7	110.0	53.1	1 658.2	2 095.0	156.1	13 451.1
1961 Dez.	13 042.3	9 265.0	3 777.3	3.0	—	33.7	99.9	53.1	1 627.6	1 960.0	210.5	13 252.8
1962 März	12 849.6	9 225.0	3 624.6	—	—	15.4	78.9	53.1	1 627.2	1 850.0	206.9	13 056.5
1962 Juni	12 705.0	9 164.0	3 541.0	—	—	15.4	64.3	53.1	1 608.2	1 800.0	204.5	12 909.5
1962 Sept.	12 594.1	9 164.0	3 430.1	—	—	4.1	53.8	53.1	1 599.1	1 720.0	204.4	12 798.5
1962 Dez.	12 479.8	9 069.0	3 410.8	—	—	1.3	52.7	43.1	1 598.7	1 715.0	..	..
1963 März	12 413.3	9 069.0	3 344.3	—	—	—	—	—	1 556.5	1 695.0	..	..

¹⁾ Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen, durch Berichtigungen der Umstellungsrechnungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — ²⁾ Einschließlich Berliner Schuldverschreibungen. — ³⁾ Im Gegensatz zu den Angaben in Tab. VI, 2 ohne die im eigenen Bestand der Emittenten befindlichen Anleihenstücke. — ⁴⁾ Zum überwiegenden Teil bei Banken und in gewissem Umfang bei Versicherungen aufgenommene Direktkredite. Beträge teilweise geschätzt.

8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

(einschl. Hansestädte und Berlin)

Mio DM

Zeit	Gesamt	Grundsteuer			Gewerbesteuer			Getränkesteuer	Kinosteuer	Übrige Ver-gnügungssteuer	Hunde-steuer	Sonstige Steuern ⁴⁾
		Gesamt	Grund-steuer A ¹⁾	Grund-steuer B ²⁾	Gesamt	Gewerbe-steuer ³⁾	Lohnsum-mensteuer					
1950	2 696.6	1 169.8	..	..	1 246.1	1 041.5	204.7	58.2	91.1	29.7	40.3	61.2
1951	3 512.2	1 271.9	..	..	1 963.1	1 705.2	257.8	71.0	105.7	31.7	44.9	73.9
1952	4 216.2	1 225.3	306.5	918.8	2 623.0	2 309.8	313.2	82.9	118.6	34.9	47.2	84.3
1953	4 764.1	1 274.3	317.2	957.1	3 097.2	2 747.8	349.4	88.7	129.7	35.9	48.5	89.9
1954	5 101.5	1 333.7	325.8	1 007.9	3 341.7	2 957.3	384.4	95.3	139.8	38.7	49.4	102.9
1955	5 561.3	1 376.3	334.7	1 041.6	3 726.4	3 288.4	438.0	99.8	140.8	42.6	49.8	125.6
1956	6 114.5	1 404.5	339.1	1 065.4	4 222.6	3 726.2	496.3	98.6	150.8	47.4	49.5	141.1
1957	7 011.0	1 456.2	349.7	1 106.5	5 047.0	4 503.9	543.1	105.6	152.5	54.2	48.8	146.7
1958	7 306.2	1 521.1	359.2	1 161.9	5 260.7	4 680.3	580.5	110.1	142.5	58.6	49.4	163.8
1959	8 598.4	1 595.3	370.4	1 224.9	6 467.7	5 864.5	603.2	118.2	118.9	62.8	47.7	187.8
1960 ¹⁾	9 636.5	1 630.6	377.7	1 252.9	7 433.4	6 780.4	653.0	124.0	105.7	66.8	45.8	230.2
1961	10 471.4	1 718.9	395.7	1 317.2	8 147.2	7 430.0	717.2	128.0	82.1	67.3	45.5	282.4
1962	11 220.7	1 862.0	402.0	1 415.2	8 770.3	7 987.4	782.9	107.2	55.4	67.3	45.5	313.0
1957 1. Vi.	1 657.7	374.5	95.1	279.4	1 153.6	1 019.6	134.0	26.3	42.6	15.8	9.4	35.5
1957 2. "	1 753.9	345.1	75.1	270.0	1 283.4	1 153.4	130.0	25.8	36.2	12.9	17.1	35.4
1957 3. "	1 765.0	362.3	86.4	275.9	1 277.4	1 138.3	139.1	27.1	34.7	12.8	11.8	38.9
1957 4. "	1 834.4	374.3	93.1	281.2	1 332.6	1 192.6	140.0	26.4	39.0	12.7	10.5	38.9
1958 1. Vi.	1 705.4	391.3	98.6	292.7	1 180.7	1 035.4	145.3	28.3	40.3	16.6	9.7	38.5
1958 2. "	1 715.9	360.1	77.2	282.9	1 224.2	1 086.0	138.2	26.4	35.8	13.8	17.6	38.0
1958 3. "	1 789.3	375.9	86.4	289.5	1 286.1	1 137.8	148.3	27.7	31.5	13.5	11.7	42.9
1958 4. "	2 095.6	393.8	97.0	296.8	1 569.7	1 421.0	148.7	27.7	35.0	14.7	10.4	44.3
1959 1. Vi.	2 027.4	409.2	99.6	309.6	1 484.6	1 333.2	151.4	30.0	32.9	18.4	8.8	43.5
1959 2. "	2 081.9	383.1	81.9	301.2	1 566.4	1 421.5	144.9	28.2	30.0	15.1	17.6	41.5
1959 3. "	2 143.1	393.8	89.7	304.1	1 616.5	1 465.1	151.4	30.1	26.5	17.3	11.3	50.6
1959 4. "	2 346.0	409.2	99.2	310.0	1 800.2	1 644.7	155.5	29.9	29.5	15.0	10.0	52.2
1960 1. Vi. ²⁾	2 170.4	414.2	101.0	313.2	1 610.4	1 448.5	161.9	31.2	30.6	19.6	9.0	55.4
1960 2. "	2 325.2	384.3	80.3	304.0	1 800.8	1 645.5	155.3	30.3	25.9	15.7	16.2	52.0
1960 3. "	2 478.8	407.1	92.3	314.8	1 928.4	1 761.4	167.0	31.3	25.0	15.7	11.2	60.2
1960 4. "	2 622.1	425.0	104.1	320.9	2 093.8	1 925.0	168.8	31.2	24.3	15.8	9.4	62.6
1961 1. Vi.	2 506.3	418.2 ³⁾	93.8	324.3	1 937.4	1 755.0	182.4	32.6	23.6	19.6	13.8	61.1
1961 2. "	2 620.4	409.8	91.9	317.8	2 060.0	1 889.2	170.8	31.1	22.5	15.1	12.6	69.3
1961 3. "	2 659.1	439.4	100.4	337.8	2 068.2	1 886.4	181.8	31.6	18.2	15.8	10.4	73.5
1961 4. "	2 685.6	451.5	109.5	337.3	2 081.6	1 899.4	182.2	32.8	17.8	16.7	8.6	76.5
1962 1. Vi.	2 706.7	434.5	85.4	340.9	2 116.9	1 920.0	196.9	29.4	18.2	19.8	15.6	72.3
1962 2. "	2 810.7	446.0	93.3	343.7	2 221.8	2 037.5	184.3	26.5	15.6	15.0	11.3	75.5
1962 3. "	2 824.1	502.9	109.4	381.2	2 173.9	1 970.8	203.1	26.2	11.4	15.4	10.2	84.1
1962 4. "	2 879.2	478.6	113.9	349.4	2 257.7	2 059.1	198.6	25.1	11.2	17.1	8.4	81.1
1963 1. Vi.	2 787.3	465.3	87.2	362.9	2 182.8	1 971.2	211.6	18.4	10.3	20.3	16.0	74.2

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Einschl. Grundsteuerbeiträge. — ²⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen. — ³⁾ Einschl. Gewerbesteuerausgleich. — ⁴⁾ Darunter Zuschlag zur Grunderwerbsteuer. — ⁵⁾ Ab 1960 einschl. Saarland. — ⁶⁾ Ab 1961 einschl. Grundsteuer C.

9. Ausgleichsforderungen*)

Mio DM

	Alle Gläubiger	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute ¹⁾	Versicherungsunternehmen	Bausparkassen	Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen ²⁾
I. Die bisherige Entwicklung						
1. Zugeteilte Ausgleichsforderungen ³⁾	21 681	8 678 ⁴⁾	7 610	5 327	66	—
2. Bestandsminderungen						
a) lineare und vorzeitige Tilgungen	1 294	—	792	496	6	—
b) Rückkäufe und Verrechnungen der Schuldner	203	—	147	56	—	—
3. Saldo 1 · /· 2	20 184	8 678	6 671	4 775	60	—
4. Gläubigerwechsel						
a) Verkäufe an den Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen	—	—	/· 331	/· 100	/· 5	+ 436
b) vorübergehende Verkäufe an die Deutsche Bundesbank (abzüglich Rückkäufe)	—	+ 48	/· 48	—	—	—
c) Saldo der Käufe und Verkäufe zwischen anderen Gläubigergruppen	—	—	+ 202	/· 200	/· 2	—
5. Bestand Ende April 1963	20 184	8 726 ⁵⁾	6 494	4 475	53	436
<i>nachrichtlich:</i> <i>davon in Geldmarkttitel umgewandelt</i>	4 746	4 746 ⁵⁾	—	—	—	—
II. Der Bestand Ende April 1963 gegliedert nach Zinstypen und Schuldnern						
1. Gliederung nach Zinstypen						
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	56	—	—	—	—	56
b) 3 %ige	14 262	8 179	5 927	—	—	156
c) 3 1/2 %ige	4 828	—	202	4 465	53	108
d) 4 1/2 %ige	481	—	365	—	—	116
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	10	—	—	10	—	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibungen ⁶⁾	547	547	—	—	—	—
2. Gliederung nach Schuldnern						
a) Bund	11 115	8 678	463	1 883	—	91
b) Länder	9 069	48	6 031	2 592	53	345
3. Gesamt (1a bis 1f = 2a + 2b)	20 184	8 726 ⁵⁾	6 494	4 475	53	436
<i>nachrichtlich:</i> <i>davon in Geldmarkttitel umgewandelt</i>	4 746	4 746 ⁵⁾	—	—	—	—
<p><small>*) Die Zahlen beruhen im wesentlichen auf einer Sondererhebung zum 31. 10. 1957, deren Ergebnisse soweit möglich auf den derzeitigen Stand fortgeschrieben wurden. — ¹⁾ Einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämter, sowie im Gegensatz zur Monatlichen Bilanzstatistik einschließlich der kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme Ende 1961 weniger als 2 Mio DM betrug. — ²⁾ Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 14. 6. 1956. — ³⁾ Einschließlich der Ausgleichsforderungen, die den Instituten nach dem Stand ihrer Umstellungsrechnungen noch zuzuteilen sind. — ⁴⁾ Einschließlich unverzinslicher Schuldverschreibung; vgl. Anm. ⁶⁾. — ⁵⁾ Der im Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 30. 4. 1963 (Tabelle II B) ausgewiesene Bestand von 3 980 Mio DM ergibt sich aus der Differenz zwischen dem unter I. 5. und II. 3. angegebenen Betrag von 8 726 Mio DM und dem für Zwecke der Offenmarktpolitik in Geldmarkttitel umgewandelten Teil der Ausgleichsforderungen in Höhe von 4 746 Mio DM. — ⁶⁾ Unverzinsliche Schuldverschreibung des Bundes wegen Geldausstattung Berlins.</small></p>						

1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern *)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963			1962
		Insgesamt						März	April	Jan./April	Jan./April
Alle Länder	Einfuhr	31 696,9	31 133,1	35 823,2	42 722,6	44 303,2	49 498,2	4 665,6	4 420,5	16 579,4	15 793,5
	Ausfuhr	35 968,0	36 998,0	41 183,9	47 946,1	50 978,4	52 974,7	4 981,6	4 806,9	17 541,2	16 890,7
	Saldo	+ 4 271,1	+ 5 864,9	+ 5 360,7	+ 5 223,5	+ 6 615,2	+ 3 476,5	+ 316,0	+ 386,4	+ 961,8	+ 1 097,2
davon:											
I. EWA-Länder¹⁾	Einfuhr	18 932,9	19 431,6	23 223,0	27 256,5	28 684,7	31 902,9	2 828,9	2 783,9	10 473,3	10 194,3
	Ausfuhr	25 883,6	26 134,2	28 726,8	34 474,0	37 604,9	39 843,4	3 896,1	3 678,2	13 563,2	12 671,3
	Saldo	+ 6 950,7	+ 6 702,6	+ 5 503,8	+ 7 217,5	+ 8 920,2	+ 7 940,5	+ 1 067,2	+ 894,3	+ 3 089,9	+ 2 477,0
davon:											
A. EWG-Länder	Einfuhr	8 193,3	8 680,9	11 039,0	13 524,9	14 744,1	17 021,0	1 490,0	1 507,4	5 601,9	5 299,5
	Ausfuhr	11 200,0	10 847,4	12 155,4	14 845,7	17 023,1	18 820,0	1 885,8	1 827,6	6 640,6	6 078,3
	Saldo	+ 3 006,7	+ 2 166,5	+ 1 116,4	+ 1 320,8	+ 2 279,0	+ 1 799,0	+ 395,8	+ 320,2	+ 1 038,7	+ 778,8
davon:											
Belgien-Luxemburg	Einfuhr	1 315,5	1 409,9	1 776,3	2 441,4	2 354,6	2 764,9	273,7	284,3	980,6	834,7
	Ausfuhr	2 414,7	2 452,9	2 489,2	2 899,7	3 262,2	3 583,3	331,1	344,6	1 193,7	1 149,1
	Saldo	+ 1 099,2	+ 1 043,0	+ 712,9	+ 448,3	+ 907,6	+ 818,4	+ 57,4	+ 60,3	+ 213,1	+ 314,4
Frankreich²⁾	Einfuhr	2 278,2	2 361,6	3 251,8	3 997,9	4 617,7	5 270,4	414,8	473,3	1 693,9	1 673,9
	Ausfuhr	2 842,5	2 801,4	3 307,3	4 202,1	4 777,3	5 439,9	557,7	558,9	1 998,8	1 743,9
	Saldo	+ 564,3	+ 439,8	+ 55,5	+ 204,2	+ 159,6	+ 169,5	+ 142,9	+ 85,6	+ 304,9	+ 70,0
Italien	Einfuhr	1 552,8	1 697,5	2 181,9	2 631,3	3 043,4	3 735,4	330,3	279,9	1 171,7	1 153,1
	Ausfuhr	1 999,5	1 853,4	2 201,7	2 846,5	3 385,4	4 106,1	460,2	414,5	1 171,7	1 296,1
	Saldo	+ 446,7	+ 155,9	+ 19,8	+ 215,2	+ 342,0	+ 370,7	+ 129,9	+ 134,6	+ 396,4	+ 143,0
Niederlande	Einfuhr	2 257,6	2 500,2	3 124,4	3 637,7	3 762,2	4 195,6	358,8	357,8	1 345,9	1 287,1
	Ausfuhr	3 245,7	2 994,8	3 465,0	4 209,6	4 753,3	4 882,8	452,5	438,6	1 604,2	1 640,9
	Saldo	+ 988,1	+ 494,6	+ 340,6	+ 571,9	+ 993,1	+ 687,2	+ 93,7	+ 80,8	+ 258,3	+ 353,8
Assoziierte Länder u. Gebiete	Einfuhr	789,2	711,7	704,6	816,6	966,2	1 054,7	112,4	112,1	409,8	350,7
	Ausfuhr	697,6	744,9	692,2	697,8	842,9	807,9	84,3	71,0	275,8	248,3
	Saldo	- 91,6	+ 33,2	- 12,4	- 118,8	- 123,3	- 246,8	- 28,1	- 41,1	- 134,0	- 102,4
darunter:											
Griechenland	Einfuhr	(252,3)	(229,7)	(225,1)	(215,1)	(255,3)	(255,3)	(18,7)	(33,1)	(93,9)	(76,2)
	Ausfuhr	(415,2)	(467,1)	(404,8)	(404,2)	(505,9)	(531,9)	(53,9)	(44,7)	(170,8)	(154,1)
	Saldo	(+ 162,9)	(+ 237,4)	(+ 179,7)	(+ 189,1)	(+ 250,0)	(+ 276,6)	(+ 35,2)	(+ 11,6)	(+ 76,9)	(+ 77,9)
B. EFTA-Länder	Einfuhr	6 714,6	7 291,3	8 248,0	9 449,8	9 744,1	10 389,0	904,0	903,9	3 349,8	3 282,7
	Ausfuhr	10 554,6	11 007,6	12 111,5	14 774,1	15 856,9	16 133,6	1 539,4	1 383,7	5 238,3	5 052,9
	Saldo	+ 3 840,0	+ 3 716,3	+ 3 863,5	+ 5 324,3	+ 6 112,8	+ 5 744,6	+ 635,4	+ 479,8	+ 1 888,5	+ 1 770,2
davon:											
Dänemark	Einfuhr	905,9	1 042,3	1 187,0	1 154,5	1 159,1	1 208,5	94,2	97,4	375,8	406,8
	Ausfuhr	1 055,4	1 109,6	1 415,7	1 643,0	1 680,6	1 825,8	157,3	151,8	555,5	559,2
	Saldo	+ 149,5	+ 67,3	+ 228,7	+ 488,5	+ 521,5	+ 617,3	+ 63,1	+ 54,4	+ 179,7	+ 152,4
Finnland	Einfuhr	354,6	385,3	421,9	525,1	621,8	593,4	29,8	37,3	147,1	167,2
	Ausfuhr	421,2	485,3	609,9	829,3	928,4	930,6	64,1	67,1	234,8	306,6
	Saldo	+ 66,6	+ 100,0	+ 188,0	+ 304,2	+ 306,6	+ 337,2	+ 34,3	+ 29,8	+ 87,7	+ 139,4
Großbritannien	Einfuhr	1 135,3	1 360,7	1 630,4	1 956,4	1 965,1	2 350,9	229,0	206,9	794,5	748,0
	Ausfuhr	1 406,7	1 460,1	1 661,4	2 146,8	2 122,4	1 954,1	243,9	170,0	698,9	630,7
	Saldo	+ 271,4	+ 99,4	+ 31,0	+ 190,4	+ 157,3	- 396,8	+ 14,9	- 36,9	- 95,6	- 117,3
Norwegen	Einfuhr	453,2	479,9	516,0	543,0	544,2	597,7	72,4	74,7	238,7	179,6
	Ausfuhr	853,3	1 066,3	1 034,8	1 168,6	1 263,6	1 127,7	91,6	79,1	361,1	340,4
	Saldo	+ 400,1	+ 586,4	+ 518,8	+ 625,6	+ 719,4	+ 530,0	+ 19,2	+ 4,4	+ 122,4	+ 160,8
Osterreich	Einfuhr	902,3	915,8	997,7	1 152,1	1 247,0	1 376,3	108,8	118,5	425,6	418,6
	Ausfuhr	1 761,3	1 847,2	1 960,2	2 443,6	2 685,7	2 757,0	264,3	232,4	886,3	842,8
	Saldo	+ 859,0	+ 931,4	+ 962,5	+ 1 291,5	+ 1 438,7	+ 1 380,7	+ 155,5	+ 113,9	+ 460,7	+ 424,2
Portugal	Einfuhr	94,3	110,1	124,4	155,2	134,5	154,8	11,0	22,3	74,7	54,6
	Ausfuhr	351,5	350,3	342,1	449,6	436,0	381,3	35,4	32,0	116,4	111,1
	Saldo	+ 257,2	+ 240,2	+ 217,7	+ 294,4	+ 301,5	+ 226,5	+ 24,4	+ 9,7	+ 41,7	+ 56,5
Schweden	Einfuhr	1 486,2	1 410,8	1 532,9	1 803,6	1 930,1	2 000,2	160,1	165,2	579,3	627,1
	Ausfuhr	2 168,7	2 265,9	2 284,9	2 593,1	2 614,1	2 669,5	265,9	254,8	896,8	839,9
	Saldo	+ 682,5	+ 855,1	+ 752,0	+ 789,5	+ 684,0	+ 669,3	+ 105,8	+ 89,6	+ 317,5	+ 212,8
Schweiz	Einfuhr	1 041,6	1 167,3	1 431,9	1 626,8	1 612,2	1 707,2	145,3	139,3	548,5	532,7
	Ausfuhr	2 206,4	2 062,2	2 408,3	2 991,2	3 619,8	3 997,0	375,4	354,0	1 316,1	1 281,3
	Saldo	+ 1 164,8	+ 894,9	+ 976,4	+ 1 364,4	+ 2 007,6	+ 2 289,8	+ 230,1	+ 214,7	+ 767,6	+ 748,6
Überseegebiete	Einfuhr	341,2	419,1	405,8	533,1	530,1	400,0	53,4	42,3	165,6	148,1
	Ausfuhr	330,1	360,7	394,2	508,9	506,3	490,6	41,5	42,5	172,4	140,9
	Saldo	- 11,1	- 58,4	- 11,6	- 24,2	- 23,8	+ 90,6	- 11,9	+ 0,2	+ 6,8	- 7,2
C. Andere EWA-Länder	Einfuhr	4 025,0	3 459,4	3 936,0	4 281,8	4 196,5	4 492,9	434,9	372,6	1 521,6	1 612,1
	Ausfuhr	4 129,0	4 279,2	4 459,9	4 854,2	4 724,9	4 889,8	470,9	466,9	1 684,3	1 540,1
	Saldo	+ 104,0	+ 819,8	+ 523,9	+ 572,4	+ 528,4	+ 396,9	+ 36,0	+ 94,3	+ 162,7	- 72,0
davon:											
Spanien	Einfuhr	457,2	492,1	480,6	644,2	697,0	639,4	53,5	42,3	199,4	289,0
	Ausfuhr	399,3	426,9	387,8	398,0	586,9	850,0	84,7	86,6	304,6	261,1
	Saldo	- 57,9	- 65,2	- 92,8	- 246,2	- 110,1	+ 210,6	+ 31,2	+ 44,3	+ 105,2	- 27,9
Türkei	Einfuhr	205,3	223,2	391,7	300,4	311,3	361,9	38,2	33,0	122,2	81,1
	Ausfuhr	266,7	277,5	474,9	483,6	375,5	363,2	39,3	36,6	144,8	94,5
	Saldo	+ 61,4	+ 54,3	+ 83,2	+ 183,2	+ 64,2	+ 1,3	+ 1,1	+ 3,6	+ 22,6	+ 13,4
Rep. Indien	Einfuhr	252,2	191,6	184,5	184,5	222,9	255,4	27,3	21,3	84,1	94,3
	Ausfuhr	1 126,4	1 173,4	936,4	834,1	780,0	730,0	66,1	62,4	236,9	233,5
	Saldo	+ 874,2	+ 981,8	+ 751,9	+ 649,6	+ 557,1	+ 474,6	+ 38,8	+ 41,1	+ 152,8	+ 139,2

noch: 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern*)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963			1962
		Insgesamt						März	April	Jan./April	Jan./April
noch: Andere EWA-Länder Australischer Bund	Einfuhr	566,3	376,3	475,9	403,7	365,0	482,5	52,2	33,1	150,6	193,9
	Ausfuhr	313,5	375,4	441,9	558,9	443,4	500,2	43,6	41,0	156,6	159,3
	Saldo	- 252,8	- 0,9	- 34,0	+ 155,2	+ 78,4	+ 17,7	- 8,6	+ 7,9	+ 6,0	- 34,6
Sonstige Länder ²⁾	Einfuhr	2 544,0	2 176,2	2 403,3	2 749,0	2 600,3	2 753,7	263,7	242,9	965,3	953,8
	Ausfuhr	2 023,1	2 026,0	2 218,9	2 579,6	2 539,1	2 446,4	237,2	240,3	841,4	791,7
	Saldo	- 520,9	- 150,2	- 184,4	- 169,4	- 61,2	- 307,3	- 26,5	- 2,6	- 123,9	- 162,1
darunter:											
Sterling-Länder	Einfuhr	(4 147,5)	(3 989,7)	(4 536,0)	(5 153,6)	(5 099,1)	(5 761,0)	(576,1)	(504,3)	(1 985,0)	(1 916,5)
	Ausfuhr	(4 657,1)	(4 952,3)	(5 176,4)	(6 062,6)	(5 700,5)	(5 568,0)	(587,2)	(497,9)	(1 936,6)	(1 754,9)
	Saldo	(+ 509,6)	(+ 962,6)	(+ 640,4)	(+ 909,0)	(+ 601,4)	(- 193,0)	(+ 11,1)	(- 6,4)	(- 48,4)	(- 161,6)
II. Nordamerikanische Länder	Einfuhr	6 431,2	5 183,7	5 288,0	6 853,2	7 044,5	7 904,4	938,0	766,4	2 883,5	2 387,8
	Ausfuhr	2 919,1	3 140,0	4 391,1	4 307,0	4 047,7	4 409,0	381,0	407,3	1 393,4	1 341,7
	Saldo	- 3 512,1	- 2 043,7	- 896,9	- 2 546,2	- 2 996,8	- 3 495,4	- 557,0	- 359,1	- 1 490,1	- 1 046,1
davon:											
A. Ver. Staaten von Amerika (einschl. abh. Gebiete)	Einfuhr	5 671,6	4 219,0	4 594,7	5 976,6	6 099,8	7 032,8	888,7	724,0	2 726,4	2 118,5
	Ausfuhr	2 523,1	2 702,5	3 836,2	3 771,0	3 516,8	3 861,6	345,5	371,2	1 276,1	1 182,8
	Saldo	- 3 148,5	- 1 516,5	- 2 241,5	- 2 205,6	- 2 583,0	- 3 171,2	- 543,2	- 352,8	- 1 450,3	- 935,7
B. Kanada	Einfuhr	759,6	964,7	693,3	876,6	944,7	871,6	49,3	42,4	157,1	269,3
	Ausfuhr	396,0	437,5	554,9	536,0	530,9	547,4	35,5	36,1	117,3	158,9
	Saldo	- 363,6	- 527,2	- 138,4	- 340,6	- 413,8	- 324,2	- 13,8	- 6,3	- 39,8	- 110,4
III. Ostblockländer	Einfuhr	1 226,5	1 445,1	1 646,8	1 998,2	2 041,7	2 159,4	182,8	167,1	677,3	690,5
	Ausfuhr	1 192,0	1 846,5	1 868,3	2 255,5	2 071,7	2 143,1	135,2	204,5	565,7	627,2
	Saldo	- 34,5	+ 401,4	+ 221,5	+ 257,3	+ 30,0	- 16,3	- 47,6	+ 37,4	- 111,6	- 17,8
davon:											
A. Europäische Länder	Einfuhr	1 054,2	1 199,6	1 367,0	1 697,4	1 878,6	2 000,1	166,7	156,1	622,5	634,0
	Ausfuhr	992,2	1 164,6	1 320,1	1 851,3	1 921,6	2 014,6	130,7	198,8	550,9	604,6
	Saldo	- 62,0	- 35,0	- 46,9	+ 153,9	+ 43,0	+ 14,5	- 36,0	+ 42,7	- 71,6	- 29,4
davon:											
Albanien	Einfuhr	0,3	0,1	0,5	0,3	0,2	0,3	0,2	0,0	0,4	0,1
	Ausfuhr	1,1	0,4	0,6	0,9	0,7	2,3	0,1	0,1	0,2	0,2
	Saldo	+ 0,8	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,6	+ 0,5	+ 2,0	- 0,1	+ 0,1	- 0,2	+ 0,1
Bulgarien	Einfuhr	37,0	56,7	64,5	82,6	94,9	106,9	8,0	9,3	36,2	32,1
	Ausfuhr	60,6	57,7	171,0	122,6	72,2	97,7	7,1	6,0	25,3	38,0
	Saldo	+ 23,6	+ 1,0	+ 106,5	+ 40,0	- 22,7	- 9,2	- 0,9	- 3,3	- 10,9	+ 5,9
Polen	Einfuhr	198,3	290,1	340,5	320,2	338,9	327,0	22,7	28,0	91,7	92,8
	Ausfuhr	275,0	331,1	294,3	304,3	282,8	263,2	17,2	15,3	66,3	75,0
	Saldo	+ 76,7	+ 33,0	- 46,2	- 15,9	- 56,1	- 63,8	- 5,5	- 12,7	- 25,4	- 17,8
Rumänien	Einfuhr	98,7	123,6	104,7	176,2	211,1	246,9	20,7	16,4	64,7	101,1
	Ausfuhr	71,3	93,9	69,0	149,8	232,4	327,8	29,5	26,4	101,3	108,1
	Saldo	- 27,4	- 28,7	- 35,7	- 26,4	+ 21,3	+ 80,9	+ 8,8	+ 10,0	+ 36,6	+ 7,0
Sowjetunion	Einfuhr	409,1	386,4	442,7	672,5	795,8	861,4	76,0	62,8	285,4	267,5
	Ausfuhr	250,1	303,2	382,5	778,1	822,8	826,4	35,0	115,9	226,6	234,5
	Saldo	- 159,0	- 83,2	- 60,2	+ 105,6	+ 27,0	- 35,0	- 41,0	+ 53,1	- 58,8	- 33,0
Tschechoslowakei	Einfuhr	205,2	207,4	236,1	258,9	248,7	262,8	22,6	22,7	82,5	86,1
	Ausfuhr	230,9	237,2	251,6	273,8	306,5	299,2	20,5	12,8	58,0	84,7
	Saldo	+ 25,7	+ 49,8	+ 15,5	+ 14,9	+ 57,8	+ 36,4	- 2,1	- 9,9	- 24,5	- 1,4
Ungarn	Einfuhr	105,6	128,3	178,0	186,7	189,0	194,8	16,5	16,9	61,6	54,3
	Ausfuhr	103,2	121,1	151,1	221,8	204,2	198,0	21,3	22,3	73,2	64,1
	Saldo	- 2,4	- 7,2	- 26,9	+ 35,1	+ 15,2	+ 3,2	+ 4,8	+ 5,4	+ 11,6	+ 9,8
B. Asiatische Länder	Einfuhr	172,3	245,5	279,8	300,8	163,1	159,3	16,1	11,0	54,8	56,5
	Ausfuhr	199,8	681,9	548,2	404,2	150,1	128,5	4,5	5,7	14,8	68,1
	Saldo	+ 27,5	+ 436,4	+ 268,4	+ 103,4	- 13,0	- 30,8	- 11,6	- 5,3	- 40,0	+ 11,6
davon:											
China, Volkrep.	Einfuhr	172,0	245,5	278,1	291,3	159,4	156,5	15,6	10,5	53,0	55,1
	Ausfuhr	199,8	681,9	540,8	400,8	123,3	124,6	4,5	5,7	14,6	65,8
	Saldo	+ 27,8	+ 436,4	+ 262,7	+ 109,5	- 36,1	- 31,9	- 11,1	- 4,8	- 38,4	+ 10,7
Andere Länder	Einfuhr	0,3	0,0	1,7	9,5	3,7	2,8	0,5	0,5	1,8	1,4
	Ausfuhr	0,0	0,0	7,4	3,4	26,8	3,9	0,0	0,0	0,2	2,3
	Saldo	- 0,3	+ 0,0	+ 5,7	- 6,1	+ 23,1	+ 1,1	- 0,5	- 0,5	- 1,6	+ 0,9
IV. Sonstige Länder	Einfuhr	5 072,9	5 041,6	5 628,4	6 513,1	6 497,9	7 444,8	710,1	697,7	2 521,8	2 486,6
	Ausfuhr	5 731,9	5 675,2	5 961,7	6 765,7	7 106,1	6 414,6	557,6	502,0	1 964,1	2 158,0
	Saldo	+ 659,0	+ 633,6	+ 333,3	+ 252,6	+ 608,2	- 1 030,2	- 152,5	- 195,7	- 557,7	- 328,6
davon:											
A. Jugoslawien	Einfuhr	236,4	206,7	197,6	234,1	258,3	324,5	27,7	31,5	104,0	85,2
	Ausfuhr	325,6	339,6	417,2	543,7	570,6	431,6	34,9	30,0	118,8	134,4
	Saldo	+ 89,2	+ 132,9	+ 219,6	+ 309,6	+ 312,3	+ 107,1	+ 7,2	- 1,5	+ 14,8	+ 49,2
B. Afrikanische Länder	Einfuhr	235,0	214,2	258,4	280,0	253,7	293,0	38,7	37,6	135,5	93,7
	Ausfuhr	584,9	421,0	597,0	815,0	633,4	607,4	76,0	65,5	227,8	187,1
	Saldo	+ 349,9	+ 206,8	+ 338,6	+ 535,0	+ 379,7	+ 314,4	+ 37,3	+ 27,9	+ 92,3	+ 93,4
C. Mittel- u. Südamerik. Länder	Einfuhr	3 369,7	3 177,7	3 362,0	3 637,5	3 529,3	4 084,5	351,9	324,2	1 219,3	1 390,1
	Ausfuhr	2 928,2	2 960,9	3 008,4	3 151,1	3 449,6	3 148,6	220,7	213,4	848,6	1 091,5
	Saldo	- 441,5	- 216,8	- 353,6	- 486,4	- 79,7	- 935,9	- 131,2	- 110,8	- 370,7	- 298,6
D. Asiatische Länder	Einfuhr	1 231,8	1 443,0	1 810,4	2 361,5	2 456,6	2 742,8	291,8	304,4	1 063,0	917,6
	Ausfuhr	1 893,2	1 953,7	1 939,1	2 255,9	2 452,5	2 227,0	226,0	193,1	768,9	745,0
	Saldo	+ 661,4	+ 510,7	+ 128,7	- 105,6	- 4,1	- 515,8	- 65,8	- 111,3	- 294,1	- 172,6
V. Schiffs- und Luftfahr- zeugbedarf und nicht ermittelte Länder	Einfuhr	33,4	31,1	37,0	101,6	94,4	86,7	5,8	5,4	23,5	34,3
	Ausfuhr	241,4	202,1	236,0	143,9	148,0	164,6	11,7	14,9	54,8	47,0
	Saldo	+ 208,0	+ 171,0	+ 199,0	+ 42,3	+ 53,6	+ 77,9	+ 5,9	+ 9,5	+ 31,3	+ 12,7

*) Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr aus Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern. Ab Januar 1959 einschl. bestimmter, in den vorangegangenen Jahren nicht erfaßter Einfuhren der Bundesregierung. Ab 6. 7. 1959 einschl. Saarland. — *) Einschl. Finnland, das zwar zu den EFTA-Ländern aber nicht zu den EWA-Ländern gehört. — *) Bis 5. 7. 1959 einschl. Saarland. — *) Darunter u. a.: Südafrikanische Union, Malaisischer Bund, Indonesien, Ghana, Pakistan. — Quelle: Statistisches Bundesamt.

2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz*)

Mio DM

Zeit	II. Leistungs- und Kapitalbilanz														III. Restposten der Zahlungsbilanz ^{a) b) (I-V, II)}
	I. Saldo der Devisenbilanz	Saldo der laufenden Posten					Saldo der Kapitalleistungen (eigene: —, fremde: +) ^{a)}							Saldo der Leistungs- und Kapitalbilanz	
		Ins-gesamt	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs			Saldo der unentgeltlichen Leistungen (eigene: —)	Saldo der gesamten Kapitalleistungen	Saldo der langfristigen Kapitalleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitalleistungen				
			Ins-gesamt	Handelsbilanz ^{b)}	Dienstleistungs-bilanz ^{c)}			Ins-gesamt	Privat	Öffentlich ^{e)}	Ins-gesamt	Privat ^{f)}	Öffentlich		
1950	- 564	- 412	- 2 477	- 3 012	+ 535	+ 2 065	+ 207	+ 458	.	+ 458	- 251	- 251	-	- 205	- 359
1951	+ 2 038	+ 2 326	+ 797	- 149	+ 946	+ 1 529	+ 87	- 149	.	- 149	+ 236	+ 236	-	+ 2 413	- 375
1952	+ 2 761	+ 2 497	+ 2 337	+ 706	+ 1 631	+ 1 600	- 23	- 1 833	- 15	- 1 818	+ 1 810	+ 477	+ 1 333	+ 2 474	+ 287
1953	+ 3 614	+ 3 750	+ 4 201	+ 2 516	+ 1 685	- 451	+ 50	- 398	- 61	- 337	+ 448	+ 395	+ 53	+ 3 800	- 186
1954	+ 2 782	+ 3 564	+ 4 038	+ 2 698	+ 1 340	- 474	+ 375	- 518	- 264	- 254	+ 143	+ 305	+ 162	+ 3 189	+ 407
1955	+ 1 851	+ 2 136	+ 2 970	+ 1 245	+ 1 725	- 834	- 450	- 381	- 110	- 271	- 69	+ 119	- 188	+ 1 686	+ 1 651
1956	+ 5 014	+ 4 410	+ 5 599	+ 2 897	+ 2 702	- 1 189	+ 48	- 559	+ 130	- 689	+ 607	+ 894	- 287	+ 4 458	+ 556
1957	+ 5 122	+ 5 809	+ 7 639	+ 4 083	+ 3 556	- 1 830	- 2 440	- 627	+ 235	- 862	- 1 813	- 3	- 1 810	+ 3 369	+ 1 753
1958	+ 3 188	+ 5 980	+ 7 834	+ 4 954	+ 2 880	- 1 854	- 2 392	- 1 568	- 518	- 1 050	- 824	- 737	- 87	+ 3 588	- 400
1959	- 2 204	+ 4 084	+ 6 986	+ 5 361	+ 1 625	- 2 902	- 2 448	- 5 447	- 1 152	- 4 295	- 801	- 1 193	+ 392	- 2 164	- 40
1960	+ 8 007	+ 4 545	+ 7 423	+ 5 223	+ 2 200	- 2 878	+ 1 698	- 257	+ 982	- 1 239	+ 1 955	+ 2 909	- 954	+ 6 243	+ 1 764
1961	- 1 928 ¹⁰⁾	+ 2 998	+ 6 481	+ 6 615	- 134	- 3 483	- 5 160	- 4 233	+ 887	- 5 120	- 927	+ 339	- 1 266	- 2 162	+ 234
1962	- 552	- 1 403	+ 2 360	+ 3 477	- 1 117	- 3 763	+ 535	+ 1 111	+ 1 090	- 979	+ 424	+ 272	+ 152	- 868	+ 316
1956 1. Vj.	+ 615	+ 798	+ 1 008	+ 413	+ 594	- 210	- 220	- 116	- 94	- 22	- 104	- 86	- 18	+ 578	+ 37
2. "	+ 1 543	+ 1 158	+ 1 454	+ 992	+ 462	- 296	+ 279	- 183	- 105	- 78	+ 462	+ 460	+ 2	+ 1 437	+ 106
3. "	+ 1 633	+ 932	+ 1 267	+ 532	+ 735	- 335	+ 167	- 117	+ 286	- 403	+ 284	+ 311	- 27	+ 1 099	+ 534
4. "	+ 1 223	+ 1 522	+ 1 870	+ 960	+ 910	- 348	- 178	- 143	+ 43	- 186	- 35	+ 209	- 244	+ 1 344	- 121
1957 1. Vj.	+ 846	+ 1 213	+ 1 609	+ 718	+ 891	- 396	- 779	- 110	+ 11	- 121	- 669	+ 16	- 685	+ 434	+ 412
2. "	+ 1 457	+ 1 503	+ 1 997	+ 1 140	+ 857	- 494	- 806	- 113	+ 23	- 136	- 693	- 149	- 544	+ 697	+ 760
3. "	+ 3 383	+ 1 409	+ 1 927	+ 1 030	+ 897	- 518	+ 561	- 244	+ 236	- 480	+ 805	+ 927	- 122	+ 1 970	+ 1 413
4. "	- 564	+ 1 684	+ 2 106	+ 1 195	+ 911	- 422	- 1 416	- 1 680	- 35	- 125	- 1 256	- 797	- 459	+ 268	- 832
1958 1. Vj.	- 52	+ 979	+ 1 519	+ 689	+ 830	- 540	- 1 241	- 63	+ 41	- 104	- 1 178	- 735	- 443	- 262	+ 210
2. "	+ 1 293	+ 1 601	+ 2 152	+ 1 453	+ 699	- 551	- 521	- 385	- 164	- 221	- 136	- 122	- 14	+ 1 080	+ 213
3. "	+ 975	+ 1 508	+ 1 942	+ 1 384	+ 558	- 434	- 449	- 428	- 35	- 393	- 21	- 237	+ 216	+ 1 059	- 84
4. "	+ 972	+ 1 892	+ 2 221	+ 1 428	+ 793	- 329	- 181	- 692	- 360	- 332	+ 511	+ 357	+ 154	+ 1 511	- 739
1959 1. Vj.	- 2 942	+ 1 112	+ 1 807	+ 1 191	+ 616	- 695	- 4 099	- 1 342	- 449	- 893	- 2 757	- 1 365	- 1 392	- 2 977	+ 45
2. "	- 426	+ 954	+ 1 643	+ 1 295	+ 348	- 689	- 1 180	- 998	- 452	- 546	- 182	- 382	+ 200	- 226	- 200
3. "	- 797	+ 418	+ 1 207	+ 1 212	+ 85	- 889	- 1 652	- 2 770	- 175	- 2 595	+ 1 118	- 438	+ 1 556	- 1 234	+ 437
4. "	+ 1 961	+ 1 600	+ 2 229	+ 1 663	+ 566	- 629	+ 683	- 337	- 76	- 261	+ 1 020	+ 992	+ 28	+ 2 283	- 322
1960 1. Vj.	+ 353	+ 1 587	+ 2 208	+ 1 375	+ 833	- 621	- 1 498	- 673	- 460	- 213	- 825	+ 154	- 979	+ 289	+ 264
2. "	+ 3 458	+ 637	+ 1 445	+ 874	+ 471	- 808	+ 1 735	- 258	+ 91	- 349	+ 1 993	+ 1 761	+ 232	+ 2 372	+ 1 086
3. "	+ 2 633	+ 789	+ 1 455	+ 1 148	+ 307	- 666	+ 666	+ 3	+ 356	- 353	+ 663	+ 571	+ 92	+ 1 455	+ 1 178
4. "	+ 1 563	+ 1 532	+ 2 315	+ 1 826	+ 489	- 783	+ 795	+ 671	+ 995	- 324	+ 124	+ 423	- 299	+ 2 327	- 764
1961 1. Vj.	+ 1 212 ¹⁰⁾	+ 1 881	+ 2 522	+ 1 919	+ 603	- 641	- 1 106	+ 574	+ 821	- 247	- 1 680	- 1 454	- 226	+ 775	+ 437
2. "	- 1 892	+ 867	+ 1 724	+ 1 708	+ 16	- 857	- 3 761	- 3 351	+ 145	- 3 496	- 410	- 98	- 312	- 2 894	+ 1 002
3. "	- 1 995	+ 156	+ 1 129	+ 1 720	- 591	- 973	- 1 545	- 535	- 99	- 436	- 1 010	- 5	- 1 005	- 1 389	- 606
4. "	+ 747	+ 94	+ 1 106	+ 1 268	- 162	- 1 012	+ 1 252	- 921	+ 20	- 941	+ 2 173	+ 1 896	+ 277	+ 1 346	- 599
1962 1. Vj.	- 2 055	- 174	+ 771	+ 618	+ 153	- 945	- 3 020	+ 85	+ 282	- 197	- 3 105	- 2 965	- 140	- 3 194	+ 1 139
2. "	+ 767	- 225	+ 784	+ 938	- 154	- 1 009	+ 621	- 153	+ 71	- 224	+ 774	+ 1 000	- 226	+ 396	+ 371
3. "	+ 733	- 515	+ 206	+ 969	- 763	- 721	+ 1 584	+ 73	+ 361	- 288	+ 1 511	+ 1 291	+ 220	+ 1 069	- 336
4. "	+ 3	- 489	+ 599	+ 952	- 353	- 1 088	+ 1 350	+ 106	+ 376	- 270	+ 1 244	+ 946	+ 298	+ 861	- 858
1963 1. Vj.	- 96	- 315	+ 616	+ 575	+ 41	- 931	+ 27	+ 629	+ 744	- 115	- 602	- 813	+ 211	- 288	+ 192
1960 Juli	+ 702	+ 216	+ 423	+ 435	- 12	- 207	+ 232	- 42	+ 173	- 215	+ 274	+ 166	+ 108	+ 448	+ 254
Aug.	+ 819	+ 87	+ 360	+ 204	+ 156	- 273	+ 131	+ 22	+ 137	- 115	+ 109	+ 73	+ 36	+ 218	+ 601
Sept.	+ 1 112	+ 486	+ 672	+ 509	+ 163	- 186	+ 303	+ 23	+ 46	- 23	+ 280	+ 332	- 52	+ 789	+ 323
Okt.	+ 987	+ 466	+ 696	+ 413	+ 283	- 230	+ 369	+ 382	+ 381	+ 1	- 13	- 36	+ 23	+ 835	+ 152
Nov.	+ 79	+ 645	+ 851	+ 572	+ 279	- 206	- 502	+ 112	+ 260	- 148	- 614	- 290	- 324	+ 143	- 64
Dez.	+ 497	+ 421	+ 768	+ 841	- 73	- 347	+ 928	+ 177	+ 354	- 177	+ 751	+ 749	+ 2	+ 1 349	- 852
1961 Jan.	- 492	+ 335	+ 543	+ 418	+ 125	- 208	- 1 533	+ 170	+ 254	- 84	- 1 703	- 1 576	- 127	- 1 198	+ 706
Febr.	+ 290	+ 840	+ 1 049	+ 853	+ 196	- 209	- 376	+ 220	+ 371	- 151	- 596	- 607	+ 11	+ 464	- 174
März	+ 1 414 ¹⁰⁾	+ 706	+ 930	+ 648	+ 282	- 224	+ 803	+ 184	+ 196	- 12	+ 619	+ 729	- 110	+ 1 509	- 95
April	- 2 613	+ 490	+ 900	+ 719	+ 181	- 410	- 3 322	- 2 943	+ 231	- 3 174	- 379	- 73	- 306	- 2 832	+ 219
Mai	+ 235	+ 181	+ 385	+ 297	+ 88	- 204	- 305	- 132	+ 66	- 198	- 173	- 173	+ 0	- 124	+ 359
Juni	+ 486	+ 196	+ 439	+ 692	- 253	- 243	- 134	- 276	- 152	- 124	+ 142	+ 148	- 6	+ 62	+ 424
Juli	- 355	- 38	+ 186	+ 505	- 319	- 224	- 532	- 53	+ 102	- 155	- 479	- 448	- 31	- 570	+ 215
Aug.	- 2 127	- 48	+ 422	+ 590	- 168	- 470	- 1 875	- 287	- 101	- 186	- 1 588	- 602	- 986	- 1 923	- 204
Sept.	+ 487	+ 242	+ 521	+ 625	- 104	- 279	+ 862	- 195	- 100	- 95	+ 1 057	+ 1 045	+ 12	+ 1 104	- 617
Okt.	- 869	+ 147	+ 399	+ 357	+ 42	- 252	- 928	- 342	- 81	- 261	- 586	- 501	- 85	- 781	- 88
Nov.	+ 92	+ 219	+ 521	+ 408	+ 113	- 302	- 191	+ 341	+ 10	- 351	+ 150	- 164	+ 314	+ 28	+ 64
Dez.	+ 1 524	- 272	+ 186	+ 503	- 317	- 458	+ 2 371	- 238	+ 91	- 329	+ 2 609	+ 2 561	+ 48	+ 2 099	- 575
1962 Jan.	- 3 010	- 223	+ 62	+ 31	+ 31	- 285	- 3 779	+ 163	+ 175	- 12	- 3 942	- 3 808	- 134	- 4 002	+ 992
Febr.	+ 167	- 160	+ 110	+ 9	+ 101	- 270	- 78	- 184	- 33	- 151	+ 106	- 96	+ 202	- 238	+ 405
März	+ 788	+ 209	+ 599	+ 578	+ 21	- 390	+ 837	+ 106	+ 140	- 34	+ 731	+ 939	- 208	+ 1 046	- 258
April	- 147	- 61	+ 435	+ 479	- 44	- 496	- 300	- 95	+ 31	- 126	- 205	- 199	- 6	+ 361	+ 214
Mai	+ 308	+ 24	+ 294	+ 303	- 9	- 270	+ 349	- 14	+ 125	- 139	+ 363	+ 236	+ 127	+ 373	- 65
Juni	+ 606	- 188	+ 55	+ 156	- 101	- 243	+ 572	- 44	- 85	+ 41	+ 616	+ 963	- 347	+ 384	+ 222
Juli	- 45	- 460	- 202	+ 280	- 482	- 258	+ 409	- 83	+ 172	- 255	+ 492	+ 202	+ 290	- 51	+ 6
Aug.	+ 130	- 222	+ 37	+ 218	- 191	- 249	+ 387	+ 124	+ 135	- 11	+ 263	+ 372	- 109	+ 165	- 35
Sept.	+ 648	+ 167	+ 381	+ 471	- 90	- 214	+ 788	+ 32	+ 54	- 22	+ 756	+ 717			

3. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank¹⁾

Mio DM

Jahres- bzw. Monatsende	Goldbestand und ungeschränkt verwendbare Auslandsforderungen			Befristete oder nur beschränkt verwendbare Auslandsforderungen ²⁾					Auslandsverpflichtungen ³⁾	Nachrichtlich: In den Währungsreserven nicht erfaßte Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank ⁴⁾
	Insgesamt	Goldbestand	Ungeschränkt verwendbare Auslandsforderungen	Insgesamt	darunter					
					Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958: Kredite an die EZU ⁵⁾)	Schuldverschreibungen der Weltbank ⁶⁾	Zweckgebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweckgebundene Geldmarktanlagen	Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken		
1952	2 971	587	2 384	2 026	1 061	—	—	—	362	—
1953	5 510	1 367	4 143	2 704	1 782	—	—	—	56	—
1954	8 426	2 628	5 798	2 672	2 054	—	—	146	168	—
1955	10 134	3 862	6 272	2 785	2 187	—	—	304	138	—
1956	14 412	6 275	8 137	3 571	2 890	—	240	403	188	73
1957	17 237	10 674	6 563	6 393	4 242	735	1 032	384	713	73
1958	19 477	11 085	8 392	7 000	4 597	1 166	972	265	372	73
1959	19 039	11 077	7 962	4 992	3 159	1 305	353	175	410	191
1960	28 295	12 479	15 816	3 762	1 993	1 400	265	104	429	272
1961	26 166	14 654	11 512	2 452	1 039	1 352	—	61	337	1 112
1962	25 786	14 716	11 070	2 299	897	1 352	—	50	356	1 100
1960 März	19 644	11 214	8 430	4 674	2 978	1 200	353	143	344	191
1960 Juni	23 271	11 643	11 628	4 619	2 834	1 300	333	132	458	191
1960 September	26 621	12 132	14 489	3 821	2 088	1 352	265	137	297	1 112
1960 Dezember	28 295	12 479	15 816	3 762	1 993	1 400	265	104	429	272
1961 5. März ^{a)}	28 512	12 723	15 789	3 497	1 744	1 400	265	88	285	372
1961 31. Juni ^{b)}	27 155	12 117	15 038	3 434	1 742	1 352	252	88	284	364
1961 Juni	28 329	12 969	15 360	3 417	1 731	1 352	252	82	325	364
1961 September	27 378	14 053	13 325	3 142	1 718	1 352	—	72	991	414
1961 Dezember	25 746	14 576	11 170	2 477	1 055	1 352	—	70	689	632
1962 März	26 166	14 654	11 512	2 452	1 039	1 352	—	61	337	1 112
1962 März	24 354	14 665	9 689	2 437	1 026	1 352	—	59	565	1 112
1962 April	24 133	14 665	9 468	2 437	1 026	1 352	—	59	491	1 112
1962 Mai	24 329	14 666	9 663	2 436	1 025	1 352	—	59	378	1 112
1962 Juni	24 932	14 667	10 265	2 422	1 013	1 352	—	57	361	1 112
1962 Juli	24 836	14 668	10 168	2 422	1 012	1 352	—	57	310	1 112
1962 August	25 028	14 669	10 359	2 333	923	1 352	—	57	283	1 112
1962 September	25 891	14 673	11 218	2 318	913	1 352	—	53	483	1 112
1962 Oktober	26 217	14 674	11 543	2 317	912	1 352	—	53	534	1 100
1962 November	25 785	14 676	11 222	2 314	909	1 352	—	53	376	1 100
1962 Dezember	25 786	14 716	11 070	2 299	897	1 352	—	50	356	1 100
1963 Januar	25 168	14 777	10 391	2 299	897	1 352	—	50	383	1 100
1963 Februar	25 257	14 910	10 347	2 298	896	1 352	—	50	283	1 100
1963 März	25 785	14 995	10 790	2 281	884	1 352	—	44	433	1 100
1963 April	25 792	14 995	10 797	2 280	884	1 352	—	44	280	1 127

¹⁾ Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch, da der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verpflichtungen hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zum Paritätstaktus angegeben sind, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende nach dem Niederwertprinzip und für das laufende Jahr jeweils zum Tageskurs berechnet werden. Darüber hinaus bestehen bei den Verpflichtungen gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen (vgl. auch Anm. 1)). — ²⁾ Von 1959 ab einschl. der vorher nicht berücksichtigten Akkreditivdeckungskonten und der in der Position „Einlagen ausländischer Anleger“ des Bundesbankausweises erfaßten Verpflichtungen. — ³⁾ In den Jahren 1952 und 1953 einschl. bestimmter Forderungen und Verpflichtungen, wie z. B. konsolidierter Clearingschulden, deren Veränderungen in den Zahlungsbilanztabellen nicht der Devisen-, sondern der Kapitalbilanz zugerechnet wurden. — ⁴⁾ Ohne Berücksichtigung der jeweils letzten EZU-Abrechnung. — ⁵⁾ Ohne die in Anm. 2) erwähnten Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind. — ⁶⁾ Hauptsächlich Forderungen an die Weltbank (vgl. Anm. 4)). — ⁷⁾ Reihe a) bewertet zum Paritätstaktus vor, Reihe b) bewertet zum Paritätstaktus nach der DM-Aufwertung.

4. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland^{1) 2)}

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo der Forderungen und Verpflichtungen	Forderungen						Verpflichtungen						
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktpapiere				Kurzfristige Kredite	Insgesamt	Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen				Kurzfristige Kredite	
			Insgesamt	Täglich fällige Gelder	Termin-gelder	Geldmarktpapiere			Insgesamt	Ausländische Banken ⁴⁾	Nichtbanken			Internationale Organisationen ⁵⁾
										Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen			
1955	— 1 397	524	320	312	7	1	—	204	1 921	1 473	730	622	121	448
1956	— 2 309	715	379	362	13	4	—	336	3 024	2 114	1 197	733	184	910
1957	— 2 285	1 320	775	307	20	448	—	545	3 605	2 650	1 580	914	156	955
1958	— 1 551	1 919	1 040	431	128	481	—	879	3 470	2 893	1 625	1 075	193	577
1959	— 272	3 471	2 543	754	543	1 246	—	928	3 743	3 410	1 784	1 095	216	315
1960	— 2 526	3 268	1 315	526	410	379	—	1 053	4 894	3 641	1 697	1 348	308	288
1961	— 2 262	3 926	2 778	651	906	1 221	643	1 148	6 188	3 985	1 905	1 419	311	352
1962	— 2 121	4 095	2 526	1 022	780	724	371	1 569	6 216	3 932	1 612	1 743	270	307
1960 März	— 392	3 457	2 383	746	813	824	—	1 074	3 849	3 380	1 741	1 085	231	469
1960 Juni	— 2 002	2 279	1 192	590	260	342	—	1 087	4 281	3 479	1 767	1 063	346	802
1960 Sept. ³⁾	— 2 317	2 085	1 014	489	211	314	—	1 071	4 402	3 324	1 626	1 152	285	1 078
1960 Dez.	— 2 526	2 368	1 315	526	410	379	—	1 053	4 894	3 641	1 697	1 348	308	288
1961 März ³⁾	— 628	4 431	3 166	574	1 493	1 099	677	1 265	5 059	3 501	1 716	1 197	327	261
1961 Juni	— 22	5 982	4 785	625	3 077	1 083	801	1 197	6 004	3 836	1 884	1 372	322	258
1961 Sept.	— 73	5 760	4 489	637	2 597	1 255	817	1 271	5 833	3 497	1 600	1 214	351	332
1961 Dez.	— 2 262	3 926	2 778	651	906	1 221	643	1 148	6 188	3 985	1 905	1 419	311	352
1962 März	+ 1 100	6 566	5 184	811	3 221	1 152	627	1 382	5 466	3 580	1 637	1 320	282	341
1962 April	+ 1 262	6 450	5 038	662	3 091	1 285	625	1 412	5 188	3 479	1 530	1 353	268	328
1962 Mai	+ 966	6 472	5 132	826	3 040	1 266	625	1 340	5 506	3 691	1 693	1 399	268	331
1962 Juni	— 33	5 535	4 110	668	2 330	1 112	610	1 425	5 568	3 682	1 605	1 469	271	337
1962 Juli	— 105	5 699	4 284	624	2 760	900	407	1 415	5 804	3 835	1 750	1 468	293	324
1962 Aug.	— 347	5 439	4 048	665	2 511	872	405	1 391	5 786	3 643	1 591	1 457	272	323
1962 Sept.	— 1 017	4 685	3 278	664	1 825	789	398	1 407	5 702	3 600	1 521	1 496	264	319
1962 Okt.	— 1 131	4 923	3 484	688	2 084	712	386	1 438	6 053	3 719	1 693	1 454	263	309
1962 Nov.	— 940	5 072	3 499	709	2 076	714	378	1 574	6 013	3 757	1 710	1 478	257	312
1962 Dez.	— 2 121	4 095	2 526	1 022	780	724	371	1 569	6 216	3 932	1 612	1 743	270	307
1963 Jan.	— 670	4 829	3 243	744	1 781	718	355	1 586	5 499	3 691	1 595	1 536	284	276
1963 Febr.	— 95	5 239	3 470	838	1 938	694	338	1 769	5 334	3 571	1 502	1 507	280	282
1963 März	— 580	4 988	3 417	983	1 826	608	306	1 571	5 568	3 670	1 573	1 540	271	286
1963 April	— 631	4 955	3 388	890	1 913	585	290	1 567	5 586	3 648	1 564	1 546	267	271

¹⁾ Angaben für die Zeit nach der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes (6. 7. 1959) einschl. der Forderungen und Verpflichtungen der saarländischen Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland. — ²⁾ Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatistik der Kreditinstitute weichen von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen — anders als im Auslandsstatistik — nur saldiert ausgewiesen werden. — ³⁾ Forderungen und Verpflichtungen in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätstaktus bewertet. — ⁴⁾ Nur Anlage von Mitteln aus der Entwicklungshilfe-Anleihe der deutschen Wirtschaft in US-Treasury Bills aus dem Bestande der Bundesbank. — ⁵⁾ Ohne Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich; die Einlagen dieser Institute sind in der Spalte „Internationale Organisationen“ berücksichtigt. — ⁶⁾ Vgl. Anm. 4).

5. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland*) +)

(einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr¹⁾)

Mio DM

Positionen		1960	1961	1962	1961				1962				1963			
					1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	Jan.	Febr.	März
Insgesamt	Einnahmen	12 858	12 769	13 960	3 151	3 105	3 294	3 219	3 241	3 358	3 783	3 578	3 366	1 117	1 066	1 183
	Ausgaben	10 658	12 903	15 077	2 548	3 089	3 885	3 381	3 088	3 512	4 546	3 931	3 325	1 081	1 078	1 166
	Saldo	+2 200	- 134	- 1 117	+ 603	+ 16	- 591	- 162	+ 153	- 154	- 763	- 353	+ 41	+ 36	- 12	+ 17
I. Dienstleistungen insgesamt ²⁾	Einnahmen	12 507	12 524	13 575	3 070	3 027	3 218	3 209	3 191	3 323	3 597	3 464	3 267	1 062	1 042	1 163
	Ausgaben	10 394	12 534	14 629	2 482	3 003	3 801	3 248	2 944	3 384	4 467	3 834	3 195	1 042	1 051	1 102
	Saldo	+2 113	- 10	- 1 054	+ 588	+ 24	- 583	- 39	+ 247	- 61	- 870	- 370	+ 72	+ 20	- 9	+ 61
1) Reiseverkehr ³⁾	Einnahmen	2 020	2 035	2 161	391	520	668	456	373	554	747	487	390	125	119	146
	Ausgaben	2 808	3 498	4 611	553	786	1 486	673	664	1 116	1 950	881	691	220	210	261
	Saldo	- 788	- 1 463	- 2 450	- 162	- 266	- 818	- 217	- 291	- 562	- 1 203	- 394	- 301	- 95	- 91	- 115
2) Transport ⁴⁾ 5)	Einnahmen	3 981	4 226	4 461	1 022	956	1 095	1 153	1 108	1 108	1 134	1 111	1 077	369	338	370
	Ausgaben	1 493	1 610	1 836	390	357	419	444	463	434	489	450	469	159	161	149
	Saldo	+2 488	+2 616	+2 625	+ 632	+ 599	+ 676	+ 709	+ 645	+ 674	+ 645	+ 661	+ 608	+ 210	+ 177	+ 221
a) Frachten ⁶⁾	Einnahmen	2 917	3 046	3 192	779	642	778	847	821	773	798	800	801	279	252	270
	Ausgaben	156	134	156	32	32	36	34	41	39	44	32	39	12	14	13
	Saldo	+2 761	+2 912	+3 036	+ 747	+ 610	+ 742	+ 813	+ 780	+ 734	+ 754	+ 768	+ 762	+ 267	+ 238	+ 257
darunter: Seefrachten	Einnahmen	2 425	2 529	2 667	648	519	647	715	691	646	662	668	668	235	212	221
b) Personenbeförderung ⁷⁾	Einnahmen	427	502	586	92	129	156	125	105	162	172	147	119	38	40	41
	Ausgaben	213	240	286	46	55	74	65	61	64	90	71	79	26	27	26
	Saldo	+ 214	+ 262	+ 300	+ 46	+ 74	+ 82	+ 60	+ 44	+ 98	+ 82	+ 76	+ 40	+ 12	+ 13	+ 15
c) Hafendienste ⁸⁾	Einnahmen	463	493	494	113	135	116	129	137	128	115	114	112	39	34	39
	Ausgaben	1 019	1 099	1 171	283	250	274	292	298	274	303	296	282	101	102	79
	Saldo	- 556	- 606	- 677	- 170	- 115	- 158	- 163	- 161	- 146	- 188	- 182	- 170	- 62	- 68	- 40
d) Reparaturen an Transportmitteln ⁹⁾	Einnahmen	121	125	118	23	35	30	37	27	27	31	33	27	8	6	13
	Ausgaben	6	10	16	2	2	3	3	4	5	3	4	3	1	1	1
	Saldo	+ 115	+ 115	+ 102	+ 21	+ 33	+ 27	+ 34	+ 23	+ 22	+ 28	+ 29	+ 24	+ 7	+ 5	+ 12
e) Sonstige Transportleistungen ¹⁰⁾	Einnahmen	53	60	71	15	15	15	15	18	18	18	17	18	5	6	7
	Ausgaben	99	127	207	27	18	32	50	59	52	49	47	66	19	17	30
	Saldo	- 46	- 67	- 136	- 12	- 3	- 17	- 35	- 41	- 34	- 31	- 30	- 48	- 14	- 11	- 23
3) Versicherungen ⁴⁾ 5)	Einnahmen	337	300	332	69	71	73	87	82	79	83	88	84	28	28	28
	Ausgaben	346	312	336	65	81	79	87	76	83	87	90	88	29	29	30
	Saldo	- 9	- 12	- 4	+ 4	- 10	- 6	- 0	+ 6	- 4	- 4	- 2	- 4	- 1	- 1	- 2
4) Kapitalerträge	Einnahmen	847	868	930	250	173	263	182	235	183	291	221	238	57	99	82
	Ausgaben	1 665	2 132	2 286	143	542	592	655	479	468	532	807	544	150	217	177
	Saldo	- 818	- 1 264	- 1 356	- 93	- 369	- 329	- 473	- 244	- 285	- 241	- 586	- 306	- 93	- 118	- 95
darunter: Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen ¹¹⁾	Ausgaben	182	138	75	71	7	54	6	38	4	29	4	35	18	7	10
5) Regierung ¹²⁾	Einnahmen	3 960	3 894	4 315	994	1 007	860	1 033	1 022	1 054	1 014	1 275	1 070	354	327	389
	Ausgaben	303	380	484	75	79	109	117	71	81	180	152	157	48	38	71
	Saldo	+3 657	+3 514	+3 831	+ 919	+ 928	+ 751	+ 916	+ 951	+ 973	+ 834	+ 1 073	+ 913	+ 306	+ 289	+ 318
darunter: Leistungen für ausländische Dienststellen ¹³⁾	Einnahmen	3 960	3 824	4 303	994	1 007	860	963	1 010	1 054	1 014	1 225	1 070	354	327	389
	Ausgaben	1 362	1 201	1 376	344	300	259	298	371	345	328	332	408	129	131	148
	Saldo	3 779	4 602	5 076	1 056	1 158	1 116	1 272	1 191	1 202	1 229	1 454	1 246	436	396	414
6) Verschiedene Dienstleistungen	Einnahmen	1 362	1 201	1 376	344	300	259	298	371	345	328	332	408	129	131	148
	Ausgaben	3 779	4 602	5 076	1 056	1 158	1 116	1 272	1 191	1 202	1 229	1 454	1 246	436	396	414
	Saldo	- 2 417	- 3 401	- 3 700	- 712	- 858	- 857	- 974	- 820	- 857	- 901	- 1 122	- 838	- 307	- 265	- 266
a) Provisionen, Werbe- und Messekosten	Einnahmen	181	181	202	50	44	40	47	53	49	50	50	55	19	15	21
	Ausgaben	1 268	1 425	1 480	321	370	351	383	376	349	348	407	391	147	118	126
	Saldo	- 1 087	- 1 244	- 1 278	- 271	- 326	- 311	- 336	- 323	- 300	- 298	- 357	- 336	- 128	- 103	- 105
b) Lizenzen und Patente (einschl. Filmgeschäft)	Einnahmen	182	195	210	61	46	41	47	54	63	44	49	55	19	16	20
	Ausgaben	643	723	741	182	193	161	187	191	180	164	206	179	67	57	55
	Saldo	- 461	- 528	- 531	- 121	- 147	- 120	- 140	- 137	- 117	- 120	- 157	- 124	- 48	- 41	- 35
c) Arbeitsentgelte, Renten und Pensionen	Einnahmen	122	134	191	30	31	34	39	66	43	45	37	50	19	13	18
	Ausgaben	867	1 322	1 662	286	314	329	393	339	404	425	494	367	115	118	134
	Saldo	- 745	- 1 188	- 1 471	- 256	- 283	- 295	- 354	- 273	- 361	- 380	- 457	- 317	- 96	- 105	- 116
d) Bauleistungen, Montagen und Ausbesserungen	Einnahmen	297	322	332	97	75	68	82	95	77	72	88	92	25	40	27
	Ausgaben	287	348	460	77	81	85	105	102	94	113	151	106	34	39	33
	Saldo	+ 10	- 26	- 128	+ 20	- 6	- 17	- 23	- 7	- 17	- 41	- 63	- 14	- 9	+ 1	- 6
e) Regiekosten	Einnahmen	102	59	93	9	26	10	14	28	17	17	31	40	14	15	11
	Ausgaben	99	121	123	34	28	32	27	30	38	27	28	31	9	11	11
	Saldo	+ 3	- 62	- 30	- 25	- 2	- 22	- 13	- 2	- 21	- 10	+ 3	+ 9	+ 5	+ 4	+ 0
f) Bundespost	Einnahmen	59	49	31	12	11	13	13	11	10	4	6	7	3	2	2
	Ausgaben	59	68	62	13	15	17	23	14	9	22	17	17	9	4	4
	Saldo	- 0	- 19	- 31	- 1	- 4	- 4	- 10	- 3	+ 1	- 18	- 11	- 10	- 6	- 2	- 2
g) Sonstige Dienstleistungen	Einnahmen	419	261	317	85	67	53	56	64	86	96	71	109	30	30	49
	Ausgaben	556	595	548	143	157	141	154	139	128	130	151	155	55	49	51
	Saldo	- 137	- 334	- 231	- 58	- 90	- 88	- 98	- 75	- 42	- 34	- 80	- 46	- 25	- 19	- 2
II. Ergänzungen zum Warenverkehr ¹⁾	Einnahmen	351	245	385	81	78	76	10	50	35	186	114	99	55	24	20
	Ausgaben	264	369	448	66	86	84	133	144	128	79	97	130	39	27	64
	Saldo	+ 87	- 124	- 63	+ 15	- 8	- 8	- 123	- 94	- 93	+ 107	+ 17	- 31	+ 16	- 3	- 44

*) Vom Tage der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes an (6. 7. 1959) einschl. der Transaktionen des Saarlandes mit dem Ausland. — +) Aufgliederung der Position „Dienstleistungsbilanz“ der Tabelle VII, 2 für die Zeiträume, über die bereits vollständige Unterlagen vorliegen. — 1) Saldo des Transithandels und andere Ergänzungen. — 2) Vgl. Anm. 4, 5 und 7. — 3) Vgl. Anm. 6. — 4) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten. — 5) Einschl. Einnahmen der deutschen Seeschiffahrt bzw. der deutschen Versicherungsunternehmen von deutschen Exporteuren und Importeuren. Soweit es sich dabei um Zahlungen deutscher Exporteure handelt, führen diese zu entsprechenden Einnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Schlüssen; handelt es sich dagegen um Zahlungen deutscher Importeure, sind diese im cif-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfasst. — 6) Die Zahlungen von Inländern für die Inanspruchnahme ausländischer Verkehrsmittel im grenzüberschreitenden Verkehr werden — soweit es sich nicht um die Inanspruchnahme ausländischer Eisenbahnen handelt — zusammen mit den übrigen Ausgaben im Reiseverkehr gemeldet und können nicht ausgliedert werden. — 7) Ohne die in der Handelsbilanz (Spezialhandel) enthaltenen Einnahmen aus der Ausfuhr von Schiffen und Flugzeugbedarf. — 8) Einschl. der Einnahmen und Ausgaben für entsprechende Leistungen im Landverkehr. Vgl. auch Anm. 9. — 9) Ohne die bei den Hafendiensten erfassten Notreparaturen. — 10) Überwiegend Waggomieten und Chartergebühren. — 11) Ohne die auf den inländischen Besitz an Auslandsanleihen entfallenden Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen. — 12) Von Regierungsstellen des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — 13) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen.

VIII. Produktion und Märkte

1. Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; arbeitstäglich¹⁾ 1950=100

Zeit	Gesamt			Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genußmittel			Energie	Bauhauptgewerbe	
	einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	ohne Bauhauptgewerbe und Energie		Gesamt	darunter Kohlenbergbau ²⁾	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter			Gesamt	darunter					
		Bauhauptgewerbe	Bauhauptgewerbe				Steine und Erden	Eisenschaffende Industrie		Stahlbau einschl. Waggonbau	Maschinenbau	Fahrzeugbau		Elektrotechnik	Feinmechanik und Optik einschl. Uhren	Schuhindustrie			Textilindustrie
1951	118	119	119	112	110	118	114	117	131	110	134	127	137	131	114	103	113	117	110
1952	126	126	126	120	114	123	122	137	146	120	155	150	146	150	115	113	109	128	117
1953	139	139	139	123	115	132	136	126	154	139	153	161	160	167	134	119	130	134	139
1954	155	155	155	128	117	151	147	142	181	145	171	210	199	191	146	123	139	151	153
1955	178	178	179	136	120	175	167	177	223	164	210	276	247	223	162	138	151	170	173
1956	192	192	193	143	126	187	176	193	243	183	229	300	272	239	176	148	161	189	181
1957	203	204	204	147	127	198	176	202	253	187	237	317	291	242	186	162	167	203	177
1958	209	210	210	147	125	203	180	184	271	185	239	378	334	239	184	158	157	206	183
1959	225	225	225	142	117	228	204	205	293	173	247	441	368	258	195	170	163	221	213
1960	249	249	250	146	117	260	217	242	337	192	281	533	473	288	211	181	173	243	222
1961	263	264	264	150	118	275	235	238	365	215	310	560	468	309	220	184	173	257	240
1962	276	276	276	153	119	292	250	232	376	217	314	608	481	309	232	191	177	279	259
1960 Sept.	258	259	260	141	112	270	253	244	359	210	297	557	465	299	225	195	183	240	243
1960 Okt.	262	263	263	144	113	268	236	242	349	202	285	545	443	303	227	187	181	249	231
1960 Nov.	281	282	282	157	129	279	236	251	381	234	308	584	493	336	244	202	193	267	248
1960 Dez.	261	263	262	147	119	254	182	228	372	233	329	555	466	320	215	173	171	276	189
1961 Jan.	246	249	247	149	119	255	135	242	348	188	274	578	460	273	209	190	178	281	151
1961 Febr.	254	256	255	151	118	266	167	248	362	189	302	576	466	297	216	193	178	267	192
1961 März	263	264	264	149	118	277	230	248	370	202	309	598	468	312	224	202	177	262	237
1961 April	270	270	271	151	122	286	249	254	379	208	318	598	489	326	229	202	182	245	267
1961 Mai	271	271	272	155	127	285	263	251	380	205	324	614	477	325	223	186	176	243	281
1961 Juni	265	265	266	147	117	283	264	244	378	216	323	606	479	314	210	124	172	237	266
1961 Juli	246	246	247	144	111	274	269	242	328	203	300	413	431	303	193	149	150	228	262
1961 Aug.	241	241	241	142	109	264	271	225	314	201	269	475	389	257	195	187	142	231	253
1961 Sept.	268	268	269	145	111	278	271	226	373	226	319	574	475	318	229	195	177	246	261
1961 Okt.	274	275	275	151	115	278	267	224	369	222	310	563	471	312	235	197	179	265	256
1961 Nov.	289	290	290	162	129	285	252	231	391	247	325	585	512	338	248	205	189	280	262
1961 Dez.	276	278	277	159	126	265	182	222	396	275	358	555	511	343	231	185	177	295	195
1962 Jan.	252	254	252	154	121	259	147	218	354	195	292	572	471	277	216	196	177	288	174
1962 Febr.	263	265	264	153	117	274	164	232	371	195	310	594	489	297	229	205	182	286	172
1962 März	262	264	263	150	115	277	187	233	366	197	309	601	465	296	226	201	177	279	187
1962 April	282	281	282	154	123	298	252	238	387	203	328	623	503	316	239	207	182	268	292
1962 Mai	282	282	282	153	119	305	288	242	388	206	329	641	494	310	239	204	187	267	302
1962 Juni	285	285	286	155	124	310	297	244	396	225	346	651	505	323	226	212	178	254	317
1962 Juli	258	257	257	145	112	296	298	238	334	200	299	446	447	298	202	164	152	250	291
1962 Aug.	255	254	255	144	110	290	302	229	326	207	270	545	394	264	204	183	144	244	282
1962 Sept.	287	287	287	149	113	305	305	241	395	233	325	662	503	324	247	203	186	270	303
1962 Okt.	290	290	290	153	116	300	303	225	385	221	296	670	488	322	249	206	186	285	290
1962 Nov.	310	311	310	164	130	309	273	233	414	243	321	705	533	351	267	214	197	313	291
1962 Dez.	288	290	287	162	128	282	177	219	404	289	368	608	495	343	241	179	179	335	208
1963 Jan.	253	258	254	158	126	260	78	214	348	191	264	633	446	271	220	199	178	343	79
1963 Febr.	259	263	260	158	121	267	76	213	359	185	290	618	464	284	223	201	178	329	73
1963 März ^{P)}	274	276	274	160	122	291	168	222	379	189	299	725	459	303	235	210	184	318	208
1963 April ^{P)}	290	290	290	159	122	311	267	219	394	205	313	741	484	303	243	216	188	294	308

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Bis Dezember 1960 unter Zugrundelegung der 6-Tagewoche, ab Januar 1961 der 5,2-Tagewoche. — ²⁾ Ohne Kohlenwerstoffindustrie. — ^{P)} Vorläufig.

2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie ¹⁾			Grundstoffindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien						
	Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Maschinenbau		Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Textilindustrie		
										Auftrags- eingang	Umsatz					Auftrags- eingang	Umsatz	
1955 MD.	126	120	105	127	121	105	136	125	108	147	125	118	112	111	101	113	109	104
1956 -	137	133	103	136	133	102	147	140	105	152	141	108	126	122	103	125	117	107
1957 -	143	144	99	142	144	99	154	153	101	154	154	100	129	131	98	122	124	98
1958 -	142	147	97	137	142	96	163	166	99	154	162	95	119	128	94	102	113	90
1959 -	175	161	109	168	157	107	203	183	111	196	173	113	147	135	109	139	120	116
1960 -	201	186	103	185	180	103	255	214	119	264	205	129	148	151	98	129	133	97
1961 -	201	199	101	179	185	97	254	242	105	255	241	106	160	161	99	136	137	99
1962 -	207	210	98	188	188	100	253	261	97	234	260	90	170	173	99	143	143	100
1960 Juli	203	180	113	200	188	106	258	206	125	269	202	133	132	133	100	115	121	95
1960 Aug.	200	184	109	187	189	99	272	205	133	278	197	141	120	147	82	106	128	83
1960 Sept.	212	205	104	192	193	100	273	241	113	269	222	121	157	171	92	131	149	88
1960 Okt.	214	197	108	186	188	99	269	225	120	269	213	126	179	177	101	146	152	96
1960 Nov.	218	202	108	186	187	100	280	238	117	286	225	127	181	174	104	148	149	99
1960 Dez.	201	201	100	180	179	101	285	258	103	266	258	103	142	155	91	126	134	94
1961 Jan.	202	187	108	178	177	101	273	222	123	275	201	133	139	156	89	128	142	90
1961 Febr.	193	184	104	173	175	99	258	218	118	255	209	122	131	151	86	125	133	94
1961 März	216	211	103	192	198	97	275	251	109	275	246	112	169	175	96	140	147	95
1961 April	195	191	102	178	185	96	237	226	104	238	220	108	163	152	107	139	125	111
1961 Mai	201	196	103	182	188	97	237	236	100	246	239	103	177	151	118	142	123	115
1961 Juni	206	199	103	188	190	99	264	250	106	277	250	111	152	144	106	125	127	98
1961 Juli	194	190	102	191	189	101	243	226	108	257	236	109	130	142	91	110	124	89
1961 Aug.	187	196	95	179	189	95	233	232	101	244	232	105	136	159	86	120	130	92
1961 Sept.	200	212	94	173	188	92	249	263	95	225	256	88	171	177	97	139	149	93
1961 Okt.	212	215	99	180	194	93	261	256										

3. Arbeitsmarkt Bundesgebiet ohne Berlin; in Tsd

Zeit	Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte				Arbeitslose			Unselbst- ständige Erwerbs- personen	Arbeitslose in vH der unselbst. Erwerbs- personen	Haupt- betrag- empfänger 1) 2)	Offene Stellen
	Gesamt	davon:		darunter: Beschäftigte in der Industrie 3)	Gesamt	davon:					
		Männer	Frauen			Männer	Frauen				
1956 D.	18 383.7	12 325.4	6 056.3	6 991.0	767.2	473.6	293.6	19 150.9	4.0	629.6	222.2
1957 -	18 942.4	12 577.4	6 365.0	7 221.1	667.5	419.6	247.9	19 609.9	3.4	540.8	221.0
1958 -	19 175.1	12 636.3	6 538.8	7 272.7	688.6	463.5	225.1	19 863.7	3.5	576.0	220.4
1959 -	19 748.2	13 038.7	6 709.5	7 300.9	479.9	324.1	155.8	20 228.1	2.4	430.8	284.2
1960 -	20 183.9	13 307.4	6 876.5	7 776.0	237.4	160.5	67.0	20 421.3	1.2	198.4	454.3
1961 -	20 660.0	13 616.0	7 044.6	8 002.0	161.1	106.4	54.7	20 821.7	0.8	128.2	536.1
1962 -	21 096.6	13 849.6	7 247.0	8 036.6	142.4	95.8	46.6	21 239.0	0.7	111.7	549.1
1962 Sept.	20 933.6	13 794.9	7 138.7	8 032.8	94.9	57.9	37.0	21 028.5	0.5	67.9	572.8
1962 Okt.	..	..	..	8 035.5	98.6	59.3	39.3	..	..	68.0	541.5
1962 Nov.	..	..	..	8 048.9	113.1	68.8	44.3	..	..	74.3	487.8
1962 Dez.	20 796.9	13 663.7	7 133.2	7 977.4	222.5	157.1	65.4	21 019.4	1.1	121.4	417.1
1962 Jan.	..	..	..	7 974.0	267.9	195.8	72.1	..	..	237.7	505.2
1962 Febr.	..	..	..	7 985.1	257.2	188.5	68.7	..	..	236.0	533.7
1962 März	20 860.7	13 729.0	7 151.7	8 054.8	189.9	131.6	58.3	21 070.6	0.9	205.9	581.3
1962 April	..	..	..	8 054.8	122.1	75.5	46.6	..	..	104.4	568.2
1962 Mai	..	..	..	8 062.4	97.9	59.7	38.2	..	..	76.0	584.9
1962 Juni	21 223.2	13 934.4	7 288.8	8 043.6	87.6	54.2	33.4	21 310.8	0.4	64.1	597.5
1962 Juli	..	..	..	8 059.3	84.9	52.6	32.3	..	..	58.7	601.7
1962 Aug.	..	..	..	8 069.5	83.0	51.1	31.9	..	..	55.4	598.9
1962 Sept.	21 298.9	13 975.7	7 323.2	8 057.3	83.2	51.0	32.2	21 382.1	0.4	54.4	580.0
1962 Okt.	..	..	..	8 068.2	92.9	56.2	36.7	..	..	57.3	536.8
1962 Nov.	..	..	..	8 071.1	120.8	75.7	45.1	..	..	65.3	469.5
1962 Dez.	21 170.2	13 855.1	7 315.1	7 994.4	218.9	156.5	62.4	21 389.1	1.0	128.8	405.9
1963 Jan.	..	..	..	7 957.0	392.8	319.6	73.2	..	..	273.3	436.2
1963 Febr.	..	..	..	7 948.9	400.8	329.3	71.5	..	..	346.2	477.2
1963 März	21 217.0	13 892.5	7 324.5	7 962.8	204.4	145.7	58.7	21 421.4	0.9	273.3	551.7
1963 April	..	..	..	7 962.8	132.6	81.0	51.6	..	..	110.3	541.6

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — 1) In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe. — 2) Bis einschließlich 1958 ohne Saarland. — 3) Bis einschl. 1959 ohne Saarland.

4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft Bundesgebiet ohne Berlin 6)

Zeit	Steinkohlenbergbau				Stahlindustrie			Bauwirtschaft						
	Förderung förder- fähig	Halden- bestände bei den Zechen 1)	Einfuhr	Ausfuhr	Rohstahl- erzeugung produk- tions- täglich	Walzstahlindustrie 2)			Geleistete Arbeitsstunden		Veranschlagte reine Baukosten für genehmigte Hochbauten 3)			Hypothe- kenzusagen für den Wohnungs- bau 4) 5)
			Steinkohle 6)			Auftrags- einzgänge	Lieferun- gen	Auftrags- bestände	Ins- gesamt	darunter Wohnungs- bauten	Ins- gesamt	Wohn- gebäude	Übrige Hoch- bauten	
			Tsd t	Tsd t											Mio	Mio DM	€
1956 D.	445.9	269	1 628	1 984	72.9	1 345	1 288	6 302	212.6	100.0	1 344.1	838.4	505.7	329.2
1957 -	458.0	753	1 840	1 969	76.1	1 340	1 348	5 420	198.3	92.5	1 367.0	871.6	495.4	390.3
1958 -	472.4	13 065	1 374	1 751	73.0	1 140	1 259	3 162	195.0	90.6	1 600.5	1 032.1	568.4	528.6
1959 -	544.4	17 883	746	1 997	94.0	1 622	1 379	6 326	213.0	95.0	1 844.7	1 193.4	651.3	730.4
1960 -	538.6	11 481	621	2 404	103.0	1 878	1 846	5 788	210.2	88.2	2 227.5	1 396.1	831.4	810.5
1961 -	542.4	11 988	616	2 353	100.8	1 710	1 799	3 948	216.3	89.1	2 579.4	1 615.9	963.5	975.6
1962 -	537.7	9 223	676	2 385	100.2	1 744	1 763	3 207	220.1	88.5	2 828.3	1 806.2	1 022.1	1 084.6
1962 Nov.	561.2	12 317	636	2 401	93.8	1 668	1 684	3 785	226.9	92.7	2 593.7	1 630.3	963.4	920.2
1962 Dez.	553.6	11 988	683	2 504	94.1	1 752	1 557	3 948	158.6	62.3	2 343.1	1 541.5	801.6	879.6
1962 Jan.	551.4	11 790	684	2 641	94.5	1 861	1 734	4 002	159.8	63.7	2 291.3	1 377.1	914.2	921.0
1962 Febr.	551.0	11 699	489	2 183	98.2	1 858	1 675	4 207	144.0	55.7	2 073.1	1 299.4	773.7	1 039.1
1962 März	545.0	11 501	664	2 437	98.9	1 979	1 857	4 299	172.9	66.3	2 566.9	1 697.7	869.2	1 154.7
1962 April	533.6	10 986	733	2 079	100.2	1 778	1 663	4 363	231.1	96.1	2 596.6	1 649.7	946.9	1 003.0
1962 Mai	530.5	10 577	765	2 404	102.7	1 849	1 623	4 332	261.3	107.7	3 276.7	1 970.1	1 306.6	1 244.6
1962 Juni	519.1	10 060	768	2 454	99.8	1 768	1 742	4 324	252.5	103.3	3 109.4	1 970.7	1 138.7	923.1
1962 Juli	521.8	10 120	779	2 488	106.2	1 807	1 849	4 197	259.9	105.7	3 160.3	2 073.3	1 087.0	1 166.9
1962 Aug.	511.3	10 173	822	2 473	100.8	1 635	1 890	3 907	259.6	103.5	3 130.3	2 014.8	1 115.5	1 142.5
1962 Sept.	530.1	10 041	588	2 310	103.7	1 635	1 835	3 694	246.3	99.6	3 070.4	2 041.8	1 028.6	1 089.2
1962 Okt.	540.9	10 357	643	2 434	100.3	1 651	1 850	3 460	265.3	107.2	3 217.6	2 176.6	1 041.0	1 117.8
1962 Nov.	564.3	10 609	568	2 445	100.8	1 642	1 774	3 460	236.4	94.8	2 887.1	1 834.5	1 052.6	1 223.0
1962 Dez.	554.9	9 223	607	2 276	95.6	1 462	1 467	3 207	151.6	58.3	2 560.2	1 568.9	991.3	990.2
1963 Jan.	542.5	8 974	576	2 199	96.2	1 795	1 570	3 385	68.3	21.4	1 915.9	1 257.5	658.4	975.9
1963 Febr.	553.2	7 416	641	2 145	96.2	1 504	1 503	3 367	56.8	16.6	2 069.7	1 331.9	737.8	840.9
1963 März	560.1	6 376	687	2 715	96.4	1 709	1 501	3 237	171.9	71.1	2 471.8	1 589.6	882.3	964.6
1963 April 1)	544.1	5 695	814	2 652	97.4	1 725	1 685	3 237	240.2	..	..	..	..	..

1) Stand jeweils am Monats- bzw. Jahresende. — 2) Einschl. Koks. — 3) Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebensversicherungen, einschl. Berlin. — 4) Einschl. Berlin. — 5) Einschl. Halbzweig für Röhrenwerke, Vorprodukte und Edelstahl, jedoch ohne sonstiges Halbzweig und ohne Breitband. — 6) Bis einschließlich 1959 ohne Saarland. — 7) Bis einschließlich 1959 ohne Saarland. — 8) Vorläufig.

5. Einzelhandelsumsätze Bundesgebiet ohne Berlin 2)

Zeit	Gesamt		Nahrungs- und Genußmittel				Bekleidung, Wäsche und Schuhe				Hausrat, Wohnbedarf				Sonstiges					
	in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt	
	1954 = 100	vH 1)	1954 = 100	vH 1)	1954 = 100	vH 1)	1954 = 100	vH 1)	1954 = 100	vH 1)	1954 = 100	vH 1)	1954 = 100	vH 1)	1954 = 100	vH 1)	1954 = 100	vH 1)	1954 = 100	vH 1)
1958 D.	139	105	130	103	135	105	127	104	136	100	127	98	155	106	139	104	147	107	136	105
1959 -	146	105	135	104	143	106	132	104	140	103	132	104	165	106	148	106	155	105	143	105
1960 -	159	109	146	108	151	106	140	106	153	109	142	108	178	108	158	107	172	111	156	109
1961 -	174	109	156	107	162	107	148	106	170	111	154	108	195	110	167	106	189	110	167	107
1962 -	188	108	163	104	173	107	152	103	181	107	160	104	209	107	172	103	210	111	179	107
1962 Mai	169	110	153	109	163	112	150	113	162	105	148	102	178	109	154	105	183	110	163	107
1962 Juni	160	110	145	109	158	107	144	107	146	109	133	107	169	112	146	107	179	115	159	113
1962 Juli	167	107	149	105	163	107	146	107	159	105	144	101	184	107	158	102	178	107	157	103
1962 Aug.	165	113	146	110	161	111	146	108	147	126	134	123	190	108	163	103	177	110	156	106
1962 Sept.	162	109	145	106	162	112	147	107	138	104	122	102	194	108	165	104	179	108	157	105
1962 Okt.	184	110	164	106	160	106	146	103	193	108	175	105	214	111	182	107	192	114	167	109
1962 Nov.	198	113	176	109	163	109	148	106	215	117	193	114	232	112	196	108	205	113	178	109
1962 Dez.	266	108	236	105	216	107	196	103	295	110	265	107	313	106	263	102	290	107	252	103
1962 Jan.	157	111	138	106	153	110	137	105	147	111	131	108	172	108	145	105	176	111	152	108
1962 Febr.	152	109	133	105	152	110	135	105	127	102	113	100	165	109	138	105	178	111	153	108
1962 März	181	103	158	99	179	108	159	103	152	89	135	87	192	104	160	101	214	109	184	106
1962 April	191	119	166	114	174	112	152	106	197	126	175	123	194	115	161	111	213	122	184	118
1962 Mai	182	108	158	103	168	103	146	97	170	105	151	102	196	110	162	105	211	115	181	111
1962 Juni	182	114	157	108	177	113	154	107	172	118	152	114	184	109	152	104	201	112	173	109
1962 Juli	179	107	152	102	168	103	140	96												

6. Großhandels- und Erzeugerpreise

Zeit	Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland													Weltmarkt					
	Preisindex ausgewählter Grundstoffe ^{1) 2)}				Index der Erzeugerpreise ^{1) 2)} industrieller Produkte				Index der Erzeugerpreise ^{1) 2)} landwirtschaftlicher Produkte				Preisindex ^{1) 2)} für Wohngebäude		Index der Einkaufspreise für Auslands-güter ^{1) 2)}	Index ²⁾ der Weltmarkt-preise			
	gesamt		davon		gesamt		darunter		gesamt		darunter		gesamt				1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	
	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	land-forst- und plan-tagewirt-schaft-licher Her-kunft	indu-strieller Her-kunft	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Grund-stoff- und Pro-duktions-güter-Indu-strien	Investi-tions-güter-Indu-strien	Ver-brauchs-güter-Indu-strien	Wj. 1957/59 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Pflanz-liche Produkte	Tie-rische Produkte	Bau-leistungen am Ge-bäude	Bau-neben-leistungen	1958 = 100			Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr
1951 D.	91.1	+20.8	101.5	84.2	97.4	+18.6	92.9	90.7	123.4	89.1	+15.6	90.1	88.9	84	.	.	.	111.9	.
1952 -	96.6	+6.0	98.8	95.1	99.6	+2.3	101.1	98.6	105.8	87.4	-1.9	92.1	85.1	89	.	.	.	104.7	+6.4
1953 -	94.4	-2.3	94.6	94.2	97.1	-2.6	96.4	97.0	98.2	86.2	-1.5	84.6	87.4	86	.	.	.	105.6	+0.8
1954 -	94.8	+0.4	98.7	92.3	95.5	-1.6	94.5	94.3	97.2	89.6	+4.0	93.2	87.9	87	.	.	102.8	106.1	+1.5
1955 -	97.1	+2.4	97.2	97.0	97.2	+1.8	99.3	95.3	97.5	94.7	+5.6	96.3	94.0	91	.	.	103.1	106.1	+0.5
1956 -	99.6	+2.6	100.6	99.0	98.6	+1.4	100.6	97.1	98.7	98.4	+3.9	100.5	97.6	94	.	.	106.9	108.0	+1.8
1957 -	101.3	+1.7	101.5	101.2	100.4	+1.8	101.7	99.1	101.8	99.6	+1.3	103.2	98.2	97	.	.	105.5	109.8	+1.7
1958 -	100.0	-1.3	100.0	100.0	100.0	-0.4	100.0	100.0	100.0	100.4	+0.8	96.8	101.8	100	100	100	100.0	100.0	+9.0
1959 -	100.5	+0.5	102.4	99.3	99.2	-0.8	99.0	99.2	97.8	102.9	+2.5	107.5	101.1	105	105	105	97.5	98.4	+1.6
1960 -	100.5	± 0	100.5	100.5	100.4	+1.2	99.9	100.7	101.3	98.1	-4.7	88.5	101.8	113	112	98.2	98.2	98.2	+0.2
1961 -	100.2	-0.3	100.0	100.3	101.9	+1.5	99.8	103.6	103.8	102.7	+4.7	105.8	101.6	122	119	94.5	95.1	95.1	+3.2
1962 -	100.1	-0.1	100.3	100.0	103.0	+1.1	99.4	106.8	105.0	.	.	.	132	128	93.6	93.2	93.6	93.2	-2.0
1960 Dez.	100.6	± 0	100.3	100.7	101.3	+0.1	100.0	102.5	103.0	98.4	-0.3	86.1	103.0	.	.	.	96.7	95.3	+0.7
1961 Jan.	100.6	± 0	99.9	101.0	101.6	+0.4	100.0	102.9	103.7	98.3	-0.1	89.0	101.8	.	.	.	97.2	95.4	+0.1
Febr.	100.8	+0.2	100.3	101.1	101.8	+0.1	100.2	102.9	103.7	98.4	+0.1	89.8	101.7	117	115	97.2	95.6	+0.2	
März	99.8	-1.0	98.4	100.7	101.8	-0.0	100.0	103.0	103.8	96.7	-1.7	89.0	99.6	.	.	.	94.7	96.6	+1.0
April	99.5	-0.3	98.1	100.4	101.7	-0.0	99.9	103.1	103.8	97.4	+0.7	91.9	99.5	.	.	.	95.1	96.7	+0.1
Mai	99.8	+0.3	99.6	100.0	101.7	-0.1	99.8	103.1	103.9	100.2	+2.9	96.7	101.5	119	116	94.9	94.2	96.0	+1.0
Juni	99.8	± 0	99.6	99.9	101.6	-0.1	99.7	103.2	103.6	102.1	+1.9	104.0	101.4	.	.	.	93.7	95.5	+0.6
Juli	99.6	-0.2	99.2	99.9	101.7	+0.1	99.7	103.4	103.5	102.6	+0.5	103.4	102.3	.	.	.	93.6	95.0	+0.6
Aug.	100.1	+0.5	100.2	100.1	101.8	+0.1	99.8	104.0	103.4	102.8	+0.2	97.2	104.9	125	121	93.2	93.8	+1.2	
Sept.	100.2	+0.1	100.4	100.1	102.0	+0.1	99.7	104.2	103.9	101.7	-1.1	95.4	104.1	.	.	.	93.1	93.0	-0.8
Okt.	100.4	+0.2	100.9	100.1	102.1	+0.2	99.8	104.4	104.2	103.2	+1.5	101.2	104.0	.	.	.	93.4	92.8	+0.2
Nov.	100.5	+0.1	101.1	100.1	102.2	+0.1	99.6	104.5	104.3	103.8	+0.6	102.2	104.5	126	122	93.6	93.0	+0.2	
Dez.	100.7	+0.2	101.7	100.0	102.3	+0.0	99.6	104.5	104.4	104.5	+0.7	104.2	104.6	.	.	.	93.2	93.0	± 0
1962 Jan.	100.3	-0.4	100.8	99.9	102.5	+0.2	99.5	105.0	104.9	103.2	-0.7	109.4	100.8	.	.	.	93.3	93.3	+0.2
Febr.	100.4	+0.1	100.8	100.1	102.6	+0.1	99.6	105.3	104.9	103.6	+0.4	113.0	100.1	127	123	94.7	93.6	+0.3	
März	100.5	+0.1	101.1	100.2	102.8	+0.2	99.6	106.1	104.9	106.1	+2.4	124.6	99.1	.	.	.	95.7	93.7	+0.1
April	100.4	-0.1	101.0	100.0	103.0	+0.2	99.6	106.9	104.9	108.5	+2.3	134.8	98.7	.	.	.	94.5	92.8	+0.9
Mai	100.0	-0.4	100.1	99.9	103.1	+0.1	99.7	107.1	104.9	107.0	+1.4	130.6	98.1	132	128	93.7	92.4	+0.5	
Juni	99.8	-0.2	99.7	99.9	103.1	± 0	99.6	107.3	104.8	107.4	+0.4	128.8	99.4	.	.	.	92.8	92.4	+0.5
Juli	99.6	-0.2	98.9	100.0	103.1	± 0	99.4	107.3	104.7	107.8	+0.4	139.4	99.4	.	.	.	92.4	92.5	+0.1
Aug.	99.6	± 0	99.0	100.0	103.1	± 0	99.1	107.4	104.8	101.8	+5.6	102.0	101.7	134	129	92.3	92.4	+0.2	
Sept.	100.0	+0.4	99.8	100.1	103.2	+0.1	99.2	107.4	105.1	102.2	+0.4	98.8	103.5	.	.	.	93.8	93.7	+1.0
Okt.	99.9	-0.1	99.8	100.0	103.2	± 0	99.1	107.5	105.3	102.2	± 0	99.8	104.4	.	.	.	94.4	95.1	+1.5
Nov.	100.4	+0.5	101.2	99.9	103.3	+0.1	99.0	107.4	105.4	103.8	+1.6	101.8	104.6	136	131	93.4	93.7	+1.0	
Dez.	100.7	+0.3	101.9	99.9	103.4	+0.1	99.0	107.4	105.6	105.2	+1.3	104.3	105.5	.	.	.	96.6	97.9	+1.3
1963 Jan.	100.1	-0.6	100.7	99.8	103.5	+0.1	99.0	107.3	106.0	105.4	+0.2	114.6	102.0	.	.	.	96.6	96.6	+1.6
Febr.	100.4	+0.3	101.2	99.8	103.6	+0.1	99.1	107.2	106.4	107.4	+1.9	122.6	101.7	137	131	96.2	97.2	+0.3	
März	100.5	+0.1	101.5	99.8	103.6	± 0	99.1	107.2	106.5	108.1	+0.7	123.3	102.3	.	.	.	96.6	98.2	+1.3
April ¹⁾	100.3	-0.2	101.6	99.5	103.5	-0.1	98.9	107.1	106.6	107.5	-0.6	121.7	102.1	.	.	.	99.7	99.7	+1.5

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt. — ²⁾ Quelle: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — ³⁾ Ab 1960 einschl. Saarland, ohne Berlin. — ⁴⁾ Umbasiert von der Originalbasis 1952—1956 = 100. — ⁵⁾ Ab 1961 Bundesgebiet einschl. Saarland, ohne Berlin. — ⁶⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin, ab 1958 einschl. Saarland. — ⁷⁾ Vorläufig.

7. Verbraucherpreise und Löhne

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung ^{1) 2)} mittlere Arbeitnehmer-Haushalte								Index der Einzelhandelspreise ¹⁾		Löhne der Industriearbeiter ¹⁾ , einschl. Bergbau		
	gesamt		darunter:						gesamt		Durchschnittliche Brutto-Stunden-verdienste	Durchschnittliche bezahlte Wochen-arbeitszeit	Durchschnittliche Brutto-Wochen-verdienste
	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Er-nährung	Heizung und Be-leuchtung	Hausrat	Be-leidung	Reinigung und Körper-pflege	Verkehr	1958 = 100 ³⁾	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr			
	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Er-nährung	Heizung und Be-leuchtung	Hausrat	Be-leidung	Reinigung und Körper-pflege	Verkehr	1958 = 100 ³⁾	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	
1951 D.	91.6	+7.8	88.1	76.5	100.8	106.5	96.2	87.4	98	+9.3	63	104	67
1952 -	93.5	+2.1	92.1	82.3	100.1	99.2	95.1	91.2	98	-0.5	68	105	72
1953 -	91.9	-1.8	90.6	85.0	95.0	94.0	92.5	92.1	94	-4.2	71	105	75
1954 -	92.0	+0.2	91.8	89.6	93.2	92.8	92.0	92.6	93	-0.6	73	106	78
1955 -	93.5	+1.6	93.6	91.8	93.9	92.8	94.4	93.1	94	+1.0	78	107	84
1956 -	95.9	+2.6	96.3	93.5	95.9	93.7	96.2	92.2	96	+1.6	86	105	91
1957 -	97.9	+2.0	98.0	95.9	99.5	97.2	97.8	93.0	98	+2.6	94	102	95
1958 -	100	+2.2	100	100	100	100	100	100	100	+2.1	100	100	100
1959 -	101.0	+1.0	101.7	100.8	98.7	99.7	101.0	101.6	101	+0.6	105	100	105
1960 -	102.4	+1.5	102.4	98.6	103.7	101.5	102.6	103.1	101	+0.7	115	100	115
1961 -	105.0	+2.5	103.6	103.7	101.1	104.0	105.7	106.2	103	+2.0	127	100	127
1962 -	108.7	+3.5	108.3	105.9	103.6	106.9	110.0	107.8	107	+3.8	142	98	140
1960 Dez.	103.1	+0.1	100.9	103.6	99.8	102.5	104.0	105.9	101	+0.2	.	.	.
1961 Jan.	103.6	+0.5	101.6	103.7	100.3	103.0	104.3	106.1	102	+0.4	.	.	.
Febr.	103.8	+0.2	102.0	103.8	100.4	103.2	104.7	106.2	102	+0.3	122	99	120
März	104.1	+0.3	102.4	103.8	100.4	103.6	105.0	106.3	102	+0.2	.	.	.
April	104.1	+0.0	102.2	103.7	100.2	103.8	105.1	106.1	102	-0.1	.	.	.
Mai	104.8	+0.6	103.6	102.4	100.5	103.9	105.3	106.0	103	+0.3	124	100	124
Juni	105.6	+0.7	103.5	102.6	100.6	103.9	105.4	106.0	103	+0.5	.	.	.
Juli	105.8	+0.2	105.6	102.8	100.8	104.0	105.8	106.1	104	+0.8</			

8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts*)

in jeweiligen Preisen
Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland, ab 1960 einschl. Saarland

Positionen	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾	1962 ¹⁾
Mrd DM													
I. Entstehung des Bruttosozialprodukts													
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.1	12.2	13.3	13.4	13.7	14.5	15.0	15.6	16.5	16.9	17.6	17.7	18.3
Warenproduzierendes Gewerbe ²⁾	48.0	61.0	69.0	75.5	82.0	95.3	104.9	113.3	120.2	131.5	152.5	169.7	184.8
Handel und Verkehr ³⁾	20.1	23.6	28.3	29.0	30.9	35.7	39.4	43.6	46.6	50.9	56.9	61.1	65.8
Dienstleistungsbereiche ⁴⁾	19.0	21.9	25.0	27.6	30.3	33.6	37.8	41.7	45.5	49.2	55.8	62.9	69.0
Brutto-Inlandsprodukt	97.2	118.6	135.5	145.5	157.0	179.1	197.1	214.2	228.8	248.4	282.8	311.4	337.9
Saldo der Erwerbs- und Vermögens-einkommen zwischen In- und Ausland	+ 0.0	- 0.0	+ 0.1	+ 0.1	- 0.6	- 0.8	- 0.7	- 0.6	- 0.3	- 0.5	- 0.4	- 1.0	- 1.1
Bruttosozialprodukt	97.2	118.6	135.6	145.5	156.4	178.3	196.4	213.6	228.5	247.9	282.4	310.4	336.8
vH des Brutto-Inlandsprodukts													
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.4	10.3	9.8	9.2	8.7	8.1	7.6	7.3	7.2	6.8	6.2	5.7	5.4
Warenproduzierendes Gewerbe ²⁾	49.4	51.4	50.9	51.9	52.2	53.2	53.2	52.9	52.5	52.9	54.0	54.5	54.7
Handel und Verkehr ³⁾	20.7	19.9	20.9	19.9	19.7	19.9	20.0	20.3	20.4	20.5	20.1	19.6	19.5
Dienstleistungsbereiche ⁴⁾	19.5	18.4	18.4	19.0	19.3	18.8	19.2	19.5	19.9	19.8	19.7	20.2	20.4
Brutto-Inlandsprodukt	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mrd DM													
II. Verwendung des Bruttosozialprodukts													
Privater Verbrauch	62.5	72.5	79.9	87.6	92.8	103.4	115.1	125.6	134.9	144.2	160.5	176.3	192.2
Staatsverbrauch	9.6	11.3	13.3	14.7	16.1	17.7	19.9	21.9	24.5	25.9	29.3	32.4	34.9
Ziviler Aufwand	4.4	6.1	7.5	6.3	6.0	6.1	5.5	5.4	6.1	7.8	9.2	11.4	15.0
Verteidigungsaufwand ⁵⁾													
Staatsverbrauch insgesamt	14.0	17.4	20.8	21.1	22.0	23.8	25.4	27.3	30.6	33.6	38.4	43.7	49.9
Brutto-Investitionen	9.4	12.1	14.2	15.4	17.5	21.9	23.7	24.2	25.8	28.1	33.7	38.7	41.7
Ausrüstungen	8.9	10.4	11.7	14.0	15.5	19.1	21.3	22.5	24.5	29.0	34.0	38.9	43.8
Bauten	18.3	22.5	25.9	29.3	32.9	41.0	45.0	46.7	50.3	57.1	67.7	77.6	85.5
Anlagen insgesamt	+ 3.7	+ 3.9	+ 5.6	+ 2.1	+ 3.4	+ 6.0	+ 4.3	+ 5.3	+ 3.8	+ 4.6	+ 8.0	+ 6.0	+ 5.3
Vorratsveränderung													
Brutto-Investitionen insgesamt	21.9	26.4	31.5	31.4	36.3	47.0	49.3	52.0	54.1	61.7	75.7	83.6	90.8
Saldo der Waren- und Dienstleistungsbilanz ⁶⁾	- 1.2	+ 2.3	+ 3.4	+ 5.5	+ 5.3	+ 4.2	+ 6.6	+ 8.7	+ 8.8	+ 8.5	+ 7.8	+ 6.8	+ 3.9
Bruttosozialprodukt	97.2	118.6	135.6	145.5	156.4	178.3	196.4	213.6	228.5	247.9	282.4	310.4	336.8

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. — ²⁾ Bergbau und Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe. — ³⁾ Einschließlich Nachrichtenübermittlung. — ⁴⁾ Banken und Privatversicherungen, Wohnungsvermietung, Staat, Sonstige Dienstleistungen. — ⁵⁾ Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — ⁶⁾ Mit dem Ausland, Berlin (West) und der sowjetisch besetzten Zone.

9. Masseneinkommen*)

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter		Abzüge		Nettolöhne und -gehälter (1 - 3)		Beamtenpensionen netto ¹⁾		Sozialrenten und Unterstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH
1950	39.8		5.1		34.7		2.1		9.6		46.4	
1951	48.4	+ 21.5	6.8	+ 34.6	41.5	+ 19.6	2.4	+ 14.9	10.8	+ 11.7	54.7	+ 17.7
1952	53.9	+ 11.4	8.0	+ 16.8	45.9	+ 10.5	3.0	+ 25.3	12.5	+ 15.7	61.3	+ 12.2
1953	59.4	+ 10.2	8.5	+ 7.1	50.8	+ 10.7	3.7	+ 11.8	13.6	+ 9.4	67.8	+ 10.5
1954	65.0	+ 9.4	9.1	+ 6.9	55.8	+ 9.9	3.7	+ 9.9	14.3	+ 4.8	73.7	+ 8.8
1955	73.9	+ 13.8	10.6	+ 15.5	63.4	+ 13.6	4.0	+ 8.6	16.2	+ 13.6	83.6	+ 13.3
1956	82.9	+ 12.1	12.1	+ 14.9	70.7	+ 11.6	4.3	+ 9.6	18.3	+ 12.9	93.4	+ 11.8
1957	89.7	+ 8.2	12.7	+ 4.9	77.0	+ 8.8	4.7	+ 8.1	23.1	+ 26.3	104.8	+ 12.2
1958	96.8	+ 7.9	14.5	+ 14.3	82.2	+ 6.8	5.0	+ 7.0	26.2	+ 13.3	113.4	+ 8.2
1959	103.7	+ 7.2	15.4	+ 6.1	88.3	+ 7.4	5.1	+ 0.8	27.2	+ 3.7	120.5	+ 6.3
1960	116.5	+ 12.3	18.6	+ 20.9	97.9	+ 10.8	5.4	+ 6.6	28.1	+ 3.4	131.3	+ 9.0
1960 ²⁾	118.7		19.0		99.7		5.5		28.8		133.9	
1961 ³⁾	133.7	+ 12.6	22.2	+ 17.0	111.4	+ 11.8	6.0	+ 10.5	31.3	+ 8.9	148.8	+ 11.1
1962 ⁴⁾	148.0	+ 10.7	25.4	+ 14.3	122.6	+ 10.0	6.6	+ 9.8	34.0	+ 8.7	163.2	+ 9.7
1959 1. Vj.	23.7	+ 7.8	3.1	+ 0.8	20.6	+ 8.9	1.3	+ 3.3	7.0	+ 1.8	28.9	+ 6.8
2. "	26.0	+ 6.5	3.8	+ 3.3	22.2	+ 7.0	1.3	+ 2.4	6.6	+ 3.5	30.1	+ 6.0
3. "	26.7	+ 6.4	4.1	+ 4.7	22.6	+ 6.7	1.2	+ 0.9	6.6	+ 4.3	30.5	+ 5.9
4. "	27.4	+ 8.2	4.5	+ 14.1	22.9	+ 7.2	1.3	+ 3.1	7.0	+ 5.4	31.1	+ 6.3
1960 1. Vj.	26.1	+ 10.4	3.7	+ 20.5	22.4	+ 8.8	1.3	+ 1.2	7.2	+ 1.9	30.8	+ 6.7
2. "	29.0	+ 11.5	4.5	+ 19.0	24.5	+ 10.2	1.3	+ 5.6	6.8	+ 2.9	32.6	+ 8.4
3. "	30.3	+ 13.6	5.0	+ 22.8	25.3	+ 12.4	1.4	+ 11.3	7.0	+ 6.1	33.7	+ 10.7
4. "	31.1	+ 13.5	5.4	+ 20.9	25.7	+ 12.0	1.4	+ 10.9	7.2	+ 2.7	34.2	+ 9.9
1961 ³⁾ 1. Vj.	30.4	+ 14.4	4.7	+ 23.4	25.7	+ 12.9	1.5	+ 14.6	7.8	+ 5.7	35.0	+ 11.3
2. "	33.4	+ 13.0	5.4	+ 18.1	28.0	+ 12.0	1.5	+ 13.9	7.6	+ 9.2	37.1	+ 11.5
3. "	34.2	+ 11.0	5.8	+ 13.0	28.4	+ 10.3	1.5	+ 5.9	7.8	+ 8.5	37.7	+ 9.9
4. "	35.7	+ 12.3	6.4	+ 15.2	29.3	+ 11.5	1.5	+ 8.0	8.2	+ 12.2	39.0	+ 11.7
1962 ³⁾ 1. Vj.	33.5	+ 10.1	5.2	+ 9.8	28.3	+ 10.0	1.6	+ 6.2	8.7	+ 12.2	38.6	+ 10.5
2. "	37.2	+ 11.5	6.2	+ 14.5	31.0	+ 10.7	1.6	+ 5.7	8.4	+ 11.0	41.0	+ 10.7
3. "	38.1	+ 11.3	6.7	+ 16.5	31.4	+ 10.3	1.7	+ 11.4	8.3	+ 6.5	41.3	+ 9.5
4. "	39.3	+ 10.0	7.4	+ 15.5	31.9	+ 8.9	1.7	+ 16.1	8.6	+ 5.0	42.3	+ 8.3
1963 ³⁾ 1. Vj.	35.0	+ 4.5	5.7	+ 11.3	29.2	+ 3.2	1.8	+ 10.6	9.5	+ 9.0	40.5	+ 4.9

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Nach Abzug direkter Steuern. — ²⁾ Bundesgebiet ohne Berlin, einschl. Saarland. — ³⁾ Vorläufig.

IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon						
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc						
	Parität: 110,4972 DM			Parität: 8,00 DM			Parität: 57,9111 DM			Parität: 13,9130 DM						
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief				
1963																
April	1.	111,155	111,045	111,265	8,017	8,007	8,027	57,895	57,835	57,955	13,945	13,925	13,965			
	2.	111,140	111,030	111,250	8,015	8,005	8,025	57,895	57,835	57,955	13,940	13,920	13,960			
	3.	111,160	111,050	111,270	8,018	8,008	8,028	57,905	57,845	57,965	13,945	13,925	13,965			
	4.	111,165	111,055	111,275	8,015	8,005	8,025	57,895	57,835	57,955	13,947	13,927	13,967			
	5.	111,140	111,030	111,250	8,011	8,001	8,021	57,855	57,795	57,915	13,940	13,920	13,960			
	8.	111,145	111,035	111,255	8,012	8,002	8,022	57,860	57,800	57,920	13,945	13,925	13,965			
	9.	111,105	110,995	111,215	8,009	7,999	8,019	57,850	57,790	57,910	13,940	13,920	13,960			
	10.	111,125	111,015	111,235	8,009	7,999	8,019	57,850	57,790	57,910	13,940	13,920	13,960			
	11.	111,130	111,020	111,240	8,011	8,001	8,021	57,885	57,825	57,945	13,940	13,920	13,960			
	16.	111,140	111,030	111,250	8,009	7,999	8,019	57,890	57,830	57,950	13,946	13,926	13,966			
	17.	111,130	111,020	111,240	8,009	7,999	8,019	57,870	57,810	57,930	13,946	13,926	13,966			
	18.	111,105	110,995	111,215	8,007	7,997	8,017	57,865	57,805	57,925	13,940	13,920	13,960			
	19.	111,120	111,010	111,230	8,008	7,998	8,018	57,850	57,790	57,910	13,940	13,920	13,960			
	22.	111,115	111,005	111,225	8,007	7,997	8,017	57,855	57,795	57,915	13,945	13,925	13,965			
	23.	111,080	110,970	111,190	8,006	7,996	8,016	57,835	57,775	57,895	13,934	13,914	13,954			
	24.	111,090	110,980	111,200	8,009	7,999	8,019	57,850	57,790	57,910	13,934	13,914	13,954			
	25.	111,105	110,995	111,215	8,010	8,000	8,020	57,890	57,830	57,950	13,935	13,915	13,955			
	26.	111,090	110,980	111,200	8,010	8,000	8,020	57,880	57,820	57,940	13,935	13,915	13,955			
	29.	111,105	110,995	111,215	8,011	8,001	8,021	57,865	57,805	57,925	13,938	13,918	13,958			
	30.	111,105	110,995	111,215	8,010	8,000	8,020	57,845	57,785	57,905	13,933	13,913	13,953			
Mai	2.	111,060	110,950	111,170	8,008	7,998	8,018	57,825	57,765	57,885	13,925	13,905	13,945			
	3.	111,040	110,930	111,150	8,007	7,997	8,017	57,775	57,715	57,835	13,923	13,903	13,943			
	6.	110,985	110,875	111,095	8,003	7,993	8,013	57,745	57,685	57,805	13,915	13,895	13,935			
	7.	110,960	110,850	111,070	8,002	7,992	8,012	57,735	57,675	57,795	13,910	13,890	13,930			
	8.	111,005	110,895	111,115	8,009	7,999	8,019	57,795	57,735	57,855	13,924	13,904	13,944			
	9.	110,930	110,820	111,040	8,004	7,994	8,014	57,755	57,695	57,815	13,919	13,899	13,939			
	10.	110,915	110,805	111,025	8,001	7,991	8,011	57,730	57,670	57,790	13,915	13,895	13,935			
	13.	110,890	110,780	111,000	7,997	7,987	8,007	57,700	57,640	57,760	13,909	13,889	13,929			
	14.	110,870	110,760	110,980	7,997	7,987	8,007	57,695	57,635	57,755	13,907	13,887	13,927			
	15.	110,895	110,785	111,005	7,997	7,987	8,007	57,715	57,655	57,775	13,913	13,893	13,933			
Zeit	London			Madrid			Mailand/Rom			Montreal			New York			
	1 £			100 Ptas			1 000 Lit			1 kan\$			1 US-\$			
	Parität: 11,20 DM			Parität: 6,667 DM			Parität: 6,40 DM			Parität: 3,70 DM			Parität: 4,00 DM			
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	
1963																
April	1.	11,185	11,175	11,195	6,670	6,660	6,680	6,432	6,422	6,442	3,7050	3,7000	3,7100	3,9946	3,9896	3,9996
	2.	11,181	11,171	11,191	6,667	6,657	6,677	6,431	6,421	6,441	3,7032	3,6982	3,7082	3,9935	3,9885	3,9985
	3.	11,186	11,176	11,196	6,670	6,660	6,680	6,430	6,420	6,440	3,7040	3,6990	3,7090	3,9943	3,9893	3,9993
	4.	11,188	11,178	11,198	6,670	6,660	6,680	6,430	6,420	6,440	3,7055	3,7005	3,7105	3,9941	3,9891	3,9991
	5.	11,183	11,173	11,193	6,667	6,657	6,677	6,428	6,418	6,438	3,7040	3,6990	3,7090	3,9930	3,9880	3,9980
	8.	11,187	11,177	11,197	6,667	6,657	6,677	6,429	6,419	6,439	3,7038	3,6988	3,7088	3,9932	3,9882	3,9982
	9.	11,184	11,174	11,194	6,665	6,655	6,675	6,427	6,417	6,437	3,7060	3,7010	3,7110	3,9920	3,9870	3,9970
	10.	11,183	11,173	11,193	6,667	6,657	6,677	6,428	6,418	6,438	3,7065	3,7015	3,7115	3,9920	3,9870	3,9970
	11.	11,182	11,172	11,192	6,667	6,657	6,677	6,428	6,418	6,438	3,7100	3,7050	3,7150	3,9924	3,9874	3,9974
	16.	11,186	11,176	11,196	6,669	6,659	6,679	6,430	6,420	6,440	3,7107	3,7057	3,7157	3,9933	3,9883	3,9983
	17.	11,186	11,176	11,196	6,666	6,656	6,676	6,429	6,419	6,439	3,7100	3,7050	3,7150	3,9928	3,9878	3,9978
	18.	11,182	11,172	11,192	6,665	6,655	6,675	6,428	6,418	6,438	3,7095	3,7045	3,7145	3,9921	3,9871	3,9971
	19.	11,182	11,172	11,192	6,666	6,656	6,676	6,428	6,418	6,438	3,7097	3,7047	3,7147	3,9924	3,9874	3,9974
	22.	11,184	11,174	11,194	6,666	6,656	6,676	6,428	6,418	6,438	3,7085	3,7035	3,7135	3,9927	3,9877	3,9977
	23.	11,178	11,168	11,188	6,664	6,654	6,674	6,428	6,418	6,438	3,7085	3,7035	3,7135	3,9913	3,9863	3,9963
	24.	11,178	11,168	11,188	6,664	6,654	6,674	6,429	6,419	6,439	3,7085	3,7035	3,7135	3,9915	3,9865	3,9965
	25.	11,180	11,170	11,190	6,665	6,655	6,675	6,431	6,421	6,441	3,7108	3,7058	3,7158	3,9923	3,9873	3,9973
	26.	11,179	11,169	11,189	6,665	6,655	6,675	6,430	6,420	6,440	3,7100	3,7050	3,7150	3,9918	3,9868	3,9968
	29.	11,181	11,171	11,191	6,665	6,655	6,675	6,433	6,423	6,443	3,7100	3,7050	3,7150	3,9923	3,9873	3,9973
	30.	11,176	11,166	11,186	6,664	6,654	6,674	6,432	6,422	6,442	3,7080	3,7030	3,7130	3,9914	3,9864	3,9964
Mai	2.	11,173	11,163	11,183	6,662	6,652	6,672	6,430	6,420	6,440	3,7080	3,7030	3,7130	3,9905	3,9855	3,9955
	3.	11,170	11,160	11,180	6,661	6,651	6,671	6,425	6,415	6,435	3,7063	3,7013	3,7113	3,9895	3,9845	3,9945
	6.	11,162	11,152	11,172	6,658	6,648	6,668	6,422	6,412	6,432	3,7060	3,7010	3,7110	3,9876	3,9826	3,9926
	7.	11,160	11,150	11,170	6,657	6,647	6,667	6,420	6,410	6,430	3,7047	3,6997	3,7097	3,9871	3,9821	3,9921
	8.	11,171	11,161	11,181	6,664	6,654	6,674	6,426	6,416	6,436	3,7045	3,6995	3,7095	3,9903	3,9853	3,9953
	9.	11,167	11,157	11,177	6,660	6,650	6,670	6,423	6,413	6,433	3,7018	3,6968	3,7068	3,9893	3,9843	3,9943
	10.	11,163	11,153	11,173	6,658	6,648	6,668	6,420	6,410	6,430	3,7010	3,6960	3,7060	3,9878	3,9828	3,9928
	13.	11,160	11,150	11,170	6,656	6,646	6,666	6,418	6,408	6,428	3,7000	3,6950	3,7050	3,9871	3,9821	3,9921
	14.	11,159	11,149	11,169	6,656	6,646	6,666	6,417	6,407	6,427	3,7015	3,6965	3,7065	3,9857	3,9807	3,9907
	15.	11,165	11,155	11,175	6,657	6,647	6,667	6,418	6,408	6,428	3,7009	3,6959	3,7059	3,9873	3,9823	3,9923

noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 FF			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität: 56,00 DM			Parität: 81,0199 DM			Parität: 77,3214 DM			Parität: 15,3846 DM			Parität: 91,4742 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1963															
April															
1.	55,905	55,845	55,965	81,525	81,425	81,625	76,915	76,835	76,995	15,464	15,444	15,484	92,210	92,110	92,310
2.	55,900	55,840	55,960	81,500	81,400	81,600	76,900	76,820	76,980	15,456	15,436	15,476	92,255	92,155	92,355
3.	55,925	55,865	55,985	81,515	81,415	81,615	76,920	76,840	77,000	15,463	15,443	15,483	92,300	92,200	92,400
4.	55,920	55,860	55,980	81,505	81,405	81,605	76,890	76,810	76,970	15,461	15,441	15,481	92,280	92,180	92,380
5.	55,905	55,845	55,965	81,485	81,385	81,585	76,875	76,795	76,955	15,456	15,436	15,476	92,260	92,160	92,360
8.	55,915	55,855	55,975	81,495	81,395	81,595	76,870	76,790	76,950	15,458	15,438	15,478	92,270	92,170	92,370
9.	55,905	55,845	55,965	81,470	81,370	81,570	76,845	76,765	76,925	15,453	15,433	15,473	92,240	92,140	92,340
10.	55,905	55,845	55,965	81,470	81,370	81,570	76,870	76,790	76,950	15,454	15,434	15,474	92,235	92,135	92,335
11.	55,940	55,880	56,000	81,480	81,380	81,580	76,880	76,800	76,960	15,456	15,436	15,476	92,250	92,150	92,350
16.	55,920	55,860	55,980	81,495	81,395	81,595	76,895	76,815	76,975	15,458	15,438	15,478	92,235	92,135	92,335
17.	55,915	55,855	55,975	81,485	81,385	81,585	76,880	76,800	76,960	15,457	15,437	15,477	92,205	92,105	92,305
18.	55,900	55,840	55,960	81,470	81,370	81,570	76,865	76,785	76,945	15,455	15,435	15,475	92,205	92,105	92,305
19.	55,905	55,845	55,965	81,475	81,375	81,575	76,870	76,790	76,950	15,454	15,434	15,474	92,235	92,135	92,335
22.	55,920	55,860	55,980	81,475	81,375	81,575	76,855	76,775	76,935	15,453	15,433	15,473	92,225	92,125	92,325
23.	55,880	55,820	55,940	81,450	81,350	81,550	76,860	76,780	76,940	15,450	15,430	15,470	92,205	92,105	92,305
24.	55,890	55,830	55,950	81,460	81,360	81,560	76,855	76,775	76,935	15,449	15,429	15,469	92,200	92,100	92,300
25.	55,900	55,840	55,960	81,480	81,380	81,580	76,860	76,780	76,940	15,453	15,433	15,473	92,220	92,120	92,320
26.	55,895	55,835	55,955	81,460	81,360	81,560	76,840	76,760	76,920	15,449	15,429	15,469	92,215	92,115	92,315
29.	55,910	55,850	55,970	81,475	81,375	81,575	76,860	76,780	76,940	15,447	15,427	15,467	92,225	92,125	92,325
30.	55,890	55,830	55,950	81,460	81,360	81,560	76,835	76,755	76,915	15,445	15,425	15,465	92,210	92,110	92,310
Mai															
2.	55,880	55,820	55,940	81,435	81,335	81,535	76,825	76,745	76,905	15,440	15,420	15,460	92,185	92,085	92,285
3.	55,850	55,790	55,910	81,415	81,315	81,515	76,810	76,730	76,890	15,436	15,416	15,456	92,170	92,070	92,270
6.	55,815	55,755	55,875	81,380	81,280	81,480	76,810	76,730	76,890	15,430	15,410	15,450	92,130	92,030	92,230
7.	55,810	55,750	55,870	81,370	81,270	81,470	76,825	76,745	76,905	15,428	15,408	15,448	92,105	92,005	92,205
8.	55,865	55,805	55,925	81,445	81,345	81,545	76,890	76,810	76,970	15,445	15,425	15,465	92,160	92,060	92,260
9.	55,840	55,780	55,900	81,410	81,310	81,510	76,875	76,795	76,955	15,437	15,417	15,457	92,135	92,035	92,235
10.	55,820	55,760	55,880	81,380	81,280	81,480	76,835	76,755	76,915	15,434	15,414	15,454	92,115	92,015	92,215
13.	55,790	55,730	55,850	81,355	81,255	81,455	76,820	76,740	76,900	15,428	15,408	15,448	92,170	92,070	92,270
14.	55,790	55,730	55,850	81,345	81,245	81,445	76,790	76,710	76,870	15,427	15,407	15,447	92,230	92,130	92,330
15.	55,805	55,745	55,865	81,370	81,270	81,470	76,805	76,725	76,885	15,433	15,413	15,453	92,225	92,125	92,325

X. Zinssätze im Ausland

1. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	Satz am 15. 5. 1963		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)			Land	Satz am 15. 5. 1963		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)		
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1962	1961	1960		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1962	1961	1960
Ägypten	5	15. 5. 62	3	13. 11. 52	5	3	3	Kanada	3 1/2	6. 5. 63	4	14. 11. 62	4	3.24	3.50
Belgien-Luxemburg ¹⁾	3 1/2	6. 12. 62	3 1/4	9. 8. 62	3 1/2	4 1/2	5	Kolumbien	5	15. 1. 58	4	18. 7. 33	5	5	5
Brasilien ²⁾	8	9. 4. 58	6	1. 1. 56	8	8	8	Libyen	5	Februar 61	6	August 60	5	5	6
Ceylon ³⁾	2.80	15. 6. 62	2.79	1. 6. 62	2.80	2.68	2.60	Mexiko	4 1/2	4. 6. 42	4	2. 1. 41	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Chile	14.20	1. 1. 63	14.62	1. 7. 62	14.62	15.88	16.55	Neuseeland	7	23. 3. 61	6	19. 10. 59	7	6	6
Costa Rica	5	17. 3. 54	4	27. 2. 50	5	5	5	Nicaragua ⁴⁾	6	1. 4. 54	5	28. 8. 53	6	6	6
Dänemark	6 1/2	23. 5. 61	5 1/2	27. 1. 60	6 1/2	6 1/2	5 1/2	Niederlande ⁵⁾	3 1/2	8. 1. 63	4	25. 4. 62	4	3 1/2	3 1/2
Ecuador	5	22. 11. 56	5 1/2 ¹⁾	13. 2. 52	5	5	5 1/2	Norwegen	3 1/2	14. 2. 55	2 1/2	9. 1. 46	3 1/2	3 1/2	3 1/2
El Salvador ²⁾	6	24. 6. 61	5 1/2	25. 1. 60	6	6	6	Osterreich	5	17. 3. 60	4 1/2	23. 4. 59	5	5	5
Finnland	7	28. 4. 62	8	30. 3. 62	7	6 1/2	6 1/2	Pakistan	4	15. 1. 59	3	1. 7. 48	4	4	4
Frankreich	3 1/2	6. 10. 60	4	23. 4. 59	3 1/2	3 1/2	3 1/2	Peru	9 1/2	5. 11. 59	6	15. 11. 47	9 1/2	9 1/2	9 1/2
Griechenland	5 1/2	1. 4. 63	6	1. 11. 60	6	6	6	Portugal	2	12. 1. 44	2 1/2	8. 4. 43	2	2	2
Großbritannien und Nordirland	4	3. 1. 63	4 1/2	26. 4. 62	4 1/2	6	5	Rhodesien und Niasaland	4 1/2	5. 1. 63	5	26. 5. 62	5	5 1/2	5
Indien	4 1/2	3. 1. 63	4	16. 5. 57	4	4	4	Schweden ³⁾	3 1/2	18. 1. 63	4	8. 6. 62	4	5	5
Irland, Rep.	3 15/16	3. 5. 63	4 1/2	29. 3. 63	3 15/16	5 1/2	4 1/2	Schweiz ⁴⁾	2	26. 2. 59	2 1/2	15. 5. 57	2	2	2
Island	6.25	29. 12. 60	8.20	22. 2. 60	6.25	6.25	6.25	Spanien	4	9. 6. 61	4 1/2	11. 4. 60	4	4	4 1/2
Italien	3 1/2	7. 6. 58	4	6. 4. 50	3 1/2	3 1/2	3 1/2	Südafrika, Rep.	3 1/2	27. 11. 62	4	13. 6. 62	3 1/2	4 1/2	4 1/2
Japan ²⁾	5.84	20. 4. 63	6.205	20. 3. 63	6.57	7.30	6.94	Türkei ¹⁾	7 1/2	1. 7. 61	9	29. 11. 60	7 1/2	7 1/2	9
								Venezuela	4 1/2	12. 11. 59	2	8. 5. 47	4 1/2	4 1/2	4 1/2
								Ver. Staaten ⁶⁾	3	12. 8. 60	3 1/2	10. 6. 60	3	3	3

¹⁾ Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagerscheine. ²⁾ Nur für Handelswechsel. — ³⁾ Diskontsatz der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Die Sätze für Geschäfte im Verkehr mit Banken werden seit dem 5. 6. 1952 der jeweiligen Marktlage angepaßt. — ⁴⁾ Für Pflichtlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — ⁵⁾ Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugsatz. — ⁶⁾ Diskontsätze der Federal Reserve Bank of New York. — ⁷⁾ Durchschnittlicher Satz für Schatzwechsel. Der Rediskontsatz liegt 1/8% über diesem Satz.

2. Geldmarktsätze Tagesdurchschnitte¹⁾ % p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel			London			New York		Ottawa	Paris		Zürich			
	Tägliches Geld	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Tagesgeld (1 Tag) ¹⁾	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Bankakzept ²⁾ (bis zu 4 Monaten)	Tagesgeld ⁴⁾	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ⁵⁾	Bankakzept ²⁾ (3 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont ⁶⁾	Bankakzept ²⁾ (3 Monate)	Erstklassige Handelspapiere (4 bis 6 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ⁷⁾	Tagesgeld ⁸⁾ gesichert durch private Titel	Tagesgeld ⁸⁾ öffentl. Titel	Tägliches Geld ⁹⁾	Dreimonatsgeld ¹⁰⁾	Privatdiskont ¹¹⁾
1960 Jan.	1.50	2.53	2.19	3.47	3.69	3.09	4.07	4.14	4.35	4.78	4.91	4.81	3.91	3.54	1.25	1.77	2.00
Febr.	1.54	2.48	2.08	3.50	3.69	3.78	4.55	4.69	3.96	4.44	4.66	4.69	4.11	3.58	1.17	1.75	2.00
März	1.65	2.33	1.95	3.50	3.69	3.91	4.59	4.74	3.31	3.96	4.49	3.87	4.17	3.65	1.11	1.83	2.00
April	1.75	2.25	1.75	3.50	3.69	3.67	4.64	4.80	3.23	3.88	4.16	3.40	4.22	3.65	1.00	1.75	2.00
Mai	1.54	2.30	2.19	3.50	3.69	3.87	4.59	4.76	3.29	3.78	4.25	2.87	4.25	3.61	1.08	2.05	2.00
Juni	1.75	2.49	2.58	3.50	3.69	3.94	4.88	5.03	2.46	3.28	3.81	2.87	4.15	3.66	1.16	2.00	2.00
Juli	1.64	2.19	3.23	3.50	3.69	4.69	5.58	5.76	2.30	3.13	3.39	3.13	4.53	3.72	1.21	2.00	2.00
Aug.	1.56	2.05	4.03	4.50	4.56	4.78	5.58	5.75	2.30	3.04	3.34	2.66	4.05	3.58	1.13	1.69	2.00
Sept.	1.50	2.00	4.14	4.50	4.69	4.85	5.33	5.71	2.48	3.00	3.39	1.91	4.15	3.70	1.00	1.72	2.00
Okt.	1.64	1.96	3.92	4.50	4.69	4.78	5.37	5.63	2.30	3.00	3.30	2.64	3.99	3.71	1.00	2.00	2.00
Nov.	1.74	1.57	2.81	4.50	4.69	4.31	4.74	4.98	2.37	3.00	3.28	3.42	3.76	3.62	1.00	1.67	2.00
Dez.	1.13	1.51	2.67	4.50	4.69	3.86	4.44	4.63	2.25	2.92	3.23	3.61	3.70	3.68	1.13	2.08	2.00
1961 Jan.	1.00	1.32	2.68	4.50	4.69	3.77	4.25	4.45	2.24	2.86	2.98	3.20	3.65	3.64	1.00	1.83	2.00
Febr.	0.75	1.14	2.47	4.50	4.51	3.76	4.31	4.48	2.42	2.78	3.03	3.25	3.59	3.56	1.00	1.75	2.00
März	0.75	1.03	2.38	4.50	4.26	3.74	4.48	4.61	2.99	2.94	3.03	3.21	3.70	3.63	1.00	1.56	2.00
April	0.75	0.77	2.13	4.50	4.12	3.66	4.46	4.63	2.29	2.84	2.91	3.30	3.70	3.53	1.00	1.50	2.00
Mai	0.75	0.83	2.79	4.50	3.92	3.79	4.39	4.55	2.39	2.68	2.76	3.18	3.91	3.41	1.00	1.53	2.00
Juni	0.75	0.88	2.85	4.50	4.13	3.67	4.50	4.64	2.33	2.75	2.91	2.69	3.76	3.35	1.00	1.86	2.00
Juli	0.75	0.88	2.90	4.50	4.10	3.98	5.11	5.10	2.24	2.75	2.72	2.61	3.65	3.47	1.00	1.84	2.00
Aug.	0.75	0.84	2.53	4.25	3.91	5.64	6.72	6.91	2.39	2.81	2.92	2.48	3.52	3.33	1.00	1.75	2.00
Sept.	0.95	1.00	2.50	4.25	3.75	5.71	6.61	6.84	2.28	2.84	3.05	2.42	3.57	3.38	1.00	1.79	2.00
Okt.	1.50	1.68	2.54	4.25	3.75	5.42	5.95	6.31	2.30	2.75	3.00	2.53	3.60	3.40	1.00	1.88	2.00
Nov.	1.33	1.74	2.44	4.25	3.75	4.89	5.41	5.67	2.48	2.75	2.98	2.40	3.52	3.35	1.13	2.21	2.00
Dez.	1.11	1.32	2.25	4.00	3.75	4.83	5.35	5.61	2.61	2.87	3.19	2.75	3.58	3.39	1.25	2.30	2.00
1962 Jan.	1.35	1.31	1.51	3.60	3.68	4.78	5.35	5.64	2.72	3.00	3.26	3.08	3.51	3.40	1.25	2.13	2.00
Febr.	0.80	1.02	1.48	3.40	3.20	4.72	5.41	5.65	2.73	3.00	3.22	3.08	3.56	3.39	1.25	2.00	2.00
März	1.59	1.81	1.87	3.30	2.98	4.33	4.86	5.13	2.72	3.00	3.25	3.12	3.65	3.47	1.25	2.11	2.00
April	1.75	2.13	1.74	3.00	2.75	3.73	4.26	4.50	2.73	3.00	3.20	3.08	3.93	3.64	1.25	2.29	2.00
Mai	1.75	2.46	1.82	3.00	2.75	3.24	3.94	4.14	2.68	2.91	3.16	3.32	3.98	3.46	1.25	2.48	2.00
Juni	1.69	2.32	2.32	3.00	2.77	3.30	3.81	3.98	2.73	2.90	3.25	4.29	3.59	3.38	1.25	2.50	2.00
Juli	1.78	2.21	2.73	3.00	3.00	3.30	3.90	4.09	2.92	3.07	3.36	5.47	3.66	3.38	1.25	2.50	2.00
Aug.	1.03	1.53	2.36	2.91	3.32	3.78	4.02	4.83	3.11	3.30	3.35	5.21	3.46	3.25	1.25	2.35	2.00
Sept.	1.10	1.57	2.44	2.90	2.76	3.36	3.69	3.92	2.78	3.09	3.34	5.01	3.48	3.22	1.25	2.40	2.00
Okt.	1.50	1.96	2.50	3.00	2.75	3.16	3.71	3.88	2.74	3.03	3.27	4.54	3.51	3.41	1.25	2.70	2.00
Nov.	1.47	1.85	1.77	3.00	2.75	3.31	3.78	4.03	2.83	3.00	3.23	3.92	3.49	3.39	1.58	2.85	2.00
Dez.	1.24	1.98	2.73	3.00	2.75	3.30	3.65	3.86	2.87	3.00	3.29	3.84	3.51	3.38	1.86	2.88	2.00
1963 Jan.	1.66	1.93	2.32	3.00	2.75	2.83	3.51	3.69	2.91	3.07	3.34	3.86	3.39	3.33	1.50	2.67	2.00
Febr.	1.00	1.67	1.76	3.00	2.75	2.82	3.46	3.63	2.92	3.13	3.25	3.67	3.45	3.38	1.50	2.65	2.00
März	1.27	1.88	1.77	3.00	2.75	2.82	3.55	3.70	2.89	3.13	3.34	3.64	3.43	3.30	1.50	2.67	2.00
April	1.62	1.91	1.78	3.00	2.80	2.84	3.71	3.88	2.90	3.13	3.32	3.59	3.92	3.31	1.50	2.59	2.00
Woche endend am 27. April	2.60	2.13	1.88	3.00	2.85	2.79	3.71	3.86	2.89	3.13	3.25	3.66	3.73	3.33	1.50	2.69	2.00
4. Mai	2.50	2.13	3.24	3.00	3.00	2.84	3.72	3.91	2.90	3.13	3.25	3.60	5.06	3.75			

XI. Saisonbereinigte Werte

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bargeldumlauf in Mrd DM	1961 zweimon. monatl.	20,66	20,74	20,99	21,12	21,29	21,37	21,68	21,72	22,14	22,18	22,47	22,66
	1962 zweimon. monatl.	22,65	22,87	23,10	23,68	23,43	23,71	23,43	23,54	23,67	23,60	24,04	24,42
	1963 zweimon. monatl.	24,36	24,62	24,92									
Arbeitslose in 1 000	1961 zweimon. monatl.	197	156	143	165	164	157	154	155	155	153	155	155
	1962 zweimon. monatl.	135	146	158	164	141	140	140	137	136	138	143	141
	1963 zweimon. monatl.	216	228	160	155	147							
Index der industriellen Produktion <i>Gesamte Industrie</i> 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	262	262	261	262	262	259	263	263	264	265	266	270
	1962 zweimon. monatl.	268	269	271	260	272	269	277	278	284	283	286	281
	1963 zweimon. monatl.	272	268	265	274 P)	277 P)	280 P)						
Bergbau 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	145	147	149	149	151	147	150	150	151	152	151	154
	1962 zweimon. monatl.	149	150	152	151	148	155	152	153	157	156	150	153
	1963 zweimon. monatl.	156	156	157	163 P)	160 P)	157 P)						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	274	274	272	274	273	272	275	273	275	276	275	279
	1962 zweimon. monatl.	277	279	280	270	293	296	297	299	303	301	300	298
	1963 zweimon. monatl.	281	277	273	289	294 P)	300 P)						296
Investitionsgüterindustrien 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	364	364	363	365	365	360	366	365	364	366	366	375
	1962 zweimon. monatl.	370	371	373	367	365	376	375	375	387	385	388	385
	1963 zweimon. monatl.	363	361	358	374 P)	374 P)	379 P)						382
Verbrauchsgüterindustrien 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	217	217	219	219	219	219	220	219	219	221	221	224
	1962 zweimon. monatl.	224	227	230	219	234	235	232	232	238	238	239	237
	1963 zweimon. monatl.	230	226	222	232 P)	232 P)	233 P)						227
Nahrungs- und Genussmittelindustrien 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	217	219	221	221	225	214	223	224	228	227	228	223
	1962 zweimon. monatl.	222	226	229	221	222	237	232	235	237	235	245	232
	1963 zweimon. monatl.	233	236	238	235	238 P)	241 P)						226
Energieversorgungsbetriebe 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	255	253	251	254	255	256	254	255	256	260	266	266
	1962 zweimon. monatl.	260	265	270	272	279	274	279	275	282	284	287	301
	1963 zweimon. monatl.	307	308	309	304 P)	305 P)	306 P)						294
Bauhauptgewerbe 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	240	233	252	234	240	232	238	241	240	242	241	238
	1962 zweimon. monatl.	266	232	228	215	260	280	274	273	286	282	272	255
	1963 zweimon. monatl.	169	137	124	228 P)	249 P)	267 P)						264
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	345	345	346	347	352	350	359	357	358	358	357	364
	1962 zweimon. monatl.	359	358	357	347	362	367	359	370	380	373	367	363
	1963 zweimon. monatl.	350	346	340	354 P)	359 P)	364 P)						365
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	328	328	328	329	333	331	340	338	338	337	334	342
	1962 zweimon. monatl.	337	337	337	325	341	348	350	350	358	349	339	341
	1963 zweimon. monatl.	323	322	322	324 P)	328 P)	333 P)						344
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	317	315	313	314	313	309	311	313	313	316	318	321
	1962 zweimon. monatl.	326	328	331	321	337	333	347	339	340	343	348	325
	1963 zweimon. monatl.	334	332	330	341 P)	331	333	347	332	340	345	348	339
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	283	282	281	284	283	279	283	284	283	285	286	290
	1962 zweimon. monatl.	295	296	297	289	303	298	302	299	304	304	307	294
	1963 zweimon. monatl.	299	296	294	299 P)	299 P)	305 P)						305
Baugenehmigungen, Veransch. reine Baukosten Alle Hochbauten in Mrd DM	1961 zweimon. monatl.	2,54	2,55	2,56	2,57	2,58	2,59	2,66	2,55	2,60	2,61	2,61	2,50
	1962 zweimon. monatl.	2,84	2,78	2,74	2,52	3,19	2,92	2,80	2,84	2,93	2,97	2,90	2,72
	1963 zweimon. monatl.	2,36	2,56	2,76									2,81
Wohnbauten in Mrd DM	1961 zweimon. monatl.	1,54	1,56	1,58	1,57	1,60	1,62	1,68	1,63	1,63	1,65	1,68	1,65
	1962 zweimon. monatl.	1,80	1,76	1,73	1,64	1,91	1,53	1,82	1,81	1,93	1,98	1,90	1,67
	1963 zweimon. monatl.	1,65	1,74	1,83									1,78

P) Vorläufig.

noch: XI. Saisonbereinigte Werte

		Zeit		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
<i>Nichtwohnbauten</i> in Mrd DM	1961 zweimon. monatl.	0,99	0,99	0,98	1,02	1,04	0,98	0,98	0,98	0,97	0,95	0,97	0,96	0,94	0,89	0,84
	1962 zweimon. monatl.	1,04	1,02	0,99	0,89	0,88	0,87	1,29	1,20	1,12	0,98	1,02	1,07	1,00	0,99	0,97
	1963 zweimon. monatl.	0,71	0,86	1,01												
Baugenehmigungen, cbm umbauter Raum <i>Alle Hochbauten</i> Baufertigstellungen 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	171	169	167	168	164	161	166	163	165	166	166	167	162	157	152
	1962 zweimon. monatl.	185	179	175	157	147	131	197	179	161	160	162	165	174	172	159
	1963 zweimon. monatl.	137	146	155												
<i>Wohnbauten</i> Baufertigstellungen 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	148	149	151	148	151	148	148	147	148	149	146	148	150	147	145
	1962 zweimon. monatl.	161	157	155	153	142	131	156	153	150	151	147	143	156	159	145
	1963 zweimon. monatl.	135	140	146												
<i>Nichtwohnbauten</i> Baufertigstellungen 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	207	210	215	213	208	198	204	212	196	197	205	203	200	184	174
	1962 zweimon. monatl.	225	223	220	176	169	158	287	239	192	180	209	199	189	195	189
	1963 zweimon. monatl.	139	156	173												
Auftragseingang bei der Industrie <i>Gesamte Industrie</i> Umsatz 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	213	209	206	205	202	201	199	203	208	194	196	199	195	201	198
	1962 zweimon. monatl.	210	208	206	203	206	211	217	214	210	203	205	207	201	210	201
	1963 zweimon. monatl.	206	201 P)	196 P)												
<i>Grundstoffindustrie</i> Umsatz 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	193	190	186	183	181	177	181	182	183	174	177	182	172	174	174
	1962 zweimon. monatl.	192	190	188	180	182	183	195	195	195	178	185	192	186	194	183
	1963 zweimon. monatl.	183	176 P)	168 P)												
<i>Investitionsgüterindustrie</i> Umsatz 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	271	266	260	259	254	249	248	258	270	246	243	241	244	248	252
	1962 zweimon. monatl.	257	253	249	256	260	265	271	262	253	249	247	246	240	249	259
	1963 zweimon. monatl.	253	248 P)	244 P)												
<i>Verbrauchsgüterindustrie</i> Umsatz 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	155	155	155	162	157	151	156	155	152	159	160	161	160	161	166
	1962 zweimon. monatl.	170	171	172	164	158	151	170	170	169	176	175	173	166	174	163
	1963 zweimon. monatl.	181	175 P)	169 P)												
<i>Gesamte Industrie aus dem Inland</i> Umsatz 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	202	199	196	197	193	189	189	194	199	186	188	191	187	190	193
	1962 zweimon. monatl.	203	201	199	193	196	198	210	208	205	199	198	198	195	203	193
	1963 zweimon. monatl.	198	190 P)	184 P)												
<i>Investitionsgüterindustrie aus dem Inland</i> Umsatz 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	263	259	254	256	249	243	240	253	268	240	236	233	239	243	247
	1962 zweimon. monatl.	259	255	250	250	257	264	266	258	251	253	243	235	234	242	250
	1963 zweimon. monatl.	247	239 P)	231 P)												
<i>Gesamte Industrie aus dem Ausland</i> Umsatz 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	265	256	251	239	237	236	243	244	245	236	236	235	236	234	233
	1962 zweimon. monatl.	245	241	240	249	245	240	253	241	230	224	234	243	231	242	254
	1963 zweimon. monatl.	254	255 P)	256 P)												
Einzelhandelsumsätze <i>Gesamt</i> 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	162	165	169	174	169	165	171	172	173	172	175	178	177	177	178
	1962 zweimon. monatl.	178	181	185	180	187	195	184	190	196	185	188	190	187	191	195
	1963 zweimon. monatl.	192	190	187	190	192 P)	194 P)									
<i>Nahrungs- u. Genussmittel</i> 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	153	154	155	163	158	154	163	163	163	162	164	165	169	165	162
	1962 zweimon. monatl.	168	169	170	177	174	173	167	174	182	167	172	178	171	174	178
	1963 zweimon. monatl.	176	178	179	175	176 P)	178 P)									
Außenwirtschaft <i>Einfuhr gesamt</i> in Mrd DM	1961 zweimon. monatl.	3,65	3,59	3,52	3,58	3,63	3,69	3,67	3,69	3,71	3,69	3,71	3,72	3,84	3,84	3,85
	1962 zweimon. monatl.	3,99	4,21	4,42	4,08	3,95	3,81	4,24	4,17	4,09	4,20	4,23	4,25	4,10	4,11	4,12
	1963 zweimon. monatl.	4,00	3,93	3,86	4,51	4,56	4,61									
<i>Ausfuhr gesamt</i> in Mrd DM	1961 zweimon. monatl.	4,35	4,29	4,23	4,09	4,25	4,39	4,11	4,27	4,43	4,22	4,28	4,34	4,34	4,28	4,22
	1962 zweimon. monatl.	4,28	4,26	4,25	4,54	4,41	4,27	4,76	4,54	4,30	4,49	4,47	4,45	4,39	4,50	4,60
	1963 zweimon. monatl.	4,28	4,22	4,16	4,63	4,78	4,92									
<i>Einfuhr von Gütern der gewerblichen Wirtschaft</i> in Mrd DM	1961 zweimon. monatl.	2,76	2,70	2,64	2,68	2,69	2,71	2,72	2,70	2,68	2,68	2,68	2,69	2,77	2,73	2,71
	1962 zweimon. monatl.	2,82	2,97	3,12	2,87	2,73	2,59	2,95	2,85	2,75	3,04	3,04	3,05	3,04	3,04	3,04
	1963 zweimon. monatl.	2,92	2,92	2,92	3,34											

P) Vorläufig.

DRUCKFEHLERBERICHTIGUNG

Auf Seite 23, rechte Spalte, vierte Zeile von unten, muß es heißen:

1962 statt 1963